

# STATISTISCHES JAHRBUCH SCHLESWIG-HOLSTEIN



1968

Statistisches Landesamt  
Schleswig-Holstein  
Verantwortlich  
in der Bücherkartei  
Sign. 2h-I-6-116:  
Kiel, den 25. 2. 69 Poplin

Herausgegeben vom  
STATISTISCHEN LANDESAMT SCHLESWIG-HOLSTEIN  
Kiel 1968

Nachdruck, auch auszugsweise, ist gern gestattet, wenn die Quelle genannt wird

Herstellung und Vertrieb: Statistisches Landesamt Schleswig-Holstein,  
Kiel, Mühlenweg 166 (Haus 13)

Postanschrift: 2300 Kiel 1, Postfach

Fernruf: (0431) 4 36 02

Preis 13,- DM

# INHALT

	Seite
Allgemeine Angaben	1
1. Gebiets- und Bevölkerungsstand	3
2. Bevölkerungsbewegung	9
3. Gesundheitswesen	17
4. Unterricht, Bildung und Kultur	21
5. Kirchliche Verhältnisse	32
6. Rechtspflege und öffentliche Sicherheit	33
7. Wahlen	40
8. Erwerbstätigkeit	42
9. Wirtschaftsorganisationen und Berufsverbände	45
10. Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	48
11. Unternehmen und Arbeitsstätten (ohne Landwirtschaft)	78
12. Industrie und Handwerk	80
13. Bauwirtschaft, Gebäude und Wohnungen	96
14. Handel und Gastgewerbe	101
15. Verkehr	109
16. Geld und Kredit, Versicherungen	120
17. Öffentliche Sozialleistungen	123
18. Öffentliche Finanzen	128
19. Preise	155
20. Löhne und Gehälter	169
21. Versorgung und Verbrauch	174
22. Sozialprodukt	175
23. Übersichten zum regionalen Vergleich	180
24. Länder und Bund	192
Anhang	199
Sachregister	201
Karten: Naturräume	
Kreise	
Planungsräume	
Ämter, amtsfreie Gemeinden und Städte	
Verkehrsbezirke	

	Seite		Seite
<b>Allgemeine Angaben</b>		17. Wanderungen über die Landesgrenze 1967 nach Alter und Geschlecht	15
Entfernungen, Grenzen, Inseln, Gewässer, Bodenschätze, Verkehrsbauwerke u. a. m. am 1. 1. 1968	1	18. Wanderungen über die Landesgrenze 1966 und 1967 nach Herkunfts- und Zielland	16
Witterung 1965 bis 1967	2	19. Zuzüge aus dem Ausland und Fortzüge ins Ausland 1966 und 1967 nach Herkunfts- und Zielland	16
<b>1. Gebiets- und Bevölkerungsstand</b>		<b>3. Gesundheitswesen</b>	
1. Gebietseinteilung 1967 und 1968	3	1. Im Gesundheitswesen tätige Personen	
2. Bevölkerung seit 1871 (heutiger Gebietsstand)	3	a) Ärzte, Apotheker und Hebammen 1962, 1964 bis 1967	17
3. Bevölkerung 1965 bis 1967 nach Monaten	3	b) übrige im Gesundheitswesen tätige Personen 1962, 1966 und 1967 nach der Berufsgruppe	17
K 4. Bevölkerungsdichte in den Kreisen 1961, 1966 und 1967	3	2. Erteilte Approbationen an Ärzte, Zahnärzte und Apotheker 1962 bis 1967	17
K 5. Fläche und Bevölkerung der Kreise 1961, 1966 und 1967	4	3. Krankenhäuser und Apotheken 1962 bis 1967	18
6. Gemeinden und Bevölkerung 1961, 1966 und 1967 nach der Gemeindegröße	4	4. Die Belegung der Krankenhäuser 1964 bis 1967	18
7. Die Ämter am 1. 1. 1968 nach der Größe	5	5. Zugänge und Bestand der an aktiver Tuberkulose Erkrankten (Fürsorgefälle) 1962, 1964 bis 1967	18
8. Voraussichtliche Bevölkerungsentwicklung bis 1987 nach dem Alter	5	6. Erkrankungen an wichtigen anzeigepflichtigen übertragbaren Krankheiten 1962 bis 1967	19
9. Bevölkerung am 31. 12. 1967 nach dem Geburtsjahrgang	6	7. Gestorbene nach der Todesursache	
10. Bevölkerung nach Alter und Geschlecht	6	a) in den Jahren 1965 bis 1967	19
a) am 6. 6. 1961 und 31. 12. 1967	6	b) nach Geschlecht und Alter 1967	20
b) Jahresdurchschnitt 1967	6	<b>4. Unterricht, Bildung und Kultur</b>	
11. Bevölkerung 1967 nach dem Familienstand	7	1. Volks- und Sonderschulen 1962 bis 1967 nach der Schulart (Überblick)	21
12. Vertriebene und Deutsche aus der SBZ 1967	7	2. Öffentliche Volksschulen	
13. Bevölkerung am 6. 6. 1961 nach der Religionszugehörigkeit	7	a) Klassenfrequenzen 1962, 1964 bis 1967	22
14. Privathaushalte 1961, 1965 bis 1967 nach ihrer Größe	7	b) Schulen, Schüler und Lehrer in den Kreisen im Oktober 1967	22
15. Ausländer und Staatenlose am 30. 9. 1967	8	3. Übergangsprüfungen für weiterführende Schulen 1962 bis 1967	22
a) nach der Staatsangehörigkeit	8	4. Realschulen	
b) nach dem Aufenthaltsstatus	8	a) Überblick 1962 bis 1967	23
16. Deutsche Staatsangehörigkeit 1966 und 1967 (Erwerb, Fortbestand und Entlassung)	8	b) Schüler an öffentlichen Realschulen 1962, 1964 bis 1967 nach Klassen	23
		c) Schülerbewegung an öffentlichen Realschulen 1961 bis 1967	23
<b>2. Bevölkerungsbewegung</b>		5. Gymnasien	
1. Natürliche Bevölkerungsbewegung 1962 bis 1967 nach Monaten	9	a) Überblick 1962 bis 1967	24
2. Voraussichtliche Entwicklung der natürlichen Bevölkerungsereignisse 1967 bis 1981	9	b) Schüler an öffentlichen Gymnasien 1962, 1964 bis 1967 nach Klassen	24
K 3. Natürliche Bevölkerungsbewegung in den Kreisen 1967	10	c) Schülerbewegung an öffentlichen Gymnasien 1963 bis 1967	24
4. Eheschließende 1967 nach dem Alter	10	6. Private Freie Waldorfschule 1962, 1964 bis 1967	25
a) nach Alter und bisherigem Familienstand	10	7. Lehrer an allgemeinbildenden Schulen im Oktober 1967 nach dem Alter	25
b) nach dem beiderseitigen Alter	10	8. Deutsche Schulen in Nordschleswig 1966 und 1967	25
5. Eheschließende 1967 nach dem bisherigen Familienstand	11	9. Voraussichtliche Zahl der Schüler in allgemeinbildenden Schulen bis 1980/81	25
6. Ehescheidungen 1962 bis 1967	11	10. Voraussichtliche Zahl der Schulentlassenen aus allgemeinbildenden Schulen bis 1976	26
7. Altersspezifische Fruchtbarkeitsziffern 1962 bis 1967	11	11. Berufsbildende Schulen nach der Schulart	
8. Eheleiche Kinder 1967 nach der Geburtenfolge und der Ehedauer der Eltern	12	a) Überblick 1962, 1964 bis 1967	26
9. Die ehelich Erstgeborenen 1967 nach der Ehedauer der Eltern	12	b) Schulen, Schüler und Lehrer im November 1967	26
10. Gestorbene 1967 nach Alter und Familienstand	12	12. Ingenieur- und Technikerschulen im Herbst 1967	
11. Im ersten Lebensjahr Gestorbene 1967 nach dem Alter	13	a) Studierende, Dozenten und abgelegte Prüfungen nach der Schulart	27
12. Durchschnittliche Lebenserwartung und Sterbewahrscheinlichkeit der Bevölkerung im Deutschen Reich und im Bundesgebiet 1871/80 und 1960/62	13	b) Studierende nach der Fachrichtung	27
13. Wanderungssaldo 1960 bis 1967 nach der Gemeindegröße	13		
14. Wanderungen 1966 und 1967 nach der Gemeindegröße	14		
K 15. Wanderungen in den Kreisen 1962 bis 1967	15		
16. Wanderungen von und nach Hamburg 1964 bis 1967	15		

K bedeutet: die Tabelle enthält Kreiszahlen



	Seite		Seite
13. Pädagogische Hochschulen 1962, 1964 bis 1967	27	2. Dänische Stimmen bei Wahlen in Schleswig-Holstein	
14. Studienseminare 1962, 1964 bis 1967	28	a) in den Jahren 1921 bis 1933	41
15. Universität Kiel		b) in den Jahren nach 1945	41
a) Studierende 1962, 1964 bis 1967	28	8. Erwerbstätigkeit	
b) immatrikulierte deutsche Studierende 1962, 1964 bis 1967 nach der Fachrichtung	28	1. Bevölkerung nach dem überwiegenden Lebensunterhalt im April 1967	42
c) immatrikulierte deutsche Studierende im Wintersemester 1966/67 nach Fachrichtung und Fachsemester	28	2. Erwerbspersonen und Nichterwerbspersonen im April 1967 nach dem Alter	42
16. Volkshochschulen 1967	29	3. Erwerbstätige 1964 bis 1967 nach Wirtschaftsbereich und Stellung im Beruf	42
17. Wissenschaftliche Bibliotheken 1967/68	29	4. Beschäftigte ausländische Arbeitnehmer 1965 bis 1967	
18. Büchereien 1965 bis 1967	29	a) nach Staatsangehörigkeit und Wirtschaftsabteilung	43
19. Jugendherbergen 1962 bis 1967	29	b) Bewegung innerhalb des Jahres	43
20. Turn- und Sportvereine und ihre Mitglieder am 1. 1. 1967	30	5. Ratsuchende und gemeldete Berufsausbildungsstellen 1961 bis 1967	43
21. Theater 1957 bis 1967	30	6. Arbeitslose, offene Stellen und Kurzarbeiter 1962, 1965 bis 1967 nach Monaten	44
22. Jugendgruppen 1966 und 1967	31	9. Wirtschaftsorganisationen und Berufsverbände	
23. Filmtheater		1. Lehrlinge und Anlernlinge in Industrie, Handel und Gewerbe 1966 und 1967 nach Lehrberuf bzw. Wirtschaftsgruppe	45
a) Filmtheater 1962, 1964 bis 1967 nach ihrer Kapazität	31	2. Lehrlinge und Anlernlinge im Handwerk 1966 und 1967 nach Lehrhandwerk bzw. Lehrberuf	46
b) Filmtheater in Kiel 1962 bis 1967	31	3. Ausbildung für landwirtschaftliche Berufe 1966 bis 1968	47
c) Filmtheater in Lübeck 1962 bis 1967	31	4. Mitglieder des Deutschen Gewerkschaftsbundes (DGB) 1962, 1964 bis 1967	47
5. Kirchliche Verhältnisse		5. Mitglieder der Deutschen Angestelltengewerkschaft (DAG) und des Deutschen Beamtenbundes 1962, 1964 bis 1967	47
1. Evangelisch-lutherische Kirchen 1965 und 1966	32	10. Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	
2. Römisch-katholische Kirche 1965 und 1966	32	1. Zur land- und forstwirtschaftlichen Betriebsstruktur 1960/61	
3. Andere Religionsgemeinschaften 1966	32	a) Land- und Forstwirtschaft	48
6. Rechtspflege und öffentliche Sicherheit		b) Landwirtschaft	48
1. Bevölkerung in den Land- und Amtsgerichtsbezirken am 31. 12. 1967	33	2. Land- und forstwirtschaftliche Betriebe 1960 nach der Größe der Betriebsfläche	48
2. Personal in der Rechtspflege 1965 bis 1967	33	3. Forstbetriebe 1966 und 1967 nach der Größe der Waldfläche	48
3. Tätigkeit der ordentlichen Gerichte 1963 bis 1967	33	4. Landwirtschaftliche Betriebe in den Kreisen und Naturräumen 1967 nach der Größe der landwirtschaftlichen Nutzfläche	
4. Räumungsklagen und Zwangsvollstreckungen 1966 und 1967	34	a) Betriebe	49
5. Tätigkeit des Schleswig-Holsteinischen Verwaltungsgerichts 1963 bis 1967	34	b) landwirtschaftliche Nutzfläche	50
6. Tätigkeit der Arbeitsgerichte und des Landesarbeitsgerichts 1963 bis 1967	34	5. Arbeitskräfte in landwirtschaftlichen Betrieben	
7. Tätigkeit der Sozialgerichte und des Landessozialgerichts 1964 bis 1967	35	a) Arbeitskräfte insgesamt 1956, 1960, 1964/65 und 1966/67	51
a) Klagen bei den Sozialgerichten	35	b) ständig beschäftigte Arbeitskräfte 1956, 1960 und 1966/67 nach der Betriebsgröße	51
b) Berufungen bei dem Landessozialgericht	35	c) ständig beschäftigte Familienarbeitskräfte 1956, 1960 und 1966/67 nach dem Alter	51
8. Tatermittlung 1964 bis 1967	36	6. Flurbereinigung 1962 bis 1967	51
9. Strafverfolgung		7. Ländliche Siedlung (Verteilung des Siedlungslandes) 1945 bis 1967	52
a) Verurteilte 1960 bis 1966	36	8. Bodennutzung (Überblick) 1961 bis 1967	52
b) strafbare Handlungen 1966	36	9. Bodennutzung in den Kreisen und Naturräumen 1967 nach der Kulturart	52
c) abgeurteilte Personen 1963 bis 1966	38	10. Anbau, Ertrag und Ernte der Feldfrüchte im Hauptanbau in den Naturräumen 1961 bis 1967	53
10. Strafvollzug		11. Anbau, Ertrag und Ernte von landwirtschaftlichen Zwischenfrüchten 1961 bis 1967	56
a) Gefangene und Verwahrte am 31. 3. 1967	38	12. Betriebe mit Anbau von Gartengewächsen am 31. 7. 1961 nach Betriebsart und Produktionssparte	57
b) Zu- und Abgänge in Strafvollzugsanstalten 1964 bis 1967	39		
c) in Landeskrankenhäusern Untergebrachte 1967	39		
11. Brände 1962 bis 1967	39		
7. Wahlen			
1. Landtags-, Bundestags- und Kreiswahlen in Schleswig-Holstein 1949 bis 1967			
a) Wahlberechtigte, Wähler und Stimmenverteilung	40		
b) Sitzverteilung	40		

	Seite		Seite
13. Erwerbsmäßiger Anbau, Ertrag und Ernte von Gemüse in den Hauptanbaugebieten 1967	57	39. Holzeinschlag 1960 bis 1967	74
14. Anbau, Ertrag und Ernte von Gemüse und Erdbeeren 1961 bis 1967	58	40. Binnenfischerei 1962	
15. Obstbaumbestand 1965		a) Fluß- und Seenfischerei (ohne Sportfischerei)	75
a) nach Obstart und Standort	59	b) Teichwirtschaft und Fischzucht	75
b) Fläche und Baumbestand		41. Die Fischereiflotte Schleswig-Holsteins 1962, 1964 bis 1967	75
der intensiv bewirtschafteten Baumobstanlagen	59	42. Anlandungen der See- und Küstenfischerei in Schleswig-Holstein	
16. Baumobsternte 1966 und 1967	59	a) Kleine Hochsee- und Küstenfischerei der Westküste 1964 bis 1967	75
17. Pflanzenbestände in den Baumschulen 1966 und 1967	60	b) Kleine Hochsee- und Küstenfischerei der Ostküste 1964 bis 1967	76
18. Vermehrungsflächen für Saatgut 1965 bis 1967	60	c) Große Hochseefischerei 1964 bis 1967	76
19. Anbau, Ertrag und Ernte von anerkanntem Gemüsesaatgut 1966 und 1967	61	d) Große Heringsfischerei 1962 bis 1967	76
20. Verwertung der Zuckerrübenenernte 1963 bis 1967	61	e) Gesamtanlandungen der See- und Küstenfischerei 1962 bis 1967	76
21. Belieferung der Landwirtschaft mit Handelsdünger 1961 bis 1967	61	43. Ländliche Genossenschaften	
22. Schlepper und Mähdrescher in der Landwirtschaft 1958 bis 1967	61	a) Zahl der ländlichen Genossenschaften 1962 bis 1967	77
23. Schlepper am 31. 12. 1966 nach PS-Stärke, Betriebsgröße und Besitzer	62	b) Waren- und Leistungsumsätze 1962, 1965 und 1966	77
24. Viehbestand		c) Warenumsatz mit Bezugs- und Absatzgeschäft 1962, 1965 und 1966	77
a) in den Kreisen 1961 bis 1967	62	11. Unternehmen und Arbeitsstätten (ohne Landwirtschaft)	
b) in den Naturräumen 1967	63	1. Arbeitsstätten und Beschäftigte am 6. 6. 1961 nach Betriebsgröße und Wirtschaftsabteilung	78
25. Schweinebestände 1964 bis 1967	64	2. An- und Abmeldungen gewerblicher Arbeitsstätten 1966 und 1967	79
26. Viehbestände am 4. 12. 1967 nach Bestands- und Betriebsgrößen		3. Die Kapitalgesellschaften	
a) Rinder insgesamt	64	a) nach der Wirtschaftsabteilung 1966 und 1967	79
b) Milchkühe	65	b) nach der Kapitalgröße 1966 und 1967	79
c) Schweine insgesamt	65	c) Entwicklung seit 1962	79
d) Zuchtsauen	66	12. Industrie und Handwerk	
e) Legehennen	66	1. und 2. Alle Industriebetriebe	
f) Masthühner	66	1. Industriebetriebe und Beschäftigte 1962, 1964, 1966 und 1967 nach dem Industriebereich	80
27. Viehbesatz in den Naturräumen 1962, 1964 bis 1967	67	2. Industriebetriebe und Beschäftigte 1962, 1964, 1966 und 1967 nach der Betriebsgröße	80
28. Produktion der Viehwirtschaft 1962 bis 1967	67	3. Industrielle Kleinbetriebe, Beschäftigte und Umsatz 1965 bis 1967 nach dem Industriezweig (Betriebe mit im allgemeinen 1 – 9 Beschäftigten)	81
29. Gewerbliche und Hausschlachtungen von Inlandtieren 1962 bis 1967	68	4. – 12., 14. Betriebe mit im allgemeinen 10 und mehr Beschäftigten	
30. Fleischanfall aus gewerblichen Schlachtungen von Inlandtieren 1962 bis 1967	68	4. Industriebetriebe 1960 bis 1967	82
31. Schlachtungen und Fleischanfall von Ausländtieren 1962 bis 1967	68	5. Industriebetriebe 1966 und 1967 nach zusammengefaßten Industriegruppen	82
32. Der übergebietliche Versand von Schlachtvieh und Fleisch 1962 bis 1967	68	6. Industriebetriebe, Beschäftigte, Löhne und Gehälter 1966 und 1967 nach dem Industriezweig	83
33. Brut und Schlachtungen von Geflügel 1965 bis 1967 nach Monaten		7. Industriearbeiter, Arbeiterstunden und Löhne 1966 und 1967 nach dem Industriezweig	84
a) Bruteinlagen und Schlupfergebnisse	69	8. Industrieller Umsatz 1966 und 1967 nach dem Industriezweig	85
b) geschlachtetes Geflügel inländischer Herkunft	69	9. Strom-, Kohle- und Gasverbrauch der Industrie 1966 und 1967 nach dem Industriezweig	86
34. Milcherzeugung und Milchverwendung 1962 bis 1967 nach Monaten	69	10. Heizölverbrauch der Industrie 1966 und 1967 nach dem Industriezweig	87
35. Milchverwertung in den Meiereien 1962, 1964 bis 1967		K 11. Die Industrie in den Kreisen 1966 und 1967	88
a) Überblick	70	12. Betriebe, Beschäftigte und Umsatz 1966 und 1967 nach beteiligten (technischen) Einheiten	89
b) Vollmilchversorgung	70	13. Index der industriellen Produktion 1960, 1962 bis 1967	90
c) Buttererzeugung nach Qualitäten	70		
d) Käseerzeugung nach Sorte und Fettgehalt	70		
e) Herstellung von Dauermilcherzeugnissen	70		
f) der übergebietliche Versand von Milch und Milchwaren	70		
36. Tierseuchen 1965 bis 1967	71		
37. Wirtschaftsergebnisse von ausgewählten bäuerlichen und Gutsbetrieben			
a) Hauptergebnisse in den Wirtschaftsjahren 1964/65 bis 1966/67	71		
b) Einzelergebnisse im Wirtschaftsjahr 1966/67	72		
38. Waldstruktur 1961 nach Baumart und Größe der Holzbodenfläche	74		

	Seite		Seite
14. Produktion ausgewählter Industrieerzeugnisse 1962, 1965 bis 1967	91	5. Entwicklung der Ausfuhr 1962 bis 1967 nach Warengruppe und ausgewählten Verbrauchsländern	102
15. Beschäftigte, Umsatz und Investitionen der Industrie 1966 und 1967 nach dem Industriezweig (Unternehmen mit 50 und mehr Beschäftigten)	92	6. Ausfuhr 1967 nach Warengruppe und Verbrauchsland	103
16. Entwicklung der Schiffbau-Industrie 1962 bis 1967	93	7. Ausfuhr 1966 und 1967 nach ausgewählten Warengruppen und wichtigsten Verbrauchsländern	104
17. Öffentliche Elektrizitätsversorgung 1962 bis 1967	93	8. Die Beherbergungskapazität in 141 ausgewählten Berichtsgemeinden am 1. April 1967 nach der Betriebsart	105
18. Stromerzeugung 1962 bis 1967	93	9. Fremdenverkehr 1962 bis 1967	
19. Öffentliche Gas- und Wasserversorgung 1962 bis 1967	93	a) Fremdenmeldungen und -übernachtungen	105
20. Investitionen für die öffentliche Elektrizitäts- und Gasversorgung im Geschäftsjahr 1967	94	b) Übernachtungen nach der Gemeindegruppe	105
21. Zentrale Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung 1963		10. Fremdenverkehr 1966/67 nach Herkunft der Fremden	106
a) zentrale Wasserversorgung	94	11. Fremdenverkehr 1966/67 nach Gemeindegruppe und Monat	106
b) zentrale Abwasserbeseitigung	94	12. Fremdenverkehr in den Berichtsgemeinden im Sommerhalbjahr 1967	107
22. Betriebe, Beschäftigte und Umsatz im Handwerk 1956, 1963 und 1967 nach der Handwerksgruppe	94		
23. Investitionen im produzierenden Handwerk 1965 und 1966 nach dem Handwerkszweig	95	<b>15. Verkehr</b>	
<b>13. Bauwirtschaft, Gebäude und Wohnungen</b>		1. Kraftfahrzeuge und Kraftfahrzeuganhänger	
1. Gesamtleistung und Investitionen der Unternehmen des Bauhauptgewerbes 1965 und 1966 nach dem Baugewerbebezug	96	a) Bestand in den Kreisen 1962 bis 1967	109
2. Bauwirtschaft		b) Bestand am 1. 7. 1967 nach dem Gewerbe oder Beruf der Halter	109
a) Überblick 1962 bis 1967	96	c) im Verkehr befindlich 1962 bis 1967	110
b) Betriebe und Beschäftigte 1962, 1964, 1966 und 1967 nach der Betriebsgröße	96	2. Erteilung von Fahr- und Fahrlehrerlaubnissen 1962, 1964 bis 1967	110
c) Geräteausstattung 1966 und 1967	96	3. Entziehungen von Fahrerlaubnissen sowie Sperren und Fahrverbote 1966 und 1967	110
3. Baugenehmigungen 1962 bis 1967		4. Neuzulassungen und Löschungen von Kraftfahrzeugen und Kraftfahrzeuganhängern 1962, 1964 bis 1967	111
a) Gebäude und Wohnungen	97	5. Zulassungen von fabrikneuen Kraftfahrzeugen 1967 nach der Käufergruppe	111
b) umbauter Raum und veranschlagte reine Baukosten	97	6. Öffentliche Straßenverkehrsmittel 1965 bis 1967	
4. Baufertigstellungen und Bauüberhang 1962 bis 1967	97	a) Fahrzeugbestände	111
<b>K</b> 5. Baufertigstellungen in den Kreisen 1953 bis 1967	97	b) Betriebs- und Verkehrsleistungen	111
6. Die Bewilligungen im öffentlich geförderten sozialen Wohnungsbau		7. Klassifizierte Straßen am 1. 1. 1967	
a) Finanzierung (ohne Nachfinanzierung) 1966 und 1967	98	a) nach der Deckenart	112
b) Finanzierungsmittel 1962 bis 1967 nach dem Förderungstyp	98	b) in den Kreisen	112
c) Bauvolumen 1966 und 1967	98	8. Straßenverkehrsunfälle	
<b>K</b> 7. Wohnungsbestand in den Kreisen 1962 bis 1967	99	a) Überblick 1962 bis 1967	112
8. Mieten im sozialen Wohnungsbau 1962, 1964 bis 1967	99	b) Unfälle mit Personenschaden 1967 nach Monat und Straßenklasse	113
9. Wohngeldempfänger am 31. 12. 1967 nach dem monatlichen Familieneinkommen	99	c) Unfälle mit Personenschaden, getötete und verletzte Personen in den Kreisen 1965 bis 1967	113
10. Struktur des Wohnungsbestandes 1965		d) getötete und verletzte Personen 1967 nach der Beteiligung am Straßenverkehr	113
a) Wohnungen, Haushalte und Personen	100	e) an Unfällen mit Personenschaden beteiligte Verkehrsteilnehmer 1966 und 1967	114
b) Wohnungen nach der Ausstattung	100	9. Deutsche Bundesbahn 1962 bis 1967	
11. Auftragsvergaben im Tiefbau 1967 nach dem Bauherrn	100	a) Verkehrs- und Abfertigungsleistungen der Bahnhöfe in Schleswig-Holstein	114
<b>14. Handel und Gastgewerbe</b>		b) Verkehrs- und Abfertigungsleistungen und Güterwagengestellung der Bahnhöfe Flensburg, Kiel, Lübeck, Neumünster nach Monaten	114
1. Umsatzentwicklung im Einzelhandel und Gastgewerbe im Bundesgebiet 1966 und 1967 nach Monat und Wirtschaftsbereich	101	10. Deutsche Bundespost 1962, 1964 bis 1967	115
2. Mitglieder und Umsätze der Konsumgenossenschaften 1962, 1964 bis 1967	101	11. Güterverkehr Schleswig-Holsteins 1962 bis 1966 nach dem Verkehrsträger	115
3. Warenverkehr mit Berlin (West) 1962, 1964 bis 1967 nach der Warengruppe	101	12. Güterverkehr Schleswig-Holsteins auf den Eisenbahnen	
4. Interzonenhandel mit dem Währungsgebiet der D-Mark-Ost 1962, 1964 bis 1967 nach der Warengruppe	102	a) in den Verkehrsbezirken 1964 bis 1966	116
		b) nach der Güterhauptgruppe 1966	116
		13. Güterfernverkehr Schleswig-Holsteins mit Lastkraftwagen 1966 nach der Güterhauptgruppe	117

	Seite		Seite
14. Schifffahrt im Nord-Ostsee-Kanal		2. Landeshaushalt – Gesamtausgaben der Haushaltsrechnungen 1962, 1964 bis 1967 nach dem Einzelplan	128
a) Schiffsverkehr seit 1962	117	3. Landeshaushalt – Haushaltsrechnung 1967 – nach dem Aufgabenbereich	
b) Schiffsverkehr der Handelsschiffe 1962, 1966 und 1967 nach der Flagge	118	a) Ausgaben	129
c) Güterverkehr 1962 bis 1967 nach der Verkehrsrichtung	118	b) Einnahmen, Nettoausgaben	130
d) Güterverkehr 1966 und 1967 nach Gütern	118	4. Landeshaushalt – Haushaltsansätze	
15. In Schleswig-Holstein registrierte fahrfähige See- und Binnenschiffe am 31. 12. 1966		a) volkswirtschaftliche Gliederung 1966 bis 1968	131
a) Seeschiffe	119	b) institutionelle Gliederung 1968	132
b) Binnenschiffe	119	5. Kommunale Haushalte – Haushaltsrechnung 1967	
16. Grenzüberschreitender Reiseverkehr 1966 und 1967	119	Bruttoausgaben nach dem Verwaltungszweig	133
16. Geld und Kredit, Versicherungen		6. Kommunale Haushalte – Haushaltsrechnung 1967	
1. Einlagenbestand und Kreditvolumen 1962 bis 1967	120	Eigenausgaben nach dem Verwaltungszweig (Grundzahlen)	134
2. Entwicklung des Sparverkehrs 1962 bis 1967	120	7. Kommunale Haushalte – Haushaltsrechnung 1967	
3. Das Bauspargeschäft 1962 bis 1967	120	Eigenausgaben nach dem Verwaltungszweig (Verhältniszahlen)	136
4. Ausgewählte Bilanzzahlen aus der monatlichen Bankenstatistik 1962, 1964 bis 1967		8. Kommunale Haushalte – Haushaltsansätze 1968	137
a) Aktiva	121	9. Nettoausgaben des Landes, der Gemeinden und Gemeindeverbände 1961 bis 1967 nach dem Aufgabenbereich	137
b) Passiva	121	10. Ausgaben der Vermögensbewegung 1961 bis 1967 nach dem Aufgabenbereich (Land, Gemeinden und Gemeindeverbände)	138
5. Darlehen der Boden- und Kommunalkreditinstitute 1962, 1964 bis 1967	121	11. Bauinvestitionen der Gemeinden und Gemeindeverbände 1950 bis 1967 nach dem Verwaltungszweig	139
6. Im Umlauf befindliche Schuldverschreibungen der Boden- und Kommunalkreditinstitute 1962, 1964 bis 1967	121	12. Personalausgaben der Gemeinden und Gemeindeverbände 1967	139
7. Konkurse und Vergleichsverfahren nach dem Wirtschaftsbereich		13. Ausgaben des Landes, der Gemeinden und Gemeindeverbände für allgemeinbildende Schulen 1965 bis 1967	140
a) Zahl der Fälle 1965 bis 1967	122	14. Schlüsselzuweisungen für Gemeinden und Kreise	
b) finanzielle Ergebnisse 1965 und 1966	122	a) nach Kreisen 1962, 1966 bis 1968	140
8. Versicherungen gegen Feuer-, Sturm- und Einbruchdiebstahlschäden 1966 und 1967	122	b) nach der Gemeindegröße 1968	140
17. Öffentliche Sozialleistungen		15. Inlandschulden der Gemeinden und Gemeindeverbände am 31. 12. 1967	
1. Öffentliche Renten-, Versorgungs- und Sozialleistungen 1965 bis 1967	123	a) Schulden (ohne Kassenkredite) nach Schuldenart und Gläubiger	141
2. Rentenversicherung der Arbeiter und Angestellten 1962, 1964 bis 1967	123	b) Verwendung der nach dem 21. 6. 1948 aufgenommenen Inlandschulden (ohne Kassenkredite)	142
3. Hauptbetragsempfänger der Arbeitslosenversicherung und Arbeitslosenhilfe 1962, 1964 bis 1967	123	16. Die staatliche Verschuldung in Schleswig-Holstein 1962, 1964 bis 1967	142
4. Mitglieder- und Krankenstand der gesetzlichen Krankenversicherung 1962, 1966 und 1967	124	17. Das Personal im öffentlichen Dienst in Schleswig-Holstein am 2. 10. 1967	143
5. Versorgungsberechtigte nach dem Bundesversorgungsgesetz 1962, 1964 bis 1967	124	18. Das Personal der Landesverwaltung am 2. 10. 1967	143
6. Lastenausgleichsleistungen bis zum 31. 12. 1967	124	19. Das Personal der Kommunalverwaltung am 2. 10. 1967	
K 7. Empfänger von Sozialhilfe in den Kreisen 1966 und 1967	125	a) nach Dienstverhältnis und Gemeindegröße	144
K 8. Aufwand für Sozialhilfe und Kriegsopferfürsorge in den Kreisen 1966 und 1967	125	b) Bedienstete der kreisfreien Städte und Kreisverwaltungen	144
9. Fürsorgeerziehung und freiwillige Erziehungshilfe 1962, 1964 bis 1967	126	20. Das Personal der Bundesdienststellen in Schleswig-Holstein am 2. 10. 1967	144
10. Öffentliche Jugendhilfe 1962, 1964 bis 1967	126	21. Landes-, Bundes- und Gemeindesteuern (Überblick) 1962 bis 1967	145
11. Einrichtungen der Jugendhilfe 1966 und 1967	127	22. Landes- und Bundessteuern 1967	
K 12. Alten- und Pflegeheime in den Kreisen am 1. 4. 1967	127	a) nach der Steuerart	146
18. Öffentliche Finanzen		b) in den Finanzamtsbezirken	146
1. Die öffentlichen Haushaltsrechnungen Schleswig-Holsteins 1962, 1964 bis 1967	128	K 23. Gemeindesteuern 1967 nach Kreisen und Gemeindegröße	147
		K 24. Gewogene Durchschnittshebesätze 1965 bis 1967 nach Kreisen und Gemeindegröße	147
		25. Gemeindefinanzreform	
		a) Reformentwurf der Bundesregierung	148
		b) Troeger-Gutachten	148
		26. Umsatzsteuer 1966	
		a) wirtschaftliche Gliederung	149
		b) Umsatzgröße	150
		c) ausgewählte freie Berufe	150

	Seite		Seite
27. Einkommensteuer 1965		5. Arbeitszeiten und Verdienste im Handwerk im November 1967 nach dem Handwerkszweig	172
a) Überblick	150	6. Brutto-Barverdienste der männlichen Landarbeiter 1962, 1964 bis 1967	172
b) Einkunftsart und Größenklasse	151	7. Brutto-Monatsverdienste der Angestellten in Industrie, Handel, Kreditinstituten und Versicherungen	
c) Einkünfte je Steuerpflichtigen	151	a) Entwicklung 1962, 1964, 1966 und 1967	173
28. Lohnsteuer		b) in den Wirtschaftshauptbereichen im Oktober 1967	173
a) Lohnsteuerpflichtige, Bruttolohn und Lohnsteuer 1961 und 1965	152	8. Brutto-Verdienste im öffentlichen Dienst im Oktober 1968	
b) Lohnsteuerpflichtige, Bruttolohn und Lohnsteuer 1965 nach Beschäftigungsdauer und Geschlecht	152	a) Stundenlohnsätze der Arbeiter	173
29. Körperschaftsteuer 1965	153	b) Monatsvergütungen der Angestellten	173
30. Die steuerpflichtigen Vermögen am 1. 1. 1966		c) Monatsgehälter der Beamten	173
a) unbeschränkt steuerpflichtige natürliche Personen	153		
b) unbeschränkt steuerpflichtige nichtnatürliche Personen	153	21. Versorgung und Verbrauch	
31. Vermögen und Schulden der gewerblichen Unternehmen am 1. 1. 1966		1. Durchschnittliche monatliche Ausgaben für den privaten Verbrauch im Bundesgebiet 1962, 1965 bis 1967	174
a) nach dem Einheitswert	154	2. Verbrauch von ausgewählten Nahrungsmitteln im Bundesgebiet 1962/63 bis 1966/67	174
b) nach der Rechtsform	154	3. Verbrauch ausgewählter Genußmittel im Bundesgebiet 1962, 1966 und 1967	174
19. Preise		22. Sozialprodukt	
1. Preisindizes 1963 bis 1967	155	1. Das Bruttoinlandsprodukt in den Ländern der Bundesrepublik 1962 bis 1967	175
2. Preisindex ausgewählter Grundstoffe im Bundesgebiet 1962, 1964 bis 1967	155	2. Beiträge der Wirtschaftsbereiche zum Bruttoinlandsprodukt 1966	176
3. Erzeuger- und Großhandelspreise ausgewählter Waren aus dem Agrarsektor in Schleswig-Holstein 1962, 1964 bis 1967	156	K 3. Das Bruttoinlandsprodukt in den Kreisen 1966	177
4. Index der Großhandelsverkaufspreise im Bundesgebiet 1963 bis 1967	159	4. Das Bruttoinlandsprodukt 1962 bis 1967 in den Ländern der Bundesrepublik in Preisen von 1954	177
5. Index der Erzeugerpreise industrieller Produkte im Bundesgebiet 1963 bis 1967	160	5. Das Nettoinlandsprodukt zu Faktorkosten 1962 bis 1966	
6. Index der Erzeugerpreise landwirtschaftlicher Produkte im Bundesgebiet 1963/64 bis 1967/68	160	a) in den Ländern der Bundesrepublik	177
7. Index der Erzeugerpreise forstwirtschaftlicher Produkte im Bundesgebiet 1965 bis 1967	161	b) Beiträge der Wirtschaftsbereiche in Schleswig-Holstein	178
8. Index der Einkaufspreise landwirtschaftlicher Betriebsmittel im Bundesgebiet 1965/66 bis 1967/68	161	6. Das Nettosozialprodukt zu Faktorkosten (Volkseinkommen) in den Ländern der Bundesrepublik 1960 bis 1965	
9. Preisindizes für Außenhandelsgüter im Bundesgebiet 1963 bis 1967	161	a) Volkseinkommen	178
10. Verbraucherpreise in Schleswig-Holstein 1967	162	b) Anteile der Einkommensarten am Volkseinkommen	178
11. Index der Einzelhandelspreise im Bundesgebiet 1963 bis 1967	166	c) Volkseinkommen je Einwohner	179
12. Preisindex für die Lebenshaltung im Bundesgebiet		7. Das Sozialprodukt im Bundesgebiet 1962, 1964 bis 1967	179
a) nach Hauptgruppen 1963 bis 1967	166		
b) nach Gruppen und Untergruppen 1966 und 1967	167	23. Übersichten zum regionalen Vergleich	
13. Baulandpreise in Schleswig-Holstein 1962, 1964 bis 1967	167	1. Struktur der Planungsräume 1961 bis 1963, 1966 und 1967	180
14. Preisindizes für Bauwerke und Preismeßzahlen für Bauleistungen im Bundesgebiet 1964 bis 1967	168	K 2. Kreiszahlen 1961, 1966 und 1967	181
20. Löhne und Gehälter		3. Ämterzahlen 1967	186
1. Löhne, Gehälter und Arbeitszeiten 1963 bis 1967 (Meßzahlen)	169	4. Gemeinden über 5 000 Einwohner 1961, 1966 und 1967	189
2. Wochenarbeitszeit der Industriearbeiter im Oktober 1967 nach Wirtschaftshauptbereich und -gruppe	170	24. Länder und Bund	
3. Brutto-Wochenverdienste der Industriearbeiter im Oktober 1967 nach Wirtschaftshauptbereich und -gruppe	171	Länder und Bund 1961, 1966 bis 1968	192
4. Brutto-Stundenverdienste der Industriearbeiter		Anhang	
a) in den Wirtschaftshauptbereichen 1967	172	Namens- und Grenzänderungen der Ämter und Gemeinden	
b) in ausgewählten Wirtschaftsgruppen 1962, 1964 bis 1967	172	1. 1. bis 31. 12. 1967	
		a) Namensänderungen	199
		b) administrative Grenzänderungen	199

## Erläuterungen

Alle Angaben beziehen sich, sofern nicht anders vermerkt, auf das Gebiet des Landes Schleswig-Holstein, Zahlen für das Bundesgebiet schließen Berlin (West) mit ein.

Der Ausdruck "Kreise" steht vereinfachend für "Kreise und kreisfreie Städte".

Die Quelle ist nur bei Zahlen vermerkt, die nicht aus dem Statistischen Landesamt stammen.

Differenzen zwischen Gesamtzahl und Summe der Teilzahlen entstehen durch unabhängige Rundung; allen Rechnungen liegen die ungerundeten Zahlen zugrunde.

Bei Größenklassen bedeutet z. B. "1 - 5": "1 bis unter 5".  
"5 - 10": "5 bis unter 10".

Zahlen in ( ) haben eingeschränkte Aussagefähigkeit.

dar. = darunter: diese Untergruppen bilden zusammen nur einen Teil der vorausgehenden Obergruppe

dav. = davon: diese Untergruppen bilden zusammen die ganze vorausgehende Obergruppe

Zeichen an Zahlen bedeuten: p = vorläufige, r = berichtigte, s = geschätzte Zahl. D bedeutet Durchschnitt.

Zeichen statt Zahlen bedeuten:

- = Zahlenwert genau Null

0 = Zahlenwert größer als Null, aber kleiner als die Hälfte der verwendeten Einheit

. = Zahlenwert unbekannt, nicht eingesetzt oder sinnlos

... = Zahlenwert noch nicht bekannt

## Abkürzungen

BAT	Bundes-Angestelltentarifvertrag
HistStat	Beiträge zur historischen Statistik Schleswig-Holsteins
LAF	Lastenausgleichsfonds
LN	Landwirtschaftliche Nutzfläche
Mill.	Million
Mrd.	Milliarde
S.	Seite
SBZ	Sowjetische Besatzungszone
Sd.	Sonderdienst (ab 1956: StB)
Sp.	Spalte
S.-S.	Sommersemester
StatSH	Statistik von Schleswig-Holstein
StB	Statistische Berichte
StHb	Statistisches Handbuch für Schleswig-Holstein
StJb	Statistisches Jahrbuch Schleswig-Holstein
StMh	Statistische Monatshefte Schleswig-Holstein
StTb	Statistisches Taschenbuch Schleswig-Holstein
W.-S.	Wintersemester

# Allgemeine Angaben

Stand: 1. 1. 1968

Fläche (Katasterfläche)<sup>1)</sup>

15 658,35 km<sup>2</sup>

Wasserwirtschaft

687 Wasser- und Bodenverbände<sup>2)</sup> mit  
ca. 447 000 ha Fläche  
(darunter 275 000 ha in der Marsch)

Entfernungen (Luftlinie)

Nord-Süd  
Breitenkreisabstand 189 km  
Nordspitze Sylt - Südspitze Lauenburg 236 km  
Ost-West  
im Norden (durchschnittlich) 70 km  
zwischen Schleswig und Husum 33 km  
Westspitze Eiderstedts bis zum Fehmarnsund 165 km

Bauten

562 km Seedeiche an der Nordseeküste  
(darunter 94 km auf Inseln)  
117,5 km Seedeiche an der Ostseeküste  
(darunter 35 km auf Inseln)  
13 Seedeichschleusen für den Schiffsverkehr  
195 Seedeichsiele für die Entwässerung  
292 Schöpfwerke mit Gesamtleistung von 543 m<sup>3</sup>/s

Grenzen

Küstenlänge an der Ostsee (ohne Schlei)  
ohne Inseln 313 km  
einschließlich Fehmarn 384 km  
Küstenlänge an der Nordsee  
(Dänische Grenze bis Schwienkopp/Dieksand)  
ohne Inseln 213 km  
einschließlich Inseln 536 km  
Landgrenze mit Dänemark 67 km  
Grenze mit der sowjetischen Besatzungszone 133 km  
Grenze mit Hamburg 121 km  
Elbgrenze mit Niedersachsen 114 km

Unterhaltung durch das Land

146 km Wasserläufe I. Ordnung  
37 km Dämme im Wattenmeer  
414 km Uferschutzwerke und Buhnen  
1 100 km Landgewinnungswerke

Bodenschätze

Erdöl:

Anfang 1968 wurden die Vorräte auf 8,6 Mill. t Erdöl  
geschätzt. Der Vorrat von 8,1 Mill. t gilt als sicher.  
Erdölfelder: Barsfleth, Boostedt-Plön, Bramstedt,  
Heide, Kiel, Plön-Ost, Preetz, Schwedeneck  
und Warnau

Größere Inseln (Fläche)

Fehmarn 185 km<sup>2</sup>  
Sylt 94 km<sup>2</sup>  
Föhr 82 km<sup>2</sup>  
Nordstrand 50 km<sup>2</sup>  
Pellworm 37 km<sup>2</sup>  
Amrum 20 km<sup>2</sup>

Erdölgas:

Keine Vorratsangabe. Förderung erfolgt in den  
Erdölfeldern

Braunkohle:

Einzelne, meist geringmächtige Flöze in  
unwirtschaftlicher Tiefe

Größte Bodenerhebungen

Bungsberg 168 m über NN  
Pielsberg 128 m über NN

Torf:

Vorkommen abbauwürdiger Hochmoortorfe an vielen Stellen.  
Einige durch Industriebetriebe genutzt

Eisenerze:

a) in großer Tiefe, Abbau gegenwärtig nicht  
wirtschaftlich  
b) Raseneisenerz. Kleine Vorkommen, die gelegentlich  
abgebaut werden

Titanerz und andere Schwermineralien:

Seifenlagerstätten am Strand der Nordsee und der Ostsee  
an verschiedenen Stellen

Schwefel:

Vorkommen auf einzelnen Salzstöcken

Gips und Anhydrit:

Vorkommen im Gebiet Bad Segeberg-Stipsdorf. Gegenwärtig  
keine Gewinnung (Wasserschwierigkeiten)

Kreide:

Hauptvorkommen bei Lägerdorf und Peissen

Sand, Kies und Steine sowie Ton und Lehm:

An vielen Stellen des Landes im Abbau

Wichtige Seen

	Fläche km <sup>2</sup>	Größte Tiefe m
Großer Plöner See	29	60
Selenter See	22	34
Großer Ratzeburger See	14	24
Wittensee	10	27

Wichtige Flüsse (Länge)

Eider 188 km, schiffbar 120 km  
Trave 118 km, schiffbar 53 km  
(darunter Kanal-Trave mit Untertrave 27 km)

Wichtige Kanäle

Länge km	ausgebaut für einen Tiefgang der Fahrzeuge von ... m
Nord-Ostsee-Kanal	99 9,5
Elbe-Lübeck-Kanal (bis Geniner Brücke)	62 2,0

## Die größten Verkehrsbauwerke

	Länge m	Größte Spannweite m	Breite m	Lichte Höhe m	Fertig- gestellt
Eisenbahn-Hochbrücke über den Nord-Ostsee-Kanal bei Rendsburg	2 454	140	11,60 (2gleisig)	42	1913
Eisenbahn-Hochbrücke über den Nord-Ostsee-Kanal bei Hochdonn	2 218	143	9,60 (2gleisig)	42	1920
Hindenburgdamm zwischen Festland und Insel Sylt	10 775	-	Sohle: 50 Krone: 11	Krone: 6,30 über Meeresspiegel	1927
Straßen- und Eisenbahnbrücke über die Elbe bei Lauenburg	516	105	14,60	8,60	1951
Straßentunnel unter dem Nord-Ostsee-Kanal bei Rendsburg	1 278	geschlossene Rampen- strecken und Mittel- stück: 640	2 Röhren mit je 6,80 breiter Fahrbahn	Fahrbahn 20,15 unter Wasserspiegel, Durchfahrts Höhe 4,55	1961
Straßen- und Eisenbahnbrücke über den Fehmarnsund	963	248	21	23	1963
Straßenbrücke B 404 über Elbestauwehr bei Geesthacht	432	55	15,50	3	1966

1) ohne gemeindefreie Wasserflächen und ohne Hauke-Halen-Koog

2) ohne Wasserbeschaffungs- und Abwässerverbände

HINWEIS: Weitere Angaben über die geologischen, geographischen und klimatischen Verhältnisse sowie die naturräumliche Gliederung des Landes sind im StHb, S. 1 ff. veröffentlicht.

## Witterung

	Husum				Neumünster				Lübeck-Burgfeld			
	Lang-jähr. Mittelwert	1965	1966	1967	Lang-jähr. Mittelwert	1965	1966	1967	Lang-jähr. Mittelwert	1965	1966	1967
Mittelwert der Lufttemperatur in °C												
1m Januar	0,4	2,1	- 1,5	1,5	0,2	2,2	- 1,1	1,6	0,2	2,3	- 1,2	1,7
1m Februar	0,6	1,0	0,4	3,2	0,4	0,4	0,8	3,5	0,4	0,2	1,2	3,6
1m März	2,7	2,0	3,4	5,6	3,0	2,5	3,8	6,0	3,1	2,8	4,1	6,3
1m April	6,4	6,4	4,7	6,2	6,7	6,8	6,1	6,1	6,8	6,8	6,4	6,6
1m Mai	11,3	10,1	11,9	11,2	11,9	10,9	13,0	12,4	11,8	11,0	13,6	13,2
1m Juni	14,6	14,4	16,8	14,3	15,2	15,2	17,0	14,7	15,2	15,4	17,4	15,3
1m Juli	16,5	14,4	15,6	17,1	16,9	14,2	15,9	17,7	17,0	14,7	16,5	18,4
1m August	15,8	14,5	15,0	16,1	15,9	14,5	15,4	16,1	16,0	15,3	16,1	17,0
1m September	13,0	13,2	13,3	13,6	12,8	13,2	12,9	14,1	13,1	14,1	13,8	14,8
1m Oktober	8,5	9,0	10,0	11,1	8,4	8,8	10,5	11,1	8,6	9,5	11,2	11,5
1m November	4,4	1,6	3,6	5,5	4,1	1,2	3,4	5,2	4,2	1,5	3,7	5,3
1m Dezember	1,5	2,0	2,6	2,4	1,3	2,1	2,5	2,1	1,3	2,3	2,7	2,2
1m Mai bis Juli	14,2	13,0	14,5	14,4	14,7	13,4	15,3	14,9	14,7	13,7	15,8	15,6
1m Jahr	8,0	7,6	7,9	9,0	8,1	7,7	8,4	9,2	8,2	8,0	8,8	9,7
Abweichung von der Norm	.	- 0,4	- 0,1	+ 1,0	.	- 0,4	0,3	+ 1,1	.	- 0,2	+ 0,6	+ 1,5
Letzter Frost am	22.4.	1.4.	17.4.	4.5.	27.4.	14.4.	22.4.	4.5.	23.4.	3.4.	16.4.	24.4.
Erster Frost am	28.10.	23.10.	29.10.	8.11.	21.10.	10.10.	29.10.	8.11.	27.10.	23.10.	30.10.	9.11.
Zahl der Sommertage <sup>1)</sup>	16	0	8	4	18	5	21	12	15	5	17	13
Zahl der Bodenfrosttage <sup>2)</sup>	96	104	83	58	107	110	105	73	94	103	89	71
Zahl der Frosttage <sup>3)</sup>	78	85	76	48	89	98	81	56	82	80	75	47
Zahl der Eistage <sup>4)</sup>	20	13	27	9	22	14	31	7	22	13	29	6
Relative Luftfeuchtigkeit in % (Monatsdurchschnitt)												
1m Juli	78	79	80	78	77	82	80	76	81	78	72	74
1m August	81	79	82	82	81	82	82	80	83	74	79	78
1m September	84	85	82	86	83	84	83	84	85	80	78	84
1m Oktober	88	86	89	87	84	87	87	83	89	84	86	83
1m Jahr	84	83	85	84	84	84	83	81	85	80	80	81
Niederschlagssumme in mm												
1m Januar	59	98	50	67	62	85	73	100	48	74	71	76
1m Februar	46	21	83	63	48	36	89	76	37	28	65	45
1m März	51	30	45	72	51	30	63	65	45	35	41	69
1m April	49	69	75	46	50	69	84	76	40	48	94	42
1m Mai	52	62	70	69	50	90	63	57	48	71	83	40
1m Juni	60	44	101	55	64	45	138	62	54	51	89	39
1m Juli	79	138	111	58	85	162	86	84	76	123	79	103
1m August	101	73	96	126	92	51	82	124	78	50	71	56
1m September	79	153	80	65	69	107	65	57	50	69	30	44
1m Oktober	84	29	108	159	70	26	62	91	57	20	60	67
1m November	73	118	85	55	61	126	74	52	44	76	55	41
1m Dezember	73	144	158	101	71	170	165	99	55	121	101	70
1m Mai bis Juli	191	244	282	182	199	297	287	203	178	245	251	182
1m Jahr	806	979	1 060	936	773	997	1 044	943	632	766	839	692
Niederschlagssumme in % der Norm												
1m Mai bis Juli	100	128	148	95	100	149	144	102	100	138	141	102
1m Jahr	100	121	132	116	100	129	135	122	100	121	133	109
Zahl der Tage mit 0,1 mm Niederschlag und mehr												
1m Mai bis Juli	43	51	49	42	43	50	50	40	43	52	50	44
1m Jahr	194	208	236	234	199	219	226	213	183	215	218	225
Zahl der Tage mit 1,0 mm Niederschlag und mehr												
1m Mai bis Juli	29	38	40	28	31	33	40	30	30	37	40	23
1m Jahr	135	144	161	164	135	147	163	147	122	139	147	138
Zahl der Tage mit Gewitter	14	14	31	21	19	15	20	19	18	12	21	22
Hagel	1	0	1	1	1	1	0	2	3	1	1	0
Nebel	70	79	92	68	50	38	45	43	46	45	43	43
Windstärke 6 und mehr	(96)	20	24	32	(49)	55	47	48	(113)	31	49	47
Windstärke 8 und mehr	(9)	1	0	2	(15)	15	9	3	(28)	8	14	2
Schneedecke	35	49	53	13	36	64	56	20	40	52	53	19
Letzter Schneefall am	13.4.	25.3.	17.4.	23.4.	14.4.	14.4.	19.4.	21.4.	12.4.	21.3.	21.4.	22.4.
Erster Schneefall am	21.11.	12.11.	3.11.	5.12.	17.11.	12.11.	2.11.	8.12.	16.11.	15.11.	2.11.	27.11.
Jährliche Sonnenscheindauer in Stunden	1 648	1 507	1 391	1 520	1 689	1 532	1 446	1 560	1 783	1 588	1 585	1 706
in % der Norm	100	89	83	90	100	91	86	92	100	89	89	96
Jahresmittel der Bewölkung in Zehnteln	6,8	6,8	7,2	6,6	6,7	6,6	6,8	6,5	6,3	6,7	7,2	6,7
Zahl der heiteren Tage	27	31	14	22	38	49	33	30	47	29	24	24
Zahl der trüben Tage	148	141	159	126	148	128	155	127	131	141	180	138

1) Sommertage: Höchste Tagestemperatur 25° C und mehr 2) Bodenfrosttage: Niedrigste Tagestemperatur unter 0° C, gemessen in 0,05 m Höhe über dem Erdboden 3) Frosttage: Niedrigste Tagestemperatur unter 0° C, gemessen in 2 m Höhe über dem Erdboden 4) Eistage: Höchste Tagestemperatur unter 0° C, gemessen in 2 m Höhe über dem Erdboden

Quelle: Deutscher Wetterdienst, Wetteramt Schleswig

HINWEIS: Witterungsdaten für die Jahre 1876 bis 1965 für Lübeck siehe HistStat, S. 198, für die Jahre 1946 bis 1949 und weitere Orte StHb (S. 552 ff.), ab 1950 StJb 51 ff.



# 1. GEBIETS- UND BEVÖLKERUNGSSTAND

## 1. Gebietseinteilung

Das Land ist in 17 Kreise und 4 kreisfreie Städte eingeteilt.

Die Kreise gliedern sich in

	1. 1. 1967	1. 1. 1968
Ämter	210	199
mit ... amtsangehörigen Gemeinden	1 255	1 254
amtsfreie Gemeinden	70	69
kreisangehörige Städte	51	51
kreisangehörige Gemeinden zusammen	1 376	1 374
<u>Gemeinden</u> insgesamt	1 380	1 378
<u>Wohnplätze</u> in den Gemeinden	9 179	9 178

## 2. Bevölkerung seit 1871 (heutiger Gebietsstand)

Mit Ausnahme der Positionen mit\* ist die fortgeschriebene mittlere Jahresbevölkerung dargestellt. Die Zahlen von 1940 bis 1944 geben die versorgte Zivilbevölkerung nach der Verbraucherstatistik wieder.

Jahr	Bevölkerung in 1 000	Jahr	Bevölkerung in 1 000	Jahr	Bevölkerung in 1 000
1871*	865	1945	2 172 <sup>a</sup>	1957	2 257
1910*	1 333	1946*	2 573	1958	2 267
1925*	1 378	1947	2 604	1959	2 281
1933*	1 420	1948	2 641	1960	2 294
1937	1 467	1949	2 647	1961*	2 317
1938	1 552	1950*	2 595	1962	2 341
1939*	1 589	1951	2 505	1963	2 364
1940	1 490	1952	2 439	1964	2 392
1941	1 480	1953	2 365	1965	2 423
1942	1 495	1954	2 305	1966	2 457
1943	1 467	1955	2 271	1967	2 487
1944	1 578	1956*	2 252		

\*) Volkszählungs-(1956: Wohnungszählungs-)ergebnis a) Dieser Jahresdurchschnitt läßt die außergewöhnlich rasche Bevölkerungszunahme durch den Flüchtlingszustrom nicht erkennen; Februar bis Juni 1945: von 1 645 700 auf 2 435 000

HINWEIS: Bevölkerungszahlen seit dem Mittelalter sind in HistStat, S. 9/10 veröffentlicht.

## 3. Bevölkerung nach Monaten

Monatsende	Wohnbevölkerung			Monatsende	Wohnbevölkerung		
	1965	1966	1967		1965	1966	1967
Januar	2 407 667	2 441 004	2 474 049	Juli	2 427 750	2 462 688	2 492 079
Februar	2 409 447	2 443 625	2 476 072	August	2 431 130	2 466 141	2 494 640
März	2 412 244	2 446 573	2 478 464	September	2 432 835	2 467 966	2 495 916
April	2 415 440	2 450 265	2 481 783	Oktober	2 435 400	2 470 351	2 497 383
Mai	2 419 376	2 454 749	2 485 262	November	2 436 869	2 471 660	2 499 200
Juni	2 423 284	2 459 245	2 488 871	Dezember	2 438 829	2 472 526	2 499 730
				Durchschnittliche Wohnbevölkerung im Jahr	2 422 803	2 457 496	2 487 488

HINWEIS: Landeszahlen nach Monaten ab 1950 in den StJb 53 ff. Einwohnerzahlen nach Kreisen und Monaten ab 1949 sind laufend im Tabellenteil der StJb veröffentlicht.

## 4. Bevölkerungsdichte

KREISFREIE STADT	1961	1966	1967	Kreis	1961	1966	1967
Kreis	Einwohner je km <sup>2</sup> 1)				Einwohner je km <sup>2</sup> 1)		
FLENSBURG	1 983	1 947	1 938	Pinneberg	309	367	373
KIEL	3 355	3 286	3 281	Plön	92	99	100
LÜBECK	1 162	1 199	1 199	Rendsburg	104	109	110
NEUMÜNSTER	2 121	2 090	2 068	Schleswig	92	94	95
Eckernförde	82	92	94	Segeberg	72	83	86
Eiderstedt	56	58	58	Steinburg	130	136	137
Eutin	159	168	169	Stormarn	182	214	222
Flensburg-Land	67	75	76	Süderdithmarschen	93	95	95
Hzgt. Lauenburg	103	110	111	Südtondern	69	80	82
Husum	74	77	77				
Norderdithmarschen	94	99	102	Schleswig-Holstein	148	158	160
Oldenburg in Holstein	95	102	103				

1) Gebietsstand am 31. 12. 1967

HINWEIS: Kreiszahlen für 1885, 1910, 1925, 1933, 1939 und 1946 siehe StJb, Sonderheft A oder C, ab 1950 die entsprechenden Tabellen in den StJb 52 ff. Für die Landesebene sind Angaben seit 1803 in HistStat, S. 8 veröffentlicht.

## 5. Fläche und Bevölkerung der Kreise

Jeweiliger Gebietsstand,  
Veränderungen der Bevölkerungszahl zwischen zwei Stichtagen können also auch durch Gebietsänderungen (\*) verursacht sein.

KREISFREIE STADT  Kreis	Fläche am 31. 12. 1967 in km²	Zahl der Gemeinden am 31. 12. 1967	Bevölkerung am				Bevölkerungszunahme bzw. -abnahme (-) 1967 gegenüber	
			6. 6. 1961	31. 12. 1966	31. 12. 1967		1950	1961
					insgesamt	männlich		
FLENSBURG	49,7	1	98 464	96 690	96 243	44 835	- 6,4	- 2,3
KIEL	82,2	1	273 890	* 270 046	269 626	126 933	+ 6,0	- 1,6
LÜBECK	202,4	1	235 200	242 608	242 677	111 682	+ 1,8	+ 3,2
NEUMÜNSTER	35,4	1	75 045	73 956	73 157	33 904	- 0,4	- 2,5
Eckernförde	775,3	55	63 487	71 123	72 863	36 678	- 15,9	+ 14,8
Eiderstedt	339,5	23	19 095	19 693	19 775	9 303	- 24,4	+ 3,6
Eutin	561,7	11 <sup>a</sup>	89 042	94 150	95 138	44 415	- 11,2	+ 6,8
Flensburg-Land	948,7	123	63 319	71 017	72 485	36 448	- 8,1	+ 14,5
Hzgt. Lauenburg	1 266,0	136 <sup>b</sup>	130 453	139 494	140 856	67 995	- 6,2	+ 8,0
Husum	854,0	67	62 941	65 651	66 065	32 391	- 15,8	+ 5,0
Norderdithmarschen	604,8	71	57 154	60 146	61 395	28 916	- 20,8	+ 7,4
Oldenburg in Holstein	837,9	33 <sup>c</sup>	79 527	85 128	86 333	42 018	- 13,3	+ 8,6
Pinneberg	694,6	53	214 629	254 939	259 360	126 595	+ 29,7	+ 20,8
Plön	1 181,2	103	108 958	* 116 659	117 609	57 167	- 5,4	+ 7,9
Rendsburg	1 505,9	135	157 437	* 164 320	165 613	79 514	- 10,6	+ 5,2
Schleswig	1 057,5	103	97 783	99 538	100 849	48 793	- 21,1	+ 3,1
Segeberg	1 301,6	104 <sup>d</sup>	94 236	108 223	111 664	53 960	+ 0,4	+ 18,5
Steinburg	935,9	101	121 906	127 017	128 476	63 036	- 17,7	+ 5,4
Stormarn	791,5	94	143 657	169 321	175 409	84 494	+ 19,8	+ 22,1
Süderdithmarschen	775,7	79	71 825	73 849	73 535	35 217	- 25,1	+ 2,4
Südtondern	856,9	85	59 393	68 958	70 602	33 660	- 1,8	+ 18,9
Schleswig-Holstein	15 658,4	1 380	2 317 441	2 472 526	2 499 730	1 197 954	- 3,7	+ 7,9

a) Großgemeinden b) einschließlich gemeindefreies Gebiet "Forstgutsbezirk Sachsenwald"  
c) darunter 20 Großgemeinden d) einschließlich gemeindefreies Gebiet "Forstgutsbezirk Buchholz"

HINWEIS: Bevölkerungszahlen der heutigen Kreise nach den Ergebnissen aller Volkszählungen seit 1867 sind im Aufsatz "100 Jahre Kreise in Schleswig-Holstein" in den StMh 67, S. 174/175 zusammengestellt. Kreisweise Angaben über die versorgte Zivilbevölkerung in den Jahren 1943 bis 1945 siehe StJb 53, S. 5, Angaben für 1949 (1. 1. 1950) im StHb (S. 19). Kreiszahlen ab 1951 in den StJb 52 ff., nach Kreisen und Monaten ab 1949 im Tabellenteil der StMh.

## 6. Gemeinden und Bevölkerung nach der Gemeindegröße

Gebietsstand: 31. 12. 1967; Einordnung nach Größenklassen: jeweiliger Stichtag

Stichtag	Ins- gesamt	davon (in) Gemeinden mit ... Einwohnern								
		unter 500	500 bis unter 1 000	1 000 bis unter 2 000	2 000 bis unter 3 000	3 000 bis unter 5 000	5 000 bis unter 10 000	10 000 bis unter 20 000	20 000 bis unter 50 000	50 000 und mehr
Gemeinden										
Anzahl										
6. 6. 1961	1 380	783	306	148	31	47	35	16	10	4
31. 12. 1966	1 380	767	296	163	29	48	39	23	11	4
31. 12. 1967	1 380	759	304	157	36	45	41	22	12	4
in %										
6. 6. 1961	100	56,7	22,2	10,7	2,2	3,4	2,5	1,2	0,7	0,3
31. 12. 1966	100	55,6	21,4	11,8	2,1	3,5	2,8	1,7	0,8	0,3
31. 12. 1967	100	55,0	22,0	11,4	2,6	3,3	3,0	1,6	0,9	0,3
Bevölkerung										
Anzahl										
6. 6. 1961	2 317 441	210 196	216 488	200 465	76 808	179 836	254 537	215 926	280 432	682 753
31. 12. 1966	2 472 526	202 122	205 189	223 240	70 301	184 297	269 765	311 688	322 624	683 300
31. 12. 1967	2 499 730	198 713	210 834	214 759	86 959	173 661	287 240	299 214	346 647	681 703
in %										
6. 6. 1961	100	9,1	9,3	8,7	3,3	7,8	11,0	9,3	12,1	29,5
31. 12. 1966	100	8,2	8,3	9,0	2,8	7,5	10,9	12,6	13,0	27,6
31. 12. 1967	100	7,9	8,4	8,6	3,5	6,9	11,5	12,0	13,9	27,3

HINWEIS: Angaben für 1880 bis 1939 in HistStat, S. 17, für 1950 bis 1953 im StJb 54, ab 1954 in den StJb 55 ff.  
Kreiszahlen für 1946 sind im StHb (S. 21 ff.) veröffentlicht, für 1950 im StJb 52, für 1953 im StJb 54.

## 7. Die Ämter am 1.1.1968 nach der Größe

ohne Großgemeinden im Kreis Eutin

Zahl der Gemeinden im Amt	Zahl der Ämter insgesamt	davon mit ... Einwohnern									
		unter 1 500	1 500 bis unter 2 000	2 000 bis unter 2 500	2 500 bis unter 3 000	3 000 bis unter 3 500	3 500 bis unter 4 000	4 000 bis unter 5 000	5 000 bis unter 6 000	6 000 bis unter 7 000	7 000 und mehr
2	19	4	-	6	3	2	1	-	2	1	-
3	30	2	5	8	3	4	1	4	2	-	1
4	28	3	3	4	4	3	3	2	-	2	4
5	26	2	5	1	7	2	2	5	1	-	1
6	16	-	2	1	3	1	-	4	1	2	2
7	18	-	1	-	3	4	2	5	-	1	2
8	15	-	1	1	1	2	4	1	2	1	2
9	13	-	1	1	-	3	3	3	1	1	-
10	12	-	-	-	1	1	3	2	1	2	2
11	5	-	-	-	-	2	1	2	-	-	-
12 und mehr	17	-	-	-	-	4	-	3	3	2	5
	199	11	18	22	25	28	20	31	13	12	19

HINWEIS: Entsprechende Angaben für 1. 1. 1966 im StJb 66/67.

## 8. Voraussichtliche Bevölkerungsentwicklung bis 1987

Stand: Jahresanfang; Basis: 1.1.1967; Berücksichtigt: Geborene, Gestorbene sowie Zu- und Fortgezogene

Altersgruppe	1967	1970	1973	1976	1979	1982	1985	1987
1 000 Personen								
bis 14 Jahre	558	597	627	640	634	618	615	620
15 " 19 "	164	158	161	177	204	226	226	219
20 " 24 "	175	160	161	156	164	186	212	225
25 " 29 "	217	200	165	159	154	152	164	179
30 " 34 "	162	206	218	185	162	160	154	154
35 " 39 "	142	145	181	221	218	178	162	165
40 " 44 "	141	143	143	157	203	231	212	181
45 " 49 "	123	149	139	144	141	170	216	231
50 " 54 "	139	100	134	144	140	142	145	168
55 " 59 "	161	156	118	105	141	135	138	138
60 " 64 "	149	152	152	140	97	112	135	128
65 und mehr "	342	362	381	397	407	393	365	369
Insgesamt								
mit Wanderung	2 473	2 529	2 580	2 624	2 664	2 703	2 745	2 777
ohne Wanderung	.	2 511	2 545	2 573	2 597	2 623	2 653	2 679
1 000 männliche Personen								
bis 14 Jahre	286	306	321	328	324	317	315	318
15 " 19 "	85	82	83	91	105	116	116	113
20 " 24 "	98	88	87	84	88	100	114	121
25 " 29 "	117	110	92	87	83	82	88	96
30 " 34 "	84	109	118	103	90	87	83	83
35 " 39 "	71	74	96	119	120	100	90	90
40 " 44 "	61	68	73	81	108	126	118	102
45 " 49 "	51	62	61	70	72	89	116	126
50 " 54 "	58	41	56	61	64	71	75	88
55 " 59 "	69	65	48	43	58	57	64	68
60 " 64 "	67	66	63	56	38	44	54	53
65 und mehr "	136	144	150	154	155	147	133	133
Insgesamt								
mit Wanderung	1 184	1 217	1 249	1 278	1 306	1 335	1 367	1 390
ohne Wanderung	.	1 205	1 225	1 243	1 260	1 278	1 299	1 315

## 9. Bevölkerung am 31. 12. 1967 nach dem Geburtsjahrgang

Geburts-jahr	Männlich	Weiblich	Geburts-jahr	Männlich	Weiblich	Geburts-jahr	Männlich	Weiblich
1967	23 048	21 770	1934	17 755	16 283	1901	11 681	14 967
1966	23 197	22 235	1933	13 604	12 861	1900	11 379	14 950
1965	22 733	21 947	1932	13 418	12 794	1899	9 999	13 941
1964	23 270	21 778	1931	13 745	13 436	1898	9 487	14 300
1963	22 305	21 318	1930	14 474	14 201	1897	8 376	13 175
1962	21 164	19 853	1929	14 516	14 286	1896	8 209	13 201
1961	20 743	19 487	1928	14 946	14 817	1895	7 238	11 960
1960	19 407	18 399	1927	13 113	14 513	1894	6 806	11 457
1959	18 815	17 963	1926	12 303	15 198	1893	6 345	10 607
1958	17 811	16 672	1925	12 764	16 406	1892	5 834	9 551
1957	17 167	16 623	1924	11 381	15 831	1891	5 466	9 196
1956	16 481	15 594	1923	11 670	16 024	1890	4 895	8 429
1955	16 243	15 202	1922	12 618	16 947	1889	4 687	7 548
1954	16 156	15 253	1921	13 372	18 649	1888	4 313	6 883
1953	16 071	14 891	1920	13 284	19 294	1887	3 904	5 960
1952	15 923	15 060	1919	10 234	14 542	1886	3 276	5 152
1951	16 246	15 234	1918	6 862	10 046	1885	2 831	4 685
1950	16 781	15 705	1917	6 867	9 566	1884	2 422	3 856
1949	17 408	16 023	1916	7 703	10 792	1883	1 985	3 237
1948	18 107	16 224	1915	10 169	14 376	1882	1 714	2 788
1947	18 823	15 211	1914	12 573	18 130	1881	1 427	2 165
1946	18 923	14 895	1913	13 297	18 365	1880	1 129	1 803
1945	15 781	12 623	1912	13 874	18 959	1879	896	1 473
1944	21 148	16 449	1911	13 437	18 249	1878	691	1 244
1943	21 742	17 051	1910	13 630	18 561	1877	571	819
1942	20 268	16 743	1909	13 991	18 656	1876	448	694
1941	24 254	20 306	1908	13 650	18 253	1875	276	420
1940	24 548	20 577	1907	14 069	17 674	1874	219	358
1939	24 181	20 831	1906	13 468	17 231	1873	128	227
1938	23 125	20 182	1905	13 675	16 425	1872 und früher	219	418
1937	21 035	18 647	1904	13 468	16 554			
1936	20 120	18 263	1903	12 493	15 645			
1935	19 181	17 769	1902	12 475	15 970			
						Insgesamt	1 197 954	1 301 776

HINWEIS: Landeszahlen für 1950 nach Geburtsjahren, Geschlecht und Familienstand sind veröffentlicht in StatSH, Heft 8 (S. 10\* ff.), Angaben für 1952 bis 1955 sowie ab 1957 in den StJb 53 ff.

## 10. Bevölkerung nach Alter und Geschlecht

a) am 6. 6. 1961 und 31. 12. 1967

Altersgruppe	6. 6. 1961 <sup>1)</sup>			31. 12. 1967						Frauen je 100 Männer
	Anzahl			Anzahl			in %			
	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	männlich	weiblich		
bis 5 Jahre	204 418	104 741	99 677	264 618	135 717	128 901	51,3	48,7	95	
6 " 14 "	283 706	145 841	137 865	308 978	158 894	150 084	51,4	48,6	94	
15 " 17 "	91 865	47 163	44 702	94 949	48 950	45 999	51,6	48,4	94	
18 " 20 "	120 949	64 509	56 440	101 796	54 338	47 458	53,4	46,6	87	
21 " 24 "	168 813	90 686	78 127	138 612	77 594	61 018	56,0	44,0	79	
25 " 29 "	148 947	76 648	72 299	215 015	116 376	98 639	54,1	45,9	85	
30 " 34 "	135 280	65 879	69 401	175 518	91 695	83 823	52,2	47,8	91	
35 " 39 "	139 971	59 498	80 473	140 633	71 099	69 534	50,6	49,4	98	
40 " 44 "	114 605	47 159	67 446	139 203	61 231	77 972	44,0	56,0	127	
45 " 49 "	148 240	62 273	85 967	135 848	56 370	79 478	41,5	58,5	141	
50 " 54 "	165 872	72 876	92 996	121 838	50 609	71 229	41,5	58,5	141	
55 " 59 "	156 544	72 203	84 341	161 260	68 582	92 678	42,5	57,5	135	
60 " 64 "	135 833	58 979	76 854	150 702	67 173	83 529	44,6	55,4	124	
65 und mehr "	302 398	125 414	176 984	350 760	139 326	211 434	39,7	60,3	152	
Insgesamt	2 317 441	1 093 869	1 223 572	2 499 730	1 197 954	1 301 776	47,9	52,1	109	

1) Die Fälle unbekannten Alters (insgesamt 887, männlich 273, weiblich 614) wurden proportional auf die einzelnen Altersjahre verteilt

b) Jahresdurchschnitt 1967

Altersgruppe	Insgesamt	Männlich	Weiblich	Altersgruppe	Insgesamt	Männlich	Weiblich
bis 5 Jahre	262 121	134 415	127 706	45 bis 49 Jahre	129 462	53 623	75 839
6 " 14 "	303 905	156 233	147 672	50 " 54 "	130 270	54 264	76 006
15 " 17 "	96 150	49 598	46 552	55 " 59 "	161 312	69 061	92 251
18 " 20 "	100 773	53 873	46 900	60 " 64 "	150 040	67 054	82 986
21 " 24 "	140 451	78 766	61 685	65 und mehr "	346 631	137 901	208 730
25 " 29 "	216 279	116 898	99 381				
30 " 34 "	168 742	87 954	80 788				
35 " 39 "	141 190	70 942	70 248				
40 " 44 "	140 162	61 021	79 141				
				Insgesamt	2 487 488	1 191 603	1 295 885

HINWEIS: Angaben über die Bevölkerung nach Alter und Geschlecht seit 1840 (Volkszählungen) finden sich in HistStat, S. 18 bis 21, ab 1952 auch in den StJb 53 ff.

Kreiszahlen für 1946 siehe StHb (S. 26), für 1950 StatSH, Heft 8. Für 1950 nach Gemeinden sind Angaben in der Gemeindestatistik 1950 veröffentlicht. Der Altersaufbau der Bevölkerung 1961 nach Kreisen und Gemeinden ist im StB A0/VZ 1961 - 8 wiedergegeben.

## 11. Bevölkerung nach dem Familienstand

Ergebnisse des Mikrozensus im April 1967

Familienstand	Bevölkerung (ohne Soldaten)					
	insgesamt		männlich		weiblich	
	in 1 000	%	in 1 000	%	in 1 000	%
Ledig	942	39	481	43	461	36
Verheiratet	1 201	50	593	53	608	47
Verwitwet, geschieden	277	11	52	5	225	17
Insgesamt	2 419	100	1 127	100	1 293	100

HINWEIS: Angaben seit 1840 siehe HistStat, S. 22.

## 12. Vertriebene und Deutsche aus der SBZ

Ergebnisse des Mikrozensus im April 1967

Geschlecht	Bevöl- kerung <sup>1)</sup> insgesamt	darunter waren <sup>2)</sup>	
		Vertriebene mit Ausweis A oder B	Flüchtlinge mit Ausweis C
		in 1 000	
Männlich	1 127	276	26
Weiblich	1 293	343	28
Insgesamt %	2 419 100	619 26	54 2

1) ohne Soldaten 2) einschließlich ihrer Kinder, auch wenn diese weder einen eigenen Ausweis haben, noch in dem der Eltern eingetragen sind

## 13. Bevölkerung am 6. 6. 1961 nach der Religionszugehörigkeit

Religionszugehörigkeit	Bevölkerung insgesamt		davon			
			männlich		weiblich	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Angehörige der						
Evangelischen Kirche in Deutschland	2 026 230	87,4	941 795	86,1	1 084 435	88,6
Evangelischen Freikirchen	16 691	0,7	7 440	0,7	9 251	0,8
Römisch-katholischen Kirche einschließlich der unierten Riten	128 888	5,6	64 106	5,9	64 782	5,3
Ostkirchen	1 045	0,0	639	0,1	406	0,0
Alt-katholischen Kirche und verwandter Gruppen	156	0,0	77	0,0	79	0,0
Christlich-orientierten Sondergemeinschaften	17 205	0,7	7 165	0,7	10 040	0,8
jüdischen Religionsgemeinschaft	126	0,0	59	0,0	67	0,0
anderen Volks- und Weltreligionen	511	0,0	434	0,0	77	0,0
freireligiösen und anderen Weltanschauungsgemeinschaften	10 868	0,5	6 238	0,6	4 630	0,4
Gemeinschaftslose	88 888	3,8	52 001	4,8	36 887	3,0
Unbekannt	26 833	1,2	13 915	1,3	12 918	1,1
Insgesamt	2 317 441	100	1 093 869	100	1 223 572	100

HINWEIS: Kreis- und Gemeindeergebnisse siehe StB A0/VZ 61 - 5 - 7 (Gemeinden) oder Gemeindestatistik Schleswig-Holstein 1960/61, Teil 1; Zahlen für 1950 in StatSH, Heft 8 (auch für Heimatvertriebene und Zugewanderte) und nach Gemeinden (evangelisch, röm.-kath.) StatSH, Heft 12. Religionszugehörigkeit und Familien 1961 siehe StB A0/VZ 61 - 17. Bevölkerung nach der Religionszugehörigkeit 1840 bis 1961 in HistStat, S. 25.

## 14. Privathaushalte nach ihrer Größe

Ergebnisse Volkszählung 1961 und 1%-Mikrozensusserhebungen im April

Haushaltsgröße (Personen)	Haushalte (einschließlich Soldaten)							
	1961	1965	1966 <sup>1)</sup>	1967	1961	1965	1966 <sup>1)</sup>	1967
	in 1 000				%			
1	176	207	221	219	22	24	25	24
2	228	248	260	266	28	29	29	29
3	171	172	176	174	21	20	20	19
4	125	131	139	144	15	15	15	16
5 und mehr	106	99	102	105	13	12	11	12
Insgesamt	806	857	897	907	100	100	100	100

1) berichtigte Zahlen

HINWEIS: Angaben über die Haushalte nach Art und Größe seit 1867 siehe HistStat, S. 27. Gemeindezahlen 1950 und 1961 in den entsprechenden Gemeindestatistiken.

## 15. Ausländer und Staatenlose am 30. 9. 1967

## a) nach der Staatsangehörigkeit

Ägypten (siehe Vereinigte Arabische Republik)		Israel	14	Schweden	362
Afghanistan	26	Italien	2 130	Schweiz	639
Algerien	52	Japan	66	Sowjetunion (UdSSR)	120
Argentinien	42	Jordanien	72	Spanien	3 357
Australien	129	Jugoslawien	1 008	Sudan	25
Belgien	130	Kanada	99	Südafrika	52
Brasilien	62	Kolumbien	17	Syrien	82
Bulgarien	19	Lettland	771	Taiwan (Republik China)	20
Chile	31	Libanon	28	Thailand	14
China (Volksrepublik)	17	Libyen	10	Tschechoslowakei	81
Dänemark	2 653	Litauen	128	Tunesien	31
Estland	90	Luxemburg	18	Türkei	3 691
Finnland	419	Marokko	31	Ungarn	263
Frankreich	311	Mexiko	38	Venezuela	23
Ghana	41	Niederlande (Holland)		Vereinigte Arabische Republik (VAR)	82
Griechenland	2 163	(ohne Hoheitsgebiete in Amerika)	912	Vereinigte Staaten von Amerika (USA)	838
Großbritannien (Vereinigtes Königreich ohne Hoheits- und Verwaltungsgebiete in Asien)	876	Nigeria	98	Übrige	204
Guatemala	12	Norwegen	349	Ausländer mit mehrfacher Staatsangehörigkeit	22
Indien	179	Österreich	1 496	Staatenlose	1 443
Indonesien	50	Pakistan	30	Ausländer mit ungeklärter Staatsangehörigkeit	93
Irak	50	Peru	24		
Iran (Persien)	461	Philippinen	10		
Irland	21	Polen	1 733		
Island	36	Portugal	704		
		Rumänien	23		
				Insgesamt	29 121

HINWEIS: Angaben für 1871 bis 1939 nach dem jeweiligen Gebietsstand sind in *HistStat*, S. 27 veröffentlicht, für 1950 bis 1966 in den entsprechenden Tabellen der *StJb* 51 bis 66/67; die *StB* 1956 bis 1958 halbjährlich, ab 1959 jährlich bringen laufend Kreiszahlen. Angaben nach Alter und Geschlecht am 6. 6. 1961 sind im *StJb* 64, weitere Ergebnisse aus der Volkszählung 1961 sind im *StB* A0/VZ 61 - 12 veröffentlicht.

## b) nach dem Aufenthaltsstatus

	Ausländer insgesamt	darunter		Aufenthaltsstatus					
		Frauen	Kinder unter 16 Jahren	Aufenthaltserlaubnis	Aufenthaltserlaubnisschein	Duldung	Deutscher Fremdenpaß oder Flüchtlingsreiseausweis	Asylberechtigte	Heimatlose Ausländer
Ausländer mit einer Staatsangehörigkeit	27 563	9 039	4 533	20 857	21	6	2 595	179	2 814
Ausländer mit mehrfacher Staatsangehörigkeit	22	12	4	18	-	-	-	-	-
Staatenlose	1 443	560	190	1 062	3	-	1 211	1	193
Ausländer mit ungeklärter Staatsangehörigkeit	93	22	29	35	-	9	60	-	24
Insgesamt	29 121	9 633	4 756	21 972	24	15	3 866	180	3 031

## 16. Deutsche Staatsangehörigkeit

## Erwerb, Fortbestand und Entlassung

	1966	1967		1966	1967
Erwerb der deutschen Staatsangehörigkeit	407	482	Früherer Heimatstaat der Eingebürgerten		
davon durch Einbürgerung	243	287	Dänemark	15	26
Erklärung	164	195	Italien	13	2
			Jugoslawien	26	14
Genehmigung zur Beibehaltung der deutschen Staatsangehörigkeit gemäß § 25 Abs. 2 RuStAG	3	5	Niederlande	4	4
			Österreich	32	31
			Polen	17	29
Entlassung aus der Deutschen Staatsangehörigkeit	2	5	Rumänien	20	10
			Übrige Staaten	66	102
			Staatenlos und ungeklärt	50	69
			Zusammen	243	287

Quelle: Der Innenminister des Landes Schleswig-Holstein

HINWEIS: Angaben für die Jahre 1946 bis 1953 sind im *StJb* 54, für 1954 bis 1966 in den *StJb* 55 bis 66/67 veröffentlicht.

## Hinweise auf weiteres Material

Versuch einer Bevölkerungsbilanz 1841 bis 1965, Bevölkerung nach dem Ort der Geburt 1871 bis 1950 und Bevölkerung nach der Muttersprache 1890 bis 1950 siehe *HistStat*, S. 25 bis 28.

Die heimgekehrten Kriegsgefangenen, Zivilinternierten und -verschleppten am 6. 6. 1961 (Landesergebnis einer Stichprobe) siehe *StB* A0/VZ 61 - 11.

## 2. BEVÖLKERUNGSBEWEGUNG

### 1. Natürliche Bevölkerungsbewegung nach Jahren und Monaten

Zeit	Eheschließungen		Lebendgeborene						Totgeborene	
	Anzahl	je 1 000 Einwohner	Anzahl	je 1 000 Einwohner	männlich		unehelich		insgesamt	unehelich
					Anzahl	%	Anzahl	je 1 000 Lebendgeborene		
1962	22 651	9,7	41 222	17,6	21 288	52	2 301	55,8	582	50
1963	22 167	9,4	43 596	18,4	22 409	51	2 267	52,0	559	40
1964	21 893	9,1	45 226	18,9	23 409	52	2 131	47,1	586	54
1965	21 422	8,8	44 708	18,5	22 804	51	1 961	43,9	555	44
1966	20 750	8,4	45 930	18,7	23 508	51	1 974	43,0	538	45
1967	20 245	8,1	45 351	18,2	23 385	52	1 926	42,5	488	43
davon										
Januar	1 052	5,0	3 737	17,8	1 932	52	174	46,6	41	3
Februar	1 216	6,4	3 694	19,5	1 920	52	148	40,1	38	1
März	2 049	9,7	4 205	20,0	2 189	52	185	44,0	48	5
April	1 501	7,4	3 919	19,2	2 020	52	160	40,8	47	2
Mai	2 007	9,5	4 060	19,2	2 059	51	145	35,7	46	8
Juni	1 925	9,4	3 901	19,1	2 026	52	164	42,0	51	7
Juli	1 904	9,0	3 775	17,8	1 948	52	145	38,4	38	3
August	2 753	13,0	3 766	17,8	1 946	52	170	45,1	37	1
September	1 369	6,7	3 631	17,7	1 842	51	166	45,7	37	4
Oktober	1 400	6,6	3 619	17,1	1 937	54	160	44,2	28	2
November	1 295	6,3	3 453	16,8	1 720	50	173	50,1	36	5
Dezember	1 774	8,4	3 591	16,9	1 846	51	136	37,9	41	2

Zeit	Gestorbene (ohne Totgeborene)											
	Anzahl	je 1 000 Einwohner	männlich		im 1. Lebensjahr Gestorbene				in den ersten 28 Lebenstagen Gestorbene			
			Anzahl	%	Anzahl	je 1 000 Lebendgeborene	darunter männlich		Anzahl	je 1 000 Lebendgeborene	darunter männlich	
							Anzahl	je 1 000 männl. Lebendgeborene			Anzahl	je 1 000 männl. Lebendgeborene
1962	27 944	11,9	14 445	52	991	24,0	586	27,5	708	17,2	419	19,7
1963	29 048	12,3	15 122	52	957	22,0	560	25,0	689	15,8	403	18,0
1964	28 124	11,7	14 606	52	1 013	22,4	607	25,9	750	16,6	447	19,1
1965	29 941	12,4	15 176	51	903	20,2	518	22,7	692	15,5	408	17,9
1966	29 811	12,1	15 184	51	942	20,5	552	23,5	698	15,2	409	17,4
1967	29 556	11,9	15 132	51	850	18,7	518	22,2	647	14,3	405	17,3
davon												
Januar	2 582	12,3	1 305	51	77	20,6	40	20,7	58	15,5	33	17,1
Februar	2 308	12,2	1 162	50	64	17,3	37	19,3	50	13,5	28	14,6
März	2 528	12,0	1 281	51	75	17,8	45	20,6	55	13,1	32	14,6
April	2 494	12,2	1 273	51	66	16,8	44	21,8	47	12,0	32	15,8
Mai	2 508	11,9	1 290	51	70	17,2	51	24,8	57	14,0	42	20,4
Juni	2 333	11,4	1 206	52	71	18,2	37	18,3	49	12,6	26	12,8
Juli	2 319	11,0	1 195	52	64	17,0	37	19,0	51	13,5	31	15,9
August	2 303	10,9	1 190	52	76	20,2	44	22,6	56	14,9	35	18,0
September	2 408	11,7	1 266	53	78	21,5	51	27,7	60	16,5	39	21,2
Oktober	2 532	11,9	1 307	52	70	19,3	49	25,3	55	15,2	41	21,2
November	2 511	12,2	1 258	50	59	17,1	34	19,8	45	13,0	27	15,7
Dezember	2 730	12,9	1 399	51	80	22,3	49	26,5	64	17,8	39	21,1

HINWEIS: Jahreszahlen ab 1841 sowie Angaben nach Gemeindegrößenklassen für 1937, 1953 und 1959 sind in HistStat, S. 29 bis 33 veröffentlicht, Monatszahlen ab 1950 in den StJb 53 ff. Für 1954 bis 1959 finden sich Angaben nach Gemeindegrößenklassen in den StJb 55 bis 60.

### 2. Voraussichtliche Entwicklung der natürlichen Bevölkerungsereignisse

Basis 1. Januar 1967

	1967	1969	1971	1973	1975	1977	1979	1981
	1 000 Personen							
Eheschließungen	r 20,2	19,7	19,4	19,1	19,0	19,4	20,2	21,5
Lebendgeborene	r 45,4	43,2	42,0	40,9	40,1	39,7	39,9	40,8
Gestorbene	r 29,6	31,3	31,9	32,5	33,1	33,7	34,3	34,8

3. Natürliche Bevölkerungsbewegung in den Kreisen 1967

KREISFREIE STADT  Kreis	Eheschließungen		Lebendgeborene		Gestorbene (ohne Totgeborene)	
	Anzahl	je 1 000 Einwohner	Anzahl	je 1 000 Einwohner	Anzahl	je 1 000 Einwohner
FLensburg	864	8,9	1 795	18,6	1 268	13,1
KIEL	2 649	9,8	4 287	15,9	3 416	12,7
LÜBECK	2 155	8,9	3 982	16,4	3 057	12,6
NEUMÜNSTER	624	8,5	1 389	18,9	917	12,5
Eckernförde	599	8,3	1 388	19,3	791	11,0
Eiderstedt	158	8,0	352	17,8	246	12,4
Eutin	808	8,5	1 613	17,0	1 136	12,0
Flensburg-Land	533	7,4	1 537	21,4	778	10,8
Hzgt. Lauenburg	1 049	7,5	2 478	17,7	1 700	12,1
Husum	589	8,9	1 385	21,0	776	11,8
Norderdithmarschen	529	8,7	1 258	20,7	741	12,2
Oldenburg in Holstein	672	7,8	1 405	16,3	1 005	11,7
Pinneberg	1 819	7,1	5 021	19,5	2 788	10,8
Plön	925	7,9	2 245	19,1	1 280	10,9
Rendsburg	1 336	8,1	3 018	18,3	1 968	11,9
Schleswig	778	7,8	1 841	18,3	1 346	13,4
Segeberg	790	7,2	2 180	19,9	1 280	11,7
Steinburg	1 030	8,1	2 300	18,0	1 637	12,8
Stormarn	1 159	6,7	3 208	18,6	1 785	10,4
Süderdithmarschen	588	8,0	1 353	18,4	954	12,9
Südtondern	591	8,4	1 316	18,7	687	9,8
Schleswig-Holstein	20 245	8,1	45 351	18,2	29 556	11,9

HINWEIS: Kreiszahlen sind veröffentlicht für die Jahre 1938, 1945 bis 1949 im StHb (S. 35), ab 1950 in den StJb 51 ff., monatlich bzw. vierteljährlich laufend in den StB.

4. Eheschließende 1967 nach dem Alter

a) nach Alter und bisherigem Familienstand

Alter in Jahren	Eheschließende Männer					Eheschließende Frauen				
	zusammen		Familienstand vor der Eheschließung			zusammen		Familienstand vor der Eheschließung		
	Anzahl	%	ledig	verwitwet 1)	geschieden 2)	Anzahl	%	ledig	verwitwet 1)	geschieden 2)
unter 16	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
16	-	-	-	-	-	170	0,8	170	-	-
17	-	-	-	-	-	602	3,0	602	-	-
18	48	0,2	48	-	-	1 555	7,7	1 551	2	2
19	293	1,4	293	-	-	2 238	11,1	2 232	1	5
20	675	3,3	673	1	1	2 466	12,2	2 449	2	15
21 bis 24	7 871	38,9	7 806	7	58	6 691	33,1	6 411	13	267
25 " 29	7 351	36,3	6 878	30	443	3 776	18,7	3 162	48	566
30 " 34	1 856	9,2	1 417	22	417	1 060	5,2	685	50	325
35 " 39	611	3,0	311	38	262	505	2,5	248	49	208
40 " 44	350	1,7	96	69	185	378	1,9	138	64	176
45 " 49	272	1,3	55	62	155	325	1,6	96	74	155
50 " 54	221	1,1	22	85	114	197	1,0	25	76	96
55 " 59	254	1,3	22	120	112	137	0,7	23	45	69
60 " 64	185	0,9	18	103	64	89	0,4	16	43	30
65 " 69	114	0,6	3	87	24	36	0,2	8	19	9
70 und mehr	144	0,7	10	110	24	20	0,1	2	13	5
Insgesamt	20 245	100	17 652	734	1 859	20 245	100	17 818	499	1 928

1) einschließlich Personen, deren früherer Ehegatte für tot erklärt wurde      2) einschließlich "frühere Ehe aufgehoben"

HINWEIS: Angaben über Eheschließende nach Alter und Geschlecht seit 1841 siehe HistStat S. 34.

b) nach dem beiderseitigen Alter

Alter des Mannes in Jahren	Alter der Frau in Jahren											Zusammen
	unter 18	18 und 19	20 bis 24	25 bis 29	30 bis 34	35 bis 39	40 bis 44	45 bis 49	50 bis 54	55 bis 59	60 und mehr	
18 und 19	91	170	75	5	-	-	-	-	-	-	-	341
20 bis 24	550	2 671	4 522	694	81	21	3	3	1	-	-	8 546
25 " 29	118	836	3 878	2 067	344	76	25	6	-	1	-	7 351
30 " 34	11	101	549	704	332	106	38	9	6	-	-	1 856
35 " 39	2	10	88	177	156	106	53	17	1	-	1	611
40 " 44	-	2	29	72	79	82	47	27	7	3	2	350
45 " 49	-	2	11	34	33	57	64	51	14	5	1	272
50 " 54	-	-	4	7	20	27	58	56	34	11	4	221
55 " 59	-	1	1	12	8	16	53	82	46	26	9	254
60 und mehr	-	-	-	4	7	14	37	74	88	91	128	443
Insgesamt	772	3 793	9 157	3 776	1 060	505	378	325	197	137	145	20 245

HINWEIS: Entsprechende Angaben für 1855, 1913 und 1955 siehe HistStat, S. 35.



## 5. Eheschließende 1967 nach dem bisherigen Familienstand

	Bisheriger Familienstand der Frau			
	ledig	verwitwet <sup>1)</sup>	geschieden <sup>2)</sup>	insgesamt
Bisheriger Familienstand des Mannes				
ledig	16 559	146	947	17 652
verwitwet <sup>1)</sup>	264	216	254	734
geschieden <sup>2)</sup>	995	137	727	1 859
Insgesamt	17 818	499	1 928	20 245

1) einschließlich der Fälle, in denen der bisherige Ehepartner für tot erklärt worden ist

2) einschließlich "frühere Ehe aufgehoben"

HINWEIS: Angaben ab 1841 sind in HistStat, S. 33 und für 1948 und 1949 im StHb (S. 39 ff.) veröffentlicht. Kreiszahlen für 13. 9. 1950 im StJb 51, Landeszahlen ab 1951 in den StJb 53 ff.

## 6. Ehescheidungen

Jahr	Anzahl	Je 100 000 Einwohner	Grund (§§ des Ehegesetzes)	1966	1967
1962	2 073	88,5	Ehescheidungen insgesamt	2 617	2 935
1963	2 073	87,7	davon		
1964	2 343	97,7	Ehebruch (42)	29	29
1965	2 507	103,5	Andere Eheverfehlungen (43)	2 476	2 792
1966	2 617	106,5	Ehebruch und andere Eheverfehlungen (42/43)	12	22
1967	2 935	118,0	Ehebruch und andere Eheverfehlungen in Verbindung mit sonstigen §§ des Ehegesetzes (42/43 in Verbindung mit sonstigen §§ ohne 48)	3	-
			Geistige Störung, Geisteskrankheit (44/45)	17	20
			Ansteckende und ekelerregende Krankheit (46)	1	-
			Aufhebung der häuslichen Gemeinschaft (48)	79	72

HINWEIS: Zahlen über Ehescheidungen seit 1895 sind in HistStat, S. 39 veröffentlicht. Sachlich weiter aufgegliederte Angaben finden sich ab 1950 in der Reihe StB.

## 7. Altersspezifische Fruchtbarkeitsziffern

Alter der Frau	1962	1963	1964	1965	1966	1967
	Lebendgeborene je 1 000 Frauen					
15	0,9	0,9	0,4	1,1	0,8	0,7
16	3,5	3,5	3,3	3,5	4,1	4,1
17	13,0	16,1	14,4	15,8	18,4	19,1
18	31,3	40,3	47,9	47,2	48,9	50,0
19	64,0	69,1	81,2	90,0	92,2	99,5
20	98,0	101,2	113,9	122,4	141,0	133,6
21	124,2	136,2	140,6	143,6	157,3	173,8
22	157,2	162,9	165,8	169,1	178,1	187,3
23	174,6	184,7	178,4	175,5	192,1	179,6
24	186,3	192,2	197,0	189,7	186,4	186,5
25	183,9	188,9	195,5	190,6	191,0	183,9
26	183,8	195,2	196,0	189,9	193,5	178,1
27	168,1	182,8	185,2	176,3	180,9	171,9
28	163,4	157,5	167,2	165,4	164,2	164,7
29	141,5	147,3	148,4	148,2	151,0	151,2
30	134,9	135,4	136,5	134,5	133,4	128,6
31	110,2	119,1	125,2	118,4	114,4	110,3
32	97,8	106,2	102,7	109,9	94,8	101,8
33	80,1	83,7	92,1	85,5	91,3	91,8
34	73,1	71,6	76,1	77,3	81,6	78,3
35	60,7	61,4	65,4	65,7	66,3	67,9
36	50,9	52,7	55,4	51,5	56,7	54,9
37	42,5	46,1	44,5	42,3	44,0	43,8
38	33,0	35,5	36,9	36,8	37,5	34,2
39	25,7	30,6	30,0	28,3	29,5	27,5
40	24,0	23,7	23,1	21,7	21,3	20,3
41	17,8	17,6	18,8	17,1	15,1	16,1
42	11,8	11,3	13,4	11,2	11,3	10,1
43	6,9	7,6	7,0	7,2	7,1	6,8
44	4,6	5,2	4,8	4,2	4,4	4,8
15 - 44 <sup>a</sup>	86,2	90,1	92,7	92,2	94,8	93,6

a) allgemeine Fruchtbarkeitsziffer

HINWEIS: Angaben ab 1955 in den StJb 61 ff.

## 8. Eheliche Kinder 1967 nach der Geburtenfolge und der Ehedauer der Eltern

Ehedauer in Jahren	Ehelich lebend- und tot- geborene Kinder ins- gesamt	davon geboren als								
		1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9. und weiteres
		Kind <sup>1)</sup> der bestehenden Ehe								
unter 1 Jahr	9 869	9 158	4 445	1 445	57	31	15	6	6	6
1 bis unter 2 Jahre	11 250	3 506	4 270	1 884	773	323	211	113	67	103
2 " " 3 Jahre	7 633	1 768	3 462	1 327	553	232	129	71	39	52
3 " " 4 " "	5 073	1 063	2 353	932	398	161	82	46	21	17
4 " " 5 " "	3 085	574	1 361	684	261	105	61	13	16	10
5 " " 6 " "	2 002	412	795	455	200	81	38	8	12	1
6 " " 7 " "	1 299	242	553	311	123	41	11	10	5	3
7 " " 8 " "	874	162	325	242	82	43	12	5	1	2
8 " " 9 " "	606	105	213	173	74	29	7	4	1	-
9 " " 10 " "	370	61	128	115	46	12	5	3	-	-
10 " " 15 " "	747	103	261	267	79	24	10	3	-	-
15 " " 20 " "	139	23	45	46	16	5	4	-	-	-
20 und mehr Jahre	18	6	7	3	2	-	-	-	-	-
dazu Mehrlingsgeborene	905	159	288	222	133	52	25	12	8	6
Insgesamt	43 870	17 342	14 506	6 806	2 797	1 139	610	294	176	200

1) einschließlich der durch die Eheschließung legitimierten Kinder

## 9. Die ehelich Erstgeborenen 1967 nach der Ehedauer der Eltern

	Ehedauer in Monaten										Zusammen
	unter 1	1 bis unter 2	2 bis unter 3	3 bis unter 4	4 bis unter 5	5 bis unter 6	6 bis unter 7	7 bis unter 8	8 bis unter 9	9 und mehr	
Ehelich Erstgeborene	217	386	533	984	1 579	1 784	1 166	433	430	9 830	17 342
%	1,3	2,2	3,1	5,7	9,1	10,3	6,7	2,5	2,5	56,7	100

## 10. Gestorbene 1967 nach Alter und Familienstand

Alter in Jahren	Männlich					Weiblich				
	zusammen	ledig	ver- heiratet	verwitwet	geschieden	zusammen	ledig	ver- heiratet	verwitwet	geschieden
unter 1	518	518	-	-	-	332	332	-	-	-
1 bis 4	108	108	-	-	-	70	70	-	-	-
5 " 9	66	66	-	-	-	41	41	-	-	-
10 " 14	43	43	-	-	-	29	29	-	-	-
15 " 19	99	99	-	-	-	39	36	3	-	-
20 " 24	124	104	19	1	-	39	21	17	-	1
25 " 29	186	85	96	1	4	71	22	45	-	4
30 " 34	147	41	98	-	8	65	12	49	1	3
35 " 39	157	25	118	1	13	106	19	78	-	9
40 " 44	199	26	161	6	6	179	20	141	8	10
45 " 49	318	28	276	2	12	264	30	170	34	30
50 " 54	470	32	399	15	24	366	37	217	86	26
55 " 59	927	54	782	49	42	677	55	397	185	40
60 " 64	1 550	65	1 287	117	81	923	98	475	304	46
65 " 69	2 041	79	1 647	237	78	1 507	149	678	608	72
70 " 74	2 205	94	1 625	422	64	2 069	206	707	1 080	76
75 " 79	2 240	91	1 426	681	42	2 663	275	614	1 695	79
80 " 84	1 932	68	957	880	27	2 526	219	323	1 912	72
85 " 89	1 227	37	434	740	16	1 658	127	98	1 398	35
90 " 94	490	19	96	371	4	651	61	23	554	13
95 und mehr	85	3	5	75	2	149	12	1	134	2
Insgesamt <sup>1)</sup>	15 132	1 685	9 426	3 598	423	14 424	1 871	4 036	7 999	518

1) ohne Totgeborene, nachträglich beurkundete Kriegssterbefälle und gerichtliche Todeserklärungen

HINWEIS: Angaben für 1880, 1913, 1927 und 1965 siehe HistStat, S. 38.

## 11. Im ersten Lebensjahr Gestorbene 1967 nach dem Alter

Alter	Knaben	Mädchen	Zusammen	Alter	Knaben	Mädchen	Zusammen
0 Tage/am 1. Lebenstag, d.h. am Tage der Geburt gestorben	182	117	299	Im 1. Lebensmonat	408	243	651
1 Tag/am 2. Lebenstag gestorben weniger } als 24 Stunden alt mehr }	45 40	20 13	65 53	2. "	24	18	42
2 Tage/am 3. Lebenstag gestorben	44	27	71	3. "	16	9	25
3 Tage/am 4. " "	20	16	36	4. "	12	5	17
4 Tage/am 5. " "	9	5	14	5. "	11	10	21
5 Tage/am 6. " "	8	9	17	6. "	14	6	20
6 Tage/am 7. " "	8	4	12	7. "	7	10	17
In den ersten 7 Lebenstagen	356	211	567	8. "	10	7	17
7 bis 13 Tage alt	28	19	47	9. "	4	6	10
14 " 20 " "	8	8	16	10. "	6	8	14
21 " 27 " "	13	4	17	11. "	3	5	8
In den ersten 28 Lebenstagen zusammen	405	242	647	12. "	3	5	8
				Im 1. Lebensjahr insgesamt	518	332	850

HINWEIS: Angaben nach Altersmonaten für 1855, 1880, 1900, 1913, 1955 und 1965 siehe HistStat, S. 38.

12. Durchschnittliche Lebenserwartung und Sterbewahrscheinlichkeit der Bevölkerung  
im Deutschen Reich und im Bundesgebiet

Vollendetes Altersjahr	1871/80	1960/62	1871/80	1960/62	1871/80	1960/62	1871/80	1960/62
	männlich		weiblich		männlich		weiblich	
	durchschnittliche Lebenserwartung in Jahren				von 1 000 werden wahrscheinlich im Laufe eines Jahres sterben			
0	35,58	66,86	38,45	72,39	252,73	35,33	217,40	27,78
1	46,52	68,31	48,06	73,46	64,92	2,31	63,64	2,01
5	49,39	64,68	51,01	69,78	13,00	0,80	12,87	0,56
10	46,51	59,88	48,18	64,93	4,66	0,45	4,76	0,28
15	42,38	55,02	44,15	60,02	3,87	0,75	4,22	0,40
20	38,45	50,34	40,19	55,17	7,50	1,85	6,14	0,62
25	34,96	45,78	36,53	50,33	8,48	1,69	8,20	0,73
30	31,41	41,14	33,07	45,53	9,28	1,70	9,65	0,99
35	27,88	36,50	29,68	40,78	11,01	2,09	11,10	1,38
40	24,46	31,91	26,32	36,09	13,63	2,95	12,20	2,01
45	21,16	27,41	22,84	31,48	16,80	4,43	12,60	2,99
50	17,98	23,10	19,29	27,00	21,45	7,39	16,00	4,45
55	14,96	19,08	15,88	22,65	27,90	12,97	21,65	6,72
60	12,11	15,49	12,71	18,48	38,20	22,04	32,85	10,85
65	9,55	12,36	9,96	14,60	55,20	34,33	50,05	18,62
70	7,34	9,60	7,60	11,12	81,08	50,87	74,70	32,85
75	5,51	7,20	5,66	8,16	120,04	78,85	116,00	59,61
80	4,10	5,24	4,22	5,85	174,48	122,97	168,30	103,31
85	3,06	3,76	3,14	4,17	243,63	188,02	236,35	166,26
90	2,34	2,69	2,37	3,03	319,02	279,21	313,84	248,21

Quelle: Statistisches Bundesamt

## 13. Wanderungssaldo nach Gemeindegröße und Jahren

Gemeindegrößenklasse (Einwohner)	Wanderungsgewinn oder -verlust (-)							
	1960	1961	1962	1963	1964	1965	1966	1967
weniger als 1 000	- 4 850	- 3 741	- 2 489	- 2 597	- 3 398	- 1 825	- 1 309	216
1 000 - 2 000	- 340	1 266	1 347	237	1 681	3 065	2 362	2 646
2 000 - 5 000	2 575	4 572	4 886	4 437	4 200	5 183	3 821	10 529
5 000 - 20 000	6 768	7 498	8 092	9 516	9 530	10 584	11 464	2 412
20 000 - 100 000	3 003	2 410	- 1 484	1 723	2 381	3 045	2 379	- 4 394
100 000 und mehr	2 233	877	- 1 562	- 3 396	- 1 732	- 1 537	- 1 139	
Insgesamt	9 389	12 882	8 790	9 920	12 662	18 515	17 578	11 409

HINWEIS: Angaben ab 1955 in den StJb 64 ff.

## 14. Wanderungen nach der Gemeindegröße

Gemeindegrößenklasse (Einwohner)	Wanderungen insgesamt	davon					
		innerhalb des Landes <sup>1)</sup>		über die Landesgrenze			
		zusammen	männlich	zusammen	männlich	über die Grenze des Bundesgebietes	
						zusammen	männlich
1 9 6 6							
<u>Zuzüge</u>							
weniger als 2 000	52 847	38 972	19 700	13 875	7 665	2 133	1 333
2 000 - 5 000	25 580	14 927	7 774	10 653	5 640	1 284	717
5 000 - 20 000	63 197	30 442	16 452	32 755	19 113	4 096	2 374
20 000 - 100 000	27 707	13 310	7 261	14 397	8 629	2 198	1 351
100 000 und mehr	42 419	21 691	12 418	20 728	12 873	4 177	2 347
Insgesamt	211 750	119 342	63 605	92 408	53 920	13 888	8 122
<u>Fortzüge</u>							
weniger als 2 000	51 794	40 442	20 084	11 352	6 257	1 485	975
2 000 - 5 000	21 759	13 932	7 120	7 827	4 302	889	522
5 000 - 20 000	51 733	28 556	15 609	23 177	13 449	3 115	1 951
20 000 - 100 000	25 328	13 633	7 739	11 695	6 723	1 764	1 092
100 000 und mehr	43 558	22 779	13 053	20 779	12 655	3 274	2 019
Insgesamt	194 172	119 342	63 605	74 830	43 386	10 527	6 559
<u>Wanderungsgewinn oder -verlust (-)</u>							
weniger als 2 000	1 053	- 1 470	- 384	2 523	1 408	648	358
2 000 - 5 000	3 821	995	654	2 826	1 338	395	195
5 000 - 20 000	11 464	1 886	843	9 578	5 664	981	423
20 000 - 100 000	2 379	- 323	- 478	2 702	1 906	434	259
100 000 und mehr	- 1 139	- 1 088	- 635	- 51	218	903	328
Insgesamt	17 578	-	-	17 578	10 534	3 361	1 563
1 9 6 7							
<u>Zuzüge</u>							
weniger als 2 000	53 530	40 181	20 539	13 349	7 197	1 660	981
2 000 - 5 000	27 069	16 182	8 551	10 887	6 119	889	404
5 000 - 20 000	64 512	33 602	17 923	30 910	18 133	2 785	1 424
20 000 - 100 000	30 244	15 326	8 465	14 918	8 683	1 492	787
100 000 und mehr	40 815	22 008	12 559	18 807	11 348	2 858	1 426
Insgesamt	216 170	127 299	68 037	88 871	51 480	9 684	5 022
<u>Fortzüge</u>							
weniger als 2 000	53 314	42 043	21 059	11 271	6 280	1 577	1 093
2 000 - 5 000	24 423	15 764	8 366	8 659	4 795	1 010	563
5 000 - 20 000	53 983	29 647	16 179	24 336	14 736	3 554	2 194
20 000 - 100 000	27 832	15 028	8 392	12 804	7 392	1 808	1 136
100 000 und mehr	45 209	24 817	14 041	20 392	12 253	3 538	2 147
Insgesamt	204 761	127 299	68 037	77 462	45 456	11 487	7 133
<u>Wanderungsgewinn oder -verlust (-)</u>							
weniger als 2 000	216	- 1 862	- 520	2 078	917	83	- 112
2 000 - 5 000	2 646	418	185	2 228	1 324	- 121	- 159
5 000 - 20 000	10 529	3 955	1 744	6 574	3 397	- 769	- 770
20 000 - 100 000	2 412	298	73	2 114	1 291	- 316	- 349
100 000 und mehr	- 4 394	- 2 809	- 1 482	- 1 585	- 905	- 680	- 721
Insgesamt	11 409	-	-	11 409	6 024	- 1 803	- 2 111

1) ohne Umzüge innerhalb der Gemeinden

HINWEIS: Angaben für 1952 in den StMh 54, S. 19, ab 1954 in den StJb 55 ff.

## 15. Wanderungen in den Kreisen

Jahr  KREISFREIE STADT  Kreis	Zuzüge Über die Kreis- und Landesgrenzen				Fortzüge Über die Kreis- und Landesgrenzen				Umzüge innerhalb des Kreises von Gemeinde zu Gemeinde
	insgesamt		aus anderen Kreisen des Landes	Über die Landes- grenze	insgesamt		in andere Kreise des Landes	über die Landes- grenze	
	Anzahl	je 1 000 Einwohner			Anzahl	je 1 000 Einwohner			
1962	157 329	67	74 812	82 517	148 539	63	74 812	73 727	38 415
1963	156 124	66	73 002	83 122	146 204	62	73 002	73 202	38 929
1964	161 914	68	74 985	86 929	149 252	62	74 985	74 267	40 401
1965	155 615	69	74 284	92 331	148 100	61	74 284	73 816	41 411
1966	170 458	69	78 050	92 408	152 880	62	78 050	74 830	41 292
1967	171 512	69	82 641	88 871	160 103	64	82 641	77 462	44 658
davon									
FLENSBURG	7 426	77	4 559	2 867	8 400	87	5 042	3 358	.
KIEL	17 823	66	9 704	8 119	19 114	71	10 718	8 396	.
LÜBECK	12 047	50	5 516	6 531	12 903	54	6 163	6 740	.
NEUMÜNSTER	3 520	48	2 230	1 290	4 791	65	2 893	1 898	.
Eckernförde	5 991	83	3 914	2 077	4 848	67	3 206	1 642	1 804
Eiderstedt	1 520	77	805	715	1 544	78	862	682	488
Eutin	7 529	79	4 555	2 974	7 018	74	4 304	2 714	1 551
Flensburg-Land	5 667	79	4 050	1 617	4 958	69	3 638	1 320	2 090
Hzgt. Lauenburg	8 698	62	2 815	5 883	8 114	58	2 785	5 329	2 781
Husum	3 012	46	1 882	1 130	3 207	49	1 979	1 228	1 772
Norderdithmarschen	4 086	67	2 500	1 586	3 354	55	1 969	1 385	1 700
Oldenburg in Holstein	6 881	80	3 312	3 569	6 076	71	3 228	2 848	2 373
Pinneberg	19 478	76	3 888	15 590	17 290	67	4 140	13 150	5 417
Plön	8 557	73	5 708	2 849	8 572	73	5 830	2 742	2 626
Rendsburg	10 375	63	6 455	3 920	10 132	61	6 795	3 337	4 415
Schleswig	6 867	68	4 732	2 135	6 051	60	3 978	2 073	3 138
Segeberg	8 937	81	4 594	4 343	6 396	58	3 507	2 889	3 350
Steinburg	7 801	61	3 558	4 243	7 005	55	3 817	3 188	3 626
Stormarn	14 772	86	3 202	11 570	10 107	59	2 987	7 120	3 289
Süderdithmarschen	2 926	40	1 717	1 209	3 639	49	2 246	1 393	1 897
Südtondern	7 599	108	2 945	4 654	6 584	93	2 554	4 030	2 341

HINWEIS: Angaben nach Kreisen für 1949 (in ähnlicher Aufgliederung) im StJb (S. 59), ab 1950 in den entsprechenden Tabellen der StJb 51 ff. Nach Kreisen und Monaten erscheinen Ergebnisse laufend (ab 1956 vierteljährlich) in den StB.

## 16. Wanderungen von und nach Hamburg

Jahr	Schleswig- Holstein	darunter Kreis				
		Hzgt. Lauenburg	Pinneberg	Segeberg	Steinburg	Stormarn
1964	Zuzüge	2 033	7 521	1 575	741	5 980
	Fortzüge	1 668	3 762	901	862	3 266
	Saldo	+ 365	+ 3 759	+ 674	- 121	+ 2 714
1965	Zuzüge	2 240	8 833	1 725	900	6 636
	Fortzüge	1 617	4 021	919	878	3 464
	Saldo	+ 623	+ 4 812	+ 806	+ 22	+ 3 172
1966	Zuzüge	2 243	8 387	1 711	860	7 934
	Fortzüge	1 785	4 267	1 035	784	3 770
	Saldo	+ 458	+ 4 120	+ 676	+ 76	+ 4 164
1967	Zuzüge	2 389	7 866	2 246	829	7 533
	Fortzüge	1 791	4 535	984	830	3 908
	Saldo	+ 598	+ 3 331	+ 1 262	- 1	+ 3 625

HINWEIS: Angaben ab 1957 in den StJb 62 ff.

## 17. Wanderungen über die Landesgrenze 1967 nach Alter und Geschlecht

Altersgruppe	Zuzüge			Fortzüge			Wanderungsgewinn oder -verlust (-)		
	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt
bis 5 Jahre	4 022	3 472	7 494	3 274	3 077	6 351	748	395	1 143
6 " 13 "	2 587	2 193	4 780	1 870	1 610	3 480	717	583	1 300
14 " 17 "	1 175	1 349	2 524	969	1 365	2 334	206	- 16	190
18 " 20 "	7 087	4 026	11 113	4 738	4 038	8 776	2 349	- 12	2 337
21 " 24 "	11 226	7 083	18 309	11 442	6 555	17 997	- 216	528	312
25 " 29 "	10 436	6 577	17 013	10 430	5 968	16 398	6	609	615
30 " 39 "	7 633	4 655	12 288	7 352	3 872	11 224	281	783	1 064
40 " 49 "	3 130	2 601	5 731	2 750	1 915	4 665	380	686	1 066
50 " 64 "	2 513	2 913	5 426	1 650	1 873	3 523	863	1 040	1 903
65 und mehr "	1 671	2 522	4 193	981	1 733	2 714	690	789	1 479
Insgesamt	51 480	37 391	88 871	45 456	32 006	77 462	6 024	5 385	11 409

HINWEIS: Angaben ab 1952 in den StJb 53 ff.

Für 1950 und 1951 wurden Angaben über die berufliche Gliederung der Zu- und Fortgezogenen jeweils in den betreffenden Jahresberichten zur Wanderungsbewegung in der Reihe Sd 2 - 20 nachgewiesen, für 1952 bis 1955 siehe StJb 53 (S. 13) und 54 bis 56 (jeweils S. 11). Für spätere Jahre ist die berufliche Gliederung nicht mehr ausgewertet worden.

## 18. Wanderungen über die Landesgrenze nach Herkunfts- und Zielland

	1966			1967		
	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt
<b>Herkunftsland</b>	<b>Zuzüge</b>					
Hamburg	15 498	13 197	28 695	15 230	13 137	28 367
Niedersachsen	8 631	5 245	13 876	9 826	5 459	15 285
Bremen	1 833	636	2 469	2 149	656	2 805
Nordrhein-Westfalen	8 225	5 749	13 974	7 935	5 390	13 325
Hessen	2 065	1 549	3 614	2 082	1 565	3 647
Rheinland-Pfalz	1 080	695	1 775	1 102	731	1 833
Baden-Württemberg	3 155	2 216	5 371	2 838	2 124	4 962
Bayern	2 852	1 525	4 377	2 728	1 611	4 339
Saarland	211	118	329	246	120	366
Berlin (West)	2 248	1 792	4 040	2 322	1 936	4 258
Berlin (Ost)	15	42	57	23	47	70
Mitteldeutschland	229	491	720	221	423	644
Ostgebiete des Deutschen Reichs <sup>1)</sup> unter fremder Verwaltung	70	114	184	57	108	165
Ausland	7 807	5 119	12 926	4 721	4 083	8 804
Unbekannt	1	-	1	-	1	1
<b>Zuzüge insgesamt</b>	<b>53 920</b>	<b>38 488</b>	<b>92 408</b>	<b>51 480</b>	<b>37 391</b>	<b>88 871</b>
<b>Zielland</b>	<b>Fortzüge</b>					
Hamburg	10 358	8 458	18 816	10 684	9 012	19 696
Niedersachsen	7 970	4 920	12 890	9 019	5 298	14 317
Bremen	1 550	637	2 187	1 765	641	2 406
Nordrhein-Westfalen	6 118	4 712	10 830	5 978	4 360	10 338
Hessen	2 008	1 793	3 801	1 938	1 724	3 662
Rheinland-Pfalz	999	772	1 771	1 089	789	1 878
Baden-Württemberg	3 071	2 627	5 698	2 862	2 372	5 234
Bayern	2 887	1 977	4 864	2 948	1 989	4 937
Saarland	146	103	249	137	92	229
Berlin (West)	1 720	1 477	3 197	1 903	1 375	3 278
Berlin (Ost)	1	2	3	-	3	3
Mitteldeutschland	58	61	119	63	48	111
Ostgebiete des Deutschen Reichs <sup>1)</sup> unter fremder Verwaltung	3	8	11	1	6	7
Ausland	6 497	3 897	10 394	7 068	4 294	11 362
Unbekannt	-	-	-	1	3	4
<b>Fortzüge insgesamt</b>	<b>43 386</b>	<b>31 444</b>	<b>74 830</b>	<b>45 456</b>	<b>32 006</b>	<b>77 462</b>

1) Gebietsstand: 31. 12. 1937

HINWEIS: Angaben für die Jahre 1948 (Juni bis Dezember) und 1949 im StHb (S. 60), ab 1950 in den StJb 54 ff.

## 19. Zuzüge aus dem Ausland und Fortzüge ins Ausland

Herkunftsland/Zielland	1966				1967			
	Zuzüge		Fortzüge		Zuzüge		Fortzüge	
	insgesamt	darunter männlich	insgesamt	darunter männlich	insgesamt	darunter männlich	insgesamt	darunter männlich
Dänemark und Island	851	395	900	520	720	330	761	407
Schweden	360	175	353	193	292	150	309	174
Belgien	91	58	127	81	66	38	190	126
Frankreich	244	136	269	160	322	172	256	139
Großbritannien und Nord-Irland	389	183	391	189	378	155	308	150
Luxemburg	20	12	19	11	8	3	4	2
Niederlande	300	193	229	153	277	173	385	252
Italien	1 290	1 013	1 198	970	610	424	904	657
Österreich	395	198	303	158	333	180	329	184
Schweiz	460	227	374	174	327	156	397	191
Jugoslawien	473	299	145	98	262	99	220	125
Polen	138	48	58	19	75	35	48	21
UdSSR	60	30	15	6	57	21	14	7
Übriges europäisches Ausland	5 751	3 637	3 858	2 570	3 162	1 814	4 895	3 303
Asiatische Länder	297	200	236	178	235	152	254	183
Kanada	155	84	329	185	157	72	439	241
USA	781	372	823	381	710	311	768	370
Übriges Amerika	302	167	240	134	251	115	206	107
Australien und Neuseeland	204	118	208	107	199	93	235	149
Südafrikanische Union	75	46	103	65	65	34	155	90
Übriges Afrika	290	216	216	145	298	194	285	190
<b>Insgesamt</b>	<b>12 926</b>	<b>7 807</b>	<b>10 394</b>	<b>6 497</b>	<b>8 804</b>	<b>4 721</b>	<b>11 362</b>	<b>7 068</b>

HINWEIS: Entsprechende Zahlen ab 1951 in den StJb 53 ff. Angaben über die überseeische Auswanderung über deutsche und fremde Häfen von 1871 bis 1958 sind in HistStat, S. 39/40 veröffentlicht.

### 3. GESUNDHEITSWESEN

#### 1. Im Gesundheitswesen tätige Personen

ohne Bundeswehr, Bundesgrenzschutz und Landespolizei

##### a) Ärzte, Apotheker und Hebammen

Stand: 31. 12. ▶	1962	1964	1965	1966	1967
Ärzte	3 228	3 223	3 266	3 302	3 345
Je 100 000 Einwohner	137	134	134	134	134
davon in freier Praxis ohne Krankenhaus­tätigkeit	1 818	1 744	1 713	1 729	1 747
in freier Praxis mit Krankenhaus­tätigkeit	196	222	231	231	236
Assistenzärzte bei Ärzten der freien Praxis	11	10	7	9	9
hauptamtlich in einem Krankenhaus	940	952	1 017	1 036	1 041
sonstige hauptamtlich tätige Ärzte	263	295	298	297	312
dar. bei Behörden und Körperschaften des öffentlichen Rechts	181	195	187	190	201
Medizinalassistenten	180	164	226	271	313
Zahnärzte	1 279	1 244	1 226	1 192	1 243
Je 100 000 Einwohner	54	52	50	48	50
davon in freier Praxis ohne Krankenhaus­tätigkeit	1 201	1 181	1 168	1 143	1 162
in freier Praxis mit Krankenhaus­tätigkeit	29	14	14	5	5
Assistenzärzte bei Zahnärzten der freien Praxis	40	40	34	33	38
hauptamtlich in einem Krankenhaus	-	-	-	-	27
sonstige hauptamtlich tätige Zahnärzte	9	9	10	11	11
dar. bei Behörden und Körperschaften des öffentlichen Rechts	9	9	7	10	10
Praktische Tierärzte (einschl. Assistenten bei praktischen Tierärzten) <sup>1)</sup>	393	371	376	379	370
Je 100 km <sup>2</sup>	2,5	2,4	2,4	2,4	2,4
Apotheker in Vollapotheken	541	582	602	602	594
Je 100 000 Einwohner	23	24	25	24	24
Hebammen	341	309	306	293	285
Je 100 000 Frauen im Alter von 15 bis unter 45 Jahren	71	64	63	60	59

1) Quelle: Tierärztekammer Schleswig-Holstein

##### b) übrige im Gesundheitswesen tätige Personen

einschließlich der in den Gesundheitsämtern tätigen Personen

Berufsgruppe	Stand: 31. 12. ▶	1962		1966		1967	
		insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich
Heilpraktiker		56	13	88	23	101	24
Staatlich anerkannter Dentist (nach § 123 RVO)		3	-	14	2	6	-
Sonstiger Zahnbehandler (nach § 19 des Zahnheilkundengesetzes zur Ausübung der Zahnheilkunde berechtigt)		.	.	22	1	24	3
Krankenpfleger (staatlich geprüft)		3 646	3 064	3 537	2 941	3 755	3 138
darunter in der Geisteskrankenpflege tätig		452	237	585	272	602	284
Krankenpflegehelfer		.	.	351	271	770	568
Pflegekräfte ohne staatliche Prüfung		1 698	1 297	2 063	1 672	2 085	1 787
darunter in der Geisteskrankenpflege tätig		786	487	654	417	486	340
Gemeindeschwester		414	414	417	416	414	412
Krankenpflegeschüler und Praktikant		681	642	765	737	846	780
Kinderkrankenschwester und -schülerin, Praktikantin		553	553	584	584	672	672
Krankenpflegehelferschüler		.	.	111	70	119	88
Wochenpflegerin		20	20	13	13	17	17
Fürsorger (staatlich geprüft), Sozialarbeiter, Gesundheitspfleger, Fürsorgeschüler, Praktikant		347	310	338	294	252 <sup>a</sup>	212 <sup>a</sup>
Med.-techn. (und Röntgen-) Assistent (staatlich geprüft)		619	615	682	671	788	774
Beschäftigungstherapeut		.	.	28	25	13	11
Diätassistent, Diätküchenleiter <sup>1)</sup>		75	74	82	82	89	87
Krankengymnast, Masseuse, medizinischer Bademeister		605	412	642	459	686	466
Gesundheitsaufseher, Desinfektor		107	2	99	3	99	1
Sonstige im Gesundheitswesen tätige Personen		366	222	354	241	427	314

1) ab 1966 auch Ernährungsberater a) ohne Schüler und Praktikanten

HINWEIS: Entsprechende Angaben ab 1954 siehe in den StJb 58 ff. Sachlich weiter aufgliederter Material enthalten die betreffenden StB. Ausgewählte Zahlen ab 1876 finden sich in HistStat, S. 42.

#### 2. Erteilte Approbationen an Ärzte, Zahnärzte und Apotheker

	1962	1963	1964	1965	1966	1967
Ärzte	73	98	100	122	128	162
darunter weiblich	20	34	28	45	48	49
Zahnärzte	17	9	15	31	17	27
und zwar weiblich <sup>1)</sup>	4	3	3	9	5	11
Dentisten <sup>1)</sup> männlich	1	-	-	1	-	-
weiblich	1	-	-	-	-	-
Apotheker	47	39	35	37	23	25
darunter weiblich	31	21	20	22	8	14

1) Dentisten, die im betreffenden Jahr erstmalig die Bestellung als Zahnarzt nach §§ 8 und 9 des ZHG erhalten haben

HINWEIS: Angaben ab 1946 in den StJb 54 ff.

## 3. Krankenhäuser und Apotheken

Stand: 31.12.	Krankenhäuser und selbständige Abteilungen					Planmäßige Betten in Krankenhäusern			Apotheken <sup>1)</sup>	
	ins- gesamt	für Akutkranke	für Psychiatrie und Neurologie	für Tuber- kulose- kranke	sonstige	ins- gesamt	darunter für		Anzahl	je 100 000 Einwohner
							Akutkranke	Tuber- kulose- kranke		
1962	129	103	8	14	4	25 481	13 137	3 341	342	15
1963	127	99	8	12	8	25 356	13 108	2 998	351	15
1964	128	98	9	11	10	25 596	13 116	2 731	358	15
1965	127	97	9	11	10	25 567	13 080	2 564	366	15
1966	127	96	9	11	11	25 430	13 029	2 420	371	15
1967	127	97	9	10	11	25 825	13 262	2 132	381	15

1) Voll- und Zweigapotheken (ohne Krankenhausapotheken)

HINWEIS: In HistStat, S. 43, finden sich Angaben zurück bis 1877. Entsprechende Zahlen ab 1951 in den StJb 56 ff. Sachlich weiter aufgegliedertes Material und Kreiszahlen ab 1951 enthalten die StB "Die Krankenhäuser".

## 4. Die Belegung der Krankenhäuser

Jahr Art des Krankenhauses	Anzahl der Kranken- häuser am 31.12.	Kranken- bestand am 1.1. 000 Uhr	Kranken- zugang im Berichts- jahr	Krankenabgang im Berichtsjahr		Kranken- bestand am 31.12. 2400 Uhr	Zahl der	
				insgesamt	darunter gestorben		im Berichts- jahr stationär behand- elten Kranken	Pflegelage der im Berichtsjahr stationär behand- elten Kranken
1964	128	18 127	268 313	267 849	13 064	18 591	286 440	8 314 417
1965	127	18 586	273 434	272 967	13 886	19 053	292 020	8 375 442
1966	127	19 051	280 232	280 422	13 981	18 861	299 283	8 365 310
1967	127	18 709	286 558	286 593	13 959	18 674	305 267	8 263 663
davon								
öffentliches	58	13 229	199 083	198 967	11 551	13 345	212 312	5 806 385
freigemeinnütziges	26	4 793	54 847	54 986	2 143	4 654	59 640	2 015 924
privates Krankenhaus	43	687	32 628	32 640	265	675	33 315	441 354
Akut-Krankenhaus <sup>1)</sup>	99	8 457	258 275	258 263	12 714	8 469	266 732	4 316 363
Sonderkrankenhaus	28	10 252	28 283	28 330	1 245	10 205	38 535	3 947 300

1) einschließlich 2 Krankenabteilungen

HINWEIS: Entsprechende Zahlen für 1952 bis 1964 sind in den StJb 55 bis 65 veröffentlicht, Angaben von 1877 bis 1965 in HistStat, S. 43. Sachlich weiter aufgegliedertes Material und Kreiszahlen ab 1954 enthalten die StB über Krankenhäuser und im Gesundheitswesen tätige Personen.

## 5. Zugänge und Bestand der an aktiver Tuberkulose Erkrankten (Fürsorgefälle)

Zeit	Tuberkulose aller Formen		Tuberkulose der Atmungsorgane						Tuberkulose anderer Organe	
			ansteckungsfähig (offen)				nicht- ansteckungsfähig (aktiv geschlossen)			
			mit Bakteriennachweis		ohne Bakteriennachweis					
	Anzahl	je 100 000 Einwohner	Anzahl	je 100 000 Einwohner	Anzahl	je 100 000 Einwohner	Anzahl	je 100 000 Einwohner	Anzahl	je 100 000 Einwohner
1962 1964 1965 1966 1967	Zugänge (ohne Zugänge durch Umzüge innerhalb des Landes)									
	3 219	137	633	27	297	13	1 837	78	452	19
	2 823	118	562	23	245	10	1 578	66	438	18
	3 057	125	645	26	260	11	1 732	71	420	17
	2 377	97	497	20	220	9	1 297	53	363	15
	2 378	96	475	19	204	8	1 326	53	373	15
	Bestand									
	14 773	628	2 614	111	1 105	47	9 205	391	1 849	79
	11 862	493	2 162	90	828	34	7 382	307	1 490	62
	11 099	455	2 036	83	831	34	6 868	282	1 364	56
	10 297	416	1 939	78	759	31	6 302	260	1 297	52
9 644	386	1 844	74	639	26	5 937	238	1 224	49	

HINWEIS: Zahlen für 1948 und 1949 sind wiedergegeben im StHb (S. 481 ff.), ab 1950 in den StJb 55 ff. Angaben nach Kreisen, Altersgruppen, Geschlecht und Vierteljahre sind von 1950 an laufend in den StB veröffentlicht.



## 6. Erkrankungen an wichtigen anzeigepflichtigen übertragbaren Krankheiten

Krankheit	Anzahl						Je 100 000 Einwohner					
	1962	1963	1964	1965	1966	1967	1962	1963	1964	1965	1966	1967
Diphtherie	11	14	6	2	2	-	0	1	0	0	0	-
Scharlach	1 084	1 118	1 699	1 809	1 799	2 036	46	47	71	74	73	82
Kinderlähmung	26	4	4	4	1	4	1	0	0	0	0	0
Typhus abdominalis	53	57	54	32	33	29	2	2	2	1	1	1
Paratyphus	71	94	46	40	34	30	3	4	2	2	1	1
Ruhr	31	22	41	18	16	10	1	1	2	1	1	0
Übertragbare Hirnhautentzündung	97	93	129	106	184	577	4	4	5	4	7	23
Hepatitis infectiosa	442	356	413	382	564	686	19	15	17	16	23	28

HINWEIS: Jahreszahlen für 1924 bis 1965 sind veröffentlicht in HistStat, S. 50/51, sowie ab 1950 in den StJb 55 ff. Ergebnisse nach Monaten und Kreisen sind seit 1947 laufend in den StB nachgewiesen.

## 7. Gestorbene nach der Todesursache

a) in den Jahren 1965 bis 1967

Todesursache	Nummer der allgemeinen deutschen Systematik der Krankheiten, Verletzungen und Todesursachen 1958	Gestorbene (ohne Totgeborene)					
		1965		1966		1967	
		Anzahl	je 10 000 Einwohner	Anzahl	je 10 000 Einwohner	Anzahl	je 10 000 Einwohner
Tuberkulose der Atmungsorgane	00,01	307	1,3	298	1,2	268	1,1
Tuberkulose sonstiger Organe	02,03	10	0,0	18	0,1	20	0,1
Tuberkulose insgesamt	00-03	317	1,3	316	1,3	288	1,2
Diphtherie	11	-	-	1	0,0	1	0,0
Poliomyelitis (Übertragbare Kinderlähmung) (einschließlich Spätfolgen)	151,152	3	0,0	1	0,0	5	0,0
Sonstige infektiöse und parasitäre Krankheiten	05-10,12-14,153,154,16-19	108	0,4	119	0,5	89	0,4
Bösartige Neubildungen	20-24	5 700	23,5	5 618	22,9	5 575	22,4
Neubildungen der lymphatischen und blutbildenden Organe	25	345	1,4	316	1,3	363	1,5
Sonstige Neubildungen	26,27	336	1,4	311	1,3	365	1,5
Diabetes mellitus (Zuckerkrankheit)	33	476	2,0	518	2,1	440	1,8
Gefäßstörungen des Zentralnervensystems	37	5 376	22,2	5 373	21,9	5 346	21,5
Allergische Krankheiten, Stoffwechsel- und Ernährungsstörungen, Psychosen und Krankheiten des Nervensystems	30-32,34-36,38,39	966	4,0	912	3,7	809	3,3
Fieberhafte rheumatische Erkrankungen ohne Herzbeteiligung	40	1	0,0	-	-	-	-
Herzkrankheiten	42-45	6 028	24,9	5 871	23,9	6 155	24,7
Sonstige Krankheiten des Kreislaufsystems	41,46-49	1 499	6,2	1 451	5,9	1 451	5,8
Grippe	52	117	0,5	109	0,4	55	0,2
Pneumonie der Personen im Alter von 4 Wochen und darüber	53	582	2,4	606	2,5	409	1,6
Sonstige Krankheiten der Atmungsorgane	50,51,54-57	864	3,6	775	3,2	700	2,8
Magen- und Zwölffingerdarmgeschwür	61	203	0,8	203	0,8	198	0,8
Krankheiten der Leber und der Gallenwege	67,68	717	3,0	763	3,1	710	2,9
Sonstige Krankheiten der Verdauungsorgane	60,62-66,69	628	2,6	597	2,4	627	2,5
Nephritis und Nephrose	70	130	0,5 <sup>a</sup>	135	0,5 <sup>a</sup>	117	0,5 <sup>a</sup>
Komplikationen in der Schwangerschaft	75	2	0,0 <sup>a</sup>	4	0,1 <sup>a</sup>	4	0,1 <sup>a</sup>
Fehlgeburt	76	1	0,0 <sup>a</sup>	5	0,1 <sup>a</sup>	9	0,2 <sup>a</sup>
Komplikationen bei Entbindung und im Wochenbett	77	15	0,3 <sup>a</sup>	18	0,4 <sup>a</sup>	20	0,4 <sup>a</sup>
Krankheiten der Harn- und Geschlechtsorgane, der Haut und des Unterhautzellgewebes	71-74,78,79	820	3,4	856	3,5	880	3,5
Krankheiten der Knochen und der Bewegungsorgane	80-82	225	0,9	244	1,0	177	0,7
Angeborene Mißbildungen	83	226	0,9	225	0,9	193	0,8
Lebensschwäche, Frühgeburt, sonstige Krankheiten der frühesten Kindheit	84,85	594	2,5	617	2,5	582	2,3
Altersschwäche ohne Geistesstörung	891	966	4,0	1 017	4,1	1 108	4,5
Altersschwäche mit Geistesstörung	892	23	0,1	25	0,1	27	0,1
Krankheiten des Blutes und der blutbildenden Organe, Krankheiten der Sinnesorgane sowie mangelhaft bezeichnete Todesursachen	86-88,893-899	412	1,7	413	1,7	338	1,4
Kraftfahrzeugunfälle innerhalb und außerhalb des Verkehrs	90	633	2,6	670	2,7	713	2,9
Sonstige Fahrzeugunfälle innerhalb und außerhalb des Verkehrs	91	39	0,2	41	0,2	29	0,1
Sonstige Unfälle	92-95	940	3,9	1 000	4,1	1 027	4,1
Vergiftungen (Unfälle)	96	24	0,1	39	0,2	37	0,1
Selbstmord und Selbstbeschädigung	97	599	2,5	613	2,5	688	2,8
Mord, Totschlag, Schadensfälle bei Kriegshandlungen	98,99	26	0,1	29	0,1	21	0,1
Gestorbene insgesamt	00-99	29 941	123,6	29 811	121,3	29 556	118,8

a) berechnet auf 10 000 der weiblichen Bevölkerung im Alter von 15 - 45 Jahren

## Schluß: 7. Gestorbene nach der Todesursache

## b) nach Geschlecht und Alter 1967

Todesursache (Nummer der Systematik siehe Tab.7a)	Männlich							Weiblich						
	ins- gesamt	davon im Alter von ... Jahren						ins- gesamt	davon im Alter von ... Jahren					
		0-1	1-15	15-45	45-60	60-70	70 und mehr		0-1	1-15	15-45	45-60	60-70	70 und mehr
Tuberkulose der Atmungsorgane	203	-	-	15	47	71	70	65	-	-	9	12	15	29
Tuberkulose sonstiger Organe	4	-	-	2	-	1	1	16	-	-	3	3	8	2
Tuberkulose insgesamt	207	-	-	17	47	72	71	81	-	-	12	15	23	31
Diphtherie	1	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-
Poliomyelitis (übertragbare Kinderlähmung) (einschließlich Spätfolgen)	4	-	-	2	1	1	-	1	-	-	1	-	-	-
Sonstige infektiöse und parasitäre Krankheiten	43	5	1	1	9	12	15	46	2	5	3	4	10	22
Bösartige Neubildungen	2 795	-	11	66	395	891	1 432	2 780	3	5	125	524	705	1 418
Neubildungen der lymphatischen und blutbildenden Organe	209	-	12	27	35	57	78	154	2	6	22	22	33	69
Sonstige Neubildungen	167	-	6	10	25	45	81	198	2	2	17	24	51	102
Diabetes mellitus (Zuckerkrankheit)	153	-	-	6	13	36	98	287	-	2	3	20	62	200
Gefäßstörungen des Zentralnervensystems	2 244	-	-	26	103	405	1 710	3 102	-	1	12	97	389	2 603
Allergische Krankheiten, Stoff- wechsel- und Ernährungsstörungen, Psychosen und Krankheiten des Nervensystems	424	11	27	66	70	117	133	385	13	12	35	66	89	170
Fieberhafte rheumatische Erkrankungen ohne Herzbeteiligung	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Herzkrankheiten	3 503	1	-	79	451	1 094	1 878	2 652	-	3	35	175	460	1 979
Sonstige Krankheiten des Kreislaufsystems	624	-	-	4	48	109	463	827	-	-	5	44	118	660
Grippe	25	3	1	1	1	2	17	30	-	1	-	-	3	26
Pneumonie der Personen im Alter von 4 Wochen und darüber	223	14	4	2	9	32	162	186	7	6	2	4	14	153
Sonstige Krankheiten der Atmungsorgane	433	11	9	4	26	117	266	267	6	3	6	11	40	201
Magen- und Zwölffingerdarmgeschwür	144	-	-	14	27	45	58	54	-	-	2	10	12	30
Krankheiten der Leber und der Gallenwege	306	-	-	9	57	93	147	404	1	2	7	48	100	246
Sonstige Krankheiten der Verdauungsorgane	314	11	9	27	41	65	161	313	11	7	18	37	59	181
Nephritis und Nephrose	56	-	1	16	13	12	14	61	1	1	6	11	16	26
Komplikationen in der Schwangerschaft	.	.	.	.	.	.	.	4	.	-	4	-	.	.
Fehlgeburt	.	.	.	.	.	.	.	9	.	-	9	-	.	.
Komplikationen bei Entbindung und im Wochenbett	.	.	.	.	.	.	.	20	.	-	20	-	.	.
Krankheiten der Harn- und Geschlechtsorgane, der Haut und des Unterhautzellgewebes	631	1	-	8	29	80	513	249	1	1	20	36	53	138
Krankheiten der Knochen und der Bewegungsorgane	48	1	1	3	8	11	24	129	-	1	2	9	26	91
Angeborene Mißbildungen	118	91	16	4	2	3	2	75	43	19	5	3	3	2
Lebensschwäche, Frühgeburt, sonstige Krankheiten der frühesten Kindheit	354	354	.	.	.	.	.	228	228	.	.	.	.	.
Altersschwäche ohne Geistesstörung	476	.	.	.	.	28	448	632	.	.	.	.	15	617
Altersschwäche mit Geistesstörung	7	.	.	.	.	1	6	20	.	.	.	.	-	20
Krankheiten des Blutes und der blutbildenden Organe, Krankheiten der Sinnesorgane sowie mangelhaft bezeichnete Todesursachen	195	3	6	16	51	65	54	143	4	6	13	27	31	62
Kraftfahrzeugunfälle innerhalb und außerhalb des Verkehrs	512	-	69	245	63	56	79	201	-	42	42	24	34	59
Sonstige Fahrzeugunfälle innerhalb und außerhalb des Verkehrs	26	-	-	11	8	1	6	3	-	-	-	2	1	-
Sonstige Unfälle	408	12	37	80	49	55	175	619	8	12	8	16	25	550
Vergiftungen (Unfälle)	25	-	3	4	7	5	6	12	-	2	3	1	2	4
Selbstmord und Selbstbeschädigung	444	.	2	158	125	80	79	244	.	-	57	75	56	56
Mord, Totschlag, Schadensfälle bei Kriegshandlungen	13	-	2	6	2	1	2	8	-	1	5	2	-	-
Gestorbene insgesamt	15 132	518	217	912	1 715	3 591	8 179	14 424	332	140	499	1 307	2 430	9 716

HINWEIS: Angaben ab 1950 in den StJb 53 ff. Sterbefälle nach Todesursachen (Gesamtzahlen) sind außerdem veröffentlicht für die Jahre 1938, 1945 bis 1949 im StHb, S. 49, daselbst (S. 50 ff.) für 1948 und 1949 auch Gestorbene nach Alters- und Geburtsjahre, Familienstand und Geschlecht. Sie sind infolge unterschiedlicher Auszählungsmethoden nicht voll mit den Angaben dieser Tabelle vergleichbar. Über die Gestorbenen nach der Todesursache und dem Geschlecht ab 1876 sowie nach Geschlecht und Alter ab 1880 siehe HistStat, S. 44 ff.

## Hinweise auf weiteres Material

Ergebnisse der Statistik der Krebskrankheiten 1950 bis 1951 siehe StMh 53, S. 10 ff. Die Statistik wurde mit dem Jahre 1956 eingestellt. Abschließende Ergebnisse sind in den StMh 58, S. 254 veröffentlicht worden.

Personal der Gesundheitsämter: Zahlen für 1952 bis 1961 siehe StJb 55 ff.

Selbstmorde nach Motiv, Art und Altersgruppen: Angaben für 1948 und 1949 im StHb (S. 59), für die Jahre 1950 bis 1959 in den StJb 51 bis 60.

## 4. UNTERRICHT, BILDUNG UND KULTUR

### Anmerkung für die allgemeinbildenden Schulen

1966/67 wurde der Schuljahresbeginn vom Frühjahr auf den Herbst umgestellt. In das Jahr 1966 fielen dadurch zwei Einschulungs- und Entlassungstermine. Die statistischen Erhebungstermine für die allgemeinbildenden Schulen folgten dieser Umstellung:

2. Mai 1966 = Erhebung im 1. Kurzschuljahr (1.4. bis 30.11.1966)

15. Febr. 1967 = Erhebung im 2. Kurzschuljahr (1.12.1966 bis 31.7.1967)

15. Okt. 1967 = Erhebung im Normalschuljahr 1967/68 (1.8.1967 bis 31.7.1968).

Die berufsbildenden Schulen wurden bisher nur teilweise von der Umstellung betroffen.

### 1. Volks- und Sonderschulen

#### Überblick

Schulart	Schulen	Klassen	Schüler		Hauptamtliche Lehrer		Schüler je		Lehrer je Klasse
			insgesamt	Mädchen	insgesamt	weiblich	Klasse	Lehrer	
Öffentliche Volksschule einschließlich Aufbauzugs- und Sonderschulklassen									
Mai 1962	1 568	7 143	220 535	107 603	6 715	3 001	30,9	32,8	0,94
1963	1 559	7 226	221 240	107 670	6 820	3 201	30,6	32,4	0,94
1964	1 525	7 098	217 376	106 142	6 668	3 174	30,6	32,6	0,94
1965	1 458	7 184	220 054	107 347	6 611	3 254	30,6	33,3	0,92
1966	1 405	7 409	225 549	110 006	6 703	3 432	30,4	33,6	0,90
Febr. 1967	1 361	7 304	216 720	105 472	6 646	3 427	29,7	32,6	0,91
Okt. 1967	1 264	7 301	214 463	104 302	6 780	3 678	29,4	31,6	0,93
Aufbauzugsklassen									
Mai 1962	52	222	5 137	2 621	272	71	23,1	18,9	1,23
1963	52	229	5 209	2 626	277	76	22,7	18,8	1,21
1964	51	228	5 161	2 580	273	66	22,6	18,9	1,20
1965	50	221	4 892	2 465	267	75	22,1	18,3	1,21
1966	48	216	4 743	2 427	260	72	22,0	18,2	1,20
Febr. 1967	48	215	4 875	2 488	.	.	22,7	.	.
Okt. 1967	46	198	4 567	2 344	.	.	23,1	.	.
Sonderschulklassen									
Mai 1962	37	55	1 037	376	54	24	18,9	19,2	0,98
1963	40	59	1 142	396	59	.	19,4	19,4	1,00
1964	44	63	1 244	447	63	.	19,7	19,7	1,00
1965	44	65	1 305	490	65	.	20,1	20,1	1,00
1966	38	54	1 061	411	61	.	19,6	17,4	1,13
Febr. 1967	33	44	878	324	.	.	20,0	.	.
Okt. 1967	24	37	692	267	.	.	18,7	.	.
Minderheitsschule									
Mai 1962	78	258	3 792	1 903	242	112	14,7	15,7	0,94
1963	77	263	3 693	1 844	243	109	14,0	15,2	0,92
1964	76	264	3 597	1 780	244	107	13,6	14,7	0,92
1965	72	256	3 574	1 802	244	108	14,0	14,6	0,95
1966	72	258	3 628	1 831	256	117	14,1	14,2	0,99
Febr. 1967	70	265	3 582	1 788	249	114	13,5	14,4	0,94
Okt. 1967	68	263	3 619	1 798	260	122	13,8	13,9	0,99
Private Volksschule (ab 1966 nicht mehr vorhanden)									
1962	5	7	122	48	5	3	17,4	24,4	0,71
1963	3	5	63	26	3	2	12,6	21,0	0,60
1964	2	4	59	25	2	2	14,8	29,5	0,50
1965	1	3	48	22	2	2	16,0	24,0	0,67
Sonderschule für Lernbehinderte									
Mai 1962	56	372	7 495	3 032	344	176	20,1	21,8	0,92
1963	58	407	7 890	3 181	376	197	19,4	21,0	0,92
1964	61	425	8 244	3 262	402	214	19,4	20,5	0,95
1965	64	457	8 787	3 502	418	228	19,2	21,0	0,91
1966	72	496	9 435	3 717	460	273	19,0	20,5	0,93
Febr. 1967	79	512	9 538	3 731	470	276	18,6	20,3	0,92
Okt. 1967	90	555	10 129	3 986	521	312	18,3	19,4	0,94
Sonstige Sonderschule (für körperlich und geistig-seelisch benachteiligte und sozial gefährdete Kinder)									
Mai 1962	14	.	824	265	64	30	.	12,9	.
1963	14	.	809	255	65	29	.	12,4	.
1964	14	.	792	261	64	29	.	12,4	.
1965	14	.	846	274	68	29	.	12,4	.
1966	15	.	870	299	68	31	.	12,8	.
Febr. 1967	15	.	889	321	71	31	.	12,5	.
Okt. 1967	15	.	894	315	77	32	.	11,6	.

HINWEIS: Umfassendes Material, meist nach Kreisen, enthalten ab 1950 jeweils die jährlichen StB über die allgemeinbildenden Schulen in Schleswig-Holstein. Über die historische Entwicklung seit 1882 siehe HistStat, S. 52 bis 56.

## 2. Öffentliche Volksschulen

## a) Klassenfrequenzen

Klassenart	Alle Klassen	Klassen mit ... Schülern								
		bis 20	21-25	26-30	31-35	36-40	41-45	46-50	51-55	56 und mehr
Volksschulklasse										
Mai 1962	6 866	316	1 018	1 758	2 017	1 227	444	74	11	1
1964	6 807	353	1 030	1 786	1 977	1 190	397	68	6	-
1965	6 898	375	1 026	1 808	1 985	1 235	399	63	6	1
1966	7 139	376	1 060	1 945	2 145	1 200	348	63	2	-
Okt. 1967	7 066	466	1 399	2 044	1 938	931	255	31	1	1
Aufbauzugsklasse										
Mai 1962	222	84	62	39	22	13	2	-	-	-
1964	228	90	65	45	20	7	1	-	-	-
1965	221	92	73	25	22	8	1	-	-	-
1966	216	95	59	38	16	6	2	-	-	-
Okt. 1967	198	66	68	37	23	3	1	-	-	-

HINWEIS: siehe unter Tabelle b

## b) Schulen, Schüler und Lehrer in den Kreisen im Oktober 1967

KREISFREIE STADT Kreis	Schulen		Klassen		Schüler		Haupt- amt- liche Lehrer	Schul- anfänger Sept. 1967	Schulent- lassungen aus Volks- schul- klassen	Schüler je		Lehrer je Klasse
	ins- gesamt	mit Auf- bauzug	ins- gesamt	Volks- schul- klassen	ins- gesamt	in Volks- schul- klassen				Klasse	Lehrer	
FLensburg	15	-	224	224	6 767	6 767	208	860	563	30,2	32,5	0,93
KIEL	33	-	603	603	17 494	17 494	564	2 518	1 330	29,0	31,0	0,94
LÜBECK	41	-	632	632	17 873	17 873	582	2 036	1 458	28,3	30,7	0,92
NEUMÜNSTER	14	-	200	200	5 691	5 691	178	721	436	28,5	32,0	0,89
Eckernförde	55	3	255	239	7 070	6 702	242	811	547	27,7	29,2	0,95
Eiderstedt	19	1	68	64	1 981	1 871	66	257	154	29,1	30,0	0,97
Eutin	59	5	305	285	8 452	8 007	281	1 148	586	27,7	30,1	0,92
Flensburg-Land	55	3	262	250	7 723	7 388	250	958	584	29,5	30,9	0,95
Hzgt. Lauenburg	89	-	409	407	12 150	12 121	379	1 544	932	29,7	32,1	0,93
Husum	60	3	263	247	7 366	7 087	251	906	590	28,0	29,3	0,95
Norderdithmarschen	48	2	205	188	5 941	5 596	195	742	437	29,0	30,5	0,95
Oldenburg in Holstein	72	2	266	256	7 599	7 406	250	928	734	28,6	30,4	0,94
Pinneberg	68	-	677	676	20 594	20 567	585	3 019	1 436	30,4	35,2	0,86
Plön	101	1	381	376	11 101	11 003	355	1 628	846	29,1	31,3	0,93
Rendsburg	127	7	541	511	15 743	15 096	516	2 045	1 170	29,1	30,5	0,95
Schleswig	78	4	314	295	9 638	9 180	299	1 271	699	30,7	32,2	0,95
Segeberg	88	1	349	346	10 535	10 442	321	1 464	927	30,2	32,8	0,92
Steinburg	69	2	368	356	11 136	10 829	337	1 508	769	30,3	33,0	0,92
Stormarn	65	4	474	451	15 195	14 583	430	2 095	945	32,1	35,3	0,91
Süderdithmarschen	62	-	249	245	7 253	7 202	239	943	649	29,1	30,3	0,96
Südtondern	46	8	256	215	7 161	6 299	252	816	451	28,0	28,4	0,98
Schleswig-Holstein	1 264	46	7 301	7 066	214 463	209 204	6 780	28 218	16 243	29,4	31,6	0,93

HINWEIS: Umfassendes Material, meist nach Kreisen, enthalten ab 1950 jeweils die jährlichen StB über die allgemeinbildenden Schulen in Schleswig-Holstein. Über Klassigkeit und Klassenfrequenzen sind Zahlen ab 1886 (bzw. 1882) in HistStat, S. 54 und 56 veröffentlicht.

## 3. Übergangsprüfungen für weiterführende Schulen

Zeit	Schüler im 4. Schul- leistungsjahr der öffentl. Volksschulen im Vorjahr	Bestandene Übergangsprüfungen <sup>1)</sup> insgesamt		davon für					
				Gymnasium Sexta		Realschule Klasse 5		Aufbauzug Klasse 7	
		Anzahl	% von Sp. 1	Anzahl	% von Sp. 1	Anzahl	% von Sp. 1	Anzahl	% von Sp. 1
Frühjahr 1962	30 824	11 651	37,8	4 247	13,8	6 096	19,8	1 308	4,2
1963	29 796	11 447	38,4	4 331	14,5	5 824	19,5	1 292	4,3
1964	29 520	12 147	41,1	4 809	16,3	6 010	20,4	1 328	4,5
1965	29 589	13 253	44,8	5 325	18,0	6 550	22,1	1 378	4,7
1966	29 711	13 593	45,8	5 655	19,0	6 642	22,4	1 296	4,4
Herbst 1966	30 602	13 843	45,2	6 030	19,7	6 598	21,6	1 215	4,0
1967	29 446	14 913	50,6	6 579	22,3	7 131	24,2	1 203	4,1
1968	34 288	17 069	49,8	7 396	21,6	8 471	24,7	1 202	3,5

<sup>1)</sup> nach Angaben des Kultusministers des Landes Schleswig-Holstein

## 4. Realschulen

## a) Überblick

Schulart	Schulen	Klassen	Schüler		Hauptamtliche Lehrer		Schüler je		Lehrer je Klasse
			insgesamt	Mädchen	insgesamt	weiblich	Klasse	Lehrer	
<b>Öffentliche Schule</b>									
Mai 1962	99	1 215	35 781	18 910	1 564	608	29,4	22,9	1,29
1963	100	1 221	35 739	18 804	1 606	663	29,3	22,3	1,32
1964	100	1 229	35 763	18 659	1 602	682	29,1	22,3	1,30
1965	105	1 253	36 337	18 999	1 649	701	29,0	22,0	1,32
1966	107	1 271	36 736	19 232	1 633	694	28,9	22,5	1,28
Febr. 1967	107	1 283	37 374	19 595	1 645	705	29,1	22,7	1,28
Okt. 1967	109	1 328	39 036	20 416	1 717	757	29,4	22,7	1,29
<b>Abendrealschule</b>									
Mai 1965	1	.	90	24	2	-	.	45,0	.
1966	2	.	179	29	3	-	.	59,7	.
Okt. 1967	2	.	326	58	4	-	.	81,5	.
<b>Minderheitsschule</b>									
Mai 1962	3	20	322	195	30	11	16,1	10,7	1,50
1963	3	19	285	169	27	10	15,0	10,6	1,42
1964	3	18	283	179	17	6	15,7	16,6	0,94
1965	3	18	268	153	21	8	14,9	12,8	1,17
1966	3	18	268	145	23	10	14,9	11,7	1,28
Febr. 1967	3	18	256	139	23	10	14,2	11,1	1,28
Okt. 1967	3	18	257	132	23	9	14,3	11,2	1,28

## b) Schüler an öffentlichen Realschulen nach Klassen

Stand	Von den Schülern befanden sich in Klasse											
	R 5		R 6		R 7		R 8		R 9		R 10	
	insgesamt	Mädchen	insgesamt	Mädchen	insgesamt	Mädchen	insgesamt	Mädchen	insgesamt	Mädchen	insgesamt	Mädchen
Mai 1962	6 503	3 360	6 396	3 378	6 253	3 268	6 210	3 340	5 745	3 057	4 674	2 507
1964	6 457	3 286	5 984	3 117	6 038	3 130	6 169	3 293	5 824	3 047	5 291	2 786
1965	6 928	3 605	6 178	3 232	6 037	3 120	5 942	3 122	5 968	3 160	5 284	2 760
1966	7 076	3 681	6 587	3 441	6 193	3 265	5 866	3 051	5 704	2 989	5 310	2 805
Febr. 1967	6 982	3 669	6 874	3 576	6 466	3 398	6 162	3 225	5 731	2 990	5 159	2 737
Okt. 1967	7 594	3 980	6 890	3 607	6 880	3 587	6 498	3 428	6 060	3 151	5 114	2 663

## c) Schülerbewegung an öffentlichen Realschulen

Zeitraum	Neuaufnahmen in die unterste Klasse		Übergänge auf				Abgänge mit dem Zeugnis der mittleren Reife		Abgänge in einen Beruf <sup>1)</sup>	
			Volksschulen		Gymnasien					
	ins- gesamt	Mädchen	ins- gesamt	Mädchen	ins- gesamt	Mädchen	ins- gesamt	Mädchen	ins- gesamt	Mädchen
Mai 1961 / Mai 1962	6 270	3 263	1 165	507	231	106	4 196	2 198	4 585	2 299
Mai 1963 / Mai 1964	6 304	3 230	976	394	278	140	4 858	2 626	5 185	2 707
Mai 1964 / Mai 1965	6 741	3 543	920	347	448	228	5 169	2 747	5 293	2 726
Mai 1965 / Mai 1966	6 934	3 633	997	406	522	269	5 132	2 695	5 177	2 611
Mai 1966 / Febr. 1967	6 823	3 620	700	300	504	261	5 168	2 759	4 779	2 437
Febr. 1967 / Okt. 1967	7 372	3 887	730	301	507	283	5 028	2 696	4 600	2 305

1) ohne die Übergänge auf Handels- oder andere Berufsfach- und Fachschulen

HINWEIS: Umfassendes Material, meist nach Kreisen, enthalten ab 1950 jeweils die jährlichen StB über die allgemeinbildenden Schulen in Schleswig-Holstein. Über die historische Entwicklung seit 1886 siehe HistStat, S. 57/58.

## 5. Gymnasien

## a) Überblick

Schulart	Schulen	Klassen	Schüler		Hauptamtliche Lehrer		Schüler je		Lehrer je Klasse
			insgesamt	Mädchen	insgesamt	weiblich	Klasse	Lehrer	
Öffentliches Gymnasium									
Mai 1962	59	1 293	32 656	13 425	1 921	499	25,3	17,0	1,49
1963	60	1 294	32 109	13 276	1 954	503	24,8	16,4	1,51
1964	61	1 311	32 617	13 670	1 991	507	24,9	16,4	1,52
1965	63	1 359	34 456	14 683	2 040	530	25,4	16,9	1,50
1966	63	1 417	36 727	15 845	2 109	557	25,9	17,4	1,49
Febr. 1967	64	1 505	39 823	17 325	2 207	578	26,5	18,0	1,47
Okt. 1967	67	1 585	42 659	18 674	2 270	603	26,9	18,8	1,43
Abendgymnasium									
Mai 1963	1	7	161	40	.	.	23,0	.	.
1964	1	8	170	42	2	.	21,3	85,0	0,25
1965	2	.	226	44	4	1	.	56,5	.
1966	2	.	271	54	5	1	.	54,2	.
Okt. 1967	2	.	252	63	4	.	.	63,0	.
Kolleg									
Mai 1966	1	.	40	1	1	.	.	40,0	.
Okt. 1967	1	.	61	3	5	.	.	12,2	.
Wirtschaftsoberschule <sup>1)</sup>									
Mai 1962	3	17	393	101	25	3	23,1	15,7	1,47
1963	3	18	396	108	27	3	22,0	14,7	1,50
1964	3	18	381	110	27	3	21,2	14,1	1,50
1965	3	18	400	137	32	5	22,2	12,5	1,78
1966	3	20	461	153	29	3	23,1	15,9	1,45
Febr. 1967	3	22	502	152	28	3	22,8	17,9	1,27
Okt. 1967	3	24	534	157	26	2	22,3	20,5	1,08
Private Schule									
Mai 1962	4	37	475	87	38	14	12,8	12,5	1,03
1963	3	28	406	56	34	10	14,5	11,9	1,21
1964	3	29	403	46	35	11	13,9	11,5	1,21
1965	3	29	385	43	27	5	13,3	14,3	0,93
1966	3	29	417	45	29	4	14,4	14,4	1,00
Febr. 1967	3	30	422	46	30	4	14,1	14,1	1,00
Okt. 1967	3	30	422	54	30	4	14,1	14,1	1,00
Minderheitsschule									
Mai 1962	1	9	181	84	13	5	20,1	13,9	1,44
1963	1	9	207	102	14	5	23,0	14,8	1,56
1964	1	10	203	97	13	4	20,3	15,6	1,30
1965	1	11	206	91	13	4	18,7	15,8	1,18
1966	1	12	221	96	14	5	18,4	15,8	1,17
Febr. 1967	1	13	234	98	16	6	18,0	14,6	1,23
Okt. 1967	1	15	261	117	15	6	17,4	17,4	1,00

1) ab April 1968 Wirtschaftsgymnasium genannt

## b) Schüler an öffentlichen Gymnasien nach Klassen

Stand	Schüler		davon befanden sich in der							
			Sexta		Quinta		Quarta		Untertertia	
	insgesamt	Mädchen	zusammen	Mädchen	zusammen	Mädchen	zusammen	Mädchen	zusammen	Mädchen
Mai 1962	32 656	13 425	4 337	1 843	4 302	1 848	4 368	1 798	4 108	1 734
1964	32 617	13 670	4 840	2 164	4 390	1 926	4 435	1 911	4 084	1 771
1965	34 456	14 683	5 422	2 422	4 776	2 160	4 606	1 992	4 209	1 861
1966	36 727	15 845	5 623	2 540	5 411	2 422	4 939	2 207	4 434	1 970
Febr. 1967	39 823	17 325	6 003	2 750	5 731	2 574	5 555	2 457	4 828	2 166
Okt. 1967	42 659	18 674	6 490	2 859	5 972	2 722	5 847	2 627	5 345	2 369

Stand	noch: davon befanden sich in der									
	Obertertia		Untersekunda		Obersekunda		Unterprima		Oberprima	
	zusammen	Mädchen	zusammen	Mädchen	zusammen	Mädchen	zusammen	Mädchen	zusammen	Mädchen
Mai 1962	3 762	1 645	3 386	1 506	2 757	947	2 902	1 076	2 734	1 028
1964	3 925	1 639	3 624	1 547	2 777	1 069	2 313	876	2 229	767
1965	3 952	1 706	3 839	1 611	3 030	1 170	2 446	956	2 176	805
1966	4 123	1 859	3 938	1 688	3 274	1 249	2 733	1 030	2 252	880
Febr. 1967	4 420	1 995	4 303	1 915	3 520	1 376	2 956	1 144	2 507	948
Okt. 1967	4 687	2 118	4 596	2 102	3 781	1 540	3 259	1 287	2 682	1 050

## c) Schülerbewegung an öffentlichen Gymnasien

Zeitraum	Neuaufnahmen in die unterste Klasse		Andere Zugänge aus Volks- und Realschulen	Abgänge und Übergänge						Abgänge mit			
				auf Universitäten und andere Hochschulen		auf Berufsfach- und Fachschulen	auf Volks- und Realschulen	in einen Beruf	andere Abgänge	mittlerer Reife aus Untersekunda		dem Reifezeugnis	
	insgesamt	Mädchen		insgesamt	Mädchen					insgesamt	Mädchen	insgesamt	Mädchen
Mai 1963 / Mai 1964	4 647	2 100	321	1 914	719	269	735	1 435	70	710	456	2 352	892
Mai 1964 / Mai 1965	5 243	2 368	429	1 765	632	217	626	1 139	99	614	357	2 086	727
Mai 1965 / Mai 1966	5 448	2 487	483	1 715	625	190	616	1 123	63	550	332	2 028	758
Mai 1966 / Febr. 1967	5 858	2 699	461	1 795	741	164	586	863	53	419	281	2 145	851
Febr. 1967 / Okt. 1967	6 369	2 834	458	1 925	738	176	513	966	117	461	289	2 371	910

HINWEIS: Umfassendes Material, meist noch Kreisen, enthalten ab 1950 jeweils die jährlichen StB über die allgemeinbildenden Schulen in Schleswig-Holstein. Über die historische Entwicklung seit 1878 siehe HistStat, S. 59 bis 62.

## 6. Private Freie Waldorfschule

Stand	Klassen	Schüler		Hauptamtliche Lehrer		Schüler je		Lehrer je Klasse
		insgesamt	Mädchen	insgesamt	weiblich	Klasse	Lehrer	
Mai 1962	14	360	166	30	16	25,7	12,0	2,14
1964	14	353	160	27	13	25,2	13,1	1,93
1965	14	350	164	28	13	25,0	12,5	2,00
1966	14	366	183	28	12	26,1	13,1	2,00
Okt. 1967	14	411	149	25	11	29,4	16,4	1,79

HINWEIS: Weitere Angaben nach Schulzweigen enthalten die jeweiligen jährlichen StB über die allgemeinbildenden Schulen in Schleswig-Holstein.

## 7. Lehrer an allgemeinbildenden Schulen im Oktober 1967 nach dem Alter

Altersgruppe	Lehrer in											
	Volksschulen		Realschulen <sup>1)</sup>		Gymnasien <sup>2)</sup>		Minderheits- schulen <sup>3)</sup>		Sonderschulen für Lernbehinderte		sonstigen Sonderschulen	
	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.
Hauptamtliche und hauptberufliche Lehrer davon im Alter von	3 102	3 678	960	757	1 717	609	161	137	209	312	45	32
unter 25 Jahren	65	507	1	22	1	26	4	13	4	40	-	-
25 - 29 "	558	1 233	93	280	97	63	28	18	31	102	6	4
30 - 34 "	364	431	113	99	367	118	18	14	22	33	5	3
35 - 39 "	227	270	94	33	259	64	31	22	17	33	8	4
40 - 44 "	478	463	154	75	230	71	32	25	44	35	14	6
45 - 49 "	373	315	135	58	160	66	17	18	28	29	4	5
50 - 54 "	415	223	138	58	103	41	9	9	26	17	3	3
55 - 59 "	303	183	134	93	290	83	9	11	16	18	2	4
60 - 64 "	304	50	88	35	199	74	6	6	20	4	1	3
65 und mehr Jahren	15	3	10	4	11	3	7	1	1	1	2	-
Nebenamtliche, nebenberufliche und teilbeschäftigte Lehrer	173	853	84	69	302	120	24	29	19	55	7	8

1) ohne Abendrealschulen  
Wirtschaftsgymnasien genannt)

2) ohne Abendgymnasium und Kolleg; einschließlich Wirtschaftsoberschulen (ab April 1968  
Private dänische Volks-, Realschulen und Gymnasien

HINWEIS: Angaben nach Kreisen enthalten die jeweiligen jährlichen StB über die allgemeinbildenden Schulen in Schleswig-Holstein.

## 8. Deutsche Schulen in Nordschleswig

August ▶	Volksschule		Gymnasium		Realabteilung			
					an 4 Volksschulen		am Gymnasium	
	1966	1967	1966	1967	1966	1967	1966	1967
Schulen	27	27	1	1	12	12	3	3
Klassen	89	88	6	6				
Schüler insgesamt	1 384	1 317	68	77	163	177	58	59
darunter Mädchen	650	609	34	36	88	102	33	35
Hauptamtliche Lehrer	99	99	7	8	14	14	3	3
Nebenamtliche und nebenberufliche Lehrer	4	4	2	2	-	-	1	1

Quelle: Der Kultusminister des Landes Schleswig-Holstein

HINWEIS: Angaben über die Entwicklung der Minderheitsschulen in Nord- und Südschleswig 1920 bis 1951 siehe StMh 52, S. 250.

## 9. Voraussichtliche Zahl der Schüler in allgemeinbildenden Schulen bis 1980/81

Die Unsicherheit dieser neuen Vorausberechnung liegt in folgenden Momenten: Steigende Übergangsquoten auf weiterführende Schulen, erhöhtes Angebot an Bildungseinrichtungen, sinkende Quoten vorzeitiger Abgänge

Schulart (nur öffentliche Schulen)	Schuljahr							
	1967/68	1968/69	1970/71	1972/73	1974/75	1976/77	1978/79	1980/81
	1 000 Schüler							
Volksschulen (ohne Sonderschul- und Aufbauzugsklassen)	209,2	211,1	229,9	252,0	259,9	269,2	266,3	260,3
Sonderschulen <sup>1)</sup> (einschl. Sonderschulklassen der Volksschulen)	11,6	11,7	12,6	13,5	14,3	14,9	15,1	14,9
Realschulen (einschl. Aufbauzugsklassen der Volksschulen)	43,6	45,0	47,4	47,8	51,8	57,2	62,5	62,4
Gymnasien	42,7	47,6	54,1	58,9	66,0	71,8	75,0	80,5

1) ab 1968/69: unter der Annahme, daß 3,46 % der 6- bis 15jährigen Kinder in Sonderschulen untergebracht werden sollen

## 10. Voraussichtliche Zahl der Schulentlassenen aus allgemeinbildenden Schulen bis 1976

Erreichter Ausbildungsgrad in öffentlichen Schulen	1967	1968	1970	1972	1974	1976
	Schüler in 1 000					
Volksschulabschluß und weniger	18,5	18,5	18,2	18,0	19,8	17,8
Mittlerer Abschluß	6,3	6,7	7,1	7,5	8,7	7,5
davon erreicht in						
Realschulen und Aufbauzügen	5,8	5,9	6,2	6,4	7,3	6,2
Gymnasien	0,6	0,8	0,9	1,1	1,3	1,3
(mindestens Obersekundareife)						
Reifezeugnis	2,4	2,6	3,1	3,6	4,3	5,1

## 11. Berufsbildende Schulen

## a) Überblick

Schulart	November	1962	1964	1965	1966	1967
Berufsschule						
Schulen		59	58	58	59	57
Schüler insgesamt		66 026	67 868	68 556	67 140	79 934
darunter weiblich		29 184	29 968	30 169	29 308	35 327
hauptamtliche Lehrer		983	982	936	940	1 037
andere Lehrer		629	728	814	869	885
Berufsaufbauschule						
Teilnehmer		2 226	2 152	2 323	2 109	2 245
darunter in Vollzeitschulen		48	101	109	125	154
Berufsfachschule						
Schulen		67	64	64	61	71
Schüler insgesamt		2 702	2 959	3 087	3 133	4 265
darunter weiblich		1 961	2 041	2 087	2 132	2 636
hauptamtliche Lehrer		133	147	134	131	146
andere Lehrer		160	138	155	149	190
Fachschule						
Schulen		104	103	105 <sup>a</sup>	67	72
Schüler insgesamt		5 456	5 196	5 225	3 826	4 142
darunter weiblich		3 479	3 385	3 476	2 173	2 434
hauptamtliche Lehrer		394	382	370	340	363
andere Lehrer		592	632	667	358	357
Schule des Gesundheitswesens <sup>1)</sup>						
Schulen		.	.	.	48	51
Schüler insgesamt		.	.	.	1 761	1 910
darunter weiblich		.	.	.	1 641	1 751

1) bis einschließlich 1965 vorwiegend bei den Fachschulen, z. T. bei den Berufsfachschulen erfaßt

a) ohne Muthesius-Werkkunstschule

## b) Schulen, Schüler und Lehrer im November 1967

Schulart	Schulen		Schüler		Haupt- amt- liche	Teil- beschäf- tigte	Neben- amt- liche	Neben- beruf- liche	
	ins- gesamt	privat	ins- gesamt	weiblich					Lehrer
Berufsschule	57	-	79 934	35 327	1 037	124	336	425	
dav. gewerbliche	28	-	18 140	2 832	255	16	98	66	
kaufmännische	4	-	11 293	7 574	119	20	22	73	
gewerblich-hauswirtschaftliche	5	-	4 647	4 561	69	24	5	40	
landwirtschaftliche	2	-	130	-	1	2	-	15	
gemischt-berufliche	18	-	45 724	20 360	593	62	211	231	
Berufsfachschule	71	11	4 265	2 636	146	63	90	37	
dar. Höhere Handelsschule	15	1	626	351	20	19	8	2	
Haushaltungs- und									
Kinderpflegerinnenschule	25	-	1 144	1 144	42	4	19	8	
Fachschule	72	9	4 142	2 434	363	78	147	132	
dar. Fachschule für Berufe des Pflanzenbaues									
und der Tierwirtschaft	27	-	1 308	426	148	8	8	13	
Höhere Wirtschaftsfachschule	1	-	48	1	2	-	5	6	
Höhere Frauenfachschule	4	-	391	391	76	20	-	1	
Frauenfachschule	13	-	492	492	27	2	27	11	
Fachschule für Sozialpädagogik	7	-	375	360	19	3	10	10	
Werkkunstschule	2	-	255	114	35	-	2	38	
Schule des Gesundheitswesens	51	15	1 910	1 751	.	.	.	.	
dar. Schule für med.-techn. Assistenten	5	2	423	421	.	.	.	.	
Kranken- und Kinderkrankenpflegeschule	33	10	1 213	1 109	.	.	.	.	
Schule für Krankenpflegehilfe	8	2	173	125	.	.	.	.	

HINWEIS: Angaben zu a) für 1949 (auch nach Kreisen) siehe StHb (S. 503 ff.). Umfassendes Material wird laufend ab 1950 in den StB veröffentlicht.



## 12. Ingenieur- und Technikerschulen im Herbst 1967

## a) Studierende, Dozenten und abgelegte Prüfungen

Schulart und -ort	Studierende			Dozenten		Abgelegte Prüfungen (W.-S. 1966/67 und S.-S. 1967)	
	Ingenieurausbildung		Techniker- ausbildung	haupt- amtliche	übrige	Ingenieure	Techniker
	insgesamt	weiblich					
Staatliche Ingenieurschule für Schiffsbetriebstechnik und Maschinenbau in Flensburg 1)	398	-	72	27	27	127	123
Staatliche Ingenieurschule für Maschinenbau, Elektrotechnik, Feinwerktechnik und Schiffbau in Kiel	606	2	-	41	9	190	-
Staatliche Ingenieurschule für Maschinenbau, Elektrotechnik und Physikalische Technik in Lübeck	649	3	-	45	5	152	-
Staatliche Ingenieurschule für Bauwesen in Lübeck	286	16	-	24	-	91	-
Staatliche Ingenieurschule für Bauwesen in Eckernförde	345	13	-	29	1	138	-
Städtische Ingenieurschule für Textiltechnik in Neumünster 2)	39	3	12	10	9	24	12
Ingenieurschule für Landbautechnik in Schleswig	78	1	-	7	1	35	-
Staatlich anerkannte Ingenieurschule für Physikalische Technik in Wedel	529	14	-	9	4	157	-
Technikerschule für Maschinenbau und Elektrotechnik (Teilzeitschule) in Kiel	-	-	279	-	33	-	96
Technikerschule für Maschinenbau (Vollzeit- u. Teilzeitschule) in Lübeck	-	-	156	-	28	-	30
Technikerschule für Hoch- und Tiefbau (Vollzeitschule) in Husum	-	-	61	2	10	-	22
Technikerschule für Elektrotechnik (Teilzeitschule) in Meldorf	-	-	17	-	-	-	-
Insgesamt	2 930	52	597	194	127	914	283
Außerdem Lehrgang für Ingenieure in Kerntechnik in Kiel	31	-	-	-	-	11	-

1) einschließlich Seemaschinistenschule (Vollzeitschule) und Teilzeitschule für Techniker (Maschinenbau, Elektrotechnik)

2) einschließlich Vollzeitschule für Techniker

b) Studierende nach der Fachrichtung  
Ingenieurausbildung

Fachrichtung	Deutsche Studierende insgesamt	Im ... Fachsemester						
		1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.
Hochbau	299	52	53	50	51	47	46	-
Ingenieurbau	326	54	53	49	44	56	70	-
Maschinenbau	572	105	97	107	86	93	84	-
Schiffbau	46	12	-	15	-	19	-	-
Feinwerktechnik	67	-	33	-	20	-	14	-
Physikalische Technik	665	76	62	88	58	139	99	143
Elektrotechnik	459	86	71	124	73	53	52	-
Textiltechnik	24	-	7	-	8	-	9	-
Schiffsbetriebstechnik	311	50	54	48	50	55	54	-
Landbautechnik	74	27	27	-	-	20	-	-
Insgesamt	2 843	462	457	481	390	482	428	143
Außerdem Ausländer	87	27	13	17	14	8	8	-

HINWEIS: Die Ingenieurschulen wurden bis 1955 bei den berufsbildenden Schulen unter Fachschulen geführt. Umfassendes Material wird laufend ab 1958 in den StB veröffentlicht.

## 13. Pädagogische Hochschulen

Stand: November  Ort	Deutsche Studierende für das Lehramt an Volksschulen							Dozenten		Teilnehmer an Lehr- gängen für das Lehramt an Sonder- schulen 1)
	ins- gesamt	weiblich	im Alter von ... Jahren				im 1. und 2. Semester	haupt- amtliche	übrige	
			20 und weniger	21 und 22	23 und 24	25 und mehr				
1962	1 045	721	231	549	175	90	444	48	44	22
1964	1 425	997	204	689	363	169	530	66	74	18
1965	1 532	1 029	195	700	386	251	532	67	62	24
1966	1 982	1 333	530	677	445	330	909	74	60	24
1967 <sup>2)</sup>	2 105	1 415	.	.	.	.	621	83	84	25
davon										
Flensburg	668	384	.	.	.	.	221	32	41	-
Kiel	1 437	1 031	.	.	.	.	400	51	43	25

1) ab 1967: Institut für Heilpädagogik der Pädagogischen Hochschule Kiel

2) vorläufiges Ergebnis

HINWEIS: Weiteres Material enthalten bis einschließlich 1955 die jährlichen StB über die berufsbildenden Schulen in Schleswig-Holstein, ab 1956 der selbständige StB "Die lehrerbildenden Anstalten in Schleswig-Holstein". Über die historische Entwicklung der Lehrerbildung für das Lehramt an Volksschulen seit 1870 siehe HistStat, S. 56.

## 14. Studienseminare

Stand: Januar Ort	Für das Lehramt an Gymnasien			Für die Lehrämter an berufsbildenden Schulen		
	Seminare	Referendare		Seminare	Referendare	
		insgesamt	weiblich		insgesamt	weiblich
1962	3	200	58	1	42	20
1964	3	326	118	1	65	20
1965	4	338	115	1	76	26
1966	4	333	85	1	97	25
1967	4	359	90	1	117	25
davon in						
Flensburg	1	73	23	-	-	-
Kiel	1	120	38	1	117	25
Lübeck	1	88	16	-	-	-
Neumünster	1	78	13	-	-	-

HINWEIS: Weiteres Material enthalten ab 1959 die jährlichen StB über die Studienseminare.

## 15. Universität Kiel

einschließlich der Studenten der Medizinischen Akademie Lübeck (zweite medizinische Fakultät der Universität zu Kiel, sie wurde am 1. Oktober 1964 errichtet)

## a) Studierende

Semester	Immatrikulierte Studierende							Gasthörer	
	insgesamt	Deutsche <sup>1)</sup>		Ausländer <sup>1)</sup>		Beurlaubte		insgesamt	weiblich
		zusammen	weiblich	zusammen	weiblich	zusammen	weiblich		
S.-S. 1962	6 577	5 732	1 665	473	57	372	90	124	39
S.-S. 1964	6 872	5 985	1 600	434	57	453	144	162	49
S.-S. 1965	7 113	6 177	1 572	399	58	537	160	158	53
W.-S. 1965/66	6 416	5 380	1 278	411	62	625	184	215	64
S.-S. 1966	7 473	6 452	1 673	410	68	611	155	167	54
W.-S. 1966/67	7 175 <sup>a</sup>	6 713	1 776	462 <sup>a</sup>	61 <sup>a</sup>	.	.	197	65
S.-S. 1967 <sup>a</sup>	7 375	6 874	1 798	501	96	.	.	150	39
W.-S. 1967/68 <sup>a</sup>	7 303	6 784	1 768	519	77	.	.	235	81

1) ab Wintersemester 1966/67 einschließlich Beurlaubte

a) vorläufiges Ergebnis

b) immatrikulierte deutsche Studierende nach der Fachrichtung  
bis einschließlich Sommersemester 1966 ohne, seitdem einschließlich Beurlaubte

Semester	Evang. Theologie	Human- medizin	Zahn- medizin	Rechts- wissen- schaft	Wirt- schafts- und Sozial- wissen- schaften	Geistes- wissen- schaften	Natur- wissen- schaften	Pharmazie	Land- wirtschaft
S.-S. 1962	100	1 099	167	655	510	1 775	1 178	121	127
S.-S. 1964	129	1 178	213	663	538	1 782	1 255	124	103
S.-S. 1965	98	1 276	235	770	575	1 735	1 232	131	125
W.-S. 1965/66	88	1 111	253	669	494	1 427	1 075	142	121
S.-S. 1966	98	1 490	269	810	541	1 765	1 206	150	123
W.-S. 1966/67	118	1 328	299	877	548	1 778	1 468	173	124
S.-S. 1967 <sup>1)</sup>	96	1 522	307	959	504	1 811	1 353	176	146
W.-S. 1967/68 <sup>1)</sup>	103	1 296	295	990	521	1 702	1 536	180	161

1) vorläufiges Ergebnis

## c) immatrikulierte deutsche Studierende im Wintersemester 1966/67 nach Fachrichtung und Fachsemester

Fachrichtung	Ins- gesamt	davon im ... Fachsemester																
		1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17. und höheren
Evangelische Theologie	118	4	8	5	6	2	7	2	30	3	23	8	14	1	3	1	-	1
Humanmedizin	1 328	13	112	19	163	22	138	58	147	90	249	76	172	38	18	5	5	3
Zahnmedizin	299	40	39	24	42	26	47	13	17	10	22	11	3	3	1	-	1	-
Rechtswissenschaft	877	98	143	36	105	25	124	37	110	43	93	24	13	3	9	1	7	6
Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	548	64	69	27	76	19	55	25	62	26	56	27	27	9	3	1	2	-
Geisteswissenschaften	1 778 <sup>a</sup>	251	187	54	169	45	209	75	210	94	149	74	135	59	38	13	9	7
Naturwissenschaften	1 473	247	276	40	141	27	122	34	112	30	138	32	129	34	63	10	24	9
Pharmazie	168	30	30	24	28	26	19	9	3	3	-	1	-	-	-	-	-	-
Landwirtschaft	124	15	16	15	8	12	7	10	17	13	7	2	2	-	-	-	-	-
Insgesamt	6 713	762	880	244	738	204	728	263	708	312	737	255	495	147	135	31	48	26

a) einschließlich 18 Studierende der Fachrichtung Sport

HINWEIS: Weitere Angaben ab 1949/50 sind laufend in den StB veröffentlicht. Über die Bewegung der Zahl der Studierenden seit der Gründung der Universität (1665) siehe HistStat, S. 63 bis 67.

## 16. Volkshochschulen 1967

Stoffgebiet	Arbeitsgemeinschaften			Vortragsreihen			Einzelveranstaltungen	
	Anzahl	Doppelstunden	Belegungen	Reihen	Abende	Besucher	Abende	Besucher
Kritische Information, Allgemeinbildung	826	6 789	18 837	192	757	33 985	2 194	169 708
davon								
mitbürgerliche und politische Bildung	221	1 617	5 595	92	349	14 162	478	25 466
Heimat-, Länder- und Völkerkunde	52	446	1 765	31	123	8 255	633	34 818
Philosophie, Religion, Psychologie usw.	90	602	2 124	22	86	3 071	117	6 866
Literatur, Musik, Bildende Kunst	151	1 343	3 095	24	104	3 336	615	70 364
Film, Funk, Fernsehen, Presse	32	271	478	3	17	907	171	22 201
Naturkunde, Technik, Medizin	280	2 510	5 780	20	78	4 254	180	9 993
Lernkurse	1 588	22 496	27 388	3	12	1 728	19	899
darunter								
Fremdsprachen	822	9 777	13 508	2	10	1 710	5	346
Stenografie, Maschinenschreiben	557	7 732	10 149	-	-	-	-	-
deutsche Sprache	145	1 639	2 432	-	-	-	7	373
langfristige Vorbereitung auf Prüfungen	36	3 076	743	-	-	-	1	19
Förderung der Eigentätigkeit	2 116	26 649	25 156	27	194	5 267	228	26 391
darunter								
künstlerisches Laienschaffen, Musikschule	1 461	19 137	11 647	1	4	140	119	14 295
Gymnastik, Tanz, Sport	224	2 584	6 367	1	10	120	23	2 506
hauswirtschaftliche Veranstaltungen	388	4 529	5 392	1	4	36	14	234
Insgesamt	4 530	55 934	71 381	222	963	40 980	2 441	196 998

Die Angaben beziehen sich auf 149 Volkshochschulen

Quelle: Landesverband der Volkshochschulen Schleswig-Holsteins e. V.

HINWEIS: Diese Angaben sind mit den in den StJb 55 bis 65 für die Jahre 1950 bis 1964 veröffentlichten Daten nicht vergleichbar.

## 17. Wissenschaftliche Bibliotheken 1967/68

Bibliothek (nicht vollständig erfasst)	Bestände					Ausleihungen		Ausgaben für Bücherkauf in 1 000 DM
	am	Buch- binder- bände	biblio- graphische Bände	gebundene Hand- schriften	Karten und Bilder	am Ort	nach auswärts	
								in 1 000
Universitätsbibliothek Kiel	8.4.1968	628	1 036	3 209	1 709	117 593	13 084	890
Bibliothek des Instituts für Weltwirtschaft an der Universität Kiel	1.1.1967	1 220	976	-	4 553	73 116	13 337	305
Schleswig-Holsteinische Landesbibliothek, Kiel	1.1.1967 1.3.1967	105 <sup>a</sup>	.	274	4 300 <sup>b</sup>	10 165	1 041	40
Bibliothek der Hansestadt Lübeck	1.1.1968	372	.	124	334	38 383	3 393	135
Kreisbibliothek Eutin	1.1.1967	41	.	4	.	1 093	288	-

a) darunter 5 000 Bände als Dauerleihgabe

b) ohne Bilder

## 18. Büchereien

Büchereien	Zahl der Büchereien						Zahl der entliehenen Bände in 1 000		
	Büchereien			Bände in 1 000			Bände in 1 000		
	1965	1966	1967	1965	1966	1967	1965	1966	1967
Büchereien des Landesteils Schleswig <sup>1)</sup>	372	356	326	539	542	540	1 288	1 319	1 306
darunter Flensburg	5	5	5	92	93	95	301	289	293
Büchereien des Landesteils Holstein <sup>2)</sup>	364	359	357	1 010	1 068	1 138	2 766	2 856	2 968
darunter Kiel	10	10	10	173	181	187	586	662	670
Lübeck	11	11	11	146	161	170	605	611	649
Neumünster	1	1	1	33	35	36	189	163	152

1) für Flensburg und die Kreise Eckernförde, Eiderstedt, Flensburg-Land, Husum, Schleswig und Südtondern

2) für die übrigen kreisfreien Städte und Kreise des Landes

Quelle: Büchereizentrale Flensburg und Büchereizentrale Rendsburg

## 19. Jugendherbergen

	1962	1963	1964	1965	1966	1967
Jugendherbergen	52	52	51	49	48	49
Betten	6 595	6 522	6 452	6 259	5 936	6 148
Notlager	516	541	611	739	756	756
Übernachtungen	585 938	592 998	611 554	632 597	532 107	552 699

Quelle: Deutsches Jugendherbergswerk, Landesverband Nordmark e. V.

HINWEIS: Die entsprechenden Zahlen für 1939 und 1949 sind im StHb (S. 566) veröffentlicht, für 1950 bis 1959 in den StJb 56 ff.

berichtigt Treder 12/6.70

## 20. Turn- und Sportvereine und ihre Mitglieder am 1. 1. 1967

Sportbund	Vereine	Mitglieder				
		insgesamt	Jugendliche		Erwachsene	
			männlich	weiblich	männlich	weiblich
Landessportverband Schleswig-Holstein	1 213	258 989	62 029	45 255	114 002	37 703
Hamburger Sport-Bund e. V. <sup>1)</sup>	40	21 194	5 832	4 180	7 845	3 337
Ausgewählte Sportarten						
Turnen	.	90 914	25 778	35 033	12 178	17 925
Fußball	.	59 593	24 614	90	34 596	293
Handball	.	19 637	6 444	3 280	7 882	2 031
Leichtathletik	.	16 087	5 827	4 551	4 041	1 668
Tischtennis	.	13 658	3 756	1 850	6 227	1 825
Schießen	.	15 651	1 412	175	12 132	1 932
Segeln	.	11 275	1 027	319	9 055	874
Schwimmen	.	10 109	3 550	3 492	1 865	1 202
Tennis	.	10 265	1 059	1 142	4 365	3 699
VersehrtenSPORT	.	1 552	22	55	1 304	171

1) nur Turn- und Sportvereine mit Sitz in Schleswig-Holstein

Quelle: Landessportverband Schleswig-Holstein e. V. und Hamburger Sport-Bund e. V.

HINWEIS: Die Zahlen über die Vereine und ihre Mitglieder für 1949 (nach Kreisen) im StHb (S. 566) sowie für die Jahre 1950 bis 1955 in den StJb 51 bis 56 enthalten nicht die Vereine Schleswig-Holsteins, die dem Hamburger Sport-Bund e. V. angeschlossen sind. Sie sind daher nicht oder nur zum Teil mit den Ergebnissen der Erhebungen ab 1956 vergleichbar.

Zahlen über die Turn- und Sportstätten am 31. 12. 1965 siehe StJb 66/67.

## 21. Theater

Spielzeit	Gemeinden mit Theatern <sup>1)</sup>	Theater		Besucher der Veranstaltungen am Ort					
		Spielstätten	Plätze	insgesamt	Opern	Operetten, Musicals	Schauspiele	Tanzveranstaltungen	Konzerte der Theaterorchester
1957/58	5	7	4 615	945	247	199	456	33	10
1958/59	5	8	5 071	947	240	205	461	30	10
1959/60	5	8	5 087	917	250	189	445	22	12
1960/61	5	8	5 087	876	236	143	457	30	10
1961/62 <sup>2)</sup>	3	8	5 196	745	226	114	382	13	10
1962/63	5	11	7 882	818	233	138	421	15	10
1963/64	5	10	6 706	761	228	106	406	22	-
1964/65	5	10	6 706	782	220	122	415	14	12
1965/66	5	11	7 821	797	215	123	432	15	12
1966/67	5	13	9 118	764	208	116	406	13	21

Spielzeit	Veranstaltungen am Ort							Gastspiele nach außerhalb
	insgesamt	der eigenen Ensembles					Gastspiele fremder Ensembles	
		Opern	Operetten, Musicals	Schauspiele	Tanz- veranstal- tungen	Konzerte der Theater- orchester		
1957/58	.	.	.	.	.	.	152	.
1958/59	1 646	293	296	925	35	8	89	451
1959/60	.	.	.	.	.	.	166	.
1960/61	1 709	344	218	1 016	45	7	79	366
1961/62 <sup>2)</sup>	.	.	.	.	.	.	151	.
1962/63	1 624	332	220	995	38	9	30	446
1963/64	1 601	361	175	1 004	31	-	30	410
1964/65	1 614	327	198	1 018	30	10	31	517
1965/66	1 662	356	196	1 026	30	10	44	480
1966/67	1 692	357	178	1 069	24	18	46	509

1) Bühnen der Landeshauptstadt Kiel, Bühnen der Hansestadt Lübeck, Städtische Bühnen Flensburg, Landesbühne Schleswig-Holstein in Rendsburg, Nordmark-Landestheater in Schleswig 2) ohne Landesbühnen in Rendsburg und Schleswig

Quelle: 1957/58 bis 1965/66 Deutscher Städtetag, Köln; 1966/67 Deutscher Bühnenverein

HINWEIS: Aufbau, Spielplan und Personal 1947/48 siehe StHb (S. 506), ergänzende Angaben StHb 49 (S. 234).

## 22. Jugendgruppen

Als förderungswürdig anerkannte Jugendgruppe	Mitglieder	
	im April	
	1966	1967
Sportjugend	145 198	150 116
Evangelische Jugend	34 801	34 551
Katholische Jugend	5 620	5 320
DGB-Jugend	36 075	35 430
DAG-Jugend	12 163	13 150
Deutsche Beamtenschaft-Jugend	1 135	1 887
Landjugend	5 499	5 468
Die Falken	1 635	1 547
Arbeiter-Samariter-Jugend	266	240
Jugendrotkreuz	1 999	1 806
DLRG-Jugend	13 791	13 755

Als förderungswürdig anerkannte Jugendgruppe	Mitglieder	
	im April	
	1966	1967
Deutsche Jugend des Ostens	2 280	2 307
Dänische Jugend	4 665	4 720
Europa-Jugend	287	383
Bund deutscher Pfadfinder	2 505	2 313
Deutsche Fahrtenbünde	1 778	1 536
Naturfreunde-Jugend	382	385
Sportfischer-Jugend	2 060	2 344
Deutsche Waldjugend	417	370
Kleintierfreunde-Jugend	473	620
Übrige Jugendgruppen	12 563	12 143
Insgesamt	285 592	290 391

Quelle: Landesjugendamt Schleswig-Holstein

## 23. Filmtheater

## a) Filmtheater nach ihrer Kapazität

Stand: 31. 12. ►			1962	1964	1965	1966	1967
Filmtheater mit 1 - 300 Plätzen	Theater Plätze	75 17 544	60 14 380	55 13 221	51 11 938	44 10 472	
Filmtheater mit 301 - 500 Plätzen	Theater Plätze	114 46 443	94 38 193	89 35 870	84 33 747	81 32 806	
Filmtheater mit 501 - 750 Plätzen	Theater Plätze	31 18 083	29 16 954	26 15 197	27 15 897	28 16 391	
Filmtheater mit 751 - 1 000 Plätzen	Theater Plätze	8 7 026	7 6 028	7 5 916	6 5 114	6 5 114	
Filmtheater mit über 1 000 Plätzen	Theater Plätze	1 1 176	1 1 176	1 1 176	1 1 176	1 1 176	
Insgesamt	Theater Plätze	229 90 272	191 76 731	178 71 380	169 67 872	160 65 959	
Von ortsfesten Filmtheatern zusätzlich bespielte Mitspielstellen	Theater Mitspielstellen	4 4	4 9	3 6	. .	. .	
Von Wanderfilmtheatern bespielte Orte	Theater Orte	18 225	8 56	6 40	6 52	7 50	

## b) Filmtheater in Kiel

Jahr	Filmtheater	Sitzplätze	Besucher in 1 000
	am Jahresende		
1962	20	8 992	2 240
1963	17	7 517	1 808
1964	17	7 616	1 600
1965	16	7 188	1 553
1966	14	6 027	1 288
1967	13	5 653	1 228

## c) Filmtheater in Lübeck

Jahr	Filmtheater	Sitzplätze	Besucher in 1 000
	am Jahresende		
1962	22	11 102	1 999
1963	17	8 890	1 578
1964	15	8 186	1 365
1965	15	8 019	1 386
1966	15	8 019	1 262
1967	15	7 814	1 145

Quelle: Spitzenorganisation der Filmwirtschaft e. V.

HINWEIS: Entsprechende Angaben für Kiel ab 1950 siehe StJb 60, für Lübeck ab 1925 HistStat, S. 68.

## Hinweise auf weiteres Material

Angaben über Hochschullehrer und wissenschaftliche Mitarbeiter der Universität Kiel 1960 nach Fachgebieten siehe StJb 63, S. 26, über die Zusammensetzung des Lehrkörpers seit 1768 HistStat, S. 68.

## 5. KIRCHLICHE VERHÄLTNISSE

## 1. Evangelisch-lutherische Kirchen

Bestandszahlen: 1.4.	Evangelisch-lutherische Kirchen insgesamt		davon 1966				
	1965	1966	Landes- kirche Schleswig- Holstein 1)	Landes- kirche Eutin	Kirche in Lübeck	Kirchen- gemeinde Geesthacht (Hamburger Landes- kirche)	Kirchen- gemeinden Ratzeburg und Ziethen 2)
Bezirke (Bischöfliche Sprengel)	6	6	3	1	1	-	1
Propsteien (Superintendenturen)	23	25	24	-	-	-	1
Kirchliche Gebäude							
Kirchen, Kapellen	777	797	732	30	31	2	2
Pastorate	772	801	711	23	62	3	2
Sonstige Gebäude	484	532	440	23	55	5	9
Im Amt befindliche							
Geistliche	774	783	686	21	72	3	1
Hilfsgeistliche	26	38	32	-	5	1	-
Vikare	74	112	103	2	7	-	-
Hilfskräfte ohne theol. Examen	26	23	22	1	-	-	-
Angehörige der Kirchen	2 920 716	2 945 016	2 608 522	99 050	222 787	12 908	1 749
Außerungen des kirchlichen Lebens							
Gottesdienste und Andachten (ohne Kindergottesdienste)	54 875	56 228	50 343	1 373	3 978	338	196
Abendmahlsfeiern	13 133	13 658	11 951	321	1 140	200	46
Abendmahlsgäste	329 938	372 936	329 557	9 685	29 028	3 093	1 573
Getaufte Kinder	47 161	48 009	42 686	1 676	3 326	282	39
Konfirmierte Kinder	34 410	57 278	51 351	1 384	4 287	217	39
Trauungen	18 101	17 553	15 329	802	1 328	73	21
Erdbestattungen	28 385	30 769	27 803	997	1 813	143	13
Einkäscherungen	3 345	3 448	3 020	78	341	6	3
Übertritte	2 693	3 091	2 736	68	271	16	-
Austritte	4 632	4 366	4 059	62	218	27	-

1) hierzu gehören Gebietsteile des Bundeslandes Hamburg

2) Mecklenburgische Landeskirche - Landessuperintendentur Schönberg/Mecklenburg

## 2. Römisch-katholische Kirche

	1.4.1965	1.4.1966		1965	1966
Selbständige Seelsorgebezirke	80	80	Außerungen des kirchlichen Lebens		
Im Amt befindliche Geistliche	114	115	Getaufte Kinder	2 019	2 133
davon			Kommunionen in 1 000	1 338	1 383
leitende Seelsorgegeistliche	80	81	Trauungen	1 003	963
Hilfsgeistliche	34	34	Kirchliche Beerdigungen	1 181	1 219
Kirchengebäude			Übertritte	170	133
Kirchen	96	98	Austritte	504	516
Kapellen und Notkapellen	23	23			
Angehörige der Kirche	136 261	137 353			

Quelle: Bischöfliches Generalvikariat Osnabrück

## 3. Andere Religionsgemeinschaften 1966

Für weitere Religionsgemeinschaften liegen keine Angaben vor - Alle Bestandszahlen nach dem Stand am 1. 4.

	Metho- disten- kirche	Neuaposto- lische Kirche	Gemein- schaft der Siebenten- Tags- Adven- tisten	Remonstran- tisch- reformierte Gemeinde in Friedrichs- stadt	Alt-kath. Pfarr- gemeinde St. Theresia Nordstrand	Jüdische Gemein- schaft 1)	Deutsche Unitarier	Bund Evang.- Freikirch- licher Gemeinden in Deutschland	Mennoniten- gemeinden
Selbständige Bezirke	4	6	6	1	2	1	27	20	3
Geistliche	6	248	10	-	2	-	-	18	1
Hilfsgeistliche	4 <sup>a</sup>	397	-	-	-	1	-	.	3
Gebäude der Gemeinschaft	8	45	7	3	3	2	-	21	1
Mitglieder der Gemeinschaft	1 207	10 835	988	80	525	65	1 711	<del>1 913</del> 3 913	350
Taufen	16	159	33	1	-	-	4 <sup>b</sup>	62	15
Trauungen	7	71	1	1	1	-	9 <sup>c</sup>	.	5
Bestattungen	18	139	20	1	2	2	30 <sup>d</sup>	70	20

1) soweit von der Jüdischen Wohlfahrtspflege erfaßt

a) Laienprediger

b) Lebensleite

c) Eheleite

d) Totenleite

HINWEIS: Angaben über die evangelischen und katholischen Kirchen für 1947 bis 1949 siehe StHb (S. 561), ab 1950 in den StJb 51 ff.

berichtigt Freder 12/6.70

## 6. RECHTSPFLEGE UND ÖFFENTLICHE SICHERHEIT

### 1. Bevölkerung in den Land- und Amtsgerichtsbezirken am 31.12. 1967

LANDGERICHTSBEZIRK Amtsgerichtsbezirk	Bevöl- kerung	LANDGERICHTSBEZIRK Amtsgerichtsbezirk	Bevöl- kerung	LANDGERICHTSBEZIRK Amtsgerichtsbezirk	Bevöl- kerung	LANDGERICHTSBEZIRK Amtsgerichtsbezirk	Bevöl- kerung
<b>FLENSBURG</b>	493 351	<b>ITZEHOE</b>	501 982	<b>KIEL</b>	782 203	<b>LÜBECK</b>	722 194
Bredstedt	16 830	Brunsbüttelkoog	20 575	Bad Bramstedt	37 144	Ahrensburg	39 470
Flensburg	160 739	Elmshorn	47 384	Bad Segeberg	53 153	Bad Oldesloe	29 126
Friedrichstadt	16 444	Garstedt	53 186	Bordesholm	26 438	Bad Schwartau	53 882
Heide	42 681	Glückstadt	21 025	Eckernförde	44 697	Bargteheide	17 604
Husum	49 020	Itzehoe	62 847	Gettorf	22 423	Burg auf Fehmarn	13 268
Kappeln	32 495	Kellinghusen	16 545	Hohenwestedt	10 343	Eutin	41 256
Leck	20 284	Krempe	13 421	Kiel	317 232	Geesthacht	28 501
Niebuß	15 660	Marne	17 405	Lütjenburg	16 999	Heiligenhafen	15 992
Schleswig	70 362	Meldorf	34 397	Neumünster	89 362	Lauenburg/Elbe	14 891
Tönning	19 081	Pinneberg	109 006	Nortorf	18 224	Lübeck	246 096
Wesselburen	14 882	Rantzaup	20 213	Plön	24 158	Mölln	25 805
Westerland	23 603	Schenefeld	13 476	Preetz	26 194	Neustadt in Holst.	36 049
Wyk auf Föhr	11 270	Uetersen	25 889	Rendsburg	80 852	Oldenburg in Holst.	21 024
		Wedel	33 469	Schönberg (Holst.)	14 984	Ratzeburg	26 877
		Wilster	13 144			Reinbek	39 702
						Reinfeld (Holst.)	12 909
						Schwarzenbek	39 256
						Trittau	20 486

HINWEIS: Angaben für 1950 und 1954 nach dem jeweiligen Gebietsstand im Gemeindeverzeichnis von Schleswig-Holstein 54 (S. 13), ab 1958 in den StJb 59 ff.

### 2. Personal in der Rechtspflege

Personal der Gerichte	1965	Am 31.12. 1966	1967	Personal der Staats(Amts)anwaltschaften; Rechtsanwälte und Notare	1965	Am 31.12. 1966	1967
Richter	388	394	408	Staats(Amts)anwälte	133	118	135
dav. beim Oberlandesgericht	34	35	36	dav. beim Oberlandesgericht	11	11	11
dar. Präsidenten und				dar. Generalstaatsanwälte	1	1	1
Vizepräsidenten und	2	2	2	Oberstaatsanwälte	2	2	2
Senatspräsidenten	6	6	6	Erste Staatsanwälte	3	2	4
bei Landgerichten	145	146	155	bei Land- und Amtsgerichten	122	107	124
dar. Präsidenten	4	4	4	dav. Ober- u. Erste Staatsanwälte			
Vizepräsidenten und				als Leiter der Behörde	4	4	4
Direktoren	37	36	35	als Abteilungsleiter	10	11	11
bei Amtsgerichten	209	213	217	Staatsanwälte	93	75	92
dar. Präsidenten	2	2	2	Amtsanwälte	15	17	17
Vizepräsidenten und				Sonstige Bedienstete	252	248	261
Direktoren	9	9	9	dav. beim Oberlandesgericht im			
Sonstige Bedienstete	1 673	1 704	1 713	gehobenen Dienst	5	6	6
dav. beim Oberlandesgericht im				mittleren Dienst	13	13	13
gehobenen Dienst	7	7	7	einfachen Dienst u. Lohnempfänger	2	2	2
mittleren Dienst	36	37	37	bei Land- und Amtsgerichten im			
einfachen Dienst u. Lohnempfänger	6	6	6	gehobenen Dienst	28	28	27
bei Land- und Amtsgerichten im				mittleren Dienst	183	177	191
gehobenen Dienst	322	361	361	einfachen Dienst u. Lohnempfänger	21	22	22
mittleren Dienst	1 153	1 146	1 157	Rechtsanwälte und Notare	678	692	706
einfachen Dienst u. Lohnempfänger	149	147	145	darunter Notare	513	515	525

Quelle: Der Justizminister des Landes Schleswig-Holstein; Vorstand der Schleswig-Holsteinischen Rechtsanwaltskammer

HINWEIS: Angaben für 1947 bis 1949 siehe StHb (S. 510), ab 1950 in den StJb 55 ff.

### 3. Tätigkeit der ordentlichen Gerichte

Anhängig gewordene Verfahren	1963	1964	1965	1966	1967
<b>Zivilsachen</b>					
In I. Instanz bei den					
Amtsgerichten:					
Mahnsachen	133 092	141 884	135 780	141 320	155 777
Gewöhnliche Prozesse	26 484	26 074	28 410	28 442	28 326
Landgerichten <sup>1)</sup> :					
Gewöhnliche Prozesse	3 725	4 122	3 608	3 787	4 197
Ehe-, Kindschafts- und Entmündigungssachen	3 811	3 872	4 240	4 373	4 474
In der Berufungsinstanz bei den					
Landgerichten <sup>1)</sup> :					
Gewöhnliche Prozesse	1 899	1 695	1 734	1 678	1 321
In der Berufungs- oder Revisionsinstanz bei dem					
Oberlandesgericht:					
Gewöhnliche Prozesse	638	615	757	697	810
Ehe-, Kindschafts- und Entmündigungssachen	163	158	198	195	210
<b>Strafsachen</b>					
In I. Instanz bei den					
Amtsgerichten:					
Privatklagesachen	938	849	700	708	620
Anträge auf Erlaß von					
Straf- und jugendrichterl. Verfügungen	31 001	34 092	33 524	36 074	45 506
Strafbefehlen	19 440	20 535	20 589	20 590	25 204
Anklagen wegen Verbrechen	1 671	1 813	1 500	1 630	1 966
Vergehen	14 447	15 009	14 981	15 945	17 004
Übertretungen	3 746	3 905	1 556	1 078	1 799
Landgerichten:					
Strafverfolgungs- und Anzeigensachen					
(Staatsanwaltschaft)	151 551	158 447	154 092	141 048	159 071
Hauptverfahren bei den Schwurgerichten <sup>2)</sup>	617	701	534	609	484
In der Berufungsinstanz bei den Landgerichten <sup>2)</sup>	2 382	2 277	2 186	2 271	2 637
In der Revisionsinstanz bei dem Oberlandesgericht:					
gegen Urteile der I. Instanz	358	356	297	298	347
gegen Urteile der Berufungsinstanz	260	246	273	235	277

1) Zivilkammern und Kammern für Handelssachen

2) sowie vor den Großen Straf- und Jugendkammern und Kleinen Strafkammern

Quelle: Der Justizminister des Landes Schleswig-Holstein

HINWEIS: Angaben für 1938, 1947 bis 1949 siehe StHb (S. 511), ab 1950 in den StJb 55 ff.

## 4. Räumungsklagen und Zwangsvollstreckungen

Hauptmietverhältnisse über Wohnräume

	1966	1967		1966	1967
<u>Klagen auf</u>			<u>Räumungsfrist</u> nach §§ 721, 794a ZPO wurde		
Räumung	3 923	3 706	gewährt bis zu 6 Monaten	1 727	1 808
Fortsetzung des Mietverhältnisses	15	19	von mehr als 6 Monaten	213	204
<u>Erledigung durch</u>			abgelehnt	215	424
Urteil/Vergleich auf			verlängert	471	546
Räumung	2 724	3 103	<u>Vollstreckungsschutz</u> nach § 765a, Abs. I ZPO wurde		
Fortsetzung des Mietverhältnisses	20	13	gewährt bis zu 6 Monaten	226	94
Abweisung der			von mehr als 6 Monaten	21	31
Räumungsklage	79	91	abgelehnt	205	211
Klage auf Fortsetzung			<u>Zwangsräumung</u> wurde		
des Mietverhältnisses	4	2	beantragt	2 446	2 496
Sonstiges	586	580	durchgeführt	935	1 065
			darunter durch Wiedereinweisung	458	493

Quelle: Der Justizminister des Landes Schleswig-Holstein

## 5. Tätigkeit des Schleswig-Holsteinischen Verwaltungsgerichts

	1963	1964	1965	1966	1967
Unerledigte Streitsachen am Jahresbeginn	1 955	2 120	2 210	2 193	2 423
Eingereichte Streitsachen während des Jahres	2 450	2 401	2 025	2 542	2 224
Anhängige Streitsachen insgesamt	4 405	4 521	4 235	4 735	4 647
davon erledigte Streitsachen während des Jahres	2 285	2 311	2 042	2 312	2 342
unerledigte Streitsachen am Jahresende	2 120	2 210	2 193	2 423	2 305

Quelle: Der Präsident des Schleswig-Holsteinischen Verwaltungsgerichts

HINWEIS: Angaben für die Jahre 1946 bis 1954 im StJb 55, ab 1955 in den StJb 59 ff.

## 6. Tätigkeit der Arbeitsgerichte und des Landesarbeitsgerichts

	1963	1964	1965	1966	1967
<u>Arbeitsgerichte</u>					
Zahl der Gerichte am 31. 12.	9	9	9	9	9
Klagen insgesamt	5 386	5 417	5 329	5 840	6 898
davon erledigt durch					
Vergleich	1 869	1 864	2 017	2 104	2 287
streitiges Urteil	677	700	646	670	852
sonstiges Urteil	531	643	579	694	905
Zurücknahme und anderes	1 578	1 551	1 403	1 632	2 025
unerledigt	731	659	684	740	829
Zulassung von Berufungen wegen grundsätzlicher Bedeutung	39	36	31	24	46
<u>Landesarbeitsgericht</u>					
Berufungen insgesamt	306	416	383	355	398
davon erledigt durch					
Vergleich	65	87	94	87	92
streitiges Urteil	86	113	102	134	106
sonstiges Urteil	6	2	5	3	4
Zurücknahme und anderes	70	94	86	48	70
unerledigt	79	120	96	83	126
Beschwerden insgesamt	32	36	32	40	51
davon erledigt	31	31	27	39	42
unerledigt	1	5	5	1	9

Quelle: Der Minister für Arbeit, Soziales und Vertriebene des Landes Schleswig-Holstein

HINWEIS: Angaben für 1939 und 1949 siehe StJb (S. 512), ab 1950 in den StJb 55 ff.



## 7. Tätigkeit der Sozialgerichte und des Landessozialgerichts

## a) Klagen bei den Sozialgerichten

Art der Klage	Erledigte Fälle insgesamt				davon (1967) erledigt durch					
					Entscheidung		gericht- lichen Vergleich	Aner- kenntnis	Zurück- nahme	sonstige Art
	1964	1965	1966	1967	Endurteil	bindenden Vor- bescheid				
Krankenversicherung	212	187	123	109	56	2	5	1	36	9
dar. Kassenarztfragen	71	68	13	17	13	-	-	-	4	-
Unfallversicherung	861	820	765	832	391	6	88	9	291	47
Rentenversicherung der										
Arbeiter	2 018	1 864	1 864	2 163	856	39	289	110	814	55
Angestellten	882	908	947	853	271	11	42	63	409	57
Knappschaftliche Rentenversicherung	7	18	7	9	2	-	-	-	7	-
Altershilfe für Landwirte	125	102	104	133	58	2	8	6	53	6
Arbeitslosenversicherung	129	119	136	169	95	2	6	4	55	7
Kriegsopferversorgung	961	660	722	790	468	2	13	20	259	28
Kindergeldangelegenheiten	77	98	76	43	18	2	1	1	20	1
Sonstige Angelegenheiten	.	39	72	82	14	-	11	1	38	18
Insgesamt	.	4 815	4 816	5 183	2 229	66	463	215	1 982	228

## b) Berufungen bei dem Landessozialgericht

Art der Berufung	Erledigte Fälle insgesamt				davon (1967) erledigt durch						
					Entscheidung			gericht- lichen Vergleich	Aner- kenntnis	Zurück- nahme	sonstige Art
	1964	1965	1966	1967	End- urteil	Urteil mit Zurück- ver- weisung	binden- den Vor- bescheid				
Krankenversicherung	24	68	40	61	47	-	1	3	1	7	2
dar. Kassenarztfragen	6	21	13	43	41	-	-	-	-	-	2
Unfallversicherung	102	106	103	108	66	2	-	7	-	27	6
Rentenversicherung der											
Arbeiter	354	242	248	212	109	3	-	45	7	42	6
Angestellten	133	124	107	114	57	9	-	13	2	26	7
Knappschaftliche Rentenversicherung	3	-	4	2	1	-	-	-	-	-	1
Altershilfe für Landwirte	18	25	11	11	8	-	-	1	1	1	-
Arbeitslosenversicherung	27	25	17	13	9	-	-	-	-	2	2
Kriegsopferversorgung	266	207	161	181	96	1	-	12	4	59	9
Kindergeldangelegenheiten	18	10	17	6	4	-	-	-	-	2	-
Sonstige Angelegenheiten	.	13	14	13	4	-	-	1	-	2	6
Insgesamt	.	820	722	721	401	15	1	82	15	168	39

Quelle: Der Justizminister des Landes Schleswig-Holstein

HINWEIS: Infolge Umstellung der Erhebung vom 1. 1. 1965 an sind Vergleichsmöglichkeiten für die Jahre 1964 und früher nur teilweise gegeben. Angaben ab 1951 nach bisheriger Erhebung (d. h. einschließlich Beschwerden und Erinnerungen, Rechtshilfesachen) in den StJb 55 ff.

## 8. Tatermittlung

Auswahl wichtiger Straftaten; ohne Delikte im Straßenverkehr

Strafbare Handlung (§§ des Strafgesetzbuches)	Bekanntgewordene Fälle			
	1964	1965	1966	1967
Widerstand gegen die Staatsgewalt (113-120, 122b)	335	360	337	374
Delikte wider die öffentliche Ordnung (123-127, 129, 130, 132-134, 136-138, 140, 143, 145c, d)	607	551	664	811
Münzverbrechen und -vergehen (146-148, 151)	3	6	4	11
Sittlichkeitsdelikte (173-184b)	2 592	2 787	2 436	2 628
Mord und Totschlag einschließlich Versuch (211-213, 216, 43)	37	49	57	48
Kindestötung (217)	6	2	3	4
Abtreibung (218)	52	32	41	41
Fahrlässige Tötung (222)	31	24	26	24
Gefährliche und schwere Körperverletzung und solche mit tödlichem Ausgang (223a-227, 229)	668	777	784	978
Delikte wider die persönliche Freiheit (234, 235-237, 239-241)	227	261	301	402
Einfacher Diebstahl einschl. unbefugter Gebrauch von Fahrzeugen (242, 248b)	31 851	31 785	34 422	39 869
Schwerer Diebstahl (243)	12 600	14 289	16 965	22 134
Unterschlagung (246)	2 230	1 863	1 832	1 990
Raub und räuberische Erpressung (249-252, 255, 316a)	251	210	296	382
Begünstigung und Hehlerei (257-261)	504	501	501	575
Betrug und Untreue (263-266)	8 143	7 328	7 448	8 801
Urkundenfälschung (267, 271-279, 281)	792	530	566	730
Brandstiftung (306-309)	642	630	580	599
Alle sonstigen Verbrechen und Vergehen nach dem StGB	12 478	12 642	13 002	17 007
Delikte nach dem Strafgesetzbuch zusammen	74 049	74 627	80 265	97 408
Verbrechen und Vergehen nach anderen Bundes- und Landesgesetzen zusammen darunter Rauschgiftvergehen	1 509 31	1 646 39	1 921 23	2 306 33
Insgesamt	75 558	76 273	82 186	99 714

Quelle: Der Innenminister des Landes Schleswig-Holstein - Kriminalpolizeiamt -

HINWEIS: Angaben ab 1950 in den StJb 51 bis 64.

## 9. Strafverfolgung

## a) Verurteilte nach Jahren

nur Verurteilte wegen Verbrechen und Vergehen gegen Bundesgesetze

Jahr	Verurteilte						
	insgesamt	weiblich	nach dem Strafgesetzbuch	nach anderen Gesetzen	insgesamt	davon	
						Straßen- verkehrsdelikte	sonstige Delikte
						je 100 000 der strafmündigen Bevölkerung	
1960	20 008	2 045	737	350	1 087	458	630
1961	20 770	2 052	753	368	1 121	512	610
1962	21 584	2 293	767	389	1 155	534	622
1963	20 713	2 186	741	360	1 101	503	598
1964	21 311	2 256	768	357	1 125	534	590
1965	20 566	2 011	774	302	1 076	546	530
1966	21 533	1 995	837	279	1 116	587	529

## b) strafbare Handlungen 1966

Strafbare Handlung (§§ des Strafgesetzbuches)	Nach allgemeinem Strafrecht				Nach Jugendstrafrecht			
	Abgeurteilte		Verurteilte		Abgeurteilte		Verurteilte	
	Erwach- sene	Heran- wach- sende	Erwach- sene	Heran- wach- sende	Jugend- liche	Heran- wach- sende	Jugend- liche	Heran- wach- sende
<b>I. Alle Verbrechen und Vergehen gegen die Bestimmungen des Strafgesetzbuches</b>	15 253	780	13 106	698	1 129	1 407	1 061	1 281
Mißlungene Anstiftung (49a)	-	-	-	-	-	3	-	3
Staatsgefährdung (88-98)	-	-	-	-	-	1	-	1
Landesverrat (99-101)	4	1	4	1	-	-	-	-
Vergehen gegen die Landesverteidigung (109)	-	-	-	-	1	-	1	-
Widerstand gegen die Staatsgewalt (110-122b)	112	2	96	2	3	16	3	15
Verbrechen und Vergehen gegen die öffentliche Ordnung (123-145d)	1 065	56	919	53	23	71	21	64
dar. Verkehrsunfallflucht (142)	843	43	715	40	11	52	11	47
Münzverbrechen und -vergehen (146-151)	2	-	1	-	-	-	-	-
Falsche uneidliche Aussage und Meineid (153-163)	79	1	47	1	1	4	1	4
dar. Uneidliche Falschaussage (153)	35	-	23	1	-	4	-	4
Meineid (154)	15	1	6	-	1	-	1	-
Fahrlässiger Falscheid (163)	13	-	12	-	-	-	-	-
Falsche Anschuldigung (164)	49	1	32	1	1	2	1	2
Vergehen, welche sich auf die Religion beziehen (166-168)	-	-	-	-	-	-	-	-
Straftaten gegen den Personenstand, die Ehe und die Familie (169-172)	493	9	367	5	-	-	-	-
dar. Verletzung der Unterhaltspflicht (170b)	480	8	360	5	-	-	-	-

noch: 9. Strafverfolgung  
Schluß: b) strafbare Handlungen 1966

Strafbare Handlung (§§ des Strafgesetzbuches)	Nach allgemeinem Strafrecht				Nach Jugendstrafrecht			
	Abgeurteilte		Verurteilte		Abgeurteilte		Verurteilte	
	Erwach-sene	Heran-wach-sende	Erwach-sene	Heran-wach-sende	Jugend-liche	Heran-wach-sende	Jugend-liche	Heran-wach-sende
<b>noch: I. Alle Verbrechen und Vergehen gegen die Bestimmungen des Strafgesetzbuches</b>								
Verbrechen und Vergehen gegen die Sittlichkeit (173-184b)	334	9	242	7	39	32	34	29
dar. Unzucht mit Abhängigen (174)	28	-	17	-	-	-	-	-
Unzucht zwischen Männern (175, 175a)	62	5	51	3	2	12	2	12
Nötigung zur Unzucht (176 Abs. I, Ziff. 1 u. 2)	12	1	8	1	15	5	13	4
Unzucht mit Kindern (176 Abs. I, Ziff. 3)	79	-	61	-	9	3	7	3
Notzucht, Notzucht mit Todesfolge (177, 178)	36	1	21	1	3	3	2	2
Kuppelei (180, 181)	25	-	6	-	-	-	-	-
Erregung öffentlichen Ärgernisses (183)	84	1	71	1	9	7	9	7
Beleidigung (185-200)	292	7	222	6	12	12	9	11
dar. Verleumdung (187)	7	-	1	-	-	-	-	-
Verbrechen und Vergehen wider das Leben (211-222)	213	11	143	8	6	21	6	15
dar. Mord (211)	5	-	5	-	-	-	-	-
Totschlag (212, 213)	5	-	3	-	-	1	-	1
Abtreibung (218)	6	-	5	-	-	-	-	-
Fahrlässige Tötung (222)	196	11	129	8	5	19	5	13
dar. in Verbindung mit Verkehrsunfall	175	11	121	8	4	19	4	13
Körperverletzung (223-233)	3 487	291	3 051	262	95	274	84	251
dar. Vorsätzliche leichte Körperverletzung (223)	329	37	260	28	25	40	20	39
Gefährliche Körperverletzung (223a)	176	9	138	4	22	40	20	32
Fahrlässige Körperverletzung (230)	2 968	244	2 641	229	47	194	43	180
dar. in Verbindung mit Verkehrsunfall	2 804	239	2 503	224	41	182	37	168
Verbrechen und Vergehen wider die persönliche Freiheit (234-241a)	118	4	82	1	8	8	5	8
Diebstahl und Unterschlagung (242-248c)	2 697	137	2 356	127	782	568	751	526
dar. Diebstahl (242)	1 606	95	1 416	86	540	357	515	325
schwerer Diebstahl (243)	307	12	266	12	188	147	183	143
Rückfalldiebstahl (244)	321	1	279	1	-	5	-	4
Unterschlagung (246)	348	22	288	21	23	28	22	24
Raub und Erpressung (249-256)	45	4	39	3	7	19	7	19
dar. Erpressung (253)	8	1	5	1	-	-	-	-
Begünstigung und Hehlerei (257-262)	174	13	132	10	21	39	20	26
dar. Begünstigung, Vereitelung von Maßregeln, Personenhehlerei (257, 257a, 258)	42	5	29	4	2	13	2	10
Sachhehlerei, Gewerbs- oder gewohnheitsmäßige Hehlerei (259, 260)	132	8	103	6	19	26	18	16
Betrug und Untreue (263-266)	1 442	43	1 071	34	30	77	27	73
dar. Betrug (263)	1 213	40	897	32	30	65	27	61
Untreue (266)	90	2	65	1	-	6	-	6
Urkundenfälschung (267-281)	128	6	115	6	9	13	9	11
Strafbarer Eigennutz und Verletzung fremder Geheimnisse (284-302e)	104	2	84	2	2	3	2	1
dar. Jagd- und Fischwilderei (292, 293)	87	2	77	2	2	3	2	1
Sachbeschädigung (303-305)	210	28	183	26	62	61	55	51
Gemeingefährliche Verbrechen und Vergehen (306-330c)	4 165	154	3 885	143	26	175	24	164
dar. Menschengefährdende, besonders schwere und einfache Brandstiftung (306-308)	10	1	7	1	-	-	-	-
Fahrlässige Brandstiftung (309)	46	-	37	-	1	-	1	-
Gefährliche Eingriffe in den Straßenverkehr (315b)	9	-	5	-	3	7	3	6
Vorsätzliche oder fahrlässige Gefährdung des Straßenverkehrs (315c) mit Verkehrsunfall	810	44	769	41	4	40	4	36
Vorsätzliche oder fahrlässige Gefährdung des Straßenverkehrs (315c) ohne Verkehrsunfall	354	14	282	11	3	13	3	10
Trunkenheit des Fahrzeugführers im Verkehr ohne Gefährdung einer Person oder Sache (316)	2 254	67	2 126	63	8	73	7	71
Volltrunkenheit (330a)	637	27	621	26	4	37	4	37
dar. in Verbindung mit Verkehrsunfall (330a)	140	7	139	7	1	4	1	4
Verbrechen und Vergehen im Amt (331-359)	40	1	35	-	1	8	1	7
<b>II. Alle Verbrechen und Vergehen gegen die Bestimmungen anderer Bundesgesetze</b>	4 903	259	4 614	246	251	313	239	288
Konkursordnung (239-244)	-	-	-	-	-	-	-	-
Lebensmittel- einschließlich Milchgesetz	157	-	140	-	-	-	-	-
Sozialversicherungsgesetze (RVO, AVG, AVAVG)	62	1	44	1	-	-	-	-
Straßenverkehrsgesetz	3 390	182	3 256	177	231	221	220	200
Abgabenordnung (Steuer- und Zollzuwiderhandlungen)	64	9	42	9	2	3	2	3
Wehrstrafgesetz	173	31	157	28	-	69	-	66
Übrige	1 057	36	975	31	18	20	17	19
<b>III. Vergehen gegen die Bestimmungen der Landesgesetze</b>	3	1	3	1	-	-	-	-
<b>IV. Übertretungen<sup>1)</sup></b>	123	29	123	29	26	33	26	33
dar. im Straßenverkehr	119	29	119	29	8	17	8	17
<b>I.-IV. Insgesamt</b>	20 282	1 069	17 846	974	1 406	1 753	1 326	1 602
davon Straßenverkehrsdelikte	10 898	636	10 035	600	314	628	298	572
sonstige Delikte	9 384	433	7 811	374	1 092	1 125	1 028	1 030

1) nach § 361 Ziff. 3 - 8 StGB, wenn Unterbringung in ein Arbeitshaus angeordnet bzw. Jugendstrafe oder Arrest verhängt wurde sowie nach § 21 StVG in Verbindung mit der StVO oder StVZO, wenn Fahrerlaubnis entzogen oder Fahrverbot verhängt worden ist

## Schluß: 9. Strafverfolgung

## c) abgeurteilte Personen

	1963	1964	1965	1966
<b>Allgemeines Strafrecht</b>				
Rechtskräftig Abgeurteilte	insgesamt			
	20 801	21 818	20 979	21 351
	weiblich			
	2 195	2 331	2 093	2 027
davon Freigesprochene <sup>1)</sup>	1 405	1 484	1 432	1 420
Personen, bei denen das Verfahren eingestellt wurde	842	985	1 116	1 108
Personen, bei denen von Strafe abgesehen wurde	11	15	10	3
Verurteilte	18 543	19 334	18 421	18 820
und zwar weiblich	1 880	2 009	1 765	1 731
vorbekannt	6 934	7 215	6 655	7 206
darunter mehr als viermal	1 477	1 535	1 500	1 602
Ausländer oder Staatenlose <sup>2)</sup>	608	557	492	515
davon waren zur Zeit der Tat				
Heranwachsende im Alter von				
18 - 20 Jahren	1 189	1 112	1 089	974
Erwachsene im Alter von				
21 - 24 Jahren	5 320	5 426	4 864	4 881
25 - 29 "	3 736	4 230	4 226	4 376
30 - 39 "	3 502	3 738	3 760	4 141
40 - 49 "	2 228	2 176	2 059	2 095
50 - 59 "	1 830	1 847	1 650	1 592
60 und mehr Jahren	738	805	773	761
<b>Jugendstrafrecht</b>				
Rechtskräftig Abgeurteilte	insgesamt			
	3 713	3 604	3 050	3 159
	weiblich			
	364	292	281	290
Verurteilte	3 441	3 360	2 847	2 928
und zwar weiblich	327	267	262	273
bereits früher verurteilt oder gemäßregelt	942	921	681	727
unehelich z. Z. der Tat	453	494	435	405
davon erhielten Jugendstrafe	405	432	266	307
Zuchtmittel	3 000	2 864	2 528	2 571
Erziehungsmaßregel	36	64	53	50
waren z. Z. der Tat 14 - 15 Jahre alt	549	567	504	462
16 - 17 " "	981	1 041	876	864
18 - 20 " "	1 911	1 752	1 467	1 602

1) einschließlich der Personen, bei denen neben Freispruch oder im selbständigen Verfahren auf Maßregel erkannt wurde

2) einschließlich der nach Jugendstrafrecht Verurteilten

HINWEIS: Angaben für 1882 bis 1915 und für 1930 bis 1939 sind in HistStat, S. 69/70, für 1948 und 1949 im StHb (S. 513 ff.) veröffentlicht. Vergleichszahlen finden sich:

zu Tabelle 9a ab 1951 in den StJb 60 ff.,

zu Tabelle 9b für die Jahre 1950 bis 1963 jeweils in den StJb 51 bis 65,

zu Tabelle 9c für die Jahre 1950 bis 1954 im StJb 55, ab 1955 in den StJb 62 ff.

## 10. Strafvollzug

## a) Gefangene und Verwahrte am 31.3.1967

Anmerkung: Wegen der Strafvollzugsgemeinschaft mit Hamburg und Bremen entsprechen die Zahlen der Gefangenen und Verwahrten nicht denen der in Schleswig-Holstein Verurteilten.		Gefangene und Verwahrte		davon in						
		ins- gesamt	weib- lich	Zucht- haus	Gefängnis 1)	Straf- arrest	Haft (StGB)	Jugend- strafe 2)	Siche- rungs- ver- wahrung	Arbeits- haus, Asyl
Gefangene und Verwahrte	insgesamt	1 585	.	32	1 345	3	11	163	9	22
	weiblich	.	177	30	95	-	6	15	9	22
Alter										
Jugendliche im Alter von										
14 - 17 Jahren		12	1	-	-	-	-	12	-	-
Heranwachsende im Alter von										
18 - 20 Jahren		106	10	-	11	1	-	94	-	-
Erwachsene im Alter von										
21 - 24 Jahren		365	16	1	303	2	2	57	-	-
25 - 29 "		479	23	2	472	-	1	-	-	4
30 - 49 "		543	100	14	501	-	6	-	5	17
50 und mehr Jahren		80	27	15	58	-	2	-	4	1
Zeitdauer der Strafen und Maßregeln										
bis einschließlich 3 Monate		391	18	-	371	3	11	6	-	-
mehr als 3 Monate bis einschl. 1 Jahr		605	68	1	511	-	-	93	-	-
" " 1 Jahr " " 2 Jahre		308	24	5	276	-	-	27	-	-
" " 2 Jahre " " 5 "		202	23	14	175	-	-	13	-	-
" " 5 " " 15 "		18	4	3	10	-	-	5	-	-
lebenslänglich		9	9	9	-	-	-	-	-	-
von unbestimmter Dauer		30	9	-	2	-	-	19	9	-
von bestimmter Dauer										
bis zu 2 Jahren		13	13	-	-	-	-	-	-	13
" " 4 "		9	9	-	-	-	-	-	-	9
Vorstrafen										
nicht vorbestraft		361	32	7	252	2	1	99	-	-
vorbestraft		1 224	145	25	1 093	1	10	64	9	22
davon (neben anderen) als schwerste Strafe										
mit Zuchthaus		60	29	14	37	-	-	-	9	-
Gefängnis		849	95	9	815	1	5	2	-	17
Jugendstrafe		175	8	1	116	-	1	57	-	-
Einschließung und Strafarrest		-	-	-	-	-	-	-	-	-
Haft und Arbeitshaus		34	6	-	25	-	4	2	-	3
Geldstrafe		87	4	1	83	-	-	3	-	-
sonstigen Strafenverbindungen		19	3	-	17	-	-	-	-	2

1) einschließlich Jugendstrafe bei Verurteilten, die nach § 92 JGG aus dem Jugendstrafvollzug ausgenommen sind

2) einschließlich Gefängnisstrafe, die nach § 114 JGG in der Jugendstrafanstalt vollzogen wird

## Schluß: 10. Strafvollzug

## b) Zu- und Abgänge in Strafvollzugsanstalten

	1964	1965	1966	1967				
				insgesamt	weiblich	in selbstständigen Vollzugsanstalten	in Vollzugsanstalten mit einer Belegbarkeit von	
							50 und mehr Personen	weniger als 50 Personen
Belegbarkeit am 1. Januar	2 061	2 009	2 183	2 058	284	1 809	129	120
Gefangenenbestand am Anfang des Jahres	1 877	1 900	1 532	1 693	155	1 506	96	91
Zugänge	11 881	10 150	10 386	12 458	654	9 499	1 024	1 935
davon Untersuchungshaft	3 451	2 520	2 766	3 423	113	2 187	433	803
Zuchthaus <sup>1)</sup>	129	162	141	134	22	131	-	3
Gefängnis	5 297	4 991	5 485	6 499	378	5 320	442	737
Jugendstrafe <sup>2)</sup>	584	424	409	478	21	467	-	11
Haft (StGB)	1 280	950	480	485	62	335	56	94
Sicherungsverwahrung	12	6	12	17	6	17	-	-
Arbeitshaus, Asyl	46	40	35	41	36	41	-	-
Strafarrest	15	17	8	16	-	12	3	1
sonstige Freiheitsentziehung	1 067	1 040	1 050	1 365	16	989	90	286
Untergebracht gewesene Gefangene und Verwahrte im Jahre	13 758	12 050	11 918	14 151	809	11 005	1 120	2 026
Abgänge	11 858	10 518	10 225	12 320	662	9 352	1 046	1 922
davon Untersuchungshaft	3 481	2 603	2 703	3 341	114	2 109	459	773
Zuchthaus <sup>1)</sup>	135	163	151	135	24	132	-	3
Gefängnis	5 230	5 156	5 390	6 434	376	5 240	439	755
Jugendstrafe <sup>2)</sup>	592	526	388	491	26	481	-	10
Haft (StGB)	1 296	952	470	490	67	338	57	95
Sicherungsverwahrung	13	6	13	16	5	16	-	-
Arbeitshaus, Asyl	42	48	36	39	34	39	-	-
Strafarrest	12	19	9	16	-	12	3	1
sonstige Freiheitsentziehung	1 057	1 045	1 065	1 358	16	985	88	285
Gefangenenbestand am Schluß des Jahres	1 900	1 532	1 693	1 831	147	1 653	74	104

- 1) einschließlich Jugendstrafe bei Verurteilten, die nach § 92 JGG aus dem Jugendstrafvollzug ausgenommen sind  
 2) einschließlich Gefängnisstrafe, die nach § 114 JGG in der Jugendstrafanstalt vollzogen wird

## c) in Landeskrankenhäusern Untergebrachte 1967

	Auf Grund strafrichterlicher Entscheidung Eingewiesene		davon Maßregeln der Sicherung und Besserung nach					
	insgesamt	weiblich	§§ 42b StGB und 126a StPO		§ 42c StGB		§ 42d StGB	
			zusammen	weiblich	zusammen	weiblich	zusammen	weiblich
Bestand am Anfang des Jahres	211	10	211	10	-	-	-	-
Zugänge	24	1	23	1	1	-	-	-
Abgänge	29	2	28	2	1	-	-	-
Bestand am Schluß des Jahres	206	9	206	9	-	-	-	-

HINWEIS: Vergleichbare Zahlen der in Strafvollzugsanstalten untergebrachten Personen in den Rechnungsjahren 1952 bis 1954 sind im StJb 57 und ab 1955 im StJb 62 ff. veröffentlicht.  
 Die in Anstalten außerhalb der Justizverwaltung Eingewiesenen der Jahre 1961 bis 1966 siehe StJb 62 bis 66/67.

## 11. Brände

	1962	1963	1964	1965	1966	1967
Großbrände	189	251	232	214	252	286
Mittelbrände	278	401	325	333	281	388
Klein- und Entstehungsbrände	928	1 392	1 170	1 109	1 231	1 306
Gemeldete Brände insgesamt	1 395	2 044	1 727	1 656	1 764	1 980
darunter verursacht durch <sup>1)</sup>						
Blitzschlag	15	22	26	12	41	60
Explosion	12	16	11	25	28	29
fehlerhafte bauliche Anlage <sup>2)</sup>	155	185	134	188	224	163
fehlerhafte elektrische Anlage und Geräte	113	152	158	167	165	166
sonstige Feuer-, Licht- und Wärmequellen	303	299	235	240	756	411
Selbstentzündung	44	73	50	67	62	51
Kinderbrandstiftung	53	64	58	68	96	95
vorsätzliche Brandstiftung	46	58	72	67	65	77
Betrieb und maschinelle Einrichtungen	57	71	77	86	250	109
sonstige Ursachen	19	67	3	12	17	-
nicht ermittelt	21	58	44	32	60	69

- 1) 1962 bis 1965 und 1967 Ursachen nur für Brände in Gebäuden, nicht für Brände auf Freiflächen  
 2) einschließlich Schornsteinbrände

Quelle: Der Innenminister des Landes Schleswig-Holstein

HINWEIS: Erweiterte Angaben für 1949 sind im StHb (S. 571 ff.) veröffentlicht, für 1952 bis 1961 in den StJb 53 bis 62.

## 7. WAHLEN

## 1. Landtags-, Bundestags- und Kreiswahlen in Schleswig-Holstein

a) Wahlberechtigte, Wähler und Stimmenverteilung  
ohne Berücksichtigung der Nachwahlen

Zeitpunkt der Wahl	Wahl- berech- tigte	Wähler	Gültige Stimmen	Von den gültigen Stimmen entfielen auf							
				CDU	FDP	GPD	SPD	SSW	DRP	NPD	Sonstige
<b>Landtagswahl</b>											
9. 7. 1950	1 715 604	1 341 780	1 311 042	258 961	92 466	432 357	360 233	71 864	37 115	-	58 046
12. 9. 1954	1 548 832	1 217 519	1 194 288	384 875	89 415	228 597	396 073	42 242	17 318	-	35 768
28. 9. 1958	1 567 411	1 233 578	1 217 015	540 774	65 140	118 256	436 966	34 136	12 950	-	8 793
23. 9. 1962	1 653 858	1 160 115	1 145 996	516 073	90 310	48 459	449 470	26 883	-	-	14 801
23. 4. 1967	1 682 328	1 246 003	1 233 108	566 950	72 589	-	486 274	23 577	-	72 093	11 625
<b>Bundestagswahl</b> <sup>1)</sup>											
14. 8. 1949	1 731 022	1 431 020	1 397 671	428 956	103 492	169 240	413 257	75 388	-	-	207 338
6. 9. 1953	1 573 480	1 391 768	1 352 062	636 570	61 486	211 308	357 798	44 585	12 794	-	27 521
15. 9. 1957	1 541 196	1 367 225	1 312 045	631 147	73 656	158 849	404 595	32 262	9 009	-	2 527
17. 9. 1961	1 626 141	1 431 704	1 363 366	569 216	188 619	52 820	495 728	25 449	12 114	-	19 420
19. 9. 1965	1 687 266	1 448 994	1 416 742	682 626	132 761	-	549 901	-	-	34 064	17 390
<b>Kreiswahl</b> <sup>2)</sup>											
25. 10. 1959	1 562 270	1 189 042	1 155 106	460 574	102 347	110 447	425 821	33 460	10 187	-	12 270
11. 3. 1962	1 621 212	1 153 589	1 124 014	475 540	120 475	54 258	430 971	28 265	-	-	14 505
13. 3. 1966	1 676 381	1 152 117	1 123 519	506 155	110 633	9 526	447 351	24 710	-	-	25 144

Zeitpunkt der Wahl	Wahl- beteiligung	Ungültige Stimmen	Von den gültigen Stimmen entfielen auf							
			CDU	FDP	GPD	SPD	SSW	DRP	NPD	Sonstige
			in %							
<u>Landtagswahl</u>										
9. 7. 1950	78,2	2,3	19,8	7,1	33,0	27,5	5,5	2,8	-	4,5
12. 9. 1954	78,6	1,9	32,2	7,5	19,1	33,2	3,5	1,5	-	3,0
28. 9. 1958	78,7	1,3	44,4	5,4	9,7	35,9	2,8	1,1	-	0,7
23. 9. 1962	70,1	1,2	45,0	7,9	4,2	39,2	2,3	-	-	1,3
23. 4. 1967	74,1	1,0	46,0	5,9	-	39,4	1,9	-	5,8	0,9
<u>Bundestagswahl</u> <sup>1)</sup>										
14. 8. 1949	82,7	2,3	30,7	7,4	12,1	29,6	5,4	-	-	14,8
6. 9. 1953	88,5	2,9	47,1	4,5	15,6	26,5	3,3	0,9	-	2,0
15. 9. 1957	88,7	4,0	48,1	5,6	12,1	30,8	2,5	0,7	-	0,2
17. 9. 1961	88,0	4,8	41,8	13,8	3,9	36,4	1,9	0,9	-	1,4
19. 9. 1965	85,9	2,2	48,2	9,4	-	38,8	-	-	2,4	1,2
<u>Kreiswahl</u> <sup>2)</sup>										
25. 10. 1959	76,1	2,9	39,9	8,9	9,6	36,9	2,9	0,9	-	1,0
11. 3. 1962	71,2	2,6	42,3	10,7	4,8	38,3	2,5	-	-	1,4
13. 3. 1966	68,7	2,5	45,1	9,8	0,8	39,8	2,2	-	-	2,2

Bezeichnung der Parteien: CDU = Christlich Demokratische Union, FDP = Freie Demokratische Partei, GPD = Gesamtdeutsche Partei, (DP-BHE) GB/BHE = Gesamtdeutscher Block - Block der Heimatvertriebenen und Entrechteten, DP = Deutsche Partei, uSHB = unabhängiger Schleswig-Holstein-Block (1954 mit der DP unter der Bezeichnung DP/SHB zusammen aufgetreten), SPD = Sozialdemokratische Partei Deutschlands, SSW = Südschleswiger Wählerverband, DRP = Deutsche Reichspartei, NPD = Nationaldemokratische Partei Deutschlands.

In "Sonstige", wenn vertreten, enthalten: KPD = Kommunistische Partei Deutschlands, SRP = Sozialistische Reichspartei, Partei-lose, BdD = Bund der Deutschen, SHLP = Schleswig-Holsteinische Landespartei, DFU = Deutsche Friedens-Union, DG = Deutsche Gemeinschaft, DKP = Deutsche Konservative Partei, Zentrum, RSF = Radikal-Sozialistische Freiheitspartei, DNS = Nationale Sammlung, GVP = Gesamtdeutsche Volkspartei, AUD = Aktionsgemeinschaft Unabhängiger Deutscher, uSHB = unabhängiger Schleswig-Holstein-Block, GSHR = Gemeinschaft Schleswig-Holsteinische Rathauspartei, Einzelbewerber, Wählergruppen

1) ab 1953 nur Zweitstimmen 2) einschließlich Gemeindevahl in den kreisfreien Städten

## b) Sitzverteilung

Zahlen in Klammern: direkte Sitze

Zeitpunkt der Wahl	Abgeordnete insgesamt	davon entfielen auf						
		CDU	FDP	GPD	SPD	SSW	NPD	Sonstige
<u>Landtagswahl</u>								
9. 7. 1950	69 ( 46)	16 ( 16)	8 ( 8)	22 (12)	19 ( 8)	4 ( 2)		-
12. 9. 1954	69 ( 42)	25 ( 19)	5 ( -)	14 ( 1)	25 ( 22)	-		-
28. 9. 1958	69 ( 42)	33 ( 32)	3 ( -)	5 ( -)	26 ( 10)	2 ( -)		-
23. 9. 1962	69 ( 42)	34 ( 29)	5 ( -)	-	29 ( 13)	1 ( -)		-
23. 4. 1967	73 ( 44)	34 ( 34)	4 ( -)	-	30 ( 10)	1 ( -)	4 ( -)	-
<u>Bundestagswahl</u>								
14. 8. 1949	23 ( 14) <sup>b</sup>	8 ( 7) <sup>b</sup>	2 ( -)	3 ( -)	8 ( 6)	1 ( -)		1 (1) <sup>a</sup>
6. 9. 1953	26 ( 14) <sup>c</sup>	14 ( 14) <sup>c</sup>	1 ( -)	4 ( -)	7 ( -)	-		-
15. 9. 1957	23 ( 14) <sup>c</sup>	14 ( 14) <sup>c</sup>	1 ( -)	1 ( -)	7 ( -)	-		-
17. 9. 1961	24 ( 14) <sup>d</sup>	13 ( 13) <sup>d</sup>	3 ( -)	-	8 ( 1)	-		-
19. 9. 1965	21 ( 11)	11 ( 10)	2 ( -)	-	8 ( 1)	-	-	-
<u>Kreiswahl</u> <sup>1)</sup>								
25. 10. 1959	885 (520) <sup>e</sup>	382 (310) <sup>e</sup>	76 (16)	76 ( 1)	309 (181)	36 (11)		6 (1) <sup>f</sup>
11. 3. 1962	881 (520) <sup>g</sup>	400 (317) <sup>g</sup>	100 (10)	27 ( -)	324 (181)	26 (10)		4 (2) <sup>h</sup>
13. 3. 1966	885 (524)	419 (338)	92 ( 9)	-	337 (170)	24 ( 7)	-	13 ( -) <sup>i</sup>

1) einschließlich Gemeindevahl in den kreisfreien Städten a) = Parteilooser b) = darunter 2 Überhangmandate  
c) = darunter 3 Überhangmandate d) = darunter 4 Überhangmandate e) = darunter 13 Überhangmandate f) = uSHB 6 (1)  
g) = darunter 9 Überhangmandate h) = Wählergruppen 3 (1), Einzelbewerber 1 (1) i) Wählergruppen

## 2. Dänische Stimmen bei Wahlen in Schleswig-Holstein

a) in den Jahren 1921 bis 1933

b) in den Jahren nach 1945

Wahl zum preußischen Landtag <sup>1)</sup>		Reichstagswahl <sup>1)</sup>		Kreiswahl <sup>2)</sup>		Landtagswahl		Bundestagswahl <sup>5)</sup>		Kreiswahl <sup>6)</sup>	
Jahr	Stimmen	Jahr	Stimmen	Jahr	Stimmen	Jahr	Stimmen	Jahr	Stimmen	Jahr	Stimmen
1921	4 720	1921	4 966	1925	1 942	1947	99 500	1949	75 388	1948	91 631 <sup>a</sup>
1924	5 408	1924 <sup>3)</sup>	7 620	1929	4 503	1950	71 864	1953	44 585	1951	65 967
1928	2 466	1924 <sup>4)</sup>	5 134	1933	4 658	1954	42 242	1957	32 262	1955	42 097
1933	1 804	1928	2 428			1958	34 136	1961	25 449	1959	33 460
		1930	1 787			1962	26 883	1965	-	1962	28 265
		1932	1 511			1967	23 577			1966	24 710
		1932	1 694								

1) ohne Partei Friesland bzw. Friesische Heimat 2) nur in den 7 Kreisen nördlich der Eider 3) Mai 4) Dezember  
 5) ab 1953 Zweitstimmen 6) einschließlich Gemeindewahl in den kreisfreien Städten  
 a) darunter 11 177 Stimmen für die SPF (Sozialdemokratische Partei Flensburg)

HINWEIS: Angaben über die Ergebnisse der Volksabstimmungen 1920 in der 1. und 2. schleswigschen Zone sowie über deutsche Stimmen bei den Wahlen zum dänischen Folketing seit 1920 siehe HistStat, S. 79/80.

## Hinweise auf weiteres Material

Wahlen zum Deutschen Reichstag 1871 bis 1938, zur Deutschen Nationalversammlung und Preußischen Landesversammlung 1919, zum preußischen Landtag 1913, 1921 – 1933, zum schleswig-holsteinischen Provinziallandtag 1925 und 1929 und Reichspräsidentenwahlen 1925 und 1932 siehe HistStat, S. 71 bis 77.

## Kommunalwahlen

1946 im StHb (S. 539 und 542/543);

1948 im StHb (S. 540/541) und StMh, Sonderheft B;

1951 in Statistische Beilage zum Amtsblatt für Schleswig-Holstein Nr. 24;

1955 im StJb 55 (S. 29/30) und StB 7 – 80 – 6/55;

1959 im StB B III 3 – 2/59;

1962 im StB B III 3 – 5/1962;

1966 im StB B III 3 – 4/1966.

## Landtagswahlen

1947 im Sonderheft "Die Landtagswahlen in Schleswig-Holstein am 20. April 1947";

1950 im StJb 51 (S. 77);

1954 im StB 7 – 80 – 9/54 und StJb 54 (S. 139/140);

1958 im StB B III 2 – 4/1958 und StatSH, Heft 28 sowie StJb 58 (S. 33/36);

1962 im StB B III 2 – 5/1962;

1967 im StB B III 2 – 1/1967 und B III – 2 – 5/1967;

Sitze der Parteien in den Länderparlamenten 1954 bis 1968 siehe StJb 54 bis 68.

## Bundestagswahlen

1949 im StHb (S. 548/549) und StMh, Sonderheft D;

1953 im StJb 54 (S. 140/141);

1957 im StB B III 1 – 3/1957 und StatSH, Heft 24;

1961 im StB B III 1 – 5/1961;

1965 im StB B III 1 – 5/1965;

Die Abgeordnetensitze des Bundestages nach Ländern 1954 bis 1968 siehe StJb 54 bis 68.

## 8. ERWERBSTÄTIGKEIT

## 1. Bevölkerung nach dem überwiegenden Lebensunterhalt

Ergebnisse des Mikrozensus im April 1967

Überwiegender Lebensunterhalt	Bevölkerung (ohne Soldaten)					
	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
	in 1 000			in %		
Eigene Erwerbstätigkeit, Arbeitslosengeld oder -hilfe	877	595	281	36	53	22
Eigene Rente, Vermögen und dgl.	407	168	240	17	15	19
Unterhalt durch Angehörige darunter Schüler und Studierende	1 136 349	364 181	772 167	47 14	32 16	60 13
Insgesamt	2 419	1 127	1 293	100	100	100

## 2. Erwerbspersonen und Nichterwerbspersonen nach dem Alter

Ergebnisse des Mikrozensus im April 1967; ohne Soldaten

Altersgruppe	Erwerbspersonen			Nichterwerbspersonen		
	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
	in 1 000					
bis 14 Jahre	.	.	.	553	285	268
15 " 19 "	95	51	44	76	37	39
20 " 24 "	93	46	46	29	(6)	23
25 " 44 "	419	288	131	196	(8)	188
45 " 64 "	336	225	111	244	23	221
65 und mehr "	42	31	11	336	127	210
Insgesamt	985	641	344	1 434	486	948

## 3. Erwerbstätige nach Wirtschaftsbereich und Stellung im Beruf

Ergebnisse der 1%-Mikrozensusbefragungen; ohne Soldaten

Wirtschaftsbereich (-abteilung)		1964	1965	1966	1967
Stellung im Beruf		in 1 000			
Land- und Forstwirtschaft, Tierhaltung und Fischerei (0)	männlich	77	73	69	69
	weiblich	53	52	47	50
	zusammen	130	125	116	119
Produzierendes Gewerbe (1 - 3)	männlich	305	310	305	291
	weiblich	90	89	84	67
	zusammen	395	398	389	358
Handel und Verkehr (4 und 5)	männlich	129	133	130	132
	weiblich	85	92	88	81
	zusammen	214	225	218	213
Sonstige Wirtschaftsbereiche (Dienstleistungen) (6 - 9)	männlich	128	132	139	141
	weiblich	136	141	141	140
	zusammen	264	273	280	280
Insgesamt	männlich	639	647	643	632
	weiblich	364	373	360	338
	zusammen	1 003	1 021	1 003	971
davon Selbständige und mithelfende Familienangehörige	männlich	117	117	116	111
	weiblich	85	86	82	78
	zusammen	203	202	198	189
Abhängige	männlich	522	531	527	521
	weiblich	279	288	278	261
	zusammen	800	818	805	782



## 4. Beschäftigte ausländische Arbeitnehmer

a) nach Staatsangehörigkeit und Wirtschaftsabteilung

Staatsangehörigkeit	30. Juni			Staatsangehörigkeit Wirtschaftsabteilung	30. Juni		
	1965	1966	1967		1965	1966	1967
Belgien	48	50	47	Außereuropäische Länder	725	1 019	774
Dänemark	1 201	1 306	1 078	Staatenlose, ausländische Flüchtlinge und ungeklärte Staatsangehörigkeit	394	439	372
Frankreich	102	131	92	Insgesamt	13 732	17 602	14 117
Griechenland	2 000	2 254	1 614	darunter beschäftigt in der Wirtschaftsabteilung			
Großbritannien	264	325	315	0 Land- und Forstwirtschaft, Gärtnerei, Fischerei	925	1 089	931
Italien	1 539	1 944	1 295	2 Eisen- und Metallherzeugung und -verarbeitung	3 629	4 334	3 501
Jugoslawien	234	438	519	3/4 Verarbeitende Gewerbe (ohne Eisen und Metall)	3 866	4 956	4 032
Niederlande	281	313	286	5 Bau-, Ausbau- und Bauhilfsgewerbe	1 676	2 204	1 386
Österreich	628	727	659	7 Dienstleistungen (einschl. häusliche Dienste)	1 254	1 904	1 610
Portugal	354	615	609				
Schweiz	190	215	185				
Spanien	2 870	3 480	2 626				
Türkei	2 071	3 320	2 908				
Sonstige europäische Länder	831	1 026	188				

## b) Bewegung innerhalb des Jahres

Staats- angehörigkeit	1965		1966				1967			1968
	30. 9.	31. 12.	31. 3.	30. 6.	25. 9.	25. 12.	25. 3.	25. 6.	25. 9.	25. 1.
Insgesamt	14 695	13 594	15 301	17 602	16 924	14 385	13 673	14 117	13 555	11 861
darunter aus										
Italien	1 652	1 281	1 540	1 944	1 828	1 221	1 161	1 295	1 274	953
Griechenland	2 179	2 086	2 247	2 254	2 133	1 867	1 744	1 614	1 564	1 414
Spanien	2 923	2 507	3 008	3 480	3 248	2 256	2 368	2 626	2 438	1 854
Türkei	2 501	2 487	2 797	3 320	3 427	3 186	2 798	2 908	2 803	2 467
Portugal	414	437	555	615	733	700	658	609	577	525

Quelle: Landesarbeitsamt Schleswig-Holstein/Hamburg

HINWEIS: Angaben ab 1955 in den StJb 56 ff.

## 5. Ratsuchende und gemeldete Berufsausbildungsstellen

			1961/62	1962/63	1963/64	1964/65	1965/66	1966/67 <sup>a</sup>
			1. 7. - 30. 6.					1. 7. - 30. 9.
<u>Ratsuchende</u>								
Insgesamt		zusammen	35 547	34 828	35 268	34 509	33 369	57 409
		männlich	18 316	17 555	17 996	17 654	17 073	29 412
		weiblich	17 231	17 273	17 272	16 855	16 296	27 997
Schulabgänger		zusammen	27 808	27 848	27 972	27 977	27 081	48 157
		männlich	14 388	14 071	14 400	14 325	13 825	24 320
		weiblich	13 420	13 777	13 572	13 652	13 256	23 837
noch nicht Untergebrachte		zusammen	1 043	1 103	1 239	1 021	935	1 420
		männlich	499	512	573	526	439	779
		weiblich	544	591	666	495	496	641
<u>Gemeldete Berufsausbildungsstellen</u>								
		insgesamt	30 901	31 009	30 572	29 229	28 659	37 574
		männlich	18 931	18 293	18 244	17 230	16 777	21 709
		weiblich	11 970	12 716	12 328	11 999	11 882	15 865
darunter unbesetzte Berufsausbildungsstellen		zusammen	12 270	12 284	11 407	10 336	10 693	7 474
		männlich	7 989	7 703	7 327	6 372	6 542	4 804
		weiblich	4 281	4 581	4 080	3 964	4 151	2 670

a) 2 Schulentlassungsjahre

Quelle: Landesarbeitsamt Schleswig-Holstein/Hamburg

HINWEIS: Angaben für Berufsanwärter und offene Berufsausbildungsstellen ab 1951 in den StJb 53 ff., offene Berufsausbildungsstellen für die Lehrjahre 1945/46 bis 1948/49 (auch nach Berufsgruppen) siehe StJb (S. 346).

## 6. Arbeitslose, offene Stellen und Kurzarbeiter nach Monaten

Monatsende (für Kurzarbeiter Monatsmitte)	Arbeitslose				Offene Stellen				Kurzarbeiter	
	1962	1965	1966	1967	1962	1965	1966	1967	1966	1967
	insgesamt									
Januar	15 868	16 051	13 586	29 992	14 017	14 480	16 672	8 612	260	2 618
Februar	14 129	15 541	13 710	33 735	16 721	17 907	19 349	9 818	43	4 497
März	11 297	11 471	8 347	28 817	18 830	21 396	22 263	11 602	10	3 287
April	8 857	8 046	7 558	24 887	19 104	21 205	21 698	11 384	-	1 948
Mai	6 894	6 364	5 807	20 874	19 739	21 494	22 386	11 617	-	1 449
Juni	5 739	5 243	5 025	17 182	19 776	21 872	22 653	11 749	-	629
Juli	5 325	4 529	4 726	15 483	19 059	20 351	21 527	11 416	-	961
August	5 392	4 377	4 592	14 603	18 867	21 170	21 601	11 345	-	554
September	5 669	4 578	5 034	14 875	18 600	20 852	19 724	10 416	73	744
Oktober	6 864	5 373	6 893	17 652	16 787	19 761	15 191	8 798	-	632
November	7 871	7 560	10 599	20 654	13 891	17 220	10 657	7 348	579	1 432
Dezember	12 289	10 333	18 346	26 481	10 577	15 241	8 098	6 203	723	984
	Männer									
Januar	10 149	11 108	10 156	23 696	7 165	6 716	8 244	3 307	232	1 357
Februar	8 680	11 073	10 500	27 099	8 321	7 817	9 132	3 663	43	2 168
März	6 501	7 844	5 869	22 397	9 790	10 163	11 147	4 402	10	1 548
April	4 551	4 972	5 122	18 333	10 756	10 476	10 578	4 256	-	750
Mai	3 510	4 015	3 896	14 990	11 136	10 847	11 213	4 542	-	506
Juni	3 087	3 435	3 407	12 241	10 966	11 266	11 781	4 804	-	242
Juli	2 930	3 088	3 215	10 804	10 865	10 792	11 426	4 982	-	454
August	2 912	3 011	3 127	10 046	10 943	11 220	11 285	5 141	-	155
September	3 002	3 080	3 412	9 943	10 980	11 367	10 014	5 083	1	583
Oktober	3 492	3 335	4 457	11 799	10 167	10 768	7 560	4 265	-	301
November	4 138	5 188	7 140	13 781	8 441	8 991	4 714	3 570	183	626
Dezember	7 323	7 250	13 395	18 583	5 710	7 850	3 269	2 546	307	379
	Frauen									
Januar	5 719	4 943	3 430	6 296	6 852	7 764	8 428	5 305	28	1 261
Februar	5 449	4 468	3 210	6 636	8 400	10 090	10 217	6 155	-	2 329
März	4 796	3 627	2 478	6 420	9 040	11 233	11 116	7 200	-	1 739
April	4 306	3 074	2 436	6 554	8 348	10 729	11 120	7 128	-	1 198
Mai	3 384	2 349	1 911	5 884	8 603	10 647	11 173	7 075	-	943
Juni	2 652	1 808	1 618	4 941	8 810	10 606	10 872	6 945	-	387
Juli	2 395	1 441	1 511	4 679	8 194	9 559	10 101	6 434	-	507
August	2 480	1 366	1 465	4 557	7 924	9 950	10 316	6 204	-	399
September	2 667	1 498	1 622	4 932	7 620	9 485	9 710	5 333	72	161
Oktober	3 372	2 038	2 436	5 853	6 620	8 993	7 631	4 533	-	331
November	3 733	2 372	3 459	6 873	5 450	8 229	5 943	3 778	396	806
Dezember	4 966	3 083	4 951	7 898	4 867	7 391	4 829	3 657	416	605

Quelle: Landesarbeitsamt Schleswig-Holstein/Hamburg

HINWEIS: Beschäftigungslose Arbeitnehmer 1895, Arbeitslose 1925 bis 1934, nach Monaten 1928 bis 1965 in *HistStat*, S. 83/84. Offene Stellen von September 1945 bis Ende 1949 vierteljährlich im *StHb* (S. 343), für die Jahre 1950 bis 1957 vierteljährlich in den *StJb* 51 bis 58. Arbeitslose und offene Stellen nach Geschlecht und Monaten für die Jahre 1955, 1958, 1960, 1963 und 1964 in *StJb* 65.

## Hinweise auf weiteres Material

## 1. Berufszählungen

Angaben über die Bevölkerung nach der Beteiligung am Erwerbsleben, die Bevölkerung nach dem Wirtschaftsbereich und die Erwerbspersonen nach dem Wirtschaftsbereich 1840 bis 1961 siehe *HistStat*, S. 81/82.

Erwerbspersonen nach der Stellung im Beruf 1925 bis 1961 siehe *HistStat*, S. 82.

Erwerbspersonen nach Wirtschaftsbereich und Stellung im Beruf 1939 und 1961 siehe *HistStat*, S. 82.

Umfassendes Material über die Berufszählung 1950 siehe *StatSH*, Heft 9, ausgewählte Angaben nach Gemeinden in *StatSH*, Heft 12.

Die Ergebnisse der Berufszählung 1961 finden sich in den *StB* A0 – VZ 61 und auszugsweise in den *StJb* 64 und 65; Gemeindezahlen siehe auch „Gemeindestatistik 1960/61“, Teil 1 und 6.

Auswirkungen der Gebietsveränderungen 1937 auf die Erwerbsstruktur der Bevölkerung, aufgezeigt an den Ergebnissen der Berufszählung vom 16. 6. 1933 siehe *HistStat*, S. 83.

## 2. Arbeitsmarktstatistik

Angaben über beschäftigte Arbeitnehmer nach Wirtschaftszweigen siehe *StJb* 51 bis 64, über Arbeitnehmer und Arbeitslose *StJb* 60 bis 64. Die Angaben über die beschäftigten Arbeitnehmer werden ab 31. 12. 1963 nicht mehr von den Arbeitsämtern ausgezählt.

Angaben über Kurzarbeiter und durch Kurzarbeit ausgefallene Arbeitsstunden sowie über Notstandsarbeiter und Notstandsmaßnahmen 1951 bis 1957 sind in den *StJb* 53 bis 58 veröffentlicht.

Angaben über Arbeitslose nach Kreisen für 1949 bis 1962 siehe jeweils *StJb* 51 bis 63 (Kapitel „Erwerbstätigkeit“ und Kapitel „Vergleichende Übersichten“).

## 3. Sonstiges

Angaben über Streiks in den Jahren 1899 bis 1927 und 1949 bis 1959 in *HistStat*, S. 85.

Angaben über die Erwerbstätigkeit von Frauen und Müttern, Stand: 6. 6. 1961, siehe *StB* A0 VZ 61 – 17.

## 9. WIRTSCHAFTSORGANISATIONEN UND BERUFSVERBÄNDE

## 1. Lehrlinge und Anlernlinge in Industrie, Handel und Gewerbe

Lehrberuf, Wirtschaftsgruppe	31. Dezember 1966			31. Dezember 1967		
	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
<b>L e h r l i n g e</b>						
<u>Gewerbliche Lehrberufe zusammen</u>	7 539	6 589	950	7 576	6 586	990
darunter						
Eisen- und Metallindustrie	5 631	5 314	317	5 677	5 354	323
Steine und Erden	33	33	-	33	33	-
Bauindustrie	768	376	392	709	318	391
Holz- und Sägeindustrie	85	85	-	113	113	-
Chemische Industrie	193	100	93	198	102	96
Papiererzeugung, Druck und Papierverarbeitung	692	633	59	677	611	66
Textilindustrie	14	11	3	14	13	1
Bekleidungsindustrie	85	5	80	112	5	107
Nahrungs- und Genußmittelindustrie	30	30	-	35	35	-
<u>Kaufmännische Lehrberufe zusammen</u>	20 135	6 052	14 083	21 648	6 953	14 695
darunter						
Einzelhandelskaufmann	8 408	1 546	6 862	8 879	1 871	7 008
Gehilfe in wirtschafts- und steuerberatenden Berufen	880	194	686	911	235	676
Industriekaufmann	1 995	947	1 048	2 046	1 047	999
Kaufmann im Groß- und Außenhandel	3 481	1 786	1 695	3 792	2 078	1 714
Kaufmann in der Grundstücks- und Wohnungswirtschaft	88	30	58	86	29	57
Kaufmann im Zeitschriftenverlag	81	36	45	89	33	56
Bankkaufmann	1 296	623	673	1 409	711	698
Reisebürokaufmann	97	9	88	105	5	100
Speditionskaufmann	259	191	68	263	200	63
Kaufmann im Reederei- und Schiffsmaklergewerbe	137	114	23	155	134	21
Versicherungskaufmann	474	214	260	543	252	291
Bürokaufmann	2 075	172	1 903	2 432	231	2 201
<u>Hotel- und Gaststättengewerbe zusammen</u>	1 126	701	425	1 336	837	499
darunter						
Hotel- und Gaststättengehilfe	199	4	195	258	8	250
Kellner	155	150	5	185	180	5
Koch (Köchin)	735	520	215	844	614	230
<u>Übrige Lehrberufe zusammen</u>	1 293	757	536	1 401	852	549
darunter						
Blumenbinder	150	6	144	189	6	183
Schaufenstergestalter	568	231	337	544	228	316
Tankwart	573	518	55	667	617	50
<b>Lehrlinge zusammen</b>	<b>30 093</b>	<b>14 099</b>	<b>15 994</b>	<b>31 961</b>	<b>15 228</b>	<b>16 733</b>
<b>A n l e r n l i n g e</b>						
<u>Gewerbliche Anlernberufe zusammen</u>	679	36	643	702	39	663
darunter						
Eisen- und Metallindustrie	139	10	129	124	19	105
Papiererzeugung, Druck und Papierverarbeitung	20	20	-	11	11	-
Textilindustrie	1	1	-	1	1	-
Bekleidungsindustrie	510	-	510	555	-	555
<u>Kaufmännische Anlernberufe zusammen</u>	1 361	13	1 348	1 347	25	1 322
darunter						
Bürogehilfe	1 182	5	1 177	1 175	5	1 170
Fotolaborant	179	8	171	169	18	151
<b>Anlernlinge zusammen</b>	<b>2 040</b>	<b>49</b>	<b>1 991</b>	<b>2 049</b>	<b>64</b>	<b>1 985</b>
<b>Lehrlinge und Anlernlinge insgesamt</b>	<b>32 133</b>	<b>14 148</b>	<b>17 985</b>	<b>34 010</b>	<b>15 292</b>	<b>18 718</b>
davon im 1. Lehrjahr	14 516	.	.	10 655	.	.
2. Lehrjahr	9 409	.	.	15 205	.	.
3. Lehrjahr	8 061	.	.	8 046	.	.
4. Lehrjahr	147	.	.	104	.	.
<b>Prüfungen insgesamt im Jahre 1966 bzw. 1967</b>	<b>9 854</b>	<b>.</b>	<b>.</b>	<b>9 976</b>	<b>.</b>	<b>.</b>
davon für						
gewerbliche Lehrlinge und Anlernlinge	2 756	.	.	2 612	.	.
darunter haben bestanden	2 552	.	.	2 440	.	.
kaufmännische und sonstige Lehrlinge und Anlernlinge	7 098	.	.	7 364	.	.
darunter haben bestanden	6 104	.	.	6 171	.	.

Quelle: Verband der Industrie- und Handelskammern des Landes Schleswig-Holstein und Kammer der Steuerbevollmächtigten Schleswig-Holstein

HINWEIS: Zahlen ab 1956 sind in den StJb 59 ff. veröffentlicht.

## 2. Lehrlinge und Anlernlinge im Handwerk

Lehrhandwerk, Lehrberuf	31. Dezember 1966			31. Dezember 1967		
	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
<b>L e h r l i n g e</b>						
<u>Bau- und Ausbauhandwerke</u>	5 553	5 544	9	5 483	5 469	14
darunter						
Maurer	2 729	2 728	1	2 448	2 447	1
Zimmerer	855	855	-	840	840	-
Mosaik-, Platten- und Fliesenleger	214	214	-	172	172	-
Maler und Lackierer	1 376	1 368	8	1 625	1 612	13
Kachelofen- und Luftheizungsbauer	110	110	-	118	118	-
<u>Metallhandwerke</u>	11 705	11 646	59	12 267	12 204	63
darunter						
Schmiede	382	382	-	448	448	-
Schlosser (Blitzableiterbauer)	403	402	1	442	441	1
Maschinenbauer einschließlich Waagenbauer	583	583	-	592	592	-
Kraftfahrzeugmechaniker einschließlich Zylinder- und Kurbelwellenschleifer	4 150	4 148	2	4 345	4 343	2
Landmaschinenmechaniker	826	826	-	811	811	-
Klempner und Installateure <sup>1)</sup>	1 079	1 079	-	1 227	1 227	-
Elektroinstallateure	2 443	2 443	-	2 459	2 459	-
Radio- und Fernsehtechniker	674	670	4	712	709	3
<u>Holzhandwerke</u>	1 147	1 137	10	1 342	1 329	13
darunter						
Tischler, Kegelbahnbauer, Segelflugzeugbauer einschl. Intarsienschnneider und Parkettleger	1 057	1 047	10	1 227	1 214	13
<u>Bekleidungs-, Textil- und Lederhandwerke</u>	722	133	589	772	149	623
darunter						
Herrenschneider einschließlich Lederbekleidungsschneider	131	8	123	131	7	124
Damenschneider	324	1	323	338	1	337
<u>Nahrungsmittelhandwerke</u>	1 446	1 392	54	1 796	1 732	64
darunter						
Bäcker	655	641	14	829	814	15
Konditoren	191	153	38	250	202	48
Fleischer	591	589	2	709	708	1
<u>Gesundheits- und Körperpflege,</u>						
<u>chemische und Reinigungshandwerke</u>	3 105	305	2 800	3 445	351	3 094
darunter						
Augenoptiker	107	54	53	126	65	61
Zahntechniker	128	58	70	158	67	91
Friseure	2 840	166	2 674	3 120	182	2 938
<u>Glas-, Papier-, keramische und sonstige Handwerke</u>	360	214	146	373	229	144
darunter Fotografen	144	45	99	146	48	98
<u>Kaufmännische Lehrberufe</u>	617	21	596	790	30	760
davon						
Verkäufer(in) im Bäcker- und Konditorenhandwerk	327	1	326	416	-	416
Verkäuferin im Fleischerhandwerk	179	-	179	226	-	226
Bürokaufmann	111	20	91	148	30	118
Lehrlinge zusammen	24 655	20 392	4 263	26 268	21 493	4 775
<b>A n l e r n l i n g e</b> zusammen	75	1	74	75	-	75
darunter Pelznäherin	39	-	39	32	-	32
<b>Lehrlinge und Anlernlinge insgesamt</b>	24 730	20 393	4 337	26 343	21 493	4 850
davon im 1. Lehrjahr	9 317	.	.	6 953	.	.
2. Lehrjahr	7 543	.	.	11 817	.	.
3. Lehrjahr	7 538	.	.	7 225	.	.
4. Lehrjahr	332	.	.	348	.	.
<b>Prüfungen insgesamt im Jahre 1966 bzw. 1967</b>	9 514	8 162	1 352	10 505	9 176	1 329
davon						
Gesellenprüfungen	7 285	5 983	1 302	7 739	6 471	1 268
darunter bestanden	6 437	5 243	1 194	6 845	5 697	1 148
Meisterprüfungen	2 229	2 179	50	2 766	2 705	61
darunter bestanden	2 049	2 003	46	2 493	2 443	50

1) einschließlich Gas- und Wasserinstallateure, Kühlerhersteller und -reparature, Zentralheizungs- und Lüftungsbauer

Quelle: Handwerkskammern

HINWEIS: Zahlen ab 1956 sind in den StJb 59 ff. veröffentlicht.

## 3. Ausbildung für landwirtschaftliche Berufe

Beruf	Wirtschaftsjahr 1966/1967				Wirtschaftsjahr 1967/1968			
	Anerkannte Lehrstellen 1)	Lehrlinge 1)	Prüflinge		Anerkannte Lehrstellen 1)	Lehrlinge 1)	Prüflinge	
			Gehilfen- prüfungen	Meister- prüfungen			Gehilfen- prüfungen	Meister- prüfungen
Landwirt	1 350	1 477	340	116	1 359	1 589	406	146
Landfrau und Bäuerin	690	517	177	20	606	503	187	36
Melker	59	45	13	-	58	42	8	14
Schäfer	26	6	1	1	26	8	3	2
Geflügelzüchter	15	13	5	-	15	11	6	-
Pelztierzüchter	2	-	-	-	2	-	-	-
Imker	15	3	1	-	3	3	-	-
Gärtner	364	304	118	57	355	378	109	54
Fischer und Fischzüchter	255	31	25	-	255	33	22	-
Molkereifachmann	340	62	33	18	310	57	24	22
Insgesamt	3 116	2 458	713	212	2 986	2 624	765	274

1) Stand am Ende des Wirtschaftsjahres (30.6.)

Quelle: Landwirtschaftskammer Schleswig-Holstein

HINWEIS: Angaben ab 1956/57 in den StJb 58 ff.

## 4. Mitglieder des Deutschen Gewerkschaftsbundes (DGB)

Stand	Arbeiter		Angestellte		Beamte		Insgesamt	
	zusammen	männlich	zusammen	männlich	zusammen	männlich	zusammen	männlich
31. 12. 1962	208 121	181 682	19 799	13 116	22 753	19 569	250 673	214 367
31. 12. 1964	204 851	179 388	21 840	15 123	24 476	20 850	251 167	215 361
31. 12. 1965	201 703	177 128	23 101	16 056	25 617	21 859	250 421	215 043
31. 12. 1966	199 282	174 136	23 673	16 650	26 920	22 079	249 875	212 865
31. 12. 1967	193 408	171 000	22 692	16 513	26 123	22 063	242 223	209 576

Quelle: Deutscher Gewerkschaftsbund, Landesbezirk Nordmark

HINWEIS: Angaben für 1956 bis 1964 nach Kreis- und Ortsausschüssen in den StJb 57 bis 65.

## 5. Mitglieder der Deutschen Angestelltengewerkschaft (DAG) und des Deutschen Beamtenbundes

Stand	Deutsche Angestelltengewerkschaft							Deutscher Beamten- bund
	Mitglieder insgesamt	davon in der Gruppe						
		Kauf- männische Angestellte	Banken und Sparkassen	Versiche- rungen	Öffent- licher Dienst	Techniker und Werkmeister	Schifffahrt	
31. 12. 1962	34 502	15 732	2 582	760	8 593	5 245	1 590	27 501
30. 9. 1964	34 221	15 383	2 666	828	8 512	5 292	1 540	27 929 <sup>a</sup>
30. 9. 1965	34 289	15 311	2 710	836	8 650	5 315	1 467	27 540 <sup>a</sup>
30. 9. 1966	34 162	15 076	2 762	849	8 665	5 371	1 439	27 831 <sup>a</sup>
30. 9. 1967	34 641	15 196	2 877	904	8 837	5 357	1 470	28 620 <sup>a</sup>

a) Stand jeweils 31.12.

Quellen: Deutsche Angestelltengewerkschaft, Bundesvorstand und Deutscher Beamtenbund, Landesbund Schleswig-Holstein e. V.

HINWEIS: Angaben ab 1956 in den StJb 60 ff.

## 10. LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT, FISCHEREI

## 1. Zur land- und forstwirtschaftlichen Betriebsstruktur 1960/61

## a) Land- und Forstwirtschaft

Größenklasse nach der Betriebsfläche in ha	Betriebe <sup>1)</sup> mit				Produktionsfläche <sup>2)</sup> der Betriebe mit				
	Anbau von	Produktions- schwerpunkt auf	Anbau von	Produktions- schwerpunkt auf	Anbau von	Produktions- schwerpunkt auf	Anbau von	Produktions- schwerpunkt auf	
	landwirtschaftl. und gärtner. Erzeugnissen		forstwirtschaftlichen Erzeugnissen		landwirtschaftl. und gärtner. Erzeugnissen		forstwirtschaftlichen Erzeugnissen		
	Anzahl				ha				
0,5 - 2	9 954	9 773	898	472	8 757	8 738	687	489	71,2
2 - 5	8 621	8 437	904	469	24 408	24 356	1 715	1 295	75,5
5 - 10	6 568	6 493	617	196	43 540	43 489	1 696	1 134	66,9
10 - 20	12 391	12 342	1 641	120	172 802	172 716	3 122	1 313	42,1
20 - 50	18 630	18 599	5 405	62	530 193	530 116	11 224	1 369	12,2
50 - 100	3 937	3 920	2 263	44	229 086	229 029	12 588	2 597	20,6
100 und mehr	820	762	609	82	133 317	132 543	102 206	77 804	76,1
Insgesamt	60 921	60 326	12 337	1 445	1 142 103	1 140 987	133 238	86 001	64,5

1) Betriebe mit 0,5 und mehr ha Betriebsfläche

2) bei landw. Erzeugnissen die LN, bei forstw. Erzeugnissen die Waldfläche

## b) Landwirtschaft

Größenklasse nach der LN in ha	Betriebe <sup>1)</sup> mit				Produktionsfläche <sup>2)</sup> der Betriebe mit				
	Anbau von	Produktions- schwerpunkt auf	Anbau von	Produktions- schwerpunkt auf	Anbau von	Produktions- schwerpunkt auf	Anbau von	Produktions- schwerpunkt auf	%
	landw. Erzeugnissen		gärtner. Erzeugnissen		landw. Erzeugnissen		gärtner. Erzeugnissen		
	Anzahl				ha				
0,5 - 2	8 392 <sup>a</sup>	7 858 <sup>a</sup>	1 325	908	8 465 <sup>a</sup>	8 296 <sup>a</sup>	996	812	81,5
2 - 5	7 441	7 380	854	595	24 124	23 948	1 471	1 341	91,2
5 - 10	6 413	6 392	571	274	47 481	47 334	1 329	1 097	82,5
10 - 20	13 058	13 042	990	133	197 092	196 888	1 930	995	51,6
20 - 50	17 678	17 672	2 606	76	540 796	540 629	10 637	1 989	18,7
50 und mehr	3 632	3 628			313 150	312 766			
Insgesamt	56 614	55 972	6 346	1 986	1 131 108	1 129 861	16 363	6 234	38,1

1) bei landwirtschaftlichen Erzeugnissen Betriebe mit 0,5 und mehr ha Betriebsfläche, bei gärtnerischen Erzeugnissen Betriebe mit Anbau von Gartengewächsen für den Verkauf

2) bei landwirtschaftlichen Erzeugnissen die LN, bei gärtnerischen Erzeugnissen die gärtnerische Nutzfläche

a) Betriebe mit 0,01 bis 2 ha LN

## 2. Land- und forstwirtschaftliche Betriebe 1960 nach der Größe der Betriebsfläche

Betriebe mit 0,5 und mehr ha Betriebsfläche

	Größenklasse nach der Betriebsfläche in ha									
	0,5 - 2	2 - 5	5 - 10	10 - 15	15 - 20	20 - 30	30 - 50	50 - 100	100 und mehr	Insgesamt
Betriebe Anzahl	10 250	8 916	6 693	5 926	6 551	9 904	8 771	3 979	879	61 869
%	16,6	14,4	10,8	9,6	10,6	16,0	14,2	6,4	1,4	100
Betriebsfläche ha	11 316	28 905	48 994	73 911	114 408	243 230	335 374	259 097	269 860	1 385 095
%	0,8	2,1	3,5	5,3	8,3	17,6	24,2	18,7	19,5	100

HINWEIS: Gesamtdarstellung der Ergebnisse der Landwirtschaftszählung 1960 (Haupterhebung) siehe StB, Reihe C0/Landwirtschaftszählung 1960/11 - 14. Landwirtschaftliche Betriebe 1960 nach dem Bodennutzungssystem siehe StB 64, S. 54. Eine eingehende Darstellung über Betriebe nach dem Bodennutzungssystem mit methodischen Untersuchungen siehe StB 62, S. 605 ff.

Über die Entwicklung der Betriebsgrößen seit 1882 siehe HistStat, S. 87 ff.

## 3. Forstbetriebe nach der Größe der Waldfläche

		Größenklasse in ha Waldfläche						
		0,01 - 50	50 - 200	200 - 500	500 - 1 000	1 000 und mehr	Insgesamt	darunter Privatforsten
Betriebe	1966	1 703	66	28	7	17	1 821	1 593
	1967	1 706	65	26	8	17	1 822	1 594
Waldfläche in ha	1966	7 400	6 684	8 973	5 182	59 907	88 146	29 438
	1967	7 245	6 639	8 262	5 735	60 133	88 014	29 097

HINWEIS: Vergleichbare Ergebnisse für 1960 siehe StB C0/Landwirtschaftszählung 1960 - 11, S. 48/49 und 84/85, für 1965 StB 66/67.

## 4. Landwirtschaftliche Betriebe in den Kreisen und Naturräumen 1967 nach der Größe

Betriebe mit 0,5 und mehr ha LN

## a) Betriebe

KREISFREIE STADT  Kreis  Naturraum	Größenklasse nach der landwirtschaftlichen Nutzfläche in ha									
	0,5 - 2	2 - 5	5 - 10	10 - 15	15 - 20	20 - 30	30 - 50	50 - 100	100 und mehr	Ins-gesamt
	Anzahl									
FLensburg	33	14	12	2	4	10	9	4		88
KIEL	94	35	22	13	5	8	8	5		190
LÜBECK	118	75	48	27	12	33	30	38	12	393
NEUMÜNSTER	43	21	11	-	5	8	11	7		106
Eckernförde	287	210	202	217	361	440	283	101	79	2 180
Eiderstedt	190	273	226	146	138	220	194	72	3	1 462
Eutin	322	198	130	64	98	183	235	240	42	1 512
Flensburg-Land	401	374	343	376	479	803	630	159	19	3 584
Hzgt. Lauenburg	594	357	213	229	312	517	620	221	50	3 113
Husum	550	529	436	373	508	891	528	140	13	3 968
Norderdithmarschen	435	340	302	238	289	439	384	152	20	2 599
Oldenburg in Holstein	279	293	137	144	184	284	360	250	88	2 019
Pinneberg	883	570	367	294	322	515	340	64	10	3 365
Plön	480	447	227	235	383	664	510	220	77	3 243
Rendsburg	595	498	425	445	565	976	870	357	43	4 774
Schleswig	543	530	526	444	480	797	670	233	13	4 236
Segeberg	630	417	333	358	451	838	679	313	38	4 057
Steinburg	509	357	300	288	352	724	650	168	11	3 359
Stormarn	550	320	201	204	263	449	412	174	40	2 613
Süderdithmarschen	492	314	290	310	391	631	529	169	9	3 135
Südtondern	466	464	347	257	332	766	555	128	17	3 332
Schleswig-Holstein	8 494	6 636	5 098	4 664	5 934	10 196	8 507	3 209	590	53 328
davon in den Naturräumen										
Nordfriesische Marschinseln und Halligen	100	79	56	51	52	93	73	28		532
Nordfriesische Marsch	249	276	199	127	138	341	224	65	13	1 632
Eiderstedter Marsch	223	309	274	174	189	272	216	78	3	1 738
Dithmarscher Marsch	404	235	182	154	222	362	457	247	23	2 286
Holsteinische Elbmarschen	373	245	185	160	186	398	396	92	4	2 039
Marsch zusammen	1 349	1 144	896	666	787	1 466	1 366	553		8 227
Nordfriesische Geestinseln	124	94	70	51	70	121	85	12		627
Lecker Geest	123	120	99	84	125	262	199	53	9	1 074
Bredstedt-Husumer Geest	372	361	306	264	375	644	357	90	5	2 774
Eider-Treene-Niederung	190	241	209	186	243	388	265	52		1 774
Heide-Itzehoeer Geest	774	592	576	581	672	1 138	858	213	24	5 428
Barmstedt-Kisdorfer Geest	358	262	226	226	231	374	264	84	8	2 033
Hamburger Ring	871	501	305	244	279	424	318	90	20	3 052
Lauenburger Geest	173	83	36	39	67	130	173	46	7	754
Hohe Geest zusammen	2 985	2 254	1 827	1 675	2 062	3 481	2 519	713		17 516
Schleswiger Vorgeest	403	402	361	353	537	1 165	934	220	7	4 382
Holsteinische Vorgeest	549	355	284	302	386	751	660	293	24	3 604
Südmecklenburgische Niederungen	69	26	12	12	21	31	51	52	11	285
Vorgeest zusammen	1 021	783	657	667	944	1 947	1 645	565	42	8 271
Angeln	597	539	515	488	474	592	513	216	32	3 966
Schwansen, Dänischer Wohld und Amt Hütten	285	202	198	210	356	430	277	104	79	2 141
Ostholsteinisches Hügel- und Seenland (NW)	764	595	331	328	487	901	716	310	103	4 535
Ostholsteinisches Hügel- und Seenland (SO)	1 211	955	586	527	683	1 168	1 145	647	139	7 061
Nordoldenburg und Fehmarn	102	62	37	48	45	91	174	180	52	791
Westmecklenburgisches Seen-Hügelland	180	102	51	55	96	120	152	41	23	820
Hügelland zusammen	3 139	2 455	1 718	1 656	2 141	3 302	2 977	1 498	428	19 314

## Schluß: 4. Landwirtschaftliche Betriebe in den Kreisen und Naturräumen 1967 nach der Größe

b) landwirtschaftliche Nutzfläche in ha

KREISFREIE STADT Kreis Naturraum	Größenklasse nach der landwirtschaftlichen Nutzfläche in ha									Insgesamt
	0,5 - 2	2 - 5	5 - 10	10 - 15	15 - 20	20 - 30	30 - 50	50 - 100	100 und mehr	
FLENSBURG	34	44	84	26	67	247	351	444		1 297
KIEL	88	115	168	157	85	196	316	536		1 661
LÜBECK	120	244	356	334	209	808	1 175	2 599	1 823	7 668
NEUMÜNSTER	40	67	83	-	86	203	464	441		1 384
Eckernförde	326	645	1 522	2 765	6 348	10 728	10 737	6 530	17 880	57 481
Eiderstedt	220	901	1 655	1 825	2 401	5 421	7 272	4 771	444	24 910
Eutin	339	635	946	787	1 732	4 503	9 320	16 277	5 315	39 854
Flensburg-Land	464	1 170	2 557	4 707	8 343	19 750	23 669	10 153	3 766	74 579
Hzgt. Lauenburg	585	1 162	1 585	2 891	5 437	12 808	24 631	13 691	11 872	74 662
Husum	649	1 719	3 189	4 661	8 923	21 899	19 425	8 863	2 923	72 251
Norderdithmarschen	492	1 132	2 215	2 960	5 044	10 770	14 482	9 780	2 638	49 513
Oldenburg in Holstein	301	936	1 013	1 818	3 223	6 994	14 000	16 696	18 834	63 815
Pinneberg	930	1 848	2 679	3 684	5 646	12 627	12 521	4 110	1 790	45 835
Plön	546	1 381	1 677	2 942	6 680	16 529	19 362	13 835	20 137	83 089
Rendsburg	628	1 622	3 111	5 623	9 951	23 795	32 935	22 979	7 176	107 820
Schleswig	619	1 720	3 916	5 546	8 385	19 711	25 181	14 608	1 708	81 394
Segeberg	622	1 366	2 467	4 503	7 971	20 627	25 896	20 198	7 703	91 353
Steinburg	544	1 143	2 179	3 622	6 122	17 944	24 357	10 706	2 051	68 668
Stormarn	571	1 015	1 451	2 552	4 557	11 072	15 528	11 283	8 288	56 317
Süderdithmarschen	532	1 029	2 169	3 882	6 836	15 540	20 041	10 864	1 133	62 026
Südtondern	538	1 531	2 539	3 204	5 879	19 081	20 683	8 046	2 801	64 302
Schleswig-Holstein	9 188	21 425	37 561	58 489	103 925	251 253	322 346	206 635	119 057	1 129 879
davon in den Naturräumen										
Nordfriesische Marschinseln und Halligen	121	243	410	629	907	2 306	2 690	1 918		9 224
Nordfriesische Marsch	291	905	1 473	1 586	2 438	8 449	8 273	4 167	2 784	30 366
Eiderstedter Marsch	266	1 022	2 016	2 173	3 291	6 681	8 066	5 141	444	29 100
Dithmarscher Marsch	448	760	1 335	1 936	3 902	8 969	17 802	16 096	3 011	54 259
Holsteinische Elbmarschen	402	778	1 324	2 020	3 238	9 929	14 847	5 802	852	39 192
Marsch zusammen	1 528	3 708	6 558	8 344	13 776	36 334	51 678	40 215		162 141
Nordfriesische Geestinseln	138	312	505	639	1 236	3 049	3 158	1 392		10 429
Lecker Geest	140	387	727	1 041	2 209	6 459	7 414	3 327	1 169	22 873
Bredstedt-Husumer Geest	429	1 178	2 213	3 288	6 591	15 848	13 222	5 603	783	49 155
Eider-Treene-Niederung :	221	815	1 498	2 300	4 238	9 452	9 789	3 367		31 680
Heide-Itzehoe Geest	825	1 952	4 262	7 286	11 746	27 899	32 033	13 477	3 094	102 574
Barmstedt-Kisdorfer Geest	377	880	1 695	2 836	4 045	9 056	9 909	5 294	1 219	35 311
Hamburger Ring	894	1 594	2 206	3 024	4 875	10 494	11 800	5 815	3 951	44 653
Lauenburger Geest	158	279	277	488	1 165	3 203	6 879	2 838	1 439	16 726
Hohe Geest zusammen	3 182	7 397	13 383	20 902	36 105	85 460	94 204	52 768		313 401
Schleswiger Vorgeest	433	1 327	2 711	4 456	9 486	28 714	34 745	13 854	912	96 638
Holsteinische Vorgeest	562	1 147	2 093	3 846	6 793	18 624	25 155	18 944	4 241	81 405
Südmecklenburgische Niederungen	69	87	82	148	371	765	2 026	3 499	1 715	8 762
Vorgeest zusammen	1 064	2 561	4 886	8 450	16 650	48 103	61 926	36 297	6 868	186 805
Angeln	702	1 680	3 844	6 096	8 219	14 657	19 611	13 994	5 356	74 159
Schwansen, Dänischer Wohld und Amt Hütten	322	619	1 482	2 673	6 264	10 501	10 486	6 695	17 880	56 922
Ostholsteinisches Hügel- und Seenland (NW)	831	1 866	2 458	4 101	8 504	22 289	27 152	19 455	25 601	112 257
Ostholsteinisches Hügel- und Seenland (SO)	1 282	3 079	4 322	6 642	11 928	28 640	44 453	42 661	28 100	171 107
Nordoldenburg und Fehmarn	105	196	259	593	789	2 237	6 983	11 984	9 045	32 191
Westmecklenburgisches Seen-Hügelland	172	319	369	688	1 690	3 032	5 853	2 433	6 340	20 896
Hügelland zusammen	3 414	7 759	12 734	20 793	37 394	81 356	114 538	97 222	92 322	467 532

HINWEIS: Ergebnisse für 1949 und 1960 siehe StB C IV 7 - 1/66, für 1965 und 1966 StB 66/67.



## 5. Arbeitskräfte in landwirtschaftlichen Betrieben

nur Personen im Alter von 14 und mehr Jahren; Betriebsinhaber nur natürliche Personen

## a) Arbeitskräfte insgesamt

in Betrieben mit 0,5 und mehr ha landwirtschaftlicher Nutzfläche; Beschäftigung in Betrieb und Haushalt

Personenkreis	1956 <sup>1)</sup>		1960 <sup>2)</sup>		1964/65 <sup>3)</sup>		1966/67 <sup>3)</sup>	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Betriebsinhaber zusammen	63 000	100	57 800	100	48 200	100	47 000	100
ständig beschäftigt	47 600	75	41 500	72	37 000	77	36 000	76
nicht ständig bzw. nicht beschäftigt	15 500	25	16 300	28	11 200	23	11 100	24
Familienangehörige zusammen	129 100	100	120 500	100	r 100 800	100	96 700	100
ständig beschäftigt	82 700	64	78 100	65	r 62 100	62	57 400	59
nicht ständig bzw. nicht beschäftigt	46 400	36	42 400	35	38 700	38	39 300	41
Ständig beschäftigte familienfremde Arbeitskräfte	59 700	.	40 200	.	28 600	.	23 200	.
Ständig Beschäftigte insgesamt	190 000	.	159 800	.	127 600	.	116 600	.
Nicht ständig Beschäftigte bzw. nicht Beschäftigte insgesamt 4)	61 900	.	58 700	.	49 900	.	50 300	.

## b) ständig beschäftigte Arbeitskräfte nach der Betriebsgröße

in Betrieben mit 2 und mehr ha landwirtschaftlicher Nutzfläche; Beschäftigung in Betrieb und Haushalt

Größenklasse nach der LN in ha	Betriebsinhaber			Familienangehörige <sup>4)</sup>			Familienfremde Arbeitskräfte		
	1956 <sup>1)</sup>	1960 <sup>2)</sup>	1966/67 <sup>3)</sup>	1956 <sup>1)</sup>	1960 <sup>2)</sup>	1966/67 <sup>3)</sup>	1956 <sup>1)</sup>	1960 <sup>2)</sup>	1966/67 <sup>3)</sup>
2 - 5	4 900	3 000	2 200	8 000	7 300	5 000	1 300	1 200	1 000
5 - 10	6 600	4 400	2 900	9 400	7 500	4 600	2 000	1 300	800
10 - 20	13 100	11 700	9 100	22 800	20 100	13 300	4 800	2 400	1 200
20 - 50	16 000	16 700	17 600	30 500	30 800	27 800	24 000	13 800	6 400
50 und mehr	3 200	3 300	3 300	5 800	5 600	4 900	26 200	20 400	12 800
Insgesamt	43 800	39 100	35 100	76 400	71 300	55 600	58 300	39 100	22 200

## c) ständig beschäftigte Familienarbeitskräfte nach dem Alter

in Betrieben mit 2 und mehr ha landwirtschaftlicher Nutzfläche; Beschäftigung in Betrieb und Haushalt

Personen im Alter von ... Jahren	Betriebsinhaber			Familienangehörige <sup>4)</sup>		
	1956 <sup>1)</sup>	1960 <sup>2)</sup>	1966/67 <sup>3)</sup>	1956 <sup>1)</sup>	1960 <sup>2)</sup>	1966/67 <sup>3)</sup>
14 - 25	600	600	400	20 100	16 200	8 800
25 - 45	13 400	13 000	16 300	28 800	27 900	27 300
45 - 65	24 600	22 000	16 400	23 900	23 600	16 900
65 und mehr	5 200	3 400	1 900	3 700	3 600	2 900
Insgesamt	43 800	39 100	35 100	76 400	71 300	55 800

1) Landarbeitskräftestatistik Juli 1956    2) Landwirtschaftszählung Mai 1960    3) Landarbeitskräftestatistik, Durchschnitt aus vier Befragungsmonaten im Erhebungsjahr 1964/65 oder 1966/67    4) nur Betriebsinhaber und Familienangehörige

HINWEIS: Bei den einzelnen Erhebungen haben sich der Erhebungszeitraum, das Erhebungsverfahren, die Definition und der erfaßte Betriebskreis teilweise geändert. Die dargestellten Ergebnisse sind daher nur in Größenordnungen vergleichbar. Weiter untergliederte Angaben nach Kreisen bzw. Größenklassen sind für 1949 im StJb (S. 39ff.) und im StJb 52 (S. 12), für 1956 im StB C IV 1 und für 1949, 1956 und 1960 mit methodischen Hinweisen im StMh 61, S. 100 ff. veröffentlicht. Ergebnisse über ständig beschäftigte familienfremde Arbeitskräfte in den Jahren 1925, 1933 und 1939 siehe HistStat, S. 91.

## 6. Flurbereinigung

Jahr	Anhängige Verfahren am Jahresbeginn		Neu eingeleitete Verfahren		Anhängige Verfahren am Jahreschluß		Bereinigte Fläche insgesamt ha	Zahl der beteiligten Betriebe		
	Anzahl	Beteiligte Fläche ha	Anzahl	Beteiligte Fläche ha	Anzahl	Beteiligte Fläche ha		ins- gesamt	davon mit	
									1 - 2 Besitz- stücken	3 und mehr Besitz- stücken
1962	131	124 156	54	46 716	185	172 053	27 888	1 465	700	765
1963	185	172 053	41	42 814	226	216 583	29 836	1 814	823	991
1964	226	216 583	62	50 322	287	267 002	31 137	1 651	765	886
1965	287	267 002	39	29 757	327	296 810	42 047	2 455	1 243	1 212
1966	327	296 810	20	16 146	345	312 795	38 677	2 311	1 198	1 113
1967	345	312 795	27	20 587	370	333 111	31 052	1 819	799	1 020

Quelle: Ministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten des Landes Schleswig-Holstein

HINWEIS: Entsprechende Zahlen für 1950 bis 1961 sind in den StJb 55 bis 66/67 veröffentlicht.

### 7. Ländliche Siedlung

#### Verteilung des Siedlungslandes

Zeit	Verteilte Fläche 1) insgesamt	darunter Neusiedlungs- fläche	Neu- siedler insgesamt 2)	Anlieger, die eine Land- zulage erhielten	Von der Neusiedlungsfläche wurde abgegeben für						Zahl der auf den Siedler- stellen wohnenden Familien
					bäuerliche Siedlungen in der Größe von			Land- und Forst- arbeiter- sied- lungen	sonstige Neben- erwerbs- sied- lungen	Erwerbs- garten- sied- lungen	
					unter 5 ha	5 bis 15 ha	15 und mehr ha				
	ha	ha									
1945-1949	6 714	4 157	326	877	43	511	3 235	199	30	139	335
1950-1954	30 770	27 395	6 746	1 225	347	3 381	21 366	1 441	739	121	7 141
1955-1959	16 360	13 195	6 374	1 046	149	908	10 868	580	532	158	6 905
1960-1964	10 068	6 622	3 056	1 039	7	184	5 646	278	247	260	3 866
1965	2 966	1 822	481	256	-	-	1 708	27	31	56	695
1966	5 476	1 375	492	831	-	14	1 276	19	39	27	725
1967	5 274	906	443	1 063	-	12	778	10	44	62	490
Insgesamt	77 628	55 472	17 918	6 337	546	5 010	44 877	2 554	1 662	823	20 157

1) ohne Flächen für besondere Zwecke (Straßen, Wege usw.)

2) neu gegründete wirtschaftliche Einheiten

Quelle: Ministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten des Landes Schleswig-Holstein

HINWEIS: Zahlen über die Entwicklung seit 1919 siehe HistStat, S. 92. Einen Überblick über die Siedlungstätigkeit von 1892 bis 1950 mit weiteren ergänzenden Angaben gibt ein Aufsatz über "Die ländliche Siedlung in Schleswig-Holstein" in den StMh 51, S. 419. Die Tabelle wurde 1959 gänzlich überarbeitet; die Zahlen stimmen mit den bis 1958 veröffentlichten nicht überein.

### 8. Bodennutzung

#### Überblick

Jahr	Land- wirt- schaft- liche Nutz- fläche	darunter			Anbau ausgewählter Fruchtarten auf dem Ackerland							
		Getreide	Hack- früchte <sup>1)</sup> einschl. Gemüse	Futter- bau 2)	Weizen	Roggen	Gerste	Hafer und Sommer- meng- getreide	Kar- toffeln	Zucker- rüben 1)	Raps und Rübsen	Futter- pflanzen auf dem Acker
1 000 ha	in % der landw. Nutzfläche			ha								
D 1961-66	1 178	34,3	8,1	50,9	85 443	87 544	90 111	141 151	25 591	14 595	24 385	127 130
1961	1 185	34,3	9,1	50,5	81 802	94 022	85 880	144 237	33 695	12 040	17 052	129 245
1962	1 184	33,8	8,9	50,3	91 428	91 666	74 669	142 772	31 610	14 747	26 401	126 024
1963	1 180	34,4	8,8	50,4	87 299	92 303	84 597	141 428	28 515	15 081	22 909	126 586
1964	1 180	34,5	8,2	50,5	87 430	89 599	87 480	143 132	22 911	17 088	25 818	126 467
1965	1 171	34,4	7,0	51,7	84 017	87 292	98 546	133 245	17 963	14 088	27 630	127 754
1966	1 170	34,4	7,1	51,7	80 683	70 384	109 492	142 092	18 852	14 527	26 499	126 706
1967	1 168	34,3	7,1	51,8	83 096	72 801	106 130	138 315	17 609	14 259	28 146	126 070

1) ohne Rüben zur Samengewinnung

2) Dauergrünland, Futterpflanzen auf dem Acker

### 9. Bodennutzung in den Kreisen und Naturräumen 1967 nach der Kulturart

KREISFREIE STADT  Kreis — Naturraum	Landwirtschaftliche Nutzfläche							Wald- flächen, Forsten und Holzungen	Unkulti- vierte Moor- flächen, Öd- und Unland- und Knicks	Sonstige Flächen 1)	Wirt- schafts- fläche ins- gesamt
	Acker- land	Garten- land	Obst- anlagen einschl. Korb- weiden- anlagen	Baum- schulen	Wiesen	Vieh- weiden	zusammen				
ha											
FLENSBURG	615	427	-	7	76	499	1 624	456	66	2 910	5 056
KIEL	992	1 333	13	18	225	455	3 036	577	150	4 682	8 445
LÜBECK	5 165	1 553	27	20	900	1 516	9 181	2 363	724	9 890	22 158
NEUMÜNSTER	682	614	8	12	226	395	1 937	365	112	1 497	3 911
Eckernförde	42 091	1 389	74	13	4 484	10 735	58 786	6 336	3 483	9 404	78 009
Eiderstedt	2 513	329	4	-	4 648	18 238	25 732	81	738	3 307	29 858
Eutin	27 563	1 937	120	11	4 289	8 100	42 020	5 258	2 053	6 546	55 877
Flensburg-Land	58 427	1 330	38	18	6 679	9 777	76 269	5 015	2 796	11 901	95 981
Hzgt. Lauenburg	54 114	2 960	151	15	8 634	12 094	77 968	30 291	3 776	13 234	125 269
Husum	27 636	1 140	2	10	13 823	31 218	73 829	3 191	3 620	8 163	88 803
Norderdithmarschen	20 066	1 016	7	4	8 754	20 868	50 715	772	2 316	6 226	60 029
Oldenburg in Holstein	49 551	1 571	59	1	5 266	9 062	65 510	6 556	2 697	9 462	84 225
Pinneberg	16 667	2 791	1 368	3 336	7 704	16 434	48 300	3 785	4 240	13 157	69 482
Plön	57 019	2 416	258	31	6 823	18 989	85 536	11 398	3 703	18 160	118 797
Rendsburg	52 823	2 679	36	112	20 340	34 724	110 714	15 523	8 981	14 784	150 002
Schleswig	49 579	1 562	20	18	14 437	18 432	84 048	5 236	4 951	11 799	106 034
Segeberg	52 595	2 221	105	80	13 125	25 909	94 035	17 613	5 567	10 833	128 048
Steinburg	25 191	1 919	600	122	12 641	29 400	69 873	7 387	1 967	14 240	93 467
Stormarn	37 283	2 984	223	15	5 891	12 382	58 778	8 535	3 266	8 838	79 417
Süderdithmarschen	29 958	1 358	45	22	8 400	23 646	63 429	3 470	2 593	9 387	78 879
Südtondern	37 371	936	-	11	8 036	20 201	66 555	3 413	5 770	11 400	87 138
Schleswig-Holstein	647 901	34 465	3 158	3 876	155 401	323 074	1 167 875	137 621	63 569	199 820	1 568 885
davon im Naturraum											
Marsch	62 719	3 098	1 735	38	20 979	79 958	168 527	1 282	4 486	30 837	205 132
Hohe Geest	141 709	10 648	444	3 561	59 733	107 923	324 018	41 794	22 983	48 987	437 782
Vorgeest	103 898	4 273	47	138	31 570	51 623	191 549	28 924	13 718	24 002	258 193
Hügelland	339 575	16 446	932	139	43 119	83 570	483 781	65 621	22 382	95 994	667 778

1) Gebäude und Hofflächen, Wege, Eisenbahnen, Gewässer, Friedhöfe, öffentliche Parkanlagen, Sportplätze, Flug- u. Übungsplätze

## 10. Anbau, Ertrag und Ernte der Feldfrüchte im Hauptanbau

Jahr Naturraum	Getreide								
	Winterweizen			Sommerweizen			Winterroggen		
	Anbau- fläche ha	Ertrag dz/ha	Ernte t	Anbau- fläche ha	Ertrag dz/ha	Ernte t	Anbau- fläche ha	Ertrag dz/ha	Ernte t
D 1961-1966	67 301	37,6	252 803	18 143	33,8	61 336	83 500	25,4	211 750
1963	71 486	37,1	264 927	15 813	32,3	51 092	88 282	25,7	227 238
1964	69 541	43,1	300 000	17 889	38,6	69 016	85 678	29,7	254 378
1965	73 387	36,8	269 991	10 630	34,1	36 216	83 823	23,9	200 421
1966	66 977	33,7	225 846	13 706	32,2	44 147	64 692	26,5	171 498
1967	71 017	43,0	305 657	12 079	36,9	44 535	68 564	29,1	199 384
davon									
Marsch	9 227	44,3	40 877	5 199	39,2	20 368	227	32,7	742
Hohe Geest	4 969	36,8	18 276	1 395	31,7	4 416	22 366	28,1	62 838
Vorgeest	763	36,5	2 783	613	30,5	1 870	22 334	26,8	59 907
Hügelland	56 058	43,5	243 721	4 872	36,7	17 881	23 637	32,1	75 897

Jahr Naturraum	noch: Getreide								
	Sommerroggen			Brotgetreidearten zusammen			Wintergerste		
	Anbau- fläche ha	Ertrag dz/ha	Ernte t	Anbau- fläche ha	Ertrag dz/ha	Ernte t	Anbau- fläche ha	Ertrag dz/ha	Ernte t
D 1961-1966	4 044	22,1	8 944	172 988	30,9	534 833	38 650	36,7	141 809
1963	4 021	21,2	8 512	179 602	30,7	551 769	36 383	33,7	122 611
1964	3 921	24,8	9 728	177 029	35,8	633 122	37 094	41,0	152 160
1965	3 469	21,0	7 274	171 309	30,0	513 902	45 898	38,4	176 248
1966	5 692	23,2	13 200	151 067	30,1	454 691	47 233	36,4	171 875
1967	4 237	24,7	10 453	155 897	35,9	560 029	51 987	44,4	230 770
davon									
Marsch	180	25,1	452	14 833	42,1	62 439	9 480	47,4	44 949
Hohe Geest	1 675	24,3	4 070	30 405	29,5	89 600	2 834	37,4	10 603
Vorgeest	1 494	23,6	3 529	25 204	27,0	68 089	1 088	34,9	3 802
Hügelland	888	27,0	2 402	85 455	39,8	339 901	38 585	44,4	171 416

Jahr Naturraum	noch: Getreide								
	Sommergerste			Hafer			Sommermenggetreide		
	Anbau- fläche ha	Ertrag dz/ha	Ernte t	Anbau- fläche ha	Ertrag dz/ha	Ernte t	Anbau- fläche ha	Ertrag dz/ha	Ernte t
D 1961-1966	51 461	30,8	158 384	80 290	33,8	271 075	60 861	29,4	179 108
1963	48 214	31,6	152 356	77 190	31,8	245 850	64 238	27,9	179 031
1964	50 386	37,1	186 932	82 840	37,2	308 413	60 292	32,5	195 889
1965	52 648	31,6	166 104	82 087	36,1	296 334	51 158	31,0	158 590
1966	62 259	27,8	172 769	98 214	33,9	332 572	43 878	30,1	132 230
1967	54 143	26,1	141 313	100 642	35,8	360 604	37 673	30,4	114 582
davon									
Marsch	3 166	27,6	8 737	14 166	39,7	56 264	2 468	36,1	8 909
Hohe Geest	16 610	26,9	44 760	24 523	31,6	77 527	13 568	29,4	39 890
Vorgeest	10 123	25,1	25 404	13 324	31,1	41 456	10 797	28,8	31 095
Hügelland	24 244	25,7	62 412	48 629	38,1	185 357	10 840	32,0	34 688

(Fortsetzung S. 54)

Jahr Naturraum	noch: Getreide								
	Futtergetreidearten zusammen			Getreide <sup>1)</sup> insgesamt			Körnermais		
	Anbau- fläche ha	Ertrag dz/ha	Ernte t	Anbau- fläche ha	Ertrag dz/ha	Ernte t	Anbau- fläche ha	Ertrag dz/ha	Ernte t
D 1961-1966	231 262	32,4	750 376	404 249	31,8	1 285 209	39	34,1	132
1963	226 025	31,0	699 848	405 627	30,9	1 251 617	29	29,3	85
1964	230 612	36,6	843 394	407 641	36,2	1 476 516	64	41,3	264
1965	231 791	34,4	797 276	403 100	32,5	1 311 178	79	33,7	266
1966	251 584	32,2	809 446	402 651	31,4	1 264 137	11	36,2	40
1967	244 445	34,7	847 269	400 342	35,2	1 407 298	203	44,9	911
davon									
Marsch	29 280	40,6	118 859	44 113	41,1	181 298	-	-	-
Hohe Geest	57 535	30,0	172 780	87 940	29,8	262 380	182	-	817
Vorgeest	35 332	28,8	101 757	60 536	28,1	169 846	-	-	-
Hügelland	122 298	37,1	453 873	207 753	38,2	793 774	21	-	94

1) ohne Körnermais

## noch: 10. Anbau, Ertrag und Ernte der Feldfrüchte im Hauptanbau

Jahr Naturraum	Speisehülsenfrüchte zur Körnergewinnung						Futterhülsenfrüchte		
	Speiseerbsen			Speisebohnen			Futtererbsen		
	Anbau- fläche ha	Ertrag dz/ha	Ernte t	Anbau- fläche ha	Ertrag dz/ha	Ernte t	Anbau- fläche ha	Ertrag dz/ha	Ernte t
D 1961-1966	696	28,9	2 010	338	25,0	846	31	21,1	64
1963	721	32,1	2 314	435	26,7	1 161	23	24,4	56
1964	473	29,7	1 405	195	27,7	540	5	24,9	12
1965	562	26,9	1 512	354	25,8	913	25	20,5	51
1966	250	28,8	720	192	28,0	538	76	20,3	154
1967	210	33,5	704	116	29,5	342	28	26,2	73
davon									
Marsch	93	33,5	312	18	.	53	-	-	-
Hohe Geest	-	-	-	28	.	83	-	-	-
Vorgeest	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Hügelland	117	33,5	392	70	.	206	28	.	73

Jahr Naturraum	noch: Futterhülsenfrüchte zur Körnergewinnung									
	Ackerbohnen			Wicken			Süßlupinen	Hülsenfruchtgemenge und Mischfrucht		
	Anbau- fläche ha	Ertrag dz/ha	Ernte t	Anbau- fläche ha	Ertrag dz/ha	Ernte t	Anbau- fläche ha	Anbau- fläche ha	Ertrag dz/ha	Ernte t
D 1961-1966	939	28,5	2 676	391	20,5	801	71	1 238	32,6	4 034
1963	660	23,3	1 538	253	18,2	460	74	857	31,0	2 657
1964	1 067	30,4	3 241	284	15,2	432	88	883	34,4	3 038
1965	1 159	29,5	3 414	305	18,2	555	128	1 158	34,2	3 960
1966	955	29,0	2 768	42	21,6	91	13	1 241	29,8	3 698
1967	1 642	32,2	5 294	38	24,5	93	-	939	33,2	3 114
davon										
Marsch	257	31,2	802	-	-	-	-	769	33,7	2 592
Hohe Geest	379	31,2	1 182	4	24,5	10	-	83	30,7	255
Vorgeest	18	32,9	59	6	24,5	15	-	5	30,7	15
Hügelland	988	32,9	3 251	28	24,5	68	-	82	30,7	252

Jahr  Naturraum	Hülsenfrüchte zur Körnergewinnung insgesamt		Alle anderen Arten von Getreide und Hülsen- früchten	Hackfrüchte					
				Frühkartoffeln			Mittelfrühe Kartoffeln		
	Anbau- fläche ha	Ernte <sup>2)</sup> t		Anbau- fläche ha	Anbau- fläche ha	Ertrag dz/ha	Ernte t	Anbau- fläche ha	Ertrag dz/ha
D 1961-1966	3 703	10 432	138	2 789	178,3	49 727	14 419	253,9	366 122
1963	3 023	8 186	168	2 985	184,9	55 184	15 619	256,8	401 146
1964	2 995	8 668	38	2 605	210,8	54 919	12 961	274,2	355 329
1965	3 691	10 405	42	2 276	199,4	45 372	9 536	260,2	248 154
1966	2 769	7 969	80	1 644	186,5	30 661	10 798	239,0	258 038
1967	2 973	9 620	34	1 554	216,3	33 615	10 211	292,8	298 955
davon									
Marsch	1 137	3 759	12	58	191,7	1 112	73	236,8	1 729
Hohe Geest	494	1 530	1	674	225,0	15 168	3 674	298,9	109 825
Vorgeest	29	89	19	443	220,8	9 783	3 635	297,2	108 025
Hügelland	1 313	4 242	2	379	199,3	7 552	2 829	280,6	79 376

Jahr Naturraum	noch: Hackfrüchte								
	Spätkartoffeln			Kartoffeln zusammen			Zuckerrüben		
	Anbau- fläche ha	Ertrag dz/ha	Ernte t	Anbau- fläche ha	Ertrag dz/ha	Ernte t	Anbau- fläche ha	Ertrag dz/ha	Ernte t
D 1961-1966	8 383	278,6	233 555	25 591	253,8	649 404	14 595	340,5	496 991
1963	9 911	278,2	275 731	28 515	256,7	732 061	15 081	355,4	536 013
1964	7 345	309,4	227 230	22 911	278,2	637 478	17 088	372,4	636 274
1965	6 151	280,4	172 446	17 963	259,4	465 972	14 088	320,5	451 559
1966	6 410	266,1	170 596	18 852	243,6	459 295	14 527	358,7	521 125
1967	5 844	312,2	182 454	17 609	292,5	515 024	14 259	373,6	532 699
davon									
Marsch	27	259,3	700	158	224,1	3 541	1 527	383,6	58 576
Hohe Geest	1 911	316,6	60 494	6 259	296,4	185 487	2 834	367,2	104 064
Vorgeest	1 844	322,0	59 378	5 922	299,2	177 186	1 201	368,6	44 269
Hügelland	2 062	300,1	61 882	5 270	282,4	148 810	8 697	374,6	325 790

2) ohne Süßlupinen

## noch: 10. Anbau, Ertrag und Ernte der Feldfrüchte im Hauptanbau

Jahr Naturraum	noch: Hackfrüchte								
	Futterrüben			Kohlrüben			Futtermöhren		
	Anbau- fläche ha	Ertrag dz/ha	Ernte t	Anbau- fläche ha	Ertrag dz/ha	Ernte t	Anbau- fläche ha	Ertrag dz/ha	Ernte t
D 1961-1966	25 004	525,1	1 312 969	18 725	531,0	994 311	314	383,1	12 011
1963	25 850	563,1	1 455 642	19 278	531,3	1 024 154	392	426,3	16 711
1964	24 977	578,0	1 443 609	18 753	567,2	1 063 718	314	378,7	11 891
1965	20 270	479,3	971 462	19 467	484,1	942 435	244	351,0	8 564
1966	20 035	548,8	1 099 519	17 486	554,6	969 713	348	421,9	14 682
1967	20 103	608,4	1 223 081	19 222	584,8	1 124 109	200	444,2	8 884
davon									
Marsch	1 436	606,9	87 151	899	626,2	56 295	3	.	133
Hohe Geest	5 931	583,8	346 252	7 425	566,4	420 552	104	.	4 620
Vorgeest	3 507	547,5	192 008	5 307	569,2	302 074	48	.	2 132
Hügelland	9 229	647,6	597 670	5 591	617,4	345 188	45	.	1 999

Jahr Naturraum	noch: Hackfrüchte			Gemüse und sonstige Gartengewächse			
	Futterkohl	Alle anderen Hackfrüchte	insgesamt	Gemüse	Blumen und Zierpflanzen	Erdbeeren und sonstige Gartengewächse	insgesamt
	Anbaufläche ha						
D 1961-1966	800	274	85 304	9 923	.	.	11 028
1963	826	368	90 310	12 103	.	.	13 100
1964	534	255	84 832	10 510	.	.	11 490
1965	810	203	73 045	7 805	355	856	9 016
1966	1 148	353	72 749	9 593	327	735	10 655
1967	875	336	72 604	9 674	309	594	10 577
davon							
Marsch	49	266	4 338	3 640	45	94	3 779
Hohe Geest	129	7	22 689	1 268	26	332	1 626
Vorgeest	62	2	16 049	307	21	24	352
Hügelland	635	61	29 528	4 459	217	144	4 820

Jahr Naturraum	Handelsgewächse								
	Ölfrüchte								
	Winterraps			Sommerraps			Rüben		
	Anbau- fläche ha	Ertrag dz/ha	Ernte t	Anbau- fläche ha	Ertrag dz/ha	Ernte t	Anbau- fläche ha	Ertrag dz/ha	Ernte t
D 1961-1966	20 319	24,1	48 876	3 582	19,1	6 824	485	19,2	932
1963	17 780	22,7	40 361	4 763	18,7	8 907	366	19,4	710
1964	21 538	24,3	52 276	3 927	19,6	7 711	353	18,8	664
1965	24 845	22,4	55 653	2 187	18,0	3 937	598	17,5	1 047
1966	23 646	22,8	53 870	2 240	17,6	3 949	613	16,9	1 036
1967	25 090	28,8	72 280	2 850	19,1	5 442	206	19,9	410
davon									
Marsch	1 243	28,4	3 530	340	20,7	704	-	-	-
Hohe Geest	597	22,9	1 367	74	20,7	153	5	.	10
Vorgeest	140	26,0	364	24	20,7	50	23	.	46
Hügelland	23 110	29,0	67 019	2 412	18,8	4 535	178	.	354

(Fortsetzung S. 56)

Jahr Naturraum	noch: Handelsgewächse								
	noch: Ölfrüchte				Heil- und Gewürz- pflanzen	Gräser zur Samen- gewinnung	Rüben zur Samen- gewinnung	Alle anderen Handels- gewächse	insgesamt
	Mohn .	zusammen							
	Anbau- fläche ha	Anbau- fläche ha	Ertrag (ohne Mohn) dz/ha	Ernte t	Anbaufläche ha				
D 1961-1966	3	24 388	23,2	56 632	8	2 582	2 416	393	29 787
1963	12	22 921	21,8	49 978	1	1 899	1 975	316	27 112
1964	-	25 818	23,5	60 651	12	2 987	1 928	336	31 081
1965	4	27 634	21,9	60 637	7	2 617	2 100	387	32 745
1966	-	26 499	22,2	58 855	-	2 969	1 919	309	31 696
1967	-	28 146	27,8	78 132	4	3 469	567	371	32 557
davon									
Marsch	-	1 583	26,7	4 234	-	73	-	8	1 664
Hohe Geest	-	676	22,6	1 530	4	464	37	10	1 191
Vorgeest	-	187	24,6	460	-	84	3	125	399
Hügelland	-	25 700	28,0	71 908	-	2 848	527	228	29 303

Schluß: 10. Anbau, Ertrag und Ernte der Feldfrüchte im Hauptanbau

Jahr Naturraum	Ackerfutterbau										
	Klee und Klee gras zusammen			Luzerne			Serradella, Esparssette	Gras zum Abweiden (Ackerweide)	Gras zum Abmähen (Ackerwiese)		
	Anbau- fläche ha	Ertrag dz/ha	Ernte t	Anbau- fläche ha	Ertrag dz/ha	Ernte t	Anbau- fläche ha	Anbau- fläche ha	Anbau- fläche ha	Ertrag dz/ha	Ernte t
D 1961-1966	48 704	71,7	349 120	329	67,4	2 217	216	51 582	21 151	60,1	127 108
1963	52 682	73,7	388 266	332	72,0	2 390	303	49 844	18 447	59,5	109 760
1964	50 943	63,4	322 735	262	57,6	1 509	282	49 988	18 760	58,5	109 722
1965	43 876	68,6	300 877	415	67,6	2 807	154	54 150	24 111	58,5	141 069
1966	42 655	75,3	321 174	406	63,9	2 595	164	52 239	25 921	65,1	168 740
1967	44 368	80,9	359 114	352	63,8	2 246	88	51 136	25 548	68,1	173 963
davon											
Marsch	2 480	92,6	22 965	-	-	-	-	2 682	1 938	70,9	13 731
Hohe Geest	7 399	75,3	55 714	99	59,0	584	28	11 873	6 491	63,8	41 413
Vorgeest	3 056	73,2	22 370	58	59,0	342	30	14 776	7 459	64,8	48 301
Hügelland	31 433	82,1	258 065	195	67,7	1 320	30	21 805	9 660	73,0	70 518

Jahr  Naturraum	noch: Ackerfutterbau						Zum Unter- pflügen bestimmte Haupt- früchte	Schwarz- brache im Rahmen der Frucht- folge	Nicht bewirt- schaftete Felder	Ackerland insgesamt
	Grünmais			Wicken und Süßlupinen	Alle anderen Futter- pflanzen	insgesamt				
	Anbau- fläche ha	Ertrag dz/ha	Ernte t	Anbaufläche ha						
D 1961-1966	1 357	353,5	47 952	1 786	2 007	127 130	460	1 917		663 754
1963	1 361	348,3	47 404	1 673	1 944	126 586	832	1 402		668 189
1964	1 459	391,3	57 093	1 923	2 850	126 467	398	1 679		666 685
1965	1 752	343,2	60 129	1 575	1 721	127 754	380	1 251	1 252	652 355
1966	1 969	406,2	79 981	1 861	1 491	126 706	164	1 288	1 394	650 163
1967	2 056	430,6	88 538	1 503	1 019	126 070	267	1 352	922	647 901
davon										
Marsch	127	431,8	5 484	43	71	7 341	-	254	81	62 719
Hohe Geest	839	431,8	36 228	134	95	26 958	165	277	186	141 709
Vorgeest	193	429,6	8 291	240	185	25 997	17	239	261	103 898
Hügelland	897	429,6	38 535	1 086	668	65 774	85	582	394	339 575

HINWEIS: Die Flächen nach Hauptnutzungs- und Kulturarten seit 1913 und der Anbau und die Erträge auf dem Ackerland nach Fruchtgruppen und ausgewählten Ackerfrüchten seit 1878 siehe *HistStat*, (S.99ff.). Kreiszahlen ab 1949 sind in den entsprechenden *StB* veröffentlicht. Angaben über die Anbauverhältnisse in den natürlichen Landschaften für 1951 bis 1958 und 1960 bis 1966 enthalten die *StB* 52 bis 66/67.

11. Anbau, Ertrag und Ernte von landwirtschaftlichen Zwischenfrüchten

Ertrag und Ernte als Grünmasse gerechnet

Fruchtart Jahr	Anbau		Ertrag	Ernte	Fruchtart Jahr	Anbau	Ertrag	Ernte
	zum Unter- pflügen	zur Futter-1) gewinnung						
	ha	ha	dz/ha	t		ha	dz/ha	t
Sommerzwischenfrüchte insgesamt					Winterzwischenfrüchte zur Futtergewinnung insgesamt			
D 1961-1966	14 932	32 938	.	464 502 <sup>a</sup>	D 1961-1966	2 430	.	47 357 <sup>a</sup>
1966	14 899	30 268	.	499 033 <sup>a</sup>	1966	2 000	.	40 206 <sup>a</sup>
1967	18 009	28 943	.	380 875 <sup>a</sup>	1967	2 333	.	46 102 <sup>a</sup>
darunter Stoppelklee <sup>2)</sup> und Serradella					darunter Getreide zur Grünfütterung			
D 1961-1966	9 958	26 899	110,0	295 904	D 1961-1966	670	230,9	15 471
1966	8 670	24 591	133,7	328 782	1966	666	230,4	15 345
1967	8 479	21 896	79,8	174 730	1967	557	224,2	12 488
Hülsenfrüchte <sup>3)</sup>					Inkarnatklee <sup>5)</sup>			
D 1961-1966	2 057	738	149,8	11 052	D 1961-1966	1 365	219,4	29 950
1966	2 382	481	175,6	8 446	1966	1 056	222,8	23 528
1967	2 852	588	128,5	7 556	1967	1 292	243,8	31 499
Senf, Sommerraps, Rübsen <sup>4)</sup>					Winterraps und Rübsen <sup>6)</sup>			
D 1961-1966	2 918	1 089	126,1	13 730	D 1961-1966	107	181,5	1 936
1966	3 847	1 048	148,0	15 510	1966	62	215,0	1 333
1967	6 678	1 332	118,0	15 718	1967	105	201,4	2 115
Mais								
D 1961-1966		354	267,4	9 471				
1966		415	260,1	10 794				
1967		441	288,0	12 701				
Stoppel- und Steckrüben								
D 1961-1966		2 567	398,0	102 143				
1966		2 909	388,9	113 131				
1967		3 568	411,7	146 895				
Futterkohl								
D 1961-1966		1 128	285,5	32 203				
1966		723	309,4	22 370				
1967		863	269,7	23 275				

- 1) soweit bereits in diesem Jahr genutzt
- 2) Rotklee, Weißklee, Inkarnatklee, Klee gras und gemischter Anbau von Klee
- 3) z. B. Ackerbohnen, Wicken, Peluschken, Lupinen sowie auch im gemischten Anbau (Peluschken-Gemenge, Wickhafer)
- 4) sowie Siletta (Ölrettich)
- 5) auch mit Beimischung von Gräsern und Hülsenfrüchten
- 6) einschließlich Rapko, Sprengelraps und -rübsen
- a) ohne sonstige Zwischenfrüchte

HINWEIS: Angaben über den Anbau von Sommerzwischenfrüchten seit 1878 siehe *HistStat*, S. 107. Anbauflächen für die Jahre 1946 bis 1949 im *StHb* (S. 148/49), Zahlen für 1949 bis 1965 siehe die entsprechenden Tabellen in den *StB* 51 bis 66/67. Angaben über Anbau nach Naturräumen für 1955 in den *StMh* 56, S. 111.

## 12. Betriebe mit Anbau von Gartengewächsen am 31. 7. 1961 nach Betriebsart und Produktionssparte

Produktionssparte	Betriebsart <sup>1)</sup>				
	reiner Gartenbau	Gartenbau mit Landwirtschaft	Landwirtschaft mit Gartenbau	sonstige Betriebe	Betriebe insgesamt
	Zahl der Betriebe				
	Einspartenbetriebe <sup>2)</sup>				
Obst	161	98	496	198	953
Gemüse	95	124	3 067	397	3 683
Zierpflanzen	344	13	28	448	833
Baumschulen	375	55	48	35	513
	Betriebe mit Hauptproduktionssparte <sup>2)</sup>				
Obst	27	18	59	25	129
Gemüse	92	51	95	31	269
Zierpflanzen	289	32	11	13	345
Baumschulen	101	20	13	1	135
	Betriebe mit einer Überwiegenden Sparte <sup>2)</sup>				
Obst	27	29	75	26	157
Gemüse	75	55	101	25	256
Zierpflanzen	128	32	13	29	202
Baumschulen	36	6	5	2	49
	Übrige Betriebe				
Betriebe ohne hervortretende Sparte	70	29	23	16	138
Samenbaubetriebe	5	-	2	1	8
Insgesamt	1 825	562	4 036	1 247	7 670

- 1) Von den gesamten Verkaufserlösen des Betriebes entfallen bei  
 reinem Gartenbau 90 - 100 % auf gärtnerische Erzeugnisse  
 Gartenbau mit Landwirtschaft 50 - 90 % " " "  
 Landwirtschaft mit Gartenbau 1 - 50 % " " "  
 Sonstigen Betrieben 1 - 100 % " " "
- 2) Von den gärtnerischen Verkaufserlösen des Betriebes entfallen beim  
 Einspartenbetrieb 100 % auf die genannte Produktionssparte  
 Betrieb mit Hauptproduktionssparte 70 - 100 % " " "  
 Betrieb mit einer Überwiegenden Sparte 50 - 70 % " " "

HINWEIS: Eine Gesamtdarstellung der Ergebnisse der Gartenbauerhebung 1961 siehe StB, Reihe C0/Gartenbauerhebung 1961 - 7.

## 13. Erwerbsmäßiger Anbau, Ertrag und Ernte von Gemüse in den Hauptanbaugebieten 1967

Als Hauptanbaugebiete (Gebietsbeschreibung siehe Statistisches Jahrbuch 1959, S. 65) wurden solche Gebiete aufgeführt, in denen mehrere Gemüsearten in bedeutendem Umfang angebaut wurden. Die nicht ausgewiesenen Gemüsearten werden dort nur in geringem Umfang oder nicht angebaut

Gemüseart	Glückstädter Raum			Dithmarscher Marsch			Insel Fehmarn			Raum um Lübeck		
	Anbau- fläche	Ertrag	Ernte	Anbau- fläche	Ertrag	Ernte	Anbau- fläche	Ertrag	Ernte	Anbau- fläche	Ertrag	Ernte
	§1)	dz/ha	t	§1)	dz/ha	t	§1)	dz/ha	t	§1)	dz/ha	t
Frühweiskohl	10	401	843	78	382	6 494						
Herbstweiskohl	2	590	1 239	89	674	66 581						
Dauerweiskohl	3	492	1 819	80	458	46 553	8	454	4 628			
Frührotkohl				69	310	1 394						
Herbstrotkohl	9	549	1 098	73	432	6 696	3	422	295			
Dauerrotkohl	5	442	2 385	71	355	25 098	14	395	5 609			
Frühwirsing				74	301	934						
Herbstwirsing				60	358	931	16	288	202			
Dauerwirsing				17	302	2 021	79	245	7 628			
einschl. Winterwirsing												
Grünkohl				57	191	1 070						
Rosenkohl				19	110	221				19	80	160
Frühblumenkohl	58	266	1 784	22	169	422						
Mittelfrüher und Spätblumenkohl	49	256	3 451	26	161	1 146						
Frühe Speisemöhren (auch Karotten)				23	229	619				27	232	742
Späte Speisemöhren				11	639	4 603				9	470	2 962
Rote Bete (Rote Rüben)				65	472	4 765	8	445	578			
Sellerie	59	297	1 455									
Porree										17	211	253
Spargel, ertragfähig										18	24	36
Frischerbsen ohne Hülsen				21	53	2 534				19	43	1 789
Dicke Bohnen				42	102	584				36	122	587
Buschbohnen				9	106	1 413	4	117	714	23	127	4 415
Einlegegurken							42	129	425			
Frühjahrsspinat				83	167	417						
Insgesamt	4	.	.	42	.	.	7	.	.	10	.	.

1) Anteil am gesamten Anbau des Produktes in Schleswig-Holstein

HINWEIS: Angaben für 1952 (nur Anbau) und 1953 bis 1966 sind in den entsprechenden Tabellen der StB 53 bis 66/67 veröffentlicht.

## 14. Anbau, Ertrag und Ernte von Gemüse und Erdbeeren

Nur Anbau zum Erwerb, einschließlich Vor-, Nach- und Zwischenkulturen; ohne Berücksichtigung des Unterglasanbaus.

Im Gegensatz zur Berichterstattung über Obst ist bei Gemüse und Erdbeeren der Anbau in den Haus- und Kleingärten nicht enthalten

Gemüseart	Anbaufläche			Ertrag			Ernte		
	D 1961-66	1966	1967	D 1961-66	1966	1967	D 1961-66	1966	1967
	ha			dz/ha			dz		
Frühweiskohl	226	229	219	331,8	344,5	373,8	75 108	78 889	81 868
Herbstweiskohl	948	1 059	1 115	645,4	731,7	670,9	611 509	774 836	748 102
Dauerweiskohl	1 146	1 163	1 265	424,0	495,5	463,2	485 831	576 306	585 953
Weiskohl zusammen	2 320	2 451	2 599	505,4	583,4	543,8	1 172 447	1 430 031	1 415 923
Frührotkohl	70	68	65	281,9	279,4	306,5	19 641	19 001	19 925
Herbstrotkohl	158	257	212	407,2	478,1	441,2	64 198	122 865	93 540
Dauerrotkohl	1 058	1 139	1 000	342,2	382,4	365,3	362 139	435 544	365 273
Rotkohl zusammen	1 286	1 464	1 277	346,9	394,4	374,9	445 978	577 410	478 738
Frühwirsing Kohl	54	45	42	262,5	253,1	304,9	14 217	11 388	12 806
Herbstwirsing Kohl	59	62	43	343,8	373,2	346,4	20 226	23 138	14 895
Dauerwirsing Kohl	413	486	393 <sup>a</sup>	232,7	229,6	257,3	95 981	111 573	101 138
Wirsing Kohl zusammen	526	593	478	248,2	246,4	269,5	130 425	146 099	128 839
Grünkohl	149	125	99	156,7	170,0	169,0	23 301	21 244	16 733
Rosenkohl	111	88	103	81,8	90,3	106,9	9 092	7 943	11 007
Frühblumenkohl	104	99	115	234,4	253,9	225,4	24 300	25 138	25 925
Mittelfrüher und Spätblumenkohl	292	323	277	183,8	205,5	209,6	53 614	66 368	58 056
Blumenkohl zusammen	395	422	392	197,1	216,8	214,2	77 914	91 506	83 981
Frühkohlrabi	22	21	19	166,8	191,0	187,4	3 586	4 011	3 561
Spätkohlrabi	14	17	14	207,5	221,1	199,0	2 801	3 758	2 786
Kohlrabi zusammen	35	38	33	182,5	204,4	192,3	6 387	7 769	6 347
Frühjahrskopfsalat	13	12	10	133,1	131,9	123,7	1 686	1 583	1 237
Sommer- und Herbstkopfsalat	14	11	13	131,1	126,2	130,0	1 770	1 388	1 690
Kopfsalat zusammen	26	23	23	132,1	129,2	127,3	3 456	2 971	2 927
Frühjahrsspinat	52	25	30	113,7	135,0	157,6	5 952	3 374	4 729
Herbstspinat	17	4	2	107,4	114,0	112,0	1 808	456	224
Spinat zusammen	70	29	32	112,2	132,1	154,8	7 797	3 830	4 953
Frühe Speisemöhren (auch Karotten)	173	190	119	187,2	221,8	230,1	32 289	42 134	27 379
Späte Speisemöhren	858	605	666	406,1	477,4	457,5	348 464	288 833	304 726
Speisemöhren zusammen	1 031	795	785	369,4	416,3	423,1	380 753	330 967	332 105
Rote Bete	122	116	156	374,2	423,0	433,3	45 532	49 068	67 590
Meerrettich	3	7	-	81,1	72,5	-	257	508	-
Schwarzwurzeln	4	1	1	105,3	99,0	116,1	386	99	116
Sellerie	83	70	83	207,4	251,0	260,9	17 216	17 572	21 658
Porree	67	63	71	181,5	210,5	215,5	12 098	13 264	15 302
Steckzwiebeln (auch Schalotten)	3	2	2	158,5	186,4	153,6	528	373	307
Saatzwiebeln (Frühjahrsaussaat)	7	5	7	177,3	183,3	195,7	1 241	917	1 370
Speisewiebeln zusammen	10	7	9	171,2	184,3	186,3	1 770	1 290	1 677
Rhabarber	36	30	30	233,2	239,5	242,9	8 316	7 186	7 286
Spargel, im Ertrag stehend	97 <sup>b</sup>	82 <sup>b</sup>	82 <sup>b</sup>	19,5	22,2	19,3	1 887	1 818	1 582
Frischerbsen ohne Hülsen	1 925	1 845	2 237	.	42,7	45,7	.	78 693	102 289
Buschbohnen	1 974	1 593	1 525	91,3	112,1	116,8	180 261	178 645	178 127
Dicke Bohnen	73	71	135	129,5	134,7	109,5	9 430	9 565	14 779
Einlegegurken	177	101	78	108,8	124,6	132,3	19 256	12 582	10 317
Schälgurken	11	17	1	139,3	141,8	213,8	1 579	2 411	214
Gurken zusammen	188	118	79	110,6	127,1	133,3	20 836	14 993	10 531
Tomaten	2	-	1	181,5	-	189,0	303	-	189
Sonstige Gemüsearten einschließlich Rettich	31	41	53	.	.	.	.	.	.
Insgesamt	10 562 <sup>b</sup>	10 072 <sup>b</sup>	10 283 <sup>b</sup>	.	.	.	.	.	.
Erdbeeren	400 <sup>c</sup>	425 <sup>c</sup>	461 <sup>c</sup>	79,5	88,8	107,5	31 818	37 757	49 539

a) darunter 314 ha Grüner Winterwirsing

b) außerdem noch nicht im Ertrag stehender Spargel D 1961-1966 = 18 ha, 1966 = 15 ha und 1967 = 21 ha

c) außerdem Neupflanzungen D 1961-1966 = 158 ha, 1966 = 159 ha und 1967 = 235 ha

HINWEIS: Die entsprechenden Angaben für die Jahre 1949 bis 1965 sind jeweils in den StJb 51 bis 66/67 veröffentlicht. Anbauflächen und Hektarerträge ausgewählter Gemüsearten seit 1927 siehe HistStat, S. 108/9. Kreisergebnisse werden wegen des zu weiten Berichterstattungsnetzes nicht mehr erstellt, dafür werden seit 1953 Ernteergebnisse nach Hauptanbaubereichen aufbereitet und veröffentlicht (siehe Tabelle 13).



## 15. Obstbaumbestand 1965

## a) nach Obstart und Standort

Standort <sup>1)</sup>	Äpfel	Birnen	Süß- kirschen	Sauer- kirschen	Pflaumen und Zwetschen	Mirabellen und Renekloden	Aprikosen	Pfirsiche	Walnüsse
Bäume insgesamt	2 439 991	552 131	166 164	471 517	572 916	118 420	1 588	14 065	20 269
davon (in %)									
Standort I A	32,2	2,3	0,4	10,8	4,1	0,6	0,3	0,1	0,3
I B	1,6	0,7	0,8	1,2	1,3	0,4	-	0,2	0,3
II	3,1	1,7	1,5	1,9	2,4	3,6	0,3	0,3	3,6
III	63,0	95,3	97,3	86,1	92,3	95,4	99,5	99,5	95,7

- 1) Standort I = Intensiver Obstbau in Anlagen von mindestens 1 000 m<sup>2</sup> Größe: I A in reinen Beständen  
I B in gemischten Beständen  
Standort II = Sonstiger Obstbau auf der Feldflur und in ungepflegten Anlagen  
Standort III = Bäume in Haus- und Kleingärten

## b) Fläche und Baumbestand der intensiv bewirtschafteten Baumobstanlagen

	Fläche	Apfel- bäume	Birn- bäume	Süß- kirschen- bäume	Sauer- kirschen- bäume	Pflaumen- und Zwetschen- bäume	Mirabellen- und Renekloden- bäume	Übrige Obst- bäume
	ha	Anzahl						
I A <sup>1)</sup> Apfelanlagen	2 107,94	786 176	5 942	114	1 659	10 850	374	86
darunter ertragfähig	1 611,19	550 627	.	.	.	.	.	.
Birnenanlagen	15,98	-	6 543	.	.	10	.	.
Kirschenanlagen	81,29	244	43	518	49 103	83	3	.
Pflaumen- und Zwetschenanlagen	25,75	-	1	-	-	12 332	12	.
Mirabellen- und Reneklodenanlagen	0,70	2	-	-	-	-	355	.
I B <sup>1)</sup> Mischanlagen	177,57	39 727	4 120	1 357	5 825	7 195	443	93
Intensiv bewirtschaftete Baumobstanlagen zusammen	2 409,23 <sup>a</sup>	826 149	16 649	1 989	56 587	30 562	1 187	179

- 1) Abgrenzung der Standorte siehe Tabelle a) Außer den hier genannten intensiv bewirtschafteten Obstanlagen gibt es knapp 400 ha Obstanlagen, die entweder keinen ständigen Pflegeaufwand (keine Spritzungen) erkennen ließen oder nur sehr lückenhafte Baumbestände hatten. Diese Obstanlagen zählen zum Standort II. Vorherrschende Obstart ist der Apfel

HINWEIS: Weitere Angaben über Obstbaumbestände ab 1900 siehe *HistStat*, S. 110; eine ausführliche Darstellung der Ergebnisse und der Methode zur Obstbaumzählung 1965 ist im *SrB CO/Obstbaumzählung 1965* veröffentlicht.

## 16. Baumobsternte

Obstart Standort/Baumform	Berechnungs- fläche 1)	Ertrag		Ernte	
		1966	1967	1966	1967
	ha	dz je ha		dz	
Äpfel Erwerbsobstbau in intensiv bewirtschafteten Anlagen	1 781 <sup>a</sup>	192,3	208,9	342 486	372 051
Erwerbsobstbau in ungepflegten Anlagen <sup>2)</sup>	46 132 <sup>b</sup>	35,1	34,0	16 174	15 678
Erwerbsobstbau zusammen <sup>2)</sup>	.	.	.	358 660	387 729
Haus- und Kleingärten Hoch- und Halbstämme Viertelstämme und Buschbäume Spindeln, Spindelbüsche und Spaliere	1 052 630 259 277 83 225	38,1 22,6 11,6	37,2 20,8 9,2	401 052 58 597 9 654	391 578 53 930 7 657
Haus- und Kleingärten zusammen	1 395 132	33,6	32,5	469 303	453 165
Äpfel insgesamt	.	.	.	827 963	840 894
Birnen Hoch- und Halbstämme Viertelstämme und Buschbäume Spindeln und Spaliere	401 992 52 811 24 231	37,3 21,2 9,8	26,2 14,7 7,2	149 830 11 186 2 376	105 322 7 763 1 745
Birnen insgesamt	479 034	34,1	24,0	163 392	114 830
Süßkirschen Sauerkirschen Pflaumen, Zwetschen Mirabellen, Renekloden	142 736 396 724 519 340 102 771	21,0 14,2 23,2 14,8	15,8 12,2 18,5 10,9	29 908 56 523 120 396 15 249	22 552 48 457 96 078 11 202
Aprikosen Pfirsiche Walnüsse	1 383 10 659 16 979	7,7 6,3 9,8	5,8 5,6 10,7	106 672 1 664	80 597 1 817
Baumobst insgesamt	.	.	.	1 215 873	1 136 507

- 1) nach der Obstbaumzählung 1965

a) 1 611 ha reine ertragfähige Apfelanlagen + 120 ha Zuschlag für Apfelbäume in Mischanlagen + 50 ha Zuschlag für 497 ha noch nicht voll ertragfähige Apfelanlagen

b) ca. 275 ha

- 2) einschließlich geringer Anteile Streuobstbau

HINWEIS: Zahlen für 1950 bis 1965 siehe die entsprechenden Tabellen in den *SrB* 52 bis 66/67. Obsterträge (kg je Baum etc.) seit 1933 siehe *HistStat*, S. 111. Über Obsternten 1937 bis 1949 finden sich Angaben im *SrB* (S. 167/168).

## 17. Pflanzenbestände in den Baumschulen

Art	1966	1967	Art	1966	1967
	1 000 Stück			1 000 Stück	
<u>Ziergehölze und Rosen</u>			noch: Obstgehölze		
Ziergehölze für Straßen, Parks und Gärten	37 334	37 843	Übrige heranwachsende Obstgehölze (einjährige Veredlungen und Kirschen-Heister)	755	730
davon			davon Kernobst	338	352
Laub- und Nadelgehölze für Straßen, Parks und Gärten	6 871	8 640	Steinobst	417	378
Laubabwerfende Ziersträucher	14 471	13 073	Obstunterlagen		
Heckenpflanzen	12 380	12 642	Ernte Herbst des Erhebungsjahres	8 201	11 057
Immergrüne Gewächse, Moorbeet-, Schling- und Kletterpflanzen	3 612	3 489	davon Kernobst	4 439	4 763
Rosen	103 337	107 090	Steinobst	3 517	6 021
davon			Schalenobst	82	17
Rosen, vorjährige Veredlungen	17 602	17 110	Beerenobst (Ribes für Stämme)	163	256
Rosenunterlagen, Ernte Herbst des Erhebungsjahres	85 735	89 980	<u>Forstpflanzen</u>		
<u>Obstgehölze</u>			Nadelholzpflanzen	923 386	806 099
Veredelte Obstgehölze mit Krone und Beerensträucher	2 546	2 377	darunter Gemeine Fichte	529 030	488 669
davon Kernobst	295	293	Douglasie	32 883	28 044
Steinobst	162	145	Kiefer	207 567	163 463
Schalenobst	43	52	Lärche	48 876	40 169
Beerenobst	2 045	1 886	Laubholzpflanzen	177 900	150 322
			darunter Eiche	9 140	18 533
			Roterle	24 558	18 629
			Rotbuche	67 627	49 273
			Bergahorn	13 559	12 858

HINWEIS: Zusammengefaßte Angaben für 1948 sind im StHb (S. 154), für 1950, 1952, 1954, 1956 und 1958 bis 1965 jeweils in den StJb 51, 53, 55, 57 und 59 bis 66/67 veröffentlicht. Vollständige Ergebnisse für 1950, 1954, 1956 und 1958 bis 1966 siehe StB. Weitere Ergebnisse über Forstpflanzen siehe StJb 66/67.

## 18. Vermehrungsflächen für Saatgut

ohne Gemüsesaaten

Fruchtart	Feldanerkannte Fläche		
	1965	1966	1967
	ha		
Getreide	12 784	14 549	18 524
davon			
Winterroggen	1 347	1 152	1 474
Sommerroggen	70	116	72
Winterweizen	3 180	3 388	4 910
Sommerweizen	717	865	865
Wintergerste	1 728	1 722	2 678
Sommergerste	2 360	2 823	3 233
Hafer	3 382	4 483	5 292
Hülsenfrüchte	177	212	216
davon			
Futtererbsen	0	21	4
Ackerbohnen	88	123	151
Süßlupinen	27	11	3
Winterwicken	0	-	-
Sommerwicken	62	57	58
Kartoffeln	2 549	2 672	2 450
davon			
frühe	338	382	363
mittelfrühe	1 081	1 195	1 099
späte	1 091	1 027	947
nur für den Export zugelassen	21	12	7
diverse Stämme	18	56	34
Übrige Hackfrüchte	1 952	942	639
darunter			
Zuckerrüben (Samenträger)	1 122	290	145
Runkelrüben (Samenträger)	704	615	390
Kohlrüben	74	27	69
Futterkohl	52	10	35

Fruchtart	Feldanerkannte Fläche		
	1965	1966	1967
	ha		
Ölfrüchte	489	602	520
davon			
Winterraps	196	194	154
Sommerraps	216	269	215
Winterrübsen	77	26	72
Sommerrübsen	.	12	10
Futteröltreitich	.	101	69
Gräser (1- und 2jährig)	2 646	3 162	3 809
davon			
Deutsches Weidelgras	1 565	1 892	2 577
Rotschwingel	152	202	238
Wiesenrispe	42	29	23
Welsches Weidelgras	163	175	172
Wiesenschwingel	430	591	581
Knautgras	187	147	82
Wiesenlieschgras	40	29	46
einjähriges Weidelgras	44	71	63
Bastardweidelgras	23	26	27
Kleearten	332	360	344
davon			
Rotklee	182	260	278
Weißklee	147	99	66
Serradella	3	1	-
Insgesamt	20 929	22 499	26 502

Quelle: Landwirtschaftskammer Schleswig-Holstein

HINWEIS: Zahlen für 1950 bis 1964 siehe StJb 52 bis 66/67.

### 19. Anbau, Ertrag und Ernte von anerkanntem Gemüsesaatgut ohne Eliten

Gemüseart	1966			1967		
	Anbaufläche	Ertrag	Ernte	Anbaufläche	Ertrag	Ernte
	ha	dz/ha	dz	ha	dz/ha	dz
Insgesamt	32,15	.	129,27	43,55	.	478,09
darunter						
Weißkohl	4,60	5,43	24,99	6,00	7,49	44,93
Wirsingkohl	0,40	4,20	1,68	3,15	5,06	15,97
Rotkohl	1,95	3,79	7,40	3,50	3,36	11,77
Rosenkohl	1,00	3,18	3,18	0,90	1,67	1,50
Mai- und Herbstrüben	24,20	3,80	92,02	30,00	13,46	403,92

Quelle: Landwirtschaftskammer Schleswig-Holstein

HINWEIS: Angaben für 1948 und 1949 siehe StrHb, S. 156 und 167, für 1950 bis 1965 jeweils die entsprechenden Tabellen in den StrJb 51 bis 66/67.

### 20. Verwertung der Zuckerrüben-ernte

Wirtschaftsjahr (1. Juli bis 30. Juni)	Zucker- rüben- ernte	Zu Zucker verarbeitet						Zu Zucker- schnitzeln verarbeitet	Rest (Futter, Schwund usw.)
		in Schleswig-Holstein			in Niedersachsen		insgesamt		
		zusammen	davon in		zusammen	darunter in Uelzen			
			St.Michae- lisdonn	Schleswig					
	1 000 t								
1963/64	536	425	120	305	64	59	489	1	46
1964/65	636	471	154	317	111	71	582	1	54
1965/66	452	328	106	221	41	40	368	0,5	83
1966/67	521	391	112	279	55	44	446	0,1	75
1967/68	533	442	116	326	54	54	496	0,1	36

Quelle: Ministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten des Landes Schleswig-Holstein

HINWEIS: Zahlen für 1947/48 bis 1962/63 siehe StrJb 54 bis 66/67.

### 21. Belieferung der Landwirtschaft mit Handelsdünger

Schleswig-Holstein einschließlich Hamburg

Wirtschaftsjahr (1. Juli bis 30. Juni)	Stickstoff (N) <sup>1)</sup>		Kali (K <sub>2</sub> O) <sup>1)</sup>		Phosphorsäure (P <sub>2</sub> O <sub>5</sub> ) <sup>1)</sup>		Düngerkalk (Ca O) <sup>2)</sup>	
	t Reingehalt	kg je ha LN <sup>3)</sup>	t Reingehalt	kg je ha LN <sup>3)</sup>	t Reingehalt	kg je ha LN <sup>3)</sup>	t Reingehalt	kg je ha LN <sup>3)</sup>
1961/62	69 094	56,6	91 430	74,9	67 276	55,1	47 181	38,6
1962/63	83 447	68,4	98 708	80,9	74 480	61,0	42 233	34,6
1963/64	78 246	64,3	95 757	78,7	74 100	60,9	38 646	31,8
1964/65	82 097	69,6	89 630	76,0	76 766	65,1	44 590	37,8
1965/66	88 508	75,6	94 240	80,5	79 519	67,9	37 404	31,9
1966/67	92 158	78,8	83 583	71,5	76 536	65,4	40 188	34,4

1) einschließlich Mehrnährstoffdünger und enthalten nicht die Kalkgehalte von anderen Nährstoffträgern  
 2) die Angaben beziehen sich nur auf die Lieferung der reinen Düngerkalkformen  
 3) der Berechnung liegt jeweils die landwirtschaftliche Nutzfläche des vorangegangenen Jahres zugrunde

Quelle: Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten

HINWEIS: Zahlen seit 1924 siehe HistStat, S. 112.

### 22. Schlepper und Mähdrescher in der Landwirtschaft

Zahl der	1958	1959	1960	1961	1962	1963	1964	1965	1966	1967
Schlepper	33 197	37 245	41 692	44 347	48 239	50 735	52 581	54 208	55 414	...
Mähdrescher	1 981	2 606	3 402	4 085	5 065	6 059	6 749	7 651	8 488	8 994

Quelle: Ministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten des Landes Schleswig-Holstein

23. Schlepper am 31. 12. 1966 nach PS-Stärke, Betriebsgröße und Besitzer

	Nennleistung des Schleppers <sup>1)</sup>				
	bis 17 PS	18 bis 24 PS	25 bis 34 PS	35 und mehr PS	zusammen
Schlepper im					
Alleinbesitz landwirtschaftlicher Betriebe zusammen	7 394	12 590	18 527	15 293	53 804
davon in Betrieben mit ... ha LN					
unter 5	1 062	386	147	41	1 636
5 - 10	1 111	996	466	117	2 690
10 - 20	1 856	3 332	3 580	900	9 668
20 - 50	2 654	6 510	10 663	7 901	27 728
50 und mehr	711	1 366	3 671	6 334	12 082
gemeinschaftlichen Besitz landwirtschaftlicher Betriebe	4	25	47	29	105
Besitz von Genossenschaften	8	12	117	72	209
Besitz von Lohnunternehmen	35	90	459	712	1 296
Insgesamt	7 441	12 717	19 150	16 106	55 414

1) Vierrad- und Kettenschlepper

Quelle: Landwirtschaftskammer Schleswig-Holstein

HINWEIS: Weiteres Material über die Verwendung von Maschinen und technischen Einrichtungen in der Landwirtschaft nach Betriebsgrößeklassen und Kreisen 1960 enthält der StB CO/LZ 1960 - 12. Über die historische Entwicklung der Mechanisierung der Landwirtschaft seit 1882 siehe HistStat, S. 96 ff.

24. Viehbestand

a) in den Kreisen

Jahr KREISFREIE STADT Kreis	Rinder	darunter Milch- kühe	Pferde	Schweine	darunter Zucht- sauen	Schafe	Hühner	Gänse	Enten	Bienen- stöcke
D 1961/1966	1 315 576	485 303	25 527	1 666 262	169 430	108 744	4 676 538	87 818	179 922	52 621
1961	1 251 293	466 628	37 878	1 635 849	171 413	109 282	4 259 376	104 904	156 828	54 815
1962	1 306 412	477 890	31 130	1 654 862	168 325	112 775	4 265 495	93 295	153 686	56 210
1963	1 272 790	472 373	26 177	1 601 382	165 308	115 307	4 636 641	82 868	180 441	52 155
1964	1 291 174	479 245	21 952	1 715 905	174 230	107 341	4 753 051	88 483	192 321	53 515
1965	1 378 841	504 975	18 989	1 700 816	168 599	104 859	4 883 599	82 643	191 106	50 873
1966	1 392 946	510 706	17 034	1 688 757	168 707	102 898	5 261 064	74 717	205 149	48 156
1967	1 394 799	512 674	16 265	1 751 947	179 682	100 856	5 035 424	73 700	197 462	46 403
davon										
FLensburg	1 227	430	86	1 186	63	21	9 591	109	398	205
KIEL	1 265	485	147	1 406	98	83	31 226	403	1 242	1 247
LÜbeck	6 651	2 757	251	13 891	1 200	328	72 649	693	2 402	1 975
NEUMünster	1 024	415	61	1 824	124	285	11 819	175	1 344	580
Eckernförde	61 744	26 268	506	97 689	9 771	2 848	231 110	4 312	11 107	2 752
Eiderstedt	33 813	11 018	270	9 786	1 037	14 249	45 019	1 665	3 415	306
Eutin	34 898	15 176	626	57 528	5 714	1 123	278 487	2 893	8 058	2 062
Flensburg-Land	107 166	40 440	411	154 395	13 374	2 343	230 258	3 188	11 787	2 483
Hzgt. Lauenburg	65 529	25 997	684	127 341	14 000	5 249	392 965	6 247	14 555	4 014
Husum	96 032	32 385	893	98 651	9 752	15 743	112 927	2 912	9 229	1 363
Norderdithmarschen	69 341	18 267	619	70 200	9 620	11 161	262 601	3 183	7 505	964
Oldenburg in Holstein	47 875	20 004	1 007	63 520	7 156	2 988	197 937	3 340	12 313	2 676
Pinneberg	63 389	22 473	1 614	78 868	6 367	2 637	336 606	4 551	8 659	2 259
Plön	89 543	37 625	1 592	107 185	12 619	2 772	461 635	4 694	15 681	3 836
Rendsburg	145 467	55 067	1 521	151 937	16 527	2 076	449 703	7 203	20 923	4 314
Schleswig	111 588	43 424	841	160 603	14 943	1 913	248 391	3 027	11 520	2 733
Segeberg	113 323	46 236	1 070	168 251	16 656	3 710	654 744	6 122	15 218	3 967
Steinburg	111 677	37 373	1 096	133 857	12 321	4 429	320 424	3 720	10 883	2 163
Stormarn	57 397	25 693	1 359	108 852	10 981	1 380	342 944	5 855	10 070	3 561
Süderdithmarschen	90 080	24 384	945	84 196	9 314	13 959	240 848	5 845	11 196	1 367
Südtondern	85 770	26 757	666	60 781	8 045	11 559	103 540	3 563	9 957	1 576

HINWEIS: Angaben für sämtliche Jahre ab 1861/62, in denen in Schleswig-Holstein allgemeine Viehzählungen stattfanden, bis 1965 sind in HistStat, S. 113, die Zahlen für 1949 bis 1959 auch in den StJb 59 ff. veröffentlicht. Spezielle Zahlen über die Entwicklung der Pferde- und Schafbestände nach Altersklassen ab 1883 und der Rindviehbestände nach Alter und Geschlecht seit 1873 siehe HistStat, S. 114 und 118. Kreiszahlen für die Hauptvieharten Dezember 1938, 1943 und 1947 sowie das vollständige Ergebnis vom 3. 12. 1949 nach Kreisen siehe StHb (S. 179 ff.), für die Jahre 1950 bis 1966 StJb 51 bis 66/67.

## Schluß: 24. Viehbestand

b) in den Naturräumen 1967

	Marsch	Hohe Geest	Vorgeest	Hügelland	Schleswig-Holstein
Rinderhalter	6 712	13 035	6 743	14 657	41 147
Rinder	218 090	439 396	253 668	483 645	1 394 799
davon Kälber unter 3 Monate alt	24 840	57 936	35 409	67 918	186 103
Jungvieh 3 Monate bis 2 Jahre alt	66 900	79 479	39 327	33 728	219 434
männlich	49 136	123 023	72 425	142 606	387 190
weiblich					
2 Jahre alt und älter					
Zuchtbullen	255	610	309	1 342	2 516
Färsen und Starken	6 539	18 033	10 950	28 841	64 363
Milchkühe	61 262	154 849	92 810	203 753	512 674
Schlacht- und Masttiere, Zugochsen	9 158	5 466	2 438	5 457	22 519
Schweinehalter	6 185	16 771	9 045	24 814	56 815
Schweine	191 385	497 010	260 870	802 682	1 751 947
davon Ferkel unter 8 Wochen alt	56 188	156 949	80 400	226 958	520 495
Jungschweine 8 Wochen bis 1/2 Jahr alt	99 321	252 980	130 785	416 343	899 429
Schlacht- und Mastschweine 1/2 Jahr alt und älter	15 123	33 455	21 455	75 896	145 929
Zuchtsauen	12 757	31 859	16 948	49 097	110 661
trächtig	7 367	20 224	10 368	31 062	69 021
nicht trächtig					
Zuchteber 1/2 Jahr alt und älter	629	1 543	914	3 326	6 412
Pferdehalter	1 027	2 394	821	2 413	6 655
Pferde	2 312	5 723	1 843	6 387	16 265
davon unter 1 Jahr alt (Fohlen)	265	649	260	814	1 988
1 bis 3 Jahre alt	496	931	295	1 132	2 854
3 Jahre alt und älter	1 551	4 143	1 288	4 441	11 423
Ziegenhalter	51	146	56	216	469
Ziegen	103	255	107	361	826
davon unter 1 Jahr alt (einschließlich Lämmer)	14	28	20	47	109
1 Jahr alt und älter	6	22	14	38	80
männlich	83	205	73	276	637
weiblich					
Schafhalter	2 233	1 018	316	1 192	4 759
Schafe	58 905	17 278	5 347	19 326	100 856
davon unter 1 Jahr alt (einschließlich Lämmer)	5 340	2 457	491	2 402	10 690
männlich	10 659	3 681	1 303	5 086	20 729
weiblich					
1 Jahr alt und älter					
Zuchtböcke	1 449	617	115	386	2 567
weibliche Zuchtschafe	40 692	9 704	3 209	10 430	64 035
Hammel und übrige Schafe	765	819	229	1 022	2 835
Gänsehalter	1 211	2 503	1 377	3 889	8 980
Gänse (einschließlich Gänseküken)	12 211	19 970	10 502	31 017	73 700
Entenhalter	2 632	6 092	3 525	10 849	23 098
Enten (einschließlich Entenküken)	23 871	53 916	30 432	89 243	197 462
Hühnerhalter	9 999	27 690	13 766	41 764	93 219
Hühner	498 957	1 478 669	722 128	2 335 670	5 035 424
davon Hennen					
zur Aufzucht als Legehennen bestimmte Küken					
und Junghennen unter 1/2 Jahr alt	36 671	205 538	88 847	263 058	594 114
Legehennen	172 630	525 120	258 767	787 157	1 743 674
1/2 bis 1 Jahr alt	154 040	499 754	259 246	932 959	1 845 999
1 Jahr alt und älter					
Schlacht- und Masthähne	128 330	222 470	106 530	325 003	782 333
(einschließlich der hierfür bestimmten Küken)					
sonstige Hähne	7 286	25 787	8 738	27 493	69 304
Bienenstöcke (Bienenenvölker)	2 933	11 064	6 078	26 328	46 403

## 25. Schweinebestände

Zeit	Ferkel unter 8 Wochen alt	Jung- schweine 8 Wochen bis unter 1/2 Jahr alt	Zuchteber 1/2 Jahr alt und älter	Zuchtsauen					Schlacht- und Mast- schweine 1/2 Jahr alt und älter	Schweine ins- gesamt
				1/2 bis unter 1 Jahr alt		1 Jahr alt und älter		zusammen		
				trächtig	nicht trächtig	trächtig	nicht trächtig			
1964 März	513 601	816 675	5 977	31 948	14 668	83 450	47 223	177 289	139 635	1 653 177
Juní	548 975	842 104	5 871	34 195	17 084	85 434	50 538	187 251	115 071	1 699 272
September	577 151	925 816	6 114	26 397	17 812	87 489	56 480	188 178	150 668	1 847 927
Dezember	529 914	850 065	5 879	24 102	16 218	83 019	50 891	174 230	155 817	1 715 905
1965 März	518 176	842 987	5 844	28 435	15 062	86 099	51 152	180 748	125 961	1 673 716
Juní	565 081	863 847	6 031	28 815	17 091	85 260	51 330	182 496	111 100	1 728 555
September	555 510	919 978	5 938	23 190	14 887	87 532	55 664	181 273	138 574	1 801 273
Dezember	524 605	851 793	5 926	21 979	15 482	81 146	49 992	168 599	149 893	1 700 816
1966 März	495 684	843 116	6 320	24 151	14 009	83 314	48 727	170 201	128 183	1 643 504
Juní	514 932	871 401	5 966	24 762	16 262	83 250	46 942	171 216	113 971	1 677 486
September	510 812	941 804	6 363	22 762	15 330	85 652	50 389	174 133	134 361	1 767 473
Dezember	494 403	871 010	6 026	23 279	15 144	83 293	46 991	168 707	148 611	1 688 757
1967 März	496 136	857 733	6 151	28 666	16 969	82 938	46 594	175 167	125 330	1 660 517
Juní	517 576	901 918	6 246	34 457	18 469	86 988	48 353	188 267	116 772	1 730 779
September	551 017	947 481	6 371	29 484	19 616	86 510	53 122	188 732	137 567	1 831 168
Dezember	520 495	899 429	6 412	28 208	18 776	82 453	50 245	179 682	145 929	1 751 947

HINWEIS: Die entsprechenden Zahlen für 1912 bis 1963 sind in HistStat. S. 115 ff. veröffentlicht.

## 26. Viehbestände am 4. 12. 1967 nach Bestands- und Betriebsgrößen

## a) Rinder insgesamt

Größenklasse nach der LN in ha		Haltungen mit ... Rindern							
		1	2	3	4	5	6	7	8
0 - 0,5	Halter	320	324	142	101	71	46	37	38
	Rinder	320	648	426	404	355	276	259	304
0,5 - 2	Halter	221	494	368	215	126	70	40	39
	Rinder	221	988	1 104	860	630	420	280	312
2 - 5	Halter	123	458	537	596	474	387	255	199
	Rinder	123	916	1 611	2 384	2 370	2 322	1 785	1 592
5 - 10	Halter	29	95	93	160	193	249	256	261
	Rinder	29	190	279	640	965	1 494	1 792	2 088
10 - 20	Halter	23	35	42	56	50	65	77	101
	Rinder	23	70	126	224	250	390	539	808
20 - 50	Halter	18	38	15	26	25	25	30	33
	Rinder	18	76	45	104	125	150	210	264
50 und mehr	Halter	12	8	6	9	2	4	8	11
	Rinder	12	16	18	36	10	24	56	88
Insgesamt	Halter	746	1 452	1 203	1 163	941	846	703	682
	Rinder	746	2 904	3 609	4 652	4 705	5 076	4 921	5 456

Größenklasse nach der LN in ha		Haltungen mit ... Rindern							
		9	10	11 - 15	16 - 20	21 - 30	31 - 40	41 und mehr	insgesamt
0 - 0,5	Halter	17	-	-	-	-	-	-	1 096
	Rinder	153	-	-	-	-	-	-	3 145
0,5 - 2	Halter	26	-	-	-	-	-	-	1 599
	Rinder	234	-	-	-	-	-	-	5 049
2 - 5	Halter	142	115	216	49	33	17	14	3 615
	Rinder	1 278	1 150	2 671	859	829	578	923	21 391
5 - 10	Halter	289	334	1 114	459	231	34	23	3 820
	Rinder	2 601	3 340	14 198	8 041	5 548	1 174	1 270	43 649
10 - 20	Halter	121	173	1 194	1 915	3 758	1 638	517	9 765
	Rinder	1 089	1 730	15 841	34 621	94 824	56 481	25 521	232 537
20 - 50	Halter	37	32	237	509	2 628	4 483	9 690	17 826
	Rinder	333	320	3 153	9 304	69 109	159 740	544 445	787 396
50 und mehr	Halter	6	6	48	37	111	142	3 057	3 467
	Rinder	54	60	633	683	2 832	5 077	290 091	299 690
Insgesamt	Halter	638	660	2 809	2 969	6 761	6 314	13 301	41 188
	Rinder	5 742	6 600	36 496	53 508	173 142	223 050	862 250	1 392 857

## noch: 26. Viehbestände am 4. 12. 1967 nach Bestands- und Betriebsgrößen

## b) Milchkühe

Größenklasse nach der LN in ha		Haltungen mit ... Milchkühen							
		1	2	3	4	5	6	7	8
0 - 0,5	Halter Kühe	306 306	198 396	48 144	20 80	17 85	- -	- -	- -
0,5 - 2	Halter Kühe	427 427	612 1 224	200 600	59 236	30 150	- -	- -	- -
2 - 5	Halter Kühe	335 335	884 1 768	864 2 592	544 2 176	235 1 175	114 684	30 210	21 168
5 - 10	Halter Kühe	125 125	233 466	368 1 104	595 2 380	577 2 885	516 3 096	349 2 443	274 2 192
10 - 20	Halter Kühe	112 112	144 288	164 492	251 1 004	355 1 775	603 3 618	646 4 522	895 7 160
20 - 50	Halter Kühe	186 186	140 280	95 285	105 420	127 635	139 834	192 1 344	329 2 632
50 und mehr	Halter Kühe	81 81	46 92	28 84	22 88	17 85	18 108	14 98	24 192
Insgesamt	Halter Kühe	1 572 1 572	2 257 4 514	1 767 5 301	1 596 6 384	1 358 6 790	1 390 8 340	1 231 8 617	1 543 12 344

Größenklasse nach der LN in ha		Haltungen mit ... Milchkühen							
		9	10	11 - 15	16 - 20	21 - 30	31 - 40	41 und mehr	insgesamt
0 - 0,5	Halter Kühe	- -	- -	- -	- -	- -	- -	- -	589 1 011
0,5 - 2	Halter Kühe	- -	- -	- -	- -	- -	- -	- -	1 328 2 637
2 - 5	Halter Kühe	8 72	9 90	27 335	7 125	6 146	- -	- -	3 084 9 876
5 - 10	Halter Kühe	145 1 305	121 1 210	131 1 596	14 249	7 177	- -	- -	3 455 19 228
10 - 20	Halter Kühe	916 8 244	1 255 12 550	3 225 40 576	682 11 828	110 2 648	16 553	- -	9 374 95 370
20 - 50	Halter Kühe	409 3 681	824 8 240	5 653 74 737	5 410 96 748	3 251 78 216	343 11 699	58 2 797	17 261 282 734
50 und mehr	Halter Kühe	20 180	30 300	158 2 070	322 5 897	1 064 27 597	689 24 101	600 40 330	3 133 101 303
Insgesamt	Halter Kühe	1 498 13 482	2 239 22 390	9 194 119 314	6 435 114 847	4 437 108 750	1 048 36 340	659 43 174	38 224 512 159

## c) Schweine insgesamt

Größenklasse nach der LN in ha		Haltungen mit ... Schweinen						
		1 und 2	3 und 4	5 - 9	10 - 19	20 - 49	50 und mehr	insgesamt
0 - 0,5	Halter Schweine	11 561 17 875	3 872 12 969	2 177 13 954	1 518 20 284	872 25 611	349 68 902	20 349 159 595
0,5 - 2	Halter Schweine	890 1 429	442 1 508	370 2 456	402 5 461	278 8 213	108 16 941	2 490 36 008
2 - 5	Halter Schweine	953 1 553	602 2 067	555 3 676	550 7 529	367 10 814	141 15 363	3 168 41 002
5 - 10	Halter Schweine	443 716	461 1 583	630 4 227	806 11 234	693 20 747	200 20 752	3 233 59 259
10 - 20	Halter Schweine	468 772	539 1 895	1 179 8 195	2 002 28 547	3 178 99 953	1 307 126 385	8 673 265 747
20 - 50	Halter Schweine	438 734	474 1 648	1 068 7 440	2 310 33 353	5 865 194 579	5 729 575 453	15 884 813 207
50 - 100	Halter Schweine	69 115	41 136	77 542	172 2 447	568 19 590	1 626 239 953	2 553 262 783
100 und mehr	Halter Schweine	9 15	8 27	6 41	14 196	21 710	307 113 052	365 114 041
Insgesamt	Halter Schweine	14 831 23 209	6 439 21 833	6 062 40 531	7 774 109 051	11 842 380 217	9 767 1 176 801	56 715 1 751 642

## Schluß: 26. Viehbestände am 4. 12. 1967 nach Bestands- und Betriebsgrößen

## d) Zuchtsauen

Größenklasse nach der LN in ha		Haltungen mit ... Zuchtsauen							
		1 und 2	3 und 4	5 - 9	10 - 19	20 - 49	50 und mehr	insgesamt	
0	- 0,5	Halter Sauen	2 609 3 793	914 3 085	460 2 869	132 1 706	30 757	8 741	4 153 12 951
0,5	- 2	Halter Sauen	561 851	275 925	164 1 061	62 791	7 219	3 169	1 072 4 016
2	- 5	Halter Sauen	826 1 215	371 1 265	240 1 486	70 892	14 378	3 235	1 524 5 471
5	- 10	Halter Sauen	849 1 289	518 1 765	418 2 596	133 1 663	34 952	3 256	1 955 8 521
10	- 20	Halter Sauen	1 792 2 823	1 682 5 842	1 870 12 092	757 9 602	138 3 666	9 539	6 248 34 564
20	- 50	Halter Sauen	1 917 3 043	2 289 7 978	3 884 26 045	2 451 31 827	633 16 852	27 1 640	11 201 87 385
50	- 100	Halter Sauen	159 249	194 675	439 3 041	492 6 694	212 5 765	16 1 177	1 512 17 601
100 und mehr		Halter Sauen	9 12	5 19	27 202	47 669	94 3 066	49 4 538	231 8 506
Insgesamt		Halter Sauen	8 722 13 275	6 248 21 554	7 502 49 392	4 144 53 844	1 162 31 655	118 9 295	27 896 179 015

## e) Legehennen

Größenklasse nach der LN in ha	Bestände von ... Legehennen							
	1 - 49		50 - 99		100 - 249		250 - 499	
	Halter	Hennen	Halter	Hennen	Halter	Hennen	Halter	Hennen
0 - 0,5	53 477	559 830	759	47 975	360	51 417	127	42 482
0,5 - 2	3 378	46 980	164	10 421	79	12 030	27	8 953
2 - 5	3 452	52 135	159	10 183	75	11 078	30	10 235
5 - 10	2 956	52 680	224	13 573	98	14 199	38	12 837
10 - 20	6 745	144 108	1 094	68 760	426	59 098	113	37 421
20 - 50	10 621	248 793	2 581	162 641	1 090	152 066	313	102 938
50 - 100	1 488	36 580	430	28 209	249	36 597	96	32 712
100 und mehr	185	4 640	64	4 246	36	5 639	15	5 047
Insgesamt	82 302	1 145 746	5 475	346 008	2 413	342 124	759	252 625

Größenklasse nach der LN in ha	Bestände von ... Legehennen							
	500 - 999		1 000 - 2 999		3 000 und mehr		insgesamt	
	Halter	Hennen	Halter	Hennen	Halter	Hennen	Halter	Hennen
0 - 0,5	58	38 264	46	74 118	21	161 205	54 848	975 291
0,5 - 2	25	16 134	14	21 550	6	28 969	3 693	145 037
2 - 5	35	25 075	21	30 752	4	18 098	3 776	157 556
5 - 10	38	26 510	21	28 788	5	26 000	3 380	174 587
10 - 20	60	41 080	49	80 837	15	80 106	8 502	511 410
20 - 50	180	121 225	115	190 216	31	150 264	14 931	1 128 143
50 - 100	57	38 500	56	91 126	13	83 612	2 389	347 336
100 und mehr	10	7 452	9	15 045	13	121 864	332	163 933
Insgesamt	463	314 240	331	532 432	108	670 118	91 851	3 603 293

## f) Masthühner

Größenklasse nach der LN in ha	Bestände von ... Masthühnern <sup>1)</sup>							
	500 - 2 999		3 000 - 9 999		10 000 und mehr		500 und mehr insgesamt	
	Halter	Masthühner	Halter	Masthühner	Halter	Masthühner	Halter	Masthühner
0 - 0,5	7	9 760	6	33 820	1	15 000	14	58 580
0,5 - 2	3	4 700	4	17 000	-	-	7	21 700
2 - 5	-	-	3	12 473	-	-	3	12 473
5 - 10	2	1 300	4	13 100	-	-	6	14 400
10 - 20	7	8 430	4	20 400	1	11 000	12	39 830
20 - 50	2	2 200	16	99 150	13	207 550	31	308 900
50 - 100	2	1 507	6	45 010	6	89 000	14	135 517
100 und mehr	-	-	1	5 000	6	141 269	7	146 269
Insgesamt	23	27 897	44	245 953	27	463 819	94	737 669

1) Schlacht- und Masthühner und -hähne einschließlich der hierfür bestimmten Küken

HINWEIS: Entsprechende Angaben für 1957, 1959, 1961, 1963 und 1965 siehe StJb 62, 64 und 66/67 sowie StB.



## 27. Viehbesatz in den Naturräumen

Ergebnisse der Dezember-Viehzählung und der Bodennutzungserhebung

Naturraum Jahr	Landwirt- schaftliche Nutzfläche ha	Rinder	darunter Milch- kühe	Schafe	Pferde	darunter Arbeits- pferde	Schweine	Schweine je 100 ha Acker- fläche	Großvieheinheiten (ohne Schweine)	
									je 100 ha landw. Nutz- fläche	je 100 ha Haupt- futter- fläche
		je 100 ha landwirtschaftlicher Nutzfläche								
Marsch										
1962	169 352	122	32	37	3,2	2,8	119	309	84	127
1964	169 255	119	32	37	2,2	1,7	124	319	82	124
1965	166 989	131	35	37	1,9	1,4	123	326	88	136
1966	167 418	130	36	36	1,6	1,1	120	319	88	134
1967	168 527	129	36	35	1,4	0,9	114	305	88	133
Hohe Geest										
1962	330 823	121	42	6,4	3,1	2,7	142	305	84	135
1964	331 451	122	42	5,5	2,3	1,8	141	308	83	131
1965	326 013	131	46	5,5	2,0	1,5	148	334	89	140
1966	324 803	134	47	5,5	1,8	1,3	149	340	91	142
1967	324 018	136	48	5,3	1,8	1,3	153	351	92	143
Vorgeest										
1962	193 930	115	41	3,0	1,9	1,7	141	249	78	131
1964	193 245	119	43	2,9	1,3	1,0	143	255	80	134
1965	192 259	128	46	2,7	1,2	0,9	136	248	86	141
1966	191 662	131	47	2,5	1,0	0,8	132	243	88	143
1967	191 549	132	48	2,8	1,0	0,7	136	251	89	144
Hügelland										
1962	489 646	97	42	4,8	2,4	2,1	145	208	70	157
1964	486 311	94	41	4,2	1,7	1,3	156	223	67	154
1965	486 154	100	43	4,1	1,5	1,1	155	221	71	162
1966	485 865	101	43	4,2	1,4	1,0	155	220	70	164
1967	483 781	100	42	4,0	1,3	0,9	166	236	70	162
Schleswig-Holstein										
1962	1 183 751	110	40	9,5	2,6	2,3	140	247	77	140
1964	1 180 262	109	41	9,1	1,9	1,5	145	257	76	138
1965	1 171 415	118	43	9,0	1,6	1,2	145	261	81	147
1966	1 169 748	119	44	8,8	1,5	1,1	144	260	81	148
1967	1 167 875	119	44	8,6	1,4	1,0	150	270	82	148

HINWEIS: Zahlen für 1951 bis 1963 in StJb 52 bis 66/67.

## 28. Produktion der Viehwirtschaft

		1962	1963	1964	1965	1966	1967
Milcherzeugung (Kuhmilch)	1 000 t	1 902	1 903	1 929	2 023	2 112	2 139
Jahresmilchleistung	kg je Kuh	4 076	3 982	4 084	4 220	4 183	4 188
Milchanlieferung an die Meiereien	1 000 t	1 664	1 659	1 675	1 785	1 867	1 876
Fettgehalt der angelieferten Vollmilch	%	3,86	3,82	3,86	3,83	3,78	3,76
Verbrauch von Trinkvollmilch in Schleswig-Holstein	1 000 t	169	170	166	163	168	170
Übergebieltlicher Versand von Trinkvollmilch <sup>1)</sup>	1 000 t	96	97	89	85	86	84
Herstellung von							
Butter	1 000 t	55,0	53,5	54,4	59,0	61,0	61,4
Schnitt- und Weichkäse	1 000 t	6,7	7,4	7,7	8,7	9,4	10,4
Milchdauerwaren <sup>2)</sup>	1 000 t	58,9	62,7	64,7	72,7	73,3	77,5
Schlachtviehaufkommen aus eigener Erzeugung <sup>3)</sup>							
Rinder zusammen	1 000 Stück	356	418	354	332	417	418
darunter übergebieltlicher Versand	1 000 Stück	98	116	92	85	88	72
Schweine zusammen	1 000 Stück	2 307	2 273	2 336	2 462	2 395	2 506
darunter Hausschlachtungen	1 000 Stück	147	133	141	135	124	129
übergebieltlicher Versand	1 000 Stück	770	710	662	599	513	510
Gesamtfettanfall <sup>4)</sup>							
aus inländischer Erzeugung	1 000 t Reinfett	86,9	81,7	85,7	90,6	96,4	83,3
Legeleistung im Jahr <sup>5)</sup>	Eier je Henne	186	189	200	200	204	212

1) einschließlich eingestellter Rohmilch zur Herstellung von Flaschenmilch

2) Kondensmilch, Milchkpulver, Steril-Sahne

3) Gewerbliche und Hausschlachtungen (einschließlich übergebieltlichen Versandes, ohne übergebieltlichen Empfang)

4) Ölsaaten (soweit abgeliefert), Schlachtfette (ohne Hausschlachtungen), Butter (ohne Eigenerzeugung in den landwirtschaftlichen Betrieben)

5) nach den Meldungen der betriebswirtschaftlichen Berichterstatler der Landwirtschaftskammer

HINWEIS: Entsprechende Zahlen für 1951 bis 1961 siehe StJb 60 bis 66/67.

29. Gewerbliche und Hausschlachtungen von Inlandtieren

Tierart	1962	1963	1964	1965	1966	1967	
	Anzahl						Schlachtgewicht in kg/St. <sup>1)</sup>
Rinder							
Ochsen							
über 2 Jahre alt	25 573	28 937	24 143	19 599	26 386	29 461	268
bis zu 2 Jahren alt	3 664	5 627	8 214	10 444	11 824	9 334	
Bullen							
über 2 Jahre alt	33 507	38 069	30 712	29 108	41 631	39 604	206
bis zu 2 Jahren alt	62 138	75 231	62 682	62 850	84 152	92 178	
Kühe	79 607	85 789	76 997	73 835	103 707	105 859	262
weibliche Rinder über 3 Monate alt bis zum 1. Kalb	57 932	72 338	62 255	52 258	65 434	72 502	232
Rinder insgesamt	262 421	305 991	265 003	248 094	333 134	348 938	235
Kälber bis zu 3 Monaten alt	48 021	60 427	49 710	41 906	47 220	46 963	58
Schweine							
gewerbliche Schlachtungen	1 391 203	1 438 369	1 535 868	1 731 261	1 758 319	1 870 796	89
Hausschlachtungen	147 345	133 451	140 915	135 153	124 343	129 146	.
Schafe	29 668	27 337	26 072	25 608	35 605	26 225	25
Ziegen	272	271	220	232	169	151	22
Pferde und andere Einhufer	2 307	1 953	1 681	1 418	1 248	1 004	262

1) Gewerbliche Schlachtungen im Jahresdurchschnitt. Repräsentativ ausgewertete Nachweisungen der Schlachthöfe Kiel, Lübeck und des Viehgroßmarktes Hamburg über die Lebendgewichte der dortigen Schlachtungen unter Verwendung fester Schlachtausbeutesätze  
HINWEIS: Zahlen über Schlachtungen ab 1931 und durchschnittliche Schlachtgewichte ab 1936 siehe HistStat, S. 120.

30. Fleischanfall aus gewerblichen Schlachtungen von Inlandtieren

Gesamtschlachtgewicht einschließlich Schlachtfette aller nach den Meldungen der Schlacht-tier- und Fleischschau zu gewerblicher Schlachtung angelieferten Tiere. Dieser Fleischanfall ist nicht identisch mit der Marktleistung, aber auch nicht mit der zur Verteilung kommenden Fleischmenge, da der übergebietliche Ausgleich von Lebendvieh und Fleisch und Fleischwaren nicht berücksichtigt wird

Jahr	Fleisch insgesamt	davon				
		Rindfleisch	Kalbfleisch	Schweinefleisch	Schaffleisch	Pferdefleisch
		t				
1962	185 855	60 054	2 349	122 079	736	637
1963	199 176	68 655	2 996	126 354	636	535
1964	199 426	59 978	2 614	135 797	600	437
1965	211 885	57 305	2 447	151 162	592	379
1966	234 276	76 547	2 594	153 967	846	322
1967	249 339	80 237	2 634	165 596	609	263

HINWEIS: Angaben nach Monaten für 1949 siehe StHb (S. 191), für 1950 bis 1961 jeweils die entsprechenden Tabellen in den StJb 51 bis 66/67.

31. Schlachtungen und Fleischanfall von Auslandtieren

nach Meldungen der Seegrenzschlachthöfe

Jahr Seegrenzschlachthof	Ochsen	Bullen	Kühe	Weibl. Rinder über 3 Monate alt bis zum 1. Kalb	Schweine	Tierart	Schlachtgewicht kg je Stück		Fleischanfall t	
							1966	1967	1966	1967
1962	12 702	45 520	109 776	8 992	260 962	Ochsen	251	276	6 434	1 990
1963	18 804	28 581	140 195	11 851	104 190	Bullen	289	293	6 347	4 387
1964	25 657	23 760	130 211	15 544	145 475	Kühe	265	271	25 737	9 793
1965	47 079	32 268	157 028	14 368	211 503	Weibl. Rinder (3 Monate alt bis zum 1. Kalb)				
1966	25 650	21 935	97 065	10 791	175 990		185	115	1 995	880
1967	7 220	14 998	36 103	7 641	134 399					
davon										
Seegrenzschlachthof										
Kiel	3 520	7 120	17 770	1 637	127 761	Rinder zusammen	261	259	40 513	17 050
Lübeck	1 780	3 910	4 792	5 827	871	Schweine	157	162	27 630	21 711
Flensburg	1 920	3 968	13 541	177	5 767					

HINWEIS: Schlachtungen nach Seegrenzschlachthöfen, Schlachtgewichten und Fleischanfall 1950 bis 1965 siehe die entsprechenden Tabellen in den StJb 51 bis 66/67.

32. Der übergebietliche Versand von Schlachtvieh und Fleisch

Jahr	Schlachtvieh (lebend) <sup>1)</sup>				Fleisch <sup>2)</sup> vom				Innereien <sup>2)</sup> und Sonstiges	Fertig- waren <sup>2)</sup>
	Rinder	Kälber	Schweine	Schafe	Rind	Kalb	Schwein	Hammel		
	Stück				t					
1962	97 911	12 660	770 332	44 593	35 871	1 322	52 092	83	4 669	21 617
1963	115 742	20 435	710 122	43 491	42 829	1 370	44 544	254	4 816	22 486
1964	91 555	14 157	661 600	45 336	48 258	855	49 365	246	4 566	32 401
1965	84 776	9 241	599 340	44 248	54 303	521	66 141	31	4 488	22 565
1966	88 033	11 001	513 446	28 595	43 720	757	73 377	240	4 334	21 525
1967 <sup>3)</sup>	72 000	10 291	510 067	22 922	29 007	948	68 572	40	1 954	19 896

1) aus Schlachtviehaufkommen eigener Erzeugung    2) einschließlich aus Einfuhren vom Ausland    3) vorläufige Ergebnisse

Quelle: Ministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten des Landes Schleswig-Holstein

HINWEIS: Zahlen für 1948 (ab Juli) und 1949 siehe StHb (S. 192), für 1950 bis 1961 jeweils StJb 51 bis 64.

## 33. Brut und Schlachtungen von Geflügel

## a) Bruteinlagen und Schlupfergebnisse

in Brütereien mit einem Fassungsvermögen von 1 000 und mehr Eiern

Zeit	Brüte- reien	Eiereinlagen (Stück)		Schlupfergebnis (Anzahl)					
		Lege- hennen	Mast- hühner	Hennen- küken für Legehennen	Hühner- küken für Masthühner	aus Lohnbrut und unsortierte Küken	Gänse- küken	Enten- küken	Küken von Trut- hühnern
1965	.	6 271 356	4 833 963	2 928 599	3 973 139	140 795	67 728	182 930	4 133
1966	.	5 917 605	6 862 233	2 477 208	5 263 708	197 726	62 109	172 976	9 301
1967	.	6 300 296	7 263 860	2 557 924	5 903 997	108 582	62 023	141 067	11 511
davon									
Januar	59	597 655	720 631	207 082	676 916	-	-	-	-
Februar	69	793 009	601 867	274 235	519 327	5 445	49	3 039	-
März	104	934 156	748 198	395 230	513 500	22 042	2 765	10 838	77
April	111	906 416	597 556	357 299	557 992	36 629	22 800	23 990	450
Mai	108	654 554	653 659	351 126	477 090	34 723	24 359	39 138	3 073
Juni	84	400 526	616 651	232 512	518 780	9 420	11 470	30 721	3 015
Juli	36	280 253	564 364	100 481	477 907	323	568	19 757	2 446
August	26	310 992	597 029	110 090	403 567	-	12	10 591	2 450
September	23	361 582	571 465	123 855	463 477	-	-	2 993	-
Oktober	20	324 064	502 890	144 239	430 294	-	-	-	-
November	22	406 244	619 875	143 657	460 375	-	-	-	-
Dezember	23	330 845	469 675	118 118	404 772	-	-	-	-

## b) geschlachtetes Geflügel inländischer Herkunft

in Geflügelschlachtereien mit einer monatlichen Schlachtkapazität von 2 000 und mehr Tieren

Zeit	Suppenhühner	Jungmasthühner	Enten	Gänse	Truthühner
	kg				
1965	629 854	2 936 097	37 210	40	23 482
1966	633 816	4 357 263	57 273	595	435 150
1967	692 050	5 778 185	41 709	380	807 679
davon					
Januar	87 446	560 096	190	-	33 556
Februar	68 499	385 241	171	-	39 220
März	57 268	593 259	255	-	26 425
April	96 600	475 034	3 230	-	3 409
Mai	56 700	574 786	8 187	-	15 229
Juni	44 716	556 048	5 118	-	75 488
Juli	38 097	338 123	4 142	-	52 624
August	37 753	477 063	3 956	-	127 552
September	35 883	491 435	8 610	-	136 731
Oktober	96 174	444 342	3 420	-	74 376
November	53 367	485 688	3 225	-	115 228
Dezember	19 547	397 070	1 205	380	107 841

HINWEIS: Monatsergebnisse 1965 und 1966 siehe StB C III - j "Die Viehwirtschaft in Schleswig-Holstein".

## 34. Milcherzeugung und Milchverwendung

Zeit	Milcherzeugung (Kuhmilch)							Milchverwendung (Vollmilch) in % der Erzeugung				
	alle Kühe				kontrollierte Kühe			verfü- tert an Kälber	abgeliefert		im Haushalt des Kuhlalters	
	Stück <sup>1)</sup>	Milchertrag			Stück <sup>1)</sup>	Milchertrag			an Mei- eren und Händler	sonst. Ver- wen- dung <sup>2)</sup>	ver- braucht 3)	verar- beitet zu Butter u. Käse
		kg je Kuh	kg je Kuh und Tag	t		kg je Kuh	t					
1962	466 628	4 076	11,2	1 901 391	276 955	4 223	1 169 645	4,7	89,3	2,3	3,6	0,1
1963	477 890	3 982	10,9	1 903 074	281 210	4 135	1 162 503	4,5	89,5	2,2	3,6	0,2
1964	472 373	4 084	11,2	1 929 090	276 152	4 233	1 168 529	4,5	89,5	2,3	3,6	0,1
1965	479 245	4 220	11,6	2 022 573	279 306	4 357	1 216 692	4,3	90,0	2,1	3,5	0,1
1966	504 975	4 183	11,5	2 112 287	295 164	4 331	1 278 404	4,1	90,3	2,1	3,4	0,1
1967	510 706	4 188	11,5	2 139 015	298 690	4 344	1 297 509	4,0	90,4	2,0	3,4	0,2
davon												
Januar	510 706	337	10,9	172 283	298 690	355	106 137	5,6	88,7	2,0	3,6	0,1
Februar		331	11,8	169 100		347	103 615	5,8	88,5	2,2	3,3	0,2
März		423	13,6	216 176		442	132 168	5,8	88,9	2,2	2,9	0,2
April		446	14,9	228 018		462	138 006	4,5	90,8	1,7	2,8	0,2
Mai		486	15,7	248 451		499	148 911	3,4	92,1	1,6	2,7	0,2
Juni		436	14,5	222 847		446	133 207	2,3	92,9	1,6	3,0	0,2
Juli		389	12,5	198 836		399	119 247	2,0	92,9	1,7	3,2	0,2
August		315	10,2	161 007		322	96 221	2,2	91,6	2,2	3,9	0,1
September		230	7,7	117 385		236	70 387	2,6	89,9	2,6	4,7	0,2
Oktober		220	7,1	112 322		230	68 772	4,1	88,1	2,6	4,9	0,3
November	259	8,6	132 303	274	81 906	5,1	88,2	2,3	4,2	0,2		
Dezember	314	10,1	160 287	331	98 932	5,3	88,9	1,9	3,7	0,2		

1) nach den Dezember-Zählungen des Vorjahres (Berechnungsgrundlage) 2) Vorzugsmilchabsatz, zu Käse verarbeitete Milch u. a.; auch Deputat 3) für Eigenbedarf, Altenteil

HINWEIS: Jahreszahlen für 1928, für 1937 bis 1942, 1949 ff. auch Milcherträge je Kuh nach Monaten siehe HistStat, S. 121/122. Angaben für 1949 sind im StHb (S. 193 ff.) veröffentlicht, für 1950 bis 1966 jeweils in den StJb 51 bis 66/67.

## 35. Milchverwertung in den Meiereien

## a) Überblick

	1962	1964	1965	1966	1967
	t				
Milchanlieferung (Vollmilch)	1 664 432	1 674 763	1 784 800	1 866 838	1 876 226
Fettgehalt der angelieferten Vollmilch in %	3,86	3,86	3,83	3,78	3,76
Absatz von Trinkvollmilch <sup>1)</sup> in Schleswig-Holstein	168 698	166 350	163 034	167 804	169 905
Übergebietlicher Versand von Trinkvollmilch <sup>2)</sup>	95 942	88 680	84 709	86 077	84 498
Absatz von entrahmter Frisch- und Buttermilch	17 914	18 086	16 382	17 559	17 492
Herstellung von					
Butter	55 045	54 407	59 033	61 049	61 369
Schnitt- und Weichkäse	6 669	7 729	8 745	9 403	10 354
Speisequark	3 798	4 489	4 536	5 425	5 760
Schichtkäse	4 064	4 236	4 514	4 463	4 311
Sauermilchquark	91	209	218	266	412
Sterilmilch	3 892	3 578	3 355	3 270	2 886
Schlagsahne	10 361	10 056	11 114	12 335	12 375
Kaffeesahne	1 617	1 939	1 860	1 365	1 208
Milchdauerwaren <sup>3)</sup>	58 853	64 721	72 670	73 337	77 522

1) einschließlich Trinkmilchrücklieferung des Alstermilchwerkes II 2) einschließlich eingestellter Rohmilch zur Herstellung von Flaschenmilch, ohne Trinkmilchrücklieferung des Alstermilchwerkes II 3) Kondensmilch, Milchpulver, Sterilsahne

Quelle: Ministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten des Landes Schleswig-Holstein

HINWEIS: Angaben (Auswahl) für 1927 bis 1941, 1946 bis 1965 siehe HistStat, S. 122. Weiteres umfangreiches Material enthalten Jahresberichte 1948 ff. des Ministeriums für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten über "Die Milchwirtschaft des Landes Schleswig-Holstein".

## b) Vollmilchversorgung

Trinkvollmilch	1962	1964	1965	1966	1967
	1 000 t				
Meiereiabsatz	265	255	248	254	254
davon					
übergebietliche Lieferung					
nach Hamburg	72	64	60	62	61
übergebietliche Lieferung					
nach Berlin	24	24	25	24	23
Absatz in Schleswig-Holstein	169	166	163	168	170

HINWEIS: Entsprechende Zahlen für 1951 bis 1963 in den StJb 55 bis 66/67.

## c) Buttererzeugung

Jahr	Butter ins- gesamt	davon		
		Marken-	Molkerei- butter	Land-
		t		
1962	55 045	54 616	407	22
1964	54 407	54 153	204	50
1965	59 033	58 715	262	56
1966	61 049	60 722	298	29
1967	61 369	61 058	279	32

HINWEIS: Angaben für 1948 bis 1963 in den StJb 54 bis 66/67.

## d) Käseerzeugung

Jahr Sorte	Schnitt- und Weichkäse insgesamt	davon nach Fettgehalt					
		Magerkäse und 10	20	30	40	45	über 45
		% Fett in der Trockenmasse					
		t					
1962	6 669	177	273	1 254	747	3 631	587
1964	7 729	514	119	1 201	1 016	4 572	307
1965	8 745	598	181	1 139	1 194	5 539	94
1966	9 403	961	239	1 129	2 349	4 566	159
1967	10 354	1 044	338	1 220	1 424	6 071	257
davon							
Tilsiter	5 567	678	26	244	246	4 309	64
Edamer	1 194	15	-	132	1 038	9	-
Gouda	1 045	351	8	62	140	483	1
Chester/Schweizer	441	-	249	-	-	-	192
Brie	20	-	-	-	-	20	-
Camembert	1 442	-	-	718	-	724	-
Andere Weichkäse	645	-	55	64	-	526	-

HINWEIS: Angaben für 1949 sind im StJb (S. 198), für die Jahre 1950 bis 1966 jeweils in den entsprechenden Tabellen der StJb 51 bis 66/67 veröffentlicht.

## e) Herstellung von Dauermilcherzeugnissen

Jahr	Milchpulver		Kondensmilch		Steril- sahne	Ins- gesamt
	Voll- milch	Mager- milch	Voll- milch	Mager- milch		
	t					
1962	5 528	8 477	43 820	344	684	58 853
1964	6 280	9 792	47 594	247	808	64 721
1965	5 414	15 686	50 442	194	934	72 670
1966	6 237	20 263	45 817	-	1 022	73 337
1967	9 058	27 095	40 454	-	915	77 522

Quelle: Ministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten des Landes Schleswig-Holstein

HINWEIS: Angaben für 1948 bis 1963 in den entsprechenden Tabellen der StJb 54 bis 66/67.

## f) der übergebietliche Versand von Milch und Milchwaren teilweise geschätzte Zahlen

Jahr	Trinkvollmilch		Butter	Milch- dauer- waren <sup>2)</sup>
	trink- fertig	einge- stellte Rohmilch 1)		
	1 000 t			
1962	51	46	34,4	26,0
1964	51	39	33,1	28,2
1965	45	40	38,4	30,8
1966	42	44	40,3	26,1
1967	39	46	40,0	19,9

1) zur Weiterverarbeitung zur Flaschenmilch an das Alstermilchwerk in Hamburg

2) ab 1961 nur Kondensvollmilch

HINWEIS: Angaben für 1948 bis 1963 in den StJb 54 bis 66/67.

## 36. Tierseuchen

	Verseuchte Gemeinden			Betroffene Gehöfte			Erkrankte Tiere <sup>1)</sup>		
	1965	1966	1967	1965	1966	1967	1965	1966	1967
Neumeldungen									
Milzbrand	7	4	5	7	4	5	7	9	5
Rauschbrand	12	16	17	12	16	18	14	18	20
Maul- und Klauenseuche der Rinder der Schweine der Schafe	72	60	59	183	115	101	{ 2 721 } { 16 721 } 2	{ 3 382 } { 7 863 } 815	{ 4 397 } { 8 297 } 135
Tollwut	41	87	370	.	.	.	13	20	150
Haustiere Wildtiere							36	93	390
Schweinepest	5	51	20	7	79	24	1 109	11 575	( 2 090 )
Hühnerpest	-	1	-	-	1	-	-	73	-

1) Zahlen in Klammern: Gesamt tierbestand in den verseuchten Gehöften

Quelle: Ministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten

HINWEIS: Neumeldungen nach Vierteljahre für 1947 bis 1949 siehe StHb (S. 199 ff.), für die Jahre 1950 bis 1964 StJb 51 bis 66/67.

## 37. Wirtschaftsergebnisse von ausgewählten bäuerlichen und Gutsbetrieben

Die aufgeführten Werte sind nach Landschaften und Größenklassen der LN gewogene Durchschnittsergebnisse aus Angaben von rund 1 000 buchführenden landwirtschaftlichen Betrieben des Landes mit 10 und mehr ha LN. Bei Verallgemeinerungen müssen folgende Punkte beachtet werden:

1. Buchführende Betriebe (insbesondere der kleineren Größenklassen) zeigen im allgemeinen günstigere Betriebsergebnisse als nichtbuchführende Betriebe.
2. Es sind mehr Betriebe mit guten Böden an dieser Statistik beteiligt, als es dem tatsächlichen Anteil dieser Betriebe an der landwirtschaftlichen Nutzfläche des Landes entspricht. Die bessere Bodengüte wird jedoch durch Wiegung größtenteils ausgeglichen, so daß der Einrechnungswert im Durchschnitt des Landes nur um etwa 100 DM niedriger liegt.

Unter gebührender Berücksichtigung dieser Einschränkungen können diese Ergebnisse als repräsentativ für die betriebswirtschaftlichen Verhältnisse in den bäuerlichen und Gutsbetrieben Schleswig-Holsteins über 10 ha landwirtschaftlicher Nutzfläche angesehen werden und ergeben - mit der landwirtschaftlichen Nutzfläche des Landes multipliziert - in der Größenordnung ein ziemlich zutreffendes Bild über die gesamten Einnahmen und Ausgaben der schleswig-holsteinischen Landwirtschaft in den betreffenden Jahren.

Nach den Ergebnissen der Landwirtschaftszählung 1960 liegen 92 % der landwirtschaftlichen Nutzfläche in Betrieben mit 10 und mehr ha LN.

Zum Vergleich sind - bei den Einzelergebnissen - Angaben aus der amtlichen Statistik aufgeführt. Sie zeigen, wie weit die Durchschnittsergebnisse der Buchführungsstatistik für Betriebe über 10 ha landwirtschaftlicher Nutzfläche in Bezug auf Anbauverhältnis, Viehbesatz, Ernteerträge je ha und Milchleistungen mit den Gesamtangaben aus der amtlichen Statistik übereinstimmen.

## a) Hauptergebnisse in den Wirtschaftsjahren 1964/65 - 1966/67

Erläuterungen zu den einzelnen Positionen siehe Fußnoten Tabelle b

Betriebsgrößenklasse Wirtschaftsgebiet Wirtschaftsjahr	Anzahl der Betriebe	Acker- land	Haupt- futter- fläche	Vieh- besatz	Roh- ertrag	darunter Betriebseinnahmen			Ge- samter Auf- wand	darunter Be- triebs- aus- gaben	Rein- ertrag bzw. Ver- lust	Berei- nigter Rohrertrag (Erzeu- gungs- leistung)
		in % der landw. Nutzfläche	Großvieh- einheiten je 100 ha LN	Boden- erzeug- nisse		Vieh- haltung	ins- gesamt 1)					
DM je ha landwirtschaftlicher Nutzfläche												
10-20 ha LN (kleinere bäuerliche Betriebe)												
1964/65	192	53	61	124,7	2 567	331	2 065	2 443	2 416	1 604	+ 151	1 623
1965/66	148	53	62	131,1	2 852	343	2 264	2 692	2 733	1 827	+ 119	1 703
1966/67	150	54	62	136,2	2 998	328	2 449	2 850	2 974	2 069	+ 24	1 724
20-100 ha LN (bäuerliche Betriebe)												
Ostküste												
1964/65	304	74	42	93,3	2 617	702	1 794	2 532	2 308	1 806	+ 309	1 717
1965/66	306	75	41	97,0	2 829	625	2 034	2 720	2 547	2 015	+ 282	1 723
1966/67	309	75	41	97,5	2 868	584	2 145	2 787	2 670	2 115	+ 198	1 703
Mittellücken												
1964/65	215	52	63	110,2	2 249	298	1 837	2 155	2 007	1 551	+ 242	1 372
1965/66	221	51	64	117,7	2 385	279	1 960	2 283	2 177	1 653	+ 208	1 428
1966/67	225	52	64	122,1	2 506	276	2 091	2 420	2 361	1 819	+ 145	1 426
Westküste												
1964/65	128	46	60	116,8	2 503	585	1 780	2 397	2 250	1 769	+ 253	1 497
1965/66	127	47	59	122,9	2 829	653	2 011	2 716	2 552	2 015	+ 277	1 622
1966/67	130	53	60	124,6	2 722	520	2 087	2 656	2 569	2 022	+ 153	1 560
zusammen												
1964/65	647 <sup>a</sup>	59	55	104,9	2 428	496	1 812	2 335	2 159	1 682	+ 269	1 522
1965/66	654 <sup>b</sup>	59	55	110,7	2 622	468	1 996	2 516	2 375	1 847	+ 247	1 569
1966/67	664 <sup>c</sup>	40	54	113,2	2 677	431	2 111	2 596	2 511	1 963	+ 166	1 552
Über 100 ha LN (Gutsbetriebe)												
1964/65	135 <sup>d</sup>	75	33	67,6	2 264	1 094	1 081	2 199	1 979	1 697	+ 285	1 727
1965/66	116 <sup>e</sup>	77	31	68,6	2 279	979	1 207	2 225	2 141	1 853	+ 138	1 634
1966/67	121 <sup>f</sup>	77	30	67,2	2 323	952	1 290	2 274	2 271	1 977	+ 52	1 601
Über 20 ha LN (bäuerliche und Guts- betriebe zusammen)												
1964/65	782	61	52	100,0	2 406	574	1 716	2 317	2 135	1 684	+ 271	1 549
1965/66	770	62	52	105,2	2 577	536	1 892	2 478	2 345	1 848	+ 232	1 578
1966/67	785	62	51	107,1	2 630	499	2 003	2 553	2 479	1 965	+ 151	1 559
Über 10 ha LN insges.												
1964/65	974	60	53	104,6	2 437	529	1 781	2 341	2 188	1 669	+ 249	1 563
1965/66	918	60	54	110,0	2 629	499	1 962	2 518	2 418	1 844	+ 211	1 601
1966/67	935	60	53	112,6	2 699	467	2 086	2 609	2 572	1 984	+ 127	1 589

1) einschließlich Maschinenmiete, Fuhrlohn und sonstiges

a) darunter 268 Betriebe mit über 50 - 100 ha LN

b) darunter 248 Betriebe mit über 50 - 100 ha LN

c) darunter 252 Betriebe mit über 50 - 100 ha LN

d) darunter

69 Betriebe mit über 200 ha LN

e) darunter 55 Betriebe mit über 200 ha LN

f) darunter 62 Betriebe mit über 200 ha LN

## noch: 37. Wirtschaftsergebnisse von ausgewählten bäuerlichen und Gutsbetrieben

## b) Einzelergebnisse im Wirtschaftsjahr 1966/67

Lfd. Nr.		Betriebe mit über 10 - 20 ha LN	Betriebe mit über 20 - 100 ha landwirtschaftl. Nutzfläche (bäuerliche Betriebe)				Betriebe mit über 100 ha LN (Gutsbetriebe)	Buch-führende Betriebe mit über 10 ha LN insgesamt	dagegen: Gesamt-zahlen aus der amtlichen Statistik
			Ost-küste	Mittel-rücken	West-küste	zu-sammen			
	Betriebe Anzahl	150	309	225	130	664	121	935	.
1	Landwirtschaftliche Nutzfläche ha je Betrieb	14,7	43,0	39,6	40,5	41,0	219,2	34,0	31,7
2	Einreihungswert DM je ha LN	1 123	1 487	915	1 936	1 292	1 345	1 266	1 169
3	Viehbesatz insgesamt <sup>1)</sup> GV je 100 ha LN	136,2	97,5	122,1	124,6	113,2	67,2	112,6	97,1
4	darunter Rindvieh zusammen "	114,9	78,5	107,4	106,4	96,4	56,2	95,5	82,6
5	darunter Milchkühe "	63,4	42,0	50,8	31,7	44,5	28,4	46,3	44,6
6	Schlepper PS je 100 ha LN	158	172	139	147	153	114	150	.
7	Arbeitskräftebesatz <sup>2)</sup> Personen je 100 ha LN	10,8	6,9	6,3	6,2	6,5	5,7	7,2	.
	N u t z u n g s a r t e n								
8	Ackerland % der LN	54	75	52	46	59	77	60,4	57,2
9	Wiesen "	17	8	17	12	13	7	12,8	13,7
10	Weiden "	28	16	30	41	27	15	25,9	28,4
	A n b a u								
11	Getreide % der Ackerfläche	64	64	64	70	65	61	64,4	61,9
12	Hülsenfrüchte/Ölfrüchte "	0	8	0	4	4	14	4,3	0,4
13	Hackfrüchte "	19	9	17	11	13	13	13,9	13,0
14	darunter Kartoffeln "	4	1	5	0	2	2	2,8	2,9
15	Futterpflanzen "	17	18	19	13	17	9	16,4	19,5
	H a u p t f u t t e r f l ä c h e <sup>3)</sup>								
16	Flächenanteil % der LN	62	41	64	60	54	30	53	56
17	Belegung mit Vieh (ohne Schweine) Ar je RGV	59	53	61	55	57	52	57	65
	E r n t e e r t r ä g e 1966								
18	Getreide dz je ha Anbaufläche	30,7	33,9	27,7	35,7	31,7	34,6	31,9	31,4
19	Kartoffeln "	200	189	212	.	206	212	205	244
20	Zuckerrüben "	355	345	360	391	351	344	349	359
	M i l c h l e i s t u n g								
21	Flächenleistung kg je ha HF-Kuh	7 829	8 697	7 246	8 097	7 927	8 761	7 998	-
22	Kuhleistung kg je Kuh und Jahr	4 024	4 241	4 159	4 163	4 190	4 188	4 159	4 175
	R o h e r t r a g								
23	Getreide DM je ha LN	164	391	161	324	273	508	278	.
24	Hülsenfrüchte "	-	1	2	1	2	0	1	.
25	Ölfrüchte "	3	84	2	27	37	167	44	.
26	Kartoffeln "	52	17	60	0	34	26	37	.
27	Feldgemüse "	61	8	1	75	16	69	30	.
28	Zuckerrüben "	31	58	35	46	45	136	52	.
29	Sonstige Bodenerzeugnisse "	17	25	15	47	24	46	25	.
30	Bodenerzeugnisse insgesamt "	328	584	276	520	431	952	467	.
31	Rindvieh "	552	380	543	812	524	258	501	.
32	Milch "	967	719	770	469	704	490	730	.
33	Schweine "	811	914	703	670	782	429	750	.
34	Eier, Geflügel "	105	129	71	61	91	107	95	.
35	Pferde, Schafe, Wolle und sonstige Vieherzeugnisse "	14	3	4	45	10	6	10	.
36	Viehhaltung insgesamt "	2 449	2 145	2 091	2 087	2 111	1 290	2 086	.
37	Maschinenmiete, Fuhrlohn und Sonstiges "	73	58	53	49	54	32	56	.
38	Mehr/weniger an Vieh und selbsterzeugten Vorräten <sup>4)</sup> "	+ 13	- 6	+ 10	- 7	+ 1	- 6	+ 3	.
39	Eigenverbrauch und Naturallohn "	106	69	61	57	64	48	70	.
40	Mietwert der Wohnung "	29	18	15	16	16	7	17	.
41	Rohrertrag (23 bis 40) "	2 998	2 868	2 506	2 722	2 677	2 323	2 699	.

GV = Großvieheinheiten, HF = Hauptfutterfläche, LN = Landwirtschaftliche Nutzfläche, PS = Pferdestärken, RGV = Rohfutter verzehrende Großvieheinheit

## noch: 37. Wirtschaftsergebnisse von ausgewählten bäuerlichen und Gutsbetrieben

Schluß: b) Einzelergebnisse im Wirtschaftsjahr 1966/67

Lfd. Nr.			Betriebe mit über 10 - 20 ha LN	Betriebe mit über 20 - 100 ha landwirtschaftl. Nutzfläche (bäuerliche Betriebe)				Betriebe mit über 100 ha LN (Guts- betriebe)	Betriebe mit über 10 ha LN ins- gesamt
				Ost- küste	Mittel- rücken	West- küste	zu- sammen		
	A u f w a n d								
42	Saatgut und Pflanzenschutzmittel	DM je ha LN	57	86	47	66	65	105	68
43	Düngemittel	"	184	211	184	160	191	236	194
44	Futtermittel	"	911	791	748	662	751	469	750
45	Rindviehzukauf	"	80	38	68	232	83	30	76
46	Schweinezukauf	"	119	173	144	132	153	87	140
47	Geflügelzukauf	"	17	22	13	11	16	26	17
48	Pferde- und Schafzukauf	"	1	1	0	10	2	2	2
49	Sonstige Kosten der Viehhaltung	"	87	59	66	73	64	40	66
50	Strom-, Heiz- und Treibstoffe	"	117	84	72	63	75	81	83
51	Maschinenmiete, Fuhrlohn	"	45	43	40	51	43	21	41
52	Unterhaltung der Maschinen und Geräte <sup>5)</sup>	"	151	127	117	109	119	130	129
53	Abschreibungen der Maschinen und Geräte <sup>6)</sup>	"	146	171	150	131	155	127	150
54	Unterhaltung der Gebäude und Grundverbesserungen	"	81	73	68	86	73	60	73
55	Abschreibungen der Gebäude und Grundverbesserungen <sup>6)</sup>	"	34	47	39	46	43	45	42
56	Sachversicherungen	"	37	39	33	36	36	38	36
57	Allgemeine Betriebskosten	"	34	41	34	50	39	37	38
58	Mehr/weniger an zugekauften Vorräten <sup>4)</sup>	"	+ 2	+ 1	+ 1	- 1	+ 1	+ 3	+ 1
59	Betriebssteuern und Lasten	"	40	47	41	79	49	44	47
60	Barlohn und Sozialversicherung <sup>7)</sup>	"	85	260	127	185	186	561	208
61	Betriebshaushalt <sup>8)</sup>	"	13	20	17	17	18	10	16
62	Naturallohn	"	5	23	10	9	15	40	16
63	Lohnanspruch des Besitzers und seiner Familie <sup>9)</sup>	"	722	315	344	360	336	85	381
64	Gesamter Aufwand <sup>10)</sup>	"	2 974	2 670	2 361	2 569	2 511	2 271	2 572
65	Reinertrag <sup>11)</sup> (41 minus 64)	"	+ 24	+ 198	+ 145	+ 153	+ 166	+ 52	+ 127
66	Zinsen, Pachten, Altenteil	"	217	190	168	197	181	113	181
67	Neue größere Maschinen	"	162	192	197	135	185	124	174
68	Neubauten, neue Grundverbesserungen	"	229	112	225	89	161	113	168
69	Gesamtlohn (60 bis 63)	"	825	618	498	571	555	696	621
70	Bereinigter Rohertrag (Erzeugungsleistung) <sup>12)</sup>	"	1 724	1 703	1 426	1 560	1 552	1 601	1 589

- 1) Errechnet nach dem üblichen Großvieh-Umrechnungsschlüssel unter Berücksichtigung des geringen Durchschnittsgewichtes des Angler-Viehs  
2) Voll-Arbeitskräfte unter Berücksichtigung des Lebensalters und der Arbeitsleistung für Privathaushalt  
3) Dauergrünland, Futterpflanzen auf dem Acker (ohne Zwischenfrüchte und ohne Zuckerrüben), Futterhackfrüchte. Für verkaufte Heu, Rüben usw. wurde ein entsprechender Flächenabzug gemacht  
4) gegenüber dem Anfang des Wirtschaftsjahres  
5) einschließlich Ersatzanschaffung für kleinere Maschinen und Geräte, für die Abschreibungen nicht vorgenommen werden  
6) Sonderabschreibungen unberücksichtigt  
7) einschließlich Beiträge zur Berufsgenossenschaft  
8) nur Ausgaben für die Beköstigung der vom Betrieb verpflegten Arbeiter und Angestellten (ohne Privathaushalt)  
9) nach Richtsätzen des Bundesministeriums für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten  
10) bei Summierung ist lfd. Nr. 58 als Mehrwert (+) abzuziehen, als Minderwert (-) zuzurechnen  
11) aus dem Reinertrag müssen Zinsen, Pachten, Altenteil, die persönlichen Steuern und die Vermögensabgabe bestritten werden  
12) Produktivität (Nettoleistung) des Gesamtbetriebes, bezogen auf die Fläche

Quelle: Landwirtschaftskammer Schleswig-Holstein

HINWEIS: Zahlen für 1948/49 bis 1965/66 siehe die entsprechenden Tabellen in den StJb 52 bis 66/67.

38. Waldstruktur 1961

	Insgesamt	davon in der Größenklasse von ... ha Holzbodenfläche							
		0,5 - 5	5 - 10	10-20	20-50	50-100	100-200	200-500	500 und mehr
Anzahl									
Betriebe mit Forstflächen <sup>1)</sup> insgesamt	9 996	8 274	948	370	196	75	50	50	33
ha									
Holzbodenfläche insgesamt	129 058	14 611	6 330	4 921	6 051	5 274	6 839	15 799	69 233
davon bewirtschafteten									
Bund	3 753	-	15	12	41	-	259	1 403	2 024
Land	36 843	14	15	48	-	-	-	677	36 091
Gemeinden <sup>2)</sup>	16 767	171	139	243	341	496	602	2 403	12 372
Sonstige Körperschaften <sup>3)</sup>	1 009	81	69	152	214	359	133	-	-
Gemeinschaften <sup>4)</sup>	655	11	8	13	96	267	260	-	-
Private	70 031	14 334	6 084	4 453	5 359	4 151	5 585	11 316	18 747
darunter in der Betriebsart									
Schlagweiser Hochwald	118 068	10 764	5 138	3 985	5 208	4 366	5 945	14 430	68 233
darunter									
Eiche	12 650	957	382	238	343	408	383	1 570	8 369
Rotbuche	26 813	1 338	517	365	786	1 050	1 331	4 384	17 042
sonstige Weichlaubhölzer	5 507	984	487	268	255	234	243	842	2 194
Fichte und Douglasie	36 712	4 676	2 448	2 130	2 393	1 635	2 720	4 836	15 873
Tanne	893	250	144	124	28	48	19	11	270
Lärche	5 287	366	174	139	206	180	326	650	3 246
Plenterwald	1 069	374	91	108	175	160	159	-	1
Mittelwald	1 443	494	244	157	107	193	145	66	37
Niederwald	5 357	1 825	582	336	326	497	366	942	482
Überführungswald <sup>5)</sup>	671	140	72	100	94	7	107	109	43
Nichtwirtschaftswald	2 450	1 013	203	236	141	51	117	252	438

1) Betriebe mit 0,5 und mehr ha Holzbodenfläche    2) einschließlich Kreisforsten sowie Forsten von Gemeinde- und Kreisverbänden    3) Stiftungen und Anstalten des öffentlichen Rechts    4) Gemeinschaftsforsten des öffentlichen und privaten Rechts mit ideellen Besitzanteilen    5) in Überführung stehender Mittel- und Niederwald  
HINWEIS: Gesamtdarstellung der Ergebnisse der Forsterhebung 1961 in StB, Reihe C0/Forsterhebung 1961; Angaben ab 1883 siehe HistStat, S. 123.

39. Holzeinschlag

Forstwirtschaftsjahr (1. 10. bis 30. 9.)	Nutzholz			Brennholz	Holzeinschlag	
	Laubnutzholz	Nadelnutzholz	zusammen		insgesamt	fm je ha Holzboden- fläche 1)
	fm ohne Rinde					
1960	150 731	174 712	325 443	120 509	445 952	3,63
1961	171 638	193 967	365 605	124 790	490 395	3,99
1962 <sup>2)</sup>	160 959	445 946	606 905	147 551	754 456	5,85
1963	137 210	257 601	394 811	r 132 590	r 527 401	4,09
1964	164 336	180 404	344 740	133 671	478 411	3,71
1965	182 582	177 031	359 613	129 922	489 535	3,79
1966	180 413	139 792	320 205	100 460	420 665	3,26
1967	197 897	242 637	440 534	109 128	549 662	4,26

1) Der Berechnung liegt eine Gesamtholzbodenfläche von 122 886 ha zugrunde  
2) Windwurfkatastrophe im Februar 1962  
Quelle: Ministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten des Landes Schleswig-Holstein  
HINWEIS: Zahlen für die Jahre 1900, 1913, 1927 und 1939 bis 1965 (in Festmeter m i t Rinde) siehe HistStat, S. 124. Ergänzende Nachweisungen über Kahlschläge und Wiederaufforstung in den Jahren 1945 bis 1955 sind im StB 56, S. 41 veröffentlicht.



## 40. Binnenfischerei 1962

## a) Fluß- und Seenfischerei (ohne Sportfischerei)

Größenklasse in ha befischte Gewässerfläche	Betriebe	Befischte Gewässerfläche ha
unter 10	10	31
10 - 50	15	389
50 - 100	12	810
100 - 500	44	9 697
500 und mehr	11	11 738
Insgesamt	92	22 665

## b) Teichwirtschaft und Fischzucht

Größenklasse in ha Teichfläche	Betriebe	Teiche	Wasserfläche ha
unter 1	20	42	7
1 - 5	27	109	49
5 - 20	20	183	188
20 - 50	15	227	361
50 und mehr	12	195	962
Insgesamt	94	756	1 547

HINWEIS: Gesamtdarstellung der Ergebnisse der Binnenfischereierhebung 1962 siehe StB, Reihe C0/Binnenfischereierhebung 62.

## 41. Die Fischereiflotte Schleswig-Holsteins

Jahr	Kleine Hochsee- und Küstenfischerei									Große Herings- und Hochseefischerei			
	Fische- rei- fahr- zeuge ins- gesamt	davon						Gesamt- lei- stung in PS	Fischer auf		Fahr- zeuge	Brutto- regi- ster- tonnen	See- männli- ches Per- sonal
		halbgedeckte und offene Boote (Küstenfischerei- fahrzeuge)		Motorfischkutter					Booten (mit und ohne Motor)	Motor- fisch- kuttern			
				zu- sammen	davon								
					ohne Motor	mit Motor	bis 10 m Länge						
	Ostküste												
1962	1 381	556	362	463	55	304	104	49 551	612	1 249	13	8 880	358
1964	1 218	450	360	408	44	272	92	49 046	583	1 093	13	10 352	378
1965	1 222	464	364	394	38	268	88	49 118	573	1 077	15	11 901	460
1966	1 174	432	365	377	34	256	87	45 130	564	989	15	12 541	451
1967	1 161	390	400	371	36	248	87	45 723	542	1 022	15	12 541	451
	Westküste												
1962	351	20	64	267	19	215	33	20 339	83	565	8	1 980	156
1964	337	21	68	248	12	198	38	22 843	86	533	9	2 195	174
1965	329	20	71	238	10	192	36	23 073	91	518	9	2 195	174
1966	325	21	70	234	9	190	35	23 124	88	519	7	2 237	137
1967	324	21	67	236	8	193	35	24 779	88	529	7	2 237	137

Quelle: Ministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten des Landes Schleswig-Holstein

HINWEIS: Zahlen für 1949 siehe StHb, S. 208 (in Tabelle F 1 a, Spalten Ostsee, Zeile 1939: streiche 801, setze 213). Für die Jahre 1950 bis 1963 sind Angaben jeweils in den entsprechenden Tabellen der StJb 51 bis 66/67 veröffentlicht.

## 42. Anlandungen der See- und Küstenfischerei in Schleswig-Holstein

## a) Kleine Hochsee- und Küstenfischerei der Westküste

Fischart	Anlandungen							
	1964		1965		1966		1967	
	Menge t	Erlös 1 000 DM	Menge t	Erlös 1 000 DM	Menge t	Erlös 1 000 DM	Menge t	Erlös 1 000 DM
Insgesamt	13 683	5 366	20 070	7 470	34 294	12 107	24 755	9 289
Sprott	42	24	34	14	107	63	153	74
Hering	-	-	-	-	549	220	923	428
Kabeljau	303	207	1 412	852	1 130	690	1 369	808
Scholle	94	87	140	158	92	126	109	108
Steinbutt	3	11	6	27	4	15	5	19
Seezunge	13	65	29	131	108	323	92	315
Andere Plattfische	44	32	87	88	59	51	29	21
Aal	45	221	66	382	97	555	123	678
Sonstige Speisefische	35	43	80	87	71	76	90	89
Hummer	3	57	1	31	1	29	1	34
Speisekrabben	3 197	3 853	3 041	4 418	3 937	7 067	2 613	4 786
Futterkrabben	5 716	341	7 977	560	12 438	1 023	7 078	487
Muscheln	1 309	156	3 527	399	6 878	734	6 938	826
Seemoos	22	58	12	35	13	47	16	56
Sonstige Anlandungen <sup>1)</sup>	-	-	-	-	5	181	28	135
Fische für Fischmehl <sup>2)</sup>	2 857	211	3 658	288	8 755	907	5 188	425

1) sonstige Schal- und Krustentiere einschließlich Tiefseegarnelen

2) einschließlich Beifang

## Schluß: 42. Anlandungen der See- und Küstenfischerei in Schleswig-Holstein

## b) Kleine Hochsee- und Küstenfischerei der Ostküste

Fanggebiet Fischart	Anlandungen							
	1964		1965		1966		1967	
	Menge t	Erlös 1 000 DM	Menge t	Erlös 1 000 DM	Menge t	Erlös 1 000 DM	Menge t	Erlös 1 000 DM
Insgesamt	33 891	18 765	32 070	17 699	30 457	17 000	36 813	17 953
davon nach Fanggebieten								
Nordsee	-	-	28	22	19	11	-	-
Kattegatt	187	593	340	424	23	177	71	457
Ostsee, westliche	26 285	11 694	24 921	12 119	23 521	11 921	30 776	13 184
mittlere	7 127	3 085	6 550	2 814	6 647	2 830	5 795	2 387
östliche	292	3 393	231	2 320	177	2 061	171	1 925
davon nach Hauptfischarten								
Hering	10 976	4 292	9 533	4 766	9 885	5 064	11 138	4 829
Sekunda (Kleinhering)	1 292	161	1 034	158	887	200	526	127
Sprott	650	649	425	576	365	494	873	776
Dorsch (Kabeljau)	11 109	5 841	10 875	5 491	8 574	5 153	9 258	5 505
Plattfische	1 032	762	921	853	657	712	792	734
Lachs	298	3 426	233	2 336	180	2 077	174	1 947
Aal	275	1 969	203	1 504	243	1 819	250	1 963
Sonstige Speisefische	122	144	115	138	109	123	102	117
Muscheln	230	23	281	27	288	28	278	28
Sonstige Anlandungen <sup>1)</sup>	528	816	456	529	375	411	470	785
Fische für Fischmehl <sup>2)</sup>	7 379	682	7 994	871	8 894	919	12 952	1 142

1) sonstige Schal- und Krustentiere, Roggen, Leber usw.

2) einschließlich Beifang

HINWEIS: Angaben über Anlandungen nach Hauptfischarten ab 1907 siehe HistStat, S. 125/126, entsprechende Zahlen für die Jahre 1950 bis 1964 jeweils in den StrJb 51 bis 65.

## c) Große Hochseefischerei

Anlandeplatz: Kiel

Monat	Anlandungen							
	1964		1965		1966		1967	
	Menge t	Erlös 1 000 DM	Menge t	Erlös 1 000 DM	Menge t	Erlös 1 000 DM	Menge t	Erlös 1 000 DM
Januar	1 932	1 635	1 690	1 538	1 642	1 325	2 281	1 983
Februar	1 113	734	1 905	1 588	1 647	1 612	2 219	2 105
März	2 961	2 352	2 035	1 665	1 196	857	1 754	1 549
April	1 931	1 138	2 048	1 997	2 152	2 011	2 577	2 244
Mai	1 780	1 340	1 349	859	1 435	1 049	2 401	1 900
Juni	1 910	1 268	1 766	1 532	1 912	1 813	2 025	1 916
Juli	1 836	1 205	1 424	935	1 336	838	1 974	1 413
August	3 398	2 251	2 910	2 880	2 880	1 889	2 450	1 439
September	1 541	700	1 676	885	2 762	1 915	3 097	2 047
Oktober	2 297	1 409	1 264	995	1 951	1 127	2 085	1 299
November	1 615	1 317	1 665	1 283	2 058	1 536	2 667	1 778
Dezember	1 318	1 042	2 703	2 601	2 238	1 933	3 295	2 565

Fischart	Anlandungen							
	1964		1965		1966		1967	
	Menge t	Erlös 1 000 DM	Menge t	Erlös 1 000 DM	Menge t	Erlös 1 000 DM	Menge t	Erlös 1 000 DM
Hering	3 154	1 274	3 087	1 611	5 610	2 645	5 399	2 444
Kabeljau	5 301	3 305	3 611	2 482	2 718	1 943	4 093	3 074
Schellfisch	46	41	58	53	59	57	112	115
Seelachs	1 126	837	966	687	475	348	1 131	823
Rotbarsch	6 655	4 503	7 233	5 268	6 785	5 196	6 028	5 042
Heilbutt	58	142	83	211	47	140	63	173
Übrige Fische <sup>1)</sup>	4 478	5 170	5 199	6 557	4 959	6 366	7 042	8 975
Fischmehlrohware <sup>2)</sup>	1 317	143	717	99	1 053	141	2 684	205
Fischleberöl	239	185	183	162	171	141	257	177
Deputat	36	21	35	23	40	25	45	28
Fischmehlfertigware	1 222	770	1 265	935	1 292	903	1 971	1 182

1) einschließlich Tiefkühlware, seegerfren und Preßtran

2) einschließlich Beifang und Futterfisch

HINWEIS: Angaben über Anlandungen ab 1949 siehe HistStat, S. 126, über Erlöse 1951 bis 1964 die entsprechenden Tabellen in den StrJb 52 bis 65.

## d) Große Heringsfischerei

Löschungen der Logger in Glückstadt, Fanggebiet: Nordsee

Jahr	Anlandungen <sup>1)</sup>	
	Menge <sup>2)</sup> t	Erlös 1 000 DM
1962	4 051	3 023
1963	5 507	4 130
1964	3 844	2 499
1965	3 248	2 200
1966	2 452	2 452
1967	2 213	2 213

1) ohne Anlandungen aus Frischheringsfang

2) Die Mengen sind umgerechnet in Frischhering: 1 Kantje = ca. 70 kg Salzhering, entspricht 1 dz Frischhering

HINWEIS: Angaben über Anlandungen ab 1907 siehe HistStat, S. 125/126, über Erlöse ab 1949 die StrJb 54 ff.

## e) Gesamtanlandungen der See- und Küstenfischerei

alle Fischereibetriebsarten (a - d)

Jahr	Anlandungen	
	Menge t	Erlös 1 000 DM
1962	79 129	38 450
1963	73 855	37 564
1964	75 050	43 021
1965	77 823	45 457
1966	90 412	49 464
1967	92 606	51 693

Quelle: Ministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten des Landes Schleswig-Holstein (nach den Meldungen der Fischereiamtler)

## 43. Ländliche Genossenschaften

Schleswig-Holstein einschließlich Hamburg

## a) Zahl der ländlichen Genossenschaften

Stand: 31. 12.	Kreditgenossen- schaften		Mülle- rei-, Bezugs- und Absatz-	Meie- rei-	Vieh- ver- wer- tungs-	Obst- und Gemüse- verwer- tungs-	Fische- rei-	Tier- hal- tungs-	Dresch- und Maschi- nen-	Wasser- ver- sor- gungs-	Ge- frier-	Dämpf-	Trock- nungs-	Son- stige	Ins- gesamt
	ins- gesamt	darunter mit Waren- verkehr													
Genossenschaften															
1962	418	363	50	428	5	7	15	27	126	154	36	38	10	74	1 388
1963	403	349	47	423	5	7	15	27	112	168	35	36	10	71	1 359
1964	394	342	47	413	4	7	15	26	99	179	33	33	8	67	1 325
1965	382	330	46	377	4	6	14	25	84	186	30	26	6	61	1 247
1966	366	314	44	364	3	6	15	25	71	187	28	18	6	58	1 191
1967	358	308	42	341	3	6	15	25	65	182	28	14	5	54	1 138

Quelle: Raiffeisenverband Schleswig-Holstein und Hamburg e. V., Kiel

HINWEIS: Kreisweise Angaben für 1953 bis 1958 siehe die entsprechenden Tabellen in den StJb 54 bis 59, Landeszahlen für 1959 bis 1961 siehe StJb 63.

## b) Waren- und Leistungsumsätze

Art der Genossenschaft	1962	1965	1966
	1 000 DM		
Genossenschaften mit Bezugs- und Absatzgeschäft 1)	408 005	536 397	562 094
davon Bezugsgeschäft	315 838	432 484	460 187
Absatzgeschäft	92 167	103 913	101 907
Meiereigenossenschaften	566 253	713 961	723 123
Viehverwertungsgenossenschaften 1)	129 619	264 867	303 570
Eierverwertungsgenossenschaften 1)	14 934	24 249	17 152
Fischereigenossenschaften	32 408	36 644	39 563
Obst- und Gemüseverwertungsgenossen- schaften	13 125	22 147	20 671
Tierhaltungs- und Besamungs- genossenschaften	4 770	5 474	5 814
Wasserversorgungsgenossenschaften	505	678	731
Sonstige Genossenschaften	12 928	17 027	23 593
Gesamtumsatz	1 182 547	1 621 444	1 696 311
Gesamtumsatz der Zentralgeschäfts- anstalten (ohne Direktgeschäft)	428 353	612 317	721 627

1) einschließlich des Direktgeschäftes der Zentralgeschäftsanstalten

Quelle: Raiffeisenverband Schleswig-Holstein und Hamburg e. V., Kiel

HINWEIS: Angaben zu den Tabellen b) und c) für die Jahre 1949 bis 1964 siehe StJb 54 bis 66/67.

## c) Warenumsatz mit Bezugs- und Absatzgeschäft 1)

Warenart	Umsatz		
	1962	1965	1966
Düngemittel 1 000 t	397	474	484
Futtermittel 1 000 t	418	545	590
Saatgut und Sämereien 1 000 t	18	16	17
Brennstoffe 1 000 t	158	213	230
Getreide 1 000 t	160	197	185
Kartoffeln 1 000 t	65	41	30
Zusammen 1 000 t	1 216	1 486	1 536
Maschinen 1 000 DM	13 293	29 389	25 446
Gesamtumsatz 1 000 DM	408 005	536 397	562 094

1) einschließlich des Direktgeschäftes der Zentralgeschäftsanstalten

## Hinweise auf weiteres Material

Beitrag der schleswig-holsteinischen Landwirtschaft zur Ernährung der westdeutschen Bevölkerung

StMh 53.

Besitzverhältnisse der land- und forstwirtschaftlichen Betriebe

HistStat (S. 89/90), StB CO/Landwirtschaftszählung 1960 - 11, StMh 63, StMh 64.

Betriebswirtschaftliche Meldungen in der Landwirtschaft

StMh 55, StMh 57.

Wanderung des Bodens

StMh 54, StMh 55, StMh 56.

Vertriebene

StMh (S. 97), StJb 54 bis 57 und StJb 59, StB CO/Landwirtschaftszählung 1960 - 11, StMh 51, StMh 54.

Ackerland nach Bodengüte

StMh (S. 9), StJb 54 (Kartenbeilage).

Anbau von Blumen und Zierpflanzen

StatSH Heft 7, StJb 56, StJb 62, StJb 64, StJb 66/67, StB CO/Gartenbauaufnahme 1961 - 7, StMh 67.

Heil- und Gewürzpflanzen

StMh (S. 155 und 169), StJb 51 bis 54.

Korbweidenanlagen

StMh (S. 168).

Getreideverkäufe der Landwirtschaft

StMh (S. 171), StJb 51 bis 58, StMh 58, StMh 59, StMh 62, StMh 64, StMh 66.

Kälbergeburten

StMh 49.

Weidefettvieh

HistStat (S. 119).

Edelpelztiere

StMh (S. 187).

Viehzucht

HistStat (S. 119), StMh (S. 202), StJb 57, StB C III - 1/66, StMh 57.

Rindertuberkulose

StJb 57 bis 62.

Eierwirtschaft

StMh 58, StMh 61.

Weinbestände

StMh 64, StMh 67.

# 11. UNTERNEHMEN UND ARBEITSSTÄTTEN (ohne Landwirtschaft)

## 1. Arbeitsstätten und Beschäftigte am 6. 6. 1961

ohne Landwirtschaft

Abteilung Ausgewählte Unterabteilung oder Gruppe	Arbeitsstätten					Beschäftigte			
	ins- gesamt	davon mit				ins- gesamt	darunter		in Arbeits- stätten mit 100 und mehr Beschäftigten
		1 - 9	10 - 49	50 - 99	100 u. mehr		weib- lich	Abhän- gige	
0 Land- und Forstwirtschaft, Tierhaltung <sup>1)</sup>	2 843	2 774	66	3	-	7 718	1 600	3 479	-
050 Hochsee- und Küstentischerei	1 073	1 059	12	2	-	2 688	123	1 199	-
055 Gewerbl. Gärtnerei, gewerbl. Tierhaltung	840	802	38	-	-	2 733	1 000	1 221	-
1 Energie, Wasserversorgung, Bergbau	247	140	70	16	21	8 683	775	8 675	5 527
2 Verarbeitendes Gewerbe	17 845	14 933	2 210	368	334	247 021	75 425	222 645	133 938
20 Chemische Industrie, Mineralölverarb.	187	99	56	13	19	6 751	3 111	8 553	6 210
200 Chem. Industrie (und Kohlewerstoffind.)	176	98	50	12	16	8 701	2 912	6 105	3 963
22 Gewinnung u. Verarb. v. Steinen u. Erden	692	430	205	39	18	15 409	2 350	14 700	6 841
23 Metallerg. u. Gießerei u. Stahlverformung	1 648	1 522	100	11	15	14 347	1 305	12 277	8 021
24 Stahl-, Maschinen-, Fahrzeugbau	1 828	1 278	394	82	74	60 661	5 334	58 340	42 330
242 Maschinenbau	615	366	160	48	41	24 804	3 153	24 054	16 226
244 Straßenfahrzeugbau	934	780	138	13	3	6 026	687	4 809	437
246 Schiffbau	72	34	20	2	16	24 029	1 005	23 938	23 278
25 Elektrotechnik, Feinmechanik, Optik	841	609	150	31	51	30 924	12 230	29 956	23 827
250 Elektrotechnik	281	181	59	11	30	15 549	5 824	15 262	12 930
252 Feinmechanik und Optik	234	178	41	9	6	7 335	3 089	7 046	5 324
256 Herstellung von EBM-Waren	146	81	40	11	14	7 419	3 117	7 239	5 467
26 Holz-, Papier- und Druckgewerbe	2 445	1 960	383	61	41	29 926	7 761	26 755	12 188
261 Holzverarbeitung	1 873	1 615	228	24	6	11 891	1 517	9 536	1 158
268 Druckerei und Vervielfältigung	354	218	100	18	18	9 107	3 417	8 549	5 022
27 Leder-, Textil- und Bekleidungsgewerbe	5 303	4 947	253	50	53	34 184	21 126	27 995	16 660
275 Textilgewerbe	390	262	79	23	26	12 792	8 408	12 277	8 648
276 Bekleidungsgewerbe	2 870	2 709	123	19	19	13 703	10 359	10 459	5 191
28/9 Nahrungs- und Genussmittelgewerbe	4 783	4 013	638	74	58	49 066	20 750	40 454	15 574
284 Herstellung von Backwaren	1 862	1 625	222	9	6	12 563	4 822	8 459	1 014
288 Milchverwertung	504	415	79	6	4	5 282	1 820	5 169	1 457
291 Schlachtereier und Fleischverarbeitung	1 618	1 444	154	12	8	11 018	4 382	7 705	2 146
3 Baugewerbe	6 563	4 623	1 553	250	137	87 975	3 639	79 320	22 827
30 Bauhauptgewerbe	2 826	1 657	992	232	135	66 344	1 853	62 750	22 455
300 Hoch- und Tiefbau	1 819	1 461	813	224	131	59 352	1 556	56 994	21 838
308 Zimmerei und Dachdeckerei	867	718	145	4	-	5 092	171	4 032	-
31 Ausbau- und Bauhilfsgewerbe	3 737	3 156	561	18	2	21 631	1 796	16 570	-
310 Bauinstallation	2 295	991	293	10	1	9 864	1 136	7 880	-
312 Glaser-, Malergewerbe, Tapetenkleberei	1 033	1 819	209	5	-	9 330	413	6 815	-
4 Handel	35 805	33 541	2 046	154	64	143 957	70 725	95 562	14 167
40/1 Großhandel	5 258	4 166	978	88	26	42 074	11 997	35 346	4 274
401 Gh.m. Getreide, Düngemitteln	1 348	1 175	163	8	2	6 930	1 451	5 531	-
407 Gh.m. Holzhalbwaren, Holz, Baustoffen	424	262	150	10	2	4 849	817	4 327	-
411 Gh.m. Nahrungs- und Genussmitteln	1 381	1 134	221	18	8	10 573	3 519	8 540	1 625
416 Gh.m. Fahrzeugen und Maschinen	328	200	101	22	5	5 320	1 087	4 847	779
43 Einzelhandel	26 033	24 902	1 028	65	38	94 170	56 764	58 001	9 893
431 Eh.m. Nahrungs- und Genussmitteln	14 559	14 393	160	3	3	34 911	22 928	15 806	627
432 Eh.m. Bekleidung, Wäsche, Sportartikeln	2 752	2 440	273	25	14	16 511	11 872	12 470	2 918
434 Eh.m. elektrotechnischen, feinmecha- nischen, pharmazeutischen, orthopädischen, medizinischen Artikeln	1 677	1 551	121	4	1	6 842	3 172	4 284	-
436 Eh.m. pharmazeutischen, orthopädischen, medizinischen Artikeln	1 419	1 329	89	1	-	6 097	4 347	4 206	-
438 Eh.m. Fahrzeugen, Maschinen	776	613	140	20	3	6 491	1 185	5 361	529
5 Verkehr und Nachrichtenübermittlung	6 398	5 554	685	87	72	52 493	7 275	47 425	18 807
500 Eisenbahnen	408	220	120	39	29	13 824	539	13 824	7 423
501 Straßenverkehr	2 715	2 520	179	8	8	12 312	1 336	8 586	2 506
503 See- und Küstenschifffahrt	819	653	157	6	3	6 195	306	5 485	789
507 Deutsche Bundespost	1 639	1 427	151	30	31	16 440	4 259	16 440	7 968
6 Kreditinstitute, Versicherungsgewerbe	2 406	2 108	247	34	17	14 964	6 628	13 598	3 543
60 Kredit-, sonstige Finanzierungsinstitute	1 167	937	189	28	13	10 569	4 902	10 449	2 576
602 Sparkassen (ohne Post-, Bausparkassen)	436	341	71	17	7	4 881	2 457	4 881	1 398
7 Dienstleistungen (Unternehmen, freie Berufe)	21 663	20 461	1 108	63	31	84 553	50 217	52 516	6 257
700 Gaststätten- und Beherbergungsgewerbe	7 207	6 718	469	17	3	29 301	19 192	15 674	587
701 Wäscherei, Schornsteinfegergewerbe	1 763	1 622	115	15	11	9 364	6 553	7 192	2 150
702 Friseur- und sonst. Körperpflegegewerbe	2 415	2 291	124	-	-	9 593	6 535	6 294	-
710 Gesundheitswesen	3 756	3 707	47	-	2	10 754	7 112	5 471	-
712 Rechtsberatung	1 503	1 392	100	10	1	7 222	3 614	5 411	-
8 Organisationen ohne Erwerbscharakter	1 975	1 655	279	25	16	14 740	9 012	14 740	3 060
800 Christl. Kirchen, Orden	752	700	50	2	-	2 973	999	2 973	-
9 Gebietskörperschaften, Sozialversicherung	4 589	3 070	1 152	215	152	85 474	32 317	85 474	35 174
90 Gebietskörperschaften	4 256	2 837	1 083	202	134	77 732	28 326	77 732	30 706
900/7 Gebietskörperschaften	1 849	1 096	527	132	94	46 117	10 787	46 117	20 965
960 Soziale Rentenversich., Zusatzversorgung	40	34	5	-	1	994	425	994	-
0 - 9 Alle Wirtschaftsabteilungen	100 334	88 859	9 416	1 215	844	747 578	257 623	623 434	243 300

1) Diese Betriebe waren nur dann einzubeziehen, wenn sie steuerlich als Gewerbebetrieb veranlagt wurden

HINWEIS: Die Ergebnisse der Nichtlandwirtschaftlichen Arbeitsstättenzählung 1961 sind sachlich ausführlicher und mit Kreiszahlen im StB DO/AZ 61 - 2 veröffentlicht; Gemeindezahlen in der Gemeindestatistik Schleswig-Holstein 1960/61, Teile 3 und 6. Ausgewählte Angaben für 1882, 1895, 1907, 1925, 1933, 1939 und 1950 siehe HistStat, S. 128 ff.

## 2. An- und Abmeldungen gewerblicher Arbeitsstätten

	Landwirtschaft, soweit gewerblich	Energie- und Wasserversorgung	Verarbeitendes Gewerbe	Baugewerbe	Handel	Verkehr	Kreditinstitute und Versicherungen	Dienstleistungen, soweit gewerblich	Insgesamt
Anmeldungen im Jahre 1966	153	-	617	396	4 150	304	275	1 206	7 101
Abmeldungen " " 1966	149	-	803	329	3 500	280	152	811	6 024
Veränderung " " 1966	+ 4	-	- 186	+ 67	+ 650	+ 24	+ 123	+ 395	+ 1 077
Anmeldungen im Jahre 1967	194	-	677	441	5 117	244	361	1 369	8 403
Abmeldungen " " 1967	187	1	982	421	3 774	320	196	1 065	6 946
Veränderung " " 1967	+ 7	- 1	- 305	+ 20	+ 1 343	- 76	+ 165	+ 304	+ 1 457

HINWEIS: Ausführliche Ergebnisse für 1963 bis 1967 in den betreffenden StB.

## 3. Die Kapitalgesellschaften

## a) nach der Wirtschaftsabteilung

Wirtschaftsabteilung 31. 12. ▶	Aktiengesellschaften				Gesellschaften m.b.H.			
	Anzahl		Grundkapital 1 000 DM		Anzahl		Stammkapital 1 000 DM	
	1966	1967	1966	1967	1966	1967	1966	1967
0 Land- und Forstwirtschaft, Tierhaltung und Fischerei	1	1	3 600	3 600	14	12	10 901	10 869
1 Energiewirtschaft und Wasserversorgung, Bergbau	2	2	147 000	147 000	9	9	48 174	48 424
2 Verarbeitendes Gewerbe (ohne Baugewerbe)	25	26	111 777	118 877	536	582	322 750	347 248
3 Baugewerbe	1	-	1 000	-	106	118	4 326	4 685
4 Handel (einschließlich Handelsvermittlung)	4	4	5 820	5 820	358	387	94 285	106 642
darunter Großhandel	4	4	5 820	5 820	261	279	83 431	95 310
Einzelhandel	-	-	-	-	87	99	10 439	10 937
5 Verkehr und Nachrichtenübermittlung	13	11	20 524	19 934	122	130	17 517	19 201
6 Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe	12	12	59 300	62 850	41	47	6 607	8 248
7 Dienstleistungen (von Unternehmen und freien Berufen)	8	9	5 885	6 885	339	402	89 837	116 859
Insgesamt	66	65	354 906	364 966	1 525	1 687	594 398	662 177

## b) nach der Kapitalgröße

Größenklasse (Kapital in DM) 31. 12. ▶	Aktiengesellschaften				Gesellschaften m. b. H.			
	Anzahl		Grundkapital 1 000 DM		Anzahl		Stammkapital 1 000 DM	
	1966	1967	1966	1967	1966	1967	1966	1967
bis 20 000	-	-	-	-	742	865	14 159	16 624
20 000 - 50 000	-	-	-	-	270	275	9 525	9 617
50 000 - 100 000	2	-	200	-	152	164	13 547	14 382
100 000 - 200 000	5	6	801	951	87	97	14 079	15 604
200 000 - 500 000	13	10	4 794	3 654	121	126	44 614	45 635
500 000 - 1 Mill.	10	12	8 889	10 339	58	61	44 498	48 063
1 Mill. - 3 Mill.	18	16	35 382	30 182	57	61	105 548	119 024
3 Mill. - 10 Mill.	10	13	59 932	72 932	29	29	151 327	155 877
über 10 Mill.	8	8	244 908	246 908	9	9	197 100	237 350
Insgesamt	66	65	354 906	364 966	1 525	1 687	594 398	662 177

## c) Entwicklung seit 1962

Art der Gesellschaft und der Veränderung	1962		1964		1966		1967	
	Anzahl	Kapital 1 000 DM	Anzahl	Kapital 1 000 DM	Anzahl	Kapital 1 000 DM	Anzahl	Kapital 1 000 DM
<b>Aktiengesellschaften</b>								
Stand am Jahresende	67	242 675	71	259 880	66	354 906	65	364 966
Zugang insgesamt im Jahre	3	8 375	3	12 736	1	36 675	2	11 350
darunter								
Neugründung und Fortsetzung	2	1 375	3	3 500	1	100	1	4 000
Kapitalerhöhung	4	6 400	12	9 236	11	36 575	8	6 950
Abgang insgesamt im Jahre	4	5 336	-	-	4	13 108	3	1 290
darunter								
Fusion und Umwandlung	2	1 836	-	-	3	1 758	3	1 290
Kapitalherabsetzung	-	-	-	-	1	1 750	-	-
<b>Gesellschaften mit beschränkter Haftung</b>								
Stand am Jahresende	1 128	371 289	1 324	469 494	1 525	594 398	1 687	662 177
Zugang insgesamt im Jahre	108	51 374	162	71 420	169	109 581	213	95 181
davon								
Neugründung und Fortsetzung	89	9 486	148	10 038	148	10 279	190	10 845
Kapitalerhöhung	53	39 057	64	50 558	72	76 499	53	80 025
Sitzverlegung nach Schleswig-Holstein	19	2 831	14	10 825	21	22 803	23	4 311
Abgang insgesamt im Jahre	36	4 818	67	10 158	70	12 591	51	27 402
davon								
Liquidations- und Konkurseröffnung	9	283	12	2 485	23	1 372	30	931
Fusion und Umwandlung	7	290	8	3 136	5	7 210	2	25 020
Kapitalherabsetzung	-	-	4	599	1	250	4	820
Sitzverlegung außerhalb des Landes	7	170	10	520	18	2 384	6	260
Sonstige Abgänge und Veränderungen	13	4 075	37	3 418	24	1 375	13	371

HINWEIS: Angaben ab 1955 siehe in den jährlichen StB, über die historische Entwicklung seit 1844 in HistStat, S. 142.

## 12. INDUSTRIE UND HANDWERK

## 1. Industriebetriebe und Beschäftigte nach dem Industriebereich

einschließlich Betriebe mit weniger als 10 Beschäftigten

Industriebereich	30. 9. 1962		30. 9. 1964		30. 9. 1966		30. 9. 1967		
	Betriebe	Beschäftigte	Betriebe	Beschäftigte	Betriebe	Beschäftigte	Betriebe	Beschäftigte	
								Anzahl	%
<b>Bergbau</b>	9	771	10	728	9	663	9	591	0,3
<b>Grundstoff- und Produktionsgüterindustrie</b>	539	32 134	570	32 182	564	31 686	554	30 018	17,0
darunter									
Industrie der Steine und Erden	269	8 974	290	8 914	296	8 246	297	8 052	4,6
Chemische Industrie	136	6 603	144	6 741	142	7 632	136	7 271	4,1
<b>Investitionsgüterindustrie</b>	360	71 541	367	69 417	398	74 043	401	70 984	40,3
darunter									
Maschinenbau	174	20 768	170	20 362	187	24 706	190	23 745	13,5
Schiffbau	22	25 570	22	22 721	21	22 908	19	21 902	12,4
Elektrotechnische Industrie	66	13 304	70	13 866	75	13 366	77	12 774	7,2
<b>Verbrauchsgüterindustrie</b>	868	48 183	862	50 145	886	49 629	860	47 870	27,1
darunter									
Textilindustrie	133	8 475	109	8 351	96	7 240	88	6 169	3,5
Druckereien und Vervielfältigungsindustrie	186	7 500	187	8 333	208	9 247	210	11 299	6,4
<b>Nahrungs- und Genußmittelindustrie</b>	1 003	28 995	954	28 661	885	28 591	842	26 884	15,2
darunter									
Süßwarenindustrie	42	5 213	41	4 653	37	4 365	36	3 838	2,2
Meiereien und Käsereien	461	3 665	425	3 545	387	3 465	358	3 410	1,9
<b>Insgesamt</b>	<b>2 779</b>	<b>181 624</b>	<b>2 763</b>	<b>181 133</b>	<b>2 742</b>	<b>184 612</b>	<b>2 666</b>	<b>176 347</b>	<b>100</b>

HINWEIS: Angaben ab 1952 siehe StrJb 54 ff.

## 2. Industriebetriebe und Beschäftigte nach der Betriebsgröße

einschließlich Betriebe mit weniger als 10 Beschäftigten

Betriebsgrößenklasse (Beschäftigte)	30. 9. 1962	30. 9. 1964	30. 9. 1966	30. 9. 1967	30. 9. 1962	30. 9. 1964	30. 9. 1966	30. 9. 1967
	Anzahl				in %			
	Betriebe							
1 bis 9	1 325	1 290	1 215	1 161	47,7	46,7	44,3	43,5
10 " 19	384	385	402	405	13,8	13,9	14,7	15,2
20 " 49	459	490	507	499	16,5	17,7	18,5	18,7
50 " 99	277	250	253	247	10,0	9,0	9,2	9,3
100 " 199	165	170	179	179	5,9	6,2	6,5	6,7
200 " 499	101	111	124	119	3,6	4,0	4,5	4,5
500 " 999	45	42	38	33	1,6	1,5	1,4	1,2
1 000 und mehr	23	25	24	23	0,8	0,9	0,9	0,9
Insgesamt	2 779	2 763	2 742	2 666	100	100	100	100
	Beschäftigte							
1 bis 9	5 179	5 120	4 642	4 808	2,9	2,8	2,5	2,7
10 " 19	5 358	5 448	5 583	5 739	3,0	3,0	3,0	3,3
20 " 49	14 517	15 500	16 099	15 787	8,0	8,6	8,7	9,0
50 " 99	19 431	17 637	17 866	17 334	10,7	9,7	9,7	9,8
100 " 199	22 993	23 742	25 081	24 886	12,7	13,1	13,6	14,1
200 " 499	29 514	32 930	37 522	36 118	16,3	18,2	20,3	20,5
500 " 999	30 842	27 592	25 321	21 684	17,0	15,2	13,7	12,3
1 000 und mehr	53 790	53 164	52 498	49 991	29,6	29,4	28,4	28,3
Insgesamt	181 624	181 133	184 612	176 347	100	100	100	100

HINWEIS: Angaben ab 1951 siehe StrJb 53 ff.

## 3. Industrielle Kleinbetriebe, Beschäftigte und Umsatz

Betriebe mit im allgemeinen weniger als 10 Beschäftigten

Nr. der Systematik		Hauptbeteiligter Industriezweig	Betriebe			Beschäftigte			Umsatz (1 000 DM)		
			am 30. September						im September		
			1965	1966	1967	1965	1966	1967	1965	1966	1967
22		<u>Grundstoff- und Produktionsgüterindustrie</u>	220	209	201	1 052	895	1 067	6 056	5 362	5 786
		davon									
		Mineralölverarbeitung	2	2	2	.	.	.	.	.	.
25		Industrie der Steine und Erden	116	103	107	658	487	645	4 191	3 596	3 922
2511		darunter Natursteinindustrie	6	6	4	20	23	18	313	315	320
2521		Sand- und Kiesindustrie	55	46	46	283	229	211	2 091	1 402	1 227
2541		Ziegelindustrie	2	1	-	.	.	.	.	.	.
2550		Betonsteinindustrie	40	40	42	262	177	336	965	787	1 371
28,2950		NE-Metallindustrie und -gießereien	5	6	6	24	39	27	162	114	91
40		Chemische Industrie	67	69	61	256	263	248	1 180	1 211	1 207
53		Sägewerke und holzbearbeitende Industrie	25	24	20	84	84	125	425	364	501
59		Gummi- und asbestverarbeitende Industrie	5	5	5	.	.	.	.	.	.
		<u>Investitionsgüterindustrie</u>	87	82	86	576	358	476	1 992	961	1 460
		davon									
31		Stahl- und Leichtmetallbau	10	10	11	92	51	.	460	171	.
32		Maschinenbau	36	37	38	197	182	184	937	518	545
34		Schiffbau	1	1	1	.	.	.	.	.	.
36		Elektrotechnische Industrie	20	17	21	199	60	166	437	144	463
37		Feinmechanische und optische Industrie	19	17	15	69	.	66	129	.	171
		<u>Verbrauchsgüterindustrie</u>	380	364	341	1 589	1 525	1 509	4 594	4 512	4 282
		davon									
3010		Ziehereien und Kaltwalzwerke	15	18	15	59	99	63	117	310	168
3020		Stahlverformung									
38		Eisen-, Blech- und Metallwarenindustrie	50	42	50	240	140	199	1 037	489	747
3830		darunter Heiz- und Kochgeräteindustrie	1	1	2	.	.	.	.	.	.
3841		Stahlblechverarbeitung	14	10	17	92	40	91	617	145	361
3846		NE-Metallblechwarenindustrie	9	9	7	24	27	29	78	97	89
3849		Feinblechpackungsindustrie	1	1	1	.	.	.	.	.	.
3881		Metallwarenindustrie	4	5	4	4	5	5	21	19	30
3920		Kleinmusikinstrumentenindustrie									
3930		Spielwarenindustrie									
3940		Turn- und Sportgeräteindustrie	10	7	7	76	27	24	305	110	72
3950		Schmuckwarenindustrie									
51		Feinkeramische Industrie	5	5	3	25	23	15	22	33	22
52		Glasindustrie	9	9	5	32	31	13	61	51	14
54		Holzverarbeitende Industrie	60	49	43	202	159	234	574	415	776
56		Papier- und pappeverarbeitende Industrie	13	13	14	60	57	67	243	306	294
57		Druckereien und Vervielfältigungsindustrie	83	86	85	369	379	365	719	905	698
58		Kunststoffverarbeitende Industrie	40	39	39	137	184	179	521	915	476
61		Ledererzeugende Industrie	2	1	1	.	.	.	.	.	.
6210		Lederverarbeitende Industrie	15	13	12	.	.	56	.	.	142
6250		Schuhindustrie	2	2	1	.	.	.	.	.	.
63		Textilindustrie	35	36	27	155	210	130	364	375	439
64		Bekleidungsindustrie	41	44	39	123	153	154	311	394	357
		<u>Nahrungs- und Genußmittelindustrie</u>	510	494	448	1 746	1 922	1 640	24 171	25 676	22 493
		davon									
6811		Mühlenindustrie	1	1	2	.	.	.	.	.	.
6813,6815		Nährmittel- und Stärkeindustrie	8	6	6	33	20	29	811	427	416
6817		Brotindustrie	1	1	1	.	.	.	.	.	.
6824		Obst- und gemüseverarbeitende Industrie	14	15	13	58	78	63	281	337	230
6827		Süßwarenindustrie	16	18	16	89	87	75	591	567	405
6831,6835		Meiereien 1) und milchverarb. Industrie	269	253	227	877	812	731	17 660	18 080	16 137
6844		Margarineindustrie	1	1	1	.	.	.	.	.	.
6847,6851		Talgschmelzen und fleischverarbeitende Industrie	3	4	2	12	50	.	142	354	.
6855		Fischverarbeitende Industrie	33	32	28	133	123	122	693	871	611
6861,6865		Kaffeemittel-, kaffee- und tee- verarbeitende Industrie	8	8	7	24	25	16	160	192	107
6873		Alkoholbrennereien und Spiritus- reinigungsanstalten	1	1	1	.	.	.	.	.	.
6875		Spirituosenindustrie	64	64	63	200	215	189	1 170	1 497	1 275
6879		Mineralbrunnen-, Mineralwasser- und Limonadenindustrie	59	57	47	183	348	230	627	1 206	866
6881		Essig-, Senf-, Essenzen- und Gewürzindustrie	11	10	12	27	29	50	117	162	297
6889		Futtermittelindustrie	16	19	17	74	104	86	1 805	1 896	1 924
		Sonstige Nahrungs- und Genußmittelindustrie	5	4	5	.	.	.	.	.	.
Insgesamt			1 197	1 149	1 076	4 963	4 700	4 692	36 813	36 511	34 021

1) nur bis zu 5 Beschäftigten

HINWEIS: Zahlen ab 1951 in den StBE 11 - j sowie im StJb.

## Erläuterungen zu den folgenden Tabellen

- a) der hauptbeteiligte Industriezweig der "örtlichen Einheit" umfaßt den räumlich zusammenhängenden Industriebetrieb (nicht das Unternehmen) im ganzen, jedoch ohne nichtindustrielle Betriebsteile. Der Betrieb wird seinem Fertigungsschwerpunkt entsprechend, gemessen an der Beschäftigtenzahl, zugeordnet.
- b) Die Gliederung nach dem beteiligten Industriezweig, der "technischen Einheit", weist die einzelnen industriellen Betriebs-  
teile kombinierter Betriebe ihrer Fertigung entsprechend nach.

## Beispiel:

Eine Firma, die überwiegend Erzeugnisse des Industriezweiges Maschinenbau herstellt, außerdem aber noch Erzeugnisse der Eisengießerei und des Stahlbaues, bildet mit ihren 3 Betriebsteilen eine "örtliche Einheit" des Industriezweiges Maschinenbau (= hauptbeteiligter Industriezweig). - Bei der Aufbereitung nach "technischen Einheiten" werden die einzelnen Betriebs-  
teile (= beteiligte Industriezweige) dem Maschinenbau, der Eisengießerei und dem Stahlbau zugeordnet.

## 4. Industriebetriebe 1960 bis 1967

Betriebe mit im allgemeinen 10 und mehr Beschäftigten

		1960	1961	1962	1963	1964	1965	1966	1967
Beschäftigte	Jahres-D	168 217	173 877	176 121	173 664	173 512	177 804	178 159	171 016
darunter Arbeiter einschließlich gewerblicher Lehrlinge	Jahres-D	138 392	142 363	142 888	139 263	138 028	140 001	139 066	131 638
Geleistete Arbeiterstunden	Mill.	295	297	290	278	276	278	273	253
Löhne	Mill. DM	747	835	934	966	1 053	1 185	1 266	1 230
Gehälter	Mill. DM	238	275	315	347	386	450	504	524
Umsatz	Mill. DM	6 394	7 011	7 446	7 966	8 078	8 954	9 485	9 757
darunter Auslandsumsatz	Mill. DM	960	945	868	1 000	921	1 101	1 331	1 289
Verbrauch an Kohle	1 000 t SKE <sup>1)</sup>	787	816	745	659	679	654	585	516
Strom	Mill. kWh	997	1 054	1 107	1 169	1 288	1 422	1 481	1 531
Heizöl	1 000 t	546	602	670	789	840	920	937	952
darunter schwer	1 000 t	507	545	593	695	733	792	787	791
Gas	Mill. m <sup>3</sup>	138	134	118	108	111	106	118	131
Stromeigenerzeugung	Mill. kWh	261	266	291	367	404	436	451	474

1) 1 t Steinkohleeinheit = 1 t Steinkohle oder Steinkohlenkoks oder -briketts oder 1,5 t Braunkohlenbriketts oder 3 t Rohbraunkohle

HINWEIS: Nach Monaten und ausgewählten Industriezweigen (mit methodischen Erläuterungen): Sonderzusammenstellungen ab 1949.

## 5. Industriebetriebe nach zusammengefaßten Industriegruppen

Betriebe mit im allgemeinen 10 und mehr Beschäftigten

Nr.der Systematik	Industriegruppe der hauptbeteiligten (= örtlichen) Einheit	1966			1967				
		Betriebe	Beschäftigte	Umsatz	Betriebe	Beschäftigte	Umsatz		Löhne und Gehälter
		Jahres-Durchschnitt		Mill. DM	Jahres-Durchschnitt		Mill. DM	1 000 DM je Beschäftigten	DM
2160, 22,40	Erdölgewinnung, Mineralölverarbeitung, Chemie	83	9 179	707	84	8 824	796	90	11 080
25	Steine und Erden	193	7 450	460	191	7 169	462	64	12 133
32	Maschinenbau	150	24 495	937	152	23 635	1 015	43	10 416
34	Schiffbau	20	22 840	915	19	22 160	878	40	10 975
36,37	Elektrotechnik, Feinmechanik und Optik	75	19 427	515	76	18 822	530	28	9 171
27-31,33, 35,38	Metallerzeugung und -verarbeitung	156	21 531	852	163	20 451	842	41	10 644
55-57	Papierherzeugung und -verarbeitung, Druckerei	163	15 752	717	169	16 928	820	48	11 437
61-64	Lederherzeugung, Lederherverarbeitung, Schuhe, Textil und Bekleidung	176	16 934	565	165	14 562	475	33	7 544
68,69	Nahrungs- und Genußmittel	397	25 786	3 238	394	24 600	3 342	136	10 069
	Übrige Industrie	177	14 768	580	180	13 865	597	43	10 018
Insgesamt		1 589	178 159	9 485	1 592	171 016	9 757	57	10 259

HINWEIS: Angaben ab 1961 siehe StBE II - I.



## 6. Industriebetriebe, Beschäftigte, Löhne und Gehälter

Betriebe mit im allgemeinen 10 und mehr Beschäftigten

Nr. der System- matik	Hauptbeteiligter Industriezweig	Betriebe (örtliche Einheiten)		Beschäftigte		Löhne		Gehälter	
		1966	1967	1966	1967	1966	1967	1966	1967
		Jahres-Durchschnitt				1 000 DM			
21	<u>Bergbau</u>	9	9	624	550	4 825	4 154	1 516	1 639
	<u>Grundstoff- und Produktionsgüterindustrie</u>	357	354	30 379	28 864	240 865	230 964	88 110	90 914
	davon	6	6	.	.	.	.	.	.
22	Mineralölverarbeitung	6	6	.	.	.	.	.	.
25	Industrie der Steine und Erden	193	191	7 450	7 169	74 260	71 990	14 490	14 991
2511	darunter Natursteinindustrie	10	15	276	338	2 771	3 292	729	931
2521	Sand- und Kiesindustrie	31	34	645	678	6 395	7 115	1 119	1 297
2531	Zementindustrie	2	2	.	.	.	.	.	.
2533	Gips- und Kreideindustrie	2	2	.	.	.	.	.	.
2541	Ziegelindustrie	44	38	1 125	1 020	11 155	10 132	1 640	1 474
2550	Betonsteinindustrie	63	59	2 344	2 360	23 928	24 230	4 791	5 024
2561	Kalksandsteinindustrie	26	24	862	759	8 830	7 991	1 959	1 853
2710	Hochofen-, Stahl- und Warmwalzwerke	1	1	.	.	.	.	.	.
28,2950	NE-Metallindustrie und -gießereien	8	8	1 032	933	7 974	7 072	2 128	2 170
2910	Eisen-, Stahl- und Tempergießereien	10	9	3 523	3 107	28 691	25 321	8 450	7 523
40	Chemische Industrie	74	75	7 271	7 046	42 672	41 762	30 568	33 611
53	Sägewerke und holzbearbeitende Industrie	41	41	1 737	1 516	12 405	11 490	2 839	2 776
55	Papier- und pappeerzeugende Industrie	6	6	2 470	2 363	23 354	22 134	7 726	7 261
59	Gummi- und asbestverarbeitende Industrie	18	17	2 953	2 793	18 336	17 945	10 434	10 174
	<u>Investitionsgüterindustrie</u>	312	316	73 074	70 524	517 964	492 186	231 856	238 660
	davon	56	57	5 097	4 538	45 460	39 813	13 527	14 829
31	Stahl- und Leichtmetallbau	150	152	24 495	23 635	159 035	152 619	90 715	93 559
32	Maschinenbau	11	12	1 215	1 369	7 992	9 170	4 389	5 030
33,35	Straßen- und Luftfahrzeugbau	20	19	22 840	22 160	193 900	180 753	60 496	62 463
34	Schiffbau	57	56	13 429	12 614	78 477	74 686	41 813	42 077
36	Elektrotechnische Industrie	18	20	5 998	6 208	33 100	35 145	20 916	20 702
37	Feinmechanische und optische Industrie	516	520	48 296	46 477	333 393	334 635	105 825	113 653
	<u>Verbrauchsgüterindustrie</u>	516	520	48 296	46 477	333 393	334 635	105 825	113 653
	davon	5	5	344	306	3 214	2 582	891	849
3010	Ziehereien und Kaltwalzwerke	13	14	1 050	880	7 013	5 849	2 761	2 545
3020	Stahlverformung	52	57	6 919	6 893	51 442	51 001	15 158	17 330
38	Eisen-, Blech- und Metallwarenindustrie	3	3	287	198	2 599	1 778	484	427
3830	darunter Heiz- und Kochgeräteindustrie	19	22	1 752	1 668	11 848	11 248	4 770	4 795
3841	Stahlblechverarbeitung	4	5	278	317	1 704	2 055	985	1 313
3846	NE-Metallblechwarenindustrie	9	9	3 348	3 350	25 970	25 897	6 102	6 785
3849	Feinblechpackungsindustrie	5	5	139	135	805	796	209	208
3881	Metallwarenindustrie	9	10	239	259	1 375	1 424	321	477
3920-3940	Kleinmusikinstrumenten-, Spielwaren- und Sportgeräteindustrie	5	5	.	.	.	.	.	.
51	Feinkeramische Industrie	7	8	891	890	7 941	8 106	1 093	1 272
52	Glasindustrie	59	58	4 048	3 690	31 655	29 698	8 016	8 552
54	Holzverarbeitende Industrie	37	39	4 478	3 974	31 854	28 909	9 234	9 359
56	Papier- und pappeverarbeitende Industrie	120	124	8 804	10 591	70 508	93 460	26 574	32 489
57	Druckereien und Vervielfältigungsindustrie	33	35	2 088	2 219	11 643	13 262	8 161	9 255
58	Kunststoffverarbeitende Industrie	12	10	903	265	5 673	1 601	2 224	931
61	Ledererzeugende Industrie	4	4	.	.	.	.	.	.
6210	Lederverarbeitende Industrie	9	7	971	744	6 079	4 970	2 217	1 160
6250	Schuhindustrie	60	61	7 063	6 395	41 469	37 408	14 743	15 289
63	Textilindustrie	91	83	7 815	7 009	42 453	37 984	9 805	9 459
64	Bekleidungsindustrie	397	394	25 786	24 601	169 175	168 337	76 664	79 356
	<u>Nahrungs- und Genußmittelindustrie</u>	397	394	25 786	24 601	169 175	168 337	76 664	79 356
	davon	15	14	1 149	1 125	7 663	7 412	4 048	4 430
6811	Mühlenindustrie	6	4	159	113	836	616	653	649
6813,6815	Nährmittel- und Stärkeindustrie	26	27	2 781	2 861	20 176	21 662	7 044	7 898
6817	Brotindustrie	2	2	.	.	.	.	.	.
6821	Zuckerindustrie	16	15	1 321	1 290	7 964	8 526	2 387	2 429
6824	Obst- und gemüseverarbeitende Industrie	20	20	3 874	3 369	19 892	17 585	7 851	8 172
6827	Süßwarenindustrie	135	132	2 680	2 686	19 207	20 453	8 718	8 983
6831	Meiereien und Käsereien	5	5	775	736	5 964	6 048	2 846	3 766
6835	Dauermilch-, Schmelzkäse- und Kaseinwerke	4	4	453	437	2 686	2 739	1 734	1 823
6844	Margarineindustrie	33	35	4 077	3 770	29 133	27 719	9 650	9 614
6847,6851	Talgsmelzen und fleischverarbeitende Industrie	46	45	2 908	2 802	17 293	16 844	5 821	6 275
6855	Fischverarbeitende Industrie	7	7	824	904	3 665	3 882	6 793	8 199
6865	Kaffee- und teeerarbeitende Industrie	7	6	936	904	7 790	7 684	3 783	3 967
6871	Brauereien	6	6	235	227	1 375	1 325	1 017	1 070
6873	Alkoholbrennereien und Spiritus- reinigungsanstalten	23	22	362	315	1 151	971	1 991	1 880
6875	Spirituosenindustrie	12	15	597	692	4 390	5 171	1 777	2 247
6879	Mineralwasser- und Limonadenindustrie	3	3	74	71	314	302	212	202
6881	Essig-, Senf- und Gewürzindustrie	26	27	1 144	883	5 868	5 724	6 851	4 200
6889	Futtermittelindustrie	5	5	.	.	.	.	.	.
	Sonstige Nahrungs- und Genußmittelindustrie	1 589	1 592	178 159	171 016	1 266 213	1 230 268	503 973	524 230
	<b>Insgesamt</b>	1 589	1 592	178 159	171 016	1 266 213	1 230 268	503 973	524 230

HINWEIS: Jahres- und Monatsergebnisse - auch Kreiszahlen - siehe StB E 11.

### 7. Industriearbeiter, Arbeiterstunden und Löhne

Betriebe mit im allgemeinen 10 und mehr Beschäftigten

Nr. der Systematik	Hauptbeteiligter Industriezweig	Arbeiter (einschließlich gewerblicher Lehrlinge)		Geleistete Arbeiterstunden		Löhne je		Löhne und Gehälter	
		1966	1967	1966	1967	Arbeiter- stunde	Arbeiter		
								1967	
								Jahres- Durchschnitt	
21	Bergbau	512	436	1 062	880	4,72	9 528	55,6	
	Grundstoff- und Produktionsgüterindustrie	23 844	22 360	49 363	45 774	5,05	10 329	16,9	
	davon								
22	Mineralölverarbeitung	.	.	.	.	.	.	.	
25	Industrie der Steine und Erden	6 299	6 001	14 360	13 403	5,37	11 996	18,8	
2511	darunter Natursteinindustrie	218	264	514	614	5,36	12 470	11,8	
2521	Sand- und Kiesindustrie	535	558	1 370	1 436	4,95	12 751	19,0	
2531	Zementindustrie	.	.	.	.	.	.	.	
2533	Gips- und Kreideindustrie	.	.	.	.	.	.	.	
2541	Ziegelindustrie	974	880	2 269	2 014	5,03	11 514	35,3	
2550	Betonsteinindustrie	1 942	1 947	4 295	4 166	5,82	12 445	24,9	
2561	Kalksandsteinindustrie	726	631	1 733	1 504	5,31	12 664	19,2	
2710	Hochofen-, Stahl- und Warmwalzwerke	.	.	.	.	.	.	.	
28,2950	NE-Metallindustrie und -gießereien	870	773	1 749	1 506	4,70	9 149	24,1	
2910	Eisen-, Stahl- und Tempergießereien	2 876	2 535	5 725	5 002	5,06	9 989	37,3	
40	Chemische Industrie	5 021	4 717	9 780	9 114	4,58	8 854	18,0	
53	Sägewerke und holzbearbeitende Industrie	1 442	1 246	3 045	2 593	4,43	9 222	13,9	
55	Papier- und pappeerzeugende Industrie	2 034	1 948	4 128	3 997	5,54	11 362	14,0	
59	Gummi- und asbestverarbeitende Industrie	2 181	2 041	4 063	3 926	4,57	8 792	30,5	
	Investitionsgüterindustrie	55 032	52 239	107 631	98 510	5,00	9 422	27,3	
	davon								
31	Stahl- und Leichtmetallbau	4 006	3 417	8 509	6 927	5,75	11 651	29,0	
32	Maschinenbau	17 274	16 416	33 287	30 368	5,03	9 297	24,3	
33,35	Straßen- und Luftfahrzeugbau	902	1 012	1 763	1 919	4,78	9 061	23,2	
34	Schiffbau	18 328	17 564	36 923	33 941	5,33	10 291	27,7	
36	Elektrotechnische Industrie	10 087	9 328	18 827	16 838	4,44	8 007	32,1	
37	Feinmechanische und optische Industrie	4 435	4 502	8 322	8 517	4,13	7 807	33,5	
	Verbrauchsgüterindustrie	39 998	38 030	74 603	69 826	4,79	8 799	24,5	
	davon								
3010	Ziehereien und Kaltwalzwerke	279	238	619	486	5,31	10 849	12,7	
3020	Stahlverformung	829	663	1 501	1 196	4,89	8 822	30,9	
38	Eisen-, Blech- und Metallwarenindustrie	5 834	5 673	11 807	11 392	4,48	8 990	23,4	
3830	darunter Heiz- und Kochgeräteindustrie	251	170	472	310	5,74	10 459	34,8	
3841	Stahlblechverarbeitung	1 363	1 281	2 795	2 501	4,50	8 781	21,8	
3846	NE-Metallblechwarenindustrie	199	225	389	456	4,51	9 133	24,0	
3849	Feinblechpackungsindustrie	2 992	2 944	6 164	6 084	4,26	8 797	20,1	
3881	Metallwarenindustrie	118	112	233	224	3,55	7 107	21,7	
3920-3940	Kleinmusikinstrumenten-, Spielwaren- und Sportgeräteindustrie	205	213	393	400	3,56	6 685	25,4	
51	Feinkeramische Industrie	.	.	.	.	.	.	.	
52	Glasindustrie	800	790	1 623	1 555	5,21	10 261	21,2	
54	Holzverarbeitende Industrie	3 317	2 943	6 484	5 753	5,16	10 091	22,2	
56	Papier- und pappeverarbeitende Industrie	3 696	3 216	6 912	6 098	4,74	8 989	17,4	
57	Druckereien und Vervielfältigungsindustrie	7 003	8 575	13 680	15 627	5,98	10 899	32,3	
58	Kunststoffverarbeitende Industrie	1 551	1 643	2 779	3 009	4,41	8 072	25,7	
61	Ledererzeugende Industrie	708	182	1 312	355	4,51	8 797	16,8	
6210	Lederverarbeitende Industrie	.	.	.	.	.	.	.	
6250	Schuhindustrie	811	651	1 418	1 121	4,43	7 634	17,8	
63	Textilindustrie	5 776	5 101	10 274	8 960	4,18	7 333	23,4	
64	Bekleidungsindustrie	6 865	6 127	11 684	10 287	3,69	6 199	24,2	
	Nahrungs- und Genußmittelindustrie	19 679	18 574	40 417	38 374	4,39	9 063	7,4	
	davon								
6811	Mühlenindustrie	779	741	1 678	1 570	4,72	10 003	5,1	
6813,6815	Nährmittel- und Stärkeindustrie	108	74	203	142	4,34	8 324	10,1	
6817	Brotindustrie	2 211	2 247	4 670	4 643	4,67	9 640	21,4	
6821	Zuckerindustrie	.	.	.	.	.	.	.	
6824	Obst- und gemüseverarbeitende Industrie	1 102	1 087	2 240	2 302	3,70	7 844	14,2	
6827	Süßwarenindustrie	3 196	2 678	5 938	4 977	3,53	6 566	13,3	
6831	Meiereien und Käseereien	2 001	2 018	4 991	5 116	4,00	10 135	4,7	
6835	Dauermilch-, Schmelzkäse- und Kaseinwerke	626	595	1 241	1 217	4,97	10 165	7,0	
6844	Margarineindustrie	287	271	529	506	5,41	10 107	9,9	
6847,6851	Talgsmelzen und fleischverarbeitende Industrie	3 272	2 967	6 403	5 827	4,76	9 342	11,1	
6855	Fischverarbeitende Industrie	2 355	2 226	4 788	4 509	3,74	7 567	15,0	
6865	Kaffee- und teeerarbeitende Industrie	380	398	734	765	5,07	9 754	7,6	
6871	Brauereien	708	662	1 393	1 320	5,82	11 607	15,9	
6873	Alkoholbrennereien und Spiritus- reinigungsanstalten	151	140	315	290	4,57	9 464	11,6	
6875	Spirituosenindustrie	175	144	354	282	3,44	6 743	3,8	
6879	Mineralwasser- und Limonadenindustrie	451	523	1 061	1 193	4,33	9 887	18,9	
6881	Essig-, Senf- und Gewürzindustrie	51	47	97	88	3,43	6 426	12,9	
6889	Futtermittelindustrie	593	544	1 419	1 311	4,37	10 522	3,7	
	Sonstige Nahrungs- und Genußmittelindustrie	.	.	.	.	.	.	.	
	Insgesamt	139 066	131 638	273 079	253 364	4,86	9 346	18,0	

HINWEIS: Jahres- und Monatsergebnisse – auch Kreiszahlen – siehe StB E 11.

## 8. Industrieller Umsatz

Betriebe mit im allgemeinen 10 und mehr Beschäftigten

Nr. der Systematik	Hauptbeteiligter Industriezweig	1966		1967		
		Umsatz	darunter Auslands-umsatz	Umsatz	darunter Auslandsumsatz	Umsatz je Beschäftigten
		1 000 DM			%	1 000 DM
21	<u>Bergbau</u>	11 068	.	10 418	.	19
	<u>Grundstoff- und Produktionsgüterindustrie</u>	1 814 674	217 862	1 904 930	263 765	66
	davon	.	.	.	.	.
22	Mineralölverarbeitung	.	.	.	.	.
25	Industrie der Steine und Erden	459 943	6 184	462 235	4 528	64
2511	darunter Natursteinindustrie	29 897	-	35 650	-	105
2521	Sand- und Kiesindustrie	35 366	-	44 216	-	65
2531	Zementindustrie	.	.	.	.	.
2533	Gips- und Kreideindustrie	.	.	.	.	.
2541	Ziegelindustrie	36 580	.	32 888	.	32
2550	Betonsteinindustrie	115 446	-	117 489	.	50
2561	Kalksandsteinindustrie	52 890	.	51 269	.	68
2710	Hochofen-, Stahl- und Warmwalzwerke	.	.	.	.	.
28,2950	NE-Metallindustrie und -gießereien	39 991	.	38 382	.	41
2910	Eisen-, Stahl- und Tempergießereien	96 882	.	88 083	.	28
40	Chemische Industrie	394 631	75 251	419 608	93 175	60
53	Sägewerke und holzbearbeitende Industrie	100 574	.	102 637	.	68
55	Papier- und pappezeugende Industrie	202 461	29 042	209 403	42 564	89
59	Gummi- und asbestverarbeitende Industrie	92 443	10 964	92 076	11 874	33
	<u>Investitionsgüterindustrie</u>	2 613 282	936 228	2 672 499	811 380	38
	davon	.	.	.	.	.
31	Stahl- und Leichtmetallbau	190 336	614	188 265	927	41
32	Maschinenbau	936 857	305 029	1 015 031	385 237	43
33,35	Straßen- und Luftfahrzeugbau	56 237	12 912	61 178	16 284	45
34	Schiffbau	914 798	489 336	878 084	260 596	40
36	Elektrotechnische Industrie	349 496	87 171	363 352	101 389	29
37	Feinmechanische und optische Industrie	165 558	41 166	166 589	46 947	27
	<u>Verbrauchsgüterindustrie</u>	1 808 152	111 495	1 827 254	127 752	39
	davon	.	.	.	.	.
3010	Ziehereien und Kaltwalzwerke	36 774	.	27 006	.	88
3020	Stahlverformung	31 263	3 029	27 148	3 055	31
38	Eisen-, Blech- und Metallwarenindustrie	281 378	27 764	292 487	35 596	42
3830	darunter Heiz- und Kochgeräteindustrie	7 587	.	6 338	.	32
3841	Stahlblechverarbeitung	74 890	10 879	73 759	12 337	44
3846	NE-Metallblechwarenindustrie	11 395	1 541	14 018	2 280	44
3849	Feinblechpackungsindustrie	154 117	.	162 486	.	49
3881	Metallwarenindustrie	3 795	115	4 617	111	34
3920-3940	Kleinformmaschinen-, Spielwaren- und Sportgeräteindustrie	6 295	849	7 480	1 898	29
51	Feinkeramische Industrie	40 185	2 062	44 170	2 105	50
52	Glasindustrie	176 866	4 195	172 200	5 429	47
54	Holzverarbeitende Industrie	232 769	17 105	220 358	17 097	55
56	Papier- und pappeverarbeitende Industrie	281 278	1 934	390 200	3 878	37
57	Druckereien und Vervielfältigungsindustrie	76 811	10 132	87 575	12 116	39
61	Kunststoffverarbeitende Industrie	47 433	6 215	15 090	1 519	57
6210	Ledererzeugende Industrie	.	.	.	.	.
6250	Lederverarbeitende Industrie	46 379	661	34 454	.	46
63	Schuhindustrie	242 130	13 304	225 105	18 712	35
64	Textilindustrie	219 074	8 670	196 139	5 403	28
	<u>Nahrungs- und Genußmittelindustrie</u>	3 237 730	65 041	3 341 817	85 383	136
	davon	.	.	.	.	.
6811	Mühlenindustrie	232 293	11 345	230 761	15 657	205
6813,6815	Nährmittel- und Stärkeindustrie	13 390	.	12 531	.	111
6817	Brotindustrie	128 115	.	138 209	.	48
6821	Zuckerindustrie	.	.	.	.	.
6824	Obst- und gemüseverarbeitende Industrie	73 824	.	76 922	.	60
6827	Süßwarenindustrie	206 916	9 457	194 157	10 118	58
6831	Meiereien und Käsereien	539 450	.	625 298	.	233
6835	Dauermilch-, Schmelzkäse- und Kaseinwerke	135 987	6 776	140 665	15 288	191
6844	Margarineindustrie	45 646	.	46 222	.	106
6847,6851	Talgschmelzen und fleischverarbeitende Industrie	355 480	9 583	336 898	8 462	89
6855	Fischverarbeitende Industrie	166 953	10 720	154 077	12 767	55
6865	Kaffee- und teeerarbeitende Industrie	159 231	.	159 519	.	176
6871	Brauereien	70 480	-	73 099	-	81
6873	Alkoholbrennereien und Spiritus-reinigungsanstalten	21 384	-	20 587	-	91
6875	Spirituosenindustrie	74 547	.	75 012	.	238
6879	Mineralwasser- und Limonadenindustrie	32 197	-	39 241	-	57
6881	Essig-, Senf- und Gewürzindustrie	3 921	-	3 908	-	55
6889	Futtermittelindustrie	290 734	.	266 540	.	302
	Sonstige Nahrungs- und Genußmittelindustrie	.	.	.	.	.
Insgesamt		9 484 912	1 331 226	9 756 915	1 289 009	57

HINWEIS: Jahres- und Monatsergebnisse - auch Kreiszahlen - siehe StBE II.

## 9. Strom-, Kohle- und Gasverbrauch der Industrie

Betriebe mit im allgemeinen 10 und mehr Beschäftigten

Nr. der Systematik	Hauptbeteiligter Industriezweig	Strom		Kohle		Gas	
		1966	1967	1966	1967	1966	1967
		1 000 kWh		t SKL <sup>1)</sup>		1 000 m <sup>3</sup>	
21	Bergbau	17 041	18 032	-	-	-	-
	<u>Grundstoff- und Produktionsgüterindustrie</u>	910 264	938 193	522 231	457 589	71 445	87 444
22	Mineralölverarbeitung	.	.	.	.	.	.
25	Industrie der Steine und Erden	198 680	204 005	207 013	140 304	71	81
2511	darunter Natursteinindustrie	3 339	4 369	.	.	.	.
2521	Sand- und Kiesindustrie	12 366	13 911	.	.	.	.
2531	Zementindustrie	.	.	.	.	.	.
2533	Gips- und Kreideindustrie	.	.	.	.	.	.
2541	Ziegelindustrie	13 543	13 787	22 303	14 996	-	-
2550	Betonsteinindustrie	4 746	5 351	100	70	39	44
2561	Kalksandsteinindustrie	10 036	9 613	1 920	1 489	.	.
2710	Hochofen-, Stahl- und Warmwalzwerke	.	.	.	.	.	.
28,2950	NE-Metallindustrie und -gießereien	5 707	5 702	.	.	1 270	1 361
2910	Eisen-, Stahl- und Tempergießereien	27 149	24 522	18 724	16 766	1 302	993
40	Chemische Industrie	94 645	100 817	18 581	12 932	579	472
53	Sägewerke und holzbearbeitende Industrie	25 618	26 949	.	.	.	.
55	Papier- und pappeerzeugende Industrie	247 228	257 416	.	.	.	.
59	Gummi- und asbestverarbeitende Industrie	20 571	20 540	.	638	.	308
	<u>Investitionsgüterindustrie</u>	206 009	196 871	12 581	10 550	14 960	12 655
	davon						
31	Stahl- und Leichtmetallbau	3 543	3 754	324	.	154	117
32	Maschinenbau	55 824	54 664	5 190	4 441	3 728	2 676
33,35	Straßen- und Luftfahrzeugbau	2 106	2 475	.	.	.	99
34	Schiffbau	101 124	95 919	3 351	2 527	8 327	7 761
36	Elektrotechnische Industrie	31 322	28 830	.	408	1 009	795
37	Feinmechanische und optische Industrie	12 090	11 229	.	3 015	.	1 207
	<u>Verbrauchsgüterindustrie</u>	179 293	200 961	11 077	8 169	25 723	25 539
	davon						
3010	Ziehereien und Kaltwalzwerke	.	4 243	.	.	-	.
3020	Stahlverformung	3 091	3 263	-	-	715	432
38	Eisen-, Blech- und Metallwarenindustrie	17 070	17 889	.	713	7 250	7 217
3830	darunter Heiz- und Kochgeräteindustrie	822	643	.	.	.	.
3841	Stahlblechverarbeitung	3 495	3 320	.	.	440	392
3846	NE-Metallblechwarenindustrie	555	576	.	.	.	67
3849	Feinblechpackungsindustrie	8 185	8 562	.	.	6 398	6 537
3881	Metallwarenindustrie	284	370	-	-	8	7
3920-3940	Kleinstrumenten-, Spielwaren- und Sportgeräteindustrie	255	319	.	58	-	.
51	Feinkeramische Industrie	.	.	.	.	.	.
52	Glasindustrie	.	15 341	.	.	.	.
54	Holzverarbeitende Industrie	9 478	9 007	.	243	23	17
56	Papier- und pappeerarbeitende Industrie	23 242	23 612	.	.	.	84
57	Druckereien und Vervielfältigungsindustrie	29 830	56 170	642	608	525	389
58	Kunststoffverarbeitende Industrie	13 982	15 504	.	.	28	39
61	Ledererzeugende Industrie	4 318	1 148	2 474	783	-	.
6210	Lederverarbeitende Industrie	.	.	.	.	.	.
6250	Schuhindustrie	852	679	.	.	-	-
63	Textilindustrie	27 761	26 183	5 874	5 463	-	39
64	Bekleidungsindustrie	6 739	6 417	70	59	49	50
	<u>Nahrungs- und Genußmittelindustrie</u>	168 161	176 786	38 975	40 115	5 811	5 165
	davon						
6811	Mühlenindustrie	20 835	20 491	194	.	.	.
6813,6815	Nährmittel- und Stärkeindustrie	854	808	.	.	.	.
6817	Brotindustrie	8 120	9 022	117	.	725	818
6821	Zuckerindustrie	.	.	.	.	.	.
6824	Obst- und gemüseverarbeitende Industrie	6 549	7 369	.	624	.	.
6827	Süßwarenindustrie	20 134	19 670	.	3 363	821	611
6831	Meiereien und Käsereien	29 699	32 030	2 071	1 436	29	19
6835	Dauermilch-, Schmelzkäse- und Kaseinwerke	10 273	11 099	.	.	.	.
6844	Margarineindustrie	1 749	1 853	1 254	1 329	.	.
6847,6851	Talgschmelzen und fleischverarbeitende Industrie	13 950	15 638	1 567	1 249	862	815
6855	Fischverarbeitende Industrie	5 038	5 388	456	185	1 746	1 346
6865	Kaffee- und teeerarbeitende Industrie	3 352	3 549	.	.	620	557
6871	Brauereien	6 681	7 363	3	.	-	-
6873	Alkoholbrennereien und Spiritus-reinigungsanstalten	1 963	1 903	1 731	1 674	-	26
6875	Spirituosenindustrie	902	974	98	98	35	.
6879	Mineralwasser- und Limonadenindustrie	1 493	1 978	9	.	3	.
6881	Essig-, Senf- und Gewürzindustrie	152	144	.	.	.	.
6889	Futtermittelindustrie	11 407	12 412	81	64	38	30
	Sonstige Nahrungs- und Genußmittelindustrie	.	.	.	.	.	.
Insgesamt		1 480 760	1 530 863	584 864	516 423	117 962	130 807

1) 1 t Steinkohleeinheit = 1 t Steinkohle oder -koks oder -briketts oder 1,5 t Braunkohlenbriketts oder 3 t Rohbraunkohle

HINWEIS: Jahresergebnisse ab 1948 (Strom), 1952 (Kohle) bzw. 1955 (Gas) siehe StJb 51 ff.; Monats- und Kreiszahlen siehe StB 11.

## 10. Heizölverbrauch der Industrie

Betriebe mit im allgemeinen 10 und mehr Beschäftigten

Nr. der Systematik	Hauptbeteiligter Industriezweig	1966			1967		
		leicht	schwer	insgesamt	leicht	schwer	insgesamt
		t					
21	<u>Bergbau</u>	.	-	.	.	-	.
	<u>Grundstoff- und Produktionsgüterindustrie</u>	54 589	642 811	697 400	57 357	645 477	702 834
	davon	.	.	.	.	.	.
22	Mineralölverarbeitung	.	.	.	.	.	.
25	Industrie der Steine und Erden	19 879	229 204	249 083	27 803	220 162	247 965
2511	darunter Natursteinindustrie	9 110	-	9 110	.	.	12 039
2521	Sand- und Kiesindustrie	.	.	.	456	.	456
2531	Zementindustrie	.	.	.	.	.	.
2533	Gips- und Kreideindustrie	.	.	.	.	.	.
2541	Ziegelindustrie	4 690	11 256	15 946	10 910	10 214	21 124
2550	Betonsteinindustrie	1 052	1 628	2 680	1 257	1 327	2 584
2561	Kalksandsteinindustrie	158	21 027	21 185	320	20 972	21 292
2710	Hochofen-, Stahl- und Warmwalzwerke	.	.	.	.	.	.
28,2950	NE-Metallindustrie und -gießereien	4 386	-	4 386	3 855	-	3 855
2910	Eisen-, Stahl- und Tempergießereien	.	.	7 540	.	.	7 250
40	Chemische Industrie	10 168	46 209	56 377	4 752	43 459	48 211
53	Sägewerke und holzbearbeitende Industrie	142	5 089	5 231	.	.	5 744
55	Papier- und papperzeugende Industrie	.	.	117 705	.	.	117 702
59	Gummi- und asbestverarbeitende Industrie	2 986	2 535	5 521	3 079	2 391	5 470
	<u>Investitionsgüterindustrie</u>	26 650	11 753	38 403	27 804	10 183	37 987
	davon	.	.	.	.	.	.
31	Stahl- und Leichtmetallbau	.	.	945	.	.	1 316
32	Maschinenbau	12 754	2 195	14 949	12 730	1 692	14 422
33,35	Straßen- und Luftfahrzeugbau	1 724	-	1 724	.	.	1 800
34	Schiffbau	7 334	4 343	11 677	7 442	3 700	11 142
36	Elektrotechnische Industrie	3 602	4 623	8 225	3 421	4 109	7 530
37	Feinmechanische und optische Industrie	.	.	883	.	.	1 777
	<u>Verbrauchsgüterindustrie</u>	37 688	36 750	74 438	37 631	39 778	77 409
	davon	.	.	.	.	.	.
3010	Ziehereien und Kaltwalzwerke	.	.	.	.	.	644
3020	Stahlverformung	.	.	2 089	.	.	2 338
38	Eisen-, Blech- und Metallwarenindustrie	6 011	71	6 082	5 901	72	5 973
3830	darunter Heiz- und Kochgeräteindustrie	.	-	.	415	-	415
3841	Stahlblechverarbeitung	.	.	2 100	.	.	2 156
3846	NE-Metallblechwarenindustrie	.	.	.	203	.	203
3849	Feinblechpackungsindustrie	.	.	2 110	2 244	-	2 244
3881	Metallwarenindustrie	.	.	.	74	-	74
3920-3940	Kleinmusikinstrumenten-, Spielwaren- und Sportgeräteindustrie	.	.	.	.	.	119
51	Feinkeramische Industrie	.	.	.	.	.	.
52	Glasindustrie	.	.	.	.	.	10 851
54	Holzverarbeitende Industrie	1 184	893	2 077	1 257	851	2 108
56	Papier- und papperzeugende Industrie	3 204	7 339	10 543	.	.	10 789
57	Druckereien und Vervielfältigungsindustrie	4 560	192	4 752	5 195	5 668	10 863
58	Kunststoffverarbeitende Industrie	2 483	450	2 933	2 830	460	3 290
61	Ledererzeugende Industrie	321	4 067	4 388	271	1 327	1 598
6210	Lederverarbeitende Industrie	.	.	.	.	-	.
6250	Schuhindustrie	.	.	169	159	-	159
63	Textilindustrie	1 743	7 228	8 971	2 093	7 606	9 699
64	Bekleidungsindustrie	2 855	829	3 684	2 493	759	3 252
	<u>Nahrungs- und Genußmittelindustrie</u>	30 943	95 684	126 627	37 962	95 891	133 853
	davon	.	.	.	.	.	.
6811	Mühlenindustrie	343	3 043	3 386	.	.	3 836
6813,6815	Nährmittel- und Stärkeindustrie	.	.	.	.	.	665
6817	Brotindustrie	9 863	660	10 523	10 171	610	10 781
6821	Zuckerindustrie	.	.	.	.	.	.
6824	Obst- und gemüseverarbeitende Industrie	430	12 354	12 784	415	13 703	14 118
6827	Süßwarenindustrie	1 298	6 633	7 931	1 311	5 890	7 201
6831	Meiereien und Käseereien	4 556	24 991	29 547	8 133	24 753	32 886
6835	Dauermilch-, Schmelzkäse- und Kaseinwerke	-	8 897	8 897	-	9 534	9 534
6844	Margarineindustrie	.	.	.	.	.	.
6847,6851	Talgschmelzen und fleischverarbeitende Industrie	3 615	5 447	9 062	3 755	5 335	9 090
6855	Fischverarbeitende Industrie	2 458	2 983	5 441	4 833	2 348	7 181
6865	Kaffee- und teeerarbeitende Industrie	.	.	.	.	-	.
6871	Brauereien	.	.	6 533	.	.	6 457
6873	Alkoholbrennereien und Spiritusreinigungsanstalten	.	.	4 531	.	4 352	4 352
6875	Spirituosenindustrie	656	499	1 155	680	399	1 079
6879	Mineralwasser- und Limonadenindustrie	1 202	481	1 683	1 325	608	1 933
6881	Essig-, Senf- und Gewürzindustrie	.	.	.	.	.	.
6889	Futtermittelindustrie	886	3 353	4 239	666	2 743	3 409
	Sonstige Nahrungs- und Genußmittelindustrie	.	.	.	.	.	.
Insgesamt		149 877	786 998	936 875	160 765	791 329	952 094

HINWEIS: Jahresergebnisse ab 1955 siehe St/b 62 ff.; Monats- und Kreiszahlen siehe StB E I 1.

## 11. Die Industrie in den Kreisen

Betriebe mit im allgemeinen 10 und mehr Beschäftigten

KREISFREIE STADT  Kreis	Betriebe		Beschäftigte		Geleistete Arbeiterstunden		Löhne und Gehälter		Umsatz	
	Jahresdurchschnitt				in 1 000		1 000 DM			
	1966	1967	1966	1967	1966	1967	1966	1967	1966	1967
FLENSBURG	67	67	6 834	6 504	10 424	9 521	65 993	64 819	378 820	391 468
KIEL	174	170	32 166	31 130	46 059	43 310	320 946	319 843	1 220 751	1 208 973
LÜBECK	159	153	34 496	32 220	54 496	48 696	353 671	330 558	1 461 402	1 468 832
NEUMÜNSTER	59	59	11 656	9 808	18 061	13 982	107 103	91 910	368 794	321 150
Eckernförde	36	38	1 789	1 728	2 873	2 699	14 482	14 805	73 870	77 939
Eiderstedt	10	9	471	427	800	740	4 208	4 021	27 926	28 534
Eutin	51	49	4 181	3 710	5 793	5 020	34 643	33 098	201 028	194 318
Flensburg-Land	28	31	708	755	1 243	1 279	6 393	7 092	35 977	45 514
Hzgt. Lauenburg	103	101	8 878	8 331	14 023	12 888	85 512	83 596	347 596	363 085
Husum	23	22	1 381	1 241	2 249	2 076	12 720	12 159	58 662	64 233
Norderdithmarschen	35	33	1 512	1 437	2 533	2 382	11 762	11 353	55 329	48 536
Oldenburg in Holstein	29	30	1 396	1 513	2 461	2 704	12 314	13 627	97 108	107 503
Pinneberg	261	262	24 069	22 996	35 234	32 514	251 232	248 094	1 536 051	1 516 369
Plön	54	55	2 684	2 579	4 112	3 884	24 183	24 249	172 732	169 783
Rendsburg	102	102	9 171	8 848	14 943	14 460	90 865	90 763	419 319	416 561
Schleswig	40	43	3 662	3 438	6 413	6 086	35 589	35 841	368 955	385 651
Segeberg	90	90	5 350	5 429	8 602	8 592	48 679	51 707	306 267	301 930
Steinburg	95	94	10 534	10 220	16 701	15 725	107 427	106 066	597 000	596 868
Stormarn	126	134	11 700	13 488	16 931	18 492	125 503	155 868	1 229 514	1 432 355
Süderdithmarschen	34	38	4 488	4 274	7 442	6 797	47 982	46 329	452 473	538 995
Südtondern	13	13	1 032	940	1 688	1 515	8 978	8 698	75 337	78 319
Schleswig-Holstein	1 589	1 592	178 159	171 016	273 079	253 364	1 770 186	1 754 498	9 484 912	9 756 915

KREISFREIE STADT  Kreis	Energieverbrauch									
	Kohle		Heizöl				Gas		Strom	
			insgesamt		darunter schwer					
	t SKE <sup>1)</sup>		t				1 000 m³		1 000 kWh	
	1966	1967	1966	1967	1966	1967	1966	1967	1966	1967
FLENSBURG	593	376	32 266	32 931	27 933	28 648	543	470	84 456	90 619
KIEL	7 211	5 474	26 083	25 951	12 489	11 424	5 144	4 132	109 031	112 287
LÜBECK	286 319	293 471	76 407	71 264	51 641	43 219	98 726	113 362	266 187	257 844
NEUMÜNSTER	8 819	6 879	11 764	9 616	5 928	3 919	1 764	1 658	50 501	46 664
Eckernförde	234	165	5 294	5 512	3 043	3 316	250	228	6 394	6 669
Eiderstedt	365	26	466	681	224	139	-	-	1 516	1 370
Eutin	6 306	4 076	6 157	6 885	4 425	4 278	220	175	15 225	14 911
Flensburg-Land	914	499	2 843	2 975	2 060	2 249	-	-	4 678	4 809
Hzgt. Lauenburg	5 518	4 381	20 567	22 336	13 390	12 548	1 217	1 068	36 259	36 335
Husum	194	26	1 531	1 508	645	616	-	3	3 739	3 741
Norderdithmarschen	322	408	2 593	4 787	1 366	1 176	-	10	4 002	3 819
Oldenburg in Holstein	6 101	6 396	8 399	9 770	7 446	8 519	372	388	10 233	11 066
Pinneberg	9 218	7 127	100 105	100 331	78 659	79 212	6 051	5 688	222 491	227 500
Plön	2 906	2 030	7 700	7 948	6 078	5 510	110	108	22 043	23 632
Rendsburg	16 904	14 565	27 016	27 105	18 256	16 509	619	613	48 774	47 549
Schleswig	18 008	22 341	26 439	27 559	18 139	19 669	85	63	29 211	32 117
Segeberg	1 387	1 217	19 876	21 449	14 483	14 742	1 036	941	32 312	33 687
Steinburg	188 807	127 375	242 664	239 189	235 087	230 233	878	717	240 233	248 090
Stormarn	5 290	4 917	27 803	34 252	17 343	22 709	866	1 134	64 812	89 752
Süderdithmarschen	19 447	14 673	289 166	298 221	268 057	282 545	29	23	222 308	232 272
Südtondern	-	1	1 736	1 824	306	149	36	25	6 357	6 132
Schleswig-Holstein	584 864	516 423	936 875	952 094	786 998	791 329	117 962	130 807	1 480 760	1 530 863

1) 1 t Steinkohleeinheit = 1 t Steinkohle oder -koks oder -briketts oder 1,5 t Braunkohlenbriketts oder 3 t Rohbraunkohle

HINWEIS: Zahlen ab 1958 siehe StJb 59 ff.

## 12. Betriebe, Beschäftigte und Umsatz nach beteiligten (technischen) Einheiten

Betriebe mit im allgemeinen 10 und mehr Beschäftigten

Nr. der Systematik	Beteiligter Industriezweig	1966				1967			
		Be-triebs-teile	Be-schäf-tigte	Umsatz	darunter Aus-lands-umsatz	Be-triebs-teile	Be-schäf-tigte	Umsatz	darunter Aus-lands-umsatz
		Jahres-D		Mill. DM		Jahres-D		Mill. DM	
21	Bergbau	10	1 133	16,3	2,7	10	1 036	14,7	1,8
	<u>Grundstoff- und Produktionsgüterindustrie</u>	459	30 188	1 768,2	212,8	447	28 323	1 841,4	258,8
	davon								
22	Mineralölverarbeitung	6	.	.	.	6	.	.	.
25	Industrie der Steine und Erden	238	8 053	493,1	10,5	232	7 739	491,6	8,6
2511	darunter Natursteinindustrie	25	338	39,6	.	28	378	38,8	.
2521	Sand- und Kiesindustrie	36	595	24,9	.	39	610	31,0	.
2531	Zementindustrie	3	.	.	.	3	1 639	142,0	5,8
2541	Ziegelindustrie	44	1 104	35,1	.	38	993	31,4	.
2550	Betonsteinindustrie	67	2 467	113,1	.	63	2 484	115,2	.
2561	Kalksandsteinindustrie	28	852	53,3	.	26	743	51,1	.
2710	Hochofen-, Stahl- und Warmwalzwerke	1	.	.	.	1	.	.	.
28, 2950	NE-Metallindustrie und -gießereien	21	1 570	56,1	.	20	1 443	52,1	.
2910	Eisen-, Stahl- und Tempergießereien	21	3 024	68,7	.	17	2 493	55,1	9,3
40	Chemische Industrie	89	7 994	424,5	83,2	90	7 790	482,4	106,5
42	Kohlenwertstoffindustrie	4	81	29,7	.	4	29	4,5	.
53	Sägewerke und holzbearbeitende Industrie	51	1 822	102,0	.	50	1 572	103,6	.
55	Papier- und pappeerzeugende Industrie	8	2 534	185,0	28,8	8	2 417	187,7	42,4
59	Gummi- und asbestverarbeitende Industrie	20	2 917	90,4	11,1	19	2 637	87,2	11,2
	<u>Investitionsgüterindustrie</u>	411	72 234	2 608,1	934,0	409	69 771	2 663,9	808,7
	davon								
31	Stahl- und Leichtmetallbau	82	5 538	208,8	.	81	5 346	225,2	.
3110	darunter Stahl- und Leichtmetallkonstr.	37	3 139	113,9	0,1	35	2 724	111,5	.
3150	Dampfkessel	11	666	24,0	.	10	477	17,8	.
3160	Wärme- und Lüftungsanlagen	32	1 656	69,6	.	33	1 747	81,9	.
32	Maschinenbau	186	26 755	968,0	316,6	186	25 681	1 042,6	397,2
33, 35	Straßen- und Luftfahrzeugbau	20	1 922	75,9	.	21	1 769	70,9	.
34	Schiffbau	23	20 316	850,6	459,0	21	20 073	801,9	220,1
36	Elektrotechnische Industrie	72	13 561	351,9	95,0	71	12 137	360,5	107,9
37	Feinmechanische und optische Industrie	28	4 542	153,0	44,3	29	4 765	162,7	53,6
	<u>Verbrauchsgüterindustrie</u>	654	48 952	1 855,2	117,5	662	47 362	1 890,5	134,3
	davon								
3010	Ziehereien und Kaltwalzwerke	6	336	36,0	.	6	299	26,2	.
3020	Stahlverformung	18	902	27,5	2,9	20	812	24,6	3,2
38	Eisen-, Blech- und Metallwarenindustrie	94	7 943	321,3	31,6	98	7 891	338,1	39,4
3830	darunter Heiz- und Kochgeräteindustrie	4	619	15,0	.	4	450	12,4	.
3841	Stahlblechverarbeitung	36	2 406	96,6	12,8	35	2 203	95,1	13,8
3846	NE-Metallblechwarenindustrie	9	424	15,0	1,1	9	453	17,0	1,6
3849	Feinblechpackungsindustrie	15	3 045	149,6	.	15	2 924	152,4	.
3881	Metallwarenindustrie	7	146	4,1	.	7	145	5,0	0,4
3920-3940	Kleinmusikinstrumenten-, Spielwaren- und Sportgeräteindustrie	10	251	6,6	0,9	11	269	7,8	1,9
51	Feinkeramische Industrie	7	.	.	.	7	.	.	.
52	Glaserindustrie	8	863	39,7	2,0	9	863	43,7	2,1
54	Holzverarbeitende Industrie	86	4 016	176,5	4,2	85	3 689	172,3	5,5
5410	darunter Holzbauten und -bauteile	24	1 984	101,3	.	24	1 755	94,3	.
5420	Möbelindustrie	28	1 141	43,1	0,8	27	1 131	45,8	0,8
5470	Besen- und Bürstenindustrie	5	400	17,4	.	5	354	16,9	3,0
56	Papier- und pappeverarbeitende Industrie	55	3 850	229,1	16,3	59	3 539	227,9	16,2
57	Druckereien und Vervielfältigungsindustrie	125	8 762	280,4	1,9	130	10 551	389,9	3,8
58	Kunststoffverarbeitende Industrie	48	2 576	95,4	13,0	51	2 669	103,6	15,5
61	Ledererzeugende Industrie	12	903	47,4	6,2	10	265	15,1	1,5
6210	Lederverarbeitende Industrie	8	.	.	.	8	.	.	.
6250	Schuhindustrie	9	971	46,4	0,7	7	744	34,5	0,4
63	Textilindustrie	64	7 119	241,2	13,7	65	6 419	222,6	19,1
64	Bekleidungsindustrie	104	7 776	217,3	8,7	96	6 981	195,1	5,4
	<u>Nahrungs- und Genußmittelindustrie</u>	508	25 655	3 237,1	64,2	502	24 525	3 346,3	85,4
	davon								
6811	Mühlenindustrie	28	1 073	192,4	11,3	25	1 072	191,8	15,7
6813, 6815	Nährmittel- und Stärkeindustrie	12	230	29,8	.	12	167	15,0	.
6817	Brotindustrie	26	2 752	127,4	.	27	2 834	137,4	.
6821	Zuckerindustrie	2	.	.	.	2	.	.	.
6824	Obst- und gemüseverarbeitende Industrie	25	1 975	119,4	3,2	25	1 867	123,6	4,0
6827	Süßwarenindustrie	24	3 272	159,9	8,5	24	2 834	148,1	9,3
6831	Meiereien und Käseereien	138	2 562	515,3	.	135	2 574	593,6	.
6835	Dauermilch-, Schmelzkäse- und Kaseinwerke	17	691	127,7	5,9	16	668	141,6	15,3
6844	Margarineindustrie	4	453	45,6	.	4	437	46,2	.
6847, 6851	Talgsmelzen und fleischverarbeitende Industrie	41	4 071	344,1	9,6	43	3 800	338,1	8,5
6855	Fischverarbeitende Industrie	49	2 774	162,3	10,7	48	2 667	149,9	12,8
6865	Kaffee- und teeerarbeitende Industrie	10	880	189,6	.	10	964	188,1	.
6871	Brauereien	7	880	63,7	.	6	848	66,2	.
6873	Alkoholbrennereien und Spiritus-reinigungsanstalten	9	211	18,7	.	9	202	16,8	.
6875	Spirituosenindustrie	29	364	78,7	.	28	323	80,2	.
6879	Mineralwasser- und Limonadenindustrie	21	657	36,1	.	24	748	43,3	.
6881	Essig-, Senf- und Gewürzindustrie	12	112	9,8	.	12	116	9,1	.
6889	Futtermittelindustrie	41	1 226	327,7	.	41	958	307,7	.
	Sonstige Nahrungs- und Genußmittelindustrie	13	.	.	.	11	.	.	.
Insgesamt		2 042	178 159	9 484,9	1 331,2	2 030	171 016	9 756,9	1 289,0

HINWEIS: Entsprechende Angaben ab 1961 siehe StJb 63 ff.; Beschäftigte 1948 und 1949 (auch nach Monaten) siehe StHb (S. 228 ff.), ab 1950 StJb 53 ff.; Umsätze ab 1952 siehe StJb 55 ff.

## 13. Index der industriellen Produktion

von Kalenderunregelmäßigkeiten bereinigt

1958 = 100

Indexgruppe	Gewicht	1960	1962	1963	1964	1965	1966	1967
<u>Bergbauliche Erzeugnisse</u>	0,60	104	126	142	146	144	145	144
<u>Verarbeitende Industrie</u>	88,54	113	124	131	133	138	142	143
<u>Grundstoffe und Produktionsgüter</u>	18,67	127	148	156	166	169	167	161
darunter								
Steine und Erden	4,59	124	138	136	154	154	158	160
Eisen-, Stahl- und Temperguß	1,49	133	134	134	146	146	135	117
Chemische Erzeugnisse	3,61	118	153	163	181	195	197	193
Gummi- und Asbestwaren	0,87	140	159	180	207	222	197	190
Schnittholz und Sperrholz	0,98	105	107	104	108	109	100	90
Zellstoff, Papier und Pappe	2,28	112	121	125	126	131	136	136
<u>Investitionsgüter</u>	22,32	105	109	119	112	119	131	131
davon								
Stahlbauerzeugnisse	1,07	143	192	204	214	223	262	280
Maschinenbauerzeugnisse	6,15	106	122	131	129	138	141	136
Straßenfahrzeuge	0,62	199	230	211	223	194	260	153
Wasserfahrzeuge	9,13	89	69	88	69	70	86	93
Elektrotechnische Erzeugnisse	3,43	111	124	111	117	133	141	145
Feinmechanische und optische Erzeugnisse	1,92	114	140	163	157	182	180	189
<u>Verbrauchsgüter</u>	14,75	112	127	135	143	155	160	164
davon								
Eisen-, Blech- und Metallwaren	1,97	134	145	162	171	177	189	177
Feinkeramische Erzeugnisse	0,97	120	127	119	137	140	124	126
Hohlglas	0,24	112	165	188	189	325	406	401
Holzwaren	1,13	125	150	158	177	204	206	202
Papier- und Pappwaren	1,37	123	152	171	186	211	205	207
Druckereierzeugnisse	2,54	100	125	131	138	153	169	233
Kunststofferzeugnisse	0,26	170	341	466	589	718	817	913
Leder	0,91	80	74	80	76	54	36	16
Lederwaren	0,06	98	128	186	138	223	438	196
Schuhe	0,41	104	115	110	111	107	93	82
Textilien	2,83	108	97	100	97	98	93	82
Bekleidung	2,06	100	123	118	117	120	126	110
<u>Nahrungs- und Genußmittel</u>	32,80	110	120	123	123	126	128	131
darunter Ernährungs-güter	17,83	112	125	133	137	142	144	150
darunter								
Mühlenerzeugnisse	1,17	116	120	120	124	119	108	115
Verarbeitetes Obst und Gemüse	0,55	111	132	158	131	102	104	115
Süßwaren	1,80	108	124	129	128	131	117	107
Meiereierzeugnisse	2,98	102	116	117	123	131	136	149
Margarine	0,39	77	71	75	77	72	66	71
Fleisch und Fleischerzeugnisse	1,36	107	137	143	159	186	190	192
Fisch und Fischerzeugnisse	0,86	119	112	115	121	130	147	150
Bier	0,84	111	131	144	156	158	168	177
Spirituoson	1,28	135	192	232	211	245	184	198
<b>Industrie insgesamt</b>	<b>89,14</b>	<b>113</b>	<b>124</b>	<b>131</b>	<b>133</b>	<b>138</b>	<b>142</b>	<b>143</b>
<b>Energie</b>	<b>5,10</b>	<b>117</b>	<b>107</b>	<b>103</b>	<b>111</b>	<b>126</b>	<b>138</b>	<b>147</b>
davon Strom	4,20	118	104	96	110	128	135	141
Gas	0,90	110	122	138	119	120	153	174
<b>Industrie zuzüglich Energie</b>	<b>94,24</b>	<b>113</b>	<b>123</b>	<b>129</b>	<b>132</b>	<b>137</b>	<b>142</b>	<b>143</b>
<b>Bau</b>	<b>5,76</b>	<b>109</b>	<b>r 137</b>	<b>r 135</b>	<b>r 146</b>	<b>r 145</b>	<b>r 147</b>	<b>150</b>
<b>Industrie zuzüglich Energie und Bau</b>	<b>100</b>	<b>113</b>	<b>124</b>	<b>r 130</b>	<b>132</b>	<b>r 138</b>	<b>142</b>	<b>144</b>

HINWEIS: Jahres-Indices von 1959 bis 1961 auf Basis 1958 siehe StB E/2 - S.



## 14. Produktion ausgewählter Industrieerzeugnisse

Betriebe mit im allgemeinen 10 und mehr Beschäftigten

\* = einschließlich der zur Weiterverarbeitung im gleichen Unternehmen bestimmten Produktion

Meldenummer <sup>1)</sup>	Erzeugnis		1962	1965	1966	1967	Anteil am Bund 1967 in %
2531 51-90	* Zement und zementähnliche Bindemittel	1 000 t	1 674	1 884	1 901	1 806	5,7
2532 20	* Kohlensaurer Kalk, gemahlen	t	59 275	59 498	.	.	.
2534	Kreide	t	28 498	15 982	.	.	.
2541 1	Mauerziegel	1 000 m <sup>3</sup>	408	362	294	298	2,4
2541 2	Dachziegel	Mill. Stück	7	3	0	-	-
2561 10-40	Kalksandsteine	1 000 m <sup>3</sup>	1 459	1 597	1 653	1 580	13,4
2562 7-8	Betonsteinerzeugnisse für Tief- u. Straßenbau	1 000 t	362	678	767	818	6,2
2911	* Eisenguß	t	57 255	65 674	59 909	52 099	1,7
2951	* Schwermetallguß	t	2 644	2 330	2 183	2 310	1,9
2951 12	* darunter Formguß aus Rotguß	t	938	939	775	638	3,1
2951 13	* Messing	t	275	392	407	385	1,2
2951 14	* Zinnbronze	t	273	258	198	232	2,0
2955	* Leichtmetallguß	t	1 666	1 923	1 995	1 847	1,0
3217	Holzbe- und -verarbeitungsmaschinen	t	1 864	2 212	1 916	1 762	2,4
3222-3225	* Verbrennungsmotoren 2)	t	5 128	6 171	6 896	8 424	5,6
3234	Flüssigkeitspumpen (ohne Jauchepumpen)	t	5 152	5 299	5 362	4 709	6,0
3236	Maschinen für die Bauwirtschaft	t	11 654	11 219	9 758	8 970	3,3
3237	Maschinen für die Baustoff-, Keramik- u. Glasindustrie	t	3 718	3 199	4 929	2 784	2,4
3241 (ohne 3241 09)	Landmaschinen	t	1 073	2 681	1 618	1 688	0,6
3243	Milchwirtschaftliche Maschinen	t	569	718	678	781	7,3
3245+3246	Maschinen für die Nahrungsmittelindustrie	t	5 143	5 441	6 566	6 282	3,6
3251	Apparate und Maschinen für die chemische und verwandte Industrie	t	2 263	1 958	1 744	1 260	1,1
3255	Krane und Hebezeuge	t	5 308	3 362	3 282	3 320	3,0
3256	Serienhebezeuge und handbetriebene Krane sowie Flurförderzeuge	t	3 444	4 092	3 428	2 862	3,2
3265	Textilmaschinen	t	2 557	3 152	3 104	2 781	2,5
3266	Zubehörteile für Textilmaschinen	t	100	62	49	53	0,2
3282	Armaturen	t	-	3 325	5 093	5 248	2,7
3411 11,41,71	See- und Küstenfahrge- und -frachtschiffe	BRT	261 926	251 883	335 467	345 405	39,6
3651	Geräte und Einrichtungen der Drahtnachrichtentechnik	t	485	390	478	439	1,1
3711 1	Augenkläser aller Art	1 000 Stück	2 468	2 259	2 184	1 770	7,0
4311 5	* Phosphordüngemittel	t-P <sub>2</sub> O <sub>5</sub>	85 821	142 206	.	.	.
4642+4645	Lacke, Anstrichmittel, Spachtel und Verdünnungen (ohne Firnisse)	t	14 695	22 195	20 456	21 482	2,5
4747	Human-pharmazeutische Spezialitäten	1 000 DM	65 083	69 013	74 565	71 273	2,1
4997 30	Zündhölzer	Normalkisten je 10 000 Schachteln	53 357	49 084	39 338	34 415	.
5316	* Schnittholz <sup>3)</sup>	m <sup>3</sup>	105 667	105 493	90 137	87 658	1,0
553	* Papier (unveredelt)	t	186 993	206 683	215 965	213 564	6,3
5632	Tüten und Beutel	t	5 627	4 995	4 675	5 379	3,7
592+593	Weich- und Hartgummiwaren	t	4 086	5 744	5 236	5 761	1,9
612	Leder	t	5 533	3 225	2 204	1 088	2,2
6121	* darunter Oberleder	t	1 785	1 374	704	53	0,2
		1 000 m <sup>2</sup>	1 641	1 567	889	78	0,4
6123	* sonstige Flächenleder	t	724	752	736	768	4,9
		1 000 m <sup>2</sup>	626	494	447	371	2,4
6124	* Gewichtsleder	t	2 411	563	.	152	1,7
625	Schuhe (ohne Gummischuhe)	1 000 Paar	2 517	2 382	2 162	1 944	1,4
6253	darunter Lederstraßenschuhe	1 000 Paar	1 775	1 757	1 532	1 345	1,5
6255	leichte Straß- und Hausschuhe	1 000 Paar	586	529	.	.	.
6334	* Streichgarn (auch gezwirnt)	t	3 954	4 168	4 192	3 094	7,6
6338 55,56	Handstrickgarn aus Wolle	t	295	162	.	176	3,2
	Gespinnstverarbeitung in Wollwebereien	t	3 214	2 873	2 992	2 358	4,6
	in Wirkereien und Strickereien	t	1 649	1 637	1 389	1 301	1,1
6397 5-7	Damenstrümpfe	1 000 Paar	15 338	.	23 728	19 718	3,5
6412 81-89	Damenmäntel u. dgl. aus nichtgummiertem Gewebe	1 000 Stück	504	554	549	494	3,2
6811 12,14	Mehl	t	174 471	153 783	138 300	152 873	5,3
6817 11	Brot, Pumpernickel, Knäkebrot und dgl.	t	67 006	75 856	79 211	81 977	10,5
6821 30	Verbrauchszucker	t	44 509	47 818	54 745	62 638	3,6
6824 11	Obstkonserven	t	15 476	19 171	13 176	11 244	11,2
6824 12-14	Gemüsekonserven	t	70 987	45 361	58 566	63 937	20,5
6824 20	Marmelade, Gelee, Konfitüre	t	14 807	.	.	13 326	11,7
6827 31-48	Schokoladenerzeugnisse <sup>4)</sup> und Zuckerwaren	t	24 886	26 984	24 004	21 582	4,4
6827 81,85,89	Rohmassen für Zuckerwaren	t	5 238	5 102	4 829	5 056	22,8
	Butter 5)	t	55 045	59 033	61 049	61 369	12,2
	Käse 5)	t	14 622	18 013	19 557	20 837	4,8
6835 11-19	Milchpulver	t	15 156	21 553	25 728	36 734	10,4
6835 31	Kondensvollmilch	t	44 040	49 907	45 587	39 785	8,6
6835 39,50	Sterilisierte Sahne und Flaschenmilch	t	4 567	4 638	4 526	4 481	3,0
6844 10	Margarine	t	26 287	26 713	24 009	25 643	4,5
6851 31,39	Fleischwaren	t	18 481	19 512	20 079	19 847	6,1
6851 51-57	Wurst-, Fleisch- und Mischkonserven	t	21 220	35 872	36 905	37 174	20,6
6855 11-23	Geräucherte Fische, Marinaden u. Ölpräserven, Anchosen	t	11 408	12 008	13 915	14 781	17,0
6855 24	Fischkonserven	t	21 928	26 935	30 000	30 007	56,9
6871 21-75	Bier	1 000 hl	489	593	630	660	0,9
6875 10-99	Spirituosen	1 000 l	22 955	30 705	21 310	23 449	8,4
6875 80	darunter Rum und Arrak	1 000 l	10 260	13 528	6 280	7 208	36,0
6889 71,79,80,90	Mischfutter und sonstige Futtermittel	t	494 536	596 242	630 177	656 330	10,8

1) Die Erzeugnisse werden mit der Meldenummer nachgewiesen, unter der sie im systematischen Warenverzeichnis für das letzte Berichtsjahr aufgeführt sind. 2) ohne Flugmotoren und solche für Kraftfahrzeuge und Straßenzugmaschinen. 3) in Sägewerken mit einem Jahreseinschnitt ab 1 000 fm Rundholz. 4) ab 1966 ohne Schokoladenpulver. 5) Produktion in Betrieben jeder Größe. Quelle: Ministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten des Landes Schleswig-Holstein

## 15. Beschäftigte, Umsatz und Investitionen der Industrie

Unternehmen mit 50 und mehr Beschäftigten

Hauptbeteiligter Industriezweig		Unternehmen		Beschäftigte		Umsatz		Investitionen	
				Jahres- durch- schnitt 1966	30.9. 1967*	1 000 DM			
		1966	1967*			1966	1967*	1966	1967*
Nr. der Systematik									
200	Chemische Industrie	22	19	3 939	3 463	222 901	242 187	13 579	10 897
21000	Kunststoffverarbeitung	8	11	1 559	1 959	80 073	95 570	4 697	5 616
220	Industrie der Steine und Erden	25	26	2 369	2 543	134 693	167 313	11 409	16 000
	darunter								
22050	Ziegelindustrie	5	5	404	431	19 257	18 577	4 374	5 526
22060	Kalksandsteinindustrie	5	5	316	326	18 327	19 466	1 504	1 350
22086	Betonsteinindustrie	8	8	1 113	1 052	59 133	57 531	1 645	2 561
227	Glasindustrie	4	5	792	840	36 336	41 374	1 103	777
234	Gießereiindustrie	12	10	3 597	3 084	127 201	107 424	5 054	4 581
238	Ziehereien, Kaltwalzwerke, Stahlverformung (ohne Schlosserei)	5	5	901	741	26 021	22 757	2 101	3 652
240	Stahl- und Leichtmetallbau	25	26	4 699	4 415	176 018	173 278	3 924	3 436
242	Maschinenbau	78	80	21 531	24 498	882 560	1 066 702	42 432	46 374
	darunter Herstellung von								
24210	Metallbearbeitungsmaschinen usw.	5	4	1 932	1 908	57 286	54 890	5 626	3 637
24220	Hütten- und Walzwerkseinrichtungen usw.	13	12	1 584	2 488	78 816	115 767	2 071	7 114
24231	landwirtschaftlichen Maschinen und Ackerschleppern	8	9	1 592	1 878	69 560	90 368	5 407	3 602
24240	Maschinen und Apparaten für die Nahrungsmittelindustrie usw.	12	13	2 518	2 836	108 241	116 471	5 389	2 930
24292	sonstigen Maschinenbauerzeugnissen	23	25	10 952	10 538	439 814	495 482	19 757	17 971
24600	Schiffbau	14	14	20 252	18 947	856 947	905 350	43 046	21 943
250	Elektrotechnische Industrie	26	27	9 253	6 915	317 149	269 224	15 417	7 936
252	Feinmechanische und optische Industrie	10	9	5 274	5 177	155 039	167 837	8 541	6 932
256	Eisen-, Blech- und Metallwarenindustrie	21	22	7 508	4 131	342 936	206 799	25 540	8 506
	darunter								
25669	Feinblechpackungsindustrie	4	3	4 066	374	189 355	20 381	12 970	848
260	Säge- und Holzbearbeitungswerke	9	7	1 130	874	62 183	52 571	1 453	1 363
261	Holzverarbeitung	26	21	3 404	2 839	164 045	146 287	6 494	4 558
265	Papier- und pappeverarbeitende Industrie	10	10	1 639	1 436	92 370	84 498	5 083	8 067
268	Druckereien und Vervielfältigungsindustrie	37	34	9 009	9 216	572 846	595 615	27 225	50 232
272	Lederverarbeitung	6	5	627	393	15 658	10 157	590	96
275	Textilindustrie	31	28	6 551	5 504	233 018	218 989	12 615	11 118
	darunter								
27560	Wirkerei und Strickerei	11	10	2 202	1 775	70 239	75 671	4 270	3 231
27580	sonstige Textilindustrie	6	5	1 464	1 215	69 020	67 592	5 631	5 640
276	Bekleidungsindustrie	23	22	5 430	4 973	149 272	157 507	3 071	2 454
	darunter Herstellung von								
27600	Bekleidung und Wäsche	21	20	5 288	4 847	133 517	144 043	2 965	2 209
29	Ernährungsindustrie	114	106	18 744	18 473	1 721 123	1 672 334	79 177	70 640
	darunter								
29040	Backwarenindustrie	15	15	2 646	2 624	118 355	122 732	7 733	6 349
29080	Molkerei und Käseerei	12	11	1 345	1 131	286 650	261 454	17 264	8 685
29141	Fleischverarbeitende Industrie	19	18	3 631	3 448	310 914	292 801	11 035	17 542
29200	Fischverarbeitende Industrie	18	15	2 350	2 169	163 383	130 734	5 501	2 806
29300	Brauereien	4	4	567	556	38 568	41 012	5 855	5 892
29900	Futtermittelindustrie	6	5	670	629	136 514	114 361	4 549	8 023
	Sonstige	19	17	11 636	10 511	897 321	856 185	20 040	15 515
Insgesamt		525	504	139 844	130 932	7 265 710	7 259 958	332 591	300 693

\*) vorläufiges Ergebnis

HINWEIS: Angaben für 1965 siehe StJb 66/67.

## 16. Entwicklung der Schiffbau-Industrie

		1962	1963	1964	1965	1966	1967
Beschäftigte (Jahresdurchschnitt)							
örtliche Einheiten (hauptbeteiligt)	Anzahl	25 778	23 776	22 702	22 435	22 840	22 160
technische Einheiten (beteiligt)	Anzahl	22 472	20 744	19 334	19 921	20 316	20 073
Umsatz							
örtliche Einheiten	Mill. DM	707	889	644	750	915	878
technische Einheiten	Mill. DM	565	721	509	665	851	802
darunter Auslandsumsatz							
örtliche Einheiten	Mill. DM	327	425	275	359	489	261
technische Einheiten	Mill. DM	303	395	238	318	459	220
Fertiggestellte Neubauten							
Seegehende Frachtschiffe	BRT	157 036	208 255	110 270	131 879	69 646	297 852
Seegehende Tankschiffe	BRT	.	215 087	175 687	111 657	216 611	46 678
See- und Küstenfischereifahrzeuge	BRT	.	.	.	.	65 796	.
Behörden- und Sonderschiffe	Stück	9	11	9	6	6	12
Boote und Yachten	Stück	20	.	19	14	15	11

HINWEIS: Angaben für 1950 bis 1959 siehe StJb 60, für 1960 und 1961 StJb 66/67.

## 17. Öffentliche Elektrizitätsversorgung

	1962	1963	1964	1965	1966	1967
Engpaßleistung	377	426	568	567	573	534
Verfügbare Leistung	376	410	557	524	573	531
	1 000 kW					
	Millionen kWh					
Bruttoerzeugung der öffentlichen Kraftwerke	1 369	1 264	1 453	1 695	1 784	1 867
- Eigenverbrauch	- 97	- 97	- 123	- 141	- 148	- 153
Nettoerzeugung der öffentlichen Kraftwerke	1 271	1 167	1 330	1 553	1 636	1 714
+ Einspeisung aus industriellen Anlagen	+ 6	+ 9	+ 13	+ 15	+ 21	+ 27
Abgabe an das öffentliche Netz	1 278	1 176	1 343	1 568	1 657	1 741
+ Austausch über die Landesgrenze (Saldo)	+ 1 282	+ 1 599	+ 1 685	+ 1 777	+ 1 992	+ 2 124
Verbrauch (einschließlich Übertragungsverluste)	2 560	2 775	3 028	3 345	3 649	3 865
dagegen Bundesgebiet	97 229	106 323	119 491	127 726	134 430	139 711
	kWh					
Verbrauch je Einwohner und Monat	91	98	105	115	124	129
dagegen Bundesgebiet	148	160	171	180	188	194

Quelle: Wirtschaftsministerium des Bundes / Ministerium für Wirtschaft und Verkehr des Landes Schleswig-Holstein

HINWEIS: Angaben für 1926 bis 1950 siehe StJb 51, S. 30/31, für 1951 bis 1959 StJb 60, für 1960 und 1961 StJb 65.

## 18. Stromerzeugung

	1962	1963	1964	1965	1966	1967
Bruttoerzeugung in Mill. kWh	1 660	1 631	1 857	2 119	2 231	2 341
davon						
öffentliche Kraftwerke	1 369	1 264	1 453	1 695	1 784	1 867
industrielle Anlagen	291	367	404	424	447	474
Anteil des Landes am Bund in %	1,2	1,1	1,1	1,2	1,3	1,3
öffentliche Kraftwerke	1,7	1,4	1,4	1,6	1,6	1,6
industrielle Anlagen	0,6	0,7	0,7	0,7	0,7	0,8

Quelle: Wirtschaftsministerium des Bundes / Ministerium für Wirtschaft und Verkehr des Landes Schleswig-Holstein

HINWEIS: Angaben für 1926 bis 1949 siehe StHb (S. 263), für 1950 bis 1959 StJb 60, für 1960 und 1961 StJb 65.

## 19. Öffentliche Gas- und Wasserversorgung

		1962	1963	1964	1965	1966	1967
Gas							
Nettoerzeugung <sup>1)</sup> im Lande	1 000 Nm <sup>3</sup>	189 115	199 371	206 038	220 911	232 486	239 388
+ Zufuhr von Hamburg 2)	1 000 Nm <sup>3</sup>	+ 59 954	+ 63 003	+ 62 338	+ 69 189	+ 72 685	+ 73 100
Abgabe insgesamt	1 000 Nm <sup>3</sup>	249 068	262 374	268 376	290 100	305 171	312 488
davon an							
private Haushalte	1 000 Nm <sup>3</sup>	152 432	163 702	172 252	191 467	203 474	210 444
Erwerbsunternehmen	1 000 Nm <sup>3</sup>	83 411	83 486	80 738	82 656	84 850	88 589
öffentliche Einrichtungen	1 000 Nm <sup>3</sup>	13 225	15 186	15 387	15 978	16 847	13 455
Im Lande erzeugt	% des Verbrauchs	76	76	77	76	76	77
Monatlicher Verbrauch je Einwohner	Nm <sup>3</sup>	8,9	9,2	9,3	10,0	10,3	10,7
Wasser							
Wasserverbrauch (einschl. Verluste)	1 000 m <sup>3</sup>	r 72 482	78 505	85 483	88 184	93 008	96 499

<sup>1)</sup> einschließlich der vom Metallhüttenwerk Lübeck an die Stadtwerke Lübeck gelieferten Mengen<sup>2)</sup> Lieferung an Verteilerwerke und unmittelbar an Verbraucher in dem von Hamburg versorgten Landesteil

Quelle: Ministerium für Wirtschaft und Verkehr sowie Landesamt für Wasserwirtschaft

HINWEIS: Angaben für 1937 bis 1949 siehe StHb (S. 264); für 1950 bis 1959 StJb 60; für 1960 und 1961 StJb 65.

## 20. Investitionen für die öffentliche Elektrizitäts- und Gasversorgung im Geschäftsjahr 1967

Vorläufige Ergebnisse

	Investitionen								
	insgesamt	in funktioneller Gliederung					in aktienrechtlicher Gliederung		
		Erzeugung und Speicherung	Leitungs- und Rohrnetz	Zähler und Meßgeräte	sonstige Anlagen <sup>1)</sup>	andere Anlagen	Gebäude und bebaute Grundstücke	unbebaute Grundstücke	Maschinen, maschinelle Anlagen
		1 000 DM							
Elektrizitätsversorgung	106 525	9 292	58 262	6 146	26 572	6 253	5 651	157	100 716
Gasversorgung	17 083	2 531	10 414	646	1 988	1 505	1 827	46	15 210
Zusammen	123 608	11 823	68 676	6 792	28 560	7 758	7 478	203	115 926
dagegen 1966	106 600	12 600	56 400	6 000	25 100	6 500	7 540	40	99 020

1) zur Fortleitung und Verteilung

HINWEIS: Angaben für 1962 und 1965 siehe StJb 66/67.

## 21. Zentrale Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung 1963

### a) zentrale Wasserversorgung

	Gewinnung					Abgabe	
	Eigengewinnung aus			Fremdbezug	insgesamt	unmittelbar an Verbraucher	Eigenverbrauch der Wasserwerke
	Grundwasser	Oberflächenwasser	Quellwasser				
Verfügbare Wassermenge in 1 000 m <sup>3</sup>	76 265	8 100	316	2 136	86 817	78 175	8 642
in %	87,8	9,3	0,4	2,5	100	90	10

### b) zentrale Abwasserbeseitigung

	Gemeindegrößenklasse (Einwohner)						
	unter 2 000	2 000 bis unter 5 000	5 000 bis unter 10 000	10 000 bis unter 20 000	20 000 bis unter 50 000	50 000 und mehr	insgesamt
Gemeinden mit Sammelkanalisation	94	45	28	18	11	4	200
Einwohner in Gemeinden mit Sammelkanalisation in 1 000	80	152	198	242	314	679	1 664
darunter an Sammelkanalisation mit gemeindeeigener Kläranlage angeschlossen in 1 000	11	64	70	129	233	349	856
in %	14,2	42,1	35,3	53,5	74,3	51,3	51,4
Abwasserreinigung in Kläranlage in 1 000 m <sup>3</sup> je Tag	1,8	10,4	10,9	18,7	41,7	82,6	166,1
Länge des Kanalnetzes in km	241	467	502	639	642	1 332	3 823

HINWEIS: Vergleiche auch den Aufsatz über "Öffentliche Wasserversorgung und öffentliches Abwasserwesen in Schleswig-Holstein und in den Bundesländern 1963" in StMh 67, S. 159 ff.

## 22. Betriebe, Beschäftigte und Umsatz im Handwerk

1956 und 1963 Ergebnisse der Handwerkszählungen (Umsatz für 1955 und 1962);  
1967 Ergebnisse der repräsentativen Erhebung (Basis 1962)

Handwerksgruppe		Betriebe (ohne Neben- betriebe)	Beschäftigte		Umsatz in Mill. DM	Handwerksgruppe		Betriebe (ohne Neben- betriebe)	Beschäftigte		Umsatz in Mill. DM
			in 1 000	Je Betrieb					in 1 000	Je Betrieb	
Bau	1956	5 263	52,8	10,0	453	Nahrungsmittel	1956	4 089	21,2	5,2	682
	1963	5 008	62,6	12,5	1 193		1963	3 655	19,6	5,4	1 135
	1967	.	53,0	.	1 394		1967	.	20,6	.	1 530
Metall	1956	5 835	30,6	5,2	497	Gesundheit, Körperpflege	1956	2 673	10,8	4,0	61
	1963	5 354	37,8	7,1	1 195		1963	2 616	14,8	5,7	136
	1967	.	37,9	.	1 445		1967	.	15,2	.	190
Holz	1956	2 388	10,1	4,2	114	Sonstige	1956	728	2,8	3,8	35
	1963	1 884	8,7	4,6	199		1963	710	3,3	4,6	81
	1967	.	8,7	.	258		1967	.	3,0	.	118
Bekleidung	1956	6 299	13,0	2,1	105	Insgesamt	1956	27 275	141,3	5,2	1 948
	1963	4 250	8,9	2,1	148		1963	23 457	155,7	6,6	4 087
	1967	.	6,7	.	158		1967	.	145,2	.	5 093

## 23. Investitionen im produzierenden Handwerk

Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten (am 30. 9. 1962); ohne Bauhauptgewerbe

Handwerksgruppe Handwerkszweig	Handwerks- unternehmen insgesamt		Beschäftigte am 30.9.		Investitionen insgesamt		darunter Maschinen, maschinelle Anlagen, Werkzeuge, Betriebsausstattung	
							1 000 DM	
	1965	1966	1965	1966	1965	1966	1965	1966
1 <u>Teile aus Bau- und Ausbauhandwerken</u> darunter	62	63	2 452	2 404	2 475	1 996	1 419	1 180
112 Mosaik-, Platten- und Fliesenleger	10	10	721	653	785	487	492	393
119 Malerhandwerk	39	40	1 189	1 242	766	721	509	449
2 <u>Metallverarbeitende Handwerke</u> darunter	342	340	15 307	15 671	26 086	29 975	10 128	10 440
203 Schlosserei	22	22	728	771	425	546	383	483
204 Schlosserei (überw. Stahlbau)	10	10	598	637	737	1 357	474	660
206 Maschinenbau	26	27	1 288	1 334	2 577	2 791	1 278	1 231
216 Kraftfahrzeugreparatur	111	109	5 668	5 818	15 126	15 375	3 892	3 838
218 Landmaschinenmechaniker	19	19	870	866	1 205	1 308	653	494
224 Gas- und Wasserinstallation mit Klempnerei	27	27	1 347	1 365	1 119	1 150	625	590
225 Gas- und Wasserinstallation mit Zentralheizungs- und Lüftungsbau	16	15	773	777	586	571	360	434
226 Zentralheizungs- und Lüftungsbau	18	18	651	621	321	380	270	274
228 Elektroinstallation	52	52	1 808	1 877	1 492	2 338	830	826
229 Elektromechaniker	6	5	222	170	181	93	66	48
3 <u>Holzverarbeitende Handwerke</u> darunter	64	63	2 175	2 057	3 984	3 048	1 919	1 716
301 Möbeltischlerei	7	7	238	240	807	358	140	116
303 Bau- und Möbeltischlerei	36	35	1 136	1 072	2 204	1 392	1 056	1 061
306 Bootsbau, Schiffbau	10	10	390	357	250	561	127	171
4 <u>Bekleidungs-, Textil- und lederverarbeitende Handwerke</u>	19	19	683	707	728	1 052	238	382
5 <u>Nahrungsmittelhandwerke</u> darunter	86	85	2 875	2 822	4 179	7 041	3 400	4 388
501 Bäckerei	29	29	764	748	994	819	938	780
502 Konditorei	9	9	277	274	162	407	160	407
503 Fleischerei (Schlachtereie)	35	34	1 390	1 368	2 106	4 440	1 680	2 390
505 Mülerei	9	9	296	280	784	1 074	489	510
6 <u>Gesundheitshandwerke</u>	6	6	187	202	253	418	194	194
7 <u>Glas-, Papier-, keramische und sonstige Handwerke</u>	13	14	510	539	3 256	1 060	1 620	941
719 darunter Vulkaniseure	4	4	149	150	1 448	793	1 110	718
Insgesamt	592	590	24 189	24 402	40 961	44 590	18 918	19 241
davon Handwerk ohne Ausbau- und Bauhilfsgewerbe	448	445	18 405	18 548	35 869	39 105	16 125	16 559
Ausbau- und Bauhilfsgewerbe	144	145	5 784	5 854	5 092	5 485	2 793	2 682

HINWEIS: Investitionen, Produktionswerte, Materialverbrauch, Löhne und Gehälter 1962 nach Handwerkszweigen siehe StJb 66/67 und StB E0/Handwerkszählung 1963.

## Hinweise auf weiteres Material

Über "Fabriken, Manufacturen und Industrieanlagen" 1840 siehe HistStat, S. 127.

Die statistischen Grundlagen für eine industrielle Investitions- und Standortplanung in Westdeutschland untersucht ein Aufsatz in den StMh 50, S. 361 ff.

Flüchtlinge in der Industrie (1949, 1950) siehe StMh 50, S. 1 und 52, S. 14.

Beschäftigtenstruktur der Industrie am 30. 9. 1966 siehe StJb 66/67.

Wasserverbrauch der Industrie (1955 bis 1965) siehe StJb 66/67.

Für folgende Industriegruppen liegen Strukturuntersuchungen mit weiter gegliederten Angaben in den StMh vor: Maschinenbau (Nachkrieg bis 1951) Jg. 52, S. 242 ff. und (1950 bis 1955) Jg. 56, S. 173 ff.; Erdölgewinnung (1935 bis 1952) Jg. 52, S. 395 ff.; Steine und Erden (1936, 1947 und 1948) Jg. 49, S. 272 ff. sowie (1948 bis 1952) Jg. 53, S. 55 ff. und (1950 bis 1955) Jg. 56, 236 ff.; Elektroindustrie (1950 bis 1955) Jg. 56, S. 299 ff.; Feinmechanische u. optische Industrie (1950 bis 1956) Jg. 57, S. 207 ff.; Chemische Industrie (1950 bis 1955) Jg. 57, S. 3 ff. und (1956 bis 1962) Jg. 63, S. 234 ff.; Leder (1950 bis 1955) Jg. 56, S. 269 ff.; Textil (1951/52) Jg. 53, S. 3 ff. und 51 ff.; Bekleidung (1953) Jg. 54, S. 93 ff.; Fleischwaren (1950 bis 1953) Jg. 54, S. 383 ff.; Papier (1950 bis 1956) Jg. 57, S. 376 ff.; Holz (1950 bis 1956) Jg. 58, S. 116 ff.; Mühlen- und Mühlengewerbe (1956 und 1963) Jg. 64, S. 203 ff.; Nahrungs- und Genussmittelindustrie (1958 bis 1964) Jg. 65, S. 219 ff.

# 13. BAUWIRTSCHAFT, GEBÄUDE UND WOHNUNGEN

## 1. Gesamtleistung und Investitionen der Unternehmen des Bauhauptgewerbes

Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten<sup>1)</sup>

Baugewerbebezweig	Unternehmen		Gesamtleistung <sup>2)</sup> in 1 000 DM		Investitionen in 1 000 DM					
					insgesamt		Gebäude u. bebaute Grundstücke		Baugeräte, Maschinen usw.	
	1965	1966	1965	1966	1965	1966	1965	1966	1965	1966
Hoch- und Ingenieurhochbau	472	505	651 141	675 934	30 860	23 629	8 243	5 921	21 771	16 740
Tief- und Ingeniertiefbau	118	127	223 653	251 639	17 445	16 108	1 732	1 399	15 461	14 571
Straßenbau	76	84	367 674	336 443	20 419	16 842	1 455	1 143	18 590	15 564
Hoch-, Tief- und Ingenieurbau <sup>3)</sup>	105	71	246 130	234 899	13 717	9 403	2 476	737	10 835	8 544
Zimmerei und Ingenieurholzbau	22	32	17 653	28 644	542	1 415	115	846	327	526
Sonstige Baugewerbe	20	26	30 367	31 974	1 504	907	446	182	1 057	725
Insgesamt	813	845	1 536 618	1 559 533	84 487	68 304	14 467	10 228	68 041	56 670
darunter Arbeitsgemeinschaften	43	53	38 786	62 364	1 809	793	-	-	1 809	793

1) Arbeitsgemeinschaften auch mit weniger Beschäftigten

Leistung + selbsterstellte Anlagen

2) Gesamtleistung = Jahresbauleistung + nichtbaugewerbliche

3) ohne ausgeprägten Schwerpunkt

## 2. Bauwirtschaft

Ergebnisse der Totalerhebung im Bauhauptgewerbe

### a) Überblick

	1962	1963	1964	1965	1966	1967
Betriebe <sup>1)</sup>	2 474	2 479	2 529	2 492	2 472	2 480
Beschäftigte insgesamt <sup>1)</sup>	67 565	70 728	70 651	70 015	68 410	61 711
darunter Inhaber und Angestellte	5 992	6 246	6 584	6 740	6 932	6 856
Arbeiter	57 114	60 357	59 826	59 007	57 383	51 357
gewerbliche Lehrlinge	4 243	3 925	4 059	4 080	3 894	3 300
Geleistete Arbeitsstunden <sup>2)</sup> (1 000 Stunden)	11 268	11 720	11 765	11 454	11 039	9 874
davon für Wohnungsbauten	4 547	4 715	4 854	4 791	4 676	4 468
landwirtschaftliche Bauten	780	777	747	664	604	635
gewerbliche und industrielle Bauten	1 197	1 205	1 084	1 254	1 233	1 049
öffentliche und Verkehrsbauten	4 744	5 023	5 080	4 745	4 526	3 722
Lohnsumme <sup>2)</sup> (1 000 DM)	44 251	51 733	57 179	61 764	61 858	52 805
Gehaltssumme <sup>2)</sup> (1 000 DM)	2 796	3 273	3 596	3 978	4 433	4 324
Baugewerblicher Umsatz im Kalenderjahr (1 000 DM)	1 487 631	1 535 470	1 700 747	1 734 484	1 810 823	...

1) bis 1962 am 31.7., ab 1963 am 30.6.

2) bis 1962 im Juli, ab 1963 im Juni

HINWEIS: Angaben für 1948 und 1949 siehe StHb (S. 422 ff.), ab 1950: StJb 52 ff. Ausführliches Material enthalten die StB. Über das "Bauhauptgewerbe 1950 bis 1967" (monatliche Erhebung) berichtet ein Aufsatz in den StMh 68 (S. 3, 32 und 57).

### b) Betriebe und Beschäftigte nach der Betriebsgröße

Betriebe mit ... Beschäftigten	1962		1964		1966		1967	
	Betriebe	Beschäftigte	Betriebe	Beschäftigte	Betriebe	Beschäftigte	Betriebe	Beschäftigte
2 bis 1	266	266	239	239	192	192	182	182
2 bis 4	392	1 128	365	1 062	388	1 181	384	1 138
5 " 9	468	3 203	535	3 666	509	3 518	537	3 687
10 " 19	524	7 209	539	7 470	537	7 449	569	7 808
20 " 49	451	14 118	456	14 286	461	14 503	459	14 382
50 " 99	230	16 084	247	17 251	236	16 548	231	15 883
100 " 199	105	14 309	109	15 247	117	15 731	94	12 211
200 und mehr	38	11 248	39	11 430	32	9 288	24	6 420
Insgesamt	2 474	67 565	2 529	70 651	2 472	68 410	2 480	61 711

### c) Geräteausstattung

Bestand (Eigentum)	Ende Juni 1966					Ende Juni 1967				
	Geräte	davon in Betrieben mit ... Beschäftigten			Geräte	davon in Betrieben mit ... Beschäftigten			Geräte	davon in Betrieben mit ... Beschäftigten
		1 - 19	20 - 49	50 u.mehr		1 - 19	20 - 49	50 u.mehr		
Betonmischer	6 063	1 870	1 652	2 541	5 966	1 999	1 675	2 292		
Turmdrehkrane	439	26	54	359	458	35	81	342		
Bauaufzüge	2 363	656	635	1 072	2 327	719	617	991		
Förderbänder	1 462	394	330	738	1 438	441	362	635		
Stahlrohrgerüste (in t)	4 106	282	332	3 492	4 394	364	765	3 265		
Kompressoren	645	64	121	460	667	82	135	450		
Bagger	1 597	174	257	1 166	1 609	192	295	1 122		
Last-(Nutz-)Kraftwagen	3 567	1 179	718	1 670	3 629	1 294	782	1 553		
Zugmaschinen, Traktoren	225	37	42	146	224	49	31	144		
Planiererraupen	722	73	113	536	745	87	149	509		
Schürfwagen	24	-	1	23	31	1	-	30		
Lader und Schütter	700	39	103	558	740	55	127	558		
Straßenbaumaschinen für Betonstraßen Fertiger und Verteiler	36	4	5	27	27	-	6	21		
Straßenbaumaschinen für Schwarzdecken Fertiger	222	7	32	183	217	11	38	168		
Mischanlagen	45	1	2	42	40	5	4	31		
Motorspritzmaschinen	218	5	38	175	228	13	43	172		
Straßenwalzen	597	28	95	474	639	44	113	482		
Verdichtungsmaschinen	1 228	186	193	849	1 025	84	217	724		
Rammen (ohne Handrammen)	365	33	60	272	332	34	61	237		

## 3. Baugenehmigungen

## a) Gebäude und Wohnungen

Neu- und Wiederaufbau, ab 1963 einschließlich Umbau ganzer Gebäude

Jahr	Insgesamt		Wohngebäude						Nichtwohngebäude	
			Private Bauherren		Gemeinnützige Wohnungsunternehmen		Gebietskörperschaften und Organisationen ohne Erwerbscharakter		zusammen	
	Gebäude	Wohnungen	Gebäude	Wohnungen	Gebäude	Wohnungen	Gebäude	Wohnungen	Gebäude	Wohnungen
1962	16 952	29 750	9 975	17 770	2 671	7 957	224	855	4 082	326
1963	16 875	29 704	9 561	16 788	2 970	8 434	281	1 464	4 063	309
1964	16 323	27 818	9 005	15 828	2 846	10 228	277	1 414	4 195	348
1965	15 216	27 531	10 104	16 775	2 871	9 190	219	1 187	2 022	379
1966	13 409	24 706	9 095	16 118	2 155	7 460	143	672	2 016	456
1967	11 788	25 203	7 685	15 464	2 223	8 927	103	446	1 777	366

## b) umbauter Raum und veranschlagte reine Baukosten

Jahr	Wohngebäude			Nichtwohngebäude		
	Umbauter Raum 1 000 m³	Baukosten		Umbauter Raum 1 000 m³	Baukosten	
		1 000 DM	DM je m³		1 000 DM	DM je m³
1962	10 437	871 159	83	5 766	355 273	62
1963	10 533	936 606	89	5 321	324 090	61
1964	10 751	1 019 460	95	6 568	428 339	65
1965	11 211	1 146 248	102	5 534	400 131	72
1966	10 065	1 081 311	107	5 703	408 345	72
1967	10 108	1 086 239	107	5 241	426 811	81

HINWEIS: Die entsprechenden Zahlen ab 1951 siehe StJb 60 ff., sachlich weiter untergliederte Angaben ab 1951 in den StB.

## 4. Baufertigstellungen und Bauüberhang

Jahr	Baufertigstellungen						Bauüberhang am 31. 12.			
	insgesamt		davon				Wohnungen <sup>1)</sup>			
			Wohngebäude		Nichtwohngebäude		insgesamt	sozialer Wohnungsbau	im Bau befindlich	noch nicht begonnen
	Gebäude	Wohnungen	Gebäude	Wohnungen	Gebäude	Wohnungen				
1962	15 147	26 281	11 409	25 918	3 738	363	34 679	13 500	24 660	10 019
1963	15 388	25 570	11 718	25 168	3 670	402	37 645	14 665	28 308	9 337
1964	16 622	29 855	12 397	29 377	4 225	478	38 101	16 546	27 988	10 113
1965	13 949	29 363	11 978	28 952	1 971	411	37 453	15 198	26 381	11 072
1966	13 493	28 619	11 555	28 202	1 938	417	35 115	9 762	24 357	10 758
1967	13 893	28 694	11 924	28 103	1 969	591	33 092	9 124	22 280	10 812

1) ohne bereits bezogene Wohnungen in noch nicht fertiggestellten Gebäuden

HINWEIS: Die entsprechenden Zahlen ab 1951 siehe StJb 60 ff., sachlich weiter untergliederte Angaben ab 1950 in den StB.

## 5. Baufertigstellungen in den Kreisen

KREISFREIE STADT		Wohnungen				darunter im sozialen Wohnungsbau			
Kreis		1953 - 1964	1965	1966	1967	1953 - 1964	1965	1966	1967
FLENSBURG		10 645	1 136	1 156	732	6 530	917	553	252
KIEL		31 166	2 284	2 788	2 541	21 224	1 533	1 919	1 855
LÜBECK		30 341	2 973	3 123	2 461	19 443	1 640	1 651	1 096
NEUMÜNSTER		8 317	475	513	544	5 478	255	286	184
Eckernförde		7 728	918	631	1 155	4 164	394	299	465
Eiderstedt		1 708	151	182	160	816	56	80	75
Eutin		9 335	647	1 210	1 184	5 270	254	370	298
Flensburg-Land		5 864	557	599	764	2 814	255	221	323
Hzgt. Lauenburg		16 669	1 973	1 786	1 922	9 076	902	905	582
Husum		5 854	641	582	555	2 833	210	209	114
Norderdithmarschen		5 929	632	513	698	3 230	350	187	241
Oldenburg in Holstein		9 861	1 057	781	1 011	5 319	433	298	367
Pinneberg		36 295	5 014	3 795	3 550	17 537	1 646	1 210	904
Plön		13 557	1 065	1 364	1 237	7 983	607	670	494
Rendsburg		17 987	1 570	1 545	1 438	9 259	734	779	663
Schleswig		8 364	699	797	923	4 433	269	268	282
Segeberg		12 326	1 576	1 301	1 885	5 752	690	399	691
Steinburg		11 376	1 136	1 143	1 130	6 941	684	465	534
Stormarn		22 893	3 053	3 210	3 078	9 345	1 237	1 131	621
Süderdithmarschen		6 531	684	627	529	3 376	359	252	188
Südtondern		8 243	1 122	973	1 197	3 051	285	239	97
Schleswig-Holstein		280 989	29 363	28 619	28 694	153 874	13 710	12 391	10 326

HINWEIS: Die entsprechenden Angaben der Spalten 1 - 4 ab 1952 sind jeweils in den StJb 53 ff. veröffentlicht. Weiter untergliederte Angaben enthalten die StB. Roh- und Reinzugang von Wohnungen 1919 bis 1965 siehe HistStat, S. 145.

## 6. Die Bewilligungen im öffentlich geförderten sozialen Wohnungsbau

a) Finanzierung (ohne Nachfinanzierung)  
veranschlagte Gesamtherstellungskosten in 1 000 DM

Finanzierungsquelle	Finanzierungsmittel insgesamt		darunter erststellig	
	1966	1967	1966	1967
<b>Öffentliche Mittel</b>				
Bundes-, Landes- und Lastenausgleichsmittel	209 302	107 774	335	547
Mittel der Gemeinden und Gemeindeverbände 1)	11 240	4 645	-	-
zusammen	220 542	112 419	335	547
<b>Kapitalmarktmittel 2)</b>				
Pfandbriefinstitute	10 038	6 701	7 874	5 134
Sparkassen	38 598	26 740	35 538	24 014
Bausparkassen	12 334	5 724	5 156	1 052
Privatversicherungen	63 021	19 962	56 872	17 742
Sozialversicherungen		12 414		12 165
Sonstige Kapitalmarktmittel	138 997	73 475	122 303	60 169
zusammen	262 988	145 016	227 744	120 275
<b>Sonstige Mittel</b>				
Arbeitgeberdarlehen und Zuschüsse	11 464	6 160	-	-
Aufbaudarlehen und Hauptentschädigung 3)	6 357	2 423	-	-
Sonstige aus öffentlichen Haushalten				
direkt bereitgestellte Mittel	18 124	6 212	-	-
Mieterdarlehen und Mietvorauszahlungen	9 865	5 354	-	-
Echtes Eigenkapital	90 318	54 841	-	-
Unechtes Eigenkapital	2 834	1 793	-	-
Sonstiges	635	923	-	-
zusammen	139 595	77 705	-	-
Gesamtherstellungskosten für Neu- und Wiederaufbau	623 125	335 140	228 079	120 822
außerdem für sonstige Wohnbauten	53 016	57 464	13 550	18 355
Summe aller Finanzierungsmittel (Gesamtherstellungskosten)	676 141	392 604	241 629	139 177
dagegen 1965		486 293		182 222

1) nur gemeindliche Haushaltsmittel 2) hierzu gehören auch die dem Kapitalmarkt zur Verfügung gestellten öffentlichen Mittel  
3) Aufbaudarlehen nach § 254 LAG

b) Finanzierungsmittel nach dem Förderungstyp  
voll- und teilgeförderte reine Wohnbauten

	1962		1963		1964		1965		1966		1967	
	1 000 DM	%	1 000 DM	%	1 000 DM	%	1 000 DM	%	1 000 DM	%	1 000 DM	%
Geförderte Bauvorhaben durch Kapitalhilfen allein	411 991	60	320 490	55	340 873	52	185 762	38	237 545	35	114 895	29
objektbezogene Beihilfen allein	13 378	2	6 263	1	180	0	-	-	-	-	-	-
Kapitalhilfen und objektbezogene Beihilfen gemischt	262 168	38	254 778	44	309 202	48	300 531	62	438 596	65	277 709	71
Finanzierungsmittel insgesamt	687 537	100	581 531	100	650 255	100	486 293	100	676 141	100	392 604	100

## c) Bauvolumen

Art der Bautätigkeit	Vorgesehene Wohnungen	davon mit ... Räumen (einschließlich Küche)							
		1	2	3	4	5	6	7 und mehr	
Neu- und Wiederaufbau 1)	1966	12 425	435	1 063	1 779	4 480	3 124	1 096	448
	1967	6 352	234	458	946	2 227	1 638	575	274
Sonstige Wohnbauten	1966	414	38	42	66	157	87	19	5
	1967	604	16	87	118	296	76	8	3
Baumaßnahmen insgesamt	1966	12 839	473	1 105	1 845	4 637	3 211	1 115	453
	1967	6 956	250	545	1 064	2 523	1 714	583	277

	Mehrfamilienhäuser	Kleinsiedlerstellen	Sonstige Einfamilienhäuser 2)	Sonstige Gebäude	Zusammen
Gebäude	1966	1 050	910	2 747	4 745
	1967	512	346	1 573	2 454
Wohnungen	1966	8 869	966	2 965	12 839
	1967	4 848	366	1 724	6 956
Bruttowohnfläche in 1 000 m²	1966	543,1	82,0	256,0	883,2
	1967	302,5	31,6	152,5	488,0

1) nur vollgeförderte reine Wohnbauten 2) einschließlich Ein- und Zweifamilienhäuser mit Nutzgarten und Stall

HINWEIS: Die entsprechenden Angaben für 1953 bis 1966 siehe jeweils StJb 54 bis 66/67.



## 7. Wohnungsbestand

KREISFREIE STADT Kreis	Wohnungen in Wohn- und Nichtwohngebäuden am 31. 12.					
	1962	1963	1964	1965	1966	1967
FLensburg	31 154	32 022	33 070	34 150	35 187	35 851
KIEL	86 418	88 537	91 049	93 085	95 691	98 100
LÜBECK	77 666	79 486	82 054	84 927	87 935	90 330
NEUMÜNSTER	24 371	25 000	25 659	26 033	26 469	26 910
Eckernförde	18 684	19 530	20 446	21 284	21 813	22 858
Eiderstedt	5 844	6 017	6 275	6 407	6 569	6 715
Eutin	27 107	27 896	28 610	29 253	30 445	31 612
Flensburg-Land	18 964	19 515	20 167	20 708	21 288	22 037
Hzgt. Lauenburg	41 177	42 496	44 151	45 887	47 541	49 250
Husum	18 732	19 189	19 737	20 337	20 878	21 390
Norderdithmarschen	17 958	18 442	19 179	19 778	20 267	20 928
Oldenburg in Holstein	23 011	23 895	24 792	25 794	26 511	27 430
Pinneberg	67 401	70 868	74 492	79 172	82 717	85 997
Plön	32 453	33 750	34 970	35 925	37 206	38 372
Rendsburg	47 193	48 538	49 982	51 476	52 964	54 355
Schleswig	28 634	29 204	29 974	30 531	31 208	32 028
Segeberg	28 032	29 236	30 681	32 161	33 392	35 194
Steinburg	37 796	38 965	40 283	41 349	42 442	43 530
Stormarn	43 481	45 664	48 169	51 002	54 018	56 899
Süderdithmarschen	21 800	22 379	22 986	23 551	24 061	24 501
Südtondern	17 918	18 759	19 834	20 886	21 789	22 926
Schleswig-Holstein	715 794	739 388	766 560	793 696	820 391	847 213

HINWEIS: Angaben ab 1950 siehe StJb 58 ff., für 1930 bis 1941 HistStat, S. 144.

## 8. Mieten im sozialen Wohnungsbau

nur Wohnungen in vollgeforderten Wohngebäuden mit 3 und mehr Wohnungen

Mietpreisklasse (DM/m <sup>2</sup> )	1962	1964	1965	1966	1967
	Zahl der Wohnungen				
unter 1,50	13	-	-	15	-
1,50 - 1,69	3 557	-	-	-	-
1,70 - 1,89	1 004	795	-	-	-
1,90 - 2,09	3 819	891	97	12	-
2,10 - 2,29	151	1 096	216	80	-
2,30 - 2,49	153	1 683	606	298	59
2,50 - 2,69	168	1 359	1 797	2 816	955
2,70 - 2,89	-	886	1 599	3 922	1 707
2,90 - 3,09	-	174	712	1 214	1 241
3,10 - 3,29	-	14	-	22	134
3,30 - 3,49	-	68	16	36	-
3,50 und mehr	-	20	24	24	16
Insgesamt	8 865	6 986	5 067	8 439	4 112

## 9. Wohngeldempfänger am 31.12.1967

Laut Wohngeldgesetz angerechnetes Familieneinkommen im Monat	Empfänger von Wohngeld insgesamt	davon waren					
		Selbständige	Beamte	Angestellte	Arbeiter	Rentner, Pensionäre	sonstige Nicht- erwerbs- tätige
bis 200 DM	10 648	35	3	39	206	9 338	1 027
201 " 300 DM	10 166	48	3	67	193	9 565	290
301 " 400 DM	6 453	52	19	81	385	5 616	300
401 " 600 DM	6 487	106	357	464	1 950	3 236	374
601 " 800 DM	9 234	67	2 151	1 372	5 031	472	141
801 " 1 000 DM	4 154	51	850	1 198	1 919	103	33
1 001 und mehr DM	1 281	19	318	496	417	25	6
Insgesamt	48 423	378	3 701	3 717	10 101	28 355	2 171
davon Empfänger von Mietzuschuß	41 499	268	2 917	2 583	6 628	27 065	2 038
Lastenzuschuß	6 924	110	784	1 134	3 473	1 290	133

	1965	1966	1967
Ausgezahlter Mietzuschuß in 1 000 DM	9 450	17 316	20 594
Lastenzuschuß in 1 000 DM	2 493	5 455	6 451

HINWEIS: Ausführliche Angaben, auch kreisweise, siehe StB F II 11.

## 10. Struktur des Wohnungsbestandes 1965

Ergebnisse der 1 %-Wohnungstichprobe 1965

## a) Wohnungen, Haushalte und Personen

Gebäudeart  Wohneinheiten  Belegung	Baujahr des Gebäudes					Ins- gesamt	davon	
	bis 1900	1901 bis 1918	1919 bis 1948	1949 bis 1960	1961 und später		Miet- wohnungen	Eigen- tümer- wohnungen <sup>1)</sup>
	in 1 000							
Ein- und Zweifamilienhäuser <sup>2)</sup>								
Wohnungen und Wohngelegenheiten	76	38	86	104	41	345	137	207
Haushalte	82	43	97	112	44	378	146	232
Personen	222	114	255	343	149	1 083	406	677
Mehrfamilienhäuser								
Wohnungen und Wohngelegenheiten	65	59	54	103	54	334	310	24
Haushalte	72	66	61	107	56	362	334	28
Personen	161	154	144	270	165	894	834	60
Bauernhäuser, Nebenerwerbs- und Kleinsiedlerstellen								
Wohnungen und Wohngelegenheiten	28	(10)	(10)	13	.	65	14	50
Haushalte	29	11	11	15	.	69	15	54
Personen	105	38	35	49	14	241	37	204
Nichtwohngebäude, Unterkünfte								
Wohnungen und Wohngelegenheiten	15	.	15	(8)	.	43	33	10
Haushalte	15	(5)	16	(8)	.	46	35	11
Personen	41	15	53	26	(5)	140	109	30
Insgesamt								
Wohnungen und Wohngelegenheiten	183	111	164	228	100	786	494	292
Haushalte	199	125	183	241	105	854	529	325
Personen	529	320	487	688	333	2 358	1 386	972

1) einschließlich Eigentumswohnungen

2) einschließlich Wochenendhäuser ab 50 m<sup>2</sup> Wohnfläche

## b) Wohnungen nach der Ausstattung

Ausstattung der Wohnung	Wohnungen <sup>1)</sup>		darunter lagen in					
			Ein- und Zwei- <sup>2)</sup> familienhäusern		Mehrfamilienhäusern		Bauernhäusern, Nebenerwerbs-, Kleinsiedlerstellen	
	Anzahl	darunter Miet- wohnungen	Anzahl	darunter Miet- wohnungen	Anzahl	darunter Miet- wohnungen	Anzahl	darunter Miet- wohnungen
	in 1 000	in %	in 1 000	in %	in 1 000	in %	in 1 000	in %
mit Bad, WC	200	48	106	27	72	87	17	13
Sammelheizung	254	67	94	33	138	96	18	18
ohne Bad, mit WC	69	72	34	56	30	94	.	34
in der Wohnung	72	88	18	73	51	94	.	53
außerhalb der Wohnung								
ohne Bad, ohne WC	75	53	44	42	21	89	(10)	22
mit Wasser und Ausguß in der Küche	56	50	35	48	(9)	90	12	23
ohne Wasser und Ausguß in der Küche								
Insgesamt	726	61	330	38	320	93	63	21
darunter öffentlich gefördert <sup>3)</sup>	214	32	83	19	118	39	13	22
nicht öffentlich gefördert	499	65	247	81	202	61	50	78

1) ohne Wohngelegenheiten 2) einschließlich Wochenendhäuser ab 50 m<sup>2</sup> Wohnfläche 3) nur in Wohngebäuden

HINWEIS: Angaben über Haushalte mit Wohnungswunsch siehe StJb 66/67.

## 11. Auftragsvergaben im Tiefbau 1967

Die Ergebnisse sind mit denen der Vorjahre wegen Verbesserung der Erfassungsmethode nicht voll vergleichbar

Bauherr	Auftrags- vergaben im Tiefbau insgesamt		davon					Vom Bauherrn gestelltes Material
			Straßen- bauten	Straßen- brücken- bauten	Tiefbauten an Bundes- wasser- straßen	wasser- wirtschaft- liche Tiefbauten	sonstige Tiefbauten	
	1 000 DM	%	1 000 DM					
Bund	247 250	30	85 637	14 135	112 255	2 706	32 518	1 610
Land	37 730	19	20 296	825	13 759	997	1 853	132
Gemeinden und Gemeindeverbände	264 505	45	82 838	9 913	4 156	149 384	18 215	13 475
Sonstige Bauherren	34 118	6	21 558	-	-	5 886	6 675	159
Insgesamt	583 603	100	210 328	24 873	130 170	158 973	59 260	15 376

HINWEIS: Angaben für 1962 bis 1966 siehe StJb 64 bis 66/67.

## Hinweise auf weiteres Material

Die Ergebnisse der Wohnungszählung 1950 sind im Heft 10, die der Wohnungstatistik 1956/57 im Heft 25 der Reihe StatSH veröffentlicht worden, die der Gebäudezählung 1961 als StB. Von allen 3 Zählungen finden sich Gemeindezahlen in den entsprechenden Gemeindestatistiken. Angaben über Lager und deren Insassen für 1951 bis 1959 sind in den StJb 52 bis 57 und 61 veröffentlicht. Ergebnisse der Sondererhebung der Lager und Lagerinsassen vom 30. 6. 1955 im StJb 56 (S. 82/83) und in den StMh 56, S. 198 ff.

# 14. HANDEL UND GASTGEWERBE

## 1. Umsatzentwicklung im Einzelhandel und Gastgewerbe im Bundesgebiet

1962 - 100

Wirtschaftsbereich	Jahr	Jan.	Febr.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.	Jan. bis Dez.
<b>Einzelhandel<sup>1)</sup></b>														
Gesamtumsatz	1966	109	109	133	133	131	122	131	120	125	135	144	179	131
	1967	115	109	134	127	129	128	129	122	127	134	144	192	132
davon Einzelhandel mit Nahrungs- und Genußmitteln	1966	110	112	128	133	129	127	133	127	127	129	130	163	129
	1967	117	117	138	130	133	137	135	132	132	129	131	166	133
Bekleidung, Wäsche, Schuhe	1966	105	99	125	132	133	110	130	102	116	147	166	190	130
	1967	115	96	126	121	127	111	123	106	116	138	161	201	128
Hausrat und Wohnbedarf	1966	108	106	129	121	122	119	132	130	133	146	158	205	134
	1967	112	105	125	118	118	121	123	124	131	142	158	227	134
Übriger Einzelhandel	1966	111	114	148	139	135	128	128	123	126	128	138	183	133
	1967	111	111	138	132	130	132	126	121	128	135	142	209	135
<b>Gastgewerbe</b>														
Gesamtumsatz	1966	103	106	109	116	132	130	139	140	133	124	102	111	120
	1967	106	104	114	115	133	130	140	141	132	122	107	116	122
davon Gaststättengewerbe	1966	104	108	109	116	129	121	128	126	124	122	105	117	117
	1967	108	106	114	115	128	122	130	125	122	119	110	121	118
Beherbergungsgewerbe	1966	97	102	110	116	141	154	170	182	159	131	93	94	129
	1967	100	100	115	113	145	152	172	186	162	131	96	100	131

1) einschließlich Warenhaus- und Versandhandelsunternehmen

Quelle: Statistisches Bundesamt, Fachserie F, Reihe 3 und Reihe 7

HINWEIS: Maßzahlen nach Wirtschaftsklassen siehe Veröffentlichungen des Statistischen Bundesamtes (ab 1963). Für Schleswig-Holstein können keine Ergebnisse veröffentlicht werden, da der Auswahlatz der Stichprobe so klein gewählt wurde, daß zwar zum Bundesergebnis ein angemessener Teil beigetragen wird, ein gesichertes Landesergebnis aber nicht errechnet werden kann.

## 2. Mitglieder und Umsätze der Konsumgenossenschaften

einschließlich der in Schleswig-Holstein gelegenen Verkaufsstellen der Konsumgenossenschaft "Produktion" in Hamburg

Jahr	Verkaufsstellen	Mitglieder	Umsatz	
	am 31. Dezember		1 000 DM	DM je Verkaufsstelle und Monat
1962	343	96 068	134 465	32 499
1964	310	94 874	147 139	39 111
1965	307	98 111	185 023	50 152
1966	296	95 201	206 984	57 567
1967	277	90 870	222 365	65 333

Quelle: Zentralverband deutscher Konsumgenossenschaften e. V.

HINWEIS: Angaben für 1948 und 1949 (nach Monaten) im StHb (S.562), für 1950 bis 1961 und 1963 in den StJb 55 bis 62 und 64.

## 3. Warenverkehr mit Berlin (West)

nur Sendungen mit Warenbegleitschein

Warengruppe	1962	1964	1965	1966	1967
	1 000 DM				
<b>Bezüge</b>	190 796	229 293	239 408	264 944	290 333
darunter					
Elektrotechnische Erzeugnisse	69 357	70 827	68 206	57 273	65 909
Erzeugnisse der Ernährungsindustrie	20 378	37 647	44 231	42 134	44 652
Stahlbauerzeugnisse	15 368	14 351	9 861	14 402	42 621
Maschinenbauerzeugnisse	23 917	36 427	39 932	40 431	40 019
Tabakwaren	250	1 372	1 999	36 175	23 988
Textilien	12 239	15 926	14 962	13 619	13 448
Steine und Erden	13 915	13 299	13 328	8 155	11 077
Chemische Erzeugnisse	5 853	5 902	6 068	6 867	7 402
Papier- und Pappwaren	2 477	3 836	4 462	4 933	4 621
Druckereierzeugnisse, Lichtpaus- und verwandte Waren	3 213	3 520	3 747	4 389	4 491
Feinmechanische und optische Erzeugnisse; Uhren	3 085	3 647	4 777	6 707	4 290
NE-Metalle und Metallhalbzeug	3 041	3 211	3 273	3 764	4 097
<b>Lieferungen</b>	413 052	400 938	438 116	411 450	389 582
darunter					
Erzeugnisse der Ernährungsindustrie	247 616	240 714	259 260	252 982	241 000
Landwirtschaftliche Erzeugnisse	71 887	43 272	38 919	18 209	19 491
Bekleidung	5 215	10 808	14 770	14 240	14 253
Elektrotechnische Erzeugnisse	15 443	16 137	21 221	24 291	13 226
Textilien	12 422	14 623	16 483	15 733	12 768
Holzschliff, Zellstoff, Papier und Pappe	9 846	12 847	13 665	8 526	12 008
Maschinenbauerzeugnisse	8 758	8 159	9 063	8 329	11 618
Eisen-, Blech- und Metallwaren	6 516	7 138	9 301	8 773	7 540
Gartenbau-, Gärtnerei- und Baumschulenerzeugnisse	5 146	7 112	7 712	8 451	7 518
Chemische Erzeugnisse	2 070	2 534	4 401	4 684	5 595
Holzwaren	2 967	3 991	5 318	5 276	5 082
Druckereierzeugnisse, Lichtpaus- und verwandte Waren	162	2 191	2 844	3 787	4 949

HINWEIS: Angaben nach Warengruppen für die Jahre 1950, 1952 bis 1961 und 1963 sind jeweils in den entsprechenden Tabellen der StJb 51, 53 bis 62 und 64 veröffentlicht. Monatszahlen für 1948 und 1949 (ohne Warengruppen) finden sich im StHb (S.276); sachlich weiter untergliederte Monatszahlen für die Jahre 1950 bis 1955 und Vierteljahreszahlen ab 1956 (beide nach Warengruppen gegliedert) enthalten die StB G 11 I (früher StB bzw. Sd 4-32).

## 4. Interzonenhandel mit dem Währungsgebiet der D-Mark-Ost

nur Sendungen mit Warenbegleitschein

Warengruppe	1962	1964	1965	1966	1967
	1 000 DM				
Bezüge	6 101	6 069	15 195	21 567	10 201
darunter					
Textilien	2 888	2 031	3 286	3 332	2 475
Chemische Erzeugnisse	560	839	1 083	1 106	1 656
Erzeugnisse der Ernährungsindustrie	214	556	7 645	11 896	1 568
NE-Metalle und Metallhalbzeug	-	-	-	-	817
Maschinenbauerzeugnisse	317	573	548	1 683	745
Holzwaren	24	365	282	504	698
Bekleidung	43	375	401	629	484
Lieferungen	19 801	13 997	8 333	15 159	12 769
darunter					
Maschinenbauerzeugnisse	2 998	5 660	2 591	9 310	7 313
Textilien	1 779	5	13	530	1 327
Feinmechanische und optische Erzeugnisse; Uhren	976	170	332	503	1 056
Erzeugnisse der Ernährungsindustrie	8 806	4 902	2 484	742	873
Papier- und Pappwaren	-	-	-	672	721
Holzwaren	330	602	655	514	497

HINWEIS: Angaben nach Warengruppen für die Jahre 1950, 1952 bis 1961 und 1963 sind jeweils in den entsprechenden Tabellen der StB 51, 53 bis 62 und 64 veröffentlicht. Monatszahlen für 1948 und 1949 (ohne Warengruppen) finden sich im StB (S.276); für 1950 und 1951 (nach Warengruppen) im StB 4-32. Von 1952 bis 1958 wurden in diesen StB, später StB G II 2 (in Verbindung mit G II 1) nur nach Monatszahlen (ab 1956 Vierteljahreszahlen) ohne Warengruppen und Jahreszahlen nach Warengruppen gebracht. Ab 1959 erscheint der StB G II 2 mit Vierteljahreszahlen nach Warengruppen. Gewichtsangaben wurden ab 1961 nicht mehr erfolgt.

## 5. Entwicklung der Ausfuhr

Nach der Außenhandelsstatistik des Statistischen Bundesamtes. Zur Ausfuhr Schleswig-Holsteins rechnen dort alle Waren, deren Herstellungsort in Schleswig-Holstein liegt oder die hier zuletzt bearbeitet wurden. Eine entsprechende Einfuhr-tabelle für Schleswig-Holstein ist nicht möglich, weil die Waren nach dem Wohnsitz der Verbraucher aufgeteilt werden müßten; beim Grenzübertritt der Waren in das Bundesgebiet ist der Verbraucher aber noch nicht bekannt.

Warengruppe, Erdteil, Ländergruppe, Verbrauchsland	1962	1963	1964	1965	1966	1967	
	Mill. DM						%
Ausfuhr Schleswig-Holsteins insgesamt	980,0	1 151,2	1 153,4	1 360,0	1 645,2	1 540,8	100
davon nach Warengruppen							
Ernährungswirtschaft	65,6	68,3	92,5	146,3	128,3	155,4	10,1
Lebende Tiere	6,4	6,8	7,9	7,3	5,8	7,8	0,5
Nahrungsmittel tierischen Ursprungs	25,7	26,1	28,0	64,5	51,4	71,2	4,6
pflanzlichen Ursprungs	27,7	28,9	47,2	63,9	60,0	63,0	4,1
Genußmittel	5,8	6,5	9,5	10,6	11,0	13,5	0,9
Gewerbliche Wirtschaft	914,4	1 082,9	1 060,9	1 213,7	1 516,9	1 385,4	89,9
Rohstoffe	37,7	34,5	35,5	35,4	41,7	45,2	2,9
Halbwaren	100,6	133,0	117,2	111,8	138,5	121,6	7,9
Fertigwaren	776,0	915,4	908,1	1 066,5	1 336,8	1 218,6	79,1
darunter nach ausgewählten Verbrauchsländern							
Europa	795,2	894,2	870,6	1 048,3	1 277,6	1 155,4	75,0
den Ländern der EWG	236,5	239,3	266,4	309,2	350,2	445,3	28,9
den Ländern der EFTA	434,1	500,5	481,0	527,3	665,4	524,9	34,1
Niederlande	102,1	53,3	92,9	107,5	127,5	164,6	10,7
Italien	65,9	28,3	64,8	79,1	79,1	123,4	8,0
Dänemark	78,6	80,7	109,2	115,0	128,2	122,2	7,9
Schweden	61,6	86,9	73,2	81,9	110,9	112,5	7,3
Norwegen	162,1	181,6	143,6	152,6	240,3	103,7	6,7
Frankreich	41,9	54,3	67,2	79,5	86,0	94,9	6,2
Großbritannien	49,4	86,9	67,4	62,7	62,7	68,3	4,4
Afrika	37,8	78,5	71,4	54,8	52,0	61,9	4,0
Republik Südafrika	7,4	9,7	8,4	11,6	12,0	12,7	0,8
Amerika	81,6	89,1	127,3	134,4	139,7	176,2	11,4
USA	33,8	43,8	42,4	46,1	68,0	95,2	6,2
Kanada	7,2	8,9	12,2	10,5	29,8	21,9	1,4
Asien	56,2	82,0	75,9	111,9	166,4	132,8	8,6
Japan	8,3	14,4	10,4	17,8	21,3	21,9	1,4
Iran	3,8	5,1	4,2	9,6	13,3	18,9	1,2
Australien und Ozeanien	9,2	7,5	8,3	10,6	9,5	14,5	0,9
Ausfuhr des Bundesgebietes insgesamt	52 974,7	58 309,7	64 920,3	71 650,9	80 628,3	87 045,1	.
Anteil Schleswig-Holsteins an der Ausfuhr des Bundesgebietes in %	1,8	2,0	1,8	1,9	2,0	1,8	.

HINWEIS: Angaben für 1948 und 1949 sind im StB (S.268 ff.) veröffentlicht, Jahreszahlen für 1950 bis 1959 im StB 60, Jahreswerte der Ausfuhr nach Ländern und Warenuntergruppen (und umgekehrt) enthält für 1951, 1952 und 1953 der StB 4-33a-1/53, für die Jahre ab 1953 der StB G III 1a (1954 und 1955) bzw. G III 1 - I, Teil 2 (ab 1956).

## 6. Ausfuhr 1967 nach Warengruppe und Verbrauchsland

Verbrauchsland <sup>1)</sup>	Ausfuhr ins- gesamt	Güter der Ernährungswirtschaft					Güter der gewerblichen Wirtschaft						
		zu- sammen	davon				zusammen	davon					
			le- bende Tiere	Nahrungsmittel		Genuß- mittel		Roh- stoffe	Halb- waren	Fertigwaren			
				tieri- schen	pflanz- lichen					zusammen	davon		
											Ursprungs	Vor- Erzeugnisse	End- Erzeugnisse
Europa	1 155 353	119 100	7 691	50 239	48 442	12 728	1 036 254	42 025	108 386	885 843	86 133	799 710	
darunter													
EWG-Länder	445 317	67 588	7 074	34 368	15 900	10 246	377 729	25 227	39 121	313 381	36 212	277 170	
Belgien-Luxemburg	62 414	7 725	152	4 777	2 056	740	54 689	2 141	6 638	45 909	5 218	40 691	
Frankreich	94 927	10 441	4 428	3 514	1 566	932	84 486	6 341	4 395	73 750	10 912	62 838	
Italien	123 397	19 825	2 467	12 352	1 066	3 940	103 571	10 632	20 447	72 492	2 789	69 704	
Niederlande	164 579	29 596	27	13 725	11 212	4 632	134 983	6 113	7 640	121 229	17 292	103 938	
EFTA-Länder	524 866	46 034	401	14 034	30 036	1 563	478 833	9 602	66 846	402 385	31 465	370 920	
Dänemark	122 223	17 083	161	1 256	14 842	824	105 140	3 515	22 979	78 646	8 714	69 932	
Großbritannien	68 306	6 545	15	5 503	895	132	61 761	2 280	15 892	43 589	7 600	35 989	
Norwegen	103 659	2 650	-	2	2 567	81	101 009	738	1 894	98 378	2 265	96 113	
Österreich	50 491	9 155	42	5 443	3 512	158	41 336	516	5 464	35 356	3 323	32 033	
Portugal	7 265	96	-	2	91	3	7 169	87	200	6 882	116	6 766	
Schweden	112 534	5 688	122	184	5 378	5	106 845	1 539	14 319	90 987	6 278	84 709	
Schweiz	60 389	4 817	62	1 644	2 750	361	55 572	928	6 098	48 546	3 169	45 377	
Bulgarien	5 984	57	-	3	1	53	5 927	-	10	5 916	144	5 772	
Finnland	15 616	1 227	-	43	1 129	55	14 390	338	664	13 387	1 301	12 086	
Griechenland	19 955	1 741	-	712	495	534	18 214	47	151	18 016	1 113	16 903	
Island	4 066	85	-	1	84	1	3 980	27	92	3 861	237	3 624	
Jugoslawien	16 929	686	-	464	53	169	16 242	3 095	334	12 813	394	12 419	
Polen	14 148	1	-	-	1	-	14 147	1 797	2	12 348	362	11 986	
Republik Irland	3 180	9	-	2	7	-	3 171	2	493	2 676	231	2 445	
Rumänien	5 515	1	-	-	1	-	5 514	-	104	5 410	1 671	3 739	
Sowjetunion	51 400	225	216	2	4	3	51 176	-	4	51 171	8 245	42 926	
Spanien	26 154	351	-	191	66	94	25 803	391	180	25 232	1 068	24 164	
Tschechoslowakei	6 710	283	-	258	25	-	6 427	1 112	2	5 313	2 551	2 762	
Türkei	7 866	81	-	-	81	-	7 785	26	239	7 520	108	7 412	
Ungarn	7 058	558	-	-	551	7	6 500	362	143	5 995	929	5 067	
Afrika	61 929	7 934	41	3 386	4 394	113	53 995	165	3 414	50 416	4 247	46 169	
darunter													
Kanarische Inseln	3 104	467	-	237	143	87	2 637	24	672	1 942	235	1 707	
Kenia	4 678	36	-	12	23	1	4 643	-	11	4 631	44	4 587	
Liberia	3 681	76	-	50	19	7	3 605	-	228	3 377	93	3 284	
Libyen	6 954	1 887	-	1 229	658	-	5 067	-	428	4 639	21	4 618	
Nigeria	6 298	157	-	145	12	-	6 140	8	28	6 105	207	5 898	
Republik Südafrika	12 679	331	9	165	148	8	12 348	122	461	11 765	2 347	9 418	
Vereinigte Arabische Republik	4 049	2 036	-	214	1 821	-	2 013	-	7	2 007	28	1 979	
Amerika	176 193	17 171	89	9 688	7 302	92	159 022	2 492	3 486	153 045	9 427	143 618	
darunter													
Argentinien	3 681	65	20	23	22	-	3 615	1	254	3 361	214	3 147	
Brasilien	5 516	367	4	14	346	4	5 149	19	205	4 926	209	4 716	
Britisch-Guayana	10 737	948	-	897	51	-	9 789	-	5	9 784	6	9 778	
Chile	6 519	392	21	198	173	-	6 127	42	651	5 435	107	5 328	
Kanada	21 933	1 669	-	502	1 165	2	20 264	7	427	19 830	761	19 069	
Mexiko	5 875	479	-	471	5	3	5 396	5	216	5 175	211	4 964	
Peru	4 184	1 212	-	591	620	1	2 972	-	99	2 873	327	2 547	
USA	95 177	8 059	44	4 957	2 976	81	87 118	2 222	1 182	83 715	6 813	76 902	
Venezuela	3 817	63	-	51	12	-	3 754	184	131	3 438	129	3 309	
Asien	132 810	10 405	19	7 161	2 714	512	122 405	497	5 803	116 105	6 914	109 191	
darunter													
Hongkong	3 029	1 253	-	1 163	77	13	1 776	-	221	1 555	240	1 315	
Indien, Sikkim	17 100	282	-	255	27	-	16 818	41	32	16 745	304	16 441	
Indonesien (einschl. West-Neuguinea)	14 131	4	-	-	4	-	14 128	1	152	13 975	33	13 942	
Iran	18 858	23	-	20	3	-	18 835	23	263	18 549	329	18 220	
Israel	16 059	31	-	25	5	-	16 029	211	106	15 712	62	15 650	
Japan	21 928	923	-	596	5	322	21 006	26	3 081	17 899	4 249	13 650	
Kuwait	4 543	3 043	-	3 030	14	-	1 500	28	34	1 438	31	1 406	
Malaysia, Singapur, Brunei	6 259	333	-	37	227	69	5 926	84	214	5 627	320	5 307	
Pakistan	6 506	139	-	20	22	97	6 367	45	867	5 455	98	5 357	
Philippinen	3 513	941	-	687	254	-	2 572	-	36	2 536	361	2 175	
Thailand (Siam)	4 863	660	-	656	4	-	4 203	26	52	4 125	324	3 801	
Australien und Ozeanien	14 495	819	-	679	126	14	13 677	7	494	13 176	1 287	11 889	
darunter Australischer Bund	11 205	711	-	607	91	14	10 494	7	366	10 121	1 057	9 064	
Insgesamt	1 540 781	155 427	7 839	71 152	62 977	13 459	1 385 354	45 186	121 583	1 218 584	108 007	1 110 577	

1) Länder, in die Waren im Werte von mehr als 3 Mill. DM ausgeführt wurden

HINWEIS: Werte für das 2. Halbjahr 1948 und für 1949 sind im StHb (S.273 ff.) veröffentlicht, für die Jahre 1950 bis 1966 in den entsprechenden Tabellen der StJb 51 bis 66/67. Jahreswerte der Ausfuhr nach Ländern und Warengruppen (und umgekehrt) enthält für 1951, 1952 und 1953 der Sd 4-33a-1/53; für die Jahre ab 1953 der StB G III 1a (1954 und 1955) bzw. G III 1 - j, Teil 2 (ab 1956).

## 7. Ausfuhr nach ausgewählten Warengruppen und wichtigsten Verbrauchsländern

vergleiche Vorbemerkung zur Tabelle 5

Warengruppe/Warenuntergruppe	1966	1967	Warengruppe/Warenuntergruppe	1966	1967
Verbrauchsland	1 000 DM		Verbrauchsland	1 000 DM	
<b>Ernährungswirtschaft</b>	128 268	155 427	<b>noch: Gewerbliche Wirtschaft</b>		
davon			Enderzeugnisse	1 256 744	1 110 577
Lebende Tiere	5 814	7 839	darunter		
Pferde	5 473	5 243	Maschinenbauerzeugnisse	398 970	465 125
darunter nach Frankreich	4 733	4 427	darunter		
Nahrungsmittel tierischen Ursprungs	51 418	71 152	Kraftmaschinen	51 043	72 529
darunter			darunter nach		
Milch	11 783	27 457	USA	7 912	13 438
darunter nach			Norwegen	6 452	8 765
Niederlande	1 205	9 742	Niederlande	6 146	6 093
Kuwait	724	3 029	Italien	4 067	4 970
Italien	9	2 475	Indien	782	4 630
Fische und Fischzubereitungen	16 931	20 490	Kanada	2 227	4 349
darunter nach			Pumpen, Druckluftmaschinen		
Österreich	5 772	5 402	und dergleichen	58 125	71 638
Niederlande	1 340	2 901	darunter nach		
USA	1 842	2 486	Italien	16 318	22 071
Belgien-Luxemburg	1 072	2 081	Dänemark	5 722	6 424
Fleisch und Fleischwaren	12 635	12 178	Niederlande	4 825	5 318
darunter nach			Frankreich	3 672	4 616
Italien	5 705	5 602	Finnland	3 018	3 085
Großbritannien	2 796	2 809	Maschinen für die Nahrungs-		
Schmalz, Talg und andere tierische			und Genußmittelindustrie	44 282	50 459
Öle und Fette zur Ernährung	5 811	5 147	darunter nach		
darunter nach Großbritannien	2 541	2 099	Polen	4 013	8 303
Nahrungsmittel			Norwegen	3 826	6 135
pflanzlichen Ursprungs	60 041	62 977	Großbritannien	3 278	4 093
darunter			Spanien	1 012	4 003
Müllereierzeugnisse	30 423	12 694	Frankreich	4 574	3 044
darunter nach Dänemark	11 033	3 934	Dänemark	3 094	2 963
Lebende Pflanzen und Erzeugnisse			Niederlande	3 146	2 143
der Ziergärtnerei	9 402	10 827	Papier- und Druckmaschinen	35 330	42 604
darunter nach Schweden	3 324	3 959	darunter nach		
Ölfrüchte zur Ernährung	1 079	7 027	USA	5 949	11 124
darunter nach Niederlande	-	6 937	Sowjetunion	2 092	3 858
Genußmittel	10 994	13 459	Frankreich	2 436	3 261
darunter			Wasserfahrzeuge	485 090	196 086
Tabakerzeugnisse	4 700	6 571	darunter nach		
darunter nach Italien	2 785	3 926	Norwegen	208 249	65 128
Kaffee	5 492	6 521	Sowjetunion	124 000	31 000
darunter nach Niederlande	2 620	3 743	Schweden	42 362	26 600
<b>Gewerbliche Wirtschaft</b>	1 516 934	1 385 354	Dänemark	23 453	15 854
davon			Elektrotechnische Erzeugnisse		
Rohstoffe	41 698	45 186	(auch elektrische Maschinen)	93 749	102 652
darunter			darunter nach		
Baumwolle, roh und bearbeitet,			Niederlande	10 356	13 176
Reißbaumwolle, Abfälle	15 693	23 919	Schweden	9 989	10 486
darunter nach			Italien	8 048	8 878
Italien	5 289	8 749	Frankreich	6 315	6 835
Frankreich	4 244	5 956	Belgien-Luxemburg	5 186	5 895
Jugoslawien	1 135	3 090	Schweiz	5 514	5 004
Nicht näher bezeichnete Felle			USA	6 395	4 824
und Häute	11 578	7 405	Dänemark	4 584	4 557
darunter nach Niederlande	4 534	3 180	Norwegen	4 047	4 539
Halbwaren	138 465	121 583	Feinmechanische und optische		
darunter			Erzeugnisse	61 054	74 149
Roheisen	21 345	31 283	darunter nach		
darunter nach			Frankreich	4 469	7 381
Italien	7 342	19 034	USA	3 221	7 043
Japan	-	2 953	Niederlande	5 744	6 068
Schweden	4 048	2 850	Italien	2 800	4 327
Belgien-Luxemburg	4 476	2 835	Spanien	2 692	3 645
Kraftstoffe und Schmieröle	37 008	26 212	Großbritannien	2 787	3 026
darunter nach			Japan	1 967	3 002
Dänemark	18 241	10 710	Eisenwaren	59 425	69 503
Schweden	6 263	6 898	darunter nach		
Großbritannien	10 412	6 039	Niederlande	11 356	16 514
Teer und Teerdestillations-			Frankreich	4 442	5 615
erzeugnisse	15 503	14 327	USA	5 328	5 382
darunter nach Großbritannien	7 588	7 995	Schweden	2 812	3 873
Rückstände der Erdöl- und Stein-			Bücher, Karten, Noten, Bilder	13 853	21 786
kohlenteerdestillationserzeugnisse	7 547	10 602	darunter nach		
darunter nach			Schweiz	3 593	5 287
Dänemark	3 213	4 138	Österreich	2 009	3 078
Schweiz	2 009	2 676	Dänemark	452	2 322
Fertigwaren	1 336 770	1 218 584	Pharmazeutische Erzeugnisse		
davon			(auch unzubereitet)	15 038	14 978
Vorerzeugnisse	80 026	108 007	darunter nach Japan	4 397	5 535
darunter			Waren aus Kunststoffen	11 005	14 745
Papier und Pappe	11 475	15 727	darunter nach Niederlande	3 137	4 517
darunter nach			Fotochemische Erzeugnisse	13 985	14 083
Niederlande	3 655	5 188	darunter nach USA	3 365	4 467
Frankreich	3 545	2 786	Insgesamt	1 645 202	1 540 781

HINWEIS: Entsprechende Angaben für die Jahre 1951 bis 1966 sind in den St/b 53 bis 66/67 veröffentlicht. Jahreswerte der Ausfuhr nach Ländern und Warenuntergruppen (und umgekehrt) enthält für 1951, 1952 und 1953 der St/b 4-33a-1/53; für die Jahre ab 1953 der St/b G III 1a (1954 und 1955) bzw. G III 1-1, Teil 2 (ab 1956).

## 8. Die Beherbergungskapazität in 141 ausgewählten Berichtsgemeinden am 1. April 1967

Betriebsart		Insgesamt	davon in					
			2 Groß- städten	3 Heil- bädern	40 Luftkur- und Erholungs- orten	22 Nordsee- bädern	36 Ostsee- bädern	38 sonstigen Berichts- gemeinden
Hotels	Betriebe	693	73	29	96	88	187	220
	Zimmer	13 044	1 577	622	1 162	2 165	4 444	3 074
	Betten	22 643	2 655	985	2 077	3 604	8 337	4 985
Gasthäuser	Betriebe	341	15	8	85	46	65	122
	Zimmer	2 373	102	36	630	459	474	672
	Betten	4 418	177	63	1 223	853	964	1 138
Fremdenheime, Pensionen, Hospize	Betriebe	1 673	16	71	58	961	552	15
	Zimmer	14 761	117	696	440	7 613	5 786	109
	Betten	29 010	193	1 119	836	13 782	12 897	183
Erholungs- und Ferienheime	Betriebe	116	-	3	22	47	42	2
	Zimmer	2 256	-	53	301	951	936	15
	Betten	7 674	-	144	1 116	3 808	2 496	110
Heilstätten, Sanatorien	Betriebe	17	-	4	3	8	1	1
	Zimmer	1 055	-	411	113	481	17	33
	Betten	2 222	-	857	275	1 007	43	40
Beherbergungsbetriebe insgesamt	Betriebe	2 840	104	115	264	1 150	847	360
	Zimmer	33 489	1 796	1 818	2 646	11 669	11 657	3 903
	Betten	65 967	3 025	3 168	5 527	23 054	24 737	6 456
Privatquartiere	Betten	81 144	545	587	4 956	32 758	41 074	1 224
Außerdem Jugendherbergen	Anzahl	45	2	3	11	6	4	19
	Betten	5 998	803	332	1 204	1 408	486	1 765
Kinderheime	Anzahl	117	-	-	5	90	22	-
	Betten	10 050	-	-	433	7 756	1 861	-
Zeltplätze	Anzahl	149	2	2	22	24	92	7

HINWEIS: Angaben für 1949 siehe StHb (S.300), für die Jahre 1950 bis 1964 jeweils in den StJb 51 bis 65, für 1966 StJb 66/67 – Die Beherbergungskapazität in den einzelnen Berichtsgemeinden wird jährlich in den StB veröffentlicht (siehe auch Tabelle 12). – Über die Vergleichbarkeit der Jahreszahlen siehe Hinweis unter 9a.

## 9. Fremdenverkehr

## a) Fremdenmeldungen und -übernachtungen

Zahlen in 1 000

Zeit	Fremdenmeldungen			Fremdenübernachtungen			Außerdem in			
	ins- gesamt	und zwar		ins- gesamt	und zwar		Kinderheimen		Jugendherbergen	
		Aus- lands- gäste	in Privat- quartieren		Aus- lands- gäste	in Privat- quartieren	Mel- dungen	Über- nach- tungen	Mel- dungen	Über- nach- tungen
Winterhalbj. = 1.10. - 31.3. Sommerhalbj. = 1.4. - 30.9.										
Winterhalbjahr 1962/63	412	36	6	1 341	70	50	22	858	29	62
Sommerhalbjahr 1963	1 375	176	372	10 080	365	4 626	58	1 608	184	499
Winterhalbjahr 1963/64	443	45	6	1 441	81	47	23	865	30	64
Sommerhalbjahr 1964	1 411	171	393	10 818	357	5 064	57	1 623	179	503
Winterhalbjahr 1964/65	448	41	6	1 407	77	55	24	868	30	79
Sommerhalbjahr 1965	1 464	189	419	11 421	376	5 506	53	1 559	171	522
Winterhalbjahr 1965/66	450	43	8	1 466	80	66	23	867	24	67
Sommerhalbjahr 1966	1 506	187	446	12 218	379	5 862	52	1 531	147	434
Winterhalbjahr 1966/67	457	51	9	1 544	97	79	21	760	24	62
Sommerhalbjahr 1967	1 575	189	501	13 373	382	6 742	52	1 434	142	453

HINWEIS: Angaben für 1950 bis 1959 siehe StJb 60, für 1960 bis 1962 StJb 66/67 – Die Zahl der Berichtsgemeinden hat sich in den letzten Jahren geringfügig erhöht. Einige Gemeinden, in denen der Fremdenverkehr an Bedeutung verloren hatte, schieden aus dem Berichtskreis aus, während andere mit zunehmendem Fremdenverkehr neu aufgenommen wurden. Die Vergleichbarkeit der Gesamtzahlen wird durch diese Veränderungen kaum berührt. – Vorkriegszahlen ab 1936 siehe HistStat, S. 153.

## b) Übernachtungen nach der Gemeindegruppe

Zeit	Fremdenübernachtungen in 1 000						
	Insgesamt	davon in					
		Großstädten	Heilbädern (ohne Seebäder)	Luftkurorten und Erholungsorten	Nordsee- bädern	Ostsee- bädern	sonstigen Berichts- gemeinden
Winterhalbjahr 1962/63	1 341	195	240	204	295	114	292
Sommerhalbjahr 1963	10 080	317	423	688	3 918	4 175	559
Winterhalbjahr 1963/64	1 441	215	251	194	342	135	304
Sommerhalbjahr 1964	10 818	310	446	719	4 260	4 512	571
Winterhalbjahr 1964/65	1 407	202	249	190	328	142	296
Sommerhalbjahr 1965	11 421	326	448	768	4 512	4 757	609
Winterhalbjahr 1965/66	1 466	212	259	197	366	140	292
Sommerhalbjahr 1966	12 218	343	454	822	4 790	5 260	548
Winterhalbjahr 1966/67	1 544	211	268	172	421	169	303
Sommerhalbjahr 1967	13 373	339	504	860	5 360	5 764	546

HINWEIS: Angaben für 1950 bis 1959 siehe StJb 60, für 1960 bis 1962 StJb 66/67.

## 10. Fremdenverkehr nach Herkunft der Fremden

Ständiger Wohnsitz der Fremden	Winterhalbjahr 1966/67		Sommerhalbjahr 1967		Ständiger Wohnsitz der Fremden	Winterhalbjahr 1966/67		Sommerhalbjahr 1967	
	Fremden-mel-dungen	Fremden-übernach-tungen	Fremden-mel-dungen	Fremden-übernach-tungen		Fremden-mel-dungen	Fremden-übernach-tungen	Fremden-mel-dungen	Fremden-übernach-tungen
Deutschland	405 334	1 446 662	1 385 544	12 990 946	noch: Ausland				
Ausland					Übriges				
Belgien und Luxemburg	552	1 191	1 994	4 625	Mittelamerika	13	130	19	94
Dänemark	26 624	43 062	74 371	116 225	Argentinien	27	78	117	245
Finnland	1 026	2 011	7 465	14 064	Brasilien	61	138	157	632
Frankreich	1 406	4 266	6 328	15 139	Chile	14	41	61	228
Griechenland	529	1 247	620	1 595	Übriges Südamerika	31	106	123	424
Großbritannien und Nordirland	1 559	3 873	7 032	15 068	Südafrika	31	93	146	299
Irland	17	135	58	121	Übriges Afrika	144	513	228	604
Island	32	81	69	207	Japan	118	209	455	1 194
Italien	783	2 229	2 829	5 416	Übriges Asien	228	922	516	1 653
Niederlande	2 840	5 157	10 667	16 939	Australien	51	94	307	535
Norwegen	2 415	4 484	8 695	13 051	Übriges Ausland	20	24	168	349
Österreich	698	1 795	2 387	10 149	Ausland zusammen	51 430	96 841	188 849	381 661
Polen	66	349	100	248	Ohne Angabe	54	119	322	722
Portugal	65	174	142	299	Insgesamt	456 818	1 543 622	1 574 715	13 373 329
Schweden	8 367	13 348	49 850	123 478	darunter in Privatquartieren	9 437	79 437	500 744	6 741 633
Schweiz	885	1 907	4 343	18 426	Außerdem				
Sowjetunion	233	2 069	41	71	in Jugendherbergen	23 916	62 354	142 156	452 853
Spanien	389	859	548	1 454	darunter Auslandsgäste	3 627	5 195	24 021	34 288
Tschechoslowakei	92	207	168	516	in Kinderheimen	20 620	760 022	51 725	1 433 975
Türkei	311	1 399	232	481	darunter Auslandsgäste	1	10	51	679
Übriges Europa	196	977	447	1 289	auf Zeltplätzen	236	1 254	533 028	4 874 628
Kanada	97	187	451	1 105	darunter Auslandsgäste	-	-	72 583	182 118
USA	1 487	3 365	7 675	15 263					
Mexiko	23	121	40	175					

HINWEIS: Angaben für 1949 (Sommerhalbjahr) siehe StJb (S. 301), für 1950 bis 1966 jeweils in den StJb 51 bis 66/67. Ab 1950 werden Monatszahlen von April bis September in den StJb veröffentlicht.

## 11. Fremdenverkehr nach Gemeindegruppe und Monat

M. = Fremdenmeldungen

Ü. = Fremdenübernachtungen

Zeit		Fremdenmeldungen bzw. -übernachtungen		davon in						Außerdem in	
		insgesamt	darunter Aus-lands-gäste	Groß-städten	Heil-bädern (ohne See-bäder)	Luftkur- und Erholungs-orten	Nordsee-bädern	Ostsee-bädern	sonstigen Berichts-gemeinden	Jugend-herbergen	Kinder-heimen
1966											
Oktober	M.	107 727	13 202	23 769	4 974	11 131	13 272	12 194	42 387	7 392	4 555
	Ü.	422 242	24 076	45 159	57 079	44 140	156 279	48 414	71 171	19 412	204 823
November	M.	72 913	7 669	19 374	3 077	6 419	4 165	7 497	32 381	3 365	4 213
	Ü.	231 939	14 471	35 696	42 570	26 706	51 394	23 315	52 258	6 957	143 217
Dezember	M.	57 194	6 984	15 849	2 538	4 834	4 171	6 673	23 129	2 627	613
	Ü.	176 887	14 124	30 300	36 163	20 385	34 919	17 977	37 143	7 766	73 015
1967											
Januar	M.	62 291	5 323	17 340	3 014	5 369	4 074	6 462	26 032	1 892	3 156
	Ü.	194 595	10 826	31 929	41 231	22 140	37 258	18 162	43 875	7 888	75 658
Februar	M.	63 663	5 184	16 224	3 292	6 072	4 712	7 005	26 358	2 394	4 087
	Ü.	200 064	10 163	29 750	41 222	24 113	43 395	19 452	42 132	7 160	102 483
März	M.	93 030	13 068	20 754	4 365	8 920	12 020	12 439	34 532	6 246	3 996
	Ü.	317 895	23 181	38 319	49 565	34 147	97 915	41 895	56 054	13 171	160 826
Winterhalbjahr 1966/67	M.	456 818	51 430	113 310	21 260	42 745	42 414	52 270	184 819	23 916	20 620
	Ü.	1 543 622	96 841	211 153	267 830	171 631	421 160	169 215	302 633	62 354	760 022
1967											
April	M.	102 118	13 489	21 902	4 305	10 051	12 728	16 392	36 740	6 760	5 998
	Ü.	333 637	22 608	39 858	50 317	37 787	98 110	49 680	57 885	15 516	180 753
Mai	M.	174 966	19 949	26 512	6 635	16 116	38 405	43 911	43 387	17 930	8 618
	Ü.	863 875	33 529	49 348	69 380	66 971	360 421	248 846	68 909	41 724	215 302
Juni	M.	255 582	28 612	30 963	7 399	22 313	59 464	87 487	47 956	25 249	9 271
	Ü.	2 121 339	54 565	55 507	87 997	117 646	852 485	929 773	77 931	75 949	230 730
Juli	M.	442 745	61 553	44 764	9 420	37 070	104 484	173 605	73 402	33 713	9 229
	Ü.	3 994 330	129 868	74 164	100 526	239 361	1 544 368	1 912 225	123 686	100 781	294 755
August	M.	401 620	43 750	42 064	9 145	33 955	94 103	144 714	77 639	35 934	9 868
	Ü.	4 489 092	102 081	72 220	110 751	292 447	1 765 164	2 110 911	137 599	134 962	287 321
September	M.	197 684	21 496	26 782	6 851	18 953	46 434	49 029	49 635	22 570	8 741
	Ü.	1 571 056	39 010	47 909	84 872	106 074	739 119	512 667	80 415	83 921	225 114
Sommerhalbjahr 1967	M.	1 574 715	188 849	192 987	43 755	138 458	355 618	515 138	328 759	142 156	51 725
	Ü.	13 373 329	381 661	339 006	503 843	860 286	5 359 667	5 764 102	546 425	452 853	1 433 975

HINWEIS: Angaben für die Jahre 1950 bis 1966 siehe StJb 51 bis 66/67.



## 12. Fremdenverkehr im Sommerhalbjahr 1967 in den Berichtsgemeinden

ohne Jugendherbergen, Kinderheime, Zeltplätze

Berichtsgemeinde	Fremdenmeldungen		Fremdenübernachtungen		Verfügbare Betten	
	insgesamt	Auslands- gäste	insgesamt	Auslands- gäste	insgesamt	in Privat- quartieren
141 Berichtsgemeinden insgesamt	1 574 715	188 849	13 373 329	381 661	147 111	81 144
2 Großstädte	192 987	63 323	339 006	94 110	3 570	545
Kiel	91 319	20 489	168 459	33 109	1 554	145
Lübeck	101 668	42 834	170 547	61 001	2 016	400
3 Heilbäder	43 755	4 065	503 843	7 252	3 755	587
Bad Bramstedt	16 644	2 464	221 371	3 947	1 294	87
Bad Schwartau	6 989	1 136	47 687	2 075	416	90
Malente-Gremsmühlen	20 122	465	234 785	1 230	2 045	410
40 Luftkurorte und Erholungsorte	138 458	15 432	860 286	30 505	10 483	4 956
Albersdorf	1 352	39	4 681	46	69	8
Ascheberg (Holstein)	1 020	59	4 848	86	120	60
Aumühle	1 766	64	3 067	220	57	-
Bistensee	880	-	7 624	-	124	38
Blekendorf	462	-	6 738	-	222	213
Bosau	2 203	111	26 223	468	333	100
Bösdorf	664	109	6 405	255	72	-
Cismar	4 782	22	64 714	22	976	492
Dersau	911	30	12 992	38	238	98
Dörnick	94	-	1 043	-	46	46
Eutin	23 250	7 852	92 913	12 614	959	350
Garding	3 660	53	13 696	114	177	120
Gelting	1 115	66	7 715	228	164	127
Grebin	572	-	10 571	-	107	51
Hohenfelde (Kreis Plön)	386	-	5 403	-	134	134
Langwedel	1 645	1	14 939	1	113	-
Lütjenburg	2 345	20	16 570	101	208	160
Lütjensee	1 072	96	6 685	283	56	-
Mölln	13 957	857	57 481	1 323	761	200
Plön	18 208	1 592	90 464	4 236	910	500
Pönitzer See. (Kurgebiet)	5 516	108	57 474	602	687	291
Preetz	7 210	212	31 824	380	461	372
Ratzeburg	10 229	862	36 607	2 326	479	150
Reinbek	4 317	1 097	12 575	1 736	140	-
Reinfeld (Holstein)	2 648	346	21 848	476	168	-
Salem	911	32	6 520	144	89	28
Schmalensee	476	9	7 408	9	55	-
Schmilau	503	13	2 973	24	60	-
Schobüll (Kreis Husum)	397	38	1 900	46	70	6
Schönwalde am Bungsberg	1 265	-	13 825	-	152	108
Seedorf (Kreis Hzt. Lauenburg)	1 782	5	23 442	24	206	-
Süderstapel	518	-	5 769	-	119	39
Süsel	6 016	644	31 026	741	402	311
Tönning	8 977	780	101 115	3 096	995	847
Tülsnis	303	-	5 170	-	64	-
Wangels	523	9	7 184	107	138	62
Warwerort	597	-	6 646	-	83	43
Wedel (Holstein)	3 636	289	10 200	706	131	-
Übrige Luftkurorte und Erholungsorte	2 290	17	22 008	53	138	2
22 Nordseebäder	355 618	3 977	5 359 667	30 948	55 812	32 758
List	14 951	174	220 687	1 873	2 704	2 500
Kampen (Sylt)	14 493	180	225 131	2 001	2 601	800
Wennigstedt (Sylt)	24 684	332	392 918	3 039	3 988	2 145
Westerland	80 237	1 829	1 160 106	10 925	13 854	8 000
Tinum	4 289	49	75 985	793	1 050	1 050
Keitum	7 657	109	121 179	1 396	1 320	1 150
Archsum	940	8	15 717	69	138	129
Morsum	2 260	25	34 799	413	537	502
Rantum (Sylt)	10 519	28	176 019	352	1 493	738
Hörnum (Sylt)	14 612	124	233 515	1 429	2 399	1 500
Dagebüll	2 732	37	6 758	41	101	57
Utersum	4 027	10	78 706	191	633	293
Nieblum	3 737	11	77 528	77	754	600
Wyk auf Föhr	31 832	174	519 987	1 765	4 923	3 100
Norddorf	12 860	145	233 889	1 823	2 096	978
Nebel	8 144	46	146 532	592	1 650	1 540
Wittdün	6 397	-	119 763	-	1 144	75
Pellworm	3 080	3	46 885	21	630	500
Sankt Peter-Ording	33 568	105	595 489	631	6 549	2 721
Büsum	32 521	327	520 511	2 530	4 213	3 268
Büsumer Deichhausen	1 522	2	21 378	31	272	200
Helgoland	40 556	259	336 185	956	2 763	912
36 Ostseebäder	515 138	35 935	5 764 102	129 131	65 811	41 074
Glücksburg (Ostsee)	10 790	298	93 831	776	1 069	630
Langballigholz	697	-	8 723	-	114	100
Steinberghaff	1 137	23	10 056	129	85	37
Hasselberg	1 126	-	19 937	-	208	154
Maasholm	1 121	52	14 414	409	202	141
Brodersby	3 359	27	48 110	87	566	292
Waabs	716	-	11 913	-	188	150
Eckernförde	15 684	1 035	110 375	1 916	1 698	1 500
Schwedeneck	2 928	-	46 478	-	572	480

(Fortsetzung S. 108)

## Schluß: 12. Fremdenverkehr im Sommerhalbjahr 1967 in den Berichtsgemeinden

ohne Jugendherbergen, Kinderheime, Zeltplätze

Berichtsgemeinde	Fremdenmeldungen		Fremdenübernachtungen		Verfügbare Betten	
	insgesamt	Auslands- gäste	insgesamt	Auslands- gäste	insgesamt	in Privat- quartieren
noch: Ostseebäder						
Strande	2 959	67	23 348	159	291	225
Schilksee	3 268	217	34 849	1 732	426	326
Heikendorf	2 369	58	22 907	263	343	260
Laboe	6 235	163	89 012	1 404	1 783	1 600
Stein	582	5	8 472	25	127	85
Wendtorf	244	-	4 052	-	61	45
Wisch	6 469	-	101 002	-	886	108
Schönberg (Holstein)	8 902	35	117 101	90	1 080	440
Waterneverstorf	385	-	6 807	-	144	120
Hohwacht (Ostsee)	14 219	99	219 845	667	2 839	152
Heiligenhafen	16 671	926	191 800	1 575	3 202	2 163
Petersdorf (Fehmarn)	4 600	13	57 762	97	911	529
Landkirchen	1 283	29	10 306	31	199	130
Burg (Fehmarn)	20 688	394	246 415	1 258	2 744	2 380
Meeschendorf (Fehmarn)	2 201	1	35 854	3	582	300
Großenbrode	12 827	4 629	70 493	4 760	848	440
Neukirchen (Kreis Oldenburg i.H.)	2 453	13	29 234	13	422	242
Heringsdorf	1 032	-	12 294	-	273	225
Grube	2 469	-	36 197	-	650	650
Dahme	28 813	400	414 598	3 334	4 428	1 385
Kellenhusen (Ostsee)	25 632	47	437 246	369	3 818	2 115
Grömitz	79 233	438	1 012 181	5 976	10 550	7 436
Neustadt in Holstein						
mit Pelzerhaken und Rettin	18 846	1 265	128 583	1 660	1 345	800
Sierksdorf	4 861	43	67 382	151	859	500
Haffkrug-Scharbeutz	44 430	879	582 701	4 693	9 298	7 903
Timmendorfer Strand mit Niendorf	63 807	366	896 406	1 663	8 348	4 215
Travemünde	102 102	24 413	543 418	95 891	4 652	2 816
38 Sonstige Berichtsgemeinden	328 759	66 117	546 425	89 715	7 680	1 224
Ahrensburg	3 446	692	7 665	1 458	110	-
Bad Oldesloe	9 970	4 147	12 982	4 410	197	-
Bad Segeberg	11 263	1 525	21 557	1 745	361	221
Bordesholm	1 445	122	2 044	130	47	-
Bredstedt	3 833	142	8 418	214	167	80
Brunsbüttel	757	69	4 202	76	76	56
Brunsbüttelkoog	3 367	336	6 610	401	119	-
Elmshorn	9 849	2 268	14 799	3 040	214	-
Flensburg	50 186	13 516	79 704	18 618	864	100
Friedrichstadt	3 990	666	5 319	794	66	-
Geesthacht	2 673	238	5 389	483	86	-
Glückstadt	4 787	631	8 716	736	107	-
Grevenkrug	1 973	260	3 074	437	36	-
Heide	18 240	1 462	24 456	1 666	282	-
Hohenwestedt	3 356	87	4 071	95	73	-
Husum	33 289	2 918	49 192	3 772	572	120
Itzehoe	9 642	879	15 426	1 297	197	-
Kappeln	2 494	74	4 270	135	81	-
Lauenburg/Elbe	6 613	878	7 685	989	125	-
Leck	2 737	106	5 199	248	67	-
Lensahn	6 658	2 040	21 468	2 057	368	280
Marne	1 929	173	2 514	215	76	-
Meldorf	4 459	282	6 704	311	122	-
Molfsee	3 948	333	8 108	646	80	-
Neumünster	19 648	5 735	28 652	6 441	360	-
Niebüll	14 379	864	15 986	965	171	-
Nortorf (Kreis Rendsburg)	2 518	359	2 761	360	64	-
Oldenburg in Holstein	13 071	3 419	20 430	4 118	337	65
Pinneberg	4 918	279	9 874	716	140	-
Ratekau	7 846	2 173	31 522	3 573	621	276
Rendsburg	18 394	3 419	30 551	5 555	461	26
Schleswig	35 666	15 040	57 627	22 320	654	-
Schwarzenbek	2 598	388	4 475	499	72	-
Süderbrarup	2 927	98	3 275	117	74	-
Tremsbüttel	1 995	359	2 772	517	38	-
Trittau	967	32	1 994	32	28	-
Uetersen	1 291	98	4 090	519	113	-
Wilster	1 637	10	2 844	10	54	-

HINWEIS: Angaben für 1949 siehe StHb (S. 302), für 1950 bis 1966 jeweils in den StJb 51 bis 66/67. Ergebnisse nach Sommer- und Winterhalbjahren (Sommerhalbjahre auch nach Monaten) ab 1950 laufend in den StB, Vorkriegszahlen, für einige Badeorte zurück bis 1871, siehe HistStat, S. 154/155.

## Hinweise auf weiteres Material

Unternehmen des Großhandels, des Einzelhandels, der Handelsvermittlung, des Gaststätten- und Beherbergungsgewerbes  
Ergebnisse aus der Handels- und Gaststättenzählung vom 30. 9. 1960 siehe StJb 62 und StB G0/Handels- und Gaststättenzählung.

## Umsätze des Einzelhandels

Meßziffern der Umsätze nach Geschäftszweigen und Monaten auf der Basis "Monatsdurchschnitt 1949 = 100" für 1949 siehe StHb (S. 277/78), für 1950 bis 1952 jeweils in den StJb 51 bis 53 (Stichprobenerhebung; ca. 5 % der vorhandenen Einzelhandelsfirmen). Meßziffern auf der Basis "Monatsdurchschnitt 1950 = 100" für die Jahre 1951 bis 1954 siehe StJb 55, S. 82 (verbesserte Berechnungsmethode; für die Gruppen und den gesamten Einzelhandel gewogen mit den fortgeschriebenen Umsätzen aus der Arbeitsstättenzählung für 1950). Die Veränderungen gegenüber den Vorjahresmonaten in % für 1955 bis 1961 siehe StJb 56 bis 62, 1962 und 1963 in den StB G 1 I; ab 1964 nur Bundesergebnisse.

## 15. VERKEHR

## 1. Kraftfahrzeuge und Kraftfahrzeuganhänger

a) Bestand in den Kreisen  
ohne Bundesbahn und -post

Stand: 1. 7. KREISFREIE STADT Kreis	Kraft- fahr- zeuge ins- gesamt	davon								Kraft- fahr- zeug- anhänger
		Krafträder		Pkw und Kombiwagen		Kraft- omni- busse	Last- kraft- wagen	Zug- maschinen	Sonder- kraft- fahr- zeuge	
		Anzahl	Je 1 000 Einw.	Anzahl	Je 1 000 Einw.					
1962	378 944	47 697	20	244 897	105	1 249	32 625	49 616	2 860	16 511
1963	418 859	39 024	17	287 816	122	1 308	34 345	53 153	3 213	17 600
1964	457 557	30 114	13	330 817	138	1 315	35 847	55 857	3 607	18 647
1965	497 802	23 400	10	374 354	154	1 329	36 721	57 928	4 070	19 657
1966	543 440	17 964	7	421 266	171	1 366	37 618	60 585	4 641	21 269
1967	569 058	12 383	5	451 062	181	1 444	37 075	62 050	5 044	22 195
davon										
FLensburg	19 228	369	4	16 996	176	83	1 528	106	146	747
KIEL	54 349	1 287	5	47 838	177	241	4 073	270	640	1 719
LÜBECK	45 205	1 141	5	39 009	161	268	3 786	656	345	1 676
NEUMÜNSTER	15 230	346	5	13 261	180	65	1 238	204	116	711
Eckernförde	17 428	419	6	12 953	180	26	822	3 077	131	617
Eiderstedt	4 914	134	7	3 595	182	15	304	818	48	217
Eutin	21 363	667	7	16 970	179	27	1 362	2 134	203	804
Flensburg-Land	20 259	371	5	14 774	206	23	933	4 003	155	789
Hzgt. Lauenburg	32 718	862	6	25 468	181	53	1 706	4 308	321	996
Husum	16 959	325	5	12 286	187	28	1 025	3 161	134	676
Norderdithmarschen	15 044	202	3	10 986	181	31	1 094	2 563	168	785
Oldenburg in Holstein	19 736	783	9	14 348	166	17	1 136	3 279	173	872
Pinneberg	57 346	929	4	48 242	187	96	4 098	3 603	378	2 429
Plön	28 027	635	5	21 188	181	49	1 484	4 410	261	793
Rendsburg	39 754	803	5	29 895	181	80	2 561	6 053	362	1 714
Schleswig	25 665	399	4	18 891	188	68	1 413	4 648	246	1 176
Segeberg	29 971	471	4	22 119	202	37	1 822	5 227	295	1 218
Steinburg	29 256	797	6	22 170	173	74	2 008	3 921	286	1 509
Stormarn	41 084	803	5	33 889	197	77	2 577	3 391	347	1 354
Süderdithmarschen	18 190	326	4	13 211	179	31	992	3 469	161	810
Südtondern	17 332	314	4	12 973	183	55	1 113	2 749	128	583

Quelle: Kraftfahrt-Bundesamt

HINWEIS: Provinz- bzw. Landeszahlen von 1934 bis 1965 siehe HistStat, S. 152, Kreiszahlen 1938 und 1952 in StMh 54, S. 197. Landeszahlen ab 1946 und Kreiszahlen ab 1953 siehe auch StJb und StB.

b) Bestand am 1. 7. 1967 nach dem Gewerbe oder Beruf der Halter  
ohne Omnibusse und Sonderfahrzeuge sowie ohne Bundesbahn und -post

Haltergruppe	Krafträder		Pkw und Kombiwagen		Lastkraftwagen		Zugmaschinen		Kfz-Anhänger	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Land- und Forstwirtschaft, Tierhaltung und Fischerei darunter Bauern und Landwirte	526 484	4,2 3,9	40 374 36 343	9,0 8,1	2 100 642	5,7 1,7	58 838 56 052	94,8 90,3	2 991 2 103	13,5 9,5
Energiewirtschaft und Wasserversorgung, Bergbau	23	0,2	551	0,1	312	0,8	36	0,1	313	1,4
Industrie	27	0,2	11 508	2,6	8 616	23,2	649	1,0	3 096	13,9
Handwerk	177	1,4	23 716	5,3	7 079	19,1	245	0,4	3 259	14,7
Handel darunter	115	0,9	29 623	6,6	11 876	32,0	725	1,2	4 261	19,2
Groß-, Ein- und Ausführhandel	11	0,1	6 301	1,4	6 223	16,8	402	0,6	2 208	9,9
Einzelhandel	97	0,8	20 784	4,6	5 449	14,7	323	0,5	1 920	8,7
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	128	1,0	4 321	1,0	4 792	12,9	787	1,3	3 738	16,8
Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe	3	0,0	1 502	0,3	164	0,4	98	0,2	154	0,7
Dienstleistungen	164	1,3	16 811	3,7	717	1,9	268	0,4	740	3,3
Organisationen ohne Erwerbscharakter	6	0,0	717	0,2	74	0,2	46	0,1	94	0,4
Gebietskörperschaften und Sozialversicherung	173	1,4	1 784	0,4	626	1,7	233	0,4	649	2,9
Beamte	807	6,5	54 170	12,0	719	1,9	125	0,2	593	2,7
Angestellte	1 344	10,9	95 929	21,3					1 074	4,8
Arbeiter	7 761	62,7	148 761	33,0					1 018	4,6
Berufslose und unbekannt	1 129	9,1	21 295	4,7					215	1,0
Insgesamt	12 383	100	451 062	100	37 075	100	62 050	100	22 195	100

Quelle: Kraftfahrt-Bundesamt

HINWEIS: Angaben für 1953 bis 1963 siehe StB, ab 1956 auch StJb 57 ff. Ab 1963 neue Systematik der Haltergruppen; Vergleiche mit früheren Jahren sind nur bedingt möglich.

## Schluß: 1. Kraftfahrzeuge und Kraftfahrzeuganhänger

## c) im Verkehr befindlich

Bestand abzüglich der aus steuerlichen oder sonstigen Gründen als vorübergehend stillgelegt abgemeldeten Kraftfahrzeuge und Kfz-Anhänger (ohne Bundesbahn und -post)

Stand: 1. 7.	Kraftfahrzeuge insgesamt	davon						Kfz-Anhänger
		Krafträder	Pkw und Kombiwagen	Kraftomnibusse	Lastkraftwagen	Zugmaschinen	Sonderkraftfahrzeuge	
1962	339 537	31 540	228 818	1 131	27 934	47 371	2 743	14 221
1963	374 928	24 389	266 367	1 166	29 425	50 496	3 085	14 904
1964	414 288	19 351	306 218	1 202	31 019	53 052	3 446	16 097
1965	454 606	14 280	347 535	1 237	32 113	55 534	3 907	17 402
1966	495 858	10 788	387 998	1 258	33 012	58 334	4 468	18 834
1967	522 268	7 757	415 790	1 341	32 789	59 793	4 798	19 574

HINWEIS: Provinz- bzw. Landeszahlen von 1907 bis 1965 sind in HistStat, S. 151 veröffentlicht, Landeszahlen ab 1946 fortlaufend in den StJb 53 ff. Nach Kreisen finden sich Angaben für 1952 im StJb 53, ab 1954 in den StB. Bis 1953 wurden die im Verkehr befindlichen Kraftfahrzeuge als "fahrberechtigte" bezeichnet.

## 2. Erteilung von Fahr- und Fahrerlaubnis

einschließlich Erweiterungen, Umschreibungen und Zweitschriften; ohne Bahn- und Postführerscheine

Jahr	Fahrerlaubnisse (Führerscheine)						Fahrlehrer- erlaubnisse
	insgesamt	Klasse 1	Klasse 2	Klasse 3	Klasse 4	Klasse 5	
1962	72 550	9 336	5 818	44 899	3 501	8 996	57
1964	62 791	5 551	5 433	43 511	4 595	3 701	119
1965	67 086	4 866	5 987	47 943	5 321	2 969	97
1966	63 771	3 768	5 297	47 627	5 253	1 826	86
1967	59 755	3 556	5 048	44 483	5 429	1 239	171

Klasse 1: ab Dezember 1954 Krafträder mit einem Hubraum von mehr als 50 cm<sup>3</sup>; Klasse 2: ab August 1960 Kraftfahrzeuge, deren zulässiges Gesamtgewicht (einschließlich dem eines aufgesattelten Anhängers) mehr als 7,5 t beträgt und Züge mit mehr als 3 Achsen ohne Rücksicht auf die Klasse des ziehenden Fahrzeuges; Klasse 3: ab August 1960 alle Kraftfahrzeuge, die nicht zur Klasse 1, 2, 4 oder 5 gehören; Klasse 4: ab August 1960 Kraftfahrzeuge mit einem Hubraum von nicht mehr als 50 cm<sup>3</sup>; Klasse 5: Fahrräder mit Hilfsmotor und Kleinkrafträder mit einer durch die Bauart bestimmten Höchstgeschwindigkeit von nicht mehr als 40 km/h

Quelle: Kraftfahrt-Bundesamt

HINWEIS: Angaben für 1949 bis 1961 siehe StJb 54 bis 62.

## 3. Entziehungen von Fahrerlaubnissen sowie Sperren und Fahrverbote

Entscheidungsgrund	Entziehungen von Fahrerlaubnissen		Sperren <sup>1)</sup>		Fahrverbote	
	1966	1967	1966	1967	1966	1967
nach Entscheidungen der Strafgerichte						
Vergehen im Straßenverkehr						
Trunkenheitsfälle						
Trunkenheit allein	2 211	2 764	.	.	41	41
Verkehrsunfallflucht	302	393	29	35	1	5
darunter mit fahrlässiger Tötung oder Körperverletzung	28	35	2	5	-	-
Fahrlässige Tötung oder Körperverletzung	376	458	26	12	7	3
Fahren ohne Fahrerlaubnis	85	100	125	162	2	2
Unbefugter Gebrauch von Kraftfahrzeugen	12	14	14	18	-	-
Sonstige Gründe	901	1 178	50	64	15	18
Zusammen	3 887	4 907	244	291	66	69
Fälle ohne Trunkenheit						
Verkehrsunfallflucht	102	92	40	31	76	107
darunter mit fahrlässiger Tötung oder Körperverletzung	5	7	6	-	3	8
Fahrlässige Tötung oder Körperverletzung	72	52	11	8	90	115
Fahren ohne Fahrerlaubnis	54	65	143	135	22	29
Unbefugter Gebrauch von Kraftfahrzeugen	5	9	19	13	2	2
Sonstige Gründe	49	41	112	130	56	82
Zusammen	282	259	325	317	246	335
Sonstige Straftaten (ohne Verkehrsstraftaten)	40	55	2	4	6	6
Übertretungen nach StVO und StVZO	51	61	-	-	317	496
Insgesamt	4 260	5 282	571	612	635	906
nach Entscheidungen der Verwaltungsbehörden						
Körperliche und geistige Mängel	112	93	.	.	12	8
Charakterliche Mängel	29	42	.	.	-	-
Vorstrafen	12	23	.	.	8	13
Insgesamt	153	158	.	.	20	21
Alle Entscheidungsgründe	4 413	5 440	571	612	655	927

1) Von den Strafgerichten nach § 42 StGB im Zusammenhang mit Verkehrsdelikten angeordnete Sperrfristen für die Erteilung einer Fahrerlaubnis, wenn der Verurteilte im Zeitpunkt der Aburteilung keine Fahrerlaubnis besaß

Quelle: Kraftfahrt-Bundesamt

HINWEIS: Angaben für 1947 bis 1949 siehe StHb, ab 1950 StJb 54 ff. Vergleiche mit den Ergebnissen vor 1965 sind nur z. T. möglich. Das 2. Verkehrssicherungsgesetz vom 26. 11. 1964 brachte verschärfte Strafbestimmungen; der Katalog der Entscheidungsgründe wurde deshalb der veränderten Rechtslage angeglichen. Die Sperren, bisher unter den Entziehungen miteinfaßt, werden nunmehr gesondert dargestellt.

## 4. Neuzulassungen und Löschungen von Kraftfahrzeugen und Kraftfahrzeuganhängern

a = Neuzulassungen

b = Löschungen

Jahr	Kraftfahrzeuge insgesamt		davon										Kraftfahrzeug- anhänger	
			Krafträder		Personen- und Kombinations- kraftwagen		Lastkraftwagen einschließlich Sonder- kraftfahrzeuge		Kraftomnibusse		Zugmaschinen			
	a	b	a	b	a	b	a	b	a	b	a	b	a	b
1962	56 115	24 596	865	10 276	45 201	9 411	5 212	3 595	135	54	4 702	1 260	1 880	1 085
1964	60 982	34 418	296	10 049	51 073	18 014	5 281	4 226	152	128	4 180	2 001	1 927	1 478
1965	69 676	34 412	161	6 859	59 780	21 065	5 293	4 418	105	95	4 337	1 975	2 221	1 193
1966	66 249	41 437	133	6 675	57 013	27 651	5 267	4 954	135	147	3 701	2 010	2 244	1 580
1967	60 393	41 256	152	4 295	52 263	30 753	4 639	4 405	145	91	3 194	1 712	2 159	1 323

Quelle: Kraftfahrt-Bundesamt

HINWEIS: Angaben für 1946 bis 1949 siehe StHb (S. 283), ab 1950 StJb 55 ff.

## 5. Zulassungen von fabrikneuen Kraftfahrzeugen 1967 nach der Käufergruppe

Käufergruppe	Kraftträder	Personen-kraftwagen	Kombinations-kraftwagen	Last-kraftwagen	Zug-maschinen	Kfz-Anhänger
Land- und Forstwirtschaft, Tierhaltung und Fischerei	2	2 422	354	154	2 687	256
darunter allgemeine Landwirtschaft	2	2 074	175	19	2 578	193
Energiewirtschaft und Wasserversorgung, Bergbau	-	58	36	48	-	27
Verarbeitendes Gewerbe (ohne Baugewerbe)	2	2 819	1 017	1 094	91	330
Baugewerbe	1	1 200	552	716	17	160
Handel	1	5 999	1 358	1 419	243	366
darunter Großhandel	.	977	318	778	54	101
Einzelhandel	.	4 554	964	602	189	232
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	-	698	93	482	80	175
Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe	-	317	14	25	9	12
Dienstleistungen	1	3 407	276	127	16	123
Organisationen ohne Erwerbscharakter	-	111	17	6	6	6
Gebietskörperschaften und Sozialversicherung	-	177	114	88	41	49
Beamte	15	6 029	190			
Angestellte	16	12 218	422			
Arbeiter	103	9 908	227	17	4	655
Nichterwerbspersonen	11	2 179	51			
Insgesamt	152	47 542	4 721	4 176	3 194	2 159

Quelle: Kraftfahrt-Bundesamt

HINWEIS: Angaben für 1949 sind im StHb (S. 284) veröffentlicht, ab 1952 in den entsprechenden Tabellen der StJb 53 ff.

## 6. Öffentliche Straßenverkehrsmittel

## a) Fahrzeugbestände

Stand: 30. 6.	Straßenbahn		Omnibus <sup>1)</sup>			Personen-kraftwagen mit 8 Fahrgastsitzen
	Triebwagen	Beiwagen	insgesamt	normaler Bauart	Gelenkwagen	
1965	107	76	1 478	1 406	50	30
1966	90	79	1 460	1 383	54	19
1967	66	51	1 390	1 288	77	15

1) einschließlich Bundesbahn und -post; ohne vermietete, einschließlich angemieteter Fahrzeuge

## b) Betriebs- und Verkehrsleistungen

Jahr	Verkehrsmittel	Unternehmen <sup>1)</sup> am 30. 6.	Länge der in Betrieb befindlichen Linien	Gefahrene Wagen-km	Beförderte Personen	Beförderte Personen
			km	1 000 km	in 1 000	je Wagen-km
1965	Straßenbahn	3	67	5 984	34 665	5,8
	Omnibus 2)	160 (60)	17 975	69 886	162 152	2,3
1966	Straßenbahn	3	67	5 847	29 477	5,0
	Omnibus 2)	144 (58)	18 296	69 133	162 004	2,3
1967	Straßenbahn	3	57	4 173	20 946	5,0
	Omnibus 2)	142 (66)	18 530	71 356	168 836	2,4

1) Zahlen in Klammern: Unternehmen, die nur Gelegenheitsverkehr betrieben

2) Linien- und Gelegenheitsverkehr (einschließlich Bundesbahn und -post)

Quelle: Ministerium für Wirtschaft und Verkehr des Landes Schleswig-Holstein

HINWEIS: Angaben für die Jahre 1946 bis 1949 sind im StHb (S. 286 ff.) veröffentlicht, für 1950 bis 1964 jeweils in den StJb 51 bis 65.

## 7. Klassifizierte Straßen am 1. 1. 1967

a) nach der Deckenart in km

Straßenklasse	Gesamt- länge	davon		Von Bund, Land oder Kreis unterhaltene Straßen					
		freie Strecken	Orts- durch- fahrten	insgesamt	davon				
					leichte Decken 1)	Ober- flächen- behandlung	mittel- schwere Decken 2)	schwere Decken 3)	sonstige Decken
Bundesautobahnen	65,4	65,4	-	65,4	-	-	-	65,4	-
Bundesstraßen	2 008,7	1 587,4	421,3	1 931,8	3,8	224,2	1 035,7	632,8	35,3
Landesstraßen (L. I. O.)	3 556,0	2 834,0	722,0	3 495,9	62,9	901,4	2 095,7	376,8	59,2
Kreisstraßen (L. II. O.)	2 895,2	2 415,9	479,3	2 809,9	83,3	388,5	2 049,2	179,3	109,6
Insgesamt	8 525,3	6 902,7	1 622,6	8 302,9	150,0	1 514,1	5 180,5	1 254,2	204,1

1) wassergebundene Decken und Klinker

2) Tränk-, Streu-, Mischmakadam und Beton unter 6 cm

3) Beton über 6 cm, altes Kopfsteinpflaster, Groß- und Kleinpflaster und Zementbeton

b) in den Kreisen in km

KREISFREIE STADT Kreis	Gesamt- länge	davon						
		Bundes- autobahnen	Bundesstraßen		Landesstraßen (L.I.O.)		Kreisstraßen (L.II.O.)	
			insgesamt	Ortsdurch- fahrten	insgesamt	Ortsdurch- fahrten	insgesamt	Ortsdurch- fahrten
FLensburg	49,2	-	21,4	10,9	14,8	9,7	13,0	13,0
KIEL	75,9	-	36,3	27,9	7,4	6,9	32,1	32,1
LÜBECK	113,9	11,6	41,2	19,0	19,5	9,2	41,6	15,7
NEUMÜNSTER	30,6	-	19,6	17,3	5,0	3,6	6,0	5,9
Eckernförde	385,1	-	93,0	9,2	178,0	19,8	114,1	9,1
Eiderstedt	218,5	-	45,3	4,6	84,0	8,3	89,3	7,4
Eutin	349,6	5,9	82,3	17,0	159,5	42,1	101,8	23,7
Flensburg-Land	631,5	-	100,5	5,5	286,3	43,1	244,7	37,5
Hzgt. Lauenburg	657,8	-	157,1	38,7	273,5	57,9	227,3	42,2
Husum	519,4	-	72,6	18,1	254,4	50,4	192,4	25,5
Norderdithmarschen	341,1	-	68,2	15,7	128,5	25,5	144,4	26,3
Oldenburg in Holstein	288,3	-	118,0	10,0	133,4	21,4	36,9	7,2
Pinneberg	331,6	-	89,9	36,7	175,1	48,4	66,6	17,1
Plön	430,6	-	155,2	15,4	158,6	20,2	116,8	10,3
Rendsburg	632,6	-	214,2	31,2	232,7	50,7	185,7	21,8
Schleswig	515,9	-	115,7	19,6	203,9	42,5	196,3	28,6
Segeberg	807,5	-	190,8	32,7	277,9	62,9	338,8	42,3
Steinburg	544,9	-	145,4	36,3	223,4	44,2	176,2	21,5
Stormarn	575,8	47,8	122,0	28,6	195,0	52,8	211,0	49,1
Süderdithmarschen	468,6	-	79,4	20,3	237,0	48,1	152,2	15,8
Südtondern	556,9	-	40,5	6,5	308,4	54,3	208,1	27,3
Schleswig-Holstein	8 525,3	65,4	2 008,7	421,3	3 556,0	722,0	2 895,2	479,3

Quelle: Ministerium für Wirtschaft und Verkehr des Landes Schleswig-Holstein

HINWEIS: Angaben für 1939 und 1950 sind im StHb (S. 281) veröffentlicht, für die Jahre 1952 bis 1966 (ab 1954 auch nach Kreisen) jeweils in den StJb 53 bis 66/67.

## 8. Straßenverkehrsunfälle

a) Überblick

Unfälle mit Personenschaden

	1962	1963	1964	1965	1966	1967
Unfälle mit Personenschaden	12 968	12 589	13 032	12 528	13 379	14 297
davon innerhalb von Ortschaften	8 429	7 845	8 020	7 511	8 253	8 746
außerhalb von Ortschaften	4 539	4 744	5 012	5 017	5 126	5 551
Unfallbeteiligte Verkehrsteilnehmer	24 033	23 344	24 141	23 219	24 839	26 279
darunter Kraftfahrzeuge	16 662	16 673	17 497	17 234	18 677	19 733
Fahrräder und Mopeds	3 944	3 446	3 441	2 921	2 988	3 077
Fußgänger	3 194	2 985	3 033	2 880	3 029	3 307
Verunglückte Personen	17 473	17 034	18 076	17 507	18 737	19 985
darunter mit Kraftfahrzeugen	10 788	10 935	11 904	11 913	12 912	13 743
mit Fahrrädern und Mopeds	3 557	3 152	3 196	2 735	2 803	2 917
Fußgänger	3 029	2 857	2 910	2 776	2 937	3 216
Jugendliche unter 15 Jahren	2 032	1 934	2 140	2 171	2 379	2 910
Unfallursachen	18 755	18 828	19 402	18 927	20 259	21 870
darunter zuzurechnen den						
Führern von Kraftfahrzeugen	10 934	11 172	11 952	11 999	13 247	14 335
darunter Trunkenheit	1 328	1 405	1 505	1 474	1 728	1 913
Rad- und Mopedfahrern	2 458	2 196	2 390	2 025	2 051	2 190
Fußgängern	2 887	2 785	2 657	2 334	2 509	3 020

HINWEIS: Angaben über Unfälle mit Personenschaden 1937, 1938 und von 1947 bis 1965 in HistStat. S. 153, ab 1949 außerdem in den StJb und StB. Über die differenzierten Zusammenhänge des Unfallgeschehens in den Jahren 1953 bis 1967 berichten die Aufsätze zu den Ergebnissen der umfangreichen Jahreserhebungen in den StHh.

## noch: 8. Straßenverkehrsunfälle

## b) Unfälle mit Personenschaden 1967 nach Monat und Straßenklasse

Monat	Unfälle innerhalb von Ortschaften				Unfälle außerhalb von Ortschaften				
	ins-gesamt	davon auf			ins-gesamt	davon auf			
		Bundesstraßen	Landes- und Kreisstraßen	anderen Straßen		Bundesautobahnen	Bundesstraßen	Landes- und Kreisstraßen	anderen Straßen
Januar	562	195	99	268	320	12	189	102	17
Februar	497	162	110	225	291	5	163	102	21
März	613	201	145	267	338	27	177	106	28
April	685	216	128	341	424	22	213	161	28
Mai	765	222	169	374	525	20	264	192	49
Juni	822	215	194	413	532	27	254	183	68
Juli	831	246	177	408	595	33	294	206	62
August	795	236	171	388	536	21	261	183	71
September	846	249	192	405	503	8	259	178	58
Okttober	780	255	165	360	497	13	269	165	50
November	772	257	154	361	449	14	247	162	26
Dezember	778	268	144	366	541	15	321	173	32
Insgesamt	8 746	2 722	1 848	4 176	5 551	217	2 911	1 913	510

HINWEIS: Unfälle mit Personenschaden nach Monaten von 1954 bis 1966 siehe StJb 55 bis 66/67 (von 1954 bis 1961 auch Unfälle, die nur Sachschaden zur Folge hatten). Zahlen über Unfälle, getötete und verletzte Personen nach Monaten und Kreisen werden ab 1953 in den StB veröffentlicht.

## c) Unfälle mit Personenschaden, getötete und verletzte Personen in den Kreisen

KREISFREIE STADT  Kreis	1965			1966			1967		
	Unfälle	getötete <sup>1)</sup>	verletzte	Unfälle	getötete <sup>1)</sup>	verletzte	Unfälle	getötete <sup>1)</sup>	verletzte
		Personen			Personen			Personen	
FLensburg	513	18	632	452	19	538	488	22	607
KIEL	1 301	33	1 678	1 346	26	1 702	1 384	28	1 766
LÜBECK	1 171	30	1 458	1 359	45	1 702	1 403	35	1 761
NEUMÜNSTER	430	7	558	433	8	566	430	11	519
Eckernförde	341	18	472	351	27	506	430	23	610
Eiderstedt	108	14	145	113	7	160	107	3	156
Eutin	574	25	820	601	51	850	611	40	912
Flensburg-Land	353	21	500	409	29	583	421	40	600
Hzgt. Lauenburg	664	36	873	670	34	913	742	36	1 003
Husum	357	27	488	370	13	509	417	23	602
Norderdithmarschen	278	18	366	356	25	454	364	16	481
Oldenburg in Holstein	480	35	705	506	37	723	539	36	792
Pinneberg	1 139	55	1 480	1 278	58	1 625	1 325	58	1 647
Plön	588	42	833	658	48	945	698	46	1 013
Rendsburg	899	60	1 292	931	75	1 279	958	70	1 356
Schleswig	437	30	573	436	29	660	481	37	661
Segeberg	727	51	1 028	765	55	1 118	771	55	1 095
Steinburg	649	40	902	703	34	955	810	55	1 072
Stormarn	900	59	1 215	970	60	1 346	1 126	57	1 500
Süderdithmarschen	274	30	360	330	17	448	383	34	540
Südtondern	345	18	462	342	21	437	409	17	550
Schleswig-Holstein	12 528	667	16 840	13 379	718	18 019	14 297	742	19 243

1) einschließlich der nach dem Unfall innerhalb von 30 Tagen an den Unfallfolgen Verstorbenen

HINWEIS: Kreiszahlen für 1949 bis 1964 StJb 52 bis 66/67.

## d) getötete und verletzte Personen 1967 nach der Beteiligung am Straßenverkehr

Verunglückt	Innerhalb von Ortschaften			Außerhalb von Ortschaften		
	Getötete <sup>1)</sup>	Schwer-verletzte	Leicht-verletzte	Getötete <sup>1)</sup>	Schwer-verletzte	Leicht-verletzte
in Personenkraftwagen	38	1 051	3 680	266	2 505	4 189
auf Zweirädern	60	934	2 081	93	434	537
als Fußgänger	153	1 207	1 419	106	201	130
als sonstiger Verkehrsteilnehmer	5	81	315	21	144	335
Insgesamt	256	3 273	7 495	486	3 284	5 191
darunter Jugendliche unter 15 Jahren	53	817	1 294	55	297	394

1) einschließlich der nach dem Unfall innerhalb von 30 Tagen an den Unfallfolgen Verstorbenen

HINWEIS: Angaben für 1954 bis 1966 siehe StJb 55 bis 66/67, ab 1960 auch monatlich in den StB. Angaben nach dem Alter und Geschlecht für 1953 bis 1959 in den StB.

## Schluß: 8. Straßenverkehrsunfälle

## e) an Unfällen mit Personenschaden beteiligte Verkehrsteilnehmer

Art der Verkehrsteilnahme	Verkehrsteilnehmer (Fahrzeug oder Fußgänger) an Unfällen					
	innerhalb von Ortschaften		außerhalb von Ortschaften		insgesamt	
	1966	1967	1966	1967	1966	1967
Kraftträder	606	647	258	316	864	963
Kraftroller	170	139	35	46	205	185
Personenkraftwagen <sup>1)</sup>	9 138	9 673	6 285	6 710	15 423	16 383
Omnibusse	147	160	45	56	192	216
Lastkraftwagen	979	974	677	606	1 656	1 580
Zugmaschinen	114	134	152	207	266	341
Sonderkraftfahrzeuge	35	39	36	26	71	65
Kraftfahrzeuge zusammen	11 189	11 766	7 488	7 967	18 677	19 733
Straßenbahnen	17	22	-	-	17	22
Eisenbahnen	19	14	17	11	36	25
Fahrräder	1 618	1 733	414	429	2 032	2 162
Mopeds	735	666	221	249	956	915
Fußgänger	2 588	2 856	441	451	3 029	3 307
Sonstige Verkehrsteilnehmer <sup>2)</sup>	49	49	43	66	92	115
Insgesamt	16 215	17 106	8 624	9 173	24 839	26 279

1) einschließlich Kombinationskraftwagen

2) bespannte Fuhrwerke, Handwagen, Tierführer und Unbekannte

HINWEIS: Angaben über beteiligte Verkehrsteilnehmer 1957 bis 1965 StrJb 58 bis 66/67.

## 9. Deutsche Bundesbahn

## a) Verkehrs- und Abfertigungsleistungen der Bahnhöfe in Schleswig-Holstein

Jahr	Verkaufte Fahr- karten <sup>1)</sup>	Gepäck		Expressgut		Öffentlicher Güterverkehr			
		Versand	Empfang	Versand	Empfang	Eil- und Frachtstückgut		Wagenladungen	
						Versand	Empfang	Versand	Empfang
t									
1962	11 875 954	7 487	7 798	16 530	28 006	179 842	156 194	2 718 085	5 843 793
1963	11 676 171	8 111	8 579	15 200	25 594	133 108	144 701	2 883 834	6 061 089
1964	12 499 488	8 199	8 733	15 732	24 873	201 926	143 167	2 922 841	5 727 370
1965	12 248 810	7 284	9 389	15 425	24 466	147 429	143 783	2 746 291	5 038 956
1966	11 420 136	6 760	8 741	15 756	25 073	111 098	134 770	3 016 558	4 670 753

1) ohne S-Bahnverkehr

HINWEIS: Angaben für 1951 bis 1954 siehe StrJb 55, für 1955 bis 1961 StrJb 56 bis 62. Über die Länge des Eisenbahnnetzes von 1860 bis 1964 siehe HistStat, S. 146.

## b) Verkehrs- und Abfertigungsleistungen und Güterwagengestellung der Bahnhöfe Flensburg, Kiel, Lübeck, Neumünster

Zeit	Verkaufte Fahrkarten	Gepäck		Expreßgut		Öffentlicher Güterverkehr				Gestellte Güterwagen insgesamt
		Versand	Empfang	Versand	Empfang	Eil- und Frachtstückgut		Wagenladungen		
						Versand	Empfang	Versand	Empfang	
t										
1962	4 271 796	2 736	2 798	7 385	11 602	58 185	59 716	914 868	1 967 187	168 741
1963	4 186 054	2 416	2 563	6 787	11 094	52 292	55 958	912 063	1 983 565	156 319
1964	4 256 786	2 382	2 601	7 204	10 512	51 561	55 701	1 003 436	2 005 855	161 108
1965	4 400 955	2 497	2 644	7 322	10 928	52 232	56 570	1 183 364	1 938 497	156 633
1966	4 214 180	2 458	2 560	7 350	10 761	52 342	53 700	1 617 957	2 172 005	151 671
1967	4 038 783	2 157	2 529	7 019	10 869	41 602	46 460	1 229 357	1 847 902	141 570
davon										
Januar	280 554	166	159	437	765	3 780	3 899	85 444	161 828	11 441
Februar	249 594	131	127	399	729	3 368	3 690	67 547	125 690	10 278
März	316 616	168	179	578	867	3 736	3 939	73 725	139 074	11 296
April	293 526	130	199	591	914	3 535	3 964	91 341	147 599	11 750
Mai	373 098	155	190	647	992	3 348	3 668	102 949	145 873	11 391
Juni	356 999	212	248	623	844	3 365	4 052	124 766	171 787	12 448
Juli	459 560	265	335	546	831	3 141	3 688	120 016	147 109	12 142
August	456 288	325	379	659	840	3 402	3 464	111 367	144 805	12 169
September	351 021	253	264	617	897	3 723	4 086	108 186	153 044	12 274
Oktober	310 489	134	185	660	922	3 678	4 280	119 009	160 226	12 561
November	265 124	82	117	517	1 004	3 489	4 170	118 576	170 738	12 653
Dezember	325 914	139	147	743	1 265	3 037	3 561	106 430	180 130	11 167

HINWEIS: Monatszahlen für 1949 siehe StHb (S. 297), für die Jahre 1950 bis 1966 StrJb 51 bis 66/67.



## 10. Deutsche Bundespost

		1962	1964	1965	1966	1967
Eingelieferte Briefsendungen <sup>1)</sup>						
gewöhnliche	1 000 Stück	296 509	305 425	314 223	315 056	300 400
eingeschriebene	1 000 Stück	2 691	2 902	3 016	3 023	2 912
darunter nach dem Ausland	1 000 Stück	99	110	121	130	133
Wertbriefe	1 000 Stück	54	52	44	39	50
zusammen	Stück je Einwohner	128	129	131	129	122
Eingelieferte Paketsendungen <sup>1)</sup>						
gewöhnliche	1 000 Stück	7 547	7 003	7 274	7 042	6 680
darunter nach dem Ausland	1 000 Stück	189	206	216	217	215
versiegelte Wertpakete	1 000 Stück	55	60	68	70	80
zusammen	Stück je 100 Einwohner	325	295	303	289	272
Eingegangene Nachnahmesendungen	1 000 Stück	3 891	3 678	3 719	3 542	3 513
Aufgegebene Telegramme <sup>1)</sup>						
	1 000 Stück	990	909	889	792	715
	Stück je 1 000 Einwohner	423	380	367	322	287
Fernsprechstellen <sup>2)</sup> am 31. 12.						
	1 000 Stück	151	184	200	222	244
	Stück je 1 000 Einwohner	64	77	82	90	98
Ton-Rundfunkgenehmigungen am 1. 12.						
	1 000 Stück	716	756	773	790	805
	Stück je 1 000 Einwohner	305	314	317	320	322
	Stück je 100 Haushalte	88	90	91	92	92
Fernseh-Rundfunkgenehmigungen am 1. 12.						
	1 000 Stück	322	454	511	570	616
	Stück je 1 000 Einwohner	137	189	210	231	246
	Stück je 100 Haushalte	39	54	60	66	71
Einzahlungen auf Zahlkarten und Postanweisungen						
	1 000 Stück	14 229	13 992	13 934	13 777	13 388
	Mill. DM	2 338	2 457	2 463	2 444	2 372
Postprotestaufträge						
	Stück	11 345	15 886	14 126	12 484	11 894
darunter durch die Post protestierte Wechsel						
	1 000 DM	2 876	2 785	2 783	2 105	2 007
	Stück	1 689	2 643	2 210	2 268	2 275
	1 000 DM	431	470	380	367	379
Postsparkassendienst						
Einzahlungen	1 000 DM	115 589	122 028	129 926	120 818	133 943
Rückzahlungen	1 000 DM	123 199	133 831	142 748	146 736	153 349
auf eine Einzahlung entfielen	DM	194	200	222	238	226
auf eine Rückzahlung entfielen	DM	138	159	171	187	195

1) gesamter Versand nach Orten innerhalb und außerhalb Schleswig-Holsteins

2) Hauptanschlüsse und öffentliche Sprechstellen

Quelle: Deutsche Bundespost

HINWEIS: Angaben für 1948 und 1949 siehe StHb (S. 299/300), ab 1950 StJb 55 ff.

## 11. Güterverkehr Schleswig-Holsteins nach dem Verkehrsträger

Verkehrsträger Jahr		Beförderte Gütermenge	davon Verkehr						
			innerhalb Schleswig- Holsteins	mit Hamburg		mit dem übrigen Bundesgebiet		mit dem Ausland 1)	
			V = E	Versand	Empfang	Versand	Empfang	Versand	Empfang
1 000 t									
Eisenbahn <sup>2)</sup>	1962	8 152	1 192	109	287	1 327	3 980	310	946
	1963	8 517	r 1 226	109	329	1 439	4 040	329	1 045
	1964	8 102	1 163	78	284	1 587	3 734	324	933
	1965	7 534	866	92	314	1 411	3 387	332	1 132
	1966	7 160	691	91	322	1 395	3 169	359	1 133
Schiffahrt <sup>3)</sup>	1962	13 305	820	2 675	1 477	517	790	1 425	5 600
	1963	13 761	759	2 463	1 219	465	476	1 845	6 535
	1964	16 263	745	2 914	1 877	713	397	2 142	7 474
	1965	21 580	637	3 282	2 039	771	413	4 521	9 916
	1966	23 642	643	3 261	2 276	810	475	5 172	11 004
Lastkraftwagen <sup>4)</sup>	1962	5 208	1 030	266	623	1 542	1 352	52	342
	1963	5 420	1 050	251	656	1 539	1 469	61	394
	1964	5 468	1 063	213	560	1 588	1 531	86	428
	1965	5 864	1 165	208	590	1 760	1 613	111	417
	1966	5 908	1 205	213	591	1 727	1 644	116	413
Insgesamt	1962	26 665	3 042	3 050	2 388	3 386	6 123	1 787	6 888
	1963	27 699	3 035	2 823	2 204	3 444	5 985	2 234	7 974
	1964	29 833	2 970	3 205	2 721	3 888	5 662	2 551	8 835
	1965	34 977	2 669	3 582	2 943	3 942	5 412	4 964	11 465
	1966	36 710	2 539	3 566	3 189	3 932	5 288	5 647	12 550

1) einschließlich Mitteldeutschland und Ostgebiete des Deutschen Reiches unter z. Z. fremder Verwaltung

2) ohne Dienstgut- und Stückgutverkehr

3) See- und Binnenschiffe

4) gewerblicher Güterfernverkehr und Werkerfernverkehr einschließlich der Verkehrsleistungen ausländischer Kraftfahrzeuge im grenzüberschreitenden Verkehr

HINWEIS: Angaben für 1957 bis 1959 StJb 63, für 1960 und 1961 StJb 66/67.

## 12. Güterverkehr Schleswig-Holsteins auf den Eisenbahnen

a) in den Verkehrsbezirken

Verkehrsbezirk (siehe Karte im Anhang)			Güter insgesamt	davon Verkehr			
				Lokalverkehr	mit dem übrigen		mit dem Ausland 1)
					Schleswig- Holstein	Bundesgebiet	
t							
			1 9 6 4				
1	Lübeck	Versand	784 817	28 162	39 265	549 981	167 409
		Empfang	1 125 728	28 162	30 982	941 760	124 824
2	Ostseegebiet (ohne Lübeck)	Versand	882 809	116 734	489 731	221 199	55 145
		Empfang	1 952 435	116 734	131 377	1 353 667	350 657
3	Nordseegebiet	Versand	1 241 909	258 562	124 426	761 971	96 950
		Empfang	2 428 204	258 562	564 927	1 324 294	280 421
6	Südostteil	Versand	242 106	3 434	102 606	131 756	4 310
		Empfang	606 938	3 434	28 742	397 964	176 798
			1 9 6 5				
1	Lübeck	Versand	702 456	24 905	41 980	498 517	137 054
		Empfang	1 170 522	24 905	31 828	882 855	230 934
2	Ostseegebiet (ohne Lübeck)	Versand	578 753	127 991	176 291	220 443	54 028
		Empfang	1 977 624	127 991	145 824	1 297 060	406 749
3	Nordseegebiet	Versand	1 214 035	275 767	129 247	678 779	130 242
		Empfang	1 951 759	275 767	230 449	1 113 455	332 088
6	Südostteil	Versand	205 926	3 050	87 111	104 857	10 908
		Empfang	598 976	3 050	26 528	407 640	161 758
			1 9 6 6				
1	Lübeck	Versand	660 722	22 600	31 532	454 387	152 203
		Empfang	1 291 498	22 600	25 899	929 547	313 452
2	Ostseegebiet (ohne Lübeck)	Versand	509 826	171 103	64 869	227 366	46 488
		Empfang	1 960 030	171 103	130 316	1 280 977	377 634
3	Nordseegebiet	Versand	1 188 579	252 206	111 527	685 495	139 351
		Empfang	1 441 218	252 206	64 045	828 711	296 256
6	Südostteil	Versand	176 772	2 704	34 732	118 871	20 465
		Empfang	622 454	2 704	22 400	452 139	145 211

1) einschließlich Mitteldeutschland und Ostgebiete des Deutschen Reiches unter z. Z. fremder Verwaltung

## b) nach der Güterhauptgruppe 1966

Güterhauptgruppe <sup>1)</sup>	Beför- derte Güter- menge	davon Verkehr								
		inner- halb Schl.- Holst.	mit dem übrigen Bundesgebiet		darunter				mit dem Ausland 2)	
					Niedersachsen		Nordrhein- Westfalen			
			V = E	Versand	Empfang	V	E	V	E	V
1 000 t										
Frische Früchte, frisches, gefrorenes Gemüse	101,6	7,1	71,2	8,7	8,0	0,2	6,5	0,0	0,4	14,3
Zuckerrüben	150,3	76,6	59,1	11,1	59,0	10,9	-	0,0	-	3,6
Holz und Kork	233,4	15,1	37,6	15,6	13,8	2,7	12,2	1,7	27,6	137,5
Zellstoff und Altpapier	195,4	0,5	159,3	2,6	57,0	0,1	13,8	-	21,1	12,0
Sand, Kies, Steine, Erden	393,4	31,3	22,1	286,0	1,8	166,0	1,4	21,9	9,5	44,5
Stein- und Salinensalz	275,9	0,0	0,3	275,3	0,0	275,3	-	-	0,0	0,2
Eisen- und Stahlabfälle und -schrott	238,9	22,3	95,5	12,7	6,3	1,5	29,3	0,1	2,6	105,8
Steinkohle, Steinkohlenbriketts und -koks	1 056,7	34,0	4,6	1 008,3	0,0	0,0	-	926,7	0,6	9,2
Braunkohle, Braunkohlenbriketts und -koks, Torf	676,9	4,7	15,9	31,9	0,2	28,7	-	1,7	3,6	620,8
Rohes Erdöl	27,9	25,0	-	2,8	-	2,8	-	0,0	-	0,0
Kraft- und Leuchtstoffe, Heizöl	256,3	98,3	35,5	118,4	25,1	13,5	1,5	0,5	1,9	2,1
Sonstige Mineralölzeugnisse	354,1	57,3	174,1	56,4	49,1	5,1	45,8	1,6	64,6	1,6
Chemische Grundstoffe	147,5	2,6	13,0	101,0	2,9	8,9	3,0	64,7	8,1	22,7
Düngemittel	1 129,0	95,0	228,7	724,2	199,0	293,7	1,4	246,6	65,7	15,4
Kalk, Zement, Glas, Baustoffe	195,9	47,2	26,4	102,7	8,4	41,8	2,0	16,0	7,2	12,5
Roheisen, Ferrolegierungen, Rohstahl	94,9	2,6	84,8	2,7	31,2	0,0	34,8	2,2	4,8	0,0
Walzwerks-, Zieherei- und Gießereierzeugnisse	302,1	21,9	10,6	215,1	2,7	63,4	1,1	123,7	0,7	53,9
Fahrzeuge	215,9	50,8	4,0	148,1	1,0	76,1	0,9	34,3	1,0	12,1
Sammelgut, sonstige Transportgüter <sup>3)</sup>	198,8	21,3	65,9	96,1	35,6	37,1	4,7	16,0	12,2	3,2
Übrige Güterhauptgruppen	915,0	77,5	377,7	271,6	44,1	51,5	78,3	90,5	127,0	61,2
Insgesamt <sup>3)</sup>	7 159,8	691,3	1 486,1	3 491,4	545,3	1 079,6	236,7	1 548,3	358,5	1 132,6

1) Nach dem neuen, ab 1962 gültigen internationalen Güterverzeichnis für die Verkehrsstatistiken. Vergleiche mit dem Verzeichnis bis 1961 sind nur z. T. möglich. 2) einschließlich Mitteldeutschland sowie Ostgebiete des Deutschen Reiches unter z. Z. fremder Verwaltung. 3) ohne Stückgut

Quelle: Statistisches Bundesamt

HINWEIS: Angaben für 1950 bis 1965, siehe StJb 54 bis 66/67 (1954 StJb 62). Die Zahlen weichen von denen der Tabelle 9a (nur Bahnhöfe der Bundesbahn) aus sachlichen und methodischen Gründen ab. Sachlich und regional weiter gegliedertes Material wird jährlich in den StJb veröffentlicht.

## 13. Güterfernverkehr Schleswig-Holsteins mit Lastkraftwagen 1966

Gewerblicher Güterfernverkehr und Werkfernverkehr

Güterhauptgruppe	Beför- derte Güter- menge	davon Verkehr								
		inner- halb Schl.- Holst.	mit dem übrigen Bundesgebiet		darunter				mit dem Ausland 1)	
					Niedersachsen		Nordrhein- Westfalen			
					V	E	V	E		
			V = E	Versand	Empfang	V	E	V	E	V
1 000 t										
Getreide	81,7	23,9	39,7	17,5	7,1	7,6	9,9	0,4	0,4	0,1
Kartoffeln	18,6	2,8	2,1	9,8	0,5	8,5	0,8	0,9	-	3,8
Frische Früchte, frisches, gefrorenes Gemüse	148,9	13,5	68,4	56,4	13,8	9,8	17,1	1,1	0,2	10,5
Zuckerrüben	47,0	37,1	3,4	6,5	3,4	6,4	-	0,1	-	-
Getreide-, Obst- und Gemüseerzeugnisse, Hopfen	235,8	35,7	119,5	76,0	30,0	44,1	25,3	7,1	0,3	4,3
Zucker	78,8	21,1	17,7	39,2	3,2	35,2	0,9	0,4	-	0,8
Lebende Tiere	30,3	11,0	14,5	4,7	3,2	3,3	0,8	0,2	0,0	0,0
Fleisch, Fische, Eier, Milch, Speisefette	488,0	69,3	318,8	54,1	33,3	16,3	96,2	7,3	7,3	38,5
Getränke	257,2	51,6	40,9	161,4	14,6	26,0	9,3	47,0	0,0	3,3
Andere Nahrungs- und Genußmittel	224,3	33,7	111,6	74,7	25,9	8,6	48,3	18,8	1,3	3,1
Futtermittel	247,6	72,5	66,3	90,7	31,1	13,3	11,2	4,7	1,3	16,7
Holz und Kork	198,3	45,1	63,4	64,0	37,1	43,2	14,6	2,7	9,8	15,9
Textile u. ä. pflanzliche und tierische Rohstoffe	93,4	19,8	39,9	18,2	12,2	6,8	9,0	3,9	8,1	7,4
Sand, Kies, Steine, Erden	371,1	33,2	35,0	93,4	10,4	52,0	6,7	15,7	0,4	209,1
Stein-, Salinensalz	67,4	5,2	0,9	61,3	0,1	57,3	0,6	2,7	0,1	-
Kraft- und Leuchtstoffe, Heizöl	170,2	69,5	7,5	75,2	1,5	2,6	0,3	0,1	18,0	0,0
Sonstige Mineralerzeugnisse	179,5	39,1	71,3	57,7	32,2	5,1	4,9	1,3	10,4	0,9
Chemische Grundstoffe	47,4	10,3	4,0	25,8	1,5	6,2	0,6	7,6	2,9	4,3
Andere chemische Erzeugnisse	107,8	4,7	14,0	84,2	3,6	9,6	3,0	33,9	1,1	3,7
Düngemittel	44,3	36,6	2,9	4,4	1,8	0,9	0,0	3,0	0,1	0,3
Kalk und Zement	266,3	191,1	56,3	16,9	24,8	7,3	11,2	6,5	2,0	0,1
Glas, Baustoffe u. ä. mineralische Waren	690,3	126,7	156,2	362,2	60,4	144,0	26,6	106,9	4,2	40,9
Walzwerks-, Zieherei- und Gießereierzeugnisse	181,2	7,4	17,9	144,3	5,3	19,7	5,4	76,6	1,7	9,8
EBM-Waren und Baukonstruktionen aus Metall	210,2	34,0	73,2	89,5	34,1	20,9	13,7	33,8	7,6	5,9
Maschinen und elektrotechnische Erzeugnisse	116,7	16,2	32,9	57,2	7,1	8,3	7,8	17,4	5,3	5,1
Sonstige Halb- und Fertigwaren	706,0	76,2	313,3	275,5	72,9	53,7	110,1	101,5	22,7	18,3
Gebrauchte Verpackungen	145,8	35,7	88,3	20,7	22,0	9,4	25,2	2,2	0,9	0,2
Umszugsgut, Baugeräte, Zirkusgut u.ä. Sammel- und Stückgut;	124,8	47,1	36,2	40,7	13,2	15,3	5,7	7,8	0,4	0,4
sonstige Transportgüter	163,2	9,6	42,5	104,7	1,3	6,8	10,1	16,7	2,1	4,3
Übrige Güterhauptgruppen	166,2	24,9	81,5	47,1	17,9	6,5	30,9	13,8	7,4	5,4
Insgesamt	5 908,1	1 204,6	1 940,2	2 234,2	525,2	654,8	506,2	541,9	116,0	413,1

1) einschließlich Mitteldeutschland sowie Ostgebiete des Deutschen Reiches unter z. Z. fremder Verwaltung

Quelle: Bundesanstalt für den Güterfernverkehr / Kraftfahrt-Bundesamt

HINWEIS: Die Zahlen im Güterfernverkehr mit Lastkraftwagen sind mit Ausnahme des Möbelfernverkehrs und des grenzüberschreitenden Verkehrs ausländischer Kraftfahrzeuge repräsentativ ermittelt worden; bei Werten unter 3 000 t sind deshalb größere Abweichungen möglich. Die Güterhauptgruppen sind nach dem neuen, ab 1962 gültigen internationalen Güterverzeichnis für die Verkehrsstatisiken nachgewiesen; Vergleiche mit dem bis 1961 gültigen Verzeichnis sind nur z. T. möglich.

Ergebnisse nach Güterhauptgruppen und Verkehrsbeziehungen ab 1955 in den StB, für 1957 bis 1965 auch in den StB 60 bis 66/67. Die Verkehrsleistungen ausländischer Kraftfahrzeuge im grenzüberschreitenden Verkehr sind in den Zahlen bis 1962 nicht enthalten.

## 14. Schifffahrt im Nord-Ostsee-Kanal

## a) Schiffsverkehr seit 1962

		1962	1963	1964	1965	1966	1967
Schiffe insgesamt	Anzahl	80 775 <sup>a</sup>	69 283 <sup>a</sup>	82 792 <sup>a</sup>	85 019 <sup>a</sup>	82 827 <sup>a</sup>	80 330 <sup>a</sup>
	1 000 NRT	43 428	38 859	44 611	43 391	43 370	41 419
	NRT je Schiff	538	561	539	510	524	516
darunter deutsche	Anzahl	52 000	45 048	53 635	57 245	56 880	55 624
	in % aller Schiffe	64,4	65,0	64,8	67,3	68,7	69,2
	1 000 NRT	11 653	10 452	12 638	13 013	13 524	13 797
	in % aller NRT	26,8	26,9	28,3	30,0	31,2	33,3
Handelsschiffe	NRT je Schiff	224	232	236	227	238	248
	Anzahl	72 107	61 350	74 933	76 687	74 162	74 186
	1 000 NRT	42 580	38 047	43 793	42 452	42 338	40 529
darunter deutsche	NRT je Schiff	591	620	584	554	571	546
	Anzahl	44 350	38 172	46 640	49 678	49 132	50 200
	in % aller Schiffe	61,5	62,2	62,2	64,8	66,2	67,7
	1 000 NRT	10 985	9 872	12 018	12 271	12 705	13 085
in % aller NRT		25,8	25,9	27,4	28,9	30,0	32,3
	NRT je Schiff	248	259	258	247	259	261

a) außerdem passierten den Kanal Sportfahrzeuge ohne Tonnageangabe (1967 : 5 501 Fahrzeuge)

HINWEIS: Angaben für die Jahre 1895 bis 1965 siehe HistStat, S. 163/164. (Für 1950 bis 1961 auch StB 51 bis 62). Ergänzendes Material (z. B. technische Daten, Abgangs- und Bestimmungshäfen, Vergleich mit anderen Weltsekanälen, Teilstreckenverkehr) enthalten die Aufsätze in den StBh 51 (S. 41 ff. und 174), 53 (S. 122), 55 (S. 208 ff.), 57 (S. 239 ff.), 58 (S. 173 ff.) und 61 (S. 277 ff.).

Schluß: 14. Schifffahrt im Nord-Ostsee-Kanal  
b) Schiffsverkehr der Handelsschiffe nach der Flagge

Flagge	1962			1966			1967		
	Schiffe	1 000 NRT	% NRT	Schiffe	1 000 NRT	% NRT	Schiffe	1 000 NRT	% NRT
Alle Flaggen	72 107	42 580	100	74 162	42 338	100	74 186	40 529	100
davon									
Deutschland	44 350	10 985	25,8	49 132	12 705	30,0	50 200	13 085	32,3
Polen	1 920	2 885	6,8	2 295	3 677	8,7	2 491	3 780	9,3
Finnland	3 000	3 963	9,3	2 805	3 778	8,9	2 524	3 313	8,2
Schweden	3 593	3 405	8,0	2 575	2 515	5,9	2 815	2 628	6,5
Norwegen	1 132	3 126	7,3	1 124	2 944	7,0	1 301	2 565	6,3
Niederlande	8 812	3 247	7,6	7 105	2 450	5,8	5 528	1 957	4,8
Liberia	246	1 360	3,2	394	2 416	5,7	324	1 871	4,6
Frankreich	683	1 084	2,5	865	1 708	4,0	802	1 796	4,4
UdSSR	1 551	2 448	5,7	1 291	1 669	3,9	1 464	1 756	4,3
Großbritannien	1 191	2 701	6,3	930	2 137	5,1	1 002	1 716	4,2
Griechenland	362	1 407	3,3	547	1 762	4,2	501	1 411	3,5
Dänemark	3 821	1 822	4,3	3 606	1 225	2,9	3 682	1 128	2,8
Panama	177	527	1,2	294	750	1,8	260	903	2,2
Übrige Flaggen	1 269	3 619	8,5	1 199	2 603	6,2	1 292	2 620	6,5

HINWEIS: Angaben für 1948 und 1949 StHb, für 1950 bis 1965 StJb 51 bis 66/67.

c) Güterverkehr nach der Verkehrsrichtung

Jahr	Insgesamt			In Richtung					
				West-Ost			Ost-West		
	auf allen Schiffen	auf deutschen Schiffen		auf allen Schiffen	auf deutschen Schiffen		auf allen Schiffen	auf deutschen Schiffen	
	1 000 t	%		1 000 t	%		1 000 t	%	
1962	60 667	17 792	29,3	28 842	7 606	26,4	31 824	10 186	32,0
1963	54 391	15 992	29,4	25 697	6 655	25,9	28 693	9 336	32,5
1964	62 113	19 535	31,5	30 385	8 674	28,5	31 728	10 861	34,2
1965	60 047	19 753	32,9	29 566	8 852	29,9	30 480	10 900	35,8
1966	59 268	19 914	33,6	29 450	9 012	30,6	29 818	10 902	36,6
1967	56 000	20 417	36,5	24 963	8 868	35,5	31 037	11 549	37,2

HINWEIS: Angaben für die Jahre 1933 bis 1965 sind in HistStat, S. 165 veröffentlicht, ab 1950 auch StJb 51 ff.

d) Güterverkehr nach Gütern  
in 1 000 t

Richtung	Ins- gesamt	davon											
		Erdöl und -deri- vate	Kohle	Holz	Erze und Kies- abbrände	Eisen und Stahl	Dünge- mittel	Getreide	Zellu- lose	Futter- mittel	andere Massen- güter	Stück- güter	lebendes Vieh
		1 9 6 6											
West-Ost	29 450	9 789	1 621	66	1 981	1 060	1 795	3 251	17	1 023	2 026	6 810	10
Ost-West	29 818	2 653	4 715	4 728	2 072	1 198	507	521	2 331	227	2 306	8 535	24
Insgesamt	59 268	12 441	6 336	4 794	4 053	2 259	2 302	3 773	2 348	1 250	4 332	15 346	34
		1 9 6 7											
West-Ost	24 963	7 423	1 385	77	2 075	1 194	1 758	1 465	35	813	1 916	6 819	3
Ost-West	31 037	2 918	4 996	4 593	1 692	1 869	714	678	1 794	240	1 892	9 630	22
Insgesamt	56 000	10 340	6 382	4 670	3 767	3 062	2 472	2 143	1 828	1 053	3 808	16 449	26

Quelle: Wasser- und Schifffahrtsdirektion Kiel

HINWEIS: Zusammengefaßte Angaben für 1933 bis 1965 siehe HistStat, S. 165. Für 1947 bis 1949 sind Zahlen im StHb (S. 311/312) ausgewiesen, ab 1950 in den entsprechenden Tabellen der StJb 51 ff.

## 15. In Schleswig-Holstein registrierte fahrfähige See- und Binnenschiffe am 31.12.1966

## a) Seeschiffe

Größenklasse	Fracht- und Personenschiffe		darunter				Schiffsart	Fischerei-fahrzeuge	
			Trockenfrachter		Fahrgastschiffe				
	Anzahl	BRT	Anzahl	BRT	Anzahl	BRT		Anzahl	BRT
17,65 - 499 BRT	266	64 123	211	55 497	53	7 628	Fischkutter	374	14 558
500 - 1 599 "	43	49 021	42	48 104	1	917	Logger	5	1 691
1 600 - 4 999 "	56	156 619	53	146 875	3	9 744	Fischdampfer,		
5 000 - 9 999 "	16	127 507	15	121 694	1	5 813	-motorschiffe	12	8 120
10 000 und mehr "	9	168 243	8	155 813	-	-	Fischfabrikschiffe	5	5 451
Insgesamt	390	565 513	329	527 983	58	24 102	Insgesamt	396	29 820

Quelle: Ministerium für Wirtschaft und Verkehr des Landes Schleswig-Holstein

HINWEIS: Angaben (nur für Schiffe über 100 BRT) für 1955 bis 1963 siehe StJb 56 bis 65, für 1965 StJb 66/67. Über die Entwicklung des Bestandes an Seeschiffen seit 1873 finden sich Zahlen in HistStat, S. 156 bis 158.

## b) Binnenschiffe

Güterschiffe mit einer Tragfähigkeit von 20 t und mehr

Größenklasse	Schiffe mit eigener Triebkraft						Schiffe ohne eigene Triebkraft					
	insgesamt		bis 9	10 - 29	30 und mehr	Tankschiffe	insgesamt		30 und mehr	Tankkähne		
	Anzahl	t <sup>1)</sup>	Jahre alt			Anzahl	t <sup>1)</sup>	Anzahl	t <sup>1)</sup>	Jahre alt	Anzahl	t <sup>1)</sup>
20 - 50 t	10	383	-	1	9	-	-	-	-	-	-	-
51 - 200 t	101	12 092	1	1	99	2	118	2	241	2	1	69
201 - 350 t	65	17 354	1	4	60	1	317	4	958	4	1	204
351 - 600 t	40	16 647	8	6	26	-	-	4	2 320	4	-	-
601 - 900 t	25	18 972	13	8	4	4	3 364	2	1 545	1	1	809
901 - 1 400 t	36	36 243	20	14	2	17	16 770	2	1 870	2	-	-
über 1 400 t	1	1 537	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Insgesamt <sup>2)</sup>	278	103 228	44	34	200	24	20 569	14	6 934	13	3	1 082

1) t = Tragfähigkeit in t 2) außerdem: 73 Schuten und Leichter mit einer Tragfähigkeit von 10 696 t, 4 Schlepper (ohne Hafenschlepper), 20 Fahrgastschiffe mit einer zulässigen Fahrgastzahl von insgesamt 2 725 Personen

HINWEIS: Angaben für 1955 bis 1963 siehe StJb 56 bis 65, für 1965 StJb 66/67.

## 16. Grenzüberschreitender Reiseverkehr

einschließlich Durchreiseverkehr

	1966	1967		1966	1967
	in 1 000			in 1 000	
<u>Deutsch-dänische Grenze und Seehäfen</u>			<u>Interzonenverkehr</u>		
Eingereiste Personen <sup>1)</sup>			Eingereiste Personen	854,4	881,5
insgesamt über Land	10 402,9	11 783,9	davon über Lauenburg	428,9	452,1
darunter Kupfermühle	5 662,9	6 221,5	Büchen	253,7	260,2
Harrislee	1 924,1	1 711,2	Lübeck-Bahnhof	150,2	149,8
Böglum	1 241,7	1 928,8	Lübeck-Schlutup	21,5	19,3
Flensburg-Bahnhof	134,4	118,4			
insgesamt über See	3 864,6	4 286,1	Ausgereiste Personen	864,7	886,9
davon über Ostseehäfen	3 788,8	4 198,5	davon über Lauenburg	431,6	443,7
darunter Puttgarden	1 148,2	1 071,3	Büchen	258,4	261,5
Lübeck-Travemünde	378,3	384,0	Lübeck-Bahnhof	150,3	159,3
Kiel	213,3	241,7	Lübeck-Schlutup	24,3	22,4
über Nordseehäfen	75,8	87,6			
Eingefahrene Kraftfahrzeuge <sup>2)</sup>			Eingefahrene Kraftfahrzeuge <sup>2)</sup>	170,6	176,6
insgesamt über Land	2 591,7	2 979,1	davon Krafträder	1,1	1,1
darunter über Kupfermühle	1 446,3	1 627,7	Personenkraftwagen	138,4	139,0
davon Krafträder	29,3	26,4	Lastkraftwagen	29,4	34,7
Personenkraftwagen	2 360,7	2 743,4	Kraftomnibusse	1,7	1,7
Lastkraftwagen	181,6	188,5	davon über Lauenburg aus		
Kraftomnibusse	20,1	20,9	Berlin (West)	159,1	163,3
insgesamt über See	303,5	325,2	Lauenburg und Lübeck-		
darunter über Puttgarden	181,4	189,6	Schlutup aus		
			Mitteldeutschland	11,5	13,3

1) Einreisen mit Reisepaß. Außerdem (1967) 2 600 Grenzübertritte mit Grenzkarte

2) Die Zahl der ausgefahrenen Kraftfahrzeuge entspricht ungefähr der Zahl der eingefahrenen

Quelle: Statistisches Bundesamt/Kraftfahrt-Bundesamt

HINWEIS: Angaben über den Reiseverkehr an der deutsch-dänischen Grenze für 1948 (2. Halbjahr) und 1949 siehe StHb (S. 303), ab 1950 StJb 55 ff. Interzonenverkehr ab 1953 StJb 57 ff.

## Hinweise auf weiteres Material

Ergebnisse des Verkehrszensus 1962 siehe StJb 66/67 und StB HO/Verkehrszensus 1962.

Angaben über Gemeindestraßen siehe StJb 66/67 und StB.

Fahrleistungen der Kraftfahrzeuge 1959 siehe StJb 64 und StMh 63, S. 24.

Straßenverkehrszählung 1965 siehe StJb 66/67 (Karte am Schluß), für 1963 StJb 64 (Karte), für 1960 StJb 62 (Karte); ferner: Durchschnittliche Belastung der Straßen je km in 24 Stunden (Jahresdurchschnitt) sowie Entwicklung der Verkehrsbelastung 1936/37, 1947, 1949 und 1952/53 siehe StJb 55 und die Karte.

Über Nichtbundeseigene Eisenbahnen berichten 2 Beiträge in den StMh 52, S. 20 und 58, S. 237.

Schiffs- und Güterverkehr der Schleusen Geesthacht, Lauenburg und Büssau: Zahlen ab 1954 bis 1964 in den StB.

Die "Beiträge zur historischen Statistik Schleswig-Holstein" enthalten aus dem Verkehrsbereich ferner historische und neueste Zahlen über: Eisenbahnnetz, Post, Schiffs- und Güterverkehr über See, Kanäle.

## 16. GELD UND KREDIT, VERSICHERUNGEN

### 1. Einlagenbestand und Kreditvolumen

ohne Landeszentralbank, jedoch einschließlich der Großbankfilialen, Teilzahlungsfinanzierungsinstitute und der ländlichen Kreditgenossenschaften, deren Bilanzsumme am 31. 12. 1961 mehr als 2 Mill. DM (1962: am 31. 12. 1953 500 000 DM) betrug

Einlagen und Kredite	1962	1963	1964	1965	1966	1967
	Mill. DM am Jahresende					
Sicht- und Termineinlagen zusammen	1 584,7	1 681,3	1 705,2	1 874,6	1 906,4	2 303,0
öffentlich-rechtliche Körperschaften	365,4	341,4	306,1	301,2	316,9	429,4
Wirtschaft und Private	1 219,3	1 339,9	1 399,1	1 573,4	1 589,5	1 873,6
Spareinlagen	2 018,5	2 359,9	2 728,9	3 178,2	3 668,2	4 157,6
Einlagen der Nichtbankenkundschaft <sup>1)</sup> zusammen	3 603,2	4 041,2	4 434,1	5 052,8	5 574,5	6 460,6
Kurzfristige Kredite	1 632,0	1 762,5	1 909,8	2 075,9	2 077,9	2 311,6
öffentlich-rechtliche Körperschaften	9,6	21,2	20,1	29,4	24,8	22,1
Wirtschaft und Private	1 622,4	1 741,3	1 889,8	2 046,6	2 053,1	2 289,5
Mittel- und langfristige Kredite <sup>2)</sup> (einschließlich durchlaufender Mittel)	4 073,3	4 731,2	5 336,8	6 197,4	6 914,8	7 373,0
öffentlich-rechtliche Körperschaften	572,3	668,3	766,9	901,0	992,6	1 136,2
Wirtschaft und Private	3 501,0	4 063,0	4 570,0	5 296,4	5 922,2	6 236,8
Kredite an die Nichtbankenkundschaft <sup>1)</sup> zusammen	5 705,4	6 493,7	7 246,7	8 273,3	8 992,7	9 684,6
außerdem Kredite an Kreditinstitute (kurzfristige)	134,1	120,3	126,8	144,7	201,2	230,7

1) Kunden, die nicht Geldinstitut sind

2) einschließlich Hypotheken, Kommunaldarlehen und sonstiger langfristiger Ausleihungen

HINWEIS: Monatliche Ausweise für Juli 1948 bis Dezember 1949 sind im StHb (S. 453), für die Jahre 1950 bis 1953 jeweils in den StJb 51 bis 54 veröffentlicht; entsprechende Zahlen für Ende Dezember 1954 bis 1961 siehe StJb 56 ff.

### 2. Entwicklung des Sparverkehrs

Monatsausweise aller berichtspflichtigen Kreditinstitute (einschließlich Spareinlagen bei Großbankfilialen)

Jahr	Spar- einlagen am Ende des Vorjahres	Gut- schriften	Last- schriften	Saldo- der Gut- und Last- schriften	Zugänge aus Zinsen	Spareinlagen am Jahresende			
						ins- gesamt	darunter		DM je Einwohner
							steuer- begünstigt	prämien- begünstigt	
Mill. DM									
1962	1 721,1	1 125,7	890,9	+ 234,8	62,5	2 018,5	1,9	116,2	858
1963	2 018,5	1 280,8	1 001,5	+ 279,3	72,9	2 359,9 <sup>a</sup>	1,0	177,0	993
1964	2 359,9	1 502,9	1 224,1	+ 278,8	86,8	2 728,9 <sup>a</sup>	.	244,2	1 134
1965	2 728,9	1 834,8	1 495,6	+ 339,2	110,1	3 178,2	.	313,1	1 303
1966	3 178,2	2 030,1	1 688,7	+ 341,4	148,6	3 668,2	.	391,7	1 484
1967	3 668,2	2 172,6	1 838,6	+ 334,0	155,4	4 157,6	.	462,5	1 663

a) Differenzen bei der Bestandsfortschreibung ergeben sich durch Veränderung des Berichtskreises

HINWEIS: Monatliche Angaben für September bis Dezember 1949 (erner Spareinlagen je Einwohner Juli 1948 bis Dezember 1949) sind im StHb (S. 459/460) veröffentlicht, für die Jahre 1950 bis 1953 jeweils in den StJb 51 bis 54. Entsprechende Zahlen für 1954 bis 1961 siehe StJb 59 ff.

### 3. Das Bauspargeschäft

private und öffentliche Bausparkassen

Jahr	Neu abgeschlossene		Spargeld- eingänge <sup>1)</sup>	Prämien- eingänge <sup>2)</sup>	Zins- und Tilgungs- eingänge	Aus- zahlungen <sup>3)</sup>	Bestand am Jahresende an		
	Bauspar- verträge	Vertrags- summen					Bauspar- einlagen	Bauspar- darlehen <sup>4)</sup>	Zwischen- krediten
	Anzahl						1 000 DM		
1962	22 720	391 391	134 373	13 514	45 792	187 635	349 295	205 479	38 172
1963	28 258	507 102	151 781	15 071	51 551	206 325	408 847	242 878	50 577
1964	36 340	666 262	181 230	18 242	59 163	256 620	484 419	291 599	95 214
1965	41 722	838 561	253 819	22 017	70 039	300 387	636 812	349 232	135 259
1966	49 352	1 113 350	309 371	26 171	82 476	418 581	785 620	444 924	214 861
1967	30 807	675 444	291 251	30 005	101 253	390 438	911 551	548 433	218 528

1) ohne Zinsgutschriften 2) nach dem Wohnungsbauprämiengesetz 3) Auszahlungen von Bauspareinlagen, Bauspardarlehen, Zwischenkrediten und sonstigen Baudarlehen. Zur Vermeidung von Doppelzahlungen sind Ablösungen von Zwischenkrediten nicht erfaßt 4) aus Zuteilungen

HINWEIS: Entsprechende Zahlen für 1958 bis 1961 im StJb 63.

## 4. Ausgewählte Bilanzzahlen aus der monatlichen Bankenstatistik

Monatsausweise aller berichtspflichtigen Kreditinstitute (ohne Großbankfilialen)

## a) Aktiva

Stand: 31.12.	Barreserven			Post- scheck- guthaben	Guthaben bei Kredit- insti- tuten <sup>1)</sup>	Debitoren ohne Kreditinstitute			Wechsel- bestand	Aus- gleichs- forde- rungen gegen die öffent- liche Hand
	ins- gesamt	davon				ins- gesamt	davon			
		Kassen- bestand	Landes- zentral- bank- Guthaben				Wirt- schafts- unternehmen und Private	öffentl.- rechtliche Körper- schaften		
Mill. DM										
1962	280,7	41,0	239,7	9,4	671,3	1 193,3	1 176,1	17,2	424,6	197,0
1964	389,0	44,2	344,7	8,6	848,7	1 533,8	1 502,5	31,3	421,6	212,9
1965	408,6	47,8	360,7	8,7	1 062,6	1 808,7	1 726,1	82,5	447,5	206,4
1966	411,2	54,0	357,2	8,4	1 171,4	2 030,5	1 925,3	105,2	424,4	209,6
1967	354,9	58,6	296,4	11,7	1 458,3	2 136,1	2 035,0	101,1	421,3	195,1

1) auch in anderen Ländern

## b) Passiva

Stand: 31.12.	Einlagen der Nichtbankenkundschaft <sup>1)</sup>				Einlagen von Kredit- instituten	Nostro- verpflich- tungen	Indossaments- verbindlich- keiten
	insgesamt	Sicht- und Termineinlagen von		Spar- einlagen			
		Wirtschafts- unternehmen und Privaten	öffentlich- rechtlichen Körperschaften				
1962	3 202,1	954,0	337,6	1 910,6	635,3	122,7	52,8
1964	4 135,3	1 201,1	289,7	2 644,4	777,3	132,0	55,1
1965	4 736,6	1 370,3	290,9	3 075,3	966,1	131,5	123,4
1966	5 220,5	1 383,3	287,7	3 549,5	1 062,9	142,1	147,0
1967	5 910,4	1 570,0	366,8	3 973,6	1 070,8	122,8	182,1

1) Kunden, die nicht Geldinstitut sind

HINWEIS: Angaben für Oktober 1948 bis Dezember 1949 (nach Monaten) siehe StHb (S. 462), von Stand Ende 1950 ab in den StJb 55 ff.

## 5. Darlehen der Boden- und Kommunalkreditinstitute

ohne durchlaufende Mittel

Stand: 31.12.	Bestand ins- gesamt	davon								außerdem Ausleihungen an öffentlich- rechtliche Kredit- anstalten und sonstige Geldinstitute
		Hypothesen auf				Kommunal- darlehen	Schiffs- hypo- thesen	Landes- kultur- darlehen	sonstige lang- fristige Darlehen	
		Wohnungs- neubauten	gewerbl. Betriebs- grund- stücken	landwirt- schaftl. Grund- stücken	sonstigen Grund- stücken					
	1 000 DM									
1962	1 550 872	263 831	42 850	116 294	24 744	480 197	491 124	60 452	71 380	197 409
1964	2 054 908	380 988	51 860	165 792	36 177	632 812	628 854	74 743	83 682	275 124
1965	2 357 695	459 214	55 728	181 667	41 411	699 567	718 883	82 742	118 483	330 457
1966	2 668 619	559 272	173 533	194 172	56 982	712 945	814 686	81 964	75 065	382 531
1967	2 866 660	646 389	178 248	195 508	64 009	788 988	836 208	85 199	72 111	380 630

HINWEIS: Angaben ab 1949 in den StJb 55 ff.

## 6. Im Umlauf befindliche Schuldverschreibungen der Boden- und Kommunalkreditinstitute

nur nach der Währungsreform abgesetzte Schuldverschreibungen

Stand: 31.12.	Schuld- verschreibungen insgesamt		davon						außerdem Darlehen gegen hinterlegte Namensschuld- <sup>1)</sup> verschreibungen <sup>1)</sup>	
			Hypotheken- pfandbriefe		Kommunal- obligationen		Schiffs- pfandbriefe			
	1 000 DM	jährl.Ver- änd. in %	1 000 DM	jährl.Ver- änd. in %	1 000 DM	jährl.Ver- änd. in %	1 000 DM	jährl.Ver- änd. in %	1 000 DM	jährl.Ver- änd. in %
1962	962 103	+ 31	476 684	+ 29	315 009	+ 55	170 410	+ 5	351 335	+ 12
1964	1 250 953	+ 16	677 604	+ 20	383 845	+ 15	189 504	+ 7	531 673	+ 24
1965	1 407 092	+ 12	790 753	+ 17	423 271	+ 10	193 068	+ 2	642 166	+ 21
1966	1 538 145	+ 9	860 839	+ 9	474 672	+ 12	202 634	+ 5	711 463	+ 11
1967	1 815 388	+ 18	981 898	+ 14	631 243	+ 33	202 247	- 0	697 511	- 2

1) Schuldverschreibungen, die für Kredite der Kreditanstalt für Wiederaufbau, der landwirtschaftlichen Rentenbank sowie anderer Kreditinstitute und sonstiger Stellen hinterlegt werden

HINWEIS: Angaben für 1949 im StHb (S. 462), von Stand Ende 1950 ab in den StJb 55 ff.

## 7. Konkurse und Vergleichsverfahren

## a) Zahl der Fälle

Wirtschaftsbereich	1965			1966			1967		
	Konkurse <sup>1)</sup>		Vergleichs-ver-fahren	Konkurse <sup>1)</sup>		Vergleichs-ver-fahren	Konkurse <sup>1)</sup>		Vergleichs-ver-fahren
	ins-gesamt	mangels Masse abgelehnt		ins-gesamt	mangels Masse abgelehnt		ins-gesamt	mangels Masse abgelehnt	
Baugewerbe	11	3	3	27	4	2	24	4	10
darunter Handwerk	7	1	2	13	1	2	16	2	9
Übriges produzierendes Gewerbe	18	5	-	16	3	6	26	6	7
darunter Handwerk	9	2	-	5	2	3	13	4	3
Großhandel	5	1	1	9	2	-	6	-	2
Einzelhandel	13	6	2	17	7	2	15	5	3
Übrige	12	5	1	18	8	2	20	9	-
Zusammen	59	20	7	87	24	12	91	24	22
Andere Gemeinschuldner	32	9	-	39	20	-	26	7	2
Insgesamt	91	29	7	126	44	12	117	31	24

## b) finanzielle Ergebnisse

Wirtschaftsbereich	Konkurse <sup>1)</sup>						Vergleichsverfahren					
	Anzahl		Forderungen in Mill. DM		Deckungs- quote in %		Anzahl		Schulden in Mill. DM		im Vergleich erlassener Betrag in Mill. DM	
	1965	1966	1965	1966	1965	1966	1965	1966	1965	1966	1965	1966
Baugewerbe	8	17	1,9	40,7	21	8	1	2	.	.	.	.
darunter Handwerk	6	9	0,8	1,7	14	11	1	2	.	.	.	.
Übriges produzierendes Gewerbe	11	8	3,8	5,3	7	2	-	4	-	2,3	-	1,0
darunter Handwerk	5	2	2,3	0,2	4	16	-	2	-	.	-	.
Großhandel	4	5	2,3	2,7	4	8	1	-	.	-	.	-
Einzelhandel	7	8	1,9	0,8	7	8	2	1	.	.	.	.
Übrige	6	7	2,4	1,6	2	7	1	1	.	.	-	.
Zusammen	36	45	12,3	51,0	8	8	5	8	1,4	2,4	0,6	1,1
Andere Gemeinschuldner	21	17	1,4	1,8	8	13	-	-	-	-	-	-
Insgesamt	57	62	13,7	52,9	8	8	5	8	1,4	2,4	0,6	1,1

1) einschließlich Anschlußkonkurse

HINWEIS: Sachlich weiter aufgegliederte Angaben ab 1949 enthalten die jeweiligen Jahresberichte über Konkurse und Vergleichsverfahren in der Reihe StB. Zahlen über Konkurse ab 1895 und Vergleichsverfahren ab 1928 siehe HistStat, S. 169 bis 171.

## 8. Versicherungen gegen Feuer, Sturm und Einbruchdiebstahlschäden

Versicherungszweig	Schleswig-Holsteinische Landesbrandkasse		Schleswig-Holsteinische Brandgilde von 1691		Verband der Versicherungsvereine a. G. e. V.	
	1966	1967	1966	1967	1966	1967
Feuer						
Versicherungsverträge am 1. 1.	447 264	457 726	14 139	14 302	97 640	97 775
Schadensfälle	4 037	4 152	204	247	1 396	1 387
Entschädigungssumme in 1 000 DM	12 398	13 058	2 077	1 662	3 936	5 272
Sturm						
Versicherungsverträge am 1. 1.	243 091	249 058	7 246 <sup>a</sup>	7 375 <sup>a</sup>	18 903	18 610
Schadensfälle	2 216	41 455	196	3 708	157	5 316
Entschädigungssumme in 1 000 DM	875	40 370	198	8 026	81	6 039
Einbruchdiebstahl						
Versicherungsverträge am 1. 1.	166 924	170 853	r 5 627 <sup>a</sup>	5 676 <sup>a</sup>	.	.
Schadensfälle	1 272	1 639	33	32	.	.
Entschädigungssumme in 1 000 DM	708	667	13	8	.	.

a) in den Feuerversicherungen enthalten, da nicht nur Versicherungsverträge gegen Feuer oder Sturm oder Einbruchdiebstähle, sondern auch solche in Verbindung miteinander abgeschlossen werden

Quelle: o. a. Versicherungsträger

HINWEIS: Entsprechende Angaben für 1957 bis 1965 in den StB 59 bis 66/67.

## Hinweise auf weiteres Material

Angaben über Grundpfandrechte für 1950 bis 1962 sowie über Schiffshypotheken für 1953 bis 1962 siehe jeweils in den StB 54 bis 63. Die Statistiken wurden nach Ablauf des Jahres 1962 eingestellt.

Über Spargeschäft und Hypothekarkredit der Sparkassen seit 1876 finden sich Zahlen in HistStat, S. 167 bis 169.



# 17. ÖFFENTLICHE SOZIALLEISTUNGEN

## 1. Öffentliche Renten-, Versorgungs- und Sozialleistungen

Art der Leistung	Fälle, Personen			Aufwand in 1 000 DM		
	1965	1966	1967	1965	1966	1967
Arbeiterrenten	243 800	262 200	271 100	540 270	627 729	707 740
Unfallrenten <sup>1)</sup>	9 000	9 000	9 700	9 983	11 057	11 736
Arbeitslosenversicherung	5 900	5 400	16 000	.	.	.
Arbeitslosenhilfe	1 000	800	2 000	.	.	.
Pensionen <sup>2)</sup> (Fälle teilweise geschätzt)	26 600	26 900	27 100	218 918	233 633	252 085
Versorgungsbezüge nach Art. 131 GG	20 200	19 800	21 800 <sup>a</sup>	137 200	139 848	152 260
Kriegsbeschädigten- und Kriegshinterbliebenenrenten	120 200	117 000	114 000	201 779	204 716	234 292
Renten aufgrund politischer Wiedergutmachung	2 300	2 200	2 200	6 268	6 584	7 612
Lastenausgleich, Kriegsschadenrente	51 600	48 100	45 100	134 907	129 564	119 262
Sozialhilfe						
Sozialhilfe						
einschließlich Tbc-Hilfe	64 700	66 200	70 100	94 642	104 523	112 612
Weitere Leistungen der Träger der Sozialhilfe	.	.	.	8 453	8 495	9 069
Kriegsopferfürsorge	12 900	12 600	11 000	12 470	14 058	13 468

1) nur von Versicherungsträgern, die ihren Sitz in Schleswig-Holstein haben; das ist nur ein kleiner Teil aller im Lande gezahlten Renten 2) Versorgungsempfänger des öffentlichen Dienstes, deren Pensionen in Schleswig-Holstein gezahlt werden (ohne Bundesbahn und -post)  
a) Erweiterung infolge Gesetzesnovelle

HINWEIS: Angaben ab 1955 in den StJb 56 ff.

## 2. Rentenversicherung der Arbeiter und Angestellten

Zeit <sup>1)</sup>	Arbeiterrentenversicherung				Angestelltenversicherung			
	Rentenfälle insgesamt	Rentenbeträge in 1 000 DM			Rentenfälle insgesamt	Rentenbeträge in 1 000 DM		
		Versicherten- renten	Witwenrenten	Waisenrenten		Versicherten- renten	Witwenrenten	Waisenrenten
1962	234 050	281 280	117 517	11 200	88 311	161 134	71 335	6 583
1964	239 134	335 291	141 549	10 201	91 061	195 534	89 155	5 879
1965	243 842	371 973	157 426	10 872	93 313	220 241	101 471	5 928
1966	262 229	429 332	186 381	12 015	(wird nicht mehr länderweise bekanntgegeben)			
1967	271 127	485 981	208 601	13 158				

1) bei Rentenfällen Durchschnitt aus 12 Monatszahlen, bei Rentenbeträgen Jahressummen

Quelle: Oberpostdirektion Hamburg und Bundesversicherungsanstalt für Angestellte Berlin

HINWEIS: Zahlen ab 1949 in den StJb 51 ff.

## 3. Hauptbetragsempfänger der Arbeitslosenversicherung und Arbeitslosenhilfe

Jahr (Monats- durchschnitt)	Hauptbetragsempfänger insgesamt		davon in der					
			Arbeitslosenversicherung			Arbeitslosenhilfe		
	Anzahl	in % der Arbeitslosen	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
1962	7 420	83,2	5 920	3 430	2 490	1 500	1 050	450
1964	8 430	79,8	7 080	4 450	2 630	1 350	970	380
1965	6 900	82,5	5 850	4 090	1 760	1 050	810	240
1966	6 210	74,4	5 400	3 940	1 460	810	670	140
1967	18 011	82,8	15 981	11 991	3 990	2 030	1 764	266

Quelle: Landesarbeitsamt Schleswig-Holstein - Hamburg

HINWEIS: Entsprechende Angaben ab 1949 in den StJb 55 ff.

## 4. Mitglieder- und Krankenstand der gesetzlichen Krankenversicherung

			1962	1966	1967				
					ins- gesamt	davon			
						Orts-	Land-	Betriebs-	Innungs-
			Krankenkassen						
Zahl der Kassen			56/57	56	56	23	12	13	8
Mitglieder			zusammen 738 247	731 670	735 479	606 492	53 226	27 737	48 024
			weiblich 292 743	283 823	283 571	251 067	17 320	6 204	8 980
davon									
Pflichtmitglieder			zusammen 444 303	435 704	433 109	351 995	23 185	18 424	39 505
			weiblich 133 940	124 239	122 085	106 009	5 932	3 177	6 967
darunter mit sofortigem			zusammen 381 306	361 690	354 546	294 424	20 542	12 235	27 345
Anspruch auf Barleistungen			weiblich 114 074	99 510	95 649	85 122	5 108	1 596	3 823
Rentner			zusammen 187 818	191 695	198 680	176 428	12 284	6 248	3 720
			weiblich 110 619	114 475	118 446	108 512	6 077	2 577	1 280
Freiwillige Mitglieder			zusammen 106 126	104 271	103 690	78 069	17 757	3 065	4 799
			weiblich 48 184	45 109	43 040	36 546	5 311	450	733
Arbeitsunfähig kranke Mitglieder			zusammen 22 833	21 894	19 378	16 390	754	957	1 277
(ohne Rentner)			je 100 Versicherte 4,15	4,06	3,61	3,81	1,84	4,45	2,88
			weiblich 6 944	6 695	5 793	5 260	170	174	189
davon									
Pflichtmitglieder			zusammen 21 763	20 824	18 309	15 536	652	899	1 222
			weiblich 6 551	6 306	5 412	4 930	132	167	183
darunter mit sofortigem			zusammen 19 987	18 478	16 068	13 834	610	625	999
Anspruch auf Barleistungen			weiblich 6 060	5 564	4 663	4 325	120	88	130
Freiwillige Mitglieder			zusammen 1 070	1 070	1 069	854	102	58	55
			weiblich 393	389	381	330	38	7	6
Krankenhaushfälle			zusammen 4 641	4 340	4 228	3 636	270	150	172

HINWEIS: Zahlen über den Mitgliederstand 1938 sind im StHb (S. 469) veröffentlicht, ab 1949 in den StJb 52 ff.

## 5. Versorgungsberechtigte nach dem Bundesversorgungsgesetz

Stand: 31. 12.	Ins- gesamt	Beschädigte							Hinterbliebene		
		zu- sammen	davon mit einer Minderung der Erwerbsfähigkeit von ... %						Witwen	Waisen	Eltern (Per- sonen)
			30 und 40	50	60	70	80 und 90	100			
1962	131 030	47 765	24 521	9 544	2 574	5 957	2 883	2 286	58 769	12 767	11 729
1964	122 473	46 524	23 941	9 204	2 567	5 726	2 910	2 176	57 842	6 434	11 673
1965	119 410	45 861	23 445	9 018	2 639	5 644	2 977	2 138	57 009	4 679	11 861
1966	115 841	44 859	22 805	8 704	2 737	5 260	3 221	2 132	56 436	3 820	10 726
1967	113 399	44 117	22 471	8 225	2 832	4 862	3 571	2 156	55 746	3 366	10 170

Quelle: Landesversorgungsamt Schleswig-Holstein

HINWEIS: Angaben ab 1952 in den StJb 53 ff.

## 6. Lastenausgleichsleistungen bis zum 31. 12. 1967

einschließlich Soforthilfe

Leistungsart	Mill. DM	Leistungsart	Mill. DM
Leistungen mit Rechtsanspruch (§ 232 LAG)		noch: davon	
davon	2 930,4	Härtefonds <sup>2)</sup>	137,3
Hauptentschädigung	655,2	und zwar	
(ohne Umwandlung und Anrechnung)		Beihilfen zum Lebensunterhalt	20,9
Kriegsschadenrente <sup>1)</sup>	1 675,0	Beihilfen zur Beschaffung von Hausrat	35,0
Hausratentschädigung	502,6	Aufbaudarlehen für die gewerbliche	
Währungsausgleich für Sparguthaben		Wirtschaft	19,2
Vertriebener und Altsparentenschädigung	97,6	Aufbaudarlehen für die Landwirtschaft	15,0
Leistungen ohne Rechtsanspruch (§ 233 LAG)		Aufbaudarlehen für den Wohnungsbau	39,9
davon	1 405,6	Beihilfen zur Berufsausbildung	7,3
Eingliederungsdarlehen	1 172,0	Sonstige Förderungsmaßnahmen	96,3
und zwar		und zwar	
Aufbaudarlehen für die gewerbliche	117,2	Ausbildungshilfe	81,3
Wirtschaft und freie Berufe		Heimförderung (Darlehen und Beihilfen)	15,0
Aufbaudarlehen für die Landwirtschaft	264,6		
Dauerarbeitsplatzdarlehen	23,5		
Wohnraumhilfe und Finanzierungshilfe	402,0		
nach SHG			
Aufbaudarlehen für den Wohnungsbau	364,7		
		Leistungen insgesamt	4 336,0

1) Unterhaltshilfe und -zuschuß, Entschädigungsrente, Teuerungszuschläge, Krankenversicherung, Sterbegelder

2) einschließlich Beihilfen zur Beschaffung von Hausrat sowie Aufbaudarlehen für die gewerbliche Wirtschaft, die Landwirtschaft und den Wohnungsbau nach KfEG

Quelle: Lastenausgleichsamt Schleswig-Holstein

HINWEIS: Entsprechende Angaben ab 1955 in den StJb 55 ff.

## 7. Empfänger von Sozialhilfe

Jahr Träger der Sozialhilfe	Sozialhilfe überhaupt			Laufende Hilfe zum Lebensunterhalt			Hilfe in besonderen Lebenslagen		
	außerhalb und in Anstalten	außerhalb von Anstalten	in Anstalten	außerhalb und in Anstalten	außerhalb von Anstalten	in Anstalten	außerhalb und in Anstalten	außerhalb von Anstalten	in Anstalten
	Empfänger (Personen, die im Laufe des Jahres die betr. Hilfeart erhalten haben)								
1966	66 218	50 623	16 882	35 641	34 023	1 648	40 232	25 538	15 565
1967	70 147	52 262	19 192	37 475	35 735	1 787	42 316	25 455	17 661
davon									
FLENSBURG	2 837	2 123	784	1 592	1 443	153	1 602	1 013	637
KIEL	11 463	8 388	3 154	6 529	6 363	169	6 795	3 840	3 010
LÜBECK	9 387	7 229	2 379	5 495	5 236	265	4 750	2 735	2 124
NEUMÜNSTER	2 967	2 115	966	1 711	1 647	66	1 662	803	911
Eckernförde	2 149	1 810	357	1 207	1 164	46	1 107	787	329
Eiderstedt	422	313	118	213	196	17	257	160	104
Eutin	2 511	2 035	534	1 356	1 254	106	1 504	1 084	460
Flensburg-Land	1 816	1 206	641	930	871	59	1 070	487	598
Hzgt. Lauenburg	4 083	3 251	1 014	1 993	1 937	62	2 781	1 958	964
Husum	1 506	1 120	390	907	801	106	773	472	302
Norderdithmarschen	1 137	867	280	609	579	30	708	466	250
Oldenburg in Holstein	2 059	1 652	441	1 073	1 073	-	1 250	834	441
Pinneberg	4 930	3 426	1 599	2 368	2 286	84	3 232	1 759	1 531
Plön	2 830	2 152	712	1 437	1 406	33	1 721	1 054	681
Rendsburg	4 272	3 355	930	2 243	2 117	126	2 689	1 887	810
Schleswig	2 219	1 663	604	1 207	1 136	74	1 443	933	543
Segeberg	2 347	1 810	585	1 279	1 220	61	1 344	844	524
Steinburg	3 464	2 600	922	1 744	1 630	118	2 304	1 507	834
Stormarn	3 564	2 511	1 158	1 643	1 523	125	2 434	1 438	1 055
Süderdithmarschen	1 866	1 529	368	1 316	1 243	74	917	622	310
Südtondern	1 534	976	590	618	610	8	1 194	641	582
Landessozialamt	784	131	666	5	-	5	779	131	661

HINWEIS: Kreiszahlen für 1964 und 1965 in den StJb 65 und 66/67.

## 8. Aufwand für Sozialhilfe und Kriegsopferfürsorge

Jahr Träger	Sozialhilfe							Kriegs- opfer- fürsorge (KOF)	Aufwand für Sozialhilfe und KOF in DM je Einwohner 1)
	Hilfe zum Lebens- unterhalt	Hilfe in besonderen Lebens- lagen	Tbc- Hilfe	zusammen	davon		weitere Leistungen der Sozial- hilfe- träger		
					außerhalb von Anstalten	in Anstalten			
	1 000 DM								
1966	38 707	60 823	4 993	104 523	53 929	50 593	8 495	14 058	51,40
1967	40 253	67 208	5 151	112 612	55 617	56 995	9 069	13 468	54,07
davon									
FLENSBURG	2 705	1 809	-	4 514	2 602	1 912	274	656	56,56
KIEL	5 873	5 399	-	11 271	7 551	3 720	715	1 304	49,29
LÜBECK	6 364	6 748	-	13 112	7 667	5 445	834	1 575	63,96
NEUMÜNSTER	1 393	1 197	-	2 590	1 718	872	269	384	44,34
Eckernförde	1 345	1 001	-	2 346	1 729	617	282	278	39,88
Eiderstedt	283	324	-	607	354	253	62	69	37,32
Eutin	1 583	1 506	-	3 089	2 178	911	396	612	43,05
Flensburg-Land	888	933	-	1 820	1 129	691	207	383	33,25
Hzgt. Lauenburg	1 931	2 069	-	4 001	2 809	1 191	772	868	40,05
Husum	1 005	574	-	1 580	956	623	142	310	30,74
Norderdithmarschen	650	638	-	1 288	858	430	230	294	29,50
Oldenburg in Holstein	1 027	770	-	1 797	1 561	236	259	255	26,77
Pinneberg	2 638	4 276	-	6 914	3 787	3 127	695	745	32,21
Plön	1 375	1 414	-	2 789	1 978	812	481	501	32,07
Rendsburg	2 434	2 202	-	4 636	3 253	1 383	664	808	36,88
Schleswig	1 311	1 131	-	2 442	1 713	729	370	582	33,65
Segeberg	1 294	1 311	-	2 605	1 617	988	413	425	30,82
Steinburg	2 123	1 486	-	3 609	2 814	796	606	792	38,97
Stormarn	1 744	2 104	-	3 848	2 514	1 335	553	712	29,15
Süderdithmarschen	1 333	752	-	2 085	1 564	521	233	357	36,38
Südtondern	867	794	-	1 661	1 066	595	178	286	30,08
Landessozialamt	88	28 770	5 151	34 008	4 201	29 807	434	1 274	14,29

1) Einwohnerzahlen vom 31. Dezember

HINWEIS: Die Angaben für die Jahre bis 1962 in den StJb 51 bis 63 sind wegen methodischer Änderung der Sozialhilfestatistik (früher Fürsorgestatistik) mit den obigen nicht vergleichbar, mit Ausnahme der Kriegsopferfürsorge (früher Soziale Fürsorge). Kreisweise Angaben ab 1963 siehe StJb 64 ff. Über die historische Entwicklung siehe HistStat, S. 172 bis 174.

## 9. Fürsorgeerziehung und freiwillige Erziehungshilfe

		1962	1964	1965	1966	1967
<b>Fürsorgeerziehung</b>						
Minderjährige am Jahresende						
in vorläufiger Fürsorgeerziehung		237	191	266	195	200
in endgültiger Fürsorgeerziehung		1 115	1 277	1 214	1 127	1 091
insgesamt		1 352	1 468	1 480	1 322	1 291
darunter untergebracht						
in eigenen Einrichtungen		587	504	523	500	531
in fremden Einrichtungen		751	917	901	790	733
Kosten						
für die Unterbringung in Heimen	DM	2 758 190	3 526 390	3 677 150	3 943 042	5 327 695
in Familienpflege	DM	22 080	27 006	21 710	15 669	20 214
Sonstige Kosten	DM	103 680	155 432	132 653	176 632	202 439
Gesamtkosten	DM	2 883 950	3 708 828	3 831 513	4 135 343	5 550 348
Einnahmen	DM	375 510	399 857	494 796	559 432	431 338
Reine Kosten	DM	2 508 440	3 308 971	3 336 717	3 575 912	5 119 009
<b>Freiwillige Erziehungshilfe</b>						
Minderjährige am Jahresende		340	496	544	583	612
Kosten						
für die Unterbringung in Heimen	DM	740 750	1 370 831	1 991 322	2 612 168	3 375 159
in Familienpflege	DM	940	6 102	9 378	2 450	7 825
Sonstige Kosten	DM	21 010	73 561	132 768	107 978	164 049
Gesamtkosten	DM	762 700	1 450 494	2 133 469	2 722 596	3 547 033
Einnahmen	DM	146 780	233 907	312 391	386 114	432 804
Reine Kosten	DM	615 920	1 216 587	1 821 078	2 336 483	3 114 228

HINWEIS: Entsprechende Angaben über die Jahre ab 1950 siehe jeweils StJb 51 ff. Sachlich weiter untergliedertes Material (z. B. Zu- und Abgang, Unterbringungsarten, Altersaufbau, Familienverhältnisse, Religionszugehörigkeit) ist ab 1951 laufend in den StB veröffentlicht. Über die historische Entwicklung siehe HistStat, S. 174 und 175.

## 10. Öffentliche Jugendhilfe

	1962	1964	1965	1966	1967
Pflegekinder in Familienpflege	6 777	5 746	5 715	5 779	5 689
Unter Pflegeaufsicht stehende uneheliche Kinder bei der Mutter	17 646	17 571	17 820	18 653	18 501
Minderjährige					
unter gesetzlicher Amtsvormundschaft	26 663	26 472	25 771	25 196	23 904
bestellter Amtsvormundschaft	2 017	2 000	1 997	2 072	2 159
Einzelvormundschaft	28 299	24 817	22 864	22 076	20 871
Amps- und Amtsbeistandschaft	3 289	3 777	3 923	4 172	4 561
Erziehungsbeistandschaft <sup>1)</sup>	924	381	335	316	255
in formloser erzieherischer Betreuung	10 247	11 124	11 259	11 372	11 479
Jugendgerichtshilfe, erledigte Fälle					
Jugendliche	2 849	2 554	2 289	2 368	2 583
Heranwachsende	4 511	3 441	3 490	3 615	3 875
Adoptionen					
vermittelte	293	290	346	282	287
vorgemerkte	197	267	158	189	171
Erledigte Vaterschaftsfeststellungen	2 551	2 640	2 444	2 362	2 242
Volljährigkeitserklärungen					
Stellungnahmen des Jugendamts in gerichtlichen Verfahren	1 212	1 094	1 016	1 097	1 418
Zahl der volljährig Erklärten	.	948	878	959	1 247

1) bis 1962: Schutzaufsicht

HINWEIS: Entsprechende Angaben für 1951 und ab 1954 siehe StJb 60 ff.

## 11. Einrichtungen der Jugendhilfe

Stand Art der Einrichtung	Einrichtungen der					
	öffentlichen Hand		freien Jugendhilfe		privaten gewerbl. Träger	
	Anzahl	Plätze	Anzahl	Plätze	Anzahl	Plätze
31. 12. 1966	877	10 578	685	33 558	259	13 087
31. 12. 1967	870	10 824	768	33 784	268	13 267
davon						
Heime für werdende Mütter	-	-	-	-	1	5
Wohnheime für Mutter und Kind	-	-	1	130	-	-
Säuglingsheime	6	208	3	51	8	129
Kinderheime	16	808	14	781	31	1 121
Erziehungsheime						
bis zur Beendigung der Volksschulpflicht	4	291	7	182	4	135
für nicht mehr schulpflichtige Minderjährige	5	340	6	150	-	-
Sonderheime	-	-	1	36	2	65
Kinderkrippen	-	-	-	-	1	20
Kindergärten	59	3 402	139	6 736	82	3 072
Kinderhorte	41	1 157	17	305	5	91
Kur-, Heil-, Genesungs- und Erholungsheime						
für Minderjährige	9	755	26	3 028	112	8 087
Tages-Erholungsstätten für Minderjährige	-	-	3	-	-	-
Ferienkolonien, feste Zeltlagerplätze	13	2 380	66	14 690	-	-
Jugendherbergen	-	-	51	6 136	-	-
Jugendfreizeitstätten, Heime der offenen Tür,						
Häuser der Jugend u. ä.	46	-	26	-	-	-
Jugendverbandsheime, Jugendgruppenheime	80	-	341	-	5	-
Jugendbildungsstätten	5	243	10	558	-	-
Jugendbüchereien	531	-	9	-	-	-
Jugendwohnheime	5	248	8	562	9	418
Schülerwohnheime	-	-	-	-	6	124
Jugendschutzstellen, Obhuten, Auffangheime	21	63	5	74	-	-
Fortbildungsstätten für Fachkräfte der Jugendhilfe	1	50	-	-	-	-
Erziehungsberatungsstellen	8	-	19	-	1	-
Jugendberatungsstellen	1	-	2	-	1	-
Mütter- und Elternschulen	-	-	8	-	-	-
Sonstige Einrichtungen	19	879	6	365	-	-

HINWEIS: Entsprechende Angaben (methodisch geringfügig anders) ab 1951 finden sich jeweils in den StJb 51 ff. Größere Unterschiede gegenüber 1963 sind auf verbesserte Erfassung zurückzuführen.

## 12. Alten- und Pflegeheime am 1. 4. 1967

KREISFREIE STADT Kreis	Heime	Vorhandene Plätze	Belegung		
			Personen insgesamt	davon	
				nichtpflege- bedürftige Personen	pflege- bedürftige Personen
FLensburg	12	804	789	560	229
KIEL	21	1 766	1 746	1 184	562
LÜBECK	17	1 236	1 234	727	507
NEUMÜNSTER	4	450	430	248	182
Eckernförde	8	312	299	176	123
Eiderstedt	6	146	143	40	103
Eutin	13	514	509	397	112
Flensburg-Land	4	268	249	174	75
Hzgt. Lauenburg	5	386	386	216	170
Husum	5	238	236	165	71
Norderdithmarschen	4	176	163	131	32
Oldenburg in Holstein	7	253	251	197	54
Pinneberg	32	1 360	1 290	811	479
Plön	9	468	458	299	159
Rendsburg	13	793	752	604	148
Schleswig	10	412	396	276	120
Segeberg	22	885	833	628	205
Steinburg	14	920	839	563	276
Stormarn	27	970	860	616	244
Süderdithmarschen	5	222	202	159	43
Südtondern	4	248	246	125	121
Schleswig-Holstein	242	12 827	12 311	8 296	4 015

Quelle: Der Minister für Arbeit, Soziales und Vertriebene des Landes Schleswig-Holstein

HINWEIS: Zahlen ab 1962 in den StJb 62 ff.

## Hinweise auf weiteres Material

Über die Unterhaltsbeihilfe für Angehörige von Kriegsgefangenen siehe StMh 55, S. 102/103 und 60, S. 48, Vierteljahreszahlen nach Kreisen vom 31. 3. 1951 bis 31. 12. 1955, Jahreszahlen 1956 bis 1958 in den StB. - Über das Jugendaufbauwerk in Schleswig-Holstein in den Jahren 1950 bis 1956 finden sich Angaben in den StJb 51 bis 57. - Ausgewählte Ergebnisse der Erhebungen über die sozialen Verhältnisse der Renten- und Unterstützungsempfänger 1953 und 1955 sind in den StJb 55 (S. 102) und 57 (S. 119/120) veröffentlicht. - Angaben über den "Personenkreis des Schwerbeschädigtengesetzes in Schleswig-Holstein" siehe in StMh 60 (S. 47 und S. 139), StMh 61 (S. 94) und StMh 67 (S. 264).

## 18. ÖFFENTLICHE FINANZEN

## 1. Die öffentlichen Haushaltsrechnungen Schleswig-Holsteins

Jahr  Gebietskörperschaft	Gesamtausgaben		darunter		Netto- ausgaben	Gesamt- einnahmen
			Verwaltungs- und Zweck- ausgaben	Ausgaben der Vermögens- bewegung		
	1 000 DM	DM je Einw.	1 000 DM			
1962 Land Gemeinden und Gemeindeverbände	1 911 330 1 284 520	816 549	1 182 923 622 777	252 347 629 710	1 066 393 897 875	1 774 545 1 320 733
Zusammen <sup>1)</sup>	2 803 988	1 197	1 805 700	882 057	1 964 268	2 679 366
1964 Land Gemeinden und Gemeindeverbände	2 183 620 1 614 338	913 675	1 369 608 771 666	285 504 804 652	1 347 560 1 197 618	2 159 757 1 585 894
Zusammen <sup>1)</sup>	3 402 462	1 422	2 141 274	1 090 156	2 545 178	3 296 394
1965 Land Gemeinden und Gemeindeverbände	2 199 199 1 696 584	908 700	1 506 651 848 516	225 092 797 152	1 346 752 1 237 831	2 205 366 1 679 499
Zusammen <sup>1)</sup>	3 454 363	1 425	2 355 167	1 022 244	2 584 583	3 377 991
1966 Land Gemeinden und Gemeindeverbände	2 283 754 1 754 894	929 714	1 546 774 958 014	223 217 740 382	1 380 749 1 272 590	2 300 813 1 734 866
Zusammen <sup>1)</sup>	3 581 677	1 456	2 504 788	963 599	2 653 339	3 509 086
1967 Land Gemeinden und Gemeindeverbände	2 178 006 1 854 710	875 745	1 431 873 1 012 541	212 698 775 610	1 461 017 1 328 681	2 261 971 1 866 984
Zusammen <sup>1)</sup>	3 537 669	1 421	2 444 414	988 308	2 789 698	3 552 307

1) Gesamtausgaben und Gesamteinnahmen zusammen: ohne Zahlungen des Landes, der Gemeinden und Gemeindeverbände untereinander

## 2. Landeshaushalt - Gesamtausgaben der Haushaltsrechnungen nach dem Einzelplan

Die institutionelle Aufgliederung nach Einzelplänen und Kapiteln in dieser Tabelle ist nicht mit der finanzstatistischen Zuordnung in den Tabellen 3a und 3b gleichzusetzen

Einzelplan	Kapitel	Bezeichnung	1962	1964	1965	1966	1967
			1 000 DM				
01		Landtag	2 348	3 105	3 431	3 597	6 039
02		Landesrechnungshof	1 389	1 527	1 688	1 743	1 778
03		Ministerpräsident und Staatskanzlei	2 480	2 549	2 735	2 811	2 736
04		Innenminister	177 307	197 095	209 287	222 330	237 570
10		darunter Polizei	61 783	74 566	82 256	87 868	93 159
11-13		Landeskrankenhäuser	27 256	33 505	36 682	39 767	40 049
14		Landesentschädigungsamt	45 307	38 932	35 810	34 069	35 984
05		Finanzminister	92 394	85 586	92 366	99 417	104 123
06		darunter Finanzämter	32 927	37 817	41 502	44 602	46 867
06		Minister für Wirtschaft und Verkehr	101 569	134 970	126 227	123 768	115 353
03		darunter Landesamt für Straßenbau	67 562	86 658	61 485	66 777	61 141
07		Kultusminister	306 363	400 842	444 597	469 942	508 883
02		darunter Volks- und Sonderschulen	93 057	110 494	128 155	132 983	136 895
03		Realschulen	25 073	29 629	34 785	36 701	38 563
05		Gymnasien	41 050	47 757	52 374	57 213	61 646
12,13		Universität, Universitätskliniken	52 733	79 961	91 143	103 885	112 086
08		Minister für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten	412 732	443 858	431 610	370 653	147 792 <sup>a</sup>
06		darunter Landesamt für Wasserwirtschaft u. a.	137 822	121 851	113 648	83 196	41 014
09		Justizminister	58 230	66 859	73 794	78 094	82 290
02		darunter Gerichte und Staatsanwaltschaften	44 180	49 745	55 122	58 129	61 531
10		Minister für Arbeit, Soziales und Vertriebene	198 115	188 474	190 441	201 611	189 329
02		darunter Wohnungs- und Bauwesen	113 852	95 511	94 019	104 475	81 905
05		Sozialhilfe, Kriegsopferfürsorge und Wohlfahrtswesen einschließlich Landesozialamt	55 897	64 085	66 569	67 652	75 458
11		Allgemeine Finanzverwaltung	395 550	490 694	480 181	588 765	629 222
02		darunter Finanzaufweisungen	228 835	253 280	269 865	297 169	307 780
05		Versorgung, Unfallfürsorge	120 455	142 738	167 104	176 726	187 493
12		Kapitalvermögen und Schulden	148 281	149 382	127 338	177 346	198 886
Insgesamt			1 896 757	2 164 940	2 183 696	2 340 077	2 224 001 <sup>a</sup>

a) ab 1967 ohne Bundesmittel beim Einzelplan 08

Quelle: Landeshaushaltsrechnungen

## 3. Landeshaushalt - Haushaltsrechnung 1967 - nach dem Aufgabenbereich

## a) Ausgaben

Aufgabenbereich	Gesamt- ausgaben	darunter					
		Ver- waltungs- und Zweck- ausgaben	darunter		Ausgaben der Vermögens- bewegung	darunter Darlehen an Dritte, Inan- spruch- nahme aus Bürg- schaften	Zuweil- sungen an Gemeinden und Gemeinde- verbände
			Personal- ausgaben 1)	Zuweisungen an Zweck- verbände, sonstige Körper- schaften u. a.			
Oberste Staatsorgane	57 039	54 851	42 140	2 539	2 079	-	17
Öffentliche Sicherheit und Ordnung Polizei	96 865	90 503	75 828	290	6 187	-	25
	93 825	88 224	74 768	-	5 451	-	-
Rechtsschutz	81 008	78 642	60 880	7	1 632	-	-
Innere Verwaltung und allgemeine Staatsaufgaben	13 288	11 179	6 727	2 209	452	-	1 657
Finanzverwaltung	57 427	56 387	49 292	1 469	1 009	-	-
Unterricht	324 806	281 460	264 746	6 446	4 092	-	39 063
Schulverwaltung, übriges Unterrichtswesen	588	539	145	-	-	-	8
Volks- und Sonderschulen	165 921	147 098	140 073	5 672	435	-	18 388
Realschulen	42 231	37 331	36 955	-	-	-	4 900
Gymnasien	70 315	55 511	50 408	603	3 124	-	11 530
Berufsbildende Schulen	45 751	40 981	37 165	171	533	-	4 237
Wissenschaft	149 196	114 913	63 192	20 464	30 254	-	664
Wissenschaftliche Hochschulen	76 043	48 362	27 309	7 098	27 673	-	-
Hochschulkliniken	39 451	37 442	25 952	-	1 345	-	664
Kunst, Volksbildung, Heimatpflege, kirchliche Angelegenheiten	20 046	11 549	698	9 985	47	-	8 448
Theater und Konzerte, übrige Kunst- und Kulturpflege	14 007	5 510	698	3 976	47	-	8 448
Soziale Sicherung	179 961	89 172	20 869	14 701	4 009	2 612	58 898
Sozialamt, Fürsorgeverband, Jugendwohlfahrtsbehörden, Lastenausgleichsverwaltung	13 687	4 808	4 487	105	-	-	8 879
Sozialhilfe	65 566	46 312	-	3 261	1 596	1 596	17 174
Zuschüsse an den Lastenausgleichsfonds	27 249	-	-	-	-	-	-
Gesundheit, Sport und Leibesübungen	63 572	49 822	27 742	6 731	3 634	-	10 116
Krankenhäuser, Heilstätten, Anstalten, Gesundheitsdienst	56 325	47 177	27 742	4 086	3 634	-	5 514
Sport und Leibesübungen	7 247	2 645	-	2 645	-	-	4 602
Ernährung, Landwirtschaft und Forsten	102 913	84 867	12 126	27 469	10 373	6 153	111
Ernährung und allgemeine Förderung der Landwirtschaft, besondere landeseigene Einrichtungen	60 311	52 160	1 191	15 244	546	520	43
Flurbereinigung, Umliegungen	16 642	14 090	7 385	5 796	2 514	2 460	38
Wasserwirtschaft und Kulturbau	49 884	36 582	3 906	22 624	4 133	98	9 169
Übriger Wasser- und Kulturbau	29 020	24 332	3 906	10 374	4 035	-	653
Förderung der gewerblichen Wirtschaft	35 239	20 817	1 278	5 985	9 042	8 920	5 369
Wirtschaftsförderung im Inland	33 295	19 006	44	5 863	8 920	8 920	5 369
Gemeindliche Anstalten und Einrichtungen	31	-	-	-	-	-	31
Verkehr	118 405	42 993	7 292	4 986	36 662	749	37 278
Landesstraßen einschließlich Brücken	34 093	14 023	-	-	20 030	-	40
Bauverwaltung und Wohnungswirtschaft	129 401	84 350	23 234	254	44 702	41 806	344
Bauverwaltung, Vermessung, Landesplanung und Raumordnung	43 291	40 322	23 234	4	2 896	-	68
Förderung des Wohnungsbaues	86 110	44 028	-	250	41 806	41 806	276
Wiedergutmachung	36 078	10 961	1 034	21	-	-	5
Besondere Kriegsfolgeaufgaben	1 844	1 485	-	149	-	-	359
Wirtschaftsunternehmen	12 013	10 402	2 394	15	1 611	-	-
Allgemeine Finanzen	648 990	300 938	192 162	109	52 780	-	256 934
Steuern, allgemeine Finanzzuweisungen und Umlagen	262 042	-	-	-	-	-	256 636
Schulden	187 654	107 838	-	-	49 418	-	-
Versorgung <sup>1)</sup>	193 716	192 256	192 162	88	-	-	294
Insgesamt	2 178 006	1 431 873	855 540	126 453	212 698	60 338	428 488
DM je Einwohner	875	575	344	51	85	24	172

1) für alle Aufgabenbereiche

## Schluß: 3. Landeshaushalt - Haushaltsrechnung 1967 - nach dem Aufgabenbereich

## b) Einnahmen, Nettoausgaben

Aufgabenbereich	Gesamt- einnahmen	Zuweisungen und Darlehen von		Ver- waltungs- und Betriebs- einnahmen	darunter Gebühren, Entgelte, Strafen, Steuern	Einnahmen der Vermögens- bewegung	Netto- ausgaben
		Bund, Lasten- ausgleichs- fonds und Ländern	Gemeinden und Gemeinde- verbänden				
	1 000 DM						
Oberste Staatsorgane	1 690	653	-	998	377	39	56 386
Öffentliche Sicherheit und Ordnung Polizei	3 485	1 103	-	2 266	1 169	116	95 762
	2 382	-	-	2 266	1 169	116	93 825
Rechtsschutz	32 312	11	-	32 295	28 795	6	80 997
Innere Verwaltung und allgemeine Staatsaufgaben	401	38	-	363	7	-	13 250
Finanzverwaltung	7 861	381	-	7 421	4 067	59	57 046
Unterricht	50 181	8 507	38 472	3 202	1 225	-	277 827
Schulverwaltung, übriges Unterrichtswesen	41	-	11	30	2	-	577
Volks- und Sonderschulen	29 682	5 777	23 539	366	59	-	136 605
Realschulen	5 512	802	4 692	18	-	-	36 737
Gymnasien	9 094	1 639	6 366	1 089	20	-	62 310
Berufsbildende Schulen	5 852	289	3 864	1 699	1 144	-	41 598
Wissenschaft	61 638	25 299	22	36 285	29 470	32	123 875
Wissenschaftliche Hochschulen	28 863	23 207	22	5 632	2 585	2	52 814
Hochschulkliniken	27 563	-	-	27 563	26 558	-	39 451
Kunst, Volksbildung, Heimatpflege, kirchliche Angelegenheiten	3 071	2 587	57	375	-	52	17 402
Theater und Konzerte, übrige Kunst- und Kulturpflege	3 014	2 587	57	370	-	-	11 363
Soziale Sicherung	63 055	43 859	4 050	14 056	249	1 090	132 052
Sozialamt, Fürsorgeverband, Jugendwohlfahrtsbehörden, Lastenausgleichsverwaltung	11 867	11 867	-	-	-	-	1 820
Sozialhilfe	27 675	13 496	2 493	10 847	142	839	49 577
Zuschüsse vom Lastenausgleichsfonds	-	-	-	-	-	-	27 249
Gesundheit, Sport und Leibesübungen	42 887	2 826	102	39 951	36 519	8	60 644
Krankenhäuser, Heilstätten, Anstalten, Gesundheitsdienst	40 061	-	102	39 951	36 519	8	56 223
Sport und Leibesübungen	2 826	2 826	-	-	-	-	4 421
Ernährung, Landwirtschaft und Forsten	29 971	5 390	186	18 172	15 836	6 223	97 337
Ernährung und allgemeine Förderung der Landwirtschaft, besondere landeseigene Einrichtungen	20 710	5 376	-	14 506	14 325	828	54 935
Flurbereinigung, Umlegungen	930	-	-	331	12	599	16 642
Wasserwirtschaft und Kulturbau	3 395	2 128	558	579	72	130	47 198
Übriger Wasser- und Kulturbau	471	-	-	341	72	130	29 020
Förderung der gewerblichen Wirtschaft	10 122	1 282	619	4 356	2 398	3 865	33 338
Wirtschaftsförderung im Inland	7 709	1 282	619	1 943	-	3 865	31 394
Gemeindliche Anstalten und Einrichtungen	15	15	-	-	-	-	16
Verkehr	14 329	9 014	1 998	3 152	2 215	165	107 393
Landesstraßen einschließlich Brücken	4 098	2 588	936	501	-	73	30 569
Bauverwaltung und Wohnungswirtschaft	65 921	51 147	199	7 977	5 396	6 598	55 373
Bauverwaltung, Vermessung, Landesplanung und Raumordnung	37 409	30 426	176	6 746	5 396	61	12 689
Förderung des Wohnungsbaues	28 490	20 721	2	1 230	-	6 537	42 705
Wiedergutmachung	394	218	-	136	-	40	35 860
Besondere Kriegsfolgeaufgaben	1 144	1 135	-	9	-	-	709
Wirtschaftsunternehmen	13 798	11	-	12 975	-	812	12 002
Allgemeine Finanzen	1 856 301	498 661	16 461	1 102 552	1 058 966	238 627	156 550
Steuern, allgemeine Finanzzuweisungen und Umlagen	1 491 887	416 662	16 259	1 058 966	1 058 966	-	-170 879
Schulden 1)	267 156	33 347	-	1 618	-	232 191	176 989
Versorgung	48 823	48 608	62	153	-	-	145 046
Insgesamt	2 261 971	654 265	62 724	1 287 120	1 186 761	257 862	1 461 017
DM je Einwohner	909	263	25	517	477	104	587

1) für alle Aufgabenbereiche

HINWEIS: Umfassendes Material über die Haushaltsrechnungen des Landes (mit methodischen Erläuterungen) enthalten die StB L 11/L 12 "Öffentliche Haushaltsrechnungen". Über Umfang und Gliederung der Haushalte des ehemaligen Provinzialverbandes Schleswig-Holstein siehe HistStat, S. 176 bis 179.



## 4. Landeshaushalt - Haushaltsansätze

a) volkswirtschaftliche Gliederung

(Fortsetzung S. 132)

Bezeichnung	Verbrauchshaushalt					
	1966	1967	1968		Veränderung	
					1967 gegenüber 1966	1968 gegenüber 1967
	1 000 DM			Anteil in % 1)	in %	
Einnahmen						
<u>Übertragungseinnahmen</u>	1 611 248	1 736 325	1 741 039	89,9	+ 7,8	+ 0,3
Steuern	1 007 119	1 070 832	1 092 481	62,7	+ 6,3	+ 2,0
Spielbankabgabe u. a.	26 630	30 791	33 195	1,9	+ 15,6	+ 7,8
Zuweisungen aus dem Länderfinanzausgleich	388 600	390 000	390 000	22,4	+ 0,4	-
Zuweisungen vom Bund	119 434	168 748	147 530	8,5	+ 41,3	- 12,6
Zuweisungen von Gemeinden und Gemeindeverbänden	45 343	52 197	54 540	3,1	+ 15,1	+ 4,5
Zuweisungen von anderen Ländern	7 000	7 000	7 000	0,4	-	-
Zuweisungen von Sonstigen	17 122	16 757	16 293	0,9	- 2,1	- 2,8
<u>Leistungseinnahmen</u>	126 954	137 399	152 175	7,9	+ 8,2	+ 10,8
Gebühren, Beiträge, Entgelte	94 664	104 503	115 189	75,7	+ 10,4	+ 10,2
Verkaufserlöse (bis 50 000 DM)	13 825	13 721	16 026	10,5	- 0,8	+ 16,8
Verwaltungskostenentschädigungen	18 465	19 175	20 960	13,8	+ 3,8	+ 9,3
<u>Erträge aus Kapitalvermögen</u>	9 330	9 206	9 360	0,5	- 1,3	+ 1,7
Zinserträge	5 977	5 841	5 720	61,1	- 2,3	- 2,1
Beteiligungsgewinne	3 353	3 365	3 640	38,9	+ 0,4	+ 8,2
<u>Erträge aus allgemeinem Grundvermögen</u>	4 467	4 763	5 058	0,3	+ 6,6	+ 6,2
Einnahmen aus Vermietung, Verpachtung und Nutzung von Grundstücken und Gebäuden	4 467	4 763	5 058	100	+ 6,6	+ 6,2
<u>Erlöse aus der Vermögensveräußerung</u>	284	351	2 174	0,1	+ 23,6	(+519,4)
von Grundvermögen	130	135	970	44,6	+ 3,8	(+618,5)
von Sachvermögen (über 50 000 DM)	154	216	1 204	55,4	+ 40,3	(+457,4)
<u>Darlehensrückflüsse</u>	23 411	24 807	24 175	1,2	+ 6,0	- 2,5
<u>Sonstige Einnahmen</u>	2 213	1 856	1 887	0,1	- 16,1	+ 1,7
Geldstrafen und Geldbußen	808	686	575	30,5	- 15,1	- 16,2
Prozeßkostenerstattungen	23	17	15	0,8	- 26,1	- 11,8
Vermischte Einnahmen	1 382	1 153	1 297	68,7	- 16,6	+ 12,5
Zusammen	1 777 907	1 914 707	1 935 868	100	+ 7,7	+ 1,1
Ausgaben						
<u>Verbrauchsausgaben</u>	976 486	1 054 446	1 089 397	56,0	+ 8,0	+ 3,3
Dienstbezüge	634 817	693 815	717 568	65,9	+ 9,3	+ 3,4
Versorgungsbezüge	185 761	190 168	192 342	17,7	+ 2,4	+ 1,1
Beihilfen, Unterstützungen u. a.	20 586	24 944	27 232	2,5	+ 21,2	+ 9,2
Sach- und Fachausgaben	111 277	119 502	125 444	11,5	+ 7,4	+ 5,0
Personenbezogene Sach- und Fachausgaben	19 359	21 513	22 211	2,0	+ 11,1	+ 3,2
Verwaltungskostenentschädigungen	4 686	4 504	4 600	0,4	- 3,9	+ 2,1
<u>Zinsausgaben</u>	92 845	108 652	131 367	6,7	+ 17,0	+ 20,9
für Kapitalmarktmittel	67 373	79 671	103 863	79,1	+ 18,3	+ 30,4
für sonstige Schulden	25 472	28 981	27 504	20,9	+ 13,8	- 5,1
<u>Schuldentilgung</u>	91 179	110 405	104 168	5,4	+ 21,1	- 5,6
Tilgung von Kapitalmarktmitteln	37 156	42 381	54 813	52,6	+ 14,1	+ 29,3
Tilgung sonstiger Schulden	54 023	68 024	49 355	47,4	+ 25,9	- 27,4
<u>Übertragungsausgaben</u>	554 921	586 032	613 958	31,5	+ 5,6	+ 4,8
Zuweisungen an den Bund	31 226	25 173	25 314	4,1	- 19,4	+ 0,6
Zuweisungen an andere Länder	20 586	793	6 063	1,0	- 96,1	(+664,6)
Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	274 922	299 019	302 345	49,2	+ 8,8	+ 1,1
Zuweisungen an sonstige Körperschaften, Verbände usw.	67 721	68 470	71 685	11,7	+ 1,1	+ 4,7
Übertragungsausgaben an Unternehmen	39 421	42 035	35 190	5,7	+ 6,6	- 16,3
Übertragungsausgaben an private Haushalte	105 140	131 331	145 206	23,7	+ 24,9	+ 10,6
Schuldendiensthilfen an Gemeinden und Gemeindeverbände	693	2 489	1 363	0,2	(+259,2)	- 45,2
Schuldendiensthilfen an Sonstige	15 212	16 722	26 792	4,4	+ 9,9	+ 60,2
<u>Übrige Ausgaben</u>	1 675	1 691	7 428	0,4	+ 1,0	+339,3
Zusammen	1 717 106	1 861 226	1 946 318	100	+ 8,4	+ 4,6

1) für die Ausgabe-/Einnahmegruppen: Gesamtsumme der Einnahmen/Ausgaben = 100, innerhalb der Gruppen: Gruppensumme = 100

## noch: 4. Landeshaushalt - Haushaltsansätze

Schluß: a) volkswirtschaftliche Gliederung

Bezeichnung	Investitionshaushalt					
	1966	1967	1968		Veränderung	
					1967 gegenüber 1966	1968 gegenüber 1967
					in %	
1 000 DM			Anteil in % 1)			
Einnahmen						
<u>Schuldenaufnahme</u>	210 030	209 358	312 724	90,8	- 0,3	+ 49,4
auf dem Kapitalmarkt	180 000	200 000	290 000	92,7	+ 11,1	+ 45,0
beim Bund	10 030	9 358	22 724	7,3	- 6,7	+ 142,8
bei Sonstigen	20 000	-	-	-	- 100,0	-
<u>Zuweisungen für eigene Investitionen</u>	26 023	29 655	25 193	7,3	+ 14,0	- 15,0
vom Bund	24 248	28 555	23 993	95,2	+ 17,8	- 16,0
von Gemeinden und Gemeindeverbänden	1 350	1 100	1 200	4,8	- 18,5	+ 9,1
von Sonstigen	425	-	-	-	- 100,0	-
<u>Zuweisungen für Investitionen Dritter</u>	3 190	3 000	6 500	1,9	+ 6,0	+ 116,7
vom Bund	190	-	-	-	- 100,0	-
von Sonstigen	3 000	3 000	6 500	100	-	+ 116,7
Zusammen	239 243	242 013	344 417	100	+ 1,2	+ 42,3
Ausgaben						
<u>Unmittelbare Investitionen</u>	105 979	104 252	130 634	39,1	- 1,6	+ 25,3
Hochbau	39 828	37 218	61 379	47,0	- 6,6	+ 64,9
Tiefbau	61 388	62 858	64 138	49,1	+ 2,4	+ 2,0
Beschaffungen (über 50 000 DM)	3 604	3 061	2 933	2,2	- 15,1	- 4,2
Erwerb von Grundvermögen	1 159	1 115	2 184	1,7	- 3,8	+ 95,9
<u>Mittelbare Investitionen</u>	147 337	157 728	200 306	60,0	+ 7,1	+ 27,0
Zuschüsse an Gemeinden und Gemeindeverbände	60 821	72 011	97 371	48,6	+ 18,4	+ 35,2
Zuschüsse an Zweckverbände	11 351	11 801	11 454	5,7	+ 4,0	- 2,9
Zuschüsse an Sonstige	28 748	31 488	34 315	17,1	+ 9,5	+ 9,0
Darlehen an Gemeinden	4 615	3 922	5 039	2,5	- 15,0	+ 28,5
Darlehen an Sonstige	41 802	38 506	52 127	26,0	- 7,9	+ 35,4
<u>Kapitaleinlagen und Beteiligungen</u>	735	755	2 679	0,8	+ 2,7	(+ 254,8)
<u>Zuführungen an Rücklagen</u>	363	423	348	0,1	+ 16,5	- 17,7
Zusammen	254 414	263 158	333 967	100	+ 3,4	+ 26,9

1) für die Ausgabe-/Einnahmegruppen: Gesamtsumme der Einnahmen/Ausgaben = 100, innerhalb der Gruppen: Gruppensumme = 100

## b) institutionelle Gliederung 1968

Einzelplan	Bezeichnung	Einnahmen insgesamt	Ausgaben insgesamt	Personal- ausgaben	Sach- ausgaben	Allgemeine Ausgaben	Einmalige Ausgaben
1 000 DM							
01	Landtag	1	4 587	1 113	375	3 099	-
02	Landesrechnungshof	5	1 986	1 837	136	-	13
03	Ministerpräsident und Staatskanzlei	6	2 681	1 458	239	984	-
04	Innenminister	59 187	223 189	148 329	16 470	44 306	14 084
	Polizei	2 462	101 241	80 818	8 267	6 487	5 669
	Landeskrankenhäuser	40 754	48 890	29 262	2 904	10 682	6 043
05	Finanzminister	42 875	140 608	70 848	9 068	59 086	1 606
	Finanzämter	6 068	50 325	43 712	5 700	-	914
	Landesvermögens- und Bauabteilung, Landesbauämter	23 548	26 309	10 432	1 041	14 822	15
06	Minister für Wirtschaft und Verkehr	20 453	119 937	14 865	1 879	67 267	35 926
	Amt für Straßenbau und Straßenbauämter	9 612	68 557	7 328	943	34 495	25 791
07	Kultusminister	71 458	512 132	359 092	16 638	106 149	30 253
	Volksschulen	1 285	147 951	146 743	714	494	-
	Realschulen	4	42 160	39 244	328	2 548	40
	Gymnasien	2 172	68 281	54 727	1 767	9 032	2 755
	Universität, Universitätskliniken	27 730	100 173	58 840	6 909	16 434	17 991
08	Minister für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten	17 453	143 586	24 687	3 648	112 722	2 529
	Ministerium	3 568	76 936	5 429	728	70 190	588
	Amt für Wasserwirtschaft u. a.	1 073	36 293	3 999	326	31 938	29
09	Justizminister	31 484	84 051	62 772	7 285	12 587	1 407
	Gerichte und Staatsanwaltschaften	27 957	63 216	50 922	5 130	6 517	647
10	Minister für Arbeit, Soziales und Vertriebene	73 149	189 676	19 871	2 141	165 978	1 686
	Wohnungswesen und Wohnungsbauförderung	45 329	84 500	-	-	84 500	-
	Sozialhilfe, Kriegsopferfürsorge und Wohlfahrtswesen einschließlich Amt für Wohlfahrt und Sozialhilfe	21 536	72 330	1 091	20	70 968	250
11	Allgemeine Finanzverwaltung	1 930 587	620 535	222 884	81	387 809	9 762
	Landessteuern	1 104 531	1 625	-	-	1 625	-
	Finanzzuweisungen	454 599	332 905	-	-	327 943	4 962
	Versorgung, Unfallfürsorge u. a.	42 466	192 620	192 447	173	-	-
12	Kapitalvermögen und Schulden	42 649	246 337	-	-	243 659	2 679
<b>Zusammen</b>		<b>2 289 307</b>	<b>2 289 307</b>	<b>927 757</b>	<b>57 960</b>	<b>1 203 645</b>	<b>99 944</b>

## 5. Kommunale Haushalte - Haushaltsrechnung 1967

## Bruttoausgaben

Verwaltungszweig	Gemeinden und Gemeindeverbände insgesamt			Kreisfreie Städte		
	Brutto- ausgaben ins- gesamt	darunter		Brutto- ausgaben ins- gesamt	darunter	
		Personal- ausgaben (einschl. Versorgung)	Bau- investi- tionen		Personal- ausgaben (einschl. Versorgung)	Bau- investi- tionen
	1 000 DM					
0 Allgemeine Verwaltung	118 321	66 278	8 893	25 978	17 175	289
1 Öffentliche Sicherheit und Ordnung	31 409	20 849	3 558	11 757	7 156	2 495
2 Schulen	324 104	53 121	77 256	94 569	34 809	14 595
dar. Volks- und Sonderschulen	193 589	17 126	53 190	35 149	6 513	7 450
Realschulen	27 409	4 150	5 331	8 094	1 439	1 114
Gymnasien	53 236	21 066	9 430	27 223	19 445	1 942
3 Kultur	39 849	20 706	3 185	26 910	18 230	948
dar. Theater und Konzerte	21 942	14 733	559	19 436	13 897	559
4 Soziale Angelegenheiten	286 224	56 770	7 489	102 054	25 462	945
dar. Verwaltung der sozialen Angelegenheiten	35 540	32 044	25	14 573	13 221	16
Sozialhilfe, Kriegsopferfürsorge u. a.	139 900	-	-	44 698	-	-
Einrichtungen der Sozialhilfe	33 533	12 521	4 569	14 209	6 886	199
5 Gesundheitspflege	225 344	107 095	21 202	84 146	45 447	5 336
dar. Krankenhäuser, Entbindungs- und	176 670	89 824	12 997	70 921	38 598	4 443
Wöchnerinnenheime	12 911	1 165	4 022	4 052	636	826
Leibesübungen (einschl. Einrichtungen)						
6 Bau- und Wohnungswesen	352 238	56 633	152 244	88 065	20 598	34 177
dar. Straßen, Wege, Brücken und	260 139	21 853	136 495	60 718	5 826	33 603
sonstiger Tiefbau						
7 Öffentliche Einrichtungen, Wirtschaftsförderung	286 868	62 463	87 506	105 438	42 115	18 782
8 Wirtschaftsunternehmen	74 063	-	20 597	33 455	-	6 733
9 Finanzen und Steuern	88 823	24 928	5 660	31 246	5 644	444
dar. Finanz- und Steuerverwaltung	28 323	24 928	29	6 523	5 644	29
Allgemeines Kapitalvermögen	4 162	-	-	1 042	-	-
Allgemeines Grundvermögen	55 863	-	5 559	23 562	-	396
Kämmereiverwaltungen insgesamt	1 827 243	468 843	387 590	603 618	216 636	84 744
DM je Einwohner	734	188	156	884	317	124

Verwaltungszweig	Kreisangehörige Gemeinden und Ämter			Kreisverwaltungen		
	Brutto- ausgaben ins- gesamt	darunter		Brutto- ausgaben ins- gesamt	darunter	
		Personal- ausgaben (einschl. Versorgung)	Bau- investi- tionen		Personal- ausgaben (einschl. Versorgung)	Bau- investi- tionen
	1 000 DM					
0 Allgemeine Verwaltung	65 049	35 019	6 878	27 294	14 084	1 726
1 Öffentliche Sicherheit und Ordnung	11 189	7 762	1 048	8 463	5 931	15
2 Schulen	176 409	15 161	56 135	53 126	3 151	6 526
dar. Volks- und Sonderschulen	131 702	10 613	45 609	26 738	-	131
Realschulen	18 170	2 711	4 217	1 145	-	-
Gymnasien	19 985	1 435	6 266	6 028	186	1 222
3 Kultur	9 220	2 138	2 169	3 719	338	68
dar. Theater und Konzerte	1 937	808	-	569	28	-
4 Soziale Angelegenheiten	56 134	11 465	3 886	128 036	19 843	2 658
dar. Verwaltung der sozialen Angelegenheiten	3 729	3 458	9	17 238	15 365	-
Sozialhilfe, Kriegsopferfürsorge u. a.	15 799	-	-	79 403	-	-
Einrichtungen der Sozialhilfe	8 137	2 399	2 654	11 187	3 236	1 716
5 Gesundheitspflege	58 101	23 999	8 932	83 097	37 649	6 934
dar. Krankenhäuser, Entbindungs- und	42 077	22 093	1 859	63 672	29 133	6 695
Wöchnerinnenheime	6 280	512	3 196	2 579	17	-
Leibesübungen (einschl. Einrichtungen)						
6 Bau- und Wohnungswesen	203 113	23 345	94 811	61 060	12 690	23 256
dar. Straßen, Wege, Brücken und	153 625	10 945	79 797	45 796	5 082	23 095
sonstiger Tiefbau						
7 Öffentliche Einrichtungen, Wirtschaftsförderung	162 670	16 608	65 455	18 760	3 740	3 269
8 Wirtschaftsunternehmen	33 951	-	12 182	6 657	-	1 682
9 Finanzen und Steuern	51 379	16 537	5 027	6 198	2 747	189
dar. Finanz- und Steuerverwaltung	18 710	16 537	-	3 090	2 747	-
Allgemeines Kapitalvermögen	2 385	-	-	735	-	-
Allgemeines Grundvermögen	29 945	-	4 974	2 356	-	189
Kämmereiverwaltungen insgesamt	827 215	152 034	256 523	396 410	100 173	46 323
DM je Einwohner	458	84	142	219	55	26

## 6. Kommunale Haushalte - Haushaltsrechnung 1967

## Eigenausgaben

Verwaltungszweig	Gemeinden und Gemeindeverbände insgesamt				Kreisfreie Städte			
	Zuweisungen und Darlehen von Bund und Land	Eigenausgaben	Spezielle Deckungsmittel	Zuschußbedarf des ordentlichen Haushalts	Zuweisungen und Darlehen von Bund und Land	Eigenausgaben	Spezielle Deckungsmittel	Zuschußbedarf des ordentlichen Haushalts
	1 000 DM							
0 Allgemeine Verwaltung	882	116 185	20 798	94 890	467	25 511	4 975	20 497
1 Öffentliche Sicherheit und Ordnung	2 867	28 150	10 436	18 136	2 200	9 557	2 731	6 764
2 Schulen	37 368	273 385	84 039	182 831	10 940	83 466	12 489	66 952
dar. Volks- und Sonderschulen	17 246	166 479	55 863	104 859	2 608	32 497	4 835	24 523
Realschulen	4 157	22 300	3 544	17 396	171	7 923	338	6 469
Gymnasien	11 396	39 478	7 049	32 265	4 816	22 407	1 855	20 488
3 Kultur	6 854	31 957	7 574	23 512	5 511	21 384	5 233	15 996
dar. Theater und Konzerte	5 861	16 063	5 425	10 532	5 334	14 087	4 748	9 231
4 Soziale Angelegenheiten	86 589	178 769	70 425	108 259	29 599	71 977	29 851	42 068
dar. Verwaltung der sozialen Angelegenheiten	8 891	26 531	224	26 307	2 940	11 633	106	11 527
Sozialhilfe,	42 267	78 140	28 464	49 676	14 293	30 257	10 457	19 800
Kriegsopferfürsorge u. a.	2 075	31 201	27 353	4 252	202	13 966	13 363	652
Einrichtungen der Sozialhilfe								
5 Gesundheitspflege	12 898	202 157	144 372	58 522	7 658	70 536	53 498	18 922
dar. Krankenhäuser, Entbindungs- und Wöchnerinnenheime	9 849	158 524	130 473	30 286	7 605	58 059	50 131	10 260
Leibesübungen (einschl. Einrichtungen)	1 918	10 758	2 389	7 307	32	4 020	869	2 703
6 Bau- und Wohnungswesen	73 465	266 152	152 798	126 342	19 693	68 372	46 973	32 546
dar. Straßen, Wege, Brücken und sonstiger Tiefbau	65 981	183 623	112 159	85 289	19 693	41 025	37 512	16 200
7 Öffentliche Einrichtungen, Wirtschaftsförderung	22 070	257 773	193 545	73 669	1 921	103 500	81 723	28 596
8 Wirtschaftsunternehmen	11 730	61 969	51 449	12 912	4 778	28 677	24 218	6 031
9 Finanzen und Steuern	1 864	86 372	59 631	29 691	341	30 905	26 584	5 813
dar. Finanz- und Steuerverwaltung	34	28 130	5 542	22 588	-	6 523	1 896	4 627
Allgemeines Kapitalvermögen	-	4 162	2 782	1 526	-	1 042	336	706
Allgemeines Grundvermögen	1 830	53 615	50 809	5 629	341	23 221	24 281	451
Kämmereiverwaltungen insgesamt	256 587	1 502 869	795 067	728 764	83 108	513 885	288 275	244 185
DM je Einwohner	103	604	319	293	122	753	422	358
Allgemeine Deckungsmittel und Gesamtabschluß								
	Einnahmen	Ausgaben	Deckungsbetrag	Einnahmen	Ausgaben	Deckungsbetrag		
Steuern und steuerähnliche Einnahmen	474 833	15 349	459 484	180 775	5 341	175 434		
dar. Realsteuern	437 732	15 349	422 383	165 800	5 341	160 459		
Allgemeine Finanzausweisungen	257 190	16 364	240 826	52 387	4 600	47 787		
Allgemeine Umlagen	105 338	106 315	- 977	-	150	- 150		
Wirtschaftsunternehmen	64 094	30 592	33 502	30 032	13 703	16 329		
dar. Eigenbetriebe	41 733	9 762	31 971	23 894	6 230	17 664		
Allgemeines Kapital- und Grundvermögen	26 931	25 820	1 111	9 142	7 067	2 075		
dar. Allgemeines Grundvermögen	24 002	25 076	- 1 074	7 571	7 008	563		
Allgemeine Deckungsmittel zusammen	.	.	733 946	.	.	241 475		
Unterschied zwischen Deckungsbetrag und Zuschußbedarf (Mehreinnahmen +, Mehrausgaben -)	-	-	+ 5 182	-	-	- 2 710		
Rücklagen für den Gesamthaushalt	8 216	9 981	- 1 765	3 596	2 671	+ 925		
Abschluß <sup>1)</sup> des ordentlichen Haushalts	-	-	+ 3 417	-	-	- 1 785		
außerordentlichen Haushalts	-	-	+ 20 962	-	-	+ 18 575		
ordentlichen und außerordentlichen Haushalts	-	-	+ 24 379	-	-	+ 16 790		

1) Mehreinnahmen (+), Mehrausgaben (-) (beim außerordentlichen Haushalt kassenmäßiger Überhang)

## Schluß: 6. Kommunale Haushalte - Haushaltsrechnung 1967

## Eigenausgaben

Verwaltungszweig	Kreisangehörige Gemeinden und Ämter				Kreisverwaltungen			
	Zuweisungen und Darlehen von Bund und Land	Eigenausgaben	Spezielle Deckungsmittel	Zuschußbedarf des ordentlichen Haushalts	Zuweisungen und Darlehen von Bund und Land	Eigenausgaben	Spezielle Deckungsmittel	Zuschußbedarf des ordentlichen Haushalts
	1 000 DM							
0 Allgemeine Verwaltung	359	63 441	12 695	50 674	56	27 233	3 128	23 719
1 Öffentliche Sicherheit und Ordnung	263	10 561	3 372	7 684	404	8 032	4 333	3 688
2 Schulen	24 605	138 982	48 413	87 936	1 823	50 937	23 137	27 943
dar. Volks- und Sonderschulen	14 574	107 357	36 622	67 816	64	26 625	14 406	12 520
Realschulen	3 986	13 232	2 896	10 119	-	1 145	310	808
Gymnasien	6 032	11 894	3 589	8 802	548	5 177	1 605	2 975
3 Kultur	962	7 569	2 162	4 581	381	3 004	179	2 935
dar. Theater und Konzerte	442	1 439	649	792	25	537	28	509
4 Soziale Angelegenheiten	16 725	37 344	10 563	26 782	40 265	69 448	30 011	39 409
dar. Verwaltung der sozialen Angelegenheiten	2	3 609	34	3 575	5 949	11 289	84	11 205
Sozialhilfe, Kriegsopferfürsorge u. a. Einrichtungen der Sozialhilfe	-	14 648	157	14 491	27 974	33 235	17 850	15 385
	832	7 089	6 404	965	1 041	10 146	7 586	2 635
5 Gesundheitspflege	4 209	49 847	36 480	12 805	1 031	81 774	54 394	26 795
dar. Krankenhäuser, Entbindungs- und Wöchnerinnenheime	1 242	38 084	33 207	5 389	1 002	62 381	47 135	14 637
Leibesübungen (einschl. Einrichtungen)	1 886	4 162	1 431	2 117	-	2 576	89	2 487
6 Bau- und Wohnungswesen	30 504	161 253	92 751	69 402	23 268	36 527	13 074	24 394
dar. Straßen, Wege, Brücken und sonstiger Tiefbau	23 190	121 205	67 707	53 576	23 098	21 393	6 940	15 513
7 Öffentliche Einrichtungen, Wirtschaftsförderung	18 590	138 740	103 864	37 242	1 559	15 533	7 958	7 831
8 Wirtschaftsunternehmen	6 359	27 228	22 892	5 270	593	6 064	4 339	1 611
9 Finanzen und Steuern	1 508	49 299	29 700	20 069	15	6 168	3 347	3 809
dar. Finanz- und Steuerverwaltung	34	18 532	2 960	15 572	-	3 075	686	2 389
Allgemeines Kapitalvermögen	-	2 385	1 951	434	-	735	495	386
Allgemeines Grundvermögen	1 474	28 053	24 370	4 153	15	2 341	2 158	1 025
Kämmereiverwaltungen insgesamt	104 084	684 264	362 892	322 445	69 395	304 720	143 900	162 134
DM je Einwohner	58	379	201	179	38	169	80	90
Allgemeine Deckungsmittel und Gesamtabschluß								
	Einnahmen	Ausgaben	Deckungsbetrag	Einnahmen	Ausgaben	Deckungsbetrag		
Steuern und steuerähnliche Einnahmen	278 817	10 008	268 809	15 241	-	15 241		
dar. Realsteuern	271 932	10 008	261 924	-	-	-		
Allgemeine Finanzzuweisungen	139 537	10 810	128 727	65 266	954	64 312		
Allgemeine Umlagen	20 438	106 165	- 85 727	84 900	-	84 900		
Wirtschaftsunternehmen	26 681	12 596	14 085	7 381	4 293	3 088		
dar. Eigenbetriebe	14 192	2 455	11 737	3 647	1 077	2 570		
Allgemeines Kapital- und Grundvermögen	16 635	17 465	- 830	1 154	1 288	- 134		
dar. Allgemeines Grundvermögen	15 366	17 247	- 1 881	1 065	821	244		
Allgemeine Deckungsmittel zusammen	.	.	325 064	.	.	167 407		
Unterschied zwischen Deckungsbetrag und Zuschußbedarf (Mehreinnahmen +, Mehrausgaben -)	-	-	+ 2 619	-	-	+ 5 273		
Rücklagen für den Gesamthaushalt	3 773	4 694	- 921	847	2 616	- 1 769		
Abschluß <sup>1)</sup> des								
ordentlichen Haushalts	-	-	+ 1 698	-	-	+ 3 504		
außerordentlichen Haushalts	-	-	+ 1 073	-	-	+ 1 314		
ordentlichen und außerordentlichen Haushalts	-	-	+ 2 771	-	-	+ 4 818		

1) Mehreinnahmen (+), Mehrausgaben (-) (beim außerordentlichen Haushalt kassenmäßiger Überhang)

## 7. Kommunale Haushalte - Haushaltsrechnung 1967

## Eigenausgaben - Verhältniszahlen

Verwaltungszweig	Gemeinden und Gemeindeverbände insgesamt			Kreisfreie Städte		
	Eigenausgaben		Zuschußbedarf	Eigenausgaben		Zuschußbedarf
	DM je Einwohner	%		DM je Einwohner	%	
0 Allgemeine Verwaltung	47	7,7	13,0	37	5,0	8,4
1 Öffentliche Sicherheit und Ordnung	11	1,9	2,5	14	1,9	2,8
2 Schulen	110	18,2	25,1	122	16,2	27,4
3 Kultur	13	2,1	3,2	31	4,2	6,6
4 Soziale Angelegenheiten <sup>1)</sup>	72	11,9	14,9	105	14,0	17,2
5 Gesundheitspflege	81	13,5	8,0	103	13,7	7,7
6 Bau- und Wohnungswesen	107	17,7	17,3	100	13,3	13,3
7 Öffentliche Einrichtungen, Wirtschaftsförderung	104	17,2	10,1	152	20,1	11,7
8 Wirtschaftsunternehmen	25	4,1	1,8	42	5,6	2,5
9 Finanzen und Steuern darunter Finanz- und Steuerverwaltung	35 11	5,7 1,9	4,1 3,1	45 10	6,0 1,3	2,4 1,9
Kämmereiverwaltungen insgesamt	604	100	100	753	100	100
Allgemeine Deckungsmittel	Einnahmen	Ausgaben	Deckungs- betrag in % des Zuschuß- bedarfs	Einnahmen	Ausgaben	Deckungs- betrag in % des Zuschuß- bedarfs
	DM je Einwohner			DM je Einwohner		
Steuern und steuerähnliche Einnahmen darunter Realsteuern	191 176	6 6	63,0 58,0	265 243	8 8	71,8 65,7
Allgemeine Finanzausweisungen	103	7	33,0	77	7	19,6
Allgemeine Umlagen	42	43	- 0,1	-	0	- 0,1
Wirtschaftsunternehmen	26	12	4,6	44	20	6,7
Allgemeines Kapital- und Grundvermögen	11	10	0,2	13	10	0,8
Insgesamt	.	.	100,7	.	.	98,9

Verwaltungszweig	Kreisangehörige Gemeinden und Ämter			Kreisverwaltungen		
	Eigenausgaben		Zuschußbedarf	Eigenausgaben		Zuschußbedarf
	DM je Einwohner	%		DM je Einwohner	%	
0 Allgemeine Verwaltung	35	9,3	15,7	15	8,9	14,6
1 Öffentliche Sicherheit und Ordnung	6	1,5	2,4	4	2,6	2,3
2 Schulen	77	20,3	27,3	28	16,7	17,2
3 Kultur	4	1,1	1,4	2	1,0	1,8
4 Soziale Angelegenheiten <sup>1)</sup>	21	5,5	8,3	38	22,8	24,3
5 Gesundheitspflege	28	7,3	4,0	45	26,8	16,5
6 Bau- und Wohnungswesen	89	23,6	21,5	20	12,0	15,0
7 Öffentliche Einrichtungen, Wirtschaftsförderung	77	20,3	11,5	9	5,1	4,8
8 Wirtschaftsunternehmen	15	4,0	1,6	3	2,0	1,0
9 Finanzen und Steuern darunter Finanz- und Steuerverwaltung	27 10	7,2 2,7	6,2 4,8	3 2	2,0 1,0	2,3 1,5
Kämmereiverwaltungen insgesamt	379	100	100	169	100	100
Allgemeine Deckungsmittel	Einnahmen	Ausgaben	Deckungs- betrag in % des Zuschuß- bedarfs	Einnahmen	Ausgaben	Deckungs- betrag in % des Zuschuß- bedarfs
	DM je Einwohner			DM je Einwohner		
Steuern und steuerähnliche Einnahmen darunter Realsteuern	154 151	6 6	83,4 81,2	8 -	- -	9,4 -
Allgemeine Finanzausweisungen	77	6	39,9	36	1	39,7
Allgemeine Umlagen	11	59	- 26,6	47	-	52,4
Wirtschaftsunternehmen	15	7	4,4	4	2	1,9
Allgemeines Kapital- und Grundvermögen	9	10	- 0,3	1	1	- 0,1
Insgesamt	.	.	100,8	.	.	103,3

1) ohne Lastenausgleichsleistungen

## 8. Kommunale Haushalte - Haushaltsansätze 1968

(ohne Nachtragshaushalte)

Gemeinden mit 10 000 und mehr Einwohnern und Kreisverwaltungen

Ausgabe-/Einnahmeart	Gemeinden mit 10 000 und mehr Einwohnern und Kreis- verwaltungen zusammen	Kreisfreie Städte	Kreis- verwaltungen	Gemeinden mit ... Einwohnern	
				10 000 bis unter 20 000	20 000 und mehr
				Mill. DM	
<b>Ordentlicher Haushalt</b>					
Verwaltungs- und Zweckausgaben zusammen	884,3	413,9	264,9	86,5	119,1
darunter Personalausgaben	409,7	203,7	106,6	41,1	58,3
Zinsen	55,6	32,2	3,8	9,4	10,2
Soziale Leistungen	124,7	46,9	76,0	0,7	1,1
Ausgaben der Vermögensbewegung	163,9	55,6	48,8	27,8	31,6
darunter Tilgung	52,5	22,9	6,9	11,4	11,3
Zuführungen an Rücklagen	68,5	17,8	27,4	10,8	12,4
Bauinvestitionen	17,3	6,0	5,7	2,6	2,9
Neuanschaffung von beweglichem Vermögen	17,3	7,7	4,7	1,9	2,9
Anteilbeträge an den außerordentlichen Haushalt	8,8	-	5,5	1,9	1,5
Zuweisungen an Bund und Land	47,1	20,7	11,1	6,8	8,5
Zuweisungen und Umlagen an Gemeinden und Gemeindeverbände	79,6	0,3	35,3	19,3	24,6
Ausgaben insgesamt	1 183,7	490,6	365,6	142,3	185,2
Finanziert durch:					
Steuern und steuerähnliche Einnahmen zusammen	317,3	181,3	13,2	53,0	69,8
darunter Grundsteuer B	50,0	29,7	-	8,7	11,6
Gewerbesteuer nach Ertrag und Kapital	198,3	108,6	-	37,7	52,0
Zuweisungen von Bund und Land	288,6	99,4	130,2	30,5	28,5
Zuweisungen und Umlagen von Gemeinden und Gemeindeverbänden	115,7	1,5	110,5	1,5	2,1
Gebühren, Entgelte, Strafen, Konzessionsabgaben	296,8	133,1	63,4	40,3	60,0
Sonstige Einnahmen aus Verwaltung und Betrieb	140,5	64,8	41,2	13,3	21,2
Einnahmen der Vermögensbewegung	24,7	10,4	7,1	3,7	3,6
Einnahmen insgesamt	1 183,7	490,6	365,6	142,3	185,2
<b>Außerordentlicher Haushalt</b>					
(Ausgewählte Verwaltungszweige)					
Schulen	46,0	12,5	16,2	10,4	6,8
Straßen, Wege, Brücken	90,7	45,8	19,1	7,1	18,7
Öffentliche Einrichtungen	39,7	14,8	2,1	9,6	13,3
Ausgaben insgesamt	274,1	117,3	53,3	41,7	61,8

## 9. Nettoausgaben des Landes, der Gemeinden und Gemeindeverbände 1961 bis 1967 nach dem Aufgabenbereich

Summe der Ausgaben in den Jahren 1961 bis 1967 abzüglich aller Zahlungen von Gebietskörperschaften

Aufgabenbereich	Land, Gemeinden und Gemeindeverbände zusammen	Land		Gemeinden und Gemeindeverbände
		1 000 DM	in % der Sp. 1	
Oberste Staatsorgane	312 643	312 643	100	-
Öffentliche Sicherheit und Ordnung	677 136	537 184	79	139 952
Rechtsschutz	467 375	467 375	100	-
Innere Verwaltung und allgemeine Staatsaufgaben	641 696	70 352	11	571 344
Finanzverwaltung	476 685	338 271	71	138 414
Unterricht	2 680 214	1 578 684	59	1 101 530
Wissenschaft, Kunst und Volksbildung	860 059	682 354	79	177 705
Kirchliche Angelegenheiten	36 365	36 365	100	-
Soziale Sicherung	1 530 916	619 054	40	911 862
Gesundheit, Sport und Leibesübungen	1 325 080	335 467	25	989 613
Ernährung, Landwirtschaft und Forsten	774 307	706 497	91	67 810
Wasserwirtschaft und Kulturbau	416 383	393 971	95	22 412
Förderung der gewerblichen Wirtschaft	242 776	194 545	80	48 231
Gemeindliche Anstalten und Einrichtungen	989 136	1 887	0	987 249
Verkehr	1 577 396	760 664	48	816 732
Bauverwaltung und Wohnungswirtschaft	800 532	411 174	51	389 358
Wiedergutmachung	273 105	273 105	100	-
Besondere Kriegsfolgeaufgaben	5 374	5 243	98	131
Wirtschaftsunternehmen	623 399	104 772	17	518 627
Allgemeine Finanzen	1 674 198	675 394	40	998 804
<b>Insgesamt</b>	<b>16 384 775</b>	<b>8 505 001</b>	<b>52</b>	<b>7 879 774</b>

**10. Ausgaben der Vermögensbewegung 1961 bis 1967 nach dem Aufgabenbereich  
(Land, Gemeinden und Gemeindeverbände)**

Aufgabenbereich	Ausgaben der Vermögensbewegung Summe der Ausgaben in den Jahren 1961 bis 1967					
	zusammen	Gemeinden und Gemeinde- verbände	Bau- investi- tionen	zusammen	Gemeinden und Gemeinde- verbände	Bau- investi- tionen
	1 000 DM			DM je Einwohner <sup>2)</sup>		
Polizei, sonstige öffentliche Ordnungsaufgaben	48 293	16 192	13 306	19	7	5
Innere Verwaltung und allgemeine Staatsaufgaben	107 900	106 867	71 231	43	43	29
Unterricht	661 969	631 229	478 210	266	254	192
darunter						
Volks- und Sonderschulen	391 092	390 452	298 497	157	157	120
Realschulen	61 394	61 394	46 526	25	25	19
Gymnasien	92 794	70 711	53 406	37	28	21
Berufsbildende Schulen	108 541	100 968	79 305	44	41	32
Wissenschaft, Kunst und Volksbildung	205 146	27 844	16 358	82	11	11
darunter						
Hochschulen, Hochschulkliniken, wissenschaftliche Institute	155 878	-	-	63	-	-
Soziale Sicherung	100 635	85 290	61 079	40	34	25
darunter						
Einrichtungen der Sozialhilfe	49 773	48 412	35 568	20	19	14
Jugendhilfe, Einrichtungen der Jugendhilfe	22 021	19 009	14 623	9	8	6
Gesundheit, Sport und Leibesübungen	194 597	176 687	115 738	78	71	47
darunter						
Krankenhäuser, Heilstätten usw.	132 343	115 397	67 695	53	46	27
Ernährung, Landwirtschaft und Forsten	202 059	89 705	84 705	81	36	34
darunter						
Ernährung und allgemeine Förderung der Landwirtschaft, besondere landeseigene Einrichtungen	22 155	-	-	9	-	-
Ländliche Siedlung	54 820	-	-	22	-	-
Förderung der gewerblichen Wirtschaft	131 600	24 237	13 259	53	10	5
darunter						
Wirtschaftsförderung im Inland	109 520	24 237	13 259	44	10	5
Verkehr	128 129	991 937	897 641	515	399	361
darunter						
Landesstraßen einschließlich Brücken	206 748	-	-	83	-	-
Übrige Straßen, Gemeindestraßen	990 038	988 507	897 022	398	397	360
Bauverwaltung und Wohnungswirtschaft	672 418	224 963	91 140	270	90	37
darunter						
Förderung des Wohnungsbaues	653 111	216 158	86 730	262	87	35
Sonstige Aufgabenbereiche <sup>1)</sup>	3 078 395	2 580 103	716 191	1 237	1 037	288
Insgesamt	6 684 309	4 955 054	2 558 858	2 686	1 991	1 028

1) Oberste Staatsorgane, Öffentliche Sicherheit und Ordnung ohne Polizei, Rechtsschutz, Finanzverwaltung, Kirchliche Angelegenheiten, Wasserversorgung und Kulturbau, Gemeindliche Anstalten und Einrichtungen, Wiedergutmachung, Besondere Kriegsfolgeaufgaben, Wirtschaftsunternehmen, Allgemeine Finanzen

2) Bevölkerung: 30. 6. 1967



## 11. Bauinvestitionen der Gemeinden und Gemeindeverbände nach dem Verwaltungszweig

Verwaltungszweig	1950-1967 <sup>1)</sup> zusammen	1966 <sup>2)</sup>	1967 1)				
			zusammen	darunter			
				kreisfreie Städte	Kreis- verwaltungen	Gemeinden mit ... Einwohnern	
						10 000 bis unter 20 000	20 000 und mehr
Mill. DM							
Bauinvestitionen insgesamt dagegen 1966	3 894 .	403 .	388 .	85 102	46 40	46 46	53 47
Schulen	759	85	77	15	7	11	15
Krankenhäuser, Entbindungs- und Wöchnerinnenheime	116	8	13	4	7	2	0
Wohnungsbau und Wohnsiedlung	122	13	12	0	0	0	3
Straßen, Wege, Brücken und sonstiger Tiefbau	1 424	141	136	34	23	13	15
Öffentliche Einrichtungen	724	79	75	18	1	10	11
Abwasserbeseitigung	437	57	53	13	-	8	7
Wirtschaftsunternehmen	239	24	21	7	2	2	0
Übrige Verwaltungszweige	509	52	53	6	8	8	8
in % der Bauinvestitionen insgesamt							
Schulen	19,5	21,2	19,9	17,2	14,1	23,1	28,4
Krankenhäuser, Entbindungs- und Wöchnerinnenheime	3,0	2,0	3,4	5,2	14,5	3,5	0,4
Wohnungsbau und Wohnsiedlung	3,1	3,2	3,1	0,5	0,3	1,1	5,1
Straßen, Wege, Brücken und sonstiger Tiefbau	36,6	35,1	35,2	39,7	49,9	28,4	28,3
Öffentliche Einrichtungen	18,6	19,6	19,3	21,8	1,4	21,8	21,8
Abwasserbeseitigung	11,2	14,3	13,7	15,0	-	16,8	14,1
Wirtschaftsunternehmen	6,1	5,9	5,3	7,9	3,6	4,3	0,0
Übrige Verwaltungszweige	13,1	13,0	13,7	7,6	16,2	17,9	15,9
DM je Einwohner							
Bauinvestitionen insgesamt dagegen 1966	1 564 .	164 .	156 .	124 149	26 23	146 153	162 147
Schulen	305	35	31	21	4	34	46
Krankenhäuser, Entbindungs- und Wöchnerinnenheime	47	3	5	7	4	5	1
Wohnungsbau und Wohnsiedlung	49	5	5	1	0	2	8
Straßen, Wege, Brücken und sonstiger Tiefbau	572	58	55	49	13	41	46
Öffentliche Einrichtungen	291	32	30	27	0	32	35
Abwasserbeseitigung	175	23	21	19	-	25	23
Wirtschaftsunternehmen	96	10	8	10	1	6	0
Übrige Verwaltungszweige	204	21	21	9	4	26	26

1) Bevölkerung: 30. 6. 1967

2) Bevölkerung: 30. 6. 1966

## 12. Personalausgaben der Gemeinden und Gemeindeverbände 1967

Verwaltungszweig Ausgabeart	Gemeinden und Gemeindeverbände insgesamt		Kreis- freie Städte	Kreis- verwal- tungen	Gemeinden mit ... Einwohnern			Ämter
	1 000 DM	DM je Einw.			weniger als 3 000	3 000 bis unter 10 000	10 000 und mehr	
Personalausgaben insgesamt	475 986	191	220 018	101 259	11 290	35 356	90 181	17 882
0 Allgemeine Verwaltung	66 278	27	17 175	14 084	5 170	9 126	11 723	9 000
1 Öffentliche Sicherheit und Ordnung	20 849	8	7 156	5 931	34	2 141	4 005	1 582
2 Schulen	53 121	21	34 809	3 151	2 324	4 436	8 401	-
3 Kultur	20 706	8	18 230	338	17	171	1 948	2
4 Soziale Angelegenheiten	56 770	23	25 462	19 843	145	2 399	7 381	1 540
5 Gesundheitspflege	107 095	43	45 447	37 649	232	1 822	21 736	209
6 Bau- und Wohnungswesen	56 633	23	20 598	12 690	1 995	6 546	14 535	269
7 Öffentliche Einrichtungen, Wirtschaftsförderung	62 463	25	42 115	3 740	718	3 190	12 556	144
8 Wirtschaftsunternehmen	4 295	2	1 679	899	280	901	517	19
9 Finanzen und Steuern	27 776	11	7 347	2 934	375	4 624	7 379	5 117
Beamtenbezüge	89 872	36	49 599	18 161	543	5 796	11 973	3 800
Angestelltenvergütungen	219 585	88	93 145	56 726	1 687	14 309	42 768	10 950
Arbeiterlöhne	115 053	46	52 612	16 627	4 989	11 917	28 476	432
Versorgungsaufwand	37 094	15	20 828	7 505	170	2 184	5 137	1 270
Anteil der Personalausgaben an den Gesamtausgaben in %	23,6	-	34,8	25,0	4,4	13,9	20,7	53,5

HINWEIS: Für 1949 bis 1966 siehe StJb 51 bis 66/67.

## 13. Ausgaben des Landes, der Gemeinden und Gemeindeverbände für allgemeinbildende Schulen

Ausgabeart	Volks- und Sonderschulen <sup>1)</sup>			Realschulen			Gymnasien <sup>2)</sup>		
	1965	1966	1967	1965	1966	1967	1965	1966	1967
	DM je Schüler								
Unmittelbare Ausgaben	1 435	1 513	1 653	1 749	1 879	1 845	2 865	2 941	2 703
Verwaltungs- und Zweckausgaben darunter Personalausgaben	1 055 893	1 089 916	1 205 1 001	1 508 1 315	1 588 1 383	1 577 1 369	2 364 2 100	2 410 2 125	2 225 1 969
Ausgaben der Vermögensbewegung darunter Bauinvestitionen	380 233	424 242	448 239	241 125	291 146	268 137	501 349	531 390	478 286
Nettoausgaben	1 414	1 476	1 626	1 719	1 847	1 829	2 795	2 877	2 661

1) ohne dänische Minderheitsschulen und Zuschüsse an private Schulen

2) einschließlich Wirtschaftsschule

HINWEIS: Umfassendes Material findet sich für die Jahre 1954 bis 1956 in den StB L / 3, ab 1957 StB L / 5.

## 14. Schlüsselzuweisungen für Gemeinden und Kreise

a) nach Kreisen

Jahr KREISFREIE STADT Kreis	Gemeinden			Kreisverwaltungen			Insgesamt		
	1 000 DM	%	DM je Einwohner	1 000 DM	%	DM je Einwohner	1 000 DM	%	DM je Einwohner
1962	111 381	.	48	53 538	.	33	164 919	.	71
1966	101 507	.	42	57 484	.	33	158 991	.	66
1967	112 160	.	46	63 627	.	36	175 788	.	72
1968	112 291	100	45	63 670	100	35	175 962	100	71
davon									
FLENSBURG	4 364	3,9	45	.	.	.	4 364	2,5	45
KIEL	11 770	10,5	44	.	.	.	11 770	6,7	44
LÜBECK	11 801	10,5	49	.	.	.	11 801	6,7	49
NEUMÜNSTER	2 797	2,5	38	.	.	.	2 797	1,6	38
Kreisfreie Städte	30 732	27,4	45	.	.	.	30 732	17,5	45
Eckernförde	4 182	3,7	59	3 332	5,2	47	7 514	4,3	105
Eiderstedt	975	0,9	50	770	1,2	39	1 745	1,0	89
Eutin	5 953	5,3	63	2 792	4,4	30	8 745	5,0	93
Flensburg-Land	5 443	4,8	76	4 303	6,8	60	9 746	5,5	137
Hzgt. Lauenburg	7 720	6,9	55	5 152	8,1	37	12 872	7,3	92
Husum	3 118	2,8	47	2 734	4,3	42	5 851	3,3	89
Norderdithmarschen	2 439	2,2	40	2 078	3,3	34	4 517	2,6	75
Oldenburg in Holstein	4 530	4,0	53	2 933	4,6	34	7 462	4,2	87
Pinneberg	6 316	5,6	25	5 458	8,6	21	11 774	6,7	46
Plön	6 542	5,8	56	5 584	8,8	48	12 125	6,9	104
Rendsburg	7 480	6,7	45	6 037	9,5	37	13 516	7,7	82
Schleswig	4 882	4,3	49	4 273	6,7	43	9 154	5,2	91
Segeberg	4 815	4,3	44	4 353	6,8	40	9 169	5,2	84
Steinburg	4 702	4,2	37	3 326	5,2	26	8 028	4,6	63
Stormarn	4 802	4,3	28	4 429	7,0	26	9 230	5,2	54
Süderdithmarschen	2 831	2,5	38	2 945	4,6	40	5 776	3,3	78
Südtondern	4 828	4,3	70	3 173	5,0	46	8 002	4,5	116
Kreise	81 559	72,6	45	63 670	100	35	145 230	82,5	81

b) nach der Gemeindegröße 1968

Gemeindegrößenklasse		Gemeinden		davon erhalten Zuweisungen von ... bis ... DM						Schlüsselzuweisungen an Gemeinden	
		insgesamt	mit Schlüsselzuweisungen	bis 12 000	12 001 bis 24 000	24 001 bis 36 000	36 001 bis 60 000	60 001 bis 100 000	über 100 000	1 000 DM	DM je Einwohner
Insgesamt	Anzahl in %	1 378	1 307	304	314	210	210	118	151	112 291	45
davon		.	100	23,3	24,0	16,1	16,1	9,0	11,6	.	.
Gemeinden mit weniger als 1 000 Einw.		1 061	1 011	297	309	189	181	33	2	23 810	58
1 000 - 2 000 "		162	156	5	4	18	26	67	36	12 092	54
2 000 - 3 000 "		30	28	-	-	-	-	8	20	4 075	56
3 000 - 5 000 "		46	43	1	-	2	1	8	31	8 272	47
5 000 - 10 000 "		41	36	1	1	1	1	2	30	12 842	46
10 000 - 20 000 "		23	21	-	-	-	-	-	21	13 491	43
20 000 - 50 000 "		11	8	-	-	-	1	-	7	6 976	22
Kreisfreie Städte		4	4	-	-	-	-	-	4	30 732	45

HINWEIS: Entsprechende Angaben für die Jahre 1950 bis 1967 in den StB 51 bis 66/67.

## 15. Inlandschulden der Gemeinden und Gemeindeverbände am 31. 12. 1967

## a) Schulden (ohne Kassenkredite) nach Schuldenart und Gläubiger

Schuldenart, Gläubiger	Gemeinden und Gemeinde- verbände insgesamt	davon				Ämter	kreis- freie Städte	Kreis- verwal- tungen
		Gemeinden mit ... Einwohnern						
		weniger als 3 000	3 000 bis unter 10 000	10 000 und mehr	zusammen			
1 000 DM								
Nach dem 21. 6. 1948 aufgenommene Schulden								
Aus öffentlichen Sondermitteln	39 035	3 370	4 767	12 332	20 469	62	16 111	2 393
davon								
aus Mitteln der Arbeitslosenversicherung	11 318	2 531	2 129	2 874	7 534	62	1 528	2 194
aus Mitteln sonstiger Träger der Sozialversicherung	26 672	550	2 567	9 440	12 557	-	13 916	199
Schulden bei Bundespost und Bundesbahn	1 045	289	71	18	378	-	667	-
Schulden bei Gebietskörperschaften (Bund, LAF und Ländern)	315 875	46 256	74 612	87 363	208 231	3 298	74 989	29 357
davon								
wertschaffende Arbeitslosenhilfe	20 914	3 567	3 012	4 858	11 437	34	6 605	2 838
Wohnungsbau	75 185	15 588	21 125	19 092	55 805	2 073	9 284	8 023
sonstige Zwecke	144 894	19 612	34 871	36 623	91 106	55	35 642	18 091
aus ERP-Mitteln	50 494	2 359	8 030	16 282	26 671	125	23 458	240
Schulden bei Gemeinden und Gemeindeverbänden	24 388	5 130	7 574	10 508	23 212	1 011	-	165
Schulden aus Kreditmarktmitteln	1 073 894	86 399	180 561	246 096	513 056	5 714	510 802	44 322
davon								
bei Sparkassen	351 682	42 317	82 616	112 501	237 434	3 142	93 493	17 613
bei Girozentralen	361 149	27 003	74 019	61 158	162 180	652	184 872	13 445
bei sonstigen Kreditinstituten	185 221	10 176	9 626	25 944	45 746	883	137 096	1 496
bei Versicherungen und bei Bausparkassen	161 404	3 683	11 787	43 743	59 213	541	90 341	11 309
Hypotheken, Grund- und Rentenschulden	4 806	527	1 103	600	2 230	292	2 053	231
Restkaufgelder	3 557	107	714	444	1 265	2	2 226	64
übrige Schulden aus Kreditmarktmitteln	6 075	2 586	696	1 706	4 988	202	721	164
Schulden insgesamt	1 428 804	136 025	259 940	345 791	741 756	9 074	601 902	76 072
außerdem innere Verschuldung	35 761	2 106	6 331	10 776	19 213	50	11 415	5 083
dagegen								
Schulden am 31. 12. 1966	1 323 446	132 466	236 594	318 335	687 395	7 807	550 252	77 992
außerdem innere Verschuldung	37 976	2 173	5 583	10 252	18 008	55	14 980	4 933
Zahl der Gebietskörperschaften am 30. 6. 1967 (ohne Forstgutsbezirk Sachsenwald)	1 602	1 253	88	34	1 375	206	4	17
darunter								
Zahl der verschuldeten Gebietskörperschaften	1 397	1 154	88	34	1 276	100	4	17
DM je Einwohner								
Nach dem 21. 6. 1948 aufgenommene Schulden								
Aus öffentlichen Sondermitteln	16	5	10	19	11	0	24	1
davon								
aus Mitteln der Arbeitslosenversicherung	5	4	5	4	4	0	2	1
aus Mitteln sonstiger Träger der Sozialversicherung	11	1	6	15	7	-	20	0
Schulden bei Bundespost und Bundesbahn	0	0	0	0	0	-	1	-
Schulden bei Gebietskörperschaften (Bund, LAF und Ländern)	127	66	161	136	115	4	110	16
davon								
wertschaffende Arbeitslosenhilfe	8	5	7	8	6	0	10	2
Wohnungsbau	30	22	46	30	31	3	14	4
sonstige Zwecke	58	28	75	57	50	0	52	10
aus ERP-Mitteln	20	3	17	25	15	0	34	0
Schulden bei Gemeinden und Gemeindeverbänden	10	7	16	16	13	1	-	0
Schulden aus Kreditmarktmitteln	431	123	390	384	284	7	748	25
davon								
bei Sparkassen	141	60	178	176	131	4	137	10
bei Girozentralen	145	38	160	95	90	1	271	7
bei sonstigen Kreditinstituten	74	14	21	40	25	1	201	1
bei Versicherungen und bei Bausparkassen	65	5	25	68	33	1	132	6
Hypotheken, Grund- und Rentenschulden	2	1	2	1	1	0	3	0
Restkaufgelder	1	0	2	1	1	0	3	0
übrige Schulden aus Kreditmarktmitteln	2	4	2	3	3	0	1	0
Schulden insgesamt	574	194	561	540	411	12	882	42
außerdem innere Verschuldung	14	3	14	17	11	0	17	3
dagegen								
Schulden am 31. 12. 1966	538	188	522	514	387	10	807	44
außerdem innere Verschuldung	15	3	12	17	10	0	22	3

## Schluß: 15. Inlandschulden der Gemeinden und Gemeindeverbände am 31. 12. 1967

b) Verwendung der nach dem 21. 6. 1948 aufgenommenen Inlandschulden (ohne Kassenkredite)

Verwaltungszweig	Gemeinden und Gemeinde- verbände insgesamt	davon						
		Gemeinden mit ... Einwohnern				Ämter	kreis- freie Städte	Kreis- verwal- tungen
		weniger als 3 000	3 000 bis unter 10 000	10 000 und mehr	zusammen			
1 000 DM								
Schulen	201 781	17 436	28 497	38 484	84 417	11	103 120	14 233
Soziale Angelegenheiten	44 262	3 545	5 493	6 640	15 678	161	19 514	8 909
Gesundheitspflege	44 963	747	2 197	11 290	14 234	15	11 654	19 060
Bau- und Wohnungswesen darunter weitergegebene Darlehen für Wohnungsbau	290 724	47 193	47 536	49 749	144 478	2 787	124 718	18 741
Übriger Wohnungsbau und Wohnsiedlung	35 127	2 996	2 126	4 459	9 581	1 836	23 706	4
Straßen, Wege, Brücken	26 123	7 766	14 462	2 422	24 650	761	358	354
Öffentliche Einrichtungen, Wirtschaftsförderung darunter Abwasserbeseitigung, Bedürfnisanstalten	220 200	34 702	26 477	41 901	103 080	165	99 435	17 520
Wirtschaftsunternehmen	325 539	40 673	83 290	93 997	217 960	82	105 647	1 850
Finanzen und Steuern	254 627	16 566	73 451	81 828	171 845	-	82 762	20
Übrige Verwaltungszweige	382 817	12 460	58 717	93 645	164 822	481	209 630	7 884
Insgesamt	111 378	12 864	31 975	43 607	88 446	3 178	17 898	1 856
	27 340	1 107	2 235	8 379	11 721	2 359	9 721	3 539
DM je Einwohner								
Schulen	81	25	62	60	47	0	151	8
Soziale Angelegenheiten	18	5	12	10	9	0	29	5
Gesundheitspflege	18	1	5	18	8	0	17	11
Bau- und Wohnungswesen darunter weitergegebene Darlehen für Wohnungsbau	117	67	103	78	80	4	183	10
Übriger Wohnungsbau und Wohnsiedlung	14	4	5	7	5	2	35	0
Straßen, Wege, Brücken	10	11	31	4	14	1	1	0
Öffentliche Einrichtungen, Wirtschaftsförderung darunter Abwasserbeseitigung, Bedürfnisanstalten	88	49	57	65	57	0	146	10
Wirtschaftsunternehmen	131	58	180	147	121	0	155	1
Finanzen und Steuern	102	24	159	128	95	-	121	0
Übrige Verwaltungszweige	154	18	127	146	91	1	307	4
Insgesamt	45	18	69	68	49	4	26	1
	11	2	5	13	6	3	14	2
Insgesamt								
	574	194	561	540	411	12	882	42

HINWEIS: Entsprechende Angaben ab 1952 enthalten die StJb 52 ff. Über die Verschuldung der Provinz Schleswig-Holstein 1912, 1928, 1935 und 1939 siehe HistStat, S. 182.

16. Die staatliche Verschuldung in Schleswig-Holstein  
ohne Zahlungsrückstände, jedoch einschließlich Kassenkredite

Stand 31.12.	Schulden ins- gesamt	Alt-  schulden	Neu-  schulden	Von den Neuschulden sind			Schulden ins- gesamt	Neu- schulden	Von den Neuschulden sind		
				Kredit- markt- mittel	öffent- liche Sonder- mittel	Mittel von Gebiets- körper- schaften			Kredit- markt- mittel	öffent- liche Sonder- mittel	Mittel von Gebiets- körper- schaften
	Mill. DM						DM je Einwohner				
1962	1 787	274	1 513	230	68	1 215	763	646	98	29	519
1964	1 947 <sup>a</sup>	266	1 681	306	79	1 234	813	702	128	33	516
1965	2 111 <sup>b</sup>	265	1 803	490	76	1 237	871	744	202	31	511
1966	2 243 <sup>c</sup>	261	1 950	637	88	1 225	912	793	259	36	498
1967	2 393	257	2 136	853	79	1 203	961	858	343	32	484

a) Kassenkredite 62 Mill. DM (26 DM je Einwohner)

b) Kassenkredite 43 Mill. DM (18 DM je Einwohner)

c) Kassenkredite 32 Mill. DM (13 DM je Einwohner)

HINWEIS: Angaben ab 1952 siehe StJb 60 ff.

## 17. Das Personal im öffentlichen Dienst in Schleswig-Holstein am 2. 10. 1967

Gebietskörperschaft	Voll- beschäftigte Bedienstete insgesamt	davon			Wirt- schafts- unter- nehmen	Sparkassen	Teilzeit- beschäftigte	Insgesamt	
		Beamte und Richter	Ange- stellte	Arbeiter				Anzahl	%
Insgesamt	127 798	54 376	39 385	34 037	6 261	3 350	9 346	146 755	100
in %	100	42,5	30,8	26,6	.	.	.	.	.
davon									
Bund	56 801	22 877	12 821	21 103	305	-	1 752	58 858	40,1
Land	43 422	26 368	12 537	4 517	457	-	1 983	45 862	31,3
Gemeinden und Gemeindeverbände	27 575	5 131	14 027	8 417	5 499	3 350	5 611	42 035	28,6

HINWEIS: Weiteres Material siehe StHb (S. 449 ff.), StJb 51 bis 56 und 61 bis 66/67, StMh 51, 52 und 56 sowie 63 bis 66, StB 7 - 21, L 1 4, L 1 5 und "Öffentliche Haushaltsrechnungen".

## 18. Das Personal der Landesverwaltung am 2. 10. 1967

Geschäftsbereich	Beamte und Richter	Ange- stellte	Arbeiter	Vollbeschäftigte Bedienstete		außerdem Teilzeit- beschäftigte
				insgesamt	darunter mit Zeit- vertrag	
Landtag	14	28	2	44	-	-
Landesrechnungshof	57	13	2	72	-	1
Ministerpräsident und Staatskanzlei	28	42	4	74	-	1
Innenministerium	6 127	3 074	1 035	10 236	189	347
darunter						
Kataster- und Vermessungsverwaltung	156	610	211	977	28	33
Pensionsamt	52	99	6	157	1	6
Statistisches Landesamt	29	255	4	288	70	6
Polizei	5 247	300	158	5 705	15	124
Landeskrankenhäuser	78	1 467	489	2 034	64	152
Finanzministerium (ohne OFD und Finanzämter)	469	1 278	67	1 814	196	59
darunter						
Landesbezirksskassen	169	230	1	400	4	4
Landesvermögens- und Bauabteilung, Landesbauämter	144	804	47	995	171	24
Ministerium für Wirtschaft und Verkehr	304	980	1 067	2 351	10	41
darunter Landesamt für Straßenbau, Straßenbauämter	174	741	1 028	1 943	10	32
Kultusministerium	13 505	3 421	998	17 924	689	762
darunter						
Volks- und Sonderschulen	7 156	586	6	7 748	334	121
Realschulen	1 897	53	-	1 950	27	44
Gymnasien	2 164	176	36	2 376	62	190
Berufsbildende Schulen	1 327	203	23	1 553	13	42
Universität	491	749	197	1 437	128	237
Universitätskliniken	182	1 040	571	1 793	103	63
Ministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten	377	929	1 128	2 434	405	91
darunter						
Kulturämter	120	362	32	514	-	33
Landesamt für Wasserwirtschaft	72	225	1 064	1 361	400	12
Justizministerium	2 725	1 201	84	4 010	88	332
darunter Gerichte und Staatsanwaltschaften	2 259	932	75	3 266	85	311
Ministerium für Arbeit, Soziales und Vertriebene	511	599	62	1 172	6	102
darunter Versorgungsverwaltung	296	384	18	698	5	73
Oberfinanzdirektion und Finanzämter	2 251	972	68	3 291	92	235
Landesverwaltung insgesamt	26 368	12 537	4 517	43 422	1 675	1 971
außerdem						
Bedienstete in Wirtschaftsunternehmen	103	38	316	457	45	12

## 19. Das Personal der Kommunalverwaltung am 2. 10. 1967

a) nach Dienstverhältnis und Gemeindegröße

Dienstverhältnis	Voll- beschäftigte Bedienstete insgesamt	davon in								
		Gemeinden mit ... Einwohnern <sup>1)</sup>						Ämtern	kreis- freien Städten	Kreis- verwal- tungen
		1 000	2 000	3 000	5 000	10 000	20 000 und mehr			
		bis unter								
		2 000	3 000	5 000	10 000	20 000				
Beamte	5 131	16	13	104	243	350	398	252	2 683	1 072
Angestellte	14 027	52	45	313	752	1 116	1 767	878	5 410	3 694
Arbeiter	8 417	125	80	290	546	763	1 105	15	4 376	1 117
Zusammen	27 575	193	138	707	1 541	2 229	3 270	1 145	12 469	5 883
dazu Wirtschaftsunternehmen	5 499	54	47	223	406	845	888	-	2 824	212
Sparkassen	3 350	9	-	61	15	218	345	47	715	1 940
Vollbeschäftigte Bedienstete insgesamt	36 424	256	185	991	1 962	3 292	4 503	1 192	16 008	8 035

1) außerdem in Gemeinden mit weniger als 1.000 Einwohnern 87 Vollbeschäftigte, darunter 6 mit Zeitvertrag, weitere 49 Bedienstete sind teilzeitbeschäftigt

b) Bedienstete der kreisfreien Städte und Kreisverwaltungen  
ohne Sparkassen und Wirtschaftsunternehmen

KREISFREIE STADT Kreis	Beamte	Angestellte	Arbeiter	Vollbeschäftigte Bedienstete		außerdem Teilzeit- beschäftigte
				insgesamt	darunter mit Zeitvertrag	
FLENSBURG	276	657	1 015	1 948	82	341
KIEL	1 163	1 998	1 332	4 493	158	438
LÜBECK	1 040	2 211	1 719	4 970	348	729
NEUMÜNSTER	204	544	310	1 058	23	304
Eckernförde	44	178	80	302	19	29
Eiderstedt	24	53	27	104	-	5
Eutin	66	241	70	377	8	111
Flensburg-Land	46	94	16	156	-	8
Hzgt. Lauenburg	102	197	41	340	3	87
Husum	46	105	34	185	1	14
Norderdithmarschen	32	262	141	435	31	25
Oldenburg in Holstein	53	250	55	358	4	56
Pinneberg	141	358	74	573	2	165
Plön	68	276	87	431	-	40
Rendsburg	61	213	33	307	4	56
Schleswig	43	176	49	268	2	41
Segeberg	78	265	90	433	4	77
Steinburg	87	197	54	338	2	31
Stormarn	92	417	96	605	16	144
Süderdithmarschen	42	201	75	318	10	46
Südtondern	47	211	95	353	9	96

## 20. Das Personal der Bundesdienststellen in Schleswig-Holstein am 2. 10. 1967

Bundesdienststelle	Voll- beschäftigte Bedienstete insgesamt	davon			außerdem Teilzeitbeschäftigte		
		Beamte und Richter	Angestellte	Arbeiter	Angestellte	Arbeiter	zusammen
Bundesbehörden und -betriebe <sup>1)</sup>	28 553	6 007	10 177	12 369	219	287	506
Bundesbahn <sup>2)</sup>	11 356	6 517	144	4 695	3	92	95
Bundespost <sup>2)</sup>	15 486	10 079	1 429	3 978	193	833	1 026
Wirtschaftsunternehmen	305	5	53	247	-	1	1
Anstalten und Körperschaften öffentlichen Rechts <sup>3)</sup>	1 406	274	1 071	61	40	84	124
Insgesamt	57 106	22 882	12 874	21 350	455	1 297	1 752

1) ohne Vollzugsdienst des Bundesgrenzschutzes und militärisches Personal der Bundeswehr  
2) ohne Posthaltereien  
3) juristische Personen öffentlichen Rechts, die der unmittelbaren Aufsicht eines Bundesministeriums unterstehen

## 21. Landes-, Bundes- und Gemeindesteuern

## Überblick

Steuerart	1962	1963	1964	1965	1966	1967
Mill. DM						
<u>Landessteuern</u>	727,6	790,8	856,1	917,3	982,1	1 059,0
darunter						
Kraftfahrzeugsteuer	73,9	84,1	94,4	106,0	116,2	123,6
Anteile an den Steuern vom Einkommen	577,2	625,6	670,0	710,6	759,3	814,1
<u>Bundessteuern</u>	1 554,3	1 634,6	1 738,3	1 857,7	1 910,6	1 962,3
darunter						
Umsatzsteuer						
einschließlich Umsatzausgleichsteuer	510,1	523,1	584,1	637,6	680,5	686,4
Zölle	100,4	79,2	75,9	84,9	80,5	72,6
Verbrauchssteuern <sup>1)</sup>	617,8	632,2	632,5	663,7	646,1	706,5
darunter Tabaksteuer	461,4	416,8	399,6	410,6	411,3	475,2
Anteile an den Steuern vom Einkommen	310,8	383,4	428,4	454,3	485,5	478,1
<u>Steuern vom Einkommen</u> <sup>2)</sup>	888,0	1 009,0	1 098,3	1 164,9	1 244,8	1 292,2
darunter						
Lohnsteuer	369,1	432,2	491,5	523,6	598,1	615,8
Veranlagte Einkommensteuer	398,7	445,4	489,1	501,8	517,4	552,2
Körperschaftsteuer	112,0	123,7	108,1	127,3	118,3	110,4
<u>Gemeindesteuern (Kassenangaben)</u>	348,2	380,2	405,7	420,4	441,2	452,0
darunter						
Grundsteuer A	28,0	28,2	28,6	29,0	28,9	28,7
Grundsteuer B	55,5	58,1	61,6	64,5	67,5	70,7
Gewerbsteuer nach Ertrag und Kapital	214,6	240,9	259,5	272,0	281,1	288,3
<u>Lastenausgleichsabgaben</u>	76,5	65,0	74,8	65,2	56,2	56,9
DM je Einwohner						
<u>Landessteuern</u>	311	335	358	379	399	425
darunter						
Kraftfahrzeugsteuer	32	36	39	44	47	50
Anteile an den Steuern vom Einkommen	246	265	280	293	309	327
<u>Bundessteuern</u>	664	692	726	767	777	788
darunter						
Umsatzsteuer						
einschließlich Umsatzausgleichsteuer	218	221	244	263	277	276
Zölle	43	34	32	35	33	29
Verbrauchssteuern <sup>1)</sup>	264	267	264	274	263	284
darunter Tabaksteuer	197	176	167	169	167	191
Anteile an den Steuern vom Einkommen	133	162	179	187	197	192
<u>Steuern vom Einkommen</u> <sup>2)</sup>	379	427	459	481	506	519
darunter						
Lohnsteuer	158	183	205	216	243	247
Veranlagte Einkommensteuer	170	188	204	207	210	222
Körperschaftsteuer	48	52	45	53	48	44
<u>Gemeindesteuern (Kassenangaben)</u>	149	161	170	174	179	182
darunter						
Grundsteuer A	12	12	12	12	12	12
Grundsteuer B	24	25	26	27	27	28
Gewerbsteuer nach Ertrag und Kapital	92	102	108	112	114	116
<u>Lastenausgleichsabgaben</u>	33	28	31	27	23	23
Anteile in %						
<u>Landessteuern</u>	100	100	100	100	100	100
darunter						
Kraftfahrzeugsteuer	10,2	10,6	11,0	11,6	11,8	11,7
Anteile an den Steuern vom Einkommen	79,3	79,1	78,3	77,5	77,3	76,9
<u>Bundessteuern</u>	100	100	100	100	100	100
darunter						
Umsatzsteuer						
einschließlich Umsatzausgleichsteuer	32,8	32,0	33,6	34,3	35,6	35,0
Zölle	6,5	4,8	4,4	4,6	4,2	3,7
Verbrauchssteuern <sup>1)</sup>	39,7	38,7	36,4	35,7	33,8	36,0
darunter Tabaksteuer	29,7	25,5	23,0	22,1	21,5	24,2
Anteile an den Steuern vom Einkommen	20,0	23,5	24,6	24,5	25,4	24,4
<u>Steuern vom Einkommen</u> <sup>2)</sup>	100	100	100	100	100	100
darunter						
Lohnsteuer	41,6	42,8	44,7	44,9	48,0	47,7
Veranlagte Einkommensteuer	44,9	44,1	44,5	43,1	41,6	42,7
Körperschaftsteuer	12,6	12,3	9,8	10,9	9,5	8,5
<u>Gemeindesteuern (Kassenangaben)</u>	100	100	100	100	100	100
darunter						
Grundsteuer A	8,0	7,4	7,0	6,9	6,6	6,4
Grundsteuer B	15,9	15,3	15,2	15,3	15,3	15,6
Gewerbsteuer nach Ertrag und Kapital	61,6	63,4	64,0	64,7	63,7	63,8

1) ohne Steuereinnahmen der Bundesmonopolverwaltung aus Branntweinverkäufen

2) in den Landes- und Bundessteuern enthalten

HINWEIS: Angaben ab 1950 sind in den StJb 60 ff. veröffentlicht.

## 22. Landes- und Bundessteuern 1967

a) nach der Steuerart

Steuerart	1 000 DM	DM je Einwohner	Steuerart	1 000 DM	DM je Einwohner
Landes- und Bundessteuern zusammen	3 021 246	1 214	noch: Bundessteuern		
<u>Landessteuern</u>	1 058 966	425	Zölle und Verbrauchsteuern	779 076	313
darunter			davon		
Vermögensteuer	52 422	21	Zölle	72 616	29
Erbschaftsteuer	7 742	3	Tabaksteuer	475 242	191
Grundwerbsteuer	13 333	5	Kaffeesteuer	45 566	18
Kapitalverkehrssteuer	3 676	1	Teesteuer	245	0
Kraftfahrzeugsteuer	123 629	50	Zuckersteuer	3 392	1
Versicherungsteuer	8 527	3	aus dem Spiritusmonopol	145 504	58
Totalisator- und Rennwettsteuer	165	0	Schaumweinsteuer	301	0
Lotteriesteuer	15 935	6	Zündwarensteuer	1 443	1
Sportwettsteuer	1 355	1	Leuchtmittelsteuer	218	0
Wechselsteuer	5 690	2	Mineralölsteuer	30 129	12
Feuerschutzsteuer	2 583	1	Heizölsteuer	4 420	2
Biersteuer	9 792	4	Sonstige Verbrauchsteuern	0	0
<u>Bundessteuern</u>	1 962 281	788	<u>Steuern vom Einkommen</u> <sup>1)</sup>	1 292 250	519
darunter			davon		
Umsatzsteuer	625 304	251	Lohnsteuer	615 826	247
Umsatzausgleichsteuer	61 062	25	Kapitalertragsteuer	13 468	5
Personenbeförderungsteuer	2 900	1	Steuer auf Aufsichtsratsvergütungen	0	0
Güterbeförderungsteuer	15 784	6	Veranlagte Einkommensteuer	552 225	222
			Körperschaftsteuer	110 425	44
			nicht veranlagte Steuern vom Ertrag	306	0
			außerdem		
			Lastenausgleichsabgaben	56 942	23

1) in den Landes- und Bundessteuern enthalten

HINWEIS: Entsprechende Angaben für die Rechnungsjahre 1954 bis 1959 und für die Kalenderjahre 1960 bis 1966 in den StJb 55 bis 66/67. Ausführliche Angaben über Erbschaftsteuer 1954 bis 1962 siehe StJb 56 bis 63 und StB. Über das Aufkommen an Steuern vom Einkommen, Vermögen und Umsatz seit 1926 siehe HistStat, S. 183.

b) in den Finanzamtsbezirken

Finanzamtsbezirk  Zollkassen, Oberfinanzkasse	Landes- steuern	Bundes- steuern	darunter Umsatz- steuer	Aus den Steuern vom Einkommen 1)			Landes- steuern	Bundes- steuern	Aus den Steuern vom Einkommen 1)	
				Lohn- steuer	Veran- lagte Ein- kommen- steuer	Körper- schaft- steuer			Lohn- steuer	Veran- lagte Ein- kommen- steuer
1 000 DM							DM je Einwohner			
Bad Segeberg	26 174	33 867	23 079	11 503	17 565	-	265	342	116	178
Eckernförde	14 856	17 057	10 972	5 300	11 141	-	207	237	74	155
Elmshorn	112 622	137 253	81 036	47 570	71 617	20 758	436	532	184	278
Eutin	29 045	35 731	22 743	9 358	22 855	2 605	306	376	98	241
Flensburg	65 831	79 945	45 945	31 336	42 217	9 520	392	476	187	251
Heide	17 952	23 970	16 122	5 551	11 651	3 896	296	395	91	192
Husum	17 598	22 149	14 939	6 518	12 966	-	206	259	76	151
Itzehoe	49 282	63 271	40 543	21 935	34 971	4 010	385	495	172	273
Kiel-Nord	180 324	126 772	42 531	165 203	32 784	18 019	731	577	558	209
Kiel-Süd	55 905	59 822	41 214	15 127	34 917	-	-	577	558	209
Leck	19 008	25 578	17 273	9 569	12 877	-	268	360	135	181
Lübeck	119 138	126 531	64 796	76 922	63 173	14 611	491	521	317	260
Meldorf	15 540	22 469	15 934	6 662	10 993	-	211	305	90	149
Neumünster	33 929	46 422	30 147	18 410	19 490	5 787	311	425	168	178
Oldenburg in Holstein	20 261	26 244	17 450	8 218	15 541	-	235	304	95	180
Plön	18 166	23 445	16 752	6 467	11 551	-	220	284	78	140
Ratzeburg	49 047	49 083	26 983	15 167	44 522	-	349	350	108	317
Rendsburg	49 502	53 196	31 007	21 236	18 787	18 759	409	440	176	155
Schleswig	21 084	28 345	19 741	9 321	13 931	-	210	283	93	139
Stormarn	71 134	79 474	46 096	27 114	48 677	12 459	413	461	157	283
Zusammen	986 397	1 080 626	625 304	518 487	552 225	110 425	396	434	208	222
Zollkassen	10 164	845 639	61 062 <sup>a</sup>	-	-	-	4	340	-	-
Oberfinanzkasse	62 404	36 015	-	97 339	-	-	25	14	39	-
Schleswig-Holstein	1 058 966	1 962 281	686 366	615 826	552 225	110 425	425	788	247	222

1) sind in den Landes- und Bundessteuern enthalten

a) Umsatzausgleichsteuer

HINWEIS: Entsprechende Angaben für die Rechnungsjahre 1950 bis 1959 und für die Kalenderjahre 1960 bis 1966 in den StJb 51 bis 66/67. Einnahmen aus Besitz- und Verkehrssteuern für die Rechnungsjahre 1946 bis 1949 siehe StHb (Seite 432/433).



## 23. Gemeindesteuern 1967

## Kassenangaben

KREISFREIE STADT  Kreis  Gemeindegrößenklasse	Ge- meinde- steuern ins- gesamt	darunter				Ge- meinde- steuern ins- gesamt	darunter				nach- richtlich:	
		Grund- steuer A	Grund- steuer B	Gewerbsteuer			Grund- steuer A	Grund- steuer B	Gewerbsteuer		Anteil an der Kraft- fahrzeug- steuer (60 %)	
				nach Ertrag und Kapital	nach Lohn- summe				nach Ertrag und Kapital	nach Lohn- summe		
1 000 DM						DM je Einwohner						1 000 DM
FLensburg	19 070	26	3 283	14 574	-	198	0	34	151	-	2 876	
KIEL	66 874	70	11 401	38 272	12 813	248	0	42	142	47	7 683	
LÜBECK	68 871	274	11 096	39 466	13 894	284	1	46	163	57	6 835	
NEUMÜNSTER	16 510	34	3 168	9 337	2 864	225	0	43	127	39	2 301	
Kreisfreie Städte	171 326	404	28 949	101 647	29 571	251	1	42	149	43	19 695	
Eckernförde	8 419	1 678	1 335	4 815	-	117	23	19	67	-	1 981	
Eiderstedt	3 146	1 031	459	1 353	-	159	52	23	68	-	567	
Eutin	14 924	1 123	2 535	9 601	-	157	12	27	101	-	2 805	
Flensburg-Land	7 492	1 656	960	4 297	-	105	23	13	60	-	2 268	
Hzgt. Lauenburg	20 455	1 955	3 463	12 713	552	146	14	25	91	4	3 841	
Husum	8 988	1 409	1 545	5 241	-	137	21	23	80	-	1 968	
Norderdithmarschen	9 216	1 408	1 652	5 471	-	152	23	27	90	-	1 993	
Oldenburg in Holstein	11 511	2 032	1 810	6 974	-	133	24	21	81	-	2 434	
Pinneberg	52 555	1 582	6 547	38 718	1 564	204	6	25	150	6	7 885	
Plön	15 105	2 572	2 314	8 449	404	129	22	20	72	3	3 179	
Rendsburg	23 665	2 138	4 027	16 278	-	144	13	24	99	-	4 997	
Schleswig	12 867	1 754	2 298	7 839	-	128	17	23	78	-	3 182	
Segeberg	14 628	1 934	2 008	9 677	-	133	18	18	88	-	3 731	
Steinburg	21 980	1 772	3 278	15 401	395	172	14	26	120	3	4 049	
Stormarn	32 831	1 368	3 867	25 152	-	191	8	22	146	-	5 190	
Süderdithmarschen	11 212	1 700	1 930	6 849	-	152	23	26	93	-	2 169	
Südtondern	11 661	1 187	1 677	7 837	-	164	17	24	110	-	2 022	
Kreisangehörige Gemeinden/Kreisverwaltungen davon	280 655	28 298	41 706	186 666	2 915	155	16	23	103	2	54 260	
Kreisangehörige Gemeinden mit ... Einwohnern												
weniger als 2 000	68 755	23 561	8 796	35 468	8	109	37	14	56	0		
2 000 bis unter 3 000	8 591	960	1 464	6 042	-	117	13	20	82	-		
3 000 " " 5 000	27 727	1 306	4 784	19 842	-	149	7	26	106	-		
5 000 " " 10 000	40 745	1 401	7 151	31 333	-	152	5	27	117	-		
10 000 " " 20 000	50 655	696	8 299	39 920	791	169	2	28	134	3		
20 000 " " 50 000	69 009	375	11 213	54 061	2 116	215	1	35	169	7		
Kreisverwaltungen	15 174	-	-	-	-	8	-	-	-	-		
Schleswig-Holstein	451 981	28 702	70 655	288 314	32 486	182	12	28	116	13	73 955	

HINWEIS: Angaben über Einnahmen nach Kreisen für 1945 bis 1949 siehe StHb (S. 435/436) für die Jahre 1950 bis 1966 die entsprechenden Tabellen in StJb 51 bis 66/67. Vierteljahreszahlen ab 1949 und Jahreszahlen ab 1951 laufend in den StB. Ausführliche Angaben über Gewerbesteuerpflichtige 1958 und 1961 siehe StJb 64.

Angaben über Einnahmen nach Gemeindegrößenklassen für 1951 und 1952 sind im StHw 52, S. 248 und 53, S. 252 veröffentlicht, ab 1953 siehe StJb 54 ff. Vierteljahreszahlen in den StB.

## 24. Gewogene Durchschnittshebesätze

KREISFREIE STADT Kreis Gemeindegrößenklasse	Grundsteuer A			Grundsteuer B			Gewerbsteuer nach Ertrag und Kapital		
	1965	1966	1967	1965	1966	1967	1965	1966	1967
FLensburg	180	180	180	290	290	290	285	285	285
KIEL	180	180	180	300	300	300	285	285	285
LÜBECK	200	200	200	300	300	300	280	280	280
NEUMÜNSTER	200	200	200	300	300	300	285	285	285
Kreisfreie Städte	194	195	195	299	299	299	283	283	283
Eckernförde	202	203	206	227	227	227	289	289	290
Eiderstedt	194	196	204	221	223	228	292	283	299
Eutin	187	187	187	217	218	217	291	293	291
Flensburg-Land	210	211	214	212	214	215	281	283	284
Hzgt. Lauenburg	218	213	215	216	215	215	265	265	265
Husum	205	203	203	239	240	239	297	296	296
Norderdithmarschen	200	198	198	231	231	231	295	294	294
Oldenburg in Holstein	188	190	190	201	202	201	278	272	279
Pinneberg	185	187	187	223	221	220	277	277	277
Plön	206	206	207	215	215	217	280	281	280
Rendsburg	210	210	209	226	228	229	288	288	291
Schleswig	210	209	209	226	226	228	287	288	293
Segeberg	192	192	193	195	197	198	271	272	273
Steinburg	181	181	180	210	210	210	262	264	264
Stormarn	189	189	190	209	210	211	272	272	273
Süderdithmarschen	206	207	208	218	219	219	294	295	295
Südtondern	191	192	191	202	204	202	276	276	276
Kreisangehörige Gemeinden davon mit ... Einwohnern	199	199	200	217	217	216	279	278	279
weniger als 3 000	201	201	202	202	202	203	273	273	274
3 000 bis unter 10 000	186	186	187	209	211	212	280	281	282
10 000 und mehr	195	190	189	231	230	227	280	279	279
Schleswig-Holstein	199	199	200	244	245	244	280	280	281

HINWEIS: Entsprechende Angaben für 1949 (nur nach Größenklassen), für 1950 bis 1964 in den StJb 54 bis 66/67. Hebesätze nach Gemeinden 1950 siehe Heft 12, 1956 Heft 23 der Reihe 'StatSH', für 1961 Gemeindestatistik Schleswig-Holstein 1960/61, Teil 5.

## 25. Gemeindefinanzreform

Es handelt sich um Modellberechnungen zu einigen Vorschlägen; die endgültige Fassung steht noch nicht fest.

## a) Reformentwurf der Bundesregierung

Gemeindesteueraufkommen vor der Reform

nach den Ergebnissen von 1965

Gemeindegrößenklasse	Anzahl der Gemeinden	Einwohner Stand: 30.6.1965	Gewerbesteuer- Istaufkommen (einschl. Lohn- summensteuer)	Saldo Gewerbesteuer- ausgleich	Grundsteuer- Istaufkommen	Gemeindesteueraufkommen vor der Reform zusammen	DM je Einw.
1	2	3	4	5	6	7	
Kreisangehörige Gemeinden	1 373	1 742 807	160,5	11,2	66,1	237,9	137
davon mit ... Einwohnern							
unter 1 000	1 065	408 686	14,7	4,6	22,5	41,8	102
1 000 - 2 000	165	225 734	12,7	2,4	9,4	24,5	109
2 000 - 3 000	25	62 459	3,9	0,9	1,8	6,6	105
3 000 - 5 000	49	188 402	19,5	1,1	5,9	26,5	141
5 000 - 10 000	37	259 712	27,9	1,2	8,1	37,2	143
10 000 - 20 000	21	281 217	32,2	1,3	7,7	41,2	147
20 000 - 50 000	11	316 597	49,6	- 0,2	10,7	60,1	190
Kreisfreie Städte zusammen	4	680 477	133,4	- 4,5	26,8	155,7	229
Schleswig-Holstein	1 377	2 423 284	294,0	6,7	92,9	393,6	162

## Gemeindesteueraufkommen nach der Reform

Gemeindegrößenklasse	Steueraufkommen bei einer Gewerbesteuerumlage von 40 %					Steueraufkommen bei einer Gewerbesteuerumlage von 30 %						
	Gemeindeanteil am gesamten Lohn- und Einkommen- steueraufkommen <sup>1)</sup>	Gewerbe- steuer- umlage	Gemeindesteueraufkommen nach Reformvorschlag (Sp. 6 + Sp. 8 – Sp. 4 – Sp. 9)			Gemeindeanteil am gesamten Lohn- und Einkommen- steueraufkommen <sup>1)</sup>	Gewerbe- steuer- umlage	Gemeindesteueraufkommen nach Reformvorschlag (Sp. 6 + Sp. 13 – Sp. 4 – Sp. 14)				
			Mill. DM		DM je Einw.			% von Sp. 6	Mill. DM		DM je Einw.	% von Sp. 6
			8	9					10	11		
Kreisangehörige Gemeinden	88,5	67,9	247,3	142	104,0	66,4	50,9	242,1	139	101,8		
davon mit ... Einwohnern												
unter 1 000	13,8	6,5	44,5	109	106,3	10,3	4,9	42,6	104	102,0		
1 000 – 2 000	9,0	5,6	25,5	113	103,9	6,8	4,2	24,7	109	100,4		
2 000 – 3 000	3,2	1,6	7,2	116	110,4	2,4	1,2	6,9	110	104,5		
3 000 – 5 000	9,5	8,4	26,5	141	100,0	7,1	6,3	26,3	139	99,0		
5 000 – 10 000	14,8	11,9	38,8	149	104,5	11,1	8,9	38,1	147	102,5		
10 000 – 20 000	17,7	13,5	44,1	157	107,0	13,3	10,1	43,1	153	104,5		
20 000 – 50 000	20,7	20,3	60,7	192	101,0	15,5	15,2	60,5	191	100,8		
Kreisfreie Städte zusammen	44,5	45,0	159,8	235	102,6	33,4	33,7	159,9	235	102,7		
Schleswig-Holstein	133,1	112,9	407,2	168	103,4	99,8	84,6	402,1	166	102,1		

1) aufgeteilt nach dem proportionalen Sockel

## b) Troeger-Gutachten

Steueraufkommen der Gemeinden vor der Reform

Gemeindegrößenklasse	Gewerbesteuer			Grundsteuer-Istaufkommen	Gemeindesteueraufkommen vor der Reform zusammen	DM je Einw.
	Ertrag und Kapital und Lohnsumme		Saldo Gewerbesteuer- ausgleich			
	Einheitlicher Grundbetrag	Bereinigtes Aufkommen 1)				
	1	2	3	4	5	6
Kreisangehörige Gemeinden	56,9	160,4	11,2	66,1	237,7	136
davon mit ... Einwohnern						
unter 1 000	5,4	14,7	4,6	22,5	41,8	102
1 000 - 2 000	4,7	12,8	2,4	9,4	24,6	109
2 000 - 3 000	1,4	3,9	0,9	1,8	6,6	105
3 000 - 5 000	7,0	19,4	1,1	5,9	26,4	140
5 000 - 10 000	9,9	27,9	1,2	8,1	37,1	143
10 000 - 20 000	11,4	32,1	1,3	7,7	41,1	146
20 000 - 50 000	17,2	49,5	- 0,2	10,7	60,0	190
Kreisfreie Städte zusammen	40,6	133,5	- 4,5	26,8	155,8	229
Schleswig-Holstein	97,5	293,9	6,7	92,9	393,5	162

## Steueraufkommen der Gemeinden nach Durchführung des Troeger-Gutachtens

Gemeindegrößenklasse	Gewerbe-Kapital		Lohnsumme		Gemeinde-einkommen-steuer 3)	Gemeindesteueraufkommen nach Reformvorschlag (Sp. 4 + Sp. 8 + Sp. 10 + Sp. 11)			
	Grund-betrag	Steuersoll (Hebesatz 400 %)	Betrag	Steuersoll <sup>2)</sup> (Hebesatz 400 %)					
	Mill. DM						DM je Einw.	% von Sp. 5	DM je Einwohner Differenz Sp. 13 – Sp. 6
	7	8	9	10	11	12	13	14	15
Kreisangehörige Gemeinden	8,1	32,3	2 097,2	33,6	158,0	290,0	166	122,0	30
davon mit ... Einwohnern									
unter 1 000	0,9	3,5	161,6	2,6	24,6	53,2	130	127,3	28
1 000 - 2 000	0,6	2,4	163,9	2,6	16,1	30,5	135	123,8	26
2 000 - 3 000	0,2	0,8	53,1	0,8	5,7	9,2	147	139,4	41
3 000 - 5 000	1,2	4,8	229,3	3,7	16,9	31,3	166	118,4	26
5 000 - 10 000	1,4	5,7	380,2	6,1	26,3	46,2	178	124,3	35
10 000 - 20 000	1,4	5,6	461,3	7,4	31,6	52,3	186	127,2	40
20 000 - 50 000	2,4	9,4	647,8	10,4	36,8	67,3	213	112,1	23
Kreisfreie Städte zusammen	5,9	23,6	1 744,3	27,9	79,5	157,8	232	101,3	3
Schleswig-Holstein	14,0	55,9	3 841,5	61,5	237,5	447,8	185	113,8	22

1) einheitlicher Grundbetrag multipliziert mit den gewogenen Durchschnitts-Hebesätzen nach Gemeindegrößenklassen

2) Betrag Sp. 9 x Maßbetrag 4% x Hebesatz 400% 3) 38% der Proportionalzone des örtlichen Lohn- u. Einkommensteueraufkommens

## 26. Umsatzsteuer 1966

## a) wirtschaftliche Gliederung

ohne Steuerpflichtige mit einem Jahresumsatz von weniger als 12 500 DM

	Steuerpflichtige	Umsatz 1966		Umsatz nur von Steuerpflichtigen mit ganzjährigen Umsätzen in beiden Jahren		Umsatzsteuer (Vorauszahlungsbetrag)
		Mill. DM	1 000 DM je Steuerpflichtigen			
				1965	1966	
				Mill. DM		
<u>Land- und Forstwirtschaft, Tierhaltung und Fischerei<sup>1)</sup></u>	1 525	189	124	165	176	4 281
<u>Produzierendes Gewerbe</u>	17 776	12 480	702	10 853	11 434	346 011
Industrie	2 009	7 657	3 811	6 567	6 924	184 180
Energiewirtschaft und Wasserversorgung, Bergbau	93	616	6 626	474	510	7 543
Verarbeitende Industrie (ohne Bauindustrie)	1 842	6 697	3 636	5 805	6 107	163 809
darunter						
Stahl-, Maschinen- und Fahrzeugbau	199	1 074	5 399	981	1 047	26 530
Nahrungs- und Genußmittelindustrie	703	2 499	3 554	2 277	2 375	42 780
darunter						
Milchverwertung	393	797	2 029	698	748	1 029
Bauindustrie	74	344	4 647	288	307	12 829
Handwerk und sonstiges produzierendes Gewerbe	15 767	4 823	306	4 287	4 510	161 830
davon						
Verarbeitendes Gewerbe (ohne Baugewerbe) sowie Energiewirtschaft und Wasserversorgung, Bergbau	9 816	2 748	280	2 403	2 526	82 896
darunter						
Stahl-, Maschinen- und Fahrzeugbau	1 337	540	404	456	479	17 896
Nahrungs- und Genußmittelgewerbe	3 331	1 369	411	1 208	1 263	35 938
darunter						
Schlachtereien und Fleischverarbeitung	1 360	882	648	766	794	25 086
Baugewerbe	5 951	2 075	349	1 884	1 984	78 934
<u>Handel</u>	24 223	13 291	549	11 718	12 335	242 263
Großhandel	4 063	7 699	1 895	6 796	7 098	60 589
darunter						
Großhandel mit Getreide, Saaten, Pflanzen, Futter- und Düngemitteln sowie mit lebenden Tieren	1 232	1 930	1 567	1 798	1 828	9 672
Großhandel mit Nahrungs- und Genußmitteln	1 050	2 654	2 528	2 345	2 486	16 571
Handelsvermittlung	2 319	245	106	200	212	5 692
Einzelhandel	17 841	5 346	300	4 722	5 025	175 982
darunter						
Einzelhandel mit Nahrungs- und Genußmitteln	8 932	2 072	232	1 772	1 900	68 985
Einzelhandel mit Bekleidung, Wäsche, Ausstattungs- und Sportartikeln sowie mit Schuhen	1 938	881	454	815	851	32 743
Einzelhandel mit pharmazeutischen, orthopädischen, medizinischen und kosmetischen Artikeln sowie mit Putz- und Reinigungsmitteln	1 158	363	313	309	345	9 860
Einzelhandel mit Fahrzeugen, Maschinen und Büroeinrichtungen	701	590	841	545	551	15 684
<u>Übrige Wirtschaftsbereiche</u>	20 075	3 017	150	2 555	2 767	71 734
darunter						
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	2 713	652	240	568	605	10 351
Dienstleistungen freier Berufe und Unternehmen	16 602	2 075	125	1 733	1 885	59 181
darunter						
Gaststätten- und Beherbergungsgewerbe	6 465	785	121	649	689	27 448
Insgesamt	63 599	28 977	456	25 292	26 713	664 288

1) hier nur, soweit in den Erhebungsbereich der Umsatzsteuerstatistik fallend

## Schluß: 26. Umsatzsteuer 1966

## b) Umsatzgröße

ohne Steuerpflichtige mit einem Jahresumsatz von weniger als 12 500 DM

Wirtschaftsbereich	Umsatzgrößenklasse in DM							
	12 500 bis unter 50 000	50 000 bis unter 100 000	100 000 bis unter 200 000	200 000 bis unter 500 000	500 000 bis unter 1 Mill.	1 Mill. bis unter 2 Mill.	2 Mill. bis unter 5 Mill.	5 Mill. und mehr
Steuerpflichtige	16 690	14 286	13 684	11 334	3 663	1 943	1 253	746
darunter								
Industrie	94	107	131	355	357	358	305	302
Handwerk	3 255	2 768	3 279	3 130	1 008	439	225	59
Großhandel	486	421	560	869	559	518	399	251
Einzelhandel	3 127	3 562	4 761	4 627	1 116	387	185	76
Umsatz in Mill. DM	510	1 040	1 946	3 486	2 516	2 690	3 873	12 916
darunter								
Industrie	3	8	19	121	256	513	984	5 755
Handwerk	95	204	472	966	689	600	683	600
Großhandel	15	31	82	286	390	732	1 226	4 937
Einzelhandel	97	265	689	1 407	752	525	572	1 039

## c) ausgewählte freie Berufe

ohne Steuerpflichtige mit freiberuflichem Umsatz unter 20 500 DM

	Wirtschafts- prüfer und Steuer- berater	Steuer- bevoll- mächtigte (Helfer in Steuer- sachen)	Architektur-, Bau- ingenieur- und Vermessungs- büros	Rechts- anwälte und Notare	Ärzte	Zahnärzte	Tierärzte
Steuerpflichtige	85	500	680	445	1 908	1 087	269
davon							
in der Umsatzgrößenklasse							
unter 40 000 DM	17	108	165	55	160	89	47
40 000 - 50 000 DM	6	49	49	44	112	59	14
50 000 - 100 000 DM	25	215	202	153	817	392	105
100 000 - 150 000 DM	8	80	101	81	505	295	65
150 000 und mehr DM	29	48	163	112	314	252	38
Umsatz in 1 000 DM	22 300	41 620	82 114	51 489	204 803	121 397	25 857
Umsatz je Steuerpflichtigen in 1 000 DM	262	83	121	116	107	112	96

HINWEIS: Ergebnisse der Umsatzsteuerstatistiken 1954 bis 1964 enthalten die StJb 56 ff., sachlich und regional weiter aufgliederndes Material für 1950 das Heft 17, für 1954 das Heft 21 der Reihe StatSH, ferner für 1955 bis 1962, 1964 und 1966 die entsprechenden StB.

## 27. Einkommensteuer 1965

mit Einkommen veranlagte unbeschränkt Steuerpflichtige

## a) Überblick

Größenklasse nach dem Gesamttrag der Einkünfte in DM	Steuer- pflichtige	Gesamttrag der Einkünfte		Einkommen		Einkommensteuerschuld		
		1 000 DM	Veränderung gegenüber 1961 in %	1 000 DM	Veränderung gegenüber 1961 in %	1 000 DM	Veränderung gegenüber 1961 in %	in % des Einkommens
unter 1 500	665	746	+ 6	291	- 14	1	-	0
1 500 - 3 000	3 659	8 721	+ 10	5 392	- 4	21	- 38	0
3 000 - 5 000	11 146	45 608	- 26	34 063	- 32	705	- 39	2
5 000 - 8 000	26 964	177 407	- 19	142 409	- 23	6 693	- 31	5
8 000 - 12 000	38 202	378 900	+ 19	313 909	+ 14	23 973	- 3	8
12 000 - 16 000	26 836	370 927	+ 46	312 931	+ 42	33 172	+ 25	11
16 000 - 25 000	34 301	685 075	+ 81	586 544	+ 78	78 926	+ 62	13
25 000 - 50 000	24 687	825 457	+ 79	710 332	+ 78	124 119	+ 54	17
50 000 - 100 000	7 586	512 070	+ 84	448 690	+ 82	116 790	+ 71	26
100 000 - 250 000	2 500	364 353	+ 70	328 531	+ 70	119 857	+ 68	36
250 000 - 500 000	395	131 297	+ 62	120 789	+ 64	53 392	+ 63	44
500 000 - 1 Mill.	121	82 164	+ 80	76 435	+ 79	36 636	+ 81	48
1 Mill. und mehr	52	131 763	+ 50	124 060	+ 52	63 174	+ 50	51
Insgesamt	177 114	3 714 488	+ 54	3 204 376	+ 52	657 459	+ 54	21

## Schluß: 27. Einkommensteuer 1965

## b) Einkunftsart und Größenklasse

Größenklasse nach dem Gesamtbetrag der Einkünfte in DM	Steuer- pflichtige	Einkünfte aus		Summe der Einkünfte	Gesamt- betrag der Einkünfte	Sonder- ausgaben	Einkommen	Einkommensteuer- schuld	
		Über- wiegender Einkunfts- art	anderen Einkunfts- arten						
								1 000 DM	
								Steuer- belastete	1 000 DM
Überwiegende Einkünfte aus Land- und Forstwirtschaft									
unter 8 000	8 239	37 721	1 857	39 578	39 179	10 370	28 807	2 837	793
8 000 - 12 000	3 235	30 664	1 421	32 085	31 899	6 104	25 795	2 606	1 719
12 000 - 16 000	2 140	28 628	1 101	29 729	29 591	4 914	24 677	2 044	2 356
16 000 - 25 000	2 479	47 151	1 972	49 123	48 827	7 779	41 047	2 453	5 062
25 000 - 50 000	1 414	44 165	2 331	46 496	46 201	6 700	39 501	1 409	6 417
50 000 - 75 000	195	10 568	1 005	11 573	11 418	1 370	10 047	195	2 276
75 000 - 100 000	70	5 583	444	6 027	5 957	652	5 304	70	1 417
100 000 und mehr	83	16 654	1 417	18 071	17 842	1 731	16 112	82	5 905
Insgesamt	17 855	221 134	11 548	232 682	230 914	39 620	191 290	11 696	25 945
Überwiegende Einkünfte aus Gewerbebetrieb									
unter 8 000	12 837	67 108	6 466	73 574	70 268	13 630	56 637	8 173	2 765
8 000 - 12 000	10 474	98 149	9 292	107 441	103 851	17 462	86 386	9 565	7 456
12 000 - 16 000	8 397	109 013	11 085	120 098	116 566	18 649	97 915	8 234	10 908
16 000 - 25 000	12 289	227 217	24 215	251 432	245 163	37 821	207 336	12 216	28 284
25 000 - 50 000	10 962	349 401	33 901	383 302	374 362	52 926	321 410	10 948	58 291
50 000 - 75 000	2 899	164 892	14 276	179 168	174 927	21 010	153 909	2 898	38 101
75 000 - 100 000	1 185	96 289	7 526	103 815	101 779	10 702	91 074	1 183	27 103
100 000 und mehr	2 207	536 389	34 088	570 477	562 127	44 272	517 843	2 205	222 998
Insgesamt	61 250	1 648 458	140 849	1 789 307	1 749 043	216 472	1 532 510	55 422	395 906
Überwiegende Einkünfte aus selbständiger Arbeit									
Insgesamt	8 102	334 489	26 770	361 259	344 475	45 195	290 632	7 699	70 309
Überwiegende Einkünfte aus nichtselbständiger Arbeit									
unter 8 000	16 210	115 571	6 572	122 143	98 381	21 183	77 188	8 828	2 951
8 000 - 12 000	22 646	241 428	12 240	253 668	225 051	37 998	187 037	19 734	13 452
12 000 - 16 000	15 087	213 877	13 879	227 756	208 057	31 283	176 748	14 743	18 344
16 000 - 25 000	17 794	354 920	20 326	375 246	355 822	46 016	309 751	17 749	41 627
25 000 - 50 000	9 211	286 450	19 161	305 611	295 591	35 116	260 410	9 210	43 515
50 000 - 75 000	810	44 374	4 866	49 240	47 643	5 582	42 048	810	9 899
75 000 - 100 000	198	15 097	2 231	17 328	16 861	1 829	15 030	197	4 377
100 000 und mehr	211	32 202	6 569	38 771	37 746	3 568	34 178	211	13 098
Insgesamt	82 167	1 303 919	85 844	1 389 763	1 285 152	182 575	1 102 390	71 482	147 263
Überwiegende Einkünfte aus Kapitalvermögen									
Insgesamt	2 036	32 170	10 949	43 119	41 378	7 879	33 490	1 502	9 234
Überwiegende Einkünfte aus Vermietung und Verpachtung									
Insgesamt	5 125	46 909	13 092	60 001	58 828	8 692	50 128	4 101	7 761
Überwiegende Einkünfte aus sonstigen Einkünften									
Insgesamt	579	3 670	1 227	4 897	4 698	759	3 936	170	1 041

## c) Einkünfte je Steuerpflichtigen

Überwiegende Einkunftsart	Einkünfte aus		Summe der Einkünfte	Gesamt- betrag der Einkünfte	Sonder- ausgaben	Einkommen	Einkommen- steuer- schuld
	Über- wiegender Einkunftsart	anderen Einkunfts- arten					
	in DM je Steuerpflichtigen						in DM je Steuer- belasteten
Land- und Forstwirtschaft	12 385	647	13 032	12 933	2 219	10 714	2 218
Gewerbebetrieb	26 914	2 300	29 213	28 556	3 534	25 021	7 143
Selbständige Arbeit	41 285	3 304	44 589	42 517	5 578	35 872	9 132
Nichtselbständige Arbeit	15 869	1 045	16 914	15 641	2 222	13 416	2 060
Kapitalvermögen	15 801	5 378	21 178	20 323	3 870	16 449	6 148
Vermietung und Verpachtung	9 153	2 555	11 708	11 479	1 696	9 781	1 892
Sonstige Einkünfte	6 339	2 119	8 458	8 114	1 311	6 798	6 124

HINWEIS: Weitere Ergebnisse für die Jahre 1955, 1957, 1961 und 1965 enthalten die betreffenden StB; für 1950 siehe Heft 17 der Reihe StatSH. Über die Schichtung der Einkommen der einkommensteuerbelasteten natürlichen Personen seit 1892 siehe HistStat S. 184.

## 28. Lohnsteuer

## a) Lohnsteuerpflichtige, Bruttolohn und Lohnsteuer 1961 und 1965

Bruttolohngruppe in DM	Lohnsteuerpflichtige			Bruttolohn			Lohnsteuer		
	1961	1965	Veränderung gegenüber 1961 in %	1961	1965	Veränderung gegenüber 1961 in %	1961	1965	Veränderung gegenüber 1961 in %
				1 000 DM			1 000 DM		
unter 2 400	166 672	149 050	- 11	195 506	173 574	- 11	1 697	1 153	- 32
2 400 - 3 600	82 563	55 856	- 32	247 668	167 848	- 32	3 060	3 076	+ 1
3 600 - 4 800	104 742	60 728	- 42	439 933	253 901	- 42	16 329	7 455	- 54
4 800 - 6 000	117 093	70 095	- 40	630 302	378 569	- 40	32 238	17 821	- 45
6 000 - 7 200	123 282	78 968	- 36	810 795	520 366	- 36	45 029	31 099	- 31
7 200 - 8 400	97 966	86 362	- 12	758 899	672 683	- 11	45 916	44 063	- 4
8 400 - 9 600	59 075	96 698	+ 64	528 131	870 770	+ 65	35 748	58 698	+ 64
9 600 - 12 000	56 838	154 355	+ 172	600 014	1 653 448	+ 176	46 861	117 849	+ 151
12 000 - 16 000	33 156	110 356	+ 233	453 281	1 494 687	+ 230	45 172	124 233	+ 175
16 000 - 20 000	11 004	33 391	+ 203	195 137	589 263	+ 202	22 598	60 685	+ 169
20 000 - 25 000	5 234	16 510	+ 215	115 107	364 963	+ 217	14 438	42 466	+ 194
25 000 - 36 000	2 160	8 653	+ 301	62 285	246 701	+ 296	9 373	32 252	+ 244
36 000 - 50 000	633	1 832	+ 189	26 429	75 875	+ 187	5 076	12 690	+ 150
50 000 - 100 000	305	855	+ 180	19 752	54 161	+ 174	4 825	12 009	+ 149
100 000 und mehr	77	152	+ 97	12 293	25 242	+ 105	4 460	8 900	+ 100
Insgesamt	860 800	923 861	+ 7	5 095 532	7 542 051	+ 48	332 820	574 449	+ 73

## b) Lohnsteuerpflichtige, Bruttolohn und Lohnsteuer 1965 nach Beschäftigungsdauer und Geschlecht

Bruttolohngruppe in DM	Insgesamt			Ganzjährig Beschäftigte			Nichtganzjährig Beschäftigte		
	Steuer- pflichtige	Brutto- lohn	Lohn- steuer	Steuer- pflichtige	Brutto- lohn	Lohn- steuer	Steuer- pflichtige	Brutto- lohn	Lohn- steuer
		1 000 DM			1 000 DM			1 000 DM	
Männliche Lohnsteuerpflichtige									
unter 1 200	31 948	22 187	97	13 484	10 071	-	18 464	12 116	97
1 200 - 2 400	27 378	44 887	88	14 840	23 496	15	12 538	21 391	73
2 400 - 3 600	17 516	52 052	392	8 672	25 786	65	8 844	26 266	327
3 600 - 4 800	16 994	71 082	1 630	8 148	33 854	665	8 846	37 228	965
4 800 - 6 000	27 951	152 186	6 408	19 738	107 693	4 432	8 213	44 493	1 976
6 000 - 7 200	39 824	262 954	12 841	33 166	219 730	10 676	6 658	43 224	2 165
7 200 - 8 400	58 078	454 009	25 779	50 618	396 357	22 550	7 460	57 652	3 229
8 400 - 9 600	75 217	677 946	41 488	72 480	653 183	40 137	2 737	24 763	1 351
9 600 - 10 800	76 843	783 555	51 940	73 904	753 819	49 638	2 939	29 736	2 302
10 800 - 12 000	59 633	679 508	46 835	58 646	668 172	45 639	987	11 336	1 196
12 000 - 16 000	101 182	1 370 291	109 284	100 129	1 356 002	107 783	1 053	14 289	1 501
16 000 - 25 000	45 672	874 125	91 090	45 207	.	.	465	.	.
25 000 - 50 000	10 177	313 645	43 280	10 120	.	.	57	.	.
50 000 und mehr	995	78 544	20 654	992	78 131	20 497	3	413	157
Insgesamt	589 408	5 836 971	451 806	510 144	5 504 027	435 252	79 264	332 944	16 554
Weibliche Lohnsteuerpflichtige									
unter 1 200	47 698	31 576	194	15 226	10 638	4	32 472	20 938	190
1 200 - 2 400	42 026	74 924	774	21 064	36 927	126	20 962	37 997	648
2 400 - 3 600	38 340	115 796	2 684	22 614	69 583	1 303	15 726	46 213	1 381
3 600 - 4 800	43 734	182 819	5 825	34 020	142 229	4 078	9 714	40 590	1 747
4 800 - 6 000	42 144	226 383	11 413	36 718	197 595	9 570	5 426	28 788	1 843
6 000 - 7 200	39 144	257 412	18 258	35 700	234 508	16 370	3 444	22 904	1 888
7 200 - 8 400	28 284	218 674	18 284	26 634	205 887	17 180	1 650	12 787	1 104
8 400 - 9 600	21 481	192 824	17 210	21 298	191 183	17 031	183	1 641	179
9 600 - 10 800	10 796	109 561	10 743	10 760	109 196	10 694	36	365	49
10 800 - 12 000	7 083	80 824	8 331	6 885	78 622	8 105	198	2 202	226
12 000 - 16 000	9 174	124 396	14 949	9 114	123 620	14 865	60	776	84
16 000 - 25 000	4 229	80 101	12 061	4 209	.	.	20	.	.
25 000 - 50 000	308	8 931	1 662	306	.	.	2	.	.
50 000 und mehr	12	859	255	12	859	255	-	-	-
Insgesamt	334 453	1 705 080	122 643	244 560	1 489 483	113 253	89 893	215 597	9 390

HINWEIS: Weitere Ergebnisse für die Jahre 1955, 1957, 1961 und 1965 enthalten die betreffenden StB; für 1950 siehe Heft 17 der Reihe StatSH, für 1936 HistStat, S. 184.

## 29. Körperschaftsteuer 1965

Steuerbelastete unbeschränkt Steuerpflichtige; ohne Pauschalbesteuerungsfälle und ohne Organtöchter

Größenklasse nach dem Gesamtbetrag der Einkünfte in DM	Insgesamt			darunter					
				Kapitalgesellschaften		Erwerbs- und Wirtschaftsgenossenschaften		Betriebe gewerblicher Art von Körperschaften des öffentlichen Rechts	
	Steuerpflichtige	Gesamtbetrag der Einkünfte	Steuerschuld	Steuerpflichtige	Gesamtbetrag der Einkünfte	Steuerpflichtige	Gesamtbetrag der Einkünfte	Steuerpflichtige	Gesamtbetrag der Einkünfte
		1 000 DM			1 000 DM		1 000 DM		1 000 DM
unter 3 000	324	384	181	116	146	145	157	15	20
3 000 - 8 000	263	1 397	579	92	475	134	718	14	82
8 000 - 12 000	155	1 566	650	49	506	86	863	12	119
12 000 - 16 000	99	1 371	573	33	462	51	706	11	148
16 000 - 20 000	69	1 257	502	17	309	43	782	6	108
20 000 - 25 000	61	1 364	578	20	444	26	574	14	323
25 000 - 50 000	165	5 868	2 378	61	2 183	83	2 891	14	524
50 000 - 100 000	104	7 373	2 904	49	3 408	28	1 999	24	1 731
100 000 - 200 000	104	14 415	5 647	63	8 959	23	3 095	16	2 099
200 000 - 500 000	81	24 815	10 530	55	17 380			16	4 586
500 000 - 1 Mill.	30	20 153	8 911	25	16 280	10	6 898	5	3 873
1 Mill. und mehr	51	185 779	68 566	42	150 750			7	30 469
Insgesamt	1 506	265 743	101 998	622	201 301	629	18 681	154	44 082
dagegen 1961	1 408	254 338	105 264	497	199 021	654	15 268	130	38 255

HINWEIS: Weitere Ergebnisse für die Jahre 1954, 1957, 1961 und 1965 enthalten die betreffenden StB; für 1950 siehe Heft 17 der Reihe StatSH.

## 30. Die steuerpflichtigen Vermögen am 1. 1. 1966

a) unbeschränkt steuerpflichtige natürliche Personen

Beträge in Millionen DM

	Ins- gesamt	davon in der Vermögensgruppe (nach dem Gesamtvermögen) von ... DM								
		unter 30 000	30 000 40 000	40 000 50 000	50 000 70 000	70 000 100 000	100 000 250 000	250 000 500 000	500 000 1 Mill.	1 Mill. und mehr
Steuerpflichtige	15 994	653	766	1 217	2 354	2 990	5 367	1 626	609	412
Rohvermögen	4 055	23	35	72	178	305	1 008	671	497	1 264
davon										
Land- und forstwirtschaftliches Vermögen	193	3	5	9	19	22	52	27	19	37
Grundvermögen	405	7	9	17	36	52	137	66	34	48
Betriebsvermögen <sup>1)</sup>	1 774	5	8	22	63	120	437	303	237	578
Sonstiges Vermögen	1 685	8	13	24	59	111	384	276	208	601
Schulden und sonstige Abzüge	659	6	8	17	37	53	180	111	78	168
darunter										
Ausgleichsabgaben nach § 209 LAG	103	1	2	4	8	10	27	16	12	23
Besonderer Abzug bei Landwirten § 118 Abs. 1 Nr. 3 BewG	15	0,1	0,1	0,8	0,8	1,2	4,4	2,6	1,4	3,2
Gesamtvermögen	3 396	17	27	55	141	252	829	560	419	1 096
Steuerpflichtiges Vermögen	2 652	2	7	13	46	108	541	475	387	1 073
Jahressteuerschuld	26	0,02	0,06	0,1	0,4	1,0	5,3	4,7	3,8	10,6

1) ohne 2 233 000 DM negatives Betriebsvermögen bei 72 Fällen

b) unbeschränkt steuerpflichtige nichtnatürliche Personen

ohne Mindestbesteuerungsfälle; Beträge in 1 000 DM

	Insgesamt	davon in der Vermögensgruppe (nach dem Gesamtvermögen) von ... DM									
		unter 20 000	20 000 - 30 000	30 000 - 50 000	50 000 - 100 000	100 000 - 250 000	250 000 - 500 000	500 000 - 1 Mill.	1 Mill. - 5 Mill.	5 Mill. - 10 Mill.	10 Mill. und mehr
Steuerpflichtige	1 608	100	289	201	280	280	169	115	123	28	23
Abgerundetes Betriebsvermögen	1 502 278	1 510	6 668	7 865	20 859	45 627	60 052	82 409	273 525	211 319	792 444
Abzüge											
Steuerpflichtige	384	23	18	26	65	84	49	45	53	11	10
Betrag	38 786	125	81	145	867	1 211	1 264	3 095	12 809	5 505	13 684
Unabgerundetes Gesamtvermögen	1 463 492	1 385	6 587	7 720	19 992	44 416	58 788	79 314	260 716	205 814	778 760
Steuerpflichtiges Vermögen	1 463 297	1 377	6 578	7 706	19 961	44 374	58 757	79 292	260 688	205 809	778 755
darunter mit 0,75 % besteuert	84 274	189	203	298	1 482	2 444	2 977	7 804	27 793	11 171	29 913
Jahressteuerschuld	14 400	10	64	71	193	436	581	772	2 535	2 029	7 709

HINWEIS: Weitere Ergebnisse für die Jahre 1953, 1957, 1960, 1963 und 1966 enthalten die betreffenden StB.

## 31. Vermögen und Schulden der gewerblichen Unternehmen am 1. 1. 1966

a) nach dem Einheitswert

Einheitswert- gruppe  in 1 000 DM	Unter- nehmen	Roh- ver- mögen	davon								Schulden und sonstige Abzüge	dar. Rück- stel- lungen für Pen- sions- anwart- schaften	Ein- heits- wert 1)		
			An- lage- ver- mögen	darunter Sachanlagen			Um- lauf- ver- mögen	davon							
				inländische Betriebs- grundstücke	Ma- schinen und maschi- nelle Anlagen	son- stige Sach- an- lagen		Be- triebs- kapital	Vor- rats- ver- mögen						
Anzahl	Mill. DM	Be- triebe	Mill. DM						Be- triebe	Mill. DM					
Gewerbliche Unternehmen ohne Banken, Versicherungen und Beteiligungsgesellschaften															
unter 3	3	1 062	41	18	148	2	3	12	23	12	11	974	39	-	2
3 - 6	6	1 936	72	29	279	4	4	19	42	23	19	1 819	62	-	9
6 - 10	10	6 344	146	64	532	7	8	45	82	42	39	5 349	97	-	49
10 - 20	20	9 627	331	137	1 568	20	20	88	194	103	88	8 731	192	-	139
20 - 30	30	5 662	332	120	1 262	20	22	70	211	117	91	5 290	193	0	139
30 - 40	40	3 467	288	101	987	19	18	56	187	98	86	3 325	168	0	120
40 - 50	50	2 445	261	85	877	20	16	43	176	96	78	2 358	152	0	109
50 - 70	70	2 816	395	128	1 153	27	27	64	266	158	105	2 739	229	0	166
70 - 100	100	2 310	483	138	1 074	31	33	64	345	207	134	2 267	290	1	193
100 - 250	250	2 969	1 253	346	1 704	74	100	144	908	512	384	2 940	803	2	450
250 - 500	500	1 001	1 038	291	749	61	104	105	747	416	321	999	692	3	345
500 - 1 000	1 000	508	1 094	327	412	66	133	103	766	414	340	507	743	4	350
1 000 - 2 500	2 500	281	1 235	419	245	63	216	98	815	418	387	279	801	7	426
2 500 - 5 000	5 000	85	709	247	73	33	121	62	462	229	230	85	404	5	299
5 000 - 10 000	10 000	35	947	393	31	43	247	57	555	327	226	35	684	11	260
10 000 und mehr		31	2 579	1 068	29	75	614	303	1 511	804	702	31	1 559	60	1 015
Zusammen		40 579	11 206	3 910	11 123	567	1 686	1 334	7 292	3 977	3 241	37 728	7 108	94	4 071
Banken, Versicherungen und Beteiligungsgesellschaften															
Zusammen		570	9 797	628	140	43	3	59	9 169	9 150	3	481	9 355	19	341
Insgesamt		41 149	21 003	4 538	11 263	610	1 689	1 393	16 461	13 127	3 244	38 209	16 463	113	4 411

1) aus den unabgerundeten Einzelbeträgen gebildet

b) nach der Rechtsform

Rechtsform	Unter- nehmen 1)	Bilanz- summe	Bilanzposten						
			Anlage- vermögen	darunter		Umlauf- vermögen	darunter Vorrats- vermögen	Eigen- kapital	Fremd- kapital
				in- ländische Betriebs- grund- stücke	Maschinen und maschi- nelle Anlagen				
	Anzahl	Mill. DM	in % der Bilanzsumme						
AG, KGaA, Kolonialgesellschaften, Bergrechtliche Gewerkschaften	46	1 675	44	3	31	56	3	31	69
GmbH	948	2 069	30	4	14	70	30	33	67
Erwerbs- und Wirtschaftsgenossenschaften	479	882	20	4	8	80	17	10	90
OHG, KG usw.	4 838	3 042	30	6	12	70	34	40	60
Betriebe im Eigentum von juristischen Personen des öffentlichen Rechts	107	543	84	4	46	16	3	41	59
Sonstige nichtnatürliche Personen	102	11	26	12	2	74	7	57	43
Nichtnatürliche Personen zusammen	6 520	8 223	35	5	18	65	28	33	67
Natürliche Personen zusammen	34 059	2 976	34	6	7	66	32	45	55
Natürliche und nichtnatürliche Personen insgesamt	40 579	11 200	35	5	15	65	29	37	63
außerdem Banken, Versicherungen und Beteiligungsgesellschaften	570	9 796	6	0	0	94	0	5 <sup>a</sup>	95
davon nichtnatürliche Personen	322	9 788	6	0	0	94	0	4 <sup>a</sup>	96
natürliche Personen	248	8	26	1	0	74	1	55	45

1) ohne Banken, Versicherungen und Beteiligungsgesellschaften

a) einschließlich der steuerfreien Vermögensteile der öffentlichen oder unter Staatsaufsicht stehenden Sparkassen

HINWEIS: Weitere Ergebnisse für die Jahre 1953, 1957, 1960, 1963 und 1966 enthalten die betreffenden StB.

## Hinweise auf weiteres Material

Ergebnisse der Gewerbesteuerstatistik 1958 und 1961 siehe entsprechende StB L O sowie StB 64.



## 19. PREISE

## 1. Preisindizes

1962 = 100

Indexbezeichnung	Jahresdurchschnitte				
	1963	1964	1965	1966	1967
<b>Weltmarkt</b>					
Internationale Grundstoffpreise Hamburgisches Welt-Wirtschafts-Archiv Reuter	108,6 112,4	112,6 114,8	110,1 109,7	109,8 109,5	106,1 106,0
<b>Binnenmarkt (Bundesgebiet)</b>					
Einkaufspreise für Auslandsgüter	102,0	103,7	106,3	108,2	105,9
Verkaufspreise für Ausfuhrsgüter	100,1	102,5	104,8	107,0	106,9
Preise ausgewählter Grundstoffe <sup>1)</sup>	101,0	103,3	106,1	r 107,6	103,9
Erzeugerpreise landwirtschaftlicher Produkte <sup>2)</sup>	103,5	107,2	114,1	109,3	p 99,8 <sup>a</sup>
Einkaufspreise landwirtschaftlicher Betriebsmittel <sup>3)</sup>	102,8	104,4	107,7	r 109,9	105,9 <sup>a</sup>
Erzeugerpreise forstwirtschaftlicher Produkte	94,1	94,1	96,2	96,6	81,9
Erzeugerpreise industrieller Produkte (Inlandsabsatz)	100,5	101,6	104,0	105,8	104,9
Großhandelsverkaufspreise	100,6	100,8	102,9	104,0	103,5
Einzelhandelspreise	101,5	102,6	104,6	106,7	107,3
<b>Preise für die Lebenshaltung</b>					
4-Personen-Arbeitnehmer-Haushalte mit mittlerem Einkommen	103,0	105,4	109,0	112,8	114,4
2-Personen-Haushalte von Renten- und Sozialhilfeempfängern	103,5	106,4	r 110,7	115,2	116,8
Einfache Lebenshaltung eines Kindes	102,8	105,3	109,7	113,5	114,2
Preise für Wohngebäude (Bauleistungen am Gebäude) <sup>4)</sup>	105,2	110,0	114,6	118,5	115,9

1) umbasiert von 1958 = 100    2) Wirtschaftsjahr Juli bis Juni, 1961/63 = 100    3) Wirtschaftsjahr Juli bis Juni, 1962/63 = 100    4) bis einschließlich 1965 ohne Berlin    a) ab Januar 1968 ohne Umsatz-(Mehrwert-)steuer

Quelle: Statistisches Bundesamt

HINWEIS: Sachlich weiter untergliederte Zahlen siehe folgende Tabellen. Zahlen für die Jahre bis 1962 und nach Monaten siehe Veröffentlichungen des Statistischen Bundesamtes.

## 2. Preisindex ausgewählter Grundstoffe im Bundesgebiet

1958 = 100

Grundstoff	1962	1964	1965	1966	1967
<b>Grundstoffe insgesamt</b>	100,1	103,4	106,2	r 107,7	104,0
Grundstoffe inländischer Herkunft	101,6	104,4	108,0	109,7	105,8
Grundstoffe ausländischer Herkunft	91,7	97,5	95,7	96,2	93,6
<b>Grundstoffe land- und forstw. Herkunft insgesamt</b>	100,4	106,3	109,9	111,4	105,9
inländische	103,6	109,1	114,4	116,1	109,8
ausländische	89,8	97,1	95,5	96,1	92,8
<b>Grundstoffe industrieller Herkunft insgesamt</b>	100,0	101,5	103,7	105,3	102,7
inländische	100,5	101,8	104,5	106,2	103,5
ausländische	94,6	98,3	96,2	96,5	95,0
<b>Ausgewählte Grundstoffe land- und forstw. Herkunft</b>					
Nahrungs- und Genußmittel					
Roggen	98,1	96,3	96,7	97,2	92,4
Weizen, inländischer	100,7	100,1	101,4	101,7	95,6
Braugerste	101,5	100,9	100,8	101,2	93,7
Zuckerrüben	100,0	102,5	107,4	107,4	107,4
Kühe	104,0	123,6	131,2	122,1	121,5
Schweine	104,6	108,3	113,3	123,9	108,0
Milch	105,7	115,0	117,3	119,7	125,8
Rohkaffee	76,6	90,3	85,9	82,5	75,3
<b>Sonstige Grundstoffe land- und forstw. Herkunft</b>					
Rohholz (Stamm), inländisches (aus Verkäufen der Staatsforsten)	97,2	92,8	95,7	94,1	77,5
Baumwolle	86,5	88,1	85,5	81,6	86,9
<b>Ausgewählte Grundstoffe industrieller Herkunft</b>					
Brenn- und Treibstoffe					
Steinkohle, inländische (einschl. Briketts)	100,7	105,4	110,1	110,1	110,1
Benzin (Motoren)	96,8	88,2	86,1	85,1	96,2
Dieselmotoren, inländischer	100,3	95,0	91,8	91,1	104,2
<b>Elektrischer Strom, Gas und Wasser</b>					
Strom	99,3	98,4	99,9	100,6	100,6
Wasser	113,8	132,6	153,6	162,4	174,9
<b>Baumaterialien</b>					
Zement	99,6	99,7	99,8	99,9	99,3
Schnittholz	103,9	102,2	103,9	104,1	96,3
<b>Eisen und Stahl</b>					
Stabstahl, inländisch	100,2	100,3	99,4	100,2	94,4
Grobbleche, inländisch	99,2	99,3	99,3	99,3	91,7
Feinbleche, inländisch	93,8	93,8	93,8	93,8	84,5
Eisenguß-Stücke	113,6	115,7	120,3	122,2	121,0
<b>NE-Metalle</b>					
Aluminium	95,8	95,1	95,8	96,9	98,0
Kupfer	108,8	144,0	182,2	237,2	185,5
<b>Chemikalien</b>					
Schwefelsäure	87,0	81,4	90,7	100,4	101,0
Zellwolle (Viskose)	98,8	98,8	98,8	98,8	89,7
Reyon, inländisch	90,5	89,9	92,1	94,7	95,7
Synthetische Fasern und Fäden	100,0	83,8	69,1	61,7	55,5
<b>Düngemittel</b>					
Kalkammonsalpeter	90,8	89,9	89,1	89,1	86,2
Kalisalze	103,6	103,6	103,5	103,5	102,6
<b>Sonstige Grundstoffe industrieller Herkunft</b>					
Zellstoff (Sulfit-), inländisch	87,3	90,9	93,2	87,4	84,7
Kammgarne, ausländische	94,3	107,4	102,1	102,1	98,5

Quelle: Statistisches Bundesamt

HINWEIS: Die Berechnung der Indexziffern wurde im Jahre 1962 auf eine neue Grundlage gestellt (vergleiche den Aufsatz in der Monatszeitschrift des Statistischen Bundesamtes "Wirtschaft und Statistik" Heft 12/1962). Die in den St/b 56 bis 62 veröffentlichten Indexziffern sind daher nicht vergleichbar.

Jahresdurchschnittszahlen für 1959 bis 1961 und 1963 siehe St/b 64, für 1950 bis 1957 sowie sachlich weiter aufgegliederte Zahlen nach Monaten siehe Veröffentlichungen des Statistischen Bundesamtes.

## 3. Erzeuger- und Großhandelspreise ausgewählter Waren aus dem Agrarsektor in Schleswig-Holstein

Jahresdurchschnittspreise in DM

Warenbezeichnung Handelsbedingungen		Mengen- einheit	1962	1964	1965	1966	1967
<b>Erzeugnisse der Land- und Forstwirtschaft</b>							
<b>Getreide, inländisches</b>							
Erzeugerpreis ab Verladestation, Markttort Kiel							
Roggen	1 000 kg		406,58	398,73	399,41	403,33	381,64
Weizen	1 000 kg		438,62	443,81	455,09	455,21	430,06
Futtergerste	1 000 kg		395,69	408,15	408,73	397,65	369,91
Futterhafer	1 000 kg		356,65	367,85	371,24	361,31	337,84
Mühleneinkaufspreis, Markttort Kiel							
Roggen	1 000 kg		429,09	417,07	417,49	426,18	403,79
Weizen	1 000 kg		456,66	463,07	473,19	471,70	448,66
<b>Kartoffeln</b>							
Erzeugerpreis ab Hof, Landesdurchschnitt <sup>1)</sup>							
Speisekartoffeln, gelbfleischige	100 kg		17,86	12,08	17,40	18,55	10,62
vorwiegend festkochende Sorten	100 kg		16,32	.	.	.	9,86
mehligfestkochende Sorten							
<b>Rohholz</b>							
Preis ab Wald, Landesdurchschnitt,							
Rotbuchenstammholz, Klasse B 3	1 fm		50,77	53,83	54,32	55,45	48,36
<b>Nutzvieh</b>							
Marktnotierung Lübeck							
Pferde							
Klasse I Kaltblüter	1 St.		1 092,00	1 193,00	1 269,00	1 392,00	1 530,00
Klasse I Warmblüter	1 St.		1 001,00	1 119,00	1 219,00	1 342,00	1 480,00
Hochtragende Kühe							
Klasse I	1 St.		1 147,00	1 354,00	1 475,00	1 375,00	1 375,00
Klasse II	1 St.		1 043,00	1 255,00	1 375,00	1 283,00	1 275,00
Starken							
Klasse I	1 St.		1 082,00	1 210,00	1 313,00	1 253,00	1 300,00
Klasse II	1 St.		966,00	1 096,00	1 213,00	1 153,00	1 200,00
Marktnotierung Rendsburg							
Ferkel							
Klasse 1 bis 15 kg	1 St.		44,00	51,16	51,90	63,02	53,36
Klasse 2 16 - 20 kg	1 St.		50,87	57,19	56,87	69,48	58,89
Klasse 3 21 - 28 kg	1 St.		58,38	63,96	62,58	74,60	65,20
Läufer							
Klasse 4 bis 35 kg	100 kg		252,32	264,50	262,80	.	.
Klasse 5 36 - 40 kg	100 kg		235,40	.	.	.	.
<b>Schlachtvieh, lebend, Marktnotierung</b>							
Ochsen							
Klasse A Husum	100 kg		222,96	254,68	271,88	256,39	249,51
Kühe							
Klasse A Husum	100 kg		194,30	226,58	235,66	226,16	216,55
Kiel	100 kg		194,72	223,02	236,68	226,37	223,03
Lübeck	100 kg		185,58	222,26	234,98	220,71	222,15
Klasse B Husum	100 kg		177,04	206,64	212,02	205,74	196,22
Kiel	100 kg		179,46	200,72	213,42	203,45	202,11
Lübeck	100 kg		166,92	196,36	209,04	195,83	199,10
Kälber							
Klasse A Kiel	100 kg		315,32	337,52	385,80	376,80	360,13
Lübeck	100 kg		311,58	343,54	387,08	378,13	349,86
Klasse B Kiel	100 kg		271,92	280,60	326,00	321,20	301,28
Lübeck	100 kg		271,38	290,32	327,10	320,91	308,33
Klasse C Kiel	100 kg		227,12	236,74	263,22	264,36	249,38
Lübeck	100 kg		233,50	238,96	272,30	.	251,00
Schweine							
Klasse a Kiel	100 kg		239,66	244,54	248,68	270,32	232,02
Lübeck	100 kg		236,34	.	.	.	.
Klasse b1 Kiel	100 kg		242,30	247,78	253,44	275,93	239,66
Lübeck	100 kg		240,20	247,82	251,12	276,21	239,67
Klasse b2 Kiel	100 kg		245,70	253,56	260,08	284,48	249,54
Lübeck	100 kg		241,94	250,70	255,88	280,10	244,85
Klasse c Kiel	100 kg		246,16	254,88	262,28	287,14	253,03
Lübeck	100 kg		243,08	253,84	260,92	284,95	251,65
Hammel, Lämmer, Böcke							
Klasse A Kiel	100 kg		219,82	222,12	241,66	248,50	248,03
Schafe							
Klasse A Kiel	100 kg		186,22	170,98	189,66	.	.
<b>Vollmilch</b>							
Molkereiauszahlungspreis <sup>2)</sup>							
absolut	100 kg		33,57	39,55	40,23	39,73	40,12
umgerechnet auf 3,7 % Fett	100 kg		32,46	38,38	39,26	39,13	39,68

1) aus 10 Kreisen

2) im Ministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten aus den monatlichen Geschäftsberichten der Molkereien berechnete Jahresdurchschnittspreise

## noch: 3. Erzeuger- und Großhandelspreise ausgewählter Waren aus dem Agrarsektor in Schleswig-Holstein

Jahresdurchschnittspreise in DM

Warenbezeichnung Handelsbedingungen	Mengen- Einheit	1962	1964	1965	1966	1967
<u>noch: Erzeugnisse der Land- und Forstwirtschaft</u>						
Eier, inländische <sup>3)</sup>						
Erzeugerpreis, unsortiert	100 St.	12,85 <sup>a</sup>	13,78	16,73	14,10	13,13
Großhandelseinkaufspreis ab Kennzeichnungsstelle, Klasse B	100 St.	14,74	15,98	19,05	16,48	15,34
Großhandelsverkaufspreis frei Versandstation, Klasse B	100 St.	16,37	17,58	20,69	18,39	17,07
<u>Erzeugnisse des Gartenbaues</u>						
Gemüse, inländisches						
Großhandelsverkaufspreis ab Lager <sup>4)</sup>						
Weißkohl	100 kg	34,10	23,24	35,10	34,85	24,67
Wirsingkohl	100 kg	28,00	.	.	21,53	20,71
Rotkohl	100 kg	40,62	26,92	37,68	47,72	21,21
Blumenkohl, mittlere Größe	100 St.	74,11	67,62	81,55	69,34	67,74
Rosenkohl	100 kg	127,36	107,78	137,34	125,39	98,92
Möhren	100 kg	55,90	33,94	42,66	45,76	37,77
Steckrüben	100 kg	21,20	20,06	23,08	24,20	19,66
Spinat	100 kg	74,10	46,82	66,42	94,75	89,53
Kopfsalat	100 St.	24,54	21,17	25,64	22,52	24,96
Porree	100 kg	118,26	86,52	101,38	90,18	90,90
Obst, inländisches						
Großhandelsverkaufspreis ab Lager <sup>4)</sup>						
Tafeläpfel, I. Sorte	100 kg	109,30	80,94	96,66	83,29	81,35
mittlere Sorte	100 kg	79,08	54,96	67,36	59,11	60,63
Kochäpfel	100 kg	50,14	36,36	43,26	42,27	40,27
Südfrüchte						
Großhandelsverkaufspreis ab Lager <sup>4)</sup>						
Apfelsinen	100 kg	94,12	90,48	97,82	95,86	99,67
Zitronen	100 kg	90,76	84,48	87,64	88,51	97,39
Bananen	100 kg	102,04	99,78	97,06	88,76	90,11
<u>Erzeugnisse der Fischerei</u>						
Seefische						
Auktionspreis ab Markthalle Kiel						
Nordseehering	100 kg	51,98	40,24	53,22	47,07	44,82
Ostseehering	100 kg	51,24	49,84	62,44	67,76	54,40
Schellfisch	100 kg	68,22	81,26	94,58	99,75	102,67
Kabeljau	100 kg	57,66	64,32	66,96	67,31	70,84
Seelachs	100 kg	65,86	66,48	70,00	72,81	71,87
Rotbarsch	100 kg	66,40	68,72	74,10	78,70	85,42
Dorsch	100 kg	45,02	56,64	57,66	58,06	55,22
<u>Erzeugnisse der Nahrungs- und Futtermittelindustrie</u>						
Mühlenprodukte						
Mühlenverkaufspreis an den Großhandel, netto ohne Sack, bei Abnahme von 5 - 15 t, frei Empfangsstation, Landesdurchschnitt						
Roggenbackschrot, Type 1800	100 kg	48,59	49,36	49,18	49,79	47,85
Roggenmehl						
Type 1370	100 kg	55,41	55,41	56,01	56,53	55,69
Type 1150	100 kg	57,33	57,33	57,91	58,59	57,58
Type 997	100 kg	59,38	59,38	60,09	60,59	59,58
Weizenmehl						
Type 1600	100 kg	55,05	55,07	56,94	60,40	59,30
Type 1050	100 kg	60,96	60,90	62,75	67,05	65,83
Type 812	100 kg	62,96	62,86	64,69	68,59	67,56
Type 630	100 kg	63,89	63,79	65,65	69,35	68,11
Type 550	100 kg	64,96	64,85	66,68	70,13	69,11
Weichweizengrieß, Type 550	100 kg	70,04	69,92	71,78	75,15	74,13
Mühlenverkaufspreis an den Großhandel, netto ohne Sack, bei Abnahme von 5 - 15 t, ab Mühle, Landesdurchschnitt						
Roggenkleie	100 kg	26,38	25,08	29,60	28,11	26,64
Weizenkleie	100 kg	29,86	28,51	32,93	31,17	29,66

(Fortsetzung S. 158)

3) Durchschnittsergebnis aus den Städten Kiel, Lübeck, Neumünster und Flensburg  
 4) Durchschnittsergebnis aus den Städten Kiel, Lübeck und Flensburg

a) ohne den Ausgleichsbetrag bis zu 3,00 DM je 100 Stück, der dem Erzeuger auf Antrag von April 1956 bis einschließlich Juli 1962 gezahlt wurde

**Schluß: 3. Erzeuger- und Großhandelspreise ausgewählter Waren aus dem Agrarsektor in Schleswig-Holstein**  
Jahresdurchschnittspreise in DM

Warenbezeichnung Handelsbedingungen	Mengen- Einheit	1962	1964	1965	1966	1967
<u>noch: Erzeugnisse der Nahrungs- und Futtermittelindustrie</u>						
<b>Futtermittel</b>						
Großhandelsverkaufspreis ab Lager <sup>5)</sup> , Markttort Kiel						
Leinsaat	100 kg	38,99	40,28	41,79	46,43	44,03
-Schrot	100 kg	42,04	41,67	42,98	49,91	45,56
-Expeller						
Soja						
-Schrot	100 kg	39,63	42,18	43,86	47,17	43,78
Raps						
-Schrot	100 kg	30,12	31,79	30,42	29,14	33,53
Erdnuß						
-Schrot	100 kg	38,75	40,89	42,35	43,27	43,30
-Expeller	100 kg	42,97	44,87	47,35	46,22	45,78
Kokos						
-Schrot	100 kg		30,77			
-Expeller	100 kg	40,96	35,50	42,17	42,18	36,44
Palmkern						
-Schrot	100 kg	33,33	28,77	34,91	33,87	32,46
-Expeller	100 kg	39,70	33,88	42,49	42,31	35,40
Sonnenblumen						
-Schrot	100 kg		23,72			
-Expeller	100 kg	39,73	41,47	41,50	42,05	39,79
Trockenschnitzel, lose	100 kg	29,43	24,96	29,04	32,32	24,69
Fischmehl	100 kg	66,00	67,17	82,17	79,52	67,03
<b>Fleisch</b>						
Großhandelsverkaufspreis ab Schlachthof <sup>6)</sup>						
Hälften und Fleisch von						
Ochsen (A)	100 kg	387,69	458,78	491,44	477,84	471,04
Kühen (B)	100 kg	345,33	400,31	425,93	402,85	407,24
Schweinen (c)	100 kg	327,95	343,61	351,40	395,50	346,53
Ganze Stücke und Fleisch von						
Kälbern (B)	100 kg	449,07	583,37	599,54	602,21	565,08
mittleren Mastlämmern und -hammeln (B)	100 kg	469,20	491,80	499,78	536,18	538,73
<b>Molkereiprodukte</b>						
Molkereiverkaufspreis an den Großhandel ab Verladestation, mit Faß, Landesdurchschnitt						
Markenbutter, inländische	100 kg	639,52	667,67	683,90	683,00	683,00
Molkereiverkaufspreis an den Großhandel ab Verladestation, ohne Verpackung, Landesdurchschnitt						
<b>Käse</b>						
Edamer, 40 % Fett i. Tr., Markenware	100 kg	283,55	294,95	300,75	314,73	354,76
Tilsiter, 45 % Fett i. Tr., Markenware	100 kg	300,27	315,94	327,65	346,57	389,05
Camembert in Stücken zu 125 g, 45 % Fett i. Tr.	100 kg	377,10	398,21	424,41	454,29	486,82
Camembert in Stücken zu 125 g, 30 % Fett i. Tr.	100 kg	251,25	264,83	285,01	314,89	347,26
<b>Speisefette</b>						
Großhandelseinkaufspreis frei Empfangsstation, Landesdurchschnitt						
Speiseöl, raffiniert in Dosen à 375 cm <sup>3</sup> im Faß (ohne Faß)	100 Dosen 100 kg	122,52	126,41	149,46	144,07	53,56 130,93
Fabrikverkaufspreis an den Großhandel frei Empfangsstation, Landesdurchschnitt						
<b>Margarine</b>						
Spitzensorte	100 kg	166,50	172,56	183,00	184,86	184,75
Tafelmargarine	100 kg	115,75	119,69	135,49	139,50	136,48
Fabrikverkaufspreis an den Einzelhandel frei Verkaufsstelle, Landesdurchschnitt						
<b>Margarine</b>						
Spitzensorte	100 kg	182,50	186,21	197,24	199,38	199,25
Tafelmargarine	100 kg	122,50	126,41	142,20	146,75	143,35

5) Schrote in Leinssäcken, Expeller und Fischmehl einschließlich Verpackung

6) Durchschnittsergebnis aus den Städten Kiel, Lübeck, Flensburg, Rendsburg und Schleswig

HINWEIS: Erzeuger- und Großhandelspreise für Getreide und Kartoffeln in Kiel in den Jahren 1876 bis 1938 und 1949 bis 1965 sowie Schlachttviehpreise in Kiel und Husum in den Jahren 1912 bis 1939 und 1949 bis 1965 siehe HistStat, S. 185/186. Jahresdurchschnittspreise für 1938 und 1949 siehe StJb 54, ab 1950 in den StJb 55 ff. Monatsdurchschnittspreise werden ab 1949 laufend in den StJb veröffentlicht.

#### 4. Index der Großhandelsverkaufspreise im Bundesgebiet nach Wirtschaftsgruppen (institutionelle Gliederung)

1962 = 100

Wirtschaftsgruppe, -klasse (Gh. m. = Großhandel mit)	Jahresdurchschnitt				
	1963	1964	1965	1966	1967
Großhandel insgesamt	100,6	100,8	102,9	104,0	103,5
Gh. m. Getreide, Saaten, Pflanzen, Futter- und Düngemitteln sowie mit lebenden Tieren	101,1	101,1	103,5	104,4	99,8
Allgemeiner Gh. m. Getreide, Saaten, Futter- und Düngemitteln 1)	99,6	99,3	102,9	103,7	98,7
Gh. m. Getreide, Saaten und Futtermitteln	101,6	100,6	103,1	103,9	98,3
Gh. m. Düngemitteln	100,1	99,2	98,7	99,2	97,4
Gh. m. lebendem Vieh	104,6	110,1	118,2	120,1	111,1
Gh. m. textilen Rohstoffen und Halbwaren, Häuten und Fellen	98,1	107,6	101,1	109,6	90,7
Gh. m. technischen Chemikalien und Rohdrogen, Kautschuk und Kunstgummi	100,6	97,7	98,3	99,6	100,3
Gh. m. Kohle, sonstigen festen Brennstoffen und Mineralerzeugnissen	101,0	98,2	99,9	99,8	104,6
Gh. m. Kohle und sonstigen festen Brennstoffen	102,5	104,4	109,1	109,2	109,5
Gh. m. Mineralerzeugnissen	99,1	90,3	88,3	87,9	98,5
Gh. m. Erzen, Eisen, NE-Metallen und Halbzeug	100,6	102,6	104,1	105,1	100,5
Gh. m. Eisen, Stahl sowie mit Eisen- und Stahlhalbzeug	100,0	99,2	98,5	97,7	95,4
Gh. m. NE-Metallen	99,9	125,4	140,8	153,2	133,9
Gh. m. Holz, Holzhalbwaren, Baustoffen und Installationsbedarf	101,7	103,8	105,5	106,4	104,2
Gh. m. Schnittholz	100,4	101,0	102,7	103,9	101,3
Gh. m. Baustoffen	103,3	104,9	104,9	105,4	105,3
Gh. m. Installationsbedarf für Gas und Wasser	100,8	105,5	113,7	115,3	105,6
Gh. m. Schrott und sonstigen Abfallstoffen	86,5	90,5	94,2	87,0	78,4
Gh. m. Schrott, NE-Altmetallen und Abbruchmaterial	84,2	87,4	91,7	85,2	77,5
Gh. m. Nahrungs- und Genußmitteln	100,7	100,2	103,3	104,3	105,2
Sortimentsgroßhandel mit Nahrungs- und Genußmitteln verschiedener Art 1)	100,4	101,2	103,1	104,2	106,1
Gh. m. Gemüse, Obst, Früchten und Gewürzen	98,0	90,4	98,4	92,4	94,8
Gh. m. Süßwaren	100,4	99,1	96,4	97,9	98,0
Gh. m. Milcherzeugnissen und Fettwaren	101,6	105,9	106,4	107,6	107,7
Gh. m. Fleisch und Fleischwaren	105,9	111,4	117,7	119,0	110,8
Gh. m. Wein und Spirituosen	106,0	99,9	99,7	115,6	120,2
Gh. m. Bier und alkoholfreien Getränken	101,6	102,4	103,1	110,1	111,0
Gh. m. Tabakwaren	100,1	100,0	99,6	99,1	104,4
Gh. m. Bekleidung, Wäsche, Ausstattungsartikeln sowie mit Schuhen	101,9	104,1	107,3	109,9	109,9
Gh. m. Textilwaren verschiedener Art 1)	102,0	108,7	107,6	110,0	110,0
Gh. m. Eisen- und Metallwaren sowie mit Fertigwaren aus Kunststoffen, Glas, Feinkeramik und Holz	100,8	102,0	106,0	106,6	105,8
Gh. m. elektrotechnischen, feinmechanischen und optischen Erzeugnissen, Schmuck-, Leder-, Galanterie- und Spielwaren sowie mit Musikinstrumenten	99,7	101,0	104,2	105,5	104,2
Gh. m. Fahrzeugen und Maschinen (ohne Gh. m. Spezialmaschinen des Nahrungs- und Genußmittelgewerbes)	100,5	100,9	102,1	104,0	104,5
Gh. m. Kraftwagen und Krafträdern	100,7	100,7	100,6	102,5	103,0
Gh. m. Kraftfahrzeugteilen, -zubehör und -reifen	99,4	99,9	101,6	103,0	102,5
Gh. m. Baumaschinen, Baugeräten sowie mit Feld- und Industriebahnmaterial	102,3	103,3	105,3	107,5	109,3
Gh. m. technischem Bedarf und Spezialbedarf verschiedener Wirtschaftszweige	100,6	101,1	102,7	109,3	107,7
Gh. m. technischem Fleischereibedarf und -maschinen	100,2	98,8	100,9	106,5	104,6
Gh. m. Lacken, Farben und sonstigem Anstreichbedarf sowie mit Tapeten, Linoleum u. ä. Fußbodenbelag	103,1	105,4	106,6	109,7	110,7
Gh. m. pharmazeutischen und kosmetischen Erzeugnissen, Dental-, Labor-, Krankenpflege- und Friseurbedarf	102,8	103,0	105,0	110,4	115,6
Gh. m. pharmazeutischen Erzeugnissen und pharmazeutischen Chemikalien	102,9	102,9	104,3	109,4	114,6
Gh. m. Papier, Papierwaren und Druckerzeugnissen	97,3	98,5	102,0	104,5	104,5
Gh. m. Schreib- und Papierwaren, Schul- und Büroartikeln	99,9	100,6	105,4	110,0	110,7

1) ohne ausgeprägten Schwerpunkt

Quelle: Statistisches Bundesamt

HINWEIS: Die Berechnung dieser Indexziffern ist im Jahre 1967 neu aufgenommen worden (Berechnungsmethode siehe Monatszeitschrift des Statistischen Bundesamtes "Wirtschaft und Statistik" 1967, S. 231 ff.). Angaben für die Jahre 1960 bis 1962 und nach Monaten sowie sachlich weiter aufgegliederte Zahlen siehe Veröffentlichungen des Statistischen Bundesamtes.

## 5. Index der Erzeugerpreise industrieller Produkte im Bundesgebiet

1962 = 100  
Inlandsabsatz

Warengruppe, -zweig oder -klasse	1963	1964	1965	1966	1967
<u>Industrieerzeugnisse insgesamt</u>	100,5	101,6	104,0	105,8	104,9
<u>Industrieerzeugnisse ohne Strom, Gas und Wasser</u>	100,5	101,6	104,1	105,9	104,8
Erzeugnisse der verarbeitenden Industrie (ohne Bergbau, Strom, Gas und Wasser)	100,5	101,6	104,0	105,9	104,8
Erzeugnisse der					
Grundstoff- und Produktionsgüterindustrien	99,3	100,1	102,2	103,3	100,7
Investitionsgüterindustrien	100,4	101,6	104,6	106,7	105,6
Verbrauchsgüterindustrien	101,6	103,6	106,0	108,7	108,0
Nahrungs- und Genußmittelindustrien	101,1	101,9	103,4	105,6	106,5
Investitionsgüter	101,0	102,8	105,9	108,6	108,3
Verbrauchsgüter	101,1	101,9	104,4	106,7	107,3
Bergbauliche Erzeugnisse	101,8	101,4	105,7	105,4	105,3
Mineralölprodukte und Kohlenwertstoffe	99,0	92,2	88,8	88,1	97,6
Steine und Erden	102,6	105,4	106,4	107,4	106,5
Strom, Gas und Wasser	99,8	100,7	103,5	104,7	105,8
Eisen und Stahl	98,7	98,5	98,1	98,2	91,8
NE-Metalle und -Metallhalbzeug	100,4	123,1	141,3	159,4	136,2
Gießereierzeugnisse	99,7	102,7	108,1	110,7	106,4
Erzeugnisse der Ziehereien und Kaltwalzwerke und der Stahlverformung	98,0	98,0	101,9	101,5	99,1
Stahlbauerzeugnisse	100,6	102,2	105,6	107,1	101,7
Maschinenbauerzeugnisse	101,0	103,2	107,8	110,8	111,4
darunter gewerbliche Arbeitsmaschinen	101,5	104,2	108,4	111,8	113,3
Landfahrzeuge	100,7	100,7	101,2	103,2	103,3
Elektrotechnische Erzeugnisse	99,5	100,2	102,7	104,6	101,9
Feinmechanische und optische Erzeugnisse; Uhren	100,4	102,2	104,8	108,3	109,9
Eisen-, Blech- und Metallwaren	100,8	102,7	105,9	106,8	106,4
Musikinstrumente, Spielwaren, Turn- und Sportgeräte, Schmuckwaren	102,5	104,3	107,3	110,3	112,1
Chemische Erzeugnisse ohne Kohlenwertstoffe	98,7	98,7	102,1	101,9	100,5
einschließlich Kohlenwertstoffe	98,6	98,7	102,0	101,6	100,4
Feinkeramische Erzeugnisse	102,0	103,7	107,6	110,7	108,1
Glas und Glaswaren	103,0	104,2	108,8	112,3	113,7
Schnittholz, Sperrholz und sonstiges bearbeitetes Holz	99,5	99,6	101,1	100,3	93,4
Holzwaren	102,8	105,2	108,9	112,6	113,1
Holzschliff, Zellstoff, Papier und Pappe	98,9	99,4	101,0	r 100,4	98,6
Papier- und Pappwaren	101,3	103,2	107,8	111,9	111,5
Druckereierzeugnisse	103,0	105,5	109,9	114,4	115,6
Kunststofferzeugnisse	97,8	96,7	97,1	96,5	94,3
Gummi- und Asbestwaren	98,8	97,8	99,2	100,3	94,6
Leder	97,0	98,2	101,5	116,0	107,1
Lederwaren und Schuhe	100,4	100,8	103,4	109,6	112,4
Textilien	102,3	105,4	105,9	106,3	103,8
Bekleidung	100,8	102,2	104,9	107,7	107,9
Erzeugnisse der Ernährungsindustrie	101,3	102,3	104,1	106,7	106,0
Tabakwaren	100,0	100,0	100,1	100,2	109,3

Quelle: Statistisches Bundesamt

HINWEIS: Berechnungsmethode der Indexziffern siehe Monatszeitschrift des Statistischen Bundesamtes "Wirtschaft und Statistik" 1965, S. 82 ff. Die für die Jahre 1938 und 1949 bis 1963 in den StJb 54 bis 64 veröffentlichten Angaben sind nicht vergleichbar. Angaben für die Jahre 1960 und 1961 siehe StJb 65, für die Jahre 1938, 1949 bis 1959 sowie sachlich weiter aufgegliederte Zahlen nach Monaten siehe Veröffentlichungen des Statistischen Bundesamtes.

## 6. Index der Erzeugerpreise landwirtschaftlicher Produkte im Bundesgebiet

1961/62 bis 1962/63 = 100

Landwirtschaftliches Produkt	Wirtschaftsjahr (Juli bis Juni)				
	1963/64	1964/65	1965/66	1966/67	1967/68 <sup>1)</sup>
<u>Landwirtschaftliche Produkte insgesamt</u>	103,5	107,2	114,1	109,3	p 99,8
Pflanzliche Produkte	88,6	98,7	108,5	98,7	85,5
Getreide und Hülsenfrüchte	99,4	99,9	100,8	100,3	89,0
Saatgut	83,1	98,4	114,4	101,9	77,3
Hackfrüchte	81,0	109,8	121,2	99,5	82,7
Ölpflanzen	100,0	100,0	100,0	100,0	103,2
Heu und Stroh	113,0	121,1	120,4	107,7	103,1
Genußmittelpflanzen	94,8	77,3	78,9	86,6	51,3
Obst	86,7	97,2	115,5	90,2	98,6
Gemüse	75,6	91,5	108,1	85,8	76,0
Weinmost	76,9	59,2	92,8	118,4	90,1
Tierische Produkte	108,5	110,1	115,9	112,8	p 104,5
Schlachtvieh	109,6	110,5	118,6	114,6	103,5
Nutz- und Zuchtvieh	116,1	114,4	121,8	121,6	107,9
Milch	107,6	111,0	112,9	112,1	p 109,1
Eier	96,3	97,5	105,2	93,3	84,0
Wolle	120,8	105,0	95,4	r 97,8	76,7

1) ab Januar 1968 ohne Umsatz-(Mehrwert-)steuer

Quelle: Statistisches Bundesamt

HINWEIS: Die Berechnung der Indexziffern wurde 1965 auf eine neue Grundlage gestellt (Berechnungsmethode siehe Monatszeitschrift des Statistischen Bundesamtes "Wirtschaft und Statistik" 1965, S. 301 ff.). Die für die Jahre 1955/56 bis 1963/64 in den StJb 62 bis 64 veröffentlichten Indexziffern sind daher nicht vergleichbar. Angaben für die Jahre 1960/61 bis 1962/63 siehe StJb 65, für die Jahre vor 1960/61 sowie sachlich weiter aufgegliederte Zahlen nach Monaten siehe Veröffentlichungen des Statistischen Bundesamtes.

## 7. Index der Erzeugerpreise forstwirtschaftlicher Produkte im Bundesgebiet

Forstwirtschaftsjahr 1962 = 100

## 8. Index der Einkaufspreise landwirtschaftlicher Betriebsmittel im Bundesgebiet

Wirtschaftsjahr 1962/63 = 100

Forstwirtschaftliches Produkt	Forstwirtschaftsjahr (Oktober bis September)		
	1965	1966	1967
<b>Rohholz insgesamt</b>	96,2	96,6	81,9
Stammholz	95,7	96,5	80,5
Eiche B	98,5	100,3	90,1
Rotbuche A	94,6	98,0	93,7
Rotbuche B	97,1	100,6	94,4
Fichte/Tanne B	94,7	95,1	76,3
Kiefer B	98,4	98,3	85,0
<b>Grubenholz</b>	92,9	91,8	77,5
Fichte/Tanne	92,1	91,1	76,4
Kiefer	93,7	92,5	79,2
<b>Faserholz</b>	95,5	95,8	86,0
Rotbuche	114,7	121,3	111,6
Fichte/Tanne	89,6	88,4	78,5
<b>Brennholz</b>	104,8	103,3	98,9
Laubbrennholz	104,5	102,2	98,4
Nadelbrennholz	106,1	106,5	100,4

Quelle: Statistisches Bundesamt

Betriebsmittel	Wirtschaftsjahr (Juli bis Juni)			
	1965/66	1966/67	1967/68 ohne   einschl. Umsatz-   (Mehrwert-)steuer	
<b>Betriebsmittel insgesamt</b>	107,7	r 109,9	105,9	110,1
Einkäufe von Waren und Dienstleistungen für die laufende Produktion	107,4	r 109,6	105,6	109,5
Handelsmügel	107,4	107,9	102,0	107,2
Futtermittel	104,6	106,3	101,3	103,8
Saatgut	117,5	r 105,4	85,7	87,7
Nutz- und Zuchtvieh	120,5	120,1	107,1	109,8
Pflanzenschutzmittel	96,9	102,7	98,7	103,3
Brenn- und Treibstoffe (einschl. Schmierstoffe und elektr. Strom)	95,5	r 104,8	121,4	127,6
Allgemeine Wirtschaftsausgaben	107,6	110,5	108,5	112,9
Unterhaltung der Gebäude	113,2	113,6	107,4	112,6
Unterhaltung von Maschinen und Geräten (einschl. techn. Hilfsmaterialien)	110,4	113,1	110,6	116,0
Ausgaben für Neubauten und neue Maschinen	108,8	110,9	107,2	112,3
Neubauten	113,0	114,0	107,9	113,1
Neuanschaffung größerer Maschinen	107,0	109,6	106,8	112,0

Quelle: Statistisches Bundesamt

HINWEIS: Die Berechnung der Indexziffern wurde 1966 auf eine neue Grundlage gestellt, Berechnungsmethode siehe Monatszeitschrift des Statistischen Bundesamtes "Wirtschaft und Statistik" 1966, S. 330 ff. Die für die Jahre 1954 und 1959 bis 1964 in den StJb 63 bis 65 veröffentlichten Indices sind daher nicht vergleichbar. Angaben für 1954 bis 1964 und sachlich weiter untergliederte Zahlen nach Monaten siehe Veröffentlichungen des Statistischen Bundesamtes.

HINWEIS: Die Berechnung der Indexziffern wurde 1965 auf eine neue Grundlage gestellt (Berechnungsmethode siehe Monatszeitschrift des Statistischen Bundesamtes "Wirtschaft und Statistik" 1965, S. 304 ff.). Die für die Jahre 1955/56 bis 1963/64 in den StJb 62 bis 64 veröffentlichten Indices sind daher nicht vergleichbar. Angaben für die Jahre vor 1965/66 sowie sachlich weiter aufgegliederte Zahlen nach Monaten siehe Veröffentlichungen des Statistischen Bundesamtes.

## 9. Preisindizes für Außenhandelsgüter im Bundesgebiet

1962 = 100

Index, Gliederung, Warengruppe	1963	1964	1965	1966	1967
<b>Einkaufspreise für Auslandsgüter</b>	102,0	103,7	106,3	108,2	105,9
Regionale Gliederung					
Güter aus EWG-Ländern	102,8	103,3	106,2	106,5	106,3
Güter aus Drittländern	101,6	103,9	106,3	109,0	105,7
Gliederung nach dem produktionswirtschaftlichen Zusammenhang					
Erzeugnisse der Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	103,5	104,9	109,1	109,5	105,8
Industrielle Erzeugnisse	101,5	103,3	105,3	107,7	105,9
Bergbauliche Erzeugnisse	98,6	98,1	98,7	99,0	99,4
Erzeugnisse der verarbeitenden Industrie	101,9	104,2	106,3	109,0	107,0
Gliederung nach den Warengruppen der Außenhandelsstatistik					
Güter der Ernährungswirtschaft	104,4	105,9	110,8	110,8	107,1
Nahrungsmittel tierischen Ursprungs	106,8	108,1	118,3	115,9	108,7
Nahrungsmittel pflanzlichen Ursprungs	103,8	102,1	106,8	109,0	107,2
Genußmittel	103,8	113,9	112,7	107,8	103,0
Güter der gewerblichen Wirtschaft	101,0	102,8	104,3	107,0	105,4
Rohstoffe	100,5	101,4	100,9	102,5	99,7
Halbwaren	100,9	104,5	109,2	113,9	112,2
Fertigwaren	101,3	102,8	103,8	106,0	105,0
Investitionsgüter	102,5	104,0	106,0	109,0	107,7
Verbrauchsgüter (ohne Nahrungs- und Genußmittel)	102,1	98,7	97,0	99,0	101,9
<b>Verkaufspreise für Ausfuhrgüter</b>	100,1	102,5	104,8	107,0	106,9
Gliederung nach dem produktionswirtschaftlichen Zusammenhang					
Erzeugnisse der Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	100,2	101,8	105,6	114,6	104,3
Industrielle Erzeugnisse	100,1	102,5	104,8	106,9	106,9
Bergbauliche Erzeugnisse	101,7	104,7	107,0	106,4	104,7
Erzeugnisse der verarbeitenden Industrie	100,1	102,4	104,7	106,9	107,0
Gliederung nach den Warengruppen der Außenhandelsstatistik					
Güter der Ernährungswirtschaft	109,5	110,3	111,1	113,8	112,0
Nahrungsmittel tierischen Ursprungs	107,6	118,3	128,7	130,9	128,2
Nahrungsmittel pflanzlichen Ursprungs	113,0	111,8	108,1	110,1	110,2
Genußmittel	103,2	97,6	96,9	99,6	92,3
Güter der gewerblichen Wirtschaft	100,0	102,3	104,6	106,8	106,8
Rohstoffe	100,9	104,9	104,7	104,8	101,1
Halbwaren	98,7	102,6	105,2	108,0	108,0
Fertigwaren	100,0	102,1	104,6	106,8	106,9
Investitionsgüter	101,2	103,3	106,6	109,7	110,9
Verbrauchsgüter (ohne Nahrungs- und Genußmittel)	100,6	102,3	104,8	108,4	110,0

Quelle: Statistisches Bundesamt

HINWEIS: Die Berechnung der Indexzahlen wurde 1967 auf eine neue Grundlage gestellt (Berechnungsmethode siehe Monatszeitschrift des Statistischen Bundesamtes "Wirtschaft und Statistik" 1967, S. 285 ff.). Die für die Jahre 1955 und 1959 bis 1964 in den StJb 63 bis 65 veröffentlichten Angaben sind daher nicht vergleichbar. Angaben für die Jahre vor 1963 und sachlich weiter aufgegliederte Zahlen nach Monaten siehe Veröffentlichungen des Statistischen Bundesamtes.

## 10. Verbraucherpreise in Schleswig-Holstein 1967

Jahresdurchschnittspreise

Ware, Sorte und Mengeneinheit	DM <sup>1)</sup>	Meß- ziffer <sup>2)</sup> 1962=100	Ware, Sorte und Mengeneinheit	DM <sup>1)</sup>	Meß- ziffer <sup>2)</sup> 1962=100
<u>Nahrungs- und Genußmittel</u>			<u>noch: Nahrungs- und Genußmittel</u>		
Rindfleisch			Pralinen, Markenware,		
zum Kochen, von der Querrippe, 1 kg	5,73	115,7	einfache 250-g-Packung	3,19	96,1
zum Schmoren, aus der Keule, ohne			Eiscreme, Fürst-Pückler-Art,		
Knochen, 1 kg	9,50	124,6	Markenware, 500 g	3,00	.
Schweinekotelett, 1 kg	8,17	112,5	Kakao, schwach entölt, Markenware, 125 g	1,06	102,0
Schweinebauchfleisch, 1 kg	4,11	92,7	Weißer Pfeffer, in kleinen Beuteln,		
Schweineleber, frisch, 1 kg	7,50	.	gemahlen, 100 g	1,87	97,0
Kalbfleisch, Keule mit Bein, 1 kg	9,39	125,9	Speisesalz, 1 kg	0,48	113,2
Hammelfleisch, Schulter/Bug, 1 kg	6,77	110,7	Gelliermittel, 1 Normalflasche	1,37	104,4
Kalbsleberwurst, gute Qualität, 1 kg	8,07	119,8	Tomatenmark, 100-g-Tube	0,55	116,1
Jagd- oder Schinkenwurst, 1 kg	8,12	124,6	Junge Erbsen, fein, EWG-Norm, 1/1 Dose	1,77	86,3
Streichmettwurst, fein, 1 kg	7,27	118,0	Grüne Bohnen, EWG-Norm, 1/1 Dose	1,32	.
Gekochter Schinken, 1 kg	12,54	132,3	Delikateßgurken, 1/1 Glas	1,66	.
Bauchspeck, geräuchert, mager, 1 kg	6,06	.	Sultaninen, mittlere Sorte, 1 kg	2,64	109,9
Fleischsalat, 1 kg	5,40	.	Erdnüsse, geschält, gesalzen,		
Kabeljau oder Dorsch, 1 kg	2,28	131,7	in kleinen Beuteln, 1 kg	6,38	105,5
Rotbarschfilet, 1 kg	4,69	125,9	Süße Mandeln, in kleinen Beuteln, 1 kg	10,48	123,7
Heringe in Tomatensoße,			Apfelmus, I. Qualität, 1/1 Dose	1,06	93,9
in 200-g-Dosen, 1 kg	5,09	112,3	Pfirsiche, 1/1 Dose	1,78	109,6
Rollmops in kleinen Dosen oder			Ananas in Scheiben, gute Qualität,		
Gläsern, 1 kg	8,77	128,9	1/1 Dose	1,89	98,1
Bücklinge, 1 kg	4,12	135,0	Einfurcht-Konfitüre, mittlere Qualität,		
Tiefkühlkost			450-g-Glas	1,27	105,6
Suppenhuhn, kochfertig, 1 kg	4,64	103,5	Apfelsaft, naturrein, mittlere		
Brathähnchen, bratfertig, 1 kg	4,46	93,5	Qualität, 1 l	0,81	98,1
Rotbarsch-/Goldbarschfilet, 1 kg	5,52	.	Orangensaft, rein, ungesüßt, 0,53-l-Dose	0,94	99,8
Fischstäbchen, 1 kg	7,03	.	Traubensaft, weiß, 0,7 l	1,26	.
Spinat, 1 kg	2,38	.	Himbeersirup, 1 l	3,43	.
Suppengemüse, 1 kg	4,27	.	Fruchtsaftgetränk, kohlen säurehaltig,		
Erdbeeren, 1 kg	8,23	.	in Flaschen mit weniger als		
Deutsche frische Eier, Klasse A, 1 Stück	0,21	113,8	0,5 l Inhalt, 1 l	1,05	111,7
Frische Vollmilch in Flaschen oder			Erfrischungsgetränk, koffeinhaltig,		
in "Einweg-Packungen", 1/2 l	0,34	113,2	in Flaschen mit 0,2-0,35 l Inhalt, 1 l	1,05	97,0
Kondensierte Milch, ungesüßert,			Einfaches Tafelwasser, ohne Geschmack,		
Mindestfettgehalt 7,5 %, 3 Dosen			in 0,5- oder 0,7-l-Flaschen, 1 l	0,69	109,7
zu je etwa 170 g Füllgewicht	0,92	103,3	Bohnenkaffee, zu 100 oder 125 g		
Joghurt ohne Fruchtzusätze, 1 l	1,81	.	abgepackt, mittlere Qualität, 500 g	8,57	97,0
Speisequark, 20 % Fett i. Tr.,			Schwarzer Ceylon-Tee, 50 g	1,17	93,4
in 250-g-Packungen, 1 kg	2,21	138,0	Flaschenbier, gängigste Sorte, 1 l	1,51	114,1
Harzer Käse, 1 kg	2,92	126,0	Doppelkorn oder Tafelaquavit, 38%, 0,7 l	6,92	109,2
Camembert, 45 % Fett i. Tr., 1 kg	7,28	.	Weinbrand, mittlere Qualität,		
Edamer- oder Gouda-Käse,			Markenware, 0,7 l	8,36	97,3
40 - 45 % Fett i. Tr., 1 kg	5,69	122,9	Weißwein, inländischer Herkunft, einfache		
Emmentaler Käse mit Rinde,			Qualität, letzter Jahrgang, 0,7 l	2,75	113,2
45 % Fett i. Tr., 1 kg	8,81	110,4	Rotwein, ausländischer Herkunft,		
Deutsche Markenbutter, 1 kg	7,67	107,4	einfache Qualität, 1 l	2,90	112,0
Margarine			Schaumwein (incl. Steuer), einfache		
sogenannte Spitzenorte, 1 kg	2,47	111,4	Qualität, 0,7 l	4,24	109,8
Sondermarke, sogenannte Delikateß-			Kartoffeln, abgepackt, 2 1/2 kg	0,85	105,9
margarine, 1 kg	2,91	109,1	Weißkohl, 1 kg	0,37	66,4
Kokosfett in Platten, Markenware, 1 kg	3,12	111,6	Wirsingkohl, 1 kg	0,49	82,5
Schweineschmalz, inländischer			Blumenkohl, 1 kg	1,44	97,1
Herkunft, 1 kg	3,16	97,5	Rotkohl, 1 kg	0,35	63,9
Pflanzenöl, einfache Qualität, 1 l	2,42	103,0	Mohrrüben, 1 kg	0,72	81,5
Roggenbrot, ortsüblich, 1 kg	1,12	128,9	Kopfsalat, 1 kg	2,49	75,2
Helles Mischbrot, 1 kg	1,41	134,6	Porree, 1 kg	1,38	82,9
Dunkles Mischbrot, 1 kg	1,29	130,5	Zwiebeln, 1 kg	1,16	108,6
Weißbrot, 1 kg	1,62	132,4	Tomaten, 1 kg	2,20	102,6
Schnittbrot			Grüne Paprikaschoten, 1 kg	3,11	.
Roggenvollkorn-, 1/2-kg-Paket	0,85	.	Inländische Tafeläpfel, I. Qualität, 1 kg	1,16	84,8
Toast-, 1/4-kg-Paket	0,62	.	Inl. Tafeläpfel, mittlere Qualität, 1 kg	0,86	87,8
Kleingebäck, Wasserware, 1 kg	2,32	124,8	Ausländische Äpfel, I. Qualität, 1 kg	1,77	105,0
Einfaches Hefengebäck, 1 Stück	0,26	140,6	Weintrauben (Datteltrauben), 1 kg	3,14	118,5
Tortenboden, Biskuit, etwa 28 cm Ø,			Zitronen, 1 kg	1,73	113,8
1 Stück	2,42	.	Apfelsinen ohne Kerne, 1 kg	1,50	108,8
Sandkuchen in Kastenform, ohne			Bananen, I. Wahl, 1 kg	1,30	91,7
Schokoladenguß, etwa 500 g, 1 Kuchen	2,53	.			
Weizenmehl, Type 405, 1 kg	1,12	108,3	<u>Textil- und Lederwaren</u>		
Weizengrieß, 1 kg	1,34	113,2	Straßenanzug für Herren, zweiteilig,		
Langkornreis, glasiert, 1 kg	1,75	121,6	reine Schurwolle, gute Verarb., 1 Stück	199,00	104,9
Reis im Kochbeutel, 1 kg	2,96	.	Dralon, Trevira, Dienen oder ähnliche		
Linsen, mittlere Größe, 1 kg	2,07	96,0	Kunstfaser mit 35 % reiner Schurwolle		
Speiseerbsen, trocken, gelb oder grün,			gemischt, mittlere Qualität, 1 Stück	176,00	101,5
ungeschält, I. Sorte, 1 kg	1,36	124,3	Herren-Mantel, Mischgewebe aus Baumwoll-		
Deutscher Imkerhonig, Markenware, 1 kg	8,44	105,4	Popeline und Kunstfaser, mittlere		
Ausländischer Bienenhonig, mittlere			Qualität, 1 Stück	93,70	108,6
Qualität, 1 kg	3,95	109,2	Sportsakko, Harris Tweed, gute Qualität,		
Fruchtbonsbons, ungefüllt, 100-g-Beutel	0,37	103,2	1 Stück	108,00	109,0
Schokolade, einfache Qualität,			Herren-Hose, Kunstfaser mit Schurwolle,		
100-g-Tafel	0,58	92,1	gängige Qualität, 1 Stück	45,90	105,4
Milchschokolade, Markenware, 100-g-Tafel	0,82	73,0	Berufsanzug, zweiteilig, Körper oder		
			Drell, 1 Stück	24,70	107,4

1) die im Laufe des Jahres eingetretenen Änderungen der Qualität und des Berichtskreises sind bei der Berechnung der Jahresdurchschnittspreise nicht ausgeschaltet 2) in den Meßziffern sind die durch Änderungen der Qualität und des Berichtskreises eingetretenen (unechten) Preisänderungen eliminiert



## noch: 10. Verbraucherpreise in Schleswig-Holstein 1967

Jahresdurchschnittspreise

Ware, Sorte und Mengeneinheit	DM <sup>1)</sup>	Meß- <sup>2)</sup> ziffer 1962=100	Ware, Sorte und Mengeneinheit	DM <sup>1)</sup>	Meß- <sup>2)</sup> ziffer 1962=100
<u>noch: Textil- und Lederwaren</u>			<u>noch: Textil- und Lederwaren</u>		
Knaben-Anzug mit langer Hose, Wolle, gute Qualität, Gr. 152, 1 Stück	89,70	110,2	Reißverschluss, Kunststoff, 15 cm, 1 St.	0,69	.
Nietenhosen für Knaben, Gr. 152, 1 Stück	14,23	.	Maschinengarn, 200/4fach, weiß, 1 Rolle	0,78	118,9
Herren-Pullover mit langem Arm, reine Wolle, leichte Qualität, feine Strickart, 1 Stück	33,90	104,6	Baumwolle zum Stricken, Babygarn, zweifach gedreht, farbig, 100 g	2,19	107,0
Knaben-Pullover mit langem Arm, Wolle, gängige Qualität, grobe Strickart, Gr. 152, 1 Stück	28,60	105,2	Strickwolle, Sportwolle, dreifach gedreht, farbig, 100 g	3,16	109,9
Damen-Kostüm, reine Schurwolle, Kammgarn oder Tweed, ganz auf Taft gefüttert, klassische Form, gut verarbeitet, 1 St.	168,00	.	Herren-Socken, normal lang Wolle, gängige Qualität, 1 Paar	4,83	104,4
Damen-Kleid mit langem Arm (Jacke und Rock), Strickjersey aus 100 % Kammgarnwolle, ganz auf Taft gefüttert, gut verarbeitet, 1 Stück	120,00	.	Helanca, Kräuselkrepp, 1 Paar	3,58	101,7
Damen-Kleid mit halbem oder dreiviertel-langem Arm, Dralon, Trevira, Diolen oder ähnliche Kunstfaser, gut verarbeitet, 1 Stück	83,20	.	Damen-Strümpfe, Perlon, I. Wahl, 1 Paar	2,54	95,1
Damen-Rock, Kunstfaser mit Wolle gemischt, auf Taft gefüttert, glatt, 1 Stück	31,30	.	Kinder-Kniestrümpfe, Baumwolle, Gr. 8, 1 Paar	3,31	103,2
Sportbluse, Baumwolle, bügelfrei, 1 St.	18,53	103,3	Gardinentüll, Trevira, Diolen oder ähnliche Kunstfaser, 240 cm breit, 1 m	10,92	109,5
Mädchen-Kleid mit halbem oder dreiviertellangem Arm			Tischdecke, buntgewebt, Baumwolle, einfache Qualität, 130 x 160 cm, 1 St.	9,90	.
Dralon, Trevira, Diolen oder ähnliche Kunstfaser, gut verarbeitet, Gr. 128, 1 Stück	36,80	.	Geschirrtuch, Halbleinen, 1 Stück	1,85	106,2
Baumwollstoff, hochveredelt, gut verarbeitet, Gr. 128, 1 Stück	24,70	103,0	Bettbezug, Buntdamast, reine Baumwolle, gute Qualität, 130 x 200 cm, 1 Stück	24,10	.
Damen-Pullover mit langem oder dreiviertellangem Raglanarm, reine Wolle, leichte Qual., feine Strickart, hochgeschlossen, gut verarbeitet, 1 Stück	29,70	104,8	Bettlaken, Haustuch, 150 x 250 cm, 1 St.	11,11	105,5
Damen-Kleiderstoff, gängige Qualität, Kunstfaser mit 35 % reiner Schurwolle, 140 cm breit, 1 m	16,81	104,9	Bettlaken, Halbleinen, 150 x 250 cm, 1 Stück	14,66	109,3
hochveredelte Baumwolle, bügelfrei, 90 cm breit, 1 m	8,55	100,5	Protierhandtuch, Baumwolle, 50 x 100 cm, 1 Stück	3,79	100,5
Futtertaft, einfarbig, 140 cm breit, 1 m	4,45	101,0	Aktentasche aus genarbttem Vollrindleder, etwa 42 x 32 x 15 cm, 1 Stück	47,10	110,1
Herren-Oberhemd aus Kunstfaser, gute Qualität, 1 Stück	21,90	90,7	Kollegmappe mit zwei einschiebbaren Griffen und Reißverschlußvortasche, Kunststoff, 1 Stück	14,10	113,2
Mako-Popeline, bügelfrei, mittlere Qualität, 1 Stück	19,68	101,3	Vulkanfaserkoffer, etwa 65 cm lang, 1 St.	41,10	111,6
Freizeithemd mit kurzem Arm, Baumwolle, pflegeleicht, dauernd bügelfrei, 1 St.	15,26	102,0	Arbeitschuhe, hohe, Formgummisohle, 1 Paar	28,70	107,4
Knaben-Sporthemd mit lg. Arm, Baumwolle, einfache Qualität, Gr. 152, 1 Stück	10,68	103,2	Herren-Straßenschuhe		
Herren-Unterjacke mit kurzem Arm, Baumwolle, Doppelripp-Qualität, 1 Stück	5,22	103,9	Rindbox, Gummisohle, gängige Qualität, 1 Paar	32,20	110,5
Herren-Unterhose, lange Form, Baumwolle, Interlock, gängige Qualität, 1 Stück	7,15	106,8	Boxcalf, Ledersohle, gute Qualität, 1 Paar	46,80	110,0
Herren-Unterhose, Slip, Baumwolle, Feinripp, gute Markenware, 1 Stück	4,78	105,0	Damen-Straßenschuhe		
Damen-Garnitur, zweiteilig			Sportalschuhe, Gummisohle, mittlere Qualität, 1 Paar	31,60	108,2
Baumwolle, mittlere Qual., 1 Garnitur	6,18	101,4	glatter Pumps, Boxcalf, Ledersohle, gute Qualität, 1 Paar	39,80	108,2
Nylon oder Perlon, mittlere Qualität, 1 Garnitur	10,96	105,7	Kinder-Schuhe		
Damen-Schlüpfer, Wolle, gute Qualität, 1 Stück	8,90	102,3	Halbschuhe, Rindbox, Gummisohle, Gr. 35, 1 Paar	24,80	113,1
Sportgürtel für Damen, Lycra, Gr. 70, 1 Stück	17,83	.	Schnürstiefel, Poro-Gummisohle, Gr. 24, 1 Paar	20,40	116,3
Damen-Unterkleid, Perlon-Charmeuse, 40 den., gute Qualität, 1 Stück	11,61	100,4	Kinder-Laschenhausschuhe, aus kräftigem Stoff, Sohle aus Gummi, Gr. 30, 1 Paar	7,74	.
Mädchen-Garnitur, zweiteilig, Baumwolle, mittlere Qualität, Gr. 128, 1 Garnitur	4,27	105,4	Schnürsenkel, kurz, schwarz, 1 Paar	0,43	.
Strampelhöschen, Baumwolle, 1 Stück	4,44	.	<u>Hausrat</u>		
Herren-Hut, Haarfilz, 1 Stück	28,80	111,1	Küchenschrank mit Kunststoffbelag, 140 - 160 cm breit, 1 Stück	486,00	104,1
Herren-Taschenschirm, Kunstseidenbezug, mit Futteral aus Plastik, 1 Stück	31,10	103,1	Küchenstuhl aus Metallrohr, Sitz und Lehne mit Kunststoffbezug, 1 Stück	27,70	.
Herren-Handschuhe, Nappa, gefüttert, 1 Paar	22,00	109,4	Wohnzimmertisch, Zweizugtisch, Teak oder Nußbaum furniert, etwa 120 x 80 cm, 1 Stück	191,00	.
Damen-Handschuhe, Kalbs- oder Ziegenleder, ungefütert, einfache Ausführung, 1 Paar	17,40	111,6	Wohnzimmer-Anbaumöbel, halbhohe Mehrzweckvitrine bzw. -anrichte mit Glas-schiebefenster und 2 Türen, Nußbaum oder Teak, etwa 100 x 76 x 36 cm, 1 Stück	176,00	113,6
Damen-Fingerhandschuhe, gestrickt, reine Wolle, 1 Paar	5,09	.	Kippcouch, Sitz und Rücken Federkern, Wollbezugsstoff, Schlaffläche 90 x 200 cm, 1 Stück	374,00	107,1
Hosenträger, Clipträger, gute Qualität, Länge ca. 105 cm, Breite ca. 15 mm, 1 Paar	4,54	.	Schlafzimmer, Ahorn, Esche oder Nußbaum, furniert bzw. entsprechend Kunststoff beschichtet, sorgfältige Verarbeitung, 1 Einrichtung	1 059,00	103,4
			Einzelbett, Holz, einfache Ausführung (ohne Stahlfederrahmen), 90 x 190 cm, 1 St.	75,70	105,9
			Stahlfederrahmen, 90 x 190 cm, 1 Stück	31,10	104,4
			Kinderbett, furniert oder Kunststoff beschichtet, ohne Matratze, 60 x 120 cm, 1 Stück	97,50	106,5
			Schrankbett, vollständig umlegbar, mit Federkernmatratze, Liegefläche 90 x 190 cm, 1 Stück	276,00	108,3
			(Fortsetzung S. 164)		

1) die im Laufe des Jahres eingetretenen Änderungen der Qualität und des Berichtskreises sind bei der Berechnung der Jahresdurchschnittspreise nicht ausgeschaltet 2) in den Meßziffern sind die durch Änderungen der Qualität und des Berichtskreises eingetretenen (unechten) Preisänderungen eliminiert

noch: 10. Verbraucherpreise in Schleswig-Holstein 1967  
Jahresdurchschnittspreise

Ware, Sorte und Mengeneinheit	DM <sup>1)</sup>	Meß- ziffer <sup>2)</sup> 1962=100	Ware, Sorte und Mengeneinheit	DM <sup>1)</sup>	Meß- ziffer <sup>2)</sup> 1962=100
<u>noch: Hausrat</u>			<u>noch: Hausrat</u>		
Kleiderschrank, furniert, mit Wäschefach, etwa 120 cm breit, 1 Stück	166,00	102,2	Elektroherd, 3 Kochplatten, davon 1 Blitzkochplatte, mit Bratpfanne, 1 Stück	304,00	91,2
Dielen-Spiegel, Kristallglas mit einf. Umrandung, etwa 35 x 80 cm, 1 Stück	40,70	.	Elektrischer Brotröster, Toast-Automat, mit Röstgradwähler, 1 000 Watt, 1 Stück	49,30	.
Auflegematratze, Federkern, dreiteilig, 10 x 100 x 200 cm, 1 Stück	119,00	106,5	Elektrischer Heizlüfter mit Temperatur-Regler, maximal 2 000 Watt, 1 Stück	65,10	.
Schaumstoffmatratze, einteilig, gute Markenware, 10 x 100 x 200 cm, 1 Stück	119,00	.	Bodenstaubsauger, 300 - 350 Watt, 1 St.	163,00	79,7
Schlafdecke etwa 150 x 200 cm reine Schurwolle, gute Qual., 1 Stück	86,80	103,7	Waschmaschine, Vollautomat, für 4,0 - 4,5 kg Trockenwäsche, 1 Stück	1 089,00	95,0
Dralon, mittlere Qualität, 1 Stück	60,80	99,5	Kühlschrank, Größe etwa 150 l, 1 Stück	335,00	72,7
Daunen-Einziehddecke, gute Daunenfüllung, etwa 140 x 200 cm, 1 Stück	139,00	.	Elektrische Nähmaschine, Automatik, Versenkschrank, Nußbaum, Rüster oder Teak, 1 Stück	770,00	99,9
Steppdecken-Schlafsack, Rundum-Reißverschluss, etwa 180 x 75 cm, 1 Stück	65,00	.	Mehrzweck-Küchenmaschine, mit Rühr- und Knetwerk, Mixaufsatz, Gemüseschneider, 1 Stück	273,00	120,1
Inlett, Makokörper, 130 bzw. 140 cm breit, 1 m	10,00	103,8	Reglerbügeleisen, etwa 1 000 Watt, 1 St.	23,50	75,3
Bettfedern, halbweiße Gänse-Daunen, 1 kg	46,50	102,4	Heizkissen mit Temperatur-Regler, 1 St.	16,21	.
Kaffeeservice, gutes Porzellan, für 6 Personen, Markenware, 1 Service	75,00	.	Höhensonne mit Zeituhr, 1 Stück	80,90	.
Porzellantasse, I. Wahl, mit Untertasse, 1 Stück	1,69	118,2	Tischlampe mit gegossenem Fuß, 1 Stück	44,20	103,2
Porzellan-Kaffeekanne, glattweiß oder einfach dekoriert, etwa 1,5 l Inhalt, 1 Stück	7,65	109,1	Milchglaskugel für Decken- oder Wand-leuchte zu 40 Watt, etwa 12 cm Ø, 1 St.	1,58	128,6
Suppenteller, I. Wahl, etwa 24 cm Ø, 1 Stück	1,39	115,3	Anschlußkabel, Gummi, mit Geräte- und Schukostecker, 3 m lang, 1 Stück	4,24	.
Haushaltsbecher aus einfachem Glas, unverziert, etwa 1/4 l Inhalt, 1 Stück	0,44	109,5	Taschenlampenhülse   kleine 1 Stück	1,68	107,3
Geleeglas, 3/8 l Inhalt, 1 Stück	0,39	123,6	Taschenlampenbatterie   Stabform, 1 Stück	0,53	100,0
Haushaltskonservenglas (1 l) mit Deckel und Ring, 1 Stück	0,80	116,4	Fernsehempfänger, 59 cm - 110° Weit-winkelbildröhre, Tischgerät, 1 Stück	660,00	72,3
Gummiring für Einkochglas, 1 Stück	0,07	113,1	Rundfunkgerät		
Plastikimer, etwa 10 l Inhalt, 1 Stück	2,17	80,6	Heimradio, Super im Holzgehäuse, 1 St.	345,00	90,7
Plastikschüssel, 30 cm Ø, etwa 5 l Inhalt, 1 Stück	1,77	88,7	Koffergehäuse, voll transistorisiert, 1 St.	224,00	83,4
Wäschekorb, Plastik rechteckig, oben etwa 65 x 45 cm, Höhe etwa 28 cm, 1 St.	8,04	104,0	Musiktruhe mit Rundfunkchassis und Plattenwechsler für Stereo sowie Plattenraum, 1 Stück	586,00	93,1
Öfen aus emailliertem Stahlblech, Nennheizleistung etwa 5 000 Kcal/h, 1 Stück	323,00	99,7	Phonokoffer mit Verstärker, 1 Stück	176,00	.
Gasherd (mit Zündsicherung), 3flammig, Abdeckplatte und Gerätewagen, 1 Stück	312,00	100,6	Tonbandgerät, 4spurig, 9,5 cm/s, mit Leerspule, ohne Zubehör, 1 Stück	296,00	.
Dauerbrandofen, Warmluftaltesbrenner aus emailliertem Guß, mit automatischem Regler, 1 Stück	358,00	107,0	Schalplatte, 17 cm, 45 UpM, 1 Stück	4,75	100,4
Dauerbrand-Zusatzherd, Abdeckplatte und Kohlewagen, 1 Stück	240,00	103,7	Tonband, 15 cm, etwa 360 m lang, 1 Stück	12,65	.
EBbesteck, 4teilig			Scheuer- oder Waschbürste, fünfzeilig, etwa 18 cm lang, 1 Stück	1,25	105,9
90 g versilbert, 1 Besteck	22,00	114,9	Roßhaarbesen, mittlere Qualität, 1 Stück	6,36	106,9
rostfreier Stahl, 1 Besteck	9,22	108,6	<u>Sonstige Waren</u>		
Küchenmesser, rostfrei, etwa 17 cm, 1 St.	2,05	.	Scheuertuch, etwa 50 x 60 cm, 1 Stück	0,96	112,8
Fleischtopf mit Deckel, emailliert, schwere Qualität, etwa 20 cm Ø, 1 Stück	18,79	108,4	Haushaltskerzen, 1 kg	3,83	101,1
Kochtopf mit Deckel für Elektroherd, rostfreies Stahlgeschirr, etwa 20 cm Ø, 1 Stück	36,80	106,8	Reinigungsmittel, fettlösendes		
Schmortopf mit Deckel, rein Aluminium, mit Isoliergriffen, etwa 20 cm Ø, 1 St.	11,43	110,7	Wasch- und Spülmittel, Füllgewicht um 430 g, 1 kg	2,09	175,6
Bratpfanne, Stahlgeschirr, emailliert, mit Isoliergriff, etwa 24 cm Ø, 1 Stück	10,39	108,6	Waschpulver		
Küchenwaage, Laufgewichtswaage, 10 kg, mit verchromter Schale, 1 Stück	25,40	107,7	für Grobwäsche, Füllgewicht um 350 g, 1 kg	4,06	105,1
Vorhängeschloß, 40 oder 45 mm, 1 Stück	1,66	120,6	für Feinwäsche, Füllgewicht um 150 g, 1 kg	6,80	104,4
Hammer, Kopf 500 g, polierter Stiel, 1 Stück	3,44	114,3	Geschirrspülmittel, flüssig, Plastikflasche, Füllgewicht um 300 g, 1 kg	5,30	.
Beißzange, 210 mm, 1 Stück	3,27	113,8	Rasiererklingen, gute Qualität, Packung zu 10 Stück	1,53	136,8
Handsäge, 350 mm Blattlänge, 1 Stück	4,57	112,1	Zellstoffwatte, gebleicht, 250-g-Packung, 1 Packung	2,07	113,2
Spaten, Idealspaten, mit Knopfstiel, 1 Stück	15,44	108,5	Gummisauger, 1 Stück	0,85	110,2
Drahtstifte, von 20 bis 60 mm, 1 kg	1,85	104,0	Formwärmflasche aus Gummi (2 l), 1 Stück	4,87	103,5
Holzschrauben, Eisen, Flachkopf, 3,5 x 25 mm, DIN 97, 1 Gros	1,65	124,3	Fieberthermometer mit Metallhülse, 1 St.	4,26	151,5
Nagelhauschere, gute Qualität, 1 Stück	5,45	.	Farbumkehrfilm für Dias, 24 x 36 mm, 36 Aufnahmen, mit Entwickeln und Rahmen, 1 Stück	16,09	.
Damen-Armbanduhr, 17steiniges, stoß-gesichertes Werk, mittl. Qual., 1 Stück	80,50	99,7	Brillenfassung für Herren, 4,5 mm stark, Markenware, 1 Stück	36,80	.
Herren-Armbanduhr, 17steiniges, stoß- und wassergeschütztes Werk, mittlere Qualität, 1 Stück	87,00	99,8	Sonnenbrille für Herren mit Acetat-Fassung, geschliffenes Glas, 1 Stück	22,20	.
Reisewecker, etwa 36 Std. Laufzeit, 1 Stück	24,80	101,1	Tageszeitung, Monatsbezug	5,70	125,0
Küchenuhr mit Batterieantrieb und Kurzzeitmesser, 1 Stück	65,80	101,7	Reise-Schreibmaschine, bis 9 cm Höhe, 1 Stück	171,00	.
Trauring, 585/000, schlicht, 1 g Gold	7,87	105,6	Druck-Kugelschreiber, einfache Ausführung, 1 Stück	1,32	100,0
			Reißzeug, etwa 10 Teile, dar. 2 Haupt-zirkel und 1 Stechzirkel, 1 Garnitur	30,30	112,3
			Briefflocher, einfache Ausführung, 1 St.	2,68	119,2
			Rechenschieber, gute Ausführung, 30 cm lang, mit Etui, 1 Stück	16,67	.

1) die im Laufe des Jahres eingetretenen Änderungen der Qualität und des Berichtskreises sind bei der Berechnung der Jahresdurchschnittspreise nicht ausgeschaltet 2) in den Meßziffern sind die durch Änderungen der Qualität und des Berichtskreises eingetretenen (unechten) Preisänderungen eliminiert

## Schluß: 10. Verbraucherpreise in Schleswig-Holstein 1967

Jahresdurchschnittspreise

Ware, Sorte und Mengeneinheit	DM <sup>1)</sup>	Meß- ziffer <sup>2)</sup> 1962=100	Ware, Sorte und Mengeneinheit	DM <sup>1)</sup>	Meß- ziffer <sup>2)</sup> 1962=100
<u>noch: Sonstige Waren</u>			<u>noch: Sonstige Waren</u>		
Briefumschläge, weiß, ungefütert, DIN C 6, 10 Stück	0,24	104,8	Autobatterie, 77 Ah bei 20 Stunden Entladung, 6 V, 1 Stück	73,40	.
Briefblock aus weißem holzfreiem Papier, DIN A 4, 1 Stück	1,20	99,6	Zündkerze, W 175 T 1, 1 Stück	2,72	.
Schulheft, 32 Seiten, 1 Stück	0,17	101,1	Verbandskasten, 1 Stück	15,58	.
Schreibmaschinenpapier, weiß, holzfrei, DIN A 4, 70 g je m <sup>2</sup> , 1 000 Blatt	13,08	103,5	Normalbenzin, Markenware, 1 l	0,59	103,1
Farbband, Baumwolle, 13 mm, 1 Stück	3,25	106,6	Normalbenzin, Markenfrei, 1 l	0,55	.
Hebelordner, DIN A 4, 8 cm breit, 1 St.	2,31	108,5	Dieselöl, Markenware, 1 l	0,55	101,0
Klebestreifen, durchsichtig, etwa 12 mm x 10 m, 1 Rolle	0,88	.	Motorenöl, HD-Mehrbereichsöl, 1 l	4,84	.
Notenständer aus Metall, 1 Stück	12,69	.	Steinkohle, frei Keller 3), 50 kg	7,46	117,3
Akkordeon, 72 Bässe, gutes Marken- instrument, 1 Stück	517,00	126,6	Eierbriketts, frei Keller 3), 50 kg	8,84	116,8
Blockflöte, c-Sopran, Birnbaumholz, 1 Stück	11,82	116,0	Zechenbrechkoks II, frei Keller 3), 50 kg	8,46	115,9
Elektrische Gitarre, 6saitig, gute Qualität, 1 Stück	268,00	.	Braunkohlenbriketts, frei Keller 3), 50 kg	6,31	119,2
Schülergeige mit Bogen und Kasten, 1 St.	174,00	.	Brennholz, ofenfertig, frei Keller 3), 50 kg	7,32	116,5
Camping-Liege aus Stahlrohr, Schaum- gummiauflage, Liegefläche etwa 65 x 195 cm, 1 Stück	66,20	.	Leichtes Heizöl, frei Keller bei Abnahme von 500 l (Tankware) 3), 1 l	0,15	95,3
Luftmatratze, 3teilig, gute Qualität, unaufgeblasen etwa 70 x 200 cm, 1 Stück	28,50	.	<u>Leistungen, Gebühren</u>		
Hauszelt für 3 Personen, mit Apsis, etwa 275 x 160 x 150 cm, 1 Stück	129,00	.	Anfertigung eines einfachen sportlichen Kleides für Damen, Preis ohne Stoff, aber mit einfachen Zutaten	81,00	140,1
Skatenspiel in Pappschachtel, 1 Stück	2,43	.	Besohlen mit Absätzen einschl. Material 1 Paar Herrenschuhe, Ledersohle	11,73	108,4
Puppe, unzerbrechlich, bekleidet, Markenware, 1 Stück	24,20	99,9	1 Paar Herrenschuhe, Gummisohle	9,78	113,7
Roller mit Stahlrohrrahmen und Ballon- reifen, einfache Ausführung, 1 Stück	36,70	99,2	Elektrischer Strom bei Abnahme von 43 kWh im Monat, 1 kWh Grundgebühr für elektr. Strom für eine 2-Zimmer-Wohnung mit Küche, monatlich	0,12	100,0
Fußball, Vollrindleder, Gr. 5, 1 Stück	39,60	123,6	Gas bei Abnahme von 25 m <sup>3</sup> im Monat, 1 m <sup>3</sup> Grund- oder Verrechnungspreis für eine 2-Zimmer-Wohnung mit Küche, monatlich	2,78	103,3
Tabakpfeife, Bruyère-Holz, mit Para- spitze, mittlere Qualität, 1 Stück	14,57	.	Chemische Reinigung nebst Bügeln eines Herrenanzuges (zweiteilig)	0,28	98,6
Wellensittich, Harlekin, Jungtier, 1 Tier	14,65	.	Mangelwäsche, 5 kg	0,92	103,5
Hundefutter, Markenware, 1 Dose	1,50	.	Straßenbahn oder Omnibus, Einzelfahrt	8,40	103,9
Vogelfutter für Wellensittiche, 250-g-Packung	0,71	.	Straßenbahn oder Omnibus, Wochenkarte	8,19	114,6
Gartenschlauch, Plastik 12 x 2,5 mm = 1/2 Zoll, 20-m-Rolle	11,64	.	Haarschneiden für Herren	0,45	126,6
Blumendünger, flüssig, in Plastik- flaschen, etwa 1/4 l Inhalt, 1 Flasche	2,42	.	Dauerwellen für Damen	4,39	134,1
Haargarnläufer, mittlere Qualität, m <sup>2</sup>	28,20	113,0	Waschen und Legen für Damen	2,96	132,5
PVC-Filzbodenbelag, 200 cm breit, m <sup>2</sup>	11,39	104,9	Kinoeintrittskarte, zweitbilligster Platz, 1 Karte	17,99	111,7
Malerpinsel, 3 - 4 cm Ø, 1 Stück	3,02	.	Theaterkarte (für Schauspiel), II. Rang Mitte, an der Tageskasse, 1 Karte	4,85	116,4
Haushaltsroller, Lammfell, 1 Stück	5,82	.	Opernkarte (für Oper und Operette), II. Rang Mitte, im Abonnement, 1 Karte	2,26	129,5
Tapeten, mittlere Qualität, 1 Europarolle	4,36	112,5	Entwickeln und Kopieren eines 6 x 9-Rollfilms (schwarz-weiß)	5,84	139,0
Tapetenkleister, zum Anrühren von 5 l, 1 Beutel oder 1 Karton	1,69	.	Miete für eine 2-Zimmer-Wohnung (einschl. Nebenkosten)	5,52	128,7
Lackfarbe, weißer Emaillelack für Innenanstrich, 1-kg-Dose	7,60	111,0	Altbauwohnung ohne Bad aus der Zeit vor dem 1.4.1924, 1 Monat	2,99	130,2
Mokick, 49 cm <sup>3</sup> Hubraum, Fußschaltung, 40 km Höchstgeschwindigkeit, 1 Stück	1 039,00	108,0	Altbauwohnung mit Bad aus der Zeit vom 1.4.1924 bis zum 20.6.1948, 1 Monat	58,60	146,1
Herren-Fahrrad, mit Bereifung und 3-Gang-Nabe, 1 Stück	178,00	103,5	Neubauwohnung mit Bad und Ofenheizung (sozialer Wohnungsbau) aus der Zeit nach dem 20.6.1948, 1 Monat	86,70	143,8
Fahrrad-Bereifung, zwei Decken, zwei Schläuche, 28 x 175, mittlere Qualität, 1 Paar	16,94	110,4	Miete für eine 3-Zimmer-Neubauwohnung mit Bad und Zentralheizung (einschl. Nebenkosten, freifinanziert) nach dem 20.6.1948 erbaut, 1 Monat	84,00	135,1
Fahrrad-Dynamo, 6 V, 3 W, 1 Stück	7,70	.		235,00	136,2
Sicherheitsgurt, Kunstfaser, für einen Mittelklassewagen, 1 Stück	44,70	.			
Abschleppseil, Kunststoff, Länge etwa 4 m, für Pkw bis etwa 2 000 kg, 1 Stück	10,56	.			

1) die im Laufe des Jahres eingetretenen Änderungen der Qualität und des Berichtskreises sind bei der Berechnung der Jahresdurchschnittspreise nicht ausgeschaltet 2) in den Meßziffern sind die durch Änderungen der Qualität und des Berichtskreises eingetretenen (unechten) Preisänderungen eliminiert 3) Preise in Kiel

HINWEIS: Die Warenauswahl für die Erhebung der Verbraucherpreise ist ab März 1966 abgeändert und den heutigen Verhältnissen angepaßt worden (siehe auch StB M I 2 - m 3/66). Damit sind die meisten der bisher bekanntgegebenen Preisreihen abgebrochen. Ein Preisvergleich ab 1966 mit früheren Jahren ist daher nur mit Einschränkungen möglich. Bei den errechneten Meßziffern auf der Basis 1962 = 100 sind die durch die Umstellung eingetretenen Änderungen jedoch ausgeschaltet. Die Meßziffern geben daher die tatsächliche Preisentwicklung wieder. Für alle neu einbezogenen Waren können allerdings keine Meßziffern 1962 = 100 angegeben werden, weil Preisunterlagen aus dem Jahre 1962 fehlen.

Entsprechende Änderungen der Warenliste wurden auch bereits früher im November 1959 (siehe Hinweis in den StB 61 bis 65) und im September 1952 (siehe Hinweis in den StB bis 60) vorgenommen.

Durchschnittspreise für 1938, 1948 (nur Monate Juni bis Dezember) und 1949 (auch nach Monaten) siehe StB (S. 408 ff.), für 1950 bis 1966 StB 53 bis 66/67. Angaben nach Monaten werden ab 1950 laufend in den StB veröffentlicht; diese enthalten auch die Preise für die volle Warenliste sowie die ausführlichen Waren- und Leistungsbeschreibungen.

Jahresdurchschnittspreise für 1938 und 1949 nach den Berichtsgemeinden enthält das StB (S. 406 ff.). Verbraucherpreise für ausgewählte Waren in Kiel für die Jahre 1875 bis 1904 und erweitert für die Jahre 1905 bis 1965 siehe HistStat, S. 187/191.

## 11. Index der Einzelhandelspreise im Bundesgebiet

nach Wirtschaftsgruppen

1962 = 100

Wirtschaftsgruppe, -klasse (Eh.m. = Einzelhandel mit)	1963	1964	1965	1966	1967
Einzelhandel insgesamt	101,5	102,6	104,6	106,7	107,3
Eh.m. Nahrungs- und Genußmitteln und Gemischtwaren	101,8	102,6	105,2	107,2	107,5
dar. Eh.m. Nahrungs- und Genußmitteln verschiedener Art <sup>1)</sup>					
und mit Gemischtwaren	102,0	102,9	105,5	107,5	107,5
Kartoffeln, Gemüse, Obst und Süßfrüchten	98,0	94,4	102,6	102,5	96,1
Milch, Milcherzeugnissen, Fettwaren und Eiern	103,4	106,1	108,4	109,6	111,0
Tabakwaren	100,5	100,6	100,6	101,4	107,8
Eh.m. Bekleidung, Wäsche, Sportartikeln und Schuhen	102,2	103,6	105,6	108,1	109,2
dar. Eh.m. Textilwaren verschiedener Art 1)	101,9	103,2	105,2	107,3	108,0
Oberbekleidung (ohne Eh.m. Wirk- und Strickwaren)	102,1	103,8	106,2	108,6	109,1
Leibwäsche, Wirk-, Strick- und Textilkurzwaren	101,3	102,3	103,9	105,8	106,7
Schuhen und Schuhwaren	103,4	104,3	106,2	110,5	114,4
Eh.m. Eisen- und Metallwaren, Hausrat und Wohnbedarf	101,7	103,1	105,7	107,8	108,1
dar. Eh.m. Eisen-, Metall- und Kunststoffwaren	100,9	101,6	104,3	105,6	105,6
Möbeln und sonstigen Einrichtungsgegenständen	102,2	104,0	106,5	109,1	109,5
Eh.m. Elektro-, Optikerzeugnissen und Uhren	98,4	98,7	99,4	99,9	98,9
dar. Eh.m. Elektroerzeugnissen, Rundfunk-, Fernseh- und					
Phonogeräten sowie mit Leuchten	95,6	94,5	93,5	92,4	89,7
Eh.m. Papierwaren und Druckerzeugnissen	102,8	106,2	111,4	116,0	120,8
Eh.m. pharmazeutischen, kosmetischen u. ä. Erzeugnissen	100,9	101,9	103,2	108,7	110,2
dar. Eh. der Apotheken	101,1	102,2	103,5	109,9	111,0
Drogerien	100,5	101,4	102,5	107,6	109,9
Eh.m. Kohle und Mineralölerzeugnissen	104,3	106,7	109,4	110,6	113,4
Eh.m. Fahrzeugen, Maschinen und Büroeinrichtungen	100,4	100,7	101,8	103,5	103,8
Eh.m. sonstigen Waren	101,7	103,4	103,6	104,7	103,9

1) ohne ausgeprägten Schwerpunkt

Quelle: Statistisches Bundesamt

HINWEIS: Die Berechnung der Indexziffern wurde im Jahre 1968 auf eine neue Grundlage gestellt. (Berechnungsmethode siehe Monatszeitschrift des Statistischen Bundesamtes "Wirtschaft und Statistik" 1968, S. 444 ff.). Die für die Jahre bis 1966 in den StJb 54 bis 67 veröffentlichten Indexziffern sind daher nicht vergleichbar. Angaben nach Monaten sowie sachlich weiter aufgegliederte Zahlen siehe Veröffentlichungen des Statistischen Bundesamtes.

## 12. Preisindex für die Lebenshaltung im Bundesgebiet

1962 = 100

Für 4-Personen-Arbeitnehmer-Haushalte mit mittlerem Einkommen des alleinverdienenden Haushaltsvorstandes;  
Lebenshaltungsausgaben von rund 750 DM monatlich nach den Verbrauchsverhältnissen von 1962

a) nach Hauptgruppen

Jahres - D Monatsmitte	Gesamt- lebens- haltung	Hauptgruppen								
		Nahrungs- und Genuß- mittel (einschl. Verzehr in Gast- stätten)	Kleidung, Schuhe	Wohnungs- miete 1)	Elektri- zität, Gas, Brenn- stoffe	Übrige Waren und Dienst- leistungen für die Haushalts- führung	Waren und Dienstleistungen			Persön- liche Aus- stattung; sonstige Waren und Dienst- leistungen
							für Verkehrs- zwecke, Nachricht- tenüber- mittlung	für die Körper- und Gesund- heits- pflege	für Bildungs- und Unter- haltungs- zwecke	
1963	103,0	102,9	102,2	105,6	102,7	102,0	104,6	102,9	101,4	103,3
1964	105,4	105,0	104,3	112,1	104,2	103,4	105,7	105,6	103,4	106,7
1965	109,0	109,0	107,1	118,5	106,1	106,2	106,8	109,2	106,3	109,7
1966	112,8	112,0	110,5	129,7	107,5	108,3	111,2	115,2	109,2	113,4
1967	114,4	112,0	112,1	138,2	108,5	108,3	114,3	117,6	111,6	117,8
Januar	114,1	112,1	112,1	135,5	109,7	108,7	113,4	116,9	110,4	116,7
Februar	114,2	112,1	112,1	135,8	109,7	108,6	113,5	116,9	111,2	116,7
März	114,3	112,4	112,2	136,0	109,4	108,6	113,7	116,9	111,3	116,8
April	114,5	112,8	112,2	137,4	106,0	108,5	113,7	117,0	111,5	116,8
Mai	114,8	113,4	112,2	137,8	106,1	108,4	113,7	117,0	111,6	116,6
Juni	115,0	113,7	112,1	138,2	106,5	108,3	113,7	117,9	111,3	116,6
Juli	115,1	113,7	112,1	138,8	107,7	108,2	114,5	118,0	111,5	116,7
August	114,4	111,6	112,0	139,3	108,4	108,1	114,9	118,0	111,8	119,3
September	114,1	110,8	111,9	139,5	108,7	108,1	115,0	118,1	111,9	119,3
Oktober	114,0	110,3	111,9	139,8	109,7	107,9	115,1	118,1	112,2	119,4
November	114,2	110,8	111,9	140,3	110,0	107,9	115,0	118,1	112,1	119,6
Dezember	114,2	110,7	111,9	140,5	110,4	107,8	115,1	118,3	112,4	119,6

1) bei den Neubauwohnungen, die hier außer den Altbauwohnungen erfaßt werden, handelt es sich nur um solche, die im Rahmen des sozialen Wohnungsbaus erstellt wurden

Quelle: Statistisches Bundesamt

HINWEIS: Indexziffern nach Monaten für 1962 und 1963 siehe Veröffentlichungen des Statistischen Bundesamtes, ab 1964 in den StJb 65 ff. Der Preisindex für die Lebenshaltung (mittlere Verbrauchergruppe) wurde im Jahre 1964 auf die Verbrauchsverhältnisse von 1962 und eine neue Gütersystematik umgestellt (vergleiche den Aufsatz in der Monatszeitschrift des Statistischen Bundesamtes "Wirtschaft und Statistik" 1964, Seite 435). Für Vergleiche mit der zurückliegenden Zeit wird der auf 1962 umgestellte Index auch nach der alten Systematik weiterberechnet; er kann vom Statistischen Landesamt angefordert werden. Der bisherige Index nach dem Wägungsschema 1958 wird nicht mehr berechnet.

## Schluß: 12. Preisindex für die Lebenshaltung im Bundesgebiet

1962 = 100

b) nach Gruppen und Untergruppen

Gruppe, Untergruppe	Jahres-D		Gruppe, Untergruppe	Jahres-D	
	1966	1967		1966	1967
Fleisch und Fleischwaren, Fische und Fischwaren	121,4	119,7	Flüssige Brennstoffe (ohne Kraftstoffe)	91,6	98,9
Frisches Fleisch	122,7	117,5	Möbel	108,7	109,3
Fleischwaren	119,8	120,9	Heimtextilien, Haushaltswäsche	108,9	109,3
Frische Fische	140,5	141,4	Teppiche und sonstiger Fußbodenbelag,		
Fischwaren	118,8	119,7	Matratzen	110,3	110,7
Eier	116,8	112,4	Sonstige Heimtextilien, Haushaltswäsche	108,2	108,6
Milch, Käse, Butter	110,8	113,0	Heiz- und Kochgeräte, Beleuchtungskörper	106,3	105,0
Milch	112,4	114,3	darunter Öfen und Herde	105,3	103,2
Käse	115,9	122,9	Haushaltsmaschinen und -geräte	101,5	99,7
Butter	106,3	106,5	darunter		
Speisefette und -öl (ohne Butter)	110,9	110,2	Langlebige, hochwertige elektrische		
Kokosfett	112,3	112,4	Haushaltsmaschinen und -geräte	96,1	92,4
Margarine	111,3	111,1	Sonstige nichtelektrische Haushalts-		
Schweineschmalz	111,9	106,5	maschinen und -geräte	108,3	109,0
Pflanzenöl	108,3	106,5	Wohnungsreparaturen	129,3	129,1
Brot und Backwaren	122,5	126,5	Wäscherei und Reinigung	112,0	113,9
Brot und Kleingebäck	123,3	127,1	Sonstige Waren und Dienstleistungen		
Feingebäck und Dauerbackwaren	120,8	125,1	für die Haushaltsführung	109,1	110,0
Mehl und Nährmittel	105,8	108,4	darunter		
Kartoffeln	110,5	89,0	Sonstige Verbrauchsgüter für die		
Gemüse und Obst	100,9	97,2	Haushaltsführung	107,1	107,9
Frischgemüse	100,6	90,9	Fremde Reparaturen und Änderungen	119,0	120,4
Gemüsekonserven	94,9	94,3	Kraftfahrzeuge und Fahrräder	102,2	102,7
Frischobst	100,8	99,5	Kraftstoffe	95,3	101,7
Obstkonserven, Trockenobst	108,8	107,9	Sonstige Waren und Dienstleistungen		
Marmelade	106,9	106,7	für eigene Kraftfahrzeuge	123,7	127,4
Zucker, Süßwaren	98,3	98,0	Fremde Verkehrsleistungen	118,6	121,9
Alkoholfreie Getränke	105,0	104,9	Nachrichtenübermittlung	139,1	148,0
Genußmittel	102,9	106,0	Waren und Dienstleistungen für die		
Bohnenkaffee	97,0	95,5	Körperpflege	115,2	119,0
Echter Tee	92,7	93,2	Gebrauchsgüter für die Körperpflege	106,5	107,1
Alkoholische Getränke	108,8	109,2	Verbrauchsgüter für die Körperpflege	109,9	112,7
Tabakwaren	100,6	108,1	Friseurleistungen	125,0	127,8
Verzehr in Gaststätten	118,5	121,5	Waren und Dienstleistungen für die		
Speisen und Mahlzeiten in Gaststätten	125,1	129,0	Gesundheitspflege	110,2	111,6
Getränke in Gaststätten	114,1	116,4	darunter		
Oberbekleidung	111,9	112,7	Gebrauchsgüter f.d.Gesundheitspflege	125,5	126,0
Herren- und Knabenoberbekleidung	110,9	111,7	Verbrauchsgüter f.d.Gesundheitspflege	109,8	111,5
Damen- und Mädchenoberbekleidung	112,5	113,5	Rundfunk-, Fernseh- und Phonogeräte		
Sonstige Bekleidung	107,3	108,0	(ohne Schallplatten)	84,4	80,5
Leibwäsche und sonstige Unterbekleidung	107,7	108,4	Bücher, Zeitungen, Zeitschriften	122,5	129,9
Übrige Bekleidung	106,7	107,5	Kosten für Theater, Kino und Sport-		
Schuhe	111,0	114,9	veranstaltungen	136,1	143,9
Schuhe (ohne Schuhzubehör)	111,5	115,9	Sonstige Waren und Dienstleistungen für		
Fremde Reparaturen und Änderungen	108,5	110,3	Bildungs- und Unterhaltungszwecke	108,2	109,8
Wohnungsmiete	129,7	138,2	darunter		
Altbau	138,0	146,5	Sonstige Gebrauchsgüter für Bildungs-		
vor dem 1. 4. 1924	139,1	148,3	und Unterhaltungszwecke	110,0	112,1
vom 1.4.1924 bis zum 20.6.1948	136,4	143,8	Sonstige Verbrauchsgüter für		
Neubau nach dem 20. 6. 1948			Bildungs- und Unterhaltungszwecke	103,4	103,9
(nur sozialer Wohnungsbau)	121,5	130,1	Sonstige Dienstleistungen für		
Elektrizität	102,2	102,4	Bildungs- und Unterhaltungszwecke	108,2	111,4
Gas	101,6	102,2	Persönliche Ausstattung	107,0	107,9
Kohle und sonstige feste Brennstoffe	116,0	117,2	Sonstige Waren und Dienstleistungen	114,5	119,6
darunter Kohle	116,0	117,3	darunter Dienstleistungen des		
			Beherbergungsgewerbes	119,1	124,1

Quelle: Statistisches Bundesamt

HINWEIS: Indexziffern ab 1963 in den StJb 65 ff. Indexziffern 1962 = 100 nach Waren- und Leistungsgruppen (alte Systematik) für die Monate und Jahre ab Januar 1961 siehe Veröffentlichungen des Statistischen Bundesamtes. Die Indexziffern 1958 = 100 werden nicht mehr berechnet (siehe auch Hinweis zu Tabelle 12a).

## 13. Baulandpreise in Schleswig-Holstein

Landesdurchschnitt

Grundstücksart  Jahr		Alle Baugebiete			darunter					
					Wohngebiet in offener Bauweise			Dorfgebiet		
		Preis in DM je m²	verkaufte Fläche in 1 000 m²	Verkaufs- fälle	Preis in DM je m²	verkaufte Fläche in 1 000 m²	Verkaufs- fälle	Preis in DM je m²	verkaufte Fläche in 1 000 m²	Verkaufs- fälle
Baureifes Land	1962	8,97	8 646,5	5 508	11,48	4 805,0	3 171	4,27	3 235,0	1 915
	1964	11,08	6 723,2	5 312	13,42	4 024,8	3 005	6,11	2 437,5	2 130
	1965	13,08	6 910,1	5 484	15,65	4 261,9	3 118	8,15	2 514,6	2 224
	1966	16,31	4 780,8	3 807	20,70	2 672,1	2 049	9,53	1 937,7	1 599
	1967	17,35	4 011,2	3 568	20,83	2 285,6	1 929	10,72	1 590,7	1 533
Rohbauland	1962	6,75	7 111,3	1 053	7,74	5 065,5	573	3,93	1 849,3	436
	1964	7,18	6 297,3	1 215	8,73	4 196,2	776	3,99	2 042,9	429
	1965	6,98	5 838,2	1 542	8,15	3 466,8	603	4,84	2 240,8	924
	1966	8,76	4 553,6	1 287	10,59	2 799,1	616	5,51	1 707,4	652
	1967	8,20	3 702,8	993	10,02	1 911,7	405	5,98	1 747,5	579

HINWEIS: Die Preisdifferenzen zwischen den einzelnen Jahren lassen sich nicht ohne weiteres auf einen Preisanstieg oder -rückgang schließen, da die Grundstücke jeweils andere sind. Angaben für 1963 siehe StJb 66/67, sachlich weiter aufgegliederte Zahlen werden in den StJb M I 6 veröffentlicht.

## 14. Preisindizes für Bauwerke und Preismaßzahlen für Bauleistungen im Bundesgebiet

1962 = 100

Bauwerk	Jahresdurchschnitt <sup>1)</sup>				Bauwerk	Jahresdurchschnitt <sup>1)</sup>			
	1964	1965	1966	1967		1964	1965	1966	1967
<b>Preisindizes für Neubau</b>					<b>Preisindizes für Instandhaltung</b>				
<b>Wohngebäude insgesamt</b>					<b>Preismaßzahlen für ausgewählte Bauleistungen</b>				
Erd- und Grundbauarbeiten	107,8	106,2	105,2	96,9	Einfamilien- gebäude mit Schön- heits- repara- turen	109,0	114,5	118,3	116,8
Rohbauarbeiten zusammen	110,9	114,7	118,0	114,7		109,2	114,6	119,0	117,6
Mauer- Beton- und Stahlbeton- Naturwerkstein- Betonwerkstein-	112,0 110,6 109,1 110,3	115,4 113,5 113,4 115,6	118,2 116,1 119,2 119,8	114,0 111,7 117,9 119,1		108,0	112,8	115,7	114,3
Zimmer- Dachdeckungs- Klempner- Abdichtungs-	108,4 111,8 109,2 108,8	113,1 117,5 118,3 112,7	117,5 122,9 123,9 116,0	114,1 124,2 124,3 113,8		113,5	121,4	129,0	128,6
Ausbauarbeiten zusammen	110,1	115,3	120,0	118,6	<b>Preisindizes für Instandhaltung</b>				
Putz- und Stuck-	115,6	122,5	127,6	124,4	<b>Preismaßzahlen für ausgewählte Bauleistungen</b>				
Fliesen- und Platten-	108,9	114,2	117,1	114,3	Boden einer Baugrube ausheben	107,3	105,2	103,5	94,1
Tischler-	108,7	114,0	120,9	121,1	Ziegelmauerwerk	113,5	117,5	120,2	116,2
Metallbau-	106,0	109,5	112,4	111,9	Kalksandsteinmauerwerk	110,9	113,6	117,0	112,3
Verglasungs-	112,2	119,5	123,2	125,0	Stahlsteindecke	110,4	113,6	115,8	112,7
Ofen- und Herd-	107,9	111,8	114,5	115,4	Stahlbetondecke aus Ortbeton	110,6	113,2	115,0	109,5
Anstrich-	113,1	120,9	129,1	128,5	Beton 80 für Wände	112,8	116,8	120,2	115,7
Tapezier-	111,1	118,8	127,2	124,3	Betonwerkstein - Bodenplattenbelag	113,9	119,4	119,8	117,6
Bodenbelag-	101,0	101,0	102,3	100,7	Dachverbandholz liefern	102,6	104,3	106,1	102,2
Estrich-	107,8	110,2	113,0	110,3	Falzziegel-Dachdeckung	111,7	117,2	123,0	124,5
Rolladen-	101,3	102,0	100,5	97,4	doppellagige Pappdeckung	111,1	116,1	121,7	122,9
Asphaltbelag-	108,0	110,6	109,3	107,6	Hängerrinne aus Zinkblech	116,5	132,2	136,7	137,9
Parkett-	107,8	113,7	116,5	115,7	Hängerrinne aus PVC hart	102,4	106,0	109,1	109,3
Haustechnische Anlagen zusammen	107,8	113,9	118,0	115,6	Innenwandputz auf Mauerwerk	116,5	124,0	129,7	125,6
Zentralheizungs-	107,2	111,8	114,7	111,7	Decken mit Gipskartonplatten	113,0	118,1	121,6	118,3
Gas-, Wasser-Installations-	110,0	118,6	122,8	120,2	Wandbelag aus keramischen Fliesen	108,8	113,4	116,3	112,7
Starkstrom-	105,8	111,1	116,8	115,2	Einfachfenster als Blendrahmenfenster	110,5	116,2	122,2	121,9
Schwachstrom-	108,2	113,2	116,2	114,8	Zimmertür, einflügelig	109,5	114,3	120,6	121,0
Blitzschutz-	110,0	115,9	120,4	121,5	Treppengeländer aus Stahl	110,1	116,6	119,9	119,5
Bauleistungen am Gebäude	110,0	114,6	118,5	115,9	feuerhemmende Stahltür	105,0	107,7	109,1	107,9
Entwässerungs- und Versorgungsanlagen	106,7	106,3	106,9	103,1	Bauglas	116,2	127,0	131,1	132,5
Außenanlagen	108,3	110,2	112,9	110,1	Mehrscheiben-Isolierglas	109,3	113,8	116,2	116,9
Baunebenleistungen	109,0	112,8	116,0	113,7	Leimfarbe auf neuem Putz	116,1	126,3	135,7	134,1
Besondere Betriebs-einrichtungen	102,1	105,9	109,9	110,2	Lackfarbe auf neuen Holztüren	112,6	120,4	129,2	129,4
Geräte und Wirtschafts-ausstattungen	106,6	112,3	115,1	116,4	Wandflächen tapezieren	115,5	125,7	132,2	132,4
Gesamtbaupreisindex für Wohngebäude nach Kostenarten der DIN 276	108,6	112,6	116,1	113,8	PVC-Belag mit Filz-unterschicht	99,9	99,7	99,6	96,9
"Kosten von Hochbauten"	108,6	112,6	116,1	113,8	schwimmender Zement-Estrich	109,2	112,2	115,5	113,8
<b>Wohn- und Nichtwohngebäude<sup>2)</sup></b>					Parkettboden	107,8	113,7	116,6	116,1
Einfamiliengebäude	109,9	114,6	118,6	116,2	Wechselbrandkessel	105,7	110,0	111,8	111,8
Mehrfamiliengebäude	110,1	114,6	118,4	115,7	vollautomatischer Ölbrenner	100,0	100,3	100,4	96,2
Gemischt genutzte Gebäude	109,7	114,3	118,2	115,2	Gußradiator von rund 1 m <sup>2</sup>	109,0	115,1	121,2	121,3
Bürogebäude	109,5	113,6	117,4	114,5	Gewinderohr, 1 Zoll	113,3	121,1	127,6	125,8
Landwirtschaftl. Betriebs-gewerbliche Gebäude	109,5 108,6	113,5 112,8	117,2 115,9	114,7 110,3	Einbau-Wannenkörper	108,0	115,2	113,7	107,3
davon Stahlbeton	109,8	113,4	116,7	113,2	Abortanlage mit Spülkasten	114,2	124,6	130,4	130,4
Stahlbau	107,3	112,2	115,1	107,5	elektrische Brennstelle	108,5	115,6	122,2	120,4
<b>Sonstige Bauwerke</b>					Elektro-Durchlauferhitzer	104,2	110,1	110,4	109,0
Straßenbau	102,9	97,5	96,3	91,8	Klingel- und Türöffner-Anlage	108,6	114,1	120,5	118,5
Wirtschaftswegebau	104,8	100,7	100,2	96,4					
Stahlbetonbrücken	108,1	109,7	112,1	107,7					
Stauwasser	107,9	109,2	110,4	106,0					

1) bis 1965 ohne Berlin

2) Bauleistungen am Gebäude (reine Baukosten)

Quelle: Statistisches Bundesamt

HINWEIS: Die Berechnung der Indexziffern und Maßzahlen wurde 1966 auf eine neue Grundlage gestellt (Berechnungsmethode siehe Monatszeitschrift des Statistischen Bundesamtes "Wirtschaft und Statistik" 1966, S. 554 ff.). Die für die Jahre 1954 und 1959 bis 1964 in den StJb 61 bis 65 veröffentlichten Angaben sind nicht vergleichbar. Angaben für 1963 siehe StJb 66/67, für die Jahre 1958 bis 1962 sowie sachlich weiter aufgeschlüsselte Zahlen auch für die Erhebungsmonate Februar, Mai, August und November siehe Veröffentlichungen des Statistischen Bundesamtes. Eine ausführliche Beschreibung der einbezogenen Bauleistungen und der für die Indexberechnungen verwendeten Bauwerktypen enthält die Fachserie M des Statistischen Bundesamtes "Preise, Löhne, Wirtschaftsrechnungen" Reihe 5 I, Ausgabe für Februar und Mai 1966.

Preise ausgewählter Baustoffe frei Bau in Kiel für die Jahre 1908 und 1913 sowie in Schleswig-Holstein für die Jahre 1936, Oktober 1944, 1950, 1954 und 1959 siehe HistStat, S. 187.

## Hinweise auf weiteres Material

Preise im Beherbergungs- und Gaststättengewerbe siehe Aufsätze in den StMh Mai 61, April 62, Januar 65 und Mai 67.

In der Fachserie M des Statistischen Bundesamtes "Preise, Löhne, Wirtschaftsrechnungen" werden außerdem folgende Preise veröffentlicht:

Reihe 7 Preise für Verkehrsleistungen, Reihe 9 Preise im Ausland I. Großhandelspreise, II. Einzelhandelspreise, Reihe 10 Internationaler Vergleich der Preise für die Lebenshaltung.

## 20. LÖHNE UND GEHÄLTER

## 1. Löhne, Gehälter und Arbeitszeiten (Meßzahlen)

1962 = 100

	1963	1964	1965	1966	1967
bis 1963: August, ab 1964: Oktober					
<u>Industriearbeiter</u> (auch im Hoch- und Tiefbau)					
Bezahlte Wochenstunden					
Facharbeiter (Leistungsgruppe 1) männlich	98	97	98	97	92
Ungelernte Arbeiter (Leistungsgruppe 3) weiblich	100	97	97	97	95
Alle Industriearbeiter männlich	99	98	99	98	94
weiblich	100	98	97	97	95
Bruttowochenlohn <sup>1)</sup>					
Facharbeiter (Leistungsgruppe 1) männlich	107	121	133	138	134
Ungelernte Arbeiter (Leistungsgruppe 3) weiblich	110	117	127	136	139
Alle Industriearbeiter männlich	107	121	132	138	136
weiblich	109	118	129	137	139
November					
<u>Handwerker</u> (in 9 ausgewählten Handwerkszweigen)					
Bruttowochenlohn <sup>1)</sup>					
Vollgesellen männlich	109	120	129	136	139
Übrige Arbeiter männlich	112	123	130	137	137
September					
<u>Landarbeiter im Stundenlohn in Betrieben mit 50 und mehr ha LN</u>					
Bruttomonatslohn <sup>1)</sup>					
Landarbeiter männlich	100	103	123	122	121
Angelernte Arbeiter männlich	104	109	123	126	126
Dezember					
<u>Arbeiter im öffentlichen Dienst</u>					
Bruttomonatslohn <sup>2)</sup>					
Lohngruppe VII	106	112	120	132	132
Lohngruppe II	106	112	121	135	135
bis 1963: August, ab 1964: Oktober					
<u>Angestellte in Industrie und Handel</u>					
Bruttomonatsgehalt <sup>1)</sup>					
Kaufmännische Angestellte (Leistungsgruppe III) männlich	107	113	125	133	135
(Leistungsgruppe IV) weiblich	107	116	128	137	140
Technische Angestellte (Leistungsgruppe III) männlich	104	114	122	129	132
Alle Angestellten männlich	107	116	125	135	137
weiblich	107	116	127	137	140
Dezember					
<u>Angestellte im öffentlichen Dienst</u>					
Bruttomonatsgehalt <sup>2)</sup>					
BAT II a (wissenschaftliche Kraft, bis 1965 = BAT III)	104	108	113	136	136
V b (selbständiger Sachbearbeiter)	104	108	114	126	126
VIII (Bürokräft)	108	113	119	133	133
<u>Beamte im öffentlichen Dienst</u>					
Bruttomonatsgehalt <sup>2)</sup>					
Rat (A 13)	103	111	111	123	123
Inspektor (A 9)	103	111	111	124	124
Assistent (A 5)	111	120	121	133	133

1) durchschnittliche Effektivverdienste

2) ohne Zulagen und Ausgleichszahlungen

## 2. Wochenarbeitszeit der Industriearbeiter im Oktober 1967

Wirtschaftshauptbereich Wirtschaftsgruppe	Geleistete Stunden		Mehrarbeitsstunden		Bezahlte Stunden	
	männliche Fach- arbeiter	alle Frauen	männliche Fach- arbeiter	alle Frauen	männliche Fach- arbeiter	alle Frauen
	Stunden					
Bergbau (nur Erdöl- und Torfgewinnung)	37,9	.	3,7	-	44,0	.
Energiewirtschaft und Wasserversorgung	41,3	38,4	2,1	0,5	45,8	43,0
darunter Elektrizitätserzeugung und -verteilung	41,5	38,2	1,9	0,6	44,4	43,0
Grundstoff- und Produktionsgüterindustrien	42,3	39,8	3,3	0,5	44,0	40,7
darunter						
Industrie der Steine und Erden	44,9	.	3,7	.	46,0	.
darunter Ziegeleien	(48,6)	-	( 3,7)	-	(48,6)	-
Eisen- und Stahlindustrie	39,3	36,4	3,2	1,3	40,8	38,4
darunter Eisen-, Stahl- und Tempergießerei	38,2	35,9	2,7	1,9	39,2	37,9
NE-Metallindustrie (einschließlich -gießerei)	41,3	38,6	2,0	0,5	42,2	40,0
darunter NE-Metallgießerei	41,2	(39,4)	2,0	( 2,6)	41,7	(41,2)
Mineralölverarbeitung	39,0	(39,7)	2,4	( 0,3)	45,6	(40,8)
Chemische Industrie (ohne Chemiefaserindustrie)	44,1	40,6	4,1	0,6	45,2	41,0
Gummi- und asbestverarbeitende Industrie	41,4	39,0	2,7	0,2	41,9	41,6
Holzbearbeitende Industrie	47,3	41,5	4,4	0,5	48,0	41,5
Zellstoff- und papiererzeugende Industrie	43,9	39,2	3,4	0,1	45,2	40,2
Investitionsgüterindustrien	42,7	39,5	4,0	1,0	44,1	40,3
darunter						
Stahl- und Leichtmetallbau	44,6	(41,6)	5,6	( 1,1)	46,0	(42,1)
Maschinenbau	42,0	40,4	2,7	1,6	43,3	41,5
Schiffbau	43,7	38,4	5,7	1,4	45,6	40,1
Straßenfahrzeugbau	40,6	39,6	1,6	0,7	41,7	39,8
Luftfahrzeugbau	43,1	41,0	1,3	0,0	43,1	41,6
Elektrotechnische Industrie	40,8	39,3	1,7	0,8	41,6	40,2
Feinmechanische, optische und Uhrenindustrie	41,2	39,3	1,4	0,8	41,7	39,5
Stahlverformung, Eisen-, Blech- und Metallwarenindustrie (EBM)	42,7	39,9	3,6	1,2	43,5	40,8
Verbrauchsgüterindustrien	43,2	39,9	3,5	0,7	43,9	40,3
darunter						
Feinkeramische Industrie	42,2	39,9	1,7	0,2	43,2	40,7
Glasindustrie	41,9	43,6	1,5	2,7	42,5	43,9
Holzverarbeitende Industrie	45,6	40,1	5,6	0,4	45,7	40,3
Spiel-, Schmuckwaren- u. ä. Industrien	(42,9)	42,6	( 0,3)	0,2	(42,9)	42,6
Papier- und pappeverarbeitende Industrie	45,1	39,9	5,7	0,9	45,4	40,5
Druckerei und Vervielfältigungsindustrie	42,7	40,0	3,6	1,9	43,5	41,1
Kunststoffverarbeitende Industrie	44,0	40,7	4,3	0,6	46,4	41,9
Ledererzeugende Industrie	.	.	.	-	.	.
Schuhindustrie	41,7	40,6	1,5	1,3	41,7	40,6
Textilindustrie	44,1	40,4	3,7	0,9	44,6	40,8
darunter Spinnerei	(42,6)	41,4	( 1,0)	0,0	(42,6)	41,4
Weberei	48,6	44,6	7,2	3,3	48,8	45,3
Bekleidungsindustrie	41,6	39,3	0,2	0,4	41,6	39,4
Nahrungs- und Genußmittelindustrien	47,7	40,8	6,9	1,4	49,1	41,7
darunter						
Brotindustrie	42,8	39,7	2,1	0,8	44,7	41,0
Fleischverarbeitende Industrie	49,2	42,2	6,8	1,8	50,5	43,4
Fischverarbeitende Industrie	49,8	41,6	4,9	1,1	49,8	42,8
Obst- und gemüseverarbeitende Industrie	55,7	41,9	14,2	2,1	56,9	42,7
Ölmühlen und Margarineindustrie	(42,3)	38,0	( 3,0)	-	(43,1)	39,0
Brauerei und Mälzerei	40,2	(40,8)	2,2	( 0,5)	42,7	(41,2)
Getränkeherstellung (ohne Brauerei und Mälzerei)	(43,9)	(35,6)	( 1,5)	-	(43,9)	(35,6)
Übrige Nahrungs- und Genußmittelindustrien	52,0	41,0	11,4	1,8	52,9	41,4
Hoch- und Tiefbau	42,3	-	1,3	-	42,6	-
Industrie einschließlich Hoch- und Tiefbau	42,8	40,0	2,9	1,0	43,8	40,7
dagegen August 1962	42,7	39,0	3,9	0,7	47,4	42,9
Oktober 1964	44,3	41,2	4,0	1,1	45,9	41,9
Oktober 1966	44,7	40,9	4,0	1,0	45,9	41,6
Industrie ohne Hoch- und Tiefbau	43,1	40,0	4,0	1,0	44,7	40,7
dagegen August 1962	41,2	39,0	4,5	0,7	47,9	42,9
Oktober 1964	45,4	41,2	5,2	1,1	46,8	41,9
Oktober 1966	45,2	40,9	5,2	1,0	46,8	41,6

HINWEIS: Angaben ab 1957 siehe StJb 58 ff.



## 3. Brutto-Wochenverdienste der Industriearbeiter im Oktober 1967

Wirtschaftshauptbereich  Wirtschaftsgruppe	Alle Arbeiter	Männer				Frauen			
		zusammen	Fach-	ange- lernte	unge- lernte	zusammen	Fach-	ange- lernte	unge- lernte
DM									
Bergbau (nur Erdöl- und Torfgewinnung)	191	192	198	182	-	.	-	.	-
Energiewirtschaft und Wasserversorgung	227	228	233	224	208	154	.	.	151
darunter Elektrizitätserzeugung und -verteilung	225	227	232	227	204	152	.	.	151
Grundstoff- und Produktionsgüterindustrien	205	214	219	213	206	143	.	144	143
darunter									
Industrie der Steine und Erden	231	231	231	233	224	.	-	.	-
darunter Ziegeleien	234	234	(238)	232	-	-	-	-	-
Eisen- und Stahlindustrie	194	198	197	199	195	127	-	136	121
darunter Eisen-, Stahl- und Tempergießerei	183	185	190	179	190	134	-	150	115
NE-Metallindustrie	191	202	212	198	173	134	-	-	134
(einschließlich -gießerei)	205	209	214	207	(188)	(149)	-	-	(149)
darunter NE-Metallgießerei	212	215	223	206	192	(143)	.	.	(139)
Mineralölverarbeitung									
Chemische Industrie	192	219	228	214	220	146	-	147	146
(ohne Chemiefaserindustrie)									
Gummi- und asbestverarbeitende	182	196	210	194	189	141	-	.	141
Industrie	186	191	210	193	174	142	-	-	142
Holzbearbeitende Industrie									
Zellstoff- und papiererzeugende									
Industrie	223	230	244	224	220	156	.	(145)	156
Investitionsgüterindustrien	199	211	221	189	157	137	157	144	136
darunter									
Stahl- und Leichtmetallbau	226	228	236	201	176	(133)	-	(130)	.
Maschinenbau	203	206	217	188	160	139	.	161	132
Schiffbau	223	224	231	191	166	137	.	149	123
Straßenfahrzeugbau	191	201	212	183	(160)	149	.	153	(137)
Luftfahrzeugbau	186	211	228	203	.	143	(154)	(137)	.
Elektrotechnische Industrie	170	191	199	176	166	136	.	142	136
Feinmechanische, optische und									
Uhrenindustrie	164	187	200	170	131	133	(153)	138	130
Stahlverformung, EEM-Warenindustrie	189	215	222	220	139	144	.	169	143
Verbrauchsgüterindustrien	187	231	255	215	183	139	145	138	137
darunter									
Feinkeramische Industrie	194	215	220	220	206	154	-	159	151
Glasindustrie	195	214	234	231	162	142	.	(144)	141
Holzverarbeitende Industrie	209	223	232	227	173	135	(132)	138	.
Spiel-, Schmuckwaren- u. ä. Industrien	160	179	(192)	(188)	.	130	.	(117)	(125)
Papier- und pappeverarbeitende									
Industrie	165	210	234	201	172	143	.	145	142
Druckerei und									
Vervielfältigungsindustrie	247	270	295	228	197	149	225	147	132
Kunststoffverarbeitende Industrie	182	216	228	204	(161)	131	.	136	127
Ledererzeugende Industrie	142	(159)	.	(154)	.	.	-	.	.
Schuhindustrie	170	203	213	198	.	151	160	157	137
Textilindustrie	166	200	209	197	159	141	139	145	133
darunter Spinnerei	138	147	(154)	(143)	(138)	134	139	131	131
Weberei	191	216	226	.	-	163	-	163	-
Bekleidungsindustrie	141	184	193	188	162	132	136	129	135
Nahrungs- und Genußmittelindustrien	185	228	249	215	203	132	(172)	116	134
darunter									
Brotindustrie	203	225	235	217	197	139	.	(160)	136
Fleischverarbeitende Industrie	212	246	261	209	220	161	-	.	160
Fischverarbeitende Industrie	150	208	237	188	205	125	-	110	132
Obst- und gemüseverarbeitende									
Industrie	172	241	268	223	187	124	-	147	121
Ölmühlen und Margarineindustrie	192	208	(234)	204	.	172	-	-	172
Brauerei und Mälzerei	221	224	234	213	191	(167)	-	-	(167)
Getränkeherstellung									
(ohne Brauerei und Mälzerei)	174	196	(221)	193	.	(110)	-	(93)	(132)
Übrige Nahrungs- und									
Genußmittelindustrien	177	227	251	224	201	118	.	111	119
Hoch- und Tiefbau	237	237	245	210	220	-	-	-	-
Industrie einschl. Hoch- und Tiefbau	209	224	236	207	200	137	146	136	136
dagegen August 1962	153	165	175	153	143	99	112	99	98
Oktober 1964	182	199	211	185	175	117	141	122	115
Oktober 1966	211	228	241	211	203	136	163	138	133
Industrie ohne Hoch- und Tiefbau	197	218	229	206	191	137	146	136	136
dagegen August 1962	147	164	174	152	142	99	112	99	98
Oktober 1964	170	192	203	181	174	117	141	122	115
Oktober 1966	198	221	232	208	197	136	163	138	133

HINWEIS: Angaben ab September 1947 enthalten die entsprechenden Tabellen im StHb (S. 374 ff.) und in den StJb 51 ff.

## 4. Brutto-Stundenverdienste der Industriearbeiter

a) in den Wirtschaftshauptbereichen 1967

Wirtschaftshauptbereich	Monat	Alle Arbeiter	Männer				Frauen			
			zu- sammen	Fach- Arbeiter	angel.	ungel.	zu- sammen	Fach- Arbeiter	angel.	ungel.
		DM								
		Grundstoff- und Produktionsgüterindustrien	Okt.	4,61	4,76	4,99	4,67	4,54	3,52	.
Investitionsgüterindustrien	Okt.	4,60	4,81	5,01	4,36	3,76	3,41	3,89	3,57	3,38
Verbrauchsgüterindustrien	Okt.	4,44	5,25	5,81	4,84	4,23	3,45	3,66	3,46	3,34
Nahrungs- und Genussmittelindustrien	Okt.	4,05	4,66	5,06	4,40	4,22	3,16	(4,04)	2,77	3,22
Hoch- und Tiefbau	Okt.	5,49	5,49	5,77	4,73	4,93	-	-	-	-
Insgesamt	Jan.	4,58	4,90	5,21	4,50	4,24	3,32	3,71	3,37	3,26
	April	4,73	5,00	5,28	4,57	4,41	3,37	3,68	3,45	3,31
	Juli	4,79	5,07	5,36	4,62	4,43	3,40	3,68	3,44	3,36
	Okt.	4,78	5,07	5,38	4,61	4,45	3,36	3,69	3,38	3,33

HINWEIS: Angaben ab 1957 siehe StJb 58 ff.

b) in ausgewählten Wirtschaftsgruppen

Wirtschaftsgruppe	Männliche Facharbeiter					Alle Frauen				
	August 1962	1964	1965	1966	1967	August 1962	1964	1965	1966	1967
	DM									
Industrie der Steine und Erden	3,75	4,37	4,61	5,01	5,02	.	(3,48)	(3,26)	3,81	.
Eisen-, Stahl- und Tempergießerei	4,06	4,98	4,77	4,95	4,86	.	(3,20)	3,23	3,38	3,53
NE-Metallindustrie (einschließlich -gießerei)	3,50	4,51	4,65	5,00	5,01	2,37	2,85	2,97	3,18	3,36
Stahl- und Leichtmetallbau	3,55	4,25	4,61	4,88	5,13	.	2,70	(2,72)	(2,86)	(3,15)
Maschinenbau	3,66	4,30	4,64	4,88	5,02	2,27	2,85	3,06	3,20	3,34
Schiffbau	3,65	4,38	4,60	4,86	5,06	2,38	2,73	3,01	3,43	3,41
Straßenfahrzeugbau	3,66	4,30	4,50	5,01	5,09	(2,81)	2,99	3,28	3,51	3,73
Elektrotechnische Industrie	3,43	4,19	4,43	4,71	4,78	2,41	2,91	3,08	3,24	3,39
Feinmechanische, optische und Uhrenindustrie	3,53	4,02	4,24	4,59	4,80	2,31	2,75	3,01	3,10	3,36
Stahlverformung, EBM-Warenindustrie	3,69	4,35	4,58	4,91	5,10	2,30	2,98	3,17	3,43	3,52
Glasindustrie	3,23	4,21	4,52	4,97	5,49	1,86	2,75	2,76	3,12	3,22
Säge-, Furnier- u. ä. Werke	3,04	3,49	3,95	4,35	4,32	(2,27)	2,68	2,89	3,36	3,40
Holzverarbeitende Industrie	3,44	4,72	4,84	5,09	5,07	2,19	2,66	2,95	3,23	3,35
Zellstoff- und papiererzeugende Industrie	4,15	4,41	5,00	5,37	5,40	2,67	3,12	3,60	3,79	3,88
Papier- und pappeverarbeitende Industrie	3,39	4,41	4,81	5,03	5,16	2,23	2,95	3,26	3,50	3,55
Ledererzeugende Industrie	3,15	3,91	4,19	4,43	.	2,07	2,91	3,21	3,38	.
Schuhindustrie	3,43	4,35	4,65	4,82	5,11	2,44	3,19	3,57	3,63	3,73
Textilindustrie	3,15	4,02	4,30	4,63	4,67	2,31	2,90	3,13	3,31	3,46
Bekleidungsindustrie	3,32	4,23	4,42	5,20	4,63	2,29	2,97	3,19	3,46	3,36
Hoch- und Tiefbau	3,86	5,00	5,55	5,75	5,77	-	-	-	-	-

HINWEIS: Angaben ab September 1947 siehe die entsprechenden Tabellen im StHb (S. 370 ff.) und in den StJb 51 ff., ab September 1947 nach Vierteljahre auch laufend in den StB.

## 5. Arbeitszeiten und Verdienste im Handwerk im November 1967

a = männliche Vollgesellen. b = männliche Junggesellen c = alle männlichen Arbeiter

Handwerkszweig	Bezahlte Wochenarbeitszeit			Brutto-Stundenverdienst			Brutto-Wochenverdienst		
	a	b	c	a	b	c	a	b	c
	Stunden			DM					
Kraftfahrzeugreparatur	42,8	43,0	42,9	4,58	3,65	4,26	196	157	183
Schlosserei	43,9	(42,8)	44,1	5,05	(4,05)	4,83	222	(173)	213
Tischlerhandwerk	43,2	(45,5)	43,2	5,15	(4,51)	5,08	222	(205)	219
Herrenschneiderei	43,5	-	43,5	3,92	-	3,92	171	-	171
Böckerhandwerk	46,2	44,3	45,7	4,70	4,23	4,52	217	187	207
Fleischerei	47,8	47,0	47,6	5,09	4,34	4,85	243	204	231
Gas- und Wasserinstallation	43,2	44,3	43,3	5,25	4,32	5,05	227	191	219
Elektroinstallation	44,4	44,9	44,4	4,69	3,94	4,44	208	177	197
Malerhandwerk	42,2	41,5	42,2	4,83	4,67	4,82	204	194	203
Zusammen	43,8	44,2	43,9	4,92	4,10	4,74	216	181	208
dagegen 1962	45,9	46,1	46,0	3,38	2,90	3,27	155	134	150
(November) 1964	45,4	45,2	45,5	4,09	3,43	3,96	186	155	180
1966	44,0	44,0	44,1	4,79	3,90	4,61	211	172	203

HINWEIS: Angaben nach Handwerkszweigen ab 1957 in StJb 61 ff.

## 6. Brutto-Barverdienste der männlichen Landarbeiter

September	In Betrieben von 20 - 50 ha LN		In Betrieben von 50 und mehr ha LN			
	angelernte Arbeiter	Landarbeiter	angelernte Arbeiter		Landarbeiter	Facharbeiter
	im Monatslohn <sup>1)</sup>		im Monatslohn <sup>1)</sup>	im Stundenlohn	im Monatslohn <sup>1)</sup>	im Stundenlohn
	DM je Monat					
1962	309	.	344	562	(393)	641
1964	347	(472)	442	610	(493)	660
1965	379	(523)	445	693	(557)	789
1966	392	(575)	514	707	(645)	779
1967	426	(613)	523	707	(667)	773

1) ohne Wert der freien Kost und Wohnung

HINWEIS: Angaben für 1953 (nach Betriebsgrößenklassen und nach Arbeitergruppen) siehe StJb 55, dann ab September 1957 StJb 61 ff.

## 7. Brutto-Monatsverdienste der Angestellten in Industrie, Handel, Kreditinstituten und Versicherungen

## a) Entwicklung

Wirtschafts- hauptbereich	Oktober (1962: August)	Männliche Angestellte						Weibliche Angestellte					
		kaufmännisch					tech- nisch zusammen	kaufmännisch					
		zusammen	Leistungsgruppe <sup>1)</sup>					zusammen	Leistungsgruppe <sup>1)</sup>				
			II	III	IV	V			II	III	IV	V	
		Bruttomonatsgehalt in DM											
Industrie (einschließlich Hoch- und Tiefbau)	1962	794	1 105	835	632	537	926	523	814	651	503	448	
	1964	967	1 352	977	784	646	1 090	635	1 118	777	611	522	
	1966	1 131	1 520	1 151	909	738	1 230	728	1 334	915	692	562	
	1967	1 159	1 593	1 171	921	738	1 248	758	1 408	948	717	586	
Handel, Kreditinstitute, Versicherungen	1962	745	1 009	792	534	497	842	455	871	591	419	379	
	1964	853	1 165	877	592	545	961	516	952	659	477	411	
	1966	991	1 249	1 034	722	656	1 133	616	1 109	795	563	513	
	1967	1 006	1 286	1 048	737	637	1 141	625	1 104	771	568	535	

1) II: höchste Qualifikationsstufe nach den leitenden Angestellten, V: niedrigste Qualifikationsstufe

HINWEIS: Angaben ab 1957 in StJb 58 ff. Angaben nach Vierteljahren werden ab Februar 1957 laufend in den StJb veröffentlicht.

## b) in den Wirtschaftshauptbereichen im Oktober 1967

Wirtschaftshauptbereich			Alle Angestellten	Leistungsgruppe			
				II	III	IV	V
				DM			
Grundstoff- und Produktionsgüterindustrien	Männer	kaufm.	1 132	1 485	1 111	846	(694)
		techn.	1 301	1 754	1 161	889	.
	Frauen	zusammen	1 211	1 636	1 134	864	(691)
		zusammen	822	(1 536)	992	740	586
Investitionsgüterindustrien	Männer	kaufm.	1 081	1 552	1 123	844	672
		techn.	1 187	1 587	1 176	919	(745)
	Frauen	zusammen	1 152	1 576	1 162	886	696
		zusammen	724	(1 461)	968	714	589
Verbrauchsgüterindustrien	Männer	kaufm.	1 268	1 749	1 228	915	(728)
		techn.	1 309	1 430	1 344	1 112	.
	Frauen	zusammen	1 283	1 643	1 277	979	(708)
		zusammen	778	(1 273)	935	712	627
Nahrungs- und Genußmittelindustrien	Männer	zusammen	1 214	1 612	1 205	1 027	686
	Frauen	zusammen	761	(1 179)	877	727	613
Hoch- und Tiefbau	Männer	kaufm.	1 234	(1 410)	(1 204)	.	.
		techn.	1 428	1 560	1 326	(919)	.
	Frauen	zusammen	1 363	1 519	1 277	(829)	.
		zusammen	757	.	981	647	.
Industrie (einschließlich Hoch- und Tiefbau)	Männer	kaufm.	1 159	1 593	1 171	921	738
		techn.	1 248	1 581	1 211	947	720
	Frauen	zusammen	1 204	1 586	1 193	931	734
		kaufm.	758	1 408	948	717	586
Handel, Kreditinstitute, Versicherungen	Männer	techn.	782	(1 501)	972	730	623
		zusammen	761	1 424	950	718	590
	Frauen	zusammen	1 011	1 293	1 049	738	637
		zusammen	625	1 104	770	568	535
Industrie, Handel, Kreditinstitute, Versicherungen	Männer	kaufm.	1 052	1 358	1 089	795	667
		techn.	1 240	1 577	1 197	943	720
	Frauen	zusammen	1 100	1 412	1 123	820	671
		kaufm.	663	1 146	829	607	555
		techn.	777	(1 501)	931	730	617
		zusammen	667	1 156	834	611	557

## 8. Brutto-Verdienste im öffentlichen Dienst im Oktober 1968

a) Stundenlohnsätze<sup>b)</sup> der Arbeiterb) Monatsvergütungen der Angestellten<sup>b)</sup>c) Monatsgehälter der Beamten<sup>b)</sup>

Lohngruppe	Ortslohnklasse 2		Vergütungs- gruppe BAT	Ortsklasse A		Besoldungs- gruppe	Ortsklasse A	
	im 1.-2.Jahr	ab 11.Jahr		Anfangsbetrag	Endbetrag		Anfangsbetrag	Endbetrag
	DM			DM			DM	
IX	4,33	4,51	Ia	1 875	2 611	A 15	1 646	2 660
VIII	3,98	4,16	Ib	1 708	2 419	A 14	1 492	2 354
VIIa	3,85	4,03	IIa	1 517	2 147	A 13	1 461	2 081
VII	3,75	3,93	IVa	1 207	1 780	A 11	1 213	1 766
			IVb	1 145	1 553	A 10	1 058	1 557
VI	3,52	3,70	Vb	1 038	1 395	A 9	984	1 348
V	3,33	3,51						
IV	3,23	3,41	VIb	914	1 168	A 7	845	1 140
			VII	855	1 061	A 6	780	1 026
			VIII	801	953	A 5	747	948
III	3,13	3,31						
II	2,97	3,15	IXa	778	909	A 3	700	871
			X	707	828	A 1	643	789

1) ferner wird ein monatlicher Kinderzuschlag von 78 DM für das 1., von 79 DM für das 2. - 5. und von 86 DM für das 6. und jedes weitere Kind gezahlt

2) die Angaben gelten für Verheiratete mit einem Kind

HINWEIS: Entsprechende Angaben ab 1958 siehe in den StJb 59 ff. Monatsgehälter der Beamten für 1913, 1927 bis 1939, 1950 und 1953 sind in HistStat, S. 196 veröffentlicht.

Monatsvergütungen der Angestellten im öffentlichen Dienst 1940, 1948 und 1949 siehe StJb (S. 368), für 1949/51 bzw. 1951/53 StJb 53 bzw. 54.

## Hinweise auf weiteres Material

Angaben zur Entwicklung der tariflichen Arbeitszeiten, Löhne und Gehälter für ausgewählte Gewerbe und Berufe etwa von der Jahrhundertwende ab sind in HistStat, S. 192 bis 196 veröffentlicht.

## 21. VERSORGUNG UND VERBRAUCH

### 1. Durchschnittliche monatliche Ausgaben für den privaten Verbrauch im Bundesgebiet

Einnahmen Verwendungszweck	2-Personen-Haushalte von Renten- und Sozialhilfe- empfängern mit geringem Einkommen			4-Personen-Haushalte von Arbeitern und Angestellten mit mittlerem Einkommen des Haushaltsvorstandes					4-Personen-Haushalte von Angestellten und Beamten mit höherem Einkommen		
	1966		1967	1962		1965		1966	1967		1966
	Anzahl	bzw. DM		Anzahl	bzw. DM	Anzahl	bzw. DM		Anzahl	bzw. DM	
Zahl der erfaßten Haushalte	146	140	.	363	365	385	341	.	370	356	.
Ausgabefähige Einnahmen <sup>1)</sup>	447	456	.	800	994	1 043	1 036	.	2 070	2 034	.
Ausgaben für den privaten Gebrauch insgesamt	420	428	100	723	881	926	911	100	1 613	1 622	100
davon für											
Nahrungs- und Genußmittel <sup>2)</sup>	204	203	47,5	309	352	364	363	39,8	454	450	27,8
Kleidung, Schuhe	31	30	7,0	88	105	105	98	10,7	177	170	10,5
Wohnungsmieten <sup>3)</sup>	71	78	18,3	74	98	114	126	13,8	199	218	13,4
Elektrizität, Gas, Brennstoffe u. ä.	29	31	7,2	34	40	41	43	4,7	62	62	3,8
Übrige Güter für die Haushaltsführung	36	35	8,2	79	88	95	93	10,2	180	169	10,4
Güter für											
Verkehr, Nachrichtenübermittlung	12	13	3,0	49	85	83	68	7,5	232	241	14,9
Körper- und Gesundheitspflege	13	16	3,6	25	30	33	33	3,7	98	106	6,5
Bildung und Unterhaltung	18	17	4,0	44	58	64	67	7,3	135	136	8,4
Persönliche Ausstattung; sonstige Güter <sup>4)</sup>	6	5	1,2	19	25	27	21	2,3	75	69	4,3

1) ohne Einnahmen aus Auflösung und Umwandlung von Vermögen und aus Kreditaufnahme 2) einschließlich Verzehr in Gaststätten 3) einschließlich Mietwert für Eigentümergebäude 4) Dienstleistungen der Kreditinstitute, der Versicherungsunternehmen, des Beherbergungsgewerbes u. ä.

Quelle: Statistisches Bundesamt

HINWEIS: Ab 1965 ist für die Ergebnisse aus den laufenden Wirtschaftsrechnungen eine neue Gliederung (Markttenniskonzept) eingeführt worden. Näheres siehe Monatszeitschrift des Statistischen Bundesamtes "Wirtschaft und Statistik", Hefte 8/1965 und 5/1966. Die bisher im StJb 55 für 1951 und 1952 und in den StJb 57 bis 65 für 1953 bis 1964 veröffentlichten Ergebnisse nach der alten Gliederung (Versorgungskonzept) sind nicht voll vergleichbar. Angaben für 1965 siehe StJb 66/67, für 1958 bis 1964 sowie sachlich weiter untergliederte Angaben siehe Veröffentlichungen des Statistischen Bundesamtes.

Ergebnisse aus der Erhebung der Wirtschaftsrechnungen in Schleswig-Holstein für die Jahre 1949/50 bis 1951/52 sind im StJb 52, S. 71/72 veröffentlicht.

### 2. Verbrauch von ausgewählten Nahrungsmitteln im Bundesgebiet

Nahrungsmittel	Wirtschaftsjahr				
	1962/63	1963/64	1964/65	1965/66	1966/67
	kg je Einwohner und Jahr				
Getreideerzeugnisse in Mehlwert	74,9	73,6	72,1	71,3	69,3
darunter Brotgetreidemehl	72,3	70,9	69,4	68,4	66,2
Speisehülsenfrüchte	1,6	1,4	1,4	1,3	1,3
Kartoffeln	126,0	123,0	118,0	108,0	108,0
Zucker (weiß)	30,7	32,0	30,0	32,2	30,3
Gemüse	51,5	57,6	55,1	56,3	61,3
Frischobst	79,6	87,5	76,7	77,2	84,6
Zitrusfrüchte	17,6	18,5	20,7	19,9	18,2
Fleisch ohne Fett	64,5	64,0	66,0	66,5	67,5
darunter Rindfleisch	19,3	19,7	19,0	19,5	19,9
Kalbfleisch	2,1	1,9	1,8	1,8	1,9
Schweinefleisch	31,9	31,2	33,7	33,5	33,3
Trinkvollmilch einschließlich Rahm	108,5	106,7	103,2	104,0	103,6
Trinkmagermilch	10,6	10,7	10,6	10,6	9,9
Käse	4,6	4,8	4,7	4,8	5,0
Nahrungsfette					
in Reinfett	25,6	25,5	25,7	25,1	25,6
davon pflanzliche und tierische Öle und Fette	12,1	12,3	12,7	12,3	12,7
Schlachtfette	6,1	5,9	6,0	5,7	5,7
Butter	7,4	7,3	7,0	7,1	7,2
in Produktgewicht					
Butter	9,0	8,9	8,5	8,4	8,5
Margarine	9,7	9,8	9,9	9,4	9,6
Eier und Eiprodukte	12,7	13,4	13,4	13,7	14,2
Eier in Stück je Einwohner	220	234	234	240	248
Fische (Filetgewicht)	4,9	4,5	4,6	4,8	4,5

Quelle: Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten; gegenüber früheren Angaben teilweise Änderung der Berechnung und der Zuordnung einzelner Nahrungsmittel

HINWEIS: Weitere Angaben, auch für die Wirtschaftsjahre 1949/50 bis 1961/62, siehe Statistische Monatshefte des Bundesministeriums für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten.

### 3. Verbrauch ausgewählter Genußmittel im Bundesgebiet

Erzeugnis	Insgesamt				Je Einwohner im Alter von 15 und mehr Jahren			
	Einheit	1962	1966	1967 <sup>1)</sup>	Einheit	1962	1966	1967 <sup>1)</sup>
Zigaretten	Mill. Stück	83 376	101 380	99 223	Stück	1 858	2 201	2 152
Zigarren	Mill. Stück	4 004	3 723	3 609	Stück	89	81	78
Feinschnitt	Tonne	7 544	6 820	6 953	Gramm	168	148	151
Pfeifentabak	Tonne	1 623	1 507	2 040	Gramm	36	33	44
Bier	1000 hl	61 075	75 062	76 168	Liter	136	163	165
Branntwein zu Trinkzwecken	1000 hl w <sup>2)</sup>	1 346	1 402	1 337	Liter w <sup>2)</sup>	3,00	3,04	2,90
Schaumwein	1000 hl	662	918	937	Liter	1,47	2,00	2,03

1) vorläufiges Ergebnis

2) Weingeist

Quelle: Statistisches Bundesamt

HINWEIS: Angaben für die Jahre 1953 und 1954 siehe Statistisches Jahrbuch für die Bundesrepublik Deutschland 1957 (S. 543) für die Jahre 1952, 1955 bis 1965 in den StJb 57 bis 66/67.

## 22. SOZIALPRODUKT

1. Das Bruttoinlandsprodukt in den Ländern der Bundesrepublik  
in jeweiligen Preisen

Jahr	Schleswig-Holstein	Hamburg	Niedersachsen	Bremen	Nordrhein-Westfalen	Hessen	Rheinland-Pfalz	Baden-Württemberg	Bayern	Saarland	Berlin (West)	Bundesgebiet
Mill. DM												
Land- und Forstwirtschaft, Tierhaltung und Fischerei												
1962	1 459	163	3 644	86	2 691	1 339	1 250	2 668	4 467	152	50	17 970
1963	1 493	178	3 902	90	2 606	1 587	1 400	2 858	4 936	175	55	19 280
1964	1 651	181	4 043	99	3 383	1 584	1 352	2 998	4 990	174	55	20 510
1965 <sup>1)</sup>	1 667	191	3 996	105	3 400	1 520	1 370	2 908	4 736	178	60	20 130
1966 <sup>1)</sup>	1 660	200	4 034	109	3 483	1 579	1 472	2 932	4 553	189	60	20 270
1967 <sup>1)</sup>	1 600	200	4 200	100	3 600	1 600	1 500	3 000	4 400	200	100	20 500
Übriges warenproduzierendes Gewerbe <sup>2)</sup>												
1962	5 386	8 022	18 343	2 276	63 149	15 892	8 444	30 222	27 094	3 624	7 460	189 910
1963	5 819	8 011	19 464	2 335	65 478	16 628	9 271	31 558	28 952	3 773	7 710	199 000
1964	6 179	8 593	21 219	2 596	70 685	18 723	10 249	35 510	32 698	4 108	8 350	218 910
1965 <sup>1)</sup>	6 784	9 117	22 933	2 823	76 321	20 523	11 187	39 205	36 445	4 288	9 245	238 870
1966 <sup>1)</sup>	7 290	9 531	23 712	2 993	77 420	21 451	12 151	41 116	38 627	4 209	9 770	248 270
1967 <sup>1)</sup>	7 400	9 400	22 700	3 000	74 300	20 800	12 900	38 500	37 700	4 000	9 900	240 700
Handel und Verkehr <sup>3)</sup>												
1962	2 407	7 387	6 693	2 124	19 950	6 562	3 081	8 213	9 673	980	2 600	69 670
1963	2 545	7 891	7 101	2 266	21 219	6 941	3 253	8 711	10 229	1 029	2 735	73 920
1964	2 758	8 461	7 589	2 462	23 272	7 730	3 517	9 533	11 216	1 117	2 955	80 610
1965 <sup>1)</sup>	3 027	9 218	8 232	2 716	25 510	8 618	3 833	10 476	12 302	1 209	3 230	88 370
1966 <sup>1)</sup>	3 223	9 802	8 804	2 809	27 058	9 270	4 022	11 084	13 227	1 286	3 345	93 930
1967 <sup>1)</sup>	3 300	10 100	8 700	2 800	27 300	9 500	4 000	11 100	13 200	1 300	3 300	94 800
Übrige Dienstleistungsbereiche <sup>4)</sup>												
1962	2 915	4 251	8 037	1 171	21 778	7 471	3 730	10 461	12 374	1 223	3 917	77 330
1963	3 232	4 662	8 861	1 246	24 120	8 363	4 249	11 651	13 775	1 341	4 260	85 760
1964	3 605	5 119	9 732	1 368	26 578	9 188	4 724	12 946	15 237	1 468	4 605	94 570
1965 <sup>1)</sup>	4 093	5 680	11 019	1 549	29 662	10 520	5 362	14 745	17 114	1 661	5 055	106 460
1966 <sup>1)</sup>	4 551	6 266	12 355	1 735	33 122	11 823	6 032	16 535	19 185	1 830	5 605	119 040
1967 <sup>1)</sup>	4 900	6 700	13 000	1 900	35 900	13 000	6 600	18 400	20 300	1 900	5 900	128 500
Bruttoinlandsprodukt aller Wirtschaftsbereiche												
1962	12 167	19 823	36 717	5 657	107 568	31 263	16 505	51 564	53 609	5 979	14 027	354 880
1963	13 088	20 743	39 328	5 937	113 422	33 519	18 174	54 778	57 892	6 318	14 760	377 960
1964	14 193	22 353	42 583	6 525	123 918	37 226	19 842	60 987	64 141	6 867	15 965	414 600
1965 <sup>1)</sup>	15 572	24 205	46 179	7 194	134 894	41 180	21 751	67 335	70 596	7 336	17 590	453 830
1966 <sup>1)</sup>	16 723	25 799	48 904	7 647	141 083	44 123	23 677	71 668	75 592	7 514	18 780	481 510
1967 <sup>1)</sup>	17 300	26 400	48 600	7 800	141 100	44 900	25 000	71 000	75 800	7 400	19 200	484 400
Anteile der Länder am Bundesergebnis in %												
1962	3,4	5,6	10,3	1,6	30,3	8,8	4,7	14,5	15,1	1,7	4,0	100
1963	3,5	5,5	10,4	1,6	30,0	8,9	4,8	14,5	15,3	1,7	3,9	100
1964	3,4	5,4	10,3	1,6	29,9	9,0	4,8	14,7	15,5	1,7	3,9	100
1965 <sup>1)</sup>	3,4	5,3	10,2	1,6	29,7	9,1	4,8	14,8	15,6	1,6	3,9	100
1966 <sup>1)</sup>	3,5	5,4	10,2	1,6	29,3	9,2	4,9	14,9	15,7	1,6	3,9	100
1967 <sup>1)</sup>	3,6	5,4	10,0	1,6	29,1	9,3	5,2	14,7	15,6	1,5	4,0	100
Zuwachsraten in %												
1962	10,3	9,2	9,0	8,0	8,0	9,9	7,9	9,6	8,9	6,8	5,8	8,7
1963	7,6	4,6	7,1	5,0	5,4	7,2	10,1	6,2	8,0	5,7	5,2	6,5
1964	8,4	7,8	8,3	9,9	9,3	11,1	9,2	11,3	10,8	8,7	8,2	9,7
1965 <sup>1)</sup>	9,7	8,3	8,4	10,3	8,9	10,6	9,6	10,4	10,1	6,8	10,2	9,5
1966 <sup>1)</sup>	7,4	6,6	5,9	6,3	4,6	7,1	8,9	6,4	7,1	2,4	6,8	6,1
1967 <sup>1)</sup>	3,3	2,3	- 0,6	1,8	0,0	1,8	5,4	- 0,9	0,2	- 1,4	2,2	0,6
Meßzahlen (1960 = 100)												
1962	123	117	120	112	117	123	119	124	121	115	116	120
1963	132	122	129	117	124	132	131	132	131	121	122	127
1964	143	132	140	129	135	147	143	146	145	132	132	140
1965 <sup>1)</sup>	157	143	151	142	147	162	157	162	160	141	145	153
1966 <sup>1)</sup>	169	152	160	151	154	174	170	172	171	144	155	162
1967 <sup>1)</sup>	175	156	159	154	154	177	180	171	172	142	159	163

1) vorläufige Ergebnisse (1967: erste vorläufige Ergebnisse)

2) Energiewirtschaft und Bergbau (einschließlich Wasserversorgung), verarbeitendes Gewerbe, Baugewerbe

3) einschließlich Nachrichtenübermittlung

4) Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe, Wohnungsvermietung, Staat, sonstige Dienstleistungen

(Fortsetzung S. 176)

**Schluß: 1. Das Bruttoinlandsprodukt in den Ländern der Bundesrepublik**  
in jeweiligen Preisen

Jahr	Schleswig-Holstein	Hamburg	Niedersachsen	Bremen	Nordrhein-Westfalen	Hessen	Rheinland-Pfalz	Baden-Württemberg	Bayern	Saarlant	Berlin (West)	Bundesgebiet
Anteile der Wirtschaftsbereiche am Bruttoinlandsprodukt in %												
Land- und Forstwirtschaft, Tierhaltung und Fischerei												
1962	12,0	0,8	9,9	1,5	2,5	4,3	7,6	5,2	8,3	2,5	0,4	5,1
1963	11,4	0,9	9,9	1,5	2,3	4,7	7,7	5,2	8,5	2,8	0,4	5,1
1964	11,6	0,8	9,5	1,5	2,7	4,3	6,8	4,9	7,8	2,5	0,3	4,9
1965 <sup>1)</sup>	10,7	0,8	8,7	1,5	2,5	3,7	6,3	4,3	6,7	2,4	0,3	4,4
1966 <sup>1)</sup>	9,9	0,8	8,2	1,4	2,5	3,6	6,2	4,1	6,0	2,5	0,3	4,2
1967 <sup>1)</sup>	9,5	0,8	8,7	1,3	2,5	3,5	5,8	4,2	5,9	2,9	0,3	4,2
Übriges warenproduzierendes Gewerbe <sup>2)</sup>												
1962	44,3	40,5	50,0	40,2	58,7	50,8	51,2	58,6	50,5	60,6	53,2	53,5
1963	44,5	38,6	49,5	39,3	57,7	49,6	51,0	57,6	50,0	59,7	52,2	52,7
1964	43,5	38,4	49,8	39,8	57,0	50,3	51,7	58,2	51,0	59,8	52,3	52,8
1965 <sup>1)</sup>	43,6	37,7	49,7	39,3	56,6	49,8	51,4	58,2	51,6	58,5	52,6	52,6
1966 <sup>1)</sup>	43,6	36,9	48,5	39,1	54,9	48,6	51,3	57,4	51,1	56,0	52,0	51,6
1967 <sup>1)</sup>	42,9	35,6	46,6	38,8	52,6	46,4	51,8	54,3	49,8	53,6	51,5	49,7
Handel und Verkehr <sup>3)</sup>												
1962	19,8	37,3	18,2	37,5	18,5	21,0	18,7	15,9	18,0	16,4	18,5	19,6
1963	19,4	38,0	18,1	38,2	18,7	20,7	17,9	15,9	17,7	16,3	18,5	19,6
1964	19,4	37,8	17,8	37,7	18,8	20,8	17,7	15,6	17,5	16,3	18,5	19,4
1965 <sup>1)</sup>	19,4	38,1	17,8	37,8	18,9	20,9	17,6	15,6	17,4	16,5	18,4	19,5
1966 <sup>1)</sup>	19,3	38,0	18,0	36,7	19,2	21,0	17,0	15,5	17,5	17,1	17,8	19,5
1967 <sup>1)</sup>	19,0	38,4	17,9	36,0	19,4	21,2	16,0	15,7	17,5	17,5	17,4	19,6
Übrige Dienstleistungsbereiche <sup>4)</sup>												
1962	24,0	21,4	21,9	20,7	20,2	23,9	22,6	20,3	23,1	20,5	27,9	21,8
1963	24,7	22,5	22,5	21,0	21,3	24,9	23,4	21,3	23,8	21,2	28,9	22,7
1964	25,4	22,9	22,9	21,0	21,4	24,7	23,8	21,2	23,8	21,4	28,8	22,8
1965 <sup>1)</sup>	26,3	23,5	23,9	21,5	22,0	25,5	24,6	21,9	24,2	22,6	28,7	23,5
1966 <sup>1)</sup>	27,2	24,3	25,3	22,7	23,5	26,8	25,5	23,1	25,4	24,4	29,8	24,7
1967 <sup>1)</sup>	28,6	25,2	26,8	23,9	25,5	28,9	26,3	25,9	26,9	26,0	30,8	26,5

1) vorläufige Ergebnisse (1967: erste vorläufige Ergebnisse)

2) Energiewirtschaft und Bergbau (einschließlich Wasserversorgung), verarbeitendes Gewerbe, Baugewerbe

3) einschließlich Nachrichtenübermittlung

4) Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe, Wohnungsvermietung, Staat, sonstige Dienstleistungen

HINWEIS: Weitere unterteilte Angaben über das Brutto- und Nettoinlandsprodukt sind in den StB P I I - 10 und P I I - 12, Kreisergebnisse für die Jahre 1957, 1961, 1964 und 1966 in dem StB P I I - 11 veröffentlicht. Ältere Veröffentlichungen sind damit überholt.

In Heft 3 der Gemeinschaftsveröffentlichung der Statistischen Landesämter werden Ergebnisse für alle Kreise der Bundesrepublik ausgewiesen.

**2. Beiträge der Wirtschaftsbereiche zum Bruttoinlandsprodukt 1966**

vorläufige Ergebnisse in jeweiligen Preisen

Wirtschaftsabteilung	Schleswig-Holstein	Bund	Schleswig-Holstein	Bund	Schleswig-Holstein	Bund
	Mill. DM		1960 = 100		%	
Bruttoinlandsprodukt	16 723	481 510	169	162	100	100
Land- und Forstwirtschaft, Tierhaltung und Fischerei	1 660	20 270	128	114	9,9	4,2
Energiewirtschaft und Bergbau	535	18 530	221	118	3,2	3,8
Verarbeitendes Gewerbe	5 344	193 770	166	159	32,0	40,2
Baugewerbe	1 412	35 970	168	178	8,4	7,5
Handel	2 316	65 520	177	167	13,9	13,6
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	906	28 410	150	147	5,4	5,9
Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe	486	16 900	193	192	2,9	3,5
Wohnungsvermietung	744	18 100	244	227	4,4	3,8
Sonstige Dienstleistungen (Unternehmen)	1 123	33 700	182	179	6,7	7,0
Staat	1 925	43 060	187	195	11,5	8,9
Private Haushalte und Organisationen ohne Erwerbscharakter	272	7 280	139	157	1,6	1,5

## 3. Das Bruttoinlandsprodukt in den Kreisen 1966

vorläufige Ergebnisse in jeweiligen Preisen

KREISFREIE STADT  Kreis	Bruttoinlandsprodukt insgesamt				davon			
	1 000 DM	Kreis- anteil	Zunahme 1961/1964	Zunahme 1964/1966	Land- und Forstwirt- schaft, Tierhaltung u.Fischerei	Übriges waren- produzie- rendes Gewerbe 1)	Handel und Verkehr 2)	Übrige Dienst- leistungen 3)
FLensburg	886 707	5,3	24,1	18,5	0,6	37,9	30,3	31,2
KIEL	2 500 061	14,9	26,8	22,4	0,9	38,5	22,1	38,6
LÜBECK	2 105 747	12,6	25,1	17,0	1,5	46,2	25,6	26,7
NEUMÜNSTER	566 458	3,4	22,0	9,1	1,0	54,0	18,6	26,4
Eckernförde	339 878	2,0	34,9	15,0	26,1	29,4	14,8	29,8
Eiderstedt	109 966	0,7	42,7	9,9	21,4	31,5	17,3	29,8
Eutin	436 811	2,6	27,3	8,7	13,0	32,1	19,2	35,7
Flensburg-Land	300 470	1,8	31,1	23,2	32,5	28,9	14,6	24,0
Hzgt. Lauenburg	709 106	4,2	21,8	19,4	16,6	43,0	16,4	24,0
Husum	371 266	2,2	28,0	18,7	20,0	27,4	23,9	28,8
Norderdithmarschen	380 197	2,3	35,1	17,7	21,2	27,2	24,5	27,1
Oldenburg in Holstein	464 730	2,8	27,7	13,8	17,9	27,8	21,1	33,2
Pinneberg	1 901 334	11,4	43,6	31,7	5,3	61,0	15,3	18,4
Plön	547 275	3,3	31,4	18,2	22,6	33,7	16,2	27,5
Rendsburg	920 752	5,5	20,6	10,7	16,2	42,0	17,4	24,5
Schleswig	604 232	3,6	38,4	9,8	15,9	34,9	17,5	31,7
Segeberg	641 486	3,8	40,6	23,3	20,9	43,1	13,6	22,4
Steinburg	852 120	5,1	27,2	13,2	14,4	47,7	15,2	22,7
Stormarn	1 206 123	7,2	23,7	11,5	9,1	61,8	11,6	17,5
Süderdithmarschen	494 423	3,0	28,0	16,0	15,8	47,3	17,3	19,6
Südtondern	384 187	2,3	30,7	15,8	15,4	28,2	20,2	36,2
Schleswig-Holstein	16 723 329	100	28,7	17,8	9,9	43,6	19,3	27,2

1) Energiewirtschaft und Bergbau (einschließlich Wasserversorgung), verarbeitendes Gewerbe, Baugewerbe

2) einschließlich Nachrichtenübermittlung

3) Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe, Wohnungsvermietung, Staat, sonstige Dienstleistungen

## 4. Das Bruttoinlandsprodukt in den Ländern der Bundesrepublik in Preisen von 1954

Land	1962	1963	1964	1965	1966 <sup>1)</sup>	1967 <sup>1)</sup>	
	Mrd. DM						1960=100
Schleswig-Holstein	9,4	9,8	10,2	10,7	11,1	11,4	136
Hamburg	15,7	15,9	16,7	17,5	17,9	18,2	123
Niedersachsen	29,8	30,6	32,0	33,3	33,9	33,7	127
Bremen	4,5	4,5	4,8	5,1	5,2	5,3	121
Nordrhein-Westfalen	84,6	88,0	93,5	98,3	99,3	98,3	126
Hessen	24,9	25,6	27,7	29,7	30,6	30,9	140
Rheinland-Pfalz	13,1	13,9	15,0	15,8	16,6	17,5	144
Baden-Württemberg	40,2	41,4	45,0	48,0	49,2	48,5	136
Bayern	42,2	43,8	47,5	50,4	52,0	51,9	137
Saarland	4,6	4,7	5,0	5,1	5,1	5,0	116
Berlin (West)	11,2	11,6	12,1	12,9	13,2	13,2	126
Bundesgebiet	280,2	289,9	309,4	326,8	334,2	333,9	131

1) vorläufige Ergebnisse (1967: erste vorläufige Ergebnisse)

## 5. Das Nettoinlandsprodukt zu Faktorkosten

a) in den Ländern der Bundesrepublik

Land	1962	1963	1964	1965	1966 <sup>1)</sup>	Zuwachsraten			
						1963	1964	1965	1966 <sup>1)</sup>
						in %			
	Mill. DM								
Schleswig-Holstein	9 452	10 172	11 023	12 040	12 829	7,6	8,4	9,2	6,6
Hamburg	14 258	14 915	16 061	17 409	18 494	4,6	7,7	8,4	6,2
Niedersachsen	28 509	30 522	33 134	35 868	37 638	7,1	8,6	8,3	4,9
Bremen	4 331	4 535	4 989	5 473	5 783	4,7	10,0	9,7	5,7
Nordrhein-Westfalen	81 385	85 328	93 227	101 197	105 186	4,8	9,3	8,5	3,9
Hessen	24 122	25 724	28 629	31 729	33 815	6,6	11,3	10,8	6,6
Rheinland-Pfalz	12 726	14 025	15 264	16 682	18 040	10,2	8,8	9,3	8,1
Baden-Württemberg	40 443	42 875	47 634	52 458	55 477	6,0	11,1	10,1	5,8
Bayern	41 988	45 395	50 119	54 949	58 462	8,1	10,4	9,6	6,4
Saarland	4 828	5 109	5 512	5 859	5 950	5,8	7,9	6,3	1,6
Berlin (West)	10 237	10 800	11 710	12 895	13 615	5,5	8,4	10,1	5,6
Bundesgebiet	272 280	289 400	317 300	346 560	365 290	6,3	9,6	9,2	5,4

1) vorläufige Ergebnisse

## Schluß: 5. Das Nettoinlandsprodukt zu Faktorkosten

## b) Beiträge der Wirtschaftsbereiche in Schleswig-Holstein

Wirtschaftsbereich	1962	1963	1964	1965	1966 <sup>1)</sup>
	Mill. DM				
Land- und Forstwirtschaft, Tierhaltung und Fischerei	1 355	1 435	1 564	1 565	1 559
Übriges warenproduzierendes Gewerbe 2)	3 951	4 226	4 487	4 884	5 173
Handel und Verkehr 3)	1 675	1 769	1 925	2 115	2 234
Übrige Dienstleistungsbereiche 4)	2 471	2 742	3 048	3 475	3 865
Nettoinlandsprodukt insgesamt	9 452	10 172	11 023	12 040	12 829
in DM je Einwohner	4 037	4 303	4 608	4 970	5 221
	Zuwachsraten in %				
Land- und Forstwirtschaft, Tierhaltung und Fischerei	5,5	5,9	8,9	0,1	- 0,4
Übriges warenproduzierendes Gewerbe 2)	10,8	7,0	6,2	8,8	5,9
Handel und Verkehr 3)	12,6	5,6	8,8	9,9	5,6
Übrige Dienstleistungsbereiche 4)	8,5	11,0	11,2	14,0	11,2
Nettoinlandsprodukt insgesamt	9,7	7,6	8,4	9,2	6,6
in DM je Einwohner	8,6	6,6	7,1	7,8	5,1
	Anteile in %				
Land- und Forstwirtschaft, Tierhaltung und Fischerei	14,3	14,1	14,2	13,0	12,2
Übriges warenproduzierendes Gewerbe 2)	41,8	41,5	40,7	40,6	40,3
Handel und Verkehr 3)	17,7	17,4	17,5	17,6	17,4
Übrige Dienstleistungsbereiche 4)	26,1	27,0	27,7	28,9	30,1

1) vorläufige Ergebnisse

2) Energiewirtschaft und Bergbau (einschließlich Wasserversorgung), verarbeitendes Gewerbe, Baugewerbe

3) einschließlich Nachrichtenübermittlung

4) Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe, Wohnungsvermietung, Staat, sonstige Dienstleistungen

## 6. Das Nettosozialprodukt zu Faktorkosten (Volkseinkommen) in den Ländern der Bundesrepublik

Jahr	Schleswig-Holstein	Hamburg	Niedersachsen	Bremen	Nordrhein-Westfalen	Hessen	Rheinland-Pfalz	Baden-Württemberg	Bayern	Saarland	Berlin (West)	Bundesgebiet
a) Volkseinkommen in Millionen DM												
	insgesamt											
1960	8 351	10 417	24 219	3 371	69 933	19 909	12 016	33 344	35 390	3 942	8 907	229 800
1961	9 217	11 175	26 507	3 459	75 506	22 200	13 122	37 378	39 162	4 214	9 660	251 600
1962	10 111	12 120	28 727	3 707	81 209	23 901	14 076	40 757	42 454	4 521	10 317	271 900
1963	10 878	12 682	30 759	3 884	85 129	25 486	15 495	43 181	45 882	4 784	10 880	289 040
1964 <sup>1)</sup>	11 781	13 630	33 365	4 265	92 891	28 306	16 810	47 923	50 581	5 154	11 795	316 500
1965 <sup>1)</sup>	12 725	14 767	35 807	4 672	100 052	31 079	18 127	52 007	54 916	5 453	13 005	342 610
	Einkommen aus unselbständiger Arbeit											
1960	4 898	6 070	14 185	2 148	44 407	12 119	7 222	19 466	20 321	3 044	5 890	139 770
1961	5 474	6 750	15 947	2 261	49 814	13 655	8 213	22 513	23 008	3 144	6 400	157 180
1962	6 071	7 385	17 456	2 559	54 919	15 298	9 087	24 864	25 753	3 398	7 070	173 860
1963	6 506	7 799	18 827	2 724	58 417	16 454	9 846	26 745	27 990	3 573	7 650	186 530
1964 <sup>1)</sup>	7 129	8 353	20 650	2 976	63 724	18 248	10 936	29 546	30 685	3 838	8 275	204 360
1965 <sup>1)</sup>	7 779	9 172	22 784	3 291	69 614	20 264	11 972	33 458	34 249	4 133	9 125	225 840
	Einkommen aus Unternehmertätigkeit und Vermögen											
1960	3 453	4 347	10 034	1 224	25 526	7 790	4 794	13 878	15 069	899	3 017	90 030
1961	3 743	4 425	10 560	1 198	25 692	8 545	4 909	14 865	16 153	1 070	3 260	94 420
1962	4 039	4 735	11 271	1 149	26 290	8 604	4 989	15 893	16 700	1 123	3 247	98 040
1963	4 371	4 884	11 932	1 160	26 713	9 032	5 649	16 436	17 892	1 211	3 230	102 510
1964 <sup>1)</sup>	4 651	5 277	12 716	1 289	29 167	10 058	5 875	18 377	19 896	1 316	3 520	112 140
1965 <sup>1)</sup>	4 946	5 595	13 022	1 381	30 439	10 814	6 155	18 550	20 668	1 320	3 880	116 770
b) Anteile der Einkommensarten am Volkseinkommen in %												
	Einkommen aus unselbständiger Arbeit											
1960	58,7	58,3	58,6	63,7	63,5	60,9	60,1	58,4	57,4	77,2	66,1	60,8
1961	59,4	60,4	60,2	65,4	66,0	61,5	62,6	60,2	58,8	74,6	66,3	62,5
1962	60,0	60,9	60,8	69,0	67,6	64,0	64,6	61,0	60,7	75,2	68,5	63,9
1963	59,8	61,5	61,2	70,1	68,6	64,6	63,5	61,9	61,0	74,7	70,3	64,5
1964 <sup>1)</sup>	60,5	61,3	61,9	69,8	68,6	64,5	65,1	61,7	60,7	74,5	70,2	64,6
1965 <sup>1)</sup>	61,1	62,1	63,6	70,4	69,6	65,2	66,0	64,3	62,4	75,8	70,2	65,9
	Einkommen aus Unternehmertätigkeit und Vermögen											
1960	41,3	41,7	41,4	36,3	36,5	39,1	39,9	41,6	42,6	22,8	33,9	39,2
1961	40,6	39,6	39,8	34,6	34,0	38,5	37,4	39,8	41,2	25,4	33,7	37,5
1962	40,0	39,1	39,2	31,0	32,4	36,0	35,4	39,0	39,3	24,8	31,5	36,1
1963	40,2	38,5	38,8	29,9	31,4	35,4	36,5	38,1	39,0	25,3	29,7	35,5
1964 <sup>1)</sup>	39,5	38,7	38,1	30,2	31,4	35,5	34,9	38,3	39,3	25,5	29,8	35,4
1965 <sup>1)</sup>	38,9	37,9	36,4	29,6	30,4	34,8	34,0	35,7	37,6	24,2	29,8	34,1

1) vorläufige Ergebnisse



## Schluß: 6. Das Nettozialprodukt zu Faktorkosten (Volkseinkommen) in den Ländern der Bundesrepublik

Jahr	Schleswig-Holstein	Hamburg	Niedersachsen	Bremen	Nordrhein-Westfalen	Hessen	Rheinland-Pfalz	Baden-Württemberg	Bayern	Saarland	Berlin (West)	Bundesgebiet
c) Volkseinkommen je Einwohner												
	DM											
1960	3 640	5 714	3 676	4 848	4 456	4 210	3 554	4 393	3 770	3 751	4 050	4 146
1961	3 977	6 099	3 991	4 897	4 748	4 611	3 840	4 817	4 116	3 929	4 396	4 479
1962	4 319	6 573	4 285	5 184	5 039	4 877	4 072	5 144	4 392	4 145	4 733	4 775
1963	4 602	6 852	4 549	5 384	5 229	5 125	4 435	5 354	4 683	4 340	4 997	5 019
1964	4 925	7 342	4 889	5 852	5 642	5 604	4 763	5 847	5 099	4 633	5 379	5 432
1965 <sup>1)</sup>	5 252	7 952	5 195	6 331	6 005	6 050	5 081	6 221	5 463	4 854	5 910	5 806
	Bundesgebiet = 100											
1960	87,8	137,8	88,7	116,9	107,5	101,5	85,7	105,7	90,9	90,5	97,7	100
1961	88,8	136,2	89,1	109,3	106,0	102,9	85,7	107,5	91,9	87,7	98,1	100
1962	90,5	137,7	89,7	108,6	105,5	102,1	85,3	107,7	92,0	86,8	99,1	100
1963	91,7	136,5	90,6	107,3	104,2	102,1	88,4	106,7	93,3	86,5	99,6	100
1964	90,7	135,2	90,0	107,7	103,9	103,2	87,7	107,6	93,9	85,3	99,0	100
1965 <sup>1)</sup>	90,5	137,0	89,5	109,0	103,4	104,2	87,5	107,1	94,1	83,6	101,8	100

1) vorläufige Ergebnisse

## 7. Das Sozialprodukt im Bundesgebiet

	1962	1964	1965	1966 <sup>1)</sup>	1967 <sup>1)</sup>	
	Mrd. DM					%
	Entstehung					
Beiträge der Wirtschaftsbereiche zum Bruttoinlandsprodukt						
Land- und Forstwirtschaft, Tierhaltung und Fischerei	18,0	20,5	20,1	20,3	20,1	4,1
Warenproduzierendes Gewerbe	189,9	218,9	238,9	248,3	240,8	49,7
Handel und Verkehr	69,7	80,6	88,4	93,9	95,1	19,6
Dienstleistungen	44,3	54,4	61,0	68,7	75,0	15,5
Staat, private Haushalte usw.	33,1	40,2	45,5	50,4	53,8	11,1
Bruttoinlandsprodukt insgesamt	354,9	414,6	453,8	481,6	484,8	100
Saldo der Erwerbs- und Vermögenseinkommen zwischen In- und Ausland	- 0,4	- 0,8	- 1,1	- 0,8	- 0,9	.
Bruttosozialprodukt	354,5	413,8	452,7	480,8	483,9	.
Abschreibungen	- 33,8	- 42,0	- 47,1	- 52,2	- 55,2	.
Nettosozialprodukt zu Marktpreisen	320,7	371,8	405,6	428,6	428,7	.
Indirekte Steuern	- 51,5	- 59,0	- 64,1	- 68,0	- 70,6	.
Subventionen	+ 2,7	+ 3,6	+ 3,9	+ 4,1	+ 4,0	.
Nettosozialprodukt zu Faktorkosten (Volkseinkommen)	271,9	316,5	345,4	364,8	362,1	.
	Verteilung					
Nach Einkommensarten						
Einkommen aus unselbständiger Arbeit	173,9	204,4	225,8	243,0	243,4	67,2
Einkommen aus Unternehmertätigkeit und Vermögen	98,0	112,1	119,6	121,8	118,7	32,8
Volkseinkommen	271,9	316,5	345,4	364,8	362,1	100
Nach Sektoren						
Erwerbs- und Vermögenseinkommen der privaten Haushalte						
Einkommen aus unselbständiger Arbeit	173,9	204,4	225,8	243,0	243,4	67,2
Einkommen aus Unternehmertätigkeit und Vermögen 2)	78,4	90,2	97,6	100,1	100,0	27,6
Unverteilte Gewinne der Unternehmen mit eigener Rechtspersönlichkeit	15,1	16,6	16,3	16,0	13,6	3,8
Einkommen des Staates aus Unternehmertätigkeit und Vermögen	6,6	7,8	8,4	9,2	9,5	2,6
Zinsen auf öffentliche Schulden	- 2,1	- 2,4	- 2,7	- 3,5	- 4,5	- 1,2
Volkseinkommen	271,9	316,5	345,4	364,8	362,1	100
	Verwendung					
Bruttosozialprodukt	354,5	413,8	452,7	480,8	483,9	100
davon Privater Verbrauch	204,0	232,9	255,7	274,9	281,4	58,2
Staatsverbrauch	53,1	61,7	69,7	75,5	80,6	16,7
Investitionen	90,2	109,2	118,9	121,9	110,4	22,8
Vorratsveränderung	+ 3,5	+ 4,7	+ 9,0	+ 2,0	- 4,5	- 0,9
Außenbeitrag	+ 3,7	+ 5,3	- 0,6	+ 6,5	+ 16,0	+ 3,3

1) vorläufige Ergebnisse (1967: erste vorläufige Ergebnisse)

2) nach Abzug der Zinsen auf Konsumentenschulden

Quelle: Statistisches Bundesamt

## 23. ÜBERSICHTEN ZUM REGIONALEN VERGLEICH

### 1. Struktur der Planungsräume

Die Landesplanungsbehörde Schleswig-Holstein teilt das Land in sechs Planungsräume ein (siehe Karte im Anhang und vergleiche Landesraumordnungsprogramm). Die Kreise und kreisfreien Städte sind den Planungsräumen wie folgt zugeordnet:

I = Pinneberg, Segeberg, Stormarn, Hsgt. Lauenburg  
 II = Lübeck, Eutin, Oldenburg in Holstein  
 III = Kiel, Neumünster, Eckernförde, Plön, Rendsburg

IV = Norderdithmarschen, Süderdithmarschen, Steinburg  
 V = Südtondern, Husum, Eiderstedt  
 VI = Flensburg, Flensburg-Land, Schleswig

	Zeit	Schleswig-Holstein	davon Planungsraum					
			I	II	III	IV	V	VI
<b>Gebiet und Bevölkerung</b>								
Fläche in km <sup>2</sup>	31.12.1967	15 658	4 054	1 602	3 580	2 316	2 050	2 056
Einwohner in 1 000	"	2 500	687	424	699	263	156	270
je km <sup>2</sup>	"	160	170	265	195	114	76	131
Zahl der Gemeinden	"	1 380	387	45	295	251	175	227
Zahl der Ämter (ohne amtsfreie Gemeinden)	"	206	47	8	51	32	26	42
<b>Allgemeinbildende Schulen</b>								
Schüler in Volks- und Sonderschulen in 1 000	Okt. 1967	224,6	60,9	35,4	60,2	24,7	16,6	26,8
in Realschulen einschließlich	"	43,9	11,6	7,7	12,7	5,2	2,7	4,0
Aufbauzügen in 1 000	"	43,6	10,2	8,1	12,5	4,4	3,3	5,1
in Gymnasien in 1 000	"							
<b>Erwerbstätigkeit</b>								
Erwerbspersonen <sup>1)</sup> in 1 000	6.6.1961	986,1	260,8	172,0	284,0	104,9	61,4	102,9
Von 100 Erwerbspersonen gehörten zum Wirtschaftsbereich	"	16,0	16,1	9,0	12,2	24,0	30,2	21,5
Land- und Forstwirtschaft	"	39,2	43,3	41,5	40,8	36,2	24,5	32,0
Produzierendes Gewerbe	"	20,4	19,8	22,5	20,7	19,5	16,6	20,5
Handel, Verkehr und Nachrichtenübermittlung	"	24,4	20,7	27,0	26,2	20,3	28,7	26,0
Dienstleistungen	"							
<b>Land- und Forstwirtschaft</b>								
Landwirtschaftliche Nutzfläche in 1 000 ha	1967	1 167,9	279,1	116,7	260,0	184,0	166,1	161,9
Viehbestände: Rindvieh in 1 000	4.12.1967	1 394,8	299,6	89,4	299,0	271,1	215,6	220,0
Schweine in 1 000	"	1 751,9	483,3	134,9	360,0	288,3	169,2	316,2
Hühner in Mill.	"	5,0	1,7	0,5	1,2	0,8	0,3	0,5
Milcherzeugung in 1 000 t	1967	2 139	505	172	515	311	285	350
<b>Industrie und Handwerk</b>								
Industrie <sup>2)</sup> : Betriebe	D 1967	1 592	587	232	424	165	44	141
Beschäftigte in 1 000	"	171,0	50,2	37,4	54,1	15,9	2,6	10,7
Umsatz in Mill. DM	1967	9 757	3 614	1 771	2 194	1 184	171	823
Beschäftigte je 1 000 Einwohner	"	69	74	88	78	61	17	40
Handwerk: Betriebe	31.5.1963	24 193	6 001	3 865	5 919	3 418	1 998	2 992
Beschäftigte in 1 000	"	162,6	38,0	29,5	46,0	18,0	11,1	19,8
Umsatz in Mill. DM	1962	4 223	973	704	1 163	468	291	623
Beschäftigte je 1 000 Einwohner	1963	69	62	72	67	71	76	76
<b>Bauwirtschaft und Wohnungswesen</b>								
Bauhauptgewerbe: Betriebe	30.6.1967	2 480	698	296	590	337	290	269
Beschäftigte in 1 000	"	61,7	14,0	9,8	18,8	7,1	4,9	7,1
Umsatz in Mill. DM	1966	1 810,8	419,1	281,5	568,8	215,2	137,0	189,2
Wohnungen in Wohn- und Nichtwohngebäuden in 1 000	31.12.1967	847,2	227,3	149,4	240,6	89,0	51,0	89,9
Einwohner je Wohnung	"	3,0	3,0	2,8	2,9	3,0	3,1	3,0
<b>Fremdenverkehr (Sommerhalbjahr)</b>								
Fremdenverkehrsorte	1967	141	24	30	35	12	26	14
Fremdenmeldungen in 1 000	"	1 574,7	154,1	631,9	245,4	80,8	348,3	114,3
Fremdenübernachtungen in 1 000	"	13 373,3	839,6	5 592,7	1 301,9	624,7	4 677,1	337,4
Durchschnittliche Verweildauer je Gast in Tagen	"	8,5	5,4	8,9	5,3	7,7	13,4	3,0
<b>Verkehr</b>								
Kraftfahrzeuge insgesamt in 1 000	1.7.1967	569,1	161,1	86,3	154,8	62,5	39,2	65,2
darunter Pkw (einschl. Kombiwagen) in 1 000	"	451,1	129,7	70,3	125,1	46,4	28,9	50,7
je 1 000 Einwohner	"	181	191	166	179	177	184	189
<b>Öffentliche Sozialleistungen</b>								
Bruttoausgaben der Sozialhilfe in Mill. DM	1967	112,6 <sup>a</sup>	17,4	18,0	23,6	7,0	3,8	8,8
in DM je Einwohner	"	45,05 <sup>a</sup>	25,27	42,43	33,82	26,51	24,59	32,56
<b>Öffentliche Finanzen</b> (Gemeinden und Gemeindeverbände)								
Steuereinnahmen <sup>3)</sup> der Gemeinden und Gemeindeverbände in Mill. DM	1967	452,0	120,5	95,3	130,6	42,4	23,8	39,4
in DM je Einwohner	"	182	177	225	187	162	152	147
darunter Steuereinnahmen der Gemeinden	"							
Grundsteuer A in Mill. DM	"	28,7	6,8	3,4	6,5	4,9	3,6	3,4
Grundsteuer B in Mill. DM	"	70,7	15,9	15,4	22,2	6,9	3,7	6,5
Gewerbsteuer <sup>4)</sup> in Mill. DM	"	320,8	88,4	69,9	93,2	28,1	14,4	26,7
Allgemeine Finanzausweisungen in Mill. DM	"	255,4	66,9	40,5	70,1	26,8	19,1	32,0
in DM je Einwohner	"	103	98	95	101	102	122	119
Bauinvestitionen in Mill. DM	"	384,1	117,5	58,0	101,4	41,1	29,4	36,7
in DM je Einwohner	"	154	173	137	145	157	188	137
Schulden <sup>5)</sup> in Mill. DM	31.12.1967	1 429,5	291,2	308,0	505,8	129,9	88,3	106,2
in DM je Einwohner	"	574	428	726	726	495	564	396
Personal <sup>6)</sup> je 1 000 Einwohner	2.10.1967	33 074	6 570	8 621	9 182	3 053	1 822	3 826
Personal <sup>6)</sup> je 1 000 Einwohner	"	13,3	9,7	20,3	13,2	11,6	11,6	14,3
<b>Sozialprodukt</b>								
Bruttoinlandsprodukt in Mill. DM	1966	16 723	4 458	3 007	4 874	1 727	865	1 791
in DM je Einwohner (Wohnbevölkerung)	"	6 810	6 720	7 160	7 020	6 650	5 630	6 720
in DM je Einwohner (Wirtschaftsbevölkerung)	"	7 240	8 490	7 140	7 060	6 820	5 630	6 740

1) am Wohnort gezählt 2) Betriebe mit im allgemeinen 10 und mehr Beschäftigten 3) kassenmäßige Steuereinnahmen  
 4) einschl. Lohnsummensteuer, Gewerbesteuerausgleichszuschüsse bei den Betriebsgemeinden ab- und bei den Wohngemeinden zugesetzt 5) Schulden der Gemeinden und Gemeindeverbände einschl. Wirtschaftsunternehmen; seit der Währungsumstellung aufgenommene Schulden einschl. Kassenkredite und Auslandsschulden 6) vollbeschäftigtes Personal der Gemeinden und Gemeindeverbände einschl. Wirtschaftsunternehmen; ohne Sparkassen a) einschl. Bruttoausgaben des Landessozialamtes von 34,0 Mill. DM

## 2. Kreiszahlen

KREISFREIE STADT Kreis	Bevölkerung am 31. 12. 1967			Privat- haushalte am 6.6.1961	Von 100 Erwerbspersonen (ohne Soldaten) am 6. 6. 1961 gehörten zum Wirtschaftsbereich				Nichtland- wirt- schaft- liche Arbeits- stätten am 6.6.1961
	ins- gesamt	Verän- derung im Jahre 1967 (absolut)	Verän- derung gegenüber 6.6.1961 in %		Land- und Forstwirt- schaft, Tierhaltung und Fischerei	Produzie- rendes Gewerbe	Handel und Verkehr	sonstige Dienst- leistungen	
FLensburg	96 243	- 447	- 2,3	36 405	1,1	37,0	28,6	33,3	4 023
KIEL	269 626	- 420	- 1,6	107 851	1,0	41,1	24,5	33,4	10 263
LÜBECK	242 677	+ 69	+ 3,2	90 872	2,1	46,2	25,3	26,3	9 523
NEUMÜNSTER	73 157	- 799	- 2,5	27 455	1,3	52,6	24,0	22,1	2 924
Eckernförde	72 863	+ 1 740	+ 14,8	20 609	29,2	33,5	15,5	21,7	2 618
Eiderstedt	19 775	+ 82	+ 3,6	6 230	33,4	22,5	13,8	30,3	1 208
Eutin	95 138	+ 988	+ 6,8	30 623	14,2	40,6	18,1	27,2	4 448
Flensburg-Land	72 485	+ 1 468	+ 14,5	19 464	38,6	29,6	14,3	17,5	2 650
Hzgt. Lauenburg	140 856	+ 1 362	+ 8,0	45 537	18,0	43,2	17,8	20,9	5 594
Husum	66 065	+ 414	+ 5,0	19 927	33,9	24,6	19,2	22,4	2 926
Norderdithmarschen	61 395	+ 1 249	+ 7,4	19 198	29,4	29,0	19,9	21,7	3 287
Oldenburg in Holstein	86 333	+ 1 205	+ 8,6	24 706	25,0	27,2	18,8	29,0	3 862
Pinneberg	259 360	+ 4 421	+ 20,8	73 737	11,8	46,3	21,7	20,2	8 547
Plön	117 609	+ 950	+ 7,9	35 177	24,9	37,2	15,9	22,0	4 480
Rendsburg	165 613	+ 1 293	+ 5,3	52 782	21,5	39,8	18,0	20,7	6 812
Schleswig	100 849	+ 1 311	+ 3,1	31 337	29,6	28,8	16,8	24,8	4 565
Segeberg	111 664	+ 3 441	+ 18,5	29 700	29,0	37,9	14,6	18,5	4 175
Steinburg	128 476	+ 1 459	+ 5,4	42 820	18,3	41,4	20,5	19,7	5 610
Stormarn	175 409	+ 6 088	+ 22,1	49 526	12,5	42,4	22,2	22,9	5 472
Süderdithmarschen	73 535	- 314	+ 2,4	23 858	29,2	33,3	17,6	20,0	3 871
Südtondern	70 602	+ 1 644	+ 18,9	18 279	25,8	25,0	15,1	34,1	3 476
Schleswig-Holstein	2 499 730	+ 27 204	+ 7,9	806 093	16,0	39,2	20,4	24,4	100 334

(Fortsetzung S. 182)

KREISFREIE STADT Kreis	Landwirt- schaft- liche Betriebe <sup>1)</sup> 1967	Viehbestände am 4. Dezember 1967				Milcherzeugung im Jahre 1967		Jahres- milch- leistung 1967  in kg je Kuh	
		Rindvieh		Schweine		Hühner insgesamt	1 000 t		darunter an Molkereien u. Händler geliefert  in %
		insgesamt	darunter Milchkühe	insgesamt	darunter Zuchtsauen				
FLensburg	97	1 227	430	1 186	63	9 591	.	.	.
KIEL	203	1 265	485	1 406	98	31 226	.	.	.
LÜBECK	407	6 651	2 757	13 891	1 200	72 649	.	.	.
NEUMÜNSTER	112	1 024	415	1 824	124	11 819	.	.	.
Eckernförde	2 281	61 744	26 268	97 689	9 771	231 110	117	92,5	4 396
Eiderstedt	1 480	33 813	11 018	9 786	1 037	45 019	45	90,0	4 236
Eutin	1 608	34 898	15 176	57 528	5 714	278 487	84 <sup>a</sup>	92,8	4 635
Flensburg-Land	3 743	107 166	40 440	154 395	13 374	230 258	176 <sup>b</sup>	91,2	4 317
Hzgt. Lauenburg	3 290	65 529	25 997	127 341	14 000	392 965	104	94,5	3 891
Husum	4 070	96 032	32 385	98 651	9 752	112 927	131	93,1	4 152
Norderdithmarschen	2 747	69 341	18 267	70 200	9 620	262 601	69	91,4	3 858
Oldenburg in Holstein	2 126	47 875	20 004	63 520	7 156	197 937	88	89,7	4 335
Pinneberg	3 681	63 389	22 473	78 868	6 367	336 606	93	90,8	4 186
Plön	3 376	89 543	37 625	107 185	12 619	461 635	165 <sup>c</sup>	89,0	4 182
Rendsburg	5 127	145 467	55 067	151 937	16 527	449 703	233	86,6	4 243
Schleswig	4 436	111 588	43 424	160 603	14 943	248 391	174	91,5	4 054
Segeberg	4 368	113 323	46 236	168 251	16 656	654 744	202	91,5	4 400
Steinburg	3 501	111 677	37 373	133 857	12 321	320 424	152	87,0	4 132
Stormarn	2 823	57 397	25 693	108 852	10 981	342 944	106	91,8	4 131
Süderdithmarschen	3 280	90 080	24 384	84 196	9 314	240 848	90	91,3	3 704
Südtondern	3 417	85 770	26 757	60 781	8 045	103 540	109	86,5	4 240
Schleswig-Holstein	56 173	1 394 799	512 674	1 751 947	179 682	5 035 424	2 139	90,4	4 188

1) Betriebe mit 0,5 und mehr ha Betriebsfläche, soweit sie 0,01 und mehr ha LN hatten

a) einschließlich Lübeck

b) einschließlich Flensburg-Stadt

c) einschließlich Kiel und Neumünster

## noch: 2. Kreiszahlen

KREISFREIE STADT Kreis	Landwirtschaftliche Bodennutzung 1967 in ha							
	Wirt- schafts- fläche	Wald	Landwirtschaftliche Nutzfläche					
			zusammen	darunter				
				Ackerland	Dauer-1) wiesen)	Dauer-1) weiden)	Obst- anlagen	Baum- schulen
FLensburg	5 056	456	1 624	615	76	499	-	7
KIEL	8 445	577	3 036	992	224	454	12	18
LÜBECK	22 158	2 363	9 181	5 165	883	1 487	27	20
NEUMÜNSTER	3 911	365	1 937	682	219	383	8	12
Eckernförde	78 009	6 336	58 786	42 091	4 483	10 734	72	13
Eiderstedt	29 858	81	25 732	2 513	4 648	18 238	4	-
Eutin	55 877	5 258	42 020	27 563	4 286	8 095	119	11
Flensburg-Land	95 981	5 015	76 269	58 427	6 679	9 776	38	18
Hzgt. Lauenburg	125 269	30 291	77 968	54 114	8 631	12 089	150	15
Husum	88 803	3 191	73 829	27 636	13 823	31 218	2	10
Norderdithmarschen	60 029	772	50 715	20 066	8 753	20 863	7	4
Oldenburg in Holstein	84 225	6 556	65 510	49 551	5 266	9 060	58	1
Pinneberg	69 482	3 785	48 300	16 667	7 700	16 425	1 173	3 336
Plön	118 797	11 398	85 536	57 019	6 819	18 978	177	31
Rendsburg	150 002	15 523	110 714	52 823	20 339	34 722	36	112
Schleswig	106 034	5 236	84 048	49 579	14 427	18 423	20	18
Segeberg	128 048	17 613	94 035	52 595	13 124	25 908	104	80
Steinburg	93 467	7 387	69 873	25 191	12 641	29 400	596	122
Stormarn	79 417	8 535	58 778	37 283	5 890	12 379	222	15
Süderdithmarschen	78 879	3 470	63 429	29 958	8 400	23 646	35	22
Südtondern	87 138	3 413	66 555	37 371	8 012	20 136	-	11
Schleswig-Holstein	1 568 885	137 621	1 167 875	647 901	155 323	322 913	2 860	3 876

KREISFREIE STADT Kreis	Industrie <sup>2)</sup> 1967						
	Betriebe	Beschäftigte	Geleistete Arbeiter- stunden in 1 000	Lohn- und Gehaltssumme		Umsatz	
				insgesamt	darunter Löhne	insgesamt	darunter Auslands- umsatz
Jahres-Durchschnitt	1 000 DM						
FLensburg	67	6 504	9 521	64 819	47 239	391 468	47 293
KIEL	170	31 130	43 310	319 843	215 552	1 208 973	275 672
LÜBECK	153	32 220	48 696	330 558	236 014	1 468 832	336 631
NEUMÜNSTER	59	9 808	13 982	91 910	65 975	321 150	50 374
Eckernförde	38	1 728	2 699	14 805	11 333	77 939	11 089
Eiderstedt	9	427	740	4 021	3 324	28 534	.
Eutin	49	3 710	5 020	33 098	21 061	194 318	11 534
Flensburg-Land	31	755	1 279	7 092	5 591	45 514	3 596
Hzgt. Lauenburg	101	8 331	12 888	83 596	61 094	363 085	40 439
Husum	22	1 241	2 076	12 159	9 430	64 233	.
Norderdithmarschen	33	1 437	2 382	11 353	9 617	48 536	609
Oldenburg in Holstein	30	1 513	2 704	13 627	10 763	107 503	16 662
Pinneberg	262	22 996	32 514	248 094	160 248	1 516 369	158 106
Plön	55	2 579	3 884	24 249	16 798	169 783	1 950
Rendsburg	102	8 848	14 460	90 763	68 115	416 561	40 025
Schleswig	43	3 438	6 086	35 841	27 505	385 651	2 465
Segeberg	90	5 429	8 592	51 707	39 241	301 930	8 612
Steinburg	94	10 220	15 725	106 066	75 498	596 868	58 085
Stormarn	134	13 488	18 492	155 868	106 688	1 432 355	115 875
Süderdithmarschen	38	4 274	6 797	46 329	32 542	538 995	81 799
Südtondern	13	940	1 515	8 698	6 640	78 319	.
Schleswig-Holstein	1 592	171 016	253 364	1 754 498	1 230 268	9 756 915	1 289 009

1) ohne ungenutzte Flächen

2) Betriebe mit im allgemeinen 10 und mehr Beschäftigten

## noch: 2. Kreiszahlen

KREISFREIE STADT  Kreis	Kraftfahrzeugbestand am 1. 7. 1967						
	insgesamt	darunter				Krafträder	Personen- kraftwagen <sup>1)</sup>
		Krafträder und -roller	Personen- kraftwagen <sup>1)</sup>	Last- kraftwagen	Zugmaschinen 2)		
						je 1 000 Einwohner	
FLENSBURG	19 228	369	16 996	1 528	106	4	176
KIEL	54 349	1 287	47 838	4 073	270	5	177
LÜBECK	45 205	1 141	39 009	3 786	656	5	161
NEUMÜNSTER	15 230	346	13 261	1 238	204	5	180
Eckernförde	17 428	419	12 953	822	3 077	6	180
Eiderstedt	4 914	134	3 595	304	818	7	182
Eutin	21 363	667	16 970	1 362	2 134	7	179
Flensburg-Land	20 259	371	14 774	933	4 003	5	206
Hzgt. Lauenburg	32 718	862	25 468	1 706	4 308	6	181
Husum	16 959	325	12 286	1 025	3 161	5	187
Norderdithmarschen	15 044	202	10 956	1 094	2 563	3	181
Oldenburg in Holstein	19 736	783	14 348	1 136	3 279	9	166
Pinneberg	57 346	929	48 242	4 098	3 603	4	187
Plön	28 027	635	21 188	1 484	4 410	5	181
Rendsburg	39 754	803	29 895	2 561	6 053	5	181
Schleswig	25 665	399	18 891	1 413	4 648	4	188
Segeberg	29 971	471	22 119	1 822	5 227	4	202
Steinburg	29 256	797	22 170	2 008	3 921	6	173
Stormarn	41 084	803	33 889	2 577	3 391	5	197
Süderdithmarschen	18 190	326	13 211	992	3 469	4	179
Südtondern	17 332	314	12 973	1 113	2 749	4	183
Schleswig-Holstein	569 058	12 383	451 062	37 075	62 050	5	181

(Fortsetzung S. 184)

KREISFREIE STADT Kreis	Gemeinde- straßen 1966 km	Straßenverkehrsunfälle 1967			Baugenehmigungen 1967					
		Unfälle mit Personen- schaden	Getötete 3)	Verletzte	Wohngebäude				Nichtwohngebäude	
					Gebäude	Umbauter Raum in 1 000 m <sup>3</sup>	Wohn- fläche in m <sup>2</sup>	Wohnungen	Gebäude	Umbauter Raum in 1 000 m <sup>3</sup>
FLENSBURG	127	488	22	607	112	157,4	30 614	427	51	281,2
KIEL	302	1 384	28	1 766	317	844,5	177 595	2 441	87	530,4
LÜBECK	438	1 403	35	1 761	443	608,8	117 781	1 632	128	317,6
NEUMÜNSTER	123	430	11	519	315	377,4	70 107	977	34	76,9
Eckernförde	730	430	23	610	430	379,7	60 498	758	84	280,1
Eiderstedt	268	107	3	156	62	46,6	8 764	120	19	21,3
Eutin	563	611	40	912	577	465,0	86 616	1 133	31	64,5
Flensburg-Land	990	421	40	600	359	244,2	43 639	484	89	242,0
Hzgt. Lauenburg	989	742	36	1 003	806	787,5	143 425	1 966	140	386,7
Husum	667	417	23	602	243	201,4	31 694	332	69	121,6
Norderdithmarschen	455	364	16	481	302	260,2	45 474	648	60	132,0
Oldenburg in Holstein	870	539	36	792	345	322,1	64 804	1 031	70	184,0
Pinneberg	1 036	1 325	58	1 647	1 057	1 438,4	275 632	3 858	209	680,2
Plön	1 285	698	46	1 013	679	512,8	92 412	1 077	87	188,4
Rendsburg	1 432	958	70	1 356	651	548,2	90 091	1 054	69	225,8
Schleswig	1 112	481	37	661	327	248,3	42 289	486	68	191,7
Segeberg	1 051	771	55	1 095	655	552,1	97 479	1 216	140	521,3
Steinburg	698	810	55	1 072	449	418,0	73 548	973	66	136,6
Stormarn	811	1 126	57	1 500	1 249	1 152,4	221 171	2 781	112	306,6
Süderdithmarschen	567	383	34	540	311	174,5	32 872	395	67	110,1
Südtondern	968	409	17	550	322	368,5	68 718	1 048	97	241,9
Schleswig-Holstein	15 480	14 297	742	19 243	10 011	10 108,0	1 875 223	24 837	1 777	5 240,9

1) einschließlich Kombinationskraftwagen

2) Zulassungspflichtige

3) einschließlich der innerhalb von 30 Tagen an den Unfallfolgen verstorbenen Personen

## noch: 2. Kreiszahlen

KREISFREIE STADT  Kreis	Baufertigstellungen 1967							Bestand am 31. Dezember 1967 an	
	Wohnungen ins- gesamt 1)	und zwar		Von den Wohnungen (Sp. 1) haben ... Räume 2)			Wohnräume ins- gesamt 2)	Wohn- gebäuden	Wohnungen 1)
		in Ein- und Zwei- familien- häusern	öfentlich gefördert  in %	1 oder 2	3 oder 4	5 oder mehr			
FLensburg	732	188	34	67	323	342	3 240	9 610	35 851
KIEL	2 541	257	73	317	1 449	775	10 198	23 527	98 100
LÜBECK	2 461	524	45	360	1 171	930	9 933	31 282	90 330
NEUMÜNSTER	544	237	34	27	223	294	2 616	10 375	26 910
Eckernförde	1 155	412	40	57	590	508	5 308	13 559	22 858
Eiderstedt	160	109	47	14	49	97	822	5 133	6 715
Eutin	1 184	708	25	103	502	579	5 457	16 855	31 612
Flensburg-Land	764	421	42	36	373	355	3 580	14 633	22 037
Hzgt. Lauenburg	1 922	980	30	112	801	1 009	8 909	26 359	49 250
Husum	555	290	21	19	282	254	2 568	14 903	21 390
Norderdithmarschen	698	337	35	218	246	234	2 705	14 140	20 928
Oldenburg in Holstein	1 011	435	36	57	503	451	4 726	15 987	27 430
Pinneberg	3 550	1 380	25	515	1 659	1 376	15 052	42 639	85 997
Plön	1 237	662	40	130	503	604	5 710	22 379	38 372
Rendsburg	1 438	884	46	141	523	774	6 716	31 650	54 355
Schleswig	923	429	31	42	373	508	4 378	19 514	32 028
Segeberg	1 885	823	37	180	965	740	8 534	21 655	35 194
Steinburg	1 130	593	47	51	606	473	5 132	23 789	43 530
Stormarn	3 078	1 123	20	254	1 558	1 266	13 453	31 788	56 899
Süderdithmarschen	529	341	36	16	239	274	2 515	17 593	24 501
Südtondern	1 197	475	8	421	324	452	4 588	15 507	22 926
Schleswig-Holstein	28 694	11 608	36	3 137	13 262	12 295	126 140	422 877	847 213

KREISFREIE STADT Kreis	Bruttoausgaben der Sozialhilfe 1967				Empfänger <sup>3)</sup> von Sozialhilfe			Kriegs- opfer- fürsorge 1967
	Hilfe zum Lebens- unterhalt	Hilfe in besonderen Lebens- lagen	insgesamt	in DM je Einwohner	1967 ins- gesamt 4)	darunter mit lfd. Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Anstalten am 31. 12. 1967		Aufwand in 1 000 DM
						insgesamt	je 1 000 Einwohner	
	1 000 DM							
FLensburg	2 705	1 809	4 514	46,90	2 837	1 163	12,1	656
KIEL	5 873	5 399	11 271	41,80	11 463	3 850	14,3	1 304
LÜBECK	6 364	6 748	13 112	54,03	9 387	3 581	14,8	1 575
NEUMÜNSTER	1 393	1 197	2 590	35,40	2 967	853	11,7	384
Eckernförde	1 345	1 001	2 346	32,20	2 149	878	12,1	278
Eiderstedt	283	324	607	30,71	422	185	9,4	69
Eutin	1 583	1 506	3 089	32,47	2 511	886	9,3	612
Flensburg-Land	888	933	1 820	25,11	1 816	676	9,3	383
Hzgt. Lauenburg	1 931	2 069	4 001	28,40	4 083	1 307	9,3	868
Husum	1 005	574	1 580	23,91	1 506	434	6,6	310
Norderdithmarschen	650	638	1 288	20,97	1 137	399	6,5	294
Oldenburg in Holstein	1 027	770	1 797	20,82	2 059	779	9,0	255
Pinneberg	2 638	4 276	6 914	26,66	4 930	1 723	6,6	745
Plön	1 375	1 414	2 789	23,72	2 830	993	8,4	501
Rendsburg	2 434	2 202	4 636	27,99	4 272	1 534	9,3	808
Schleswig	1 311	1 131	2 442	24,22	2 219	806	8,0	582
Segeberg	1 294	1 311	2 605	23,33	2 347	782	7,0	425
Steinburg	2 123	1 486	3 609	28,09	3 464	1 267	9,9	792
Stormarn	1 744	2 104	3 848	21,94	3 564	1 050	6,0	712
Süderdithmarschen	1 333	752	2 085	28,35	1 866	889	12,1	357
Südtondern	867	794	1 661	23,52	1 534	549	7,8	286
Landessozialamt	88	33 920	34 008	.	784	-	-	1 274
Schleswig-Holstein	40 253	72 359	112 612	45,05	70 147	24 584	9,8	13 468

1) in Wohn- und Nichtwohngebäuden 2) mit 6 oder mehr m<sup>2</sup>, einschließlich Küche

3) ohne Nichtseßhafte

4) ohne Empfänger, die nur einmalige Hilfe zum Lebensunterhalt bekamen

## Schluß: 2. Kreiszahlen

KREISFREIE STADT Kreis	Personal <sup>1)</sup> am 2. 10. 1967		Finanzen der Gemeinden und Gemeindeverbände					
	Bedienstete	je 10 000 Einwohner	Allgemeine Finanzzuweisungen 1967 <sup>2)</sup>		Bauinvestitionen 1967 <sup>2)</sup>		Schulden <sup>3)</sup> am 31. 12. 1967	
			1 000 DM	DM je Einw.	1 000 DM	DM je Einw.	1 000 DM	DM je Einw.
FLENSBURG	2 633	273	7 389	77	12 073	125	42 393	440
KIEL	4 653	172	19 854	74	35 826	133	291 433	1 080
LÜBECK	6 599	272	19 667	81	28 833	119	218 661	901
NEUMÜNSTER	1 408	192	5 477	75	8 012	109	49 415	672
Eckernförde	598	83	10 085	140	11 564	161	19 947	278
Eiderstedt	255	129	2 596	131	3 946	199	17 462	883
Eutin	992	104	11 220	118	13 538	142	42 374	446
Flensburg-Land	290	40	12 484	174	13 763	192	29 846	417
Hzgt. Lauenburg	1 396	99	17 206	123	25 477	181	60 178	429
Husum	543	83	6 268	95	9 928	151	29 146	443
Norderdithmarschen	919	151	6 906	114	14 713	242	28 722	473
Oldenburg in Holstein	1 030	119	9 614	111	15 608	181	46 987	544
Pinneberg	2 905	113	20 949	81	44 570	173	112 276	435
Plön	1 007	86	15 448	132	22 852	195	78 709	672
Rendsburg	1 516	92	19 228	117	23 162	141	66 306	402
Schleswig	903	90	12 154	121	10 885	109	33 961	339
Segeberg	892	81	13 286	121	16 853	154	51 608	470
Steinburg	1 513	118	11 696	91	17 687	138	63 812	499
Stormarn	1 377	80	15 473	90	30 576	178	67 169	390
Süderdithmarschen	621	84	8 208	111	8 659	118	37 401	508
Südtondern	1 024	144	10 193	144	15 531	219	41 671	587
Schleswig-Holstein	33 074	133	255 401	103	384 056	154	1 429 477	574

KREISFREIE STADT  Kreis	Finanzen der Gemeinden und Gemeindeverbände							Brutto- inlands- produkt 1966  DM je Einwohner
	Steuereinnahmen 1967 <sup>4)</sup>					Realsteuer- aufbringungskraft 1967 <sup>7)</sup>		
	Gemeindesteuern insgesamt		darunter			insgesamt	aus Gewerbe- steuer 8)	
			Grund- steuer A5)	Grund- steuer B	Gewerbe- steuer 6)			
	1 000 DM	DM je Einw.	1 000 DM			DM je Einwohner		
FLENSBURG	19 070	198	26	3 283	14 574	187	156	9 170
KIEL	66 874	248	70	11 401	51 085	192	149	9 280
LÜBECK	68 871	284	274	11 096	53 360	215	169	8 720
NEUMÜNSTER	16 510	225	34	3 168	12 201	169	131	7 630
Eckernförde	8 419	117	1 678	1 335	4 815	100	58	4 810
Eiderstedt	3 146	159	1 031	459	1 353	135	63	5 600
Eutin	14 924	157	1 123	2 535	9 601	125	86	4 660
Flensburg-Land	7 492	105	1 656	960	4 297	85	51	4 270
Hzgt. Lauenburg	20 455	146	1 955	3 463	13 265	123	85	5 110
Husum	8 988	137	1 409	1 545	5 241	120	75	5 680
Norderdithmarschen	9 216	152	1 408	1 652	5 471	137	86	6 360
Oldenburg in Holstein	11 511	133	2 032	1 810	6 974	126	79	5 470
Pinneberg	52 555	204	1 582	6 547	40 282	176	142	7 560
Plön	15 105	129	2 572	2 314	8 853	100	60	4 720
Rendsburg	23 665	144	2 138	4 027	16 278	127	91	5 610
Schleswig	12 867	128	1 754	2 298	7 839	114	74	6 090
Segeberg	14 628	133	1 934	2 008	9 677	121	83	6 010
Steinburg	21 980	172	1 772	3 278	15 796	169	125	6 740
Stormarn	32 831	191	1 368	3 867	25 152	170	138	7 270
Süderdithmarschen	11 212	152	1 700	1 930	6 849	134	87	6 710
Südtondern	11 661	164	1 187	1 677	7 837	154	112	5 600
Schleswig-Holstein	451 981	182	28 702	70 655	320 800	153	113	6 810

1) vollbeschäftigtes Personal der Gemeinden und Gemeindeverbände, einschl. Wirtschaftsunternehmen, ohne Sparkassen

2) Ergebnisse der Jahresrechnungsstatistik der Gemeindefinanzen (vorläufige Ergebnisse) 3) seit der Währungsumstellung

aufgenommene Schulden einschl. Kassenkredite und Auslandsschulden; einschl. Wirtschaftsunternehmen 4) kassenmäßige

Steuereinnahmen (Ergebnisse der Vierteljahresstatistik der Gemeindefinanzen) 5) Grundsteuerbeteiligungsbeträge abgeglichen

6) einschl. Lohnsummensteuer; Gewerbesteuerzuschüsse sind bei den Betriebsgemeinden ab- und bei den Wohngemeinden

zugerechnet 7) Berechnung mit Hilfe des landesdurchschnittlichen Hebesatzes 8) ohne Lohnsummensteuer

## 3. Ämterzahlen

Kreis — Amt	Bevölkerung am 31.12.1967 (Gebiet am 31.12.1967)	Einnahmen des Amtes 1967 in 1 000 DM (ordentlicher Haushalt)		Kreis — Amt (Norderdithmarschen; Kirchspielslandgemeinde)	Bevölkerung am 31.12.1967 (Gebiet am 31.12.1967)	Einnahmen des Amtes 1967 in 1 000 DM (ordentlicher Haushalt)	
		insgesamt	darunter Amtsumlage			insgesamt	darunter Amtsumlage
Kreis Eckernförde				noch: Kreis Flensburg-Land			
Borgstedt	1 754	74	59	Oeversee	6 357	119	65
Dänischenhagen	3 045	126	92	Quern-Steinberg	3 427	124	93
Fleckeby	2 842	113	99	Rundhof-Esgrus	2 085	57	47
Gettorf	5 831	184	150	Sieverstedt (aufgelöst am 31. 12. 1967)	1 580	30	24
Hütten	1 964	72	61	Sörup	4 051	162	98
Karby	4 779	140	98	Sterup	1 726	120	46
Mittelschwansen	3 582	148	127	Toestorf	880	18	15
Neuwittenbek	2 147	71	59	Wanderup (aufgelöst am 31. 12. 1967)	2 197	43	35
Osdorf	2 506	91	78	Kreis Hzt. Lauenburg			
Owschlag	2 905	85	66	Aumühle-Wohltorf	5 829	94	72
Rieseby	3 123	146	114	Berkenthin	4 287	102	81
Schwedeneck	2 188	109	91	Breitenfelde	3 979	139	109
Sehestedt	1 936	77	65	Büchen	7 966	471	368
Windeby	5 431	195	133	Geesthacht-Land	7 518	219	175
Kreis Eiderstedt				Gudow	2 523	77	60
Kirchspiel Garding/Osterhever (aufgelöst am 31. 12. 1967)	1 963	95	51	Lüttau	2 822	86	69
Kirchspiel Tönning	1 201	95	46	Nusse	3 431	167	102
Oldenswort	1 420	50	43	Ratzeburg-Land	7 185	273	171
Tating	1 166	68	24	Sandesneben	3 313	102	81
Tetenbüll (aufgelöst am 31. 12. 1967)	1 233	44	41	Schwarzenbek-Land	6 261	284	160
Witzwort	1 223	53	49	Siebenbäumen	4 021	132	105
Kreis Eutin				Sterley	3 245	76	44
Kreis Flensburg-Land				Kreis Husum			
Adelby	3 110	134	72	Bohmstedt	1 912	85	52
Buckhagen-Oehe	1 922	56	45	Breklum	3 632	129	46
Gelting	2 948	185	73	Hattstedt	4 211	162	94
Großenwiehe	2 873	98	73	Joldelund	1 407	65	44
Großsolt	2 534	70	40	Langenhorn	3 686	131	101
Grundhof	3 505	94	59	Mildstedt	3 895	235	128
Handewitt	4 599	97	57	Nordstrand	3 038	134	73
Hürup (aufgelöst am 31. 12. 1967)	1 435	51	35	Ostenfeld	2 489	126	65
Husby	2 133	86	71	Pellworm	2 013	121	70
Jörl (aufgelöst am 31. 12. 1967)	4 110	110	54	Schwabstedt	1 905	96	44
Munkbrarup	2 070	111	43	V181	3 751	133	105
Nordhackstedt	3 437	80	60	Wester-Ohrstedt	3 020	146	75
				Kreis Norderdithmarschen			
				Büsum	6 798	336	251
				Delve	1 139	68	41
				Kirchspiel Hennstedt	4 691	219	152
				Lunden	6 002	252	177



## noch: 3. Ämterzahlen

Kreis — Amt (Norderdithmarschen; Kirchspielslandgemeinde)	Bevölkerung am 31.12.1967 (Gebiet am 31.12.1967)	Einnahmen des Amtes 1967 in 1 000 DM (ordentlicher Haushalt)		Kreis — Amt	Bevölkerung am 31.12.1967 (Gebiet am 31.12.1967)	Einnahmen des Amtes 1967 in 1 000 DM (ordentlicher Haushalt)	
		insgesamt	darunter Amtsumlage			insgesamt	darunter Amtsumlage
noch: Kreis Norderdithmarschen				Kreis Rendsburg			
Norderwörden	576	37	34	Achterwehr	4 796	135	109
Tellingstedt	7 098	350	243	Bargstedt	1 747	58	48
Weddingstedt	4 075	222	110	Beringstedt	2 612	49	37
Wesselburen	3 236	200	126	Bordesholm-Land	3 225	118	96
Kreis Oldenburg in Holstein				Borgdorf	2 823	97	80
Bannesdorf	2 423	164	123	Bovenau	2 490	48	34
Cismar	2 940	118	104	Fockbek	8 142	201	104
Grube	4 018	173	147	Hamdorf	2 381	68	49
Landkirchen	2 511	145	107	Hanerau-Hademarschen	5 307	214	157
Lensahn-Land	2 661	142	99	Hohenwestedt-Land	3 217	115	93
Petersdorf	2 379	150	106	Hohn	3 076	98	71
Schönwalde	3 505	157	88	Innien	2 803	109	56
Sierksdorf	2 371	123	104	Jevenstedt	2 894	128	63
Kreis Pinneberg				Lütjenwestedt	1 575	43	32
Bönningstedt	9 619	473	319	Luhnstedt	1 474	36	23
Elmshorn-Land	7 530	328	253	Molfsee	6 295	163	134
Haseldorf	3 131	125	104	Osterrönfeld	4 220	143	99
Hörnerkirchen	2 452	97	74	Schenefeld	2 881	112	84
Moorrege	8 723	422	345	Timmaspe	2 631	87	72
Pinneberg-Land	4 800	251	197	Wacken	4 134	120	85
Rantzau	6 342	258	201	Wasbek	2 941	75	47
Kreis Plön				Westensee	2 746	57	46
Ascheberg	3 559	210	152	Kreis Schleswig			
Bokhorst	3 768	113	66	Bergenhusen	2 067	59	45
Brügge	2 212	102	86	Bollingstedt	3 159	71	53
Giekau (aufgelöst am 31. 12. 1967)	2 378	66	56	Boren	1 502	43	31
Kirchbarkau	3 118	145	101	Erfde	2 443	61	47
Lütjenburg-Land	4 355	137	101	Fahrenstedt	2 336	65	36
Moorsee	4 317	219	156	Haddeby	5 926	206	126
Panker (aufgelöst am 31. 12. 1967)	3 238	116	89	Havetoft	2 072	33	20
Plön-Land	3 865	141	111	Hollingstedt	2 854	79	45
Preetz-Land	4 621	143	112	Kropp	7 154	108	77
Probstei-Ost	2 974	148	106	Mohrkirch	1 894	58	38
Probstei-West	3 586	155	126	Moldenit	1 781	28	20
Schönkirchen	5 250	156	125	Norderbrarup	1 995	47	30
Selent/Schlesien	4 534	149	123	Nübel	1 750	34	28
Wankendorf	4 705	294	150	Rabenkirchen	1 194	59	39
				Satrup	3 139	148	100
				Schuby	3 250	75	55
				Struxdorf	1 946	38	28
				Süderbrarup	3 996	140	68
				Süderstapel	3 015	66	51
				Tolk	2 306	47	32
				Treia	2 192	53	39
				Ulsnis	1 340	27	17
				(Fortsetzung S. 188)			

## Schluß: 3. Ämterzahlen

Kreis — Amt	Bevölkerung am 31.12.1967 (Gebiet am 31.12.1967)	Einnahmen des Amtes 1967 in 1 000 DM (ordentlicher Haushalt)		Kreis — Amt (Süderdithmarschen: Kirchspielslandgemeinde)	Bevölkerung am 31.12.1967 (Gebiet am 31.12.1967)	Einnahmen des Amtes 1967 in 1 000 DM (ordentlicher Haushalt)	
		insgesamt	darunter Amtsumlage			insgesamt	darunter Amtsumlage
Kreis Segeberg				Kreis Stormarn			
Bad Bramstedt-Land	5 171	222	129	Bad Oldesloe-Land	6 021	253	161
Bad Segeberg-Land	3 500	147	103	Bargteheide-Land	6 716	372	226
Boostedt	9 133	316	265	Barsbüttel	6 264	261	198
Bornhöved	4 144	133	92	Bünningstedt	6 402	317	167
Großenaspe	2 451	96	74	Glinde	12 416	273	118
Kaltenkirchen-Land	3 836	102	71	Lütjensee	4 470	160	133
Kisdorf	4 592	159	100	Möllhagen	3 695	150	108
Leezen	3 522	122	99	Reinfeld-Land	3 453	235	123
Nahe	4 490	161	108	Siek	6 433	278	185
Pronstorf	2 167	94	71	Tangstedt	9 059	274	211
Rickling	4 063	135	94	Trittau	7 000	287	247
Traventhal	3 078	114	85	Zarpen	3 061	153	101
Ulzburg-Land	8 994	316	215				
Wensin	2 604	100	82	Kreis Süderdithmarschen			
Wittenborn (aufgelöst am 31. 12. 1967)	2 974	147	91	Albersdorf	7 353	302	215
				Brunsbüttel	2 859	304	186
				Burg (Dithmarschen)	5 341	304	163
				Eddelak	3 314	193	141
				Hemmingstedt	4 508	257	170
Kreis Steinburg				Kronprinzenkoog	1 858	100	88
Borsfleth-Herzhorn	4 753	179	152	Marne-Land	4 099	354	184
Breitenburg	5 590	245	178	Meldorf-Geest	5 072	234	165
Brokstedt	3 582	108	85	Meldorf-Marsch	3 754	157	116
Heiligenstedten	4 318	112	89	Süderhastedt	3 691	174	132
Hohenaspe	4 363	165	125				
Hohenlockstedt	6 678	46	20	Kreis Südtondern			
Horst	5 004	122	102	Amrum	2 218	136	41
Kellinghusen-Land	3 501	174	136	Bökingharde	5 652	161	103
Kollmar	2 796	109	88	Karrharde	9 698	380	203
Neuenbrook	4 816	268	80	Landschaft Sylt	10 647	368	207
Sankt Margarethen	2 720	131	102	Osterlandföhr	1 932	81	39
Sommerland	3 374	113	98	Süderlügum	4 007	94	70
Wewelsfleth	3 031	90	74	Westerlandföhr	1 684	52	44
Wilster-Land	2 510	167	115	Wiedingharde	4 394	143	117

HINWEIS: Ämterzahlen für 1950/51 sind im StJb 52, S. 101 ff., ab 1958 in den StJb 59 ff. veröffentlicht. Ausgewählte Zahlen für die Städte, amtsfreien Gemeinden und Ämter des Landes enthält (z. T. mit Unterbrechungen) der Tabellenteil der StMh, Heft 6/53 bis 6/55.

Ausgewählte Gemeindezahlen (z. B. über Bevölkerung, Arbeitslose, Wohnungen, Steuereinnahmen) für die Jahre 1952 bis 1955 sind in den StJb 53 bis 56 (Kapitel "Vergleichende Übersichten") veröffentlicht.

Angaben für Städte und die mehr als 5 000 Einwohner zählenden Landgemeinden für 1951 bis 1958 siehe StJb 52 bis 59. Einwohnerzahlen der Gemeinden nach Ämtern enthalten ab 1952 die Gemeindeverzeichnisse für Schleswig-Holstein (ab 1956 jährl.), für die Städte und größeren Landgemeinden in früheren Jahren siehe HistStat.

87 verschiedene Angaben für jede Gemeinde des Landes, insbesondere aus den großen Zählungen der Jahre 1949/50, enthält das Heft 12 (Gemeindestatistik 1950) der Reihe StatSH.

In der "Gemeindestatistik 1958" (StatSH, Heft 23; 25 verschiedene Angaben) sind die Hauptergebnisse aus der Wohnungstatistik 1956/57 (Bevölkerung, Auspendler, Wohnungen, Wohnparteien, durchschnittliche Raummiere) nach Gemeinden ausgewiesen. Daneben enthält das Heft Zahlen über die Gemeindefinanzen Rl. 56 (Steuereinnahmen und Hebesätze nach Hauptsteuerarten), die Beschäftigten in den Industrie- und Handwerksbetrieben sowie die landwirtschaftliche Nutzfläche 1956.

Die "Gemeindestatistik 1960/61" (6 Teile) bringt in 5 Teilen insgesamt 158 verschiedene Angaben pro Gemeinde aus den Ergebnissen der Landwirtschaftszählung 1960, der Volks-, Berufs-, Gebäude- und Arbeitsstättenzählung 1961 sowie der laufenden Finanzstatistik 1961 und den Bundestagswahlen 1961; desgl. im 6. Teil 262 Angaben für Gemeinden mit 3 000 und mehr Einwohnern, Städte, amtsfreie Gemeinden, Ämter und Stadtteile der 4 kreisfreien Städte.

Die Namen der einzelnen Wohnplätze der Gemeinden und ihre Einwohnerzahlen 1950 sind im Verzeichnis der Gemeinden, Ortschaften und Wohnplätze in Schleswig-Holstein (1953) aufgeführt; für 1957 im Wohnplatzverzeichnis Schleswig-Holstein (Wohnplätze ohne Einwohnerzahlen); für 1961 im Wohnplatzverzeichnis Schleswig-Holstein, Ausgabe 1964.

Zur Struktur der größeren Inseln siehe StJb 53, S. 125.

## 4. Gemeinden über 5000 Einwohner

Gemeinde (St. = Stadt)	Kreiszugehörigkeit	Bevölkerung am		Industrie <sup>1)</sup>			Bauhauptgewerbe <sup>2)</sup>			Beschäftigte 1967 je 1 000 Einwohner	
		6.6. 1961 (Volkszählung)	31.12. 1967	Betriebe	Beschäftigte	Umsatz 1966	Betriebe	Beschäftigte	Umsatz 1966	Industrie <sup>1)</sup>	Bau <sup>2)</sup>
		(Gebietsstand 31.12.1967)		am 30.9.1967		Mill.DM	am 30.6.1967		Mill.DM	(30.9.)	(30.6.)
Ahrensböök	Eutin	7 274	7 036	6	557	.	11	110	2,2	79	16
Ahrensburg, St.	Storm.	21 178	24 831	24	3 997	.	24	568	14,9	161	23
Altenholz	Eckernf.	2 454	6 706	2	.	.	4	67	2,1	.	11
Appen	Pinneb.	4 436	5 528	1	.	.	2	.	.	.	.
Bad Bramstedt, St.	Segeb.	6 199	7 578	9	301	17,6	12	130	3,1	40	17
Bad Oldesloe, St.	Storm.	15 988	18 155	24	1 568	114,8	16	536	13,7	86	31
Bad Schwartau, St.	Eutin	15 287	16 225	13	1 299	.	14	368	9,8	80	23
Bad Segeberg, St.	Segeb.	11 673	12 558	14	650	17,4	17	480	12,8	52	38
Bargteheide	Storm.	5 730	7 061	11	339	25,1	5	141	4,6	48	20
Barmstedt, St.	Pinneb.	7 921	8 140	19	1 209	89,7	15	163	3,7	149	20
Bordesholm	Rendsb.	6 216	5 729	10	424	17,8	8	120	2,6	74	21
Brunsbüttelkoog, St.	S.dithm.	8 634	9 061	8	759	55,7	5	117	4,1	84	13
Büdelsdorf	Rendsb.	9 538	10 360	4	2 060	.	6	211	4,9	199	20
Büsum	N.dithm.	4 209	5 329	8	334	16,8	5	117	2,9	63	22
Burg auf Fehmarn, St.	Oldenb.	4 621	5 955	7	111	11,2	3	54	1,2	19	9
Eckernförde, St.	Eckernf.	19 540	22 124	25	1 426	36,0	17	636	17,3	64	29
Einfeld	Rendsb.	6 214	7 216	6	306	12,3	7	239	5,7	42	34
Elmshorn, St.	Pinneb.	34 962	38 665	64	3 948	347,6	32	975	28,6	102	25
Eutin, St.	Eutin	16 924	17 654	16	569	22,0	17	511	11,5	32	29
Flensburg	Kreisfr. St.	98 464	96 243	111	6 793	374,4	75	2 868	80,2	71	30
Friedrichsgabe	Pinneb.	4 602	5 728	9	857	46,1	6	61	1,7	150	11
Garstedt	Pinneb.	12 875	20 025	44	1 877	75,1	12	469	16,2	94	24
Geesthacht, St.	Lauenb.	20 809	22 952	29	2 213	106,2	20	849	26,3	96	37
Glashütte	Storm.	3 055	5 616	13	740	36,8	9	58	1,3	132	11

(Fortsetzung S. 190)

Gemeinde (St. = Stadt)	Kreiszugehörigkeit	Finanzen 1967									
		Einnahmen (Auswahl)						Ausgaben (Auswahl)			
		Gemeindesteuern insgesamt		Gewerbesteuer nach Ertrag und Kapital		Schlüsselzuweisungen		Personalausgaben		Bauinvestitionen	
		1000 DM	DM je Einw.	1000 DM	DM je Einw.	1000 DM	DM je Einw.	1000 DM	DM je Einw.	1000 DM	DM je Einw.
(Gebietsstand 31.12.1967)											
Ahrensböök	Eutin	938	134	589	84	165	23	410	58	870	124
Ahrensburg, St.	Storm.	8 128	331	7 381	300	-	-	2 730	111	2 841	116
Altenholz	Eckernf.	501	80	381	61	505	82	525	84	1 126	180
Appen	Pinneb.	223	40	143	26	619	111	293	52	438	78
Bad Bramstedt, St.	Segeb.	947	126	711	94	590	79	567	75	1 423	189
Bad Oldesloe, St.	Storm.	2 990	171	2 403	137	418	25	1 863	106	2 035	116
Bad Schwartau, St.	Eutin	2 263	141	1 654	103	1 261	79	1 640	102	2 472	154
Bad Segeberg, St.	Segeb.	2 457	197	1 927	154	192	16	1 784	143	1 901	152
Bargteheide	Storm.	1 698	240	1 476	208	-	-	567	80	947	134
Barmstedt, St.	Pinneb.	1 465	181	1 198	148	68	8	1 404	174	1 030	128
Bordesholm	Rendsb.	949	164	670	116	192	33	453	78	288	50
Brunsbüttelkoog, St.	S.dithm.	2 290	252	1 798	198	-	-	1 008	111	147	16
Büdelsdorf	Rendsb.	1 069	103	758	73	615	59	770	74	1 366	132
Büsum	N.dithm.	657	125	459	87	469	94	498	95	2 329	443
Burg auf Fehmarn, St.	Oldenb.	807	137	585	99	243	42	618	105	1 979	337
Eckernförde, St.	Eckernf.	2 988	136	2 104	96	1 428	65	2 060	94	2 652	121
Einfeld	Rendsb.	809	115	611	87	548	80	543	77	293	42
Elmshorn, St.	Pinneb.	9 577	248	8 024	208	23	1	8 198	212	6 760	175
Eutin, St.	Eutin	2 503	142	1 726	98	658	37	1 688	96	2 080	118
Flensburg	Kreisfr. St.	19 344	201	14 574	151	4 364	45	27 442	285	12 077	125
Friedrichsgabe	Pinneb.	952	168	825	146	81	14	474	84	650	115
Garstedt	Pinneb.	3 890	198	3 345	171	478	25	1 908	97	2 731	139
Geesthacht, St.	Lauenb.	4 402	192	3 043	132	918	40	4 382	191	5 118	223
Glashütte	Storm.	1 259	234	1 153	214	19	4	121	22	977	181

1) alle Betriebe; ohne Bauindustrie und öffentliche Energieversorgung

2) alle Betriebe (Bauindustrie und Bauhandwerk)

## noch: 4. Gemeinden über 5000 Einwohner

Gemeinde (St. = Stadt)	Kreiszugehörigkeit	Bevölkerung am		Industrie <sup>1)</sup>			Bauhauptgewerbe <sup>2)</sup>			Beschäftigte 1967 je 1 000 Einwohner	
		6.6. 1961 (Volkszählung)	31.12. 1967	Betriebe	Beschäftigte	Umsatz 1966	Betriebe	Beschäftigte	Umsatz 1966	Industrie <sup>1)</sup>	Bau <sup>2)</sup>
		(Gebietsstand 31.12.1967)		am 30.9.1967		Mill.DM	am 30.6.1967		Mill.DM	(30.9.)	(30.6.)
Glinde	Storm.	6 738	8 410	9	2 343	127,1	5	157	3,2	279	19
Glücksburg (Ostsee), St.	Flensb.-L.	5 759	8 012	5	77	3,3	1	.	.	10	.
Glückstadt, St.	Steinb.	12 331	15 760	12	1 544	90,5	6	136	4,0	98	9
Grömitz	Oldenb.	3 781	5 896	2	.	.	1	.	.	.	.
Großhansdorf	Storm.	6 015	7 474	4	50	3,5	5	31	1,2	7	4
Halstenbek	Pinneb.	7 337	8 798	11	176	2,9	8	99	3,3	20	12
Harksheide	Storm.	10 544	17 042	33	1 661	71,3	16	338	12,2	97	20
Harrislee	Flensb.-L.	5 241	5 927	9	231	3,9	9	253	9,5	39	43
Heide, St.	N.dithm.	19 983	22 148	24	690	19,1	27	1 081	33,2	31	50
Heikendorf	Plön	5 992	7 185	-	-	-	4	588	15,1	-	86
Heiligenhafen, St.	Oldenb.	8 863	10 069	4	80	2,7	4	169	5,4	8	17
Hohenlockstedt	Steinb.	4 692	5 594	11	990	38,9	4	83	2,1	177	15
Husum, St.	Husum	23 804	24 913	21	976	37,8	32	1 014	33,7	39	41
Itzehoe, St.	Steinb.	36 084	36 474	49	5 447	313,8	32	1 013	37,8	149	28
Kaltenkirchen	Segeb.	5 069	6 540	15	505	28,1	7	357	13,1	77	61
Kellinghusen, St.	Steinb.	6 986	8 065	14	279	12,8	9	271	6,7	35	34
Kiel	Kreisfr. St.	273 284	269 626	245	31 300	1 228,7	172	6 749	234,9	116	25
Kronshagen	Rendsb.	9 890	10 600	6	190	12,4	17	499	14,0	18	47
Lauenburg/Elbe, St.	Lauenb.	10 713	11 452	14	1 345	47,7	4	377	12,4	117	33
Leck	Südtond.	4 432	5 828	3	318	25,2	11	257	8,2	55	44
Lübeck, Hansestadt	Kreisfr. St.	235 200	242 677	226	32 919	1 470,7	146	5 509	173,0	136	23
Lütjenburg, St.	Plön	4 387	6 008	7	288	.	6	342	6,6	48	57
Malente	Eutin	9 309	9 402	19	707	28,4	10	135	2,8	75	14
Marne, St.	S.dithm.	5 020	5 255	11	431	19,0	9	269	7,5	82	51
Meldorf, St.	S.dithm.	8 031	8 044	9	1 167	92,6	8	201	6,4	145	25
Mölln, St.	Lauenb.	13 774	14 886	21	1 093	35,2	18	451	12,0	73	30
Neumünster	Kreisfr. St.	75 045	73 157	86	9 641	351,6	58	2 185	72,7	132	30
Neustadt in Holstein, St.	Oldenb.	14 466	16 211	15	617	.	8	676	21,8	38	42
Niebüll, St.	Südtond.	6 303	6 365	7	71	.	18	434	13,8	11	68
Nortorf, St.	Rendsb.	5 879	5 806	11	924	76,4	5	88	2,7	159	15
Oldenburg in Holstein, St.	Oldenb.	9 338	9 877	6	146	8,5	7	278	6,1	15	28
Pinneberg, St.	Pinneb.	28 397	34 343	52	3 805	207,5	22	1 015	45,6	111	30
Plön, St.	Plön	10 818	11 089	7	135	4,2	15	274	8,5	12	25
Preetz, St.	Plön	12 763	14 418	22	1 021	85,1	15	470	17,4	71	33
Quickborn	Pinneb.	9 437	13 184	13	935	.	14	259	6,6	71	20
Ratekau	Eutin	8 883	11 177	17	366	32,1	10	205	5,8	33	18
Ratzeburg, St.	Lauenb.	11 359	11 806	8	224	14,5	13	326	6,1	19	28
Reinbek, St.	Storm.	10 806	14 044	17	658	17,2	14	400	11,7	47	29
Reinfeld (Holstein), St.	Storm.	5 717	6 395	8	562	71,0	8	90	1,8	88	14
Rellingen	Pinneb.	6 837	8 923	13	262	12,1	7	52	1,3	29	6
Rendsburg, St.	Rendsb.	35 721	35 913	39	2 880	110,4	32	2 210	57,6	80	62
Schenefeld	Pinneb.	8 834	15 009	31	1 459	59,5	15	439	12,5	97	30
Schleswig, St.	Schlesw.	33 766	33 352	26	1 277	136,4	28	1 076	28,3	38	32
Schönningstedt	Storm.	4 128	5 417	12	516	34,9	4	56	2,2	95	10
Schwarzenbek, St.	Lauenb.	7 803	8 467	12	.	44,8	10	320	6,6	.	38
Stockelsdorf	Eutin	9 505	10 195	7	261	15,2	11	95	2,5	26	9
Timmendorfer Strand	Eutin	7 472	8 078	4	174	13,5	6	99	1,9	22	12
Tornesch	Pinneb.	6 686	8 211	11	591	48,7	8	205	6,7	72	25
Trittau	Storm.	4 313	5 122	8	394	18,6	7	181	5,2	77	36
Uetersen, St.	Pinneb.	16 032	16 597	41	2 968	319,1	16	455	15,1	179	27
Wahlstedt, St.	Segeb.	4 142	7 324	16	1 523	103,8	6	159	4,9	208	22
Wedel (Holstein), St.	Pinneb.	24 951	30 907	42	2 876	184,4	26	377	12,5	93	12
Wentorf bei Hamburg	Lauenb.	5 244	8 913	8	132	3,0	8	68	2,1	15	8
Westerland, St.	Südtond.	8 689	10 723	3	.	.	20	730	13,7	.	66
Wyk auf Föhr, St.	Südtond.	4 260	5 221	2	.	.	11	231	5,9	.	44

1) alle Betriebe; ohne Bauindustrie und öffentliche Energieversorgung

2) alle Betriebe (Bauindustrie und Bauhandwerk)

## Schluß: 4. Gemeinden über 5000 Einwohner

Gemeinde (St. = Stadt) Kreiszugehörigkeit (Gebietsstand 31.12.1967)		Finanzen 1967									
		Einnahmen (Auswahl)						Ausgaben (Auswahl)			
		Gemeindesteuern insgesamt		Gewerbesteuer nach Ertrag und Kapital		Schlüsselzuweisungen		Personalausgaben		Bauinvestitionen	
		1000 DM	DM je Einw.	1000 DM	DM je Einw.	1000 DM	DM je Einw.	1000 DM	DM je Einw.	1000 DM	DM je Einw.
Glinde	Storm.	1 562	191	1 341	164	57	7	665	81	1 698	208
Glücksburg (Ostsee), St.	Flensb.-L.	514	65	267	34	1 072	136	685	87	2 339	296
Glückstadt, St.	Steinb.	1 550	101	699	45	1 128	77	2 417	157	1 948	126
Grömitz	Oldenb.	1 003	163	767	125	305	54	481	78	2 226	363
Großhansdorf	Storm.	869	119	596	81	434	61	520	71	732	100
Halstenbek	Pinneb.	954	111	680	79	559	67	622	73	1 638	191
Harksheide	Storm.	3 467	208	3 142	188	239	15	1 375	82	4 613	277
Harrislee	Flensb.-L.	804	138	637	110	506	90	376	65	1 924	331
Heide, St.	N.dithm.	4 228	195	3 152	145	386	18	2 704	125	4 090	189
Heikendorf	Plön	596	87	382	56	544	82	535	78	543	79
Heiligenhafen, St.	Oldenb.	905	90	678	67	924	94	732	73	1 460	145
Hohenlockstedt	Steinb.	754	137	599	109	101	18	401	73	378	69
Husum, St.	Husum	3 876	157	2 618	106	924	38	2 777	112	3 267	132
Itzehoe, St.	Steinb.	10 340	284	8 759	240	-	-	9 164	251	5 868	161
Kaltenkirchen	Segeb.	1 046	179	847	145	35	6	561	96	1 936	331
Kellinghusen, St.	Steinb.	939	118	688	86	325	42	979	123	1 346	169
Kiel	Kreisfr. St.	66 718	247	38 283	142	11 770	44	79 706	295	35 826	133
Kronshagen	Rendsb.	1 235	116	892	83	723	67	913	85	1 691	158
Lauenburg/Elbe, St.	Lauenb.	2 132	186	1 783	156	361	32	1 693	148	1 777	155
Leck	Südtond.	598	103	450	77	362	64	407	70	1 836	316
Lübeck, Hansestadt	Kreisfr. St.	69 145	285	39 464	163	11 801	49	93 172	384	28 833	119
Lütjenburg, St.	Plön	891	148	680	113	184	32	708	118	2 052	341
Malente	Eutin	1 604	171	1 122	120	299	32	854	91	917	98
Marne, St.	S.dithm.	1 089	207	799	152	34	7	501	95	558	106
Meldorf, St.	S.dithm.	1 271	158	920	115	168	21	729	91	1 847	230
Mölln, St.	Lauenb.	2 228	150	1 710	116	569	39	3 054	206	2 003	135
Neumünster	Kreisfr. St.	16 296	222	9 282	126	2 797	38	19 758	269	8 012	109
Neustadt in Holstein, St.	Oldenb.	2 133	133	1 650	103	790	50	2 260	141	2 770	173
Niebüll, St.	Südtond.	1 217	192	947	149	80	13	442	70	811	128
Nortorf, St.	Rendsb.	1 418	246	1 179	205	1	0	543	94	878	153
Oldenburg in Holstein, St.	Oldenb.	1 208	121	876	88	406	40	1 075	108	1 064	107
Pinneberg, St.	Pinneb.	6 223	182	3 543	104	902	27	3 828	112	9 531	279
Plön, St.	Plön	1 304	118	862	78	674	61	1 203	109	891	80
Preetz, St.	Plön	2 277	159	1 460	102	722	50	1 522	106	1 092	76
Quickborn	Pinneb.	2 019	157	1 693	132	546	44	915	71	1 711	133
Ratekau	Eutin	1 291	116	1 005	90	834	78	577	52	1 420	128
Ratzeburg, St.	Lauenb.	1 381	118	928	79	870	75	1 551	132	2 993	255
Reinbek, St.	Storm.	2 602	191	2 094	154	410	32	1 374	101	1 360	100
Reinfeld (Holstein), St.	Storm.	958	150	720	112	232	36	532	83	1 766	276
Rellingen	Pinneb.	1 531	175	1 276	146	247	30	554	63	906	104
Rendsburg, St.	Rendsb.	7 701	216	6 231	174	531	15	8 964	251	6 124	171
Schenefeld	Pinneb.	1 941	131	1 655	112	480	34	831	56	2 661	180
Schleswig, St.	Schlesw.	4 744	143	3 235	98	1 800	55	4 147	125	3 350	101
Schönningstedt	Storm.	908	170	785	147	122	24	208	39	210	39
Schwarzenbek, St.	Lauenb.	1 501	179	1 127	146	303	36	918	110	786	94
Stockelsdorf	Eutin	1 097	108	762	75	912	92	599	59	721	71
Timmendorfer Strand	Eutin	1 917	233	1 320	160	415	49	856	104	319	39
Tornesch	Pinneb.	1 157	143	922	114	400	51	628	78	748	92
Trittau	Storm.	787	155	624	123	111	22	143	28	1 846	364
Uetersen, St.	Pinneb.	4 828	292	4 272	258	-	-	3 465	209	1 945	117
Wahlstedt, St.	Segeb.	1 517	210	1 353	188	-	-	775	108	1 123	156
Wedel (Holstein), St.	Pinneb.	7 364	240	6 428	210	406	14	5 363	175	2 970	97
Wentorf bei Hamburg	Lauenb.	749	85	502	57	782	90	563	64	835	95
Westerland, St.	Südtond.	3 560	324	3 110	283	-	-	1 729	157	2 521	229
Wyk auf Föhr, St.	Südtond.	892	168	724	137	501	101	452	85	729	137

Vergleiche auch Hinweis zur Tabelle 3

## 24. LÄNDER UND BUND

Land	Gebiets- und Bevölkerungsstand am 31. 12. 1967								
	Fläche		Anzahl der			Bevölkerung			Bevöl- kerungs- dichte  Einwohner je km <sup>2</sup>
	km <sup>2</sup>	in % des Bundes	kreis- freien Städte	Kreise	Gemeinden (Stand 30.6.1967)	in 1 000	in % des Bundes	Veränderung gegenüber 17.5.1939   13.9.1950 in %	
Schleswig-Holstein	15 658	6,3	4	17	1 380	2 500	4,2	+ 57,3   - 3,1	160
Hamburg	747	0,3	1	-	1	1 833	3,1	+ 7,1   + 16,8	2 452
Niedersachsen	47 404	19,1	15	60	4 236	6 993	11,7	+ 54,0   + 3,6	148
Bremen	404	0,2	2	-	2	752	1,3	+ 33,6   + 37,5	1 862
Nordrhein-Westfalen	34 039	13,7	37	57	2 334	16 843	28,1	+ 41,1   + 29,7	495
Hessen	21 110	8,5	9	39	2 689	5 263	8,8	+ 51,3   + 23,6	249
Rheinland-Pfalz	19 831	8,0	12	39	2 916	3 625	6,0	+ 22,5   + 23,0	183
Baden-Württemberg	35 750	14,4	9	63	3 379	8 566	14,3	+ 56,4   + 35,3	240
Bayern	70 550	28,4	48	143	7 083	10 280	17,1	+ 45,1   + 12,7	146
Saarland	2 568	1,0	1	7	347	1 131	1,9	+ 24,4   + 18,4	441
Berlin (West)	480	0,2	1	-	1	2 163	3,6	- 21,3   + 0,8	4 507
Bundesgebiet	248 540	100	139	425	24 368	59 949	100	+ 39,4   + 19,5	241

Land	Altersaufbau am 31. 12. 1966								Religionszugehörigkeit am 6. 6. 1961	
	Von 100 der männlichen Bevölkerung waren ... Jahre alt				Von 100 der weiblichen Bevölkerung waren ... Jahre alt				Von 100 der Bevölkerung gehörten der ... Kirche an	
	unter 15	15 bis 39	40 bis 64	65 und mehr	unter 15	15 bis 39	40 bis 64	65 und mehr	evange- lischen	römisch- katho- lischen
Schleswig-Holstein	24	38	26	12	21	31	32	16	88,8	5,6
Hamburg	19	38	30	13	16	32	34	18	77,6	7,4
Niedersachsen	26	37	27	11	22	31	32	15	77,6	18,8
Bremen	22	38	29	10	19	33	33	15	85,0	9,9
Nordrhein-Westfalen	25	38	28	9	22	33	32	13	44,3	52,1
Hessen	23	38	28	10	20	32	33	14	64,2	32,1
Rheinland-Pfalz	27	36	27	10	23	31	32	14	42,3	56,2
Baden-Württemberg	26	39	26	9	23	33	31	13	50,4	46,8
Bayern	25	38	27	10	22	32	32	14	27,0	71,3
Saarland	28	37	27	9	24	33	32	12	25,5	73,4
Berlin (West)	17	37	30	15	12	27	37	24	74,1	11,4
Bundesgebiet	25	38	27	10	21	32	32	14	51,1	45,5

Land	Privathaushalte im April 1967						Realschüler 1966	Schüler an Gymnasien 1966
	insgesamt in 1 000	darunter in % mit ... Personen						
		1	2	3	4	5 und mehr		
Schleswig-Holstein	907	24	29	19	16	12	11	11
Hamburg	803	35	30	18	12	5	6	13
Niedersachsen	2 391	23	27	20	16	15	10	11
Bremen	262	22	29	20	14	14	8	14
Nordrhein-Westfalen	6 123	24	29	21	15	11	7	12
Hessen	1 922	24	29	21	15	11	9	13
Rheinland-Pfalz	1 225	21	27	21	17	15	4	13
Baden-Württemberg	3 019	25	27	20	16	13	5	14
Bayern	3 551	24	27	21	15	14	6	11
Saarland	403	22	27	22	16	12	4	13
Berlin (West)	1 065	42	31	16	8	3	8	13
Bundesgebiet	21 670	25	28	20	15	12	7	12

Land	Wahlen - Sitze der Parteien, Stand: Juni 1968									
	Länderparlamente						5. Deutscher Bundestag			
	CDU/CSU	SPD	FDP/DVP	NPD	Sonstige	Sitze insgesamt	CDU/CSU	SPD	FDP	Sitze insgesamt
Schleswig-Holstein	34	30	4	4	SSW 1	73	11	8	2	21
Hamburg	38	74	8	-	-	120	7	9	1	17
Niedersachsen	63	66	10	10	-	149	30	26	6	62
Bremen	32	50	10	8	-	100	2	3	-	5
Nordrhein-Westfalen	86	99	15	-	-	200	74	66	13	153
Hessen	26	52	10	8	-	96	18	21	6	45
Rheinland-Pfalz	49	39	8	4	-	100	16	12	3	31
Baden-Württemberg	60	37	18	12	-	127	35	23	10	68
Bayern	110	79	-	14	Fraktionslos 1	204	49	30	7	86
Saarland	24	21	4	-	SVP 1	50	4	4	-	8
Berlin (West)	47	81	9	-	-	137	6	15	1	22
Bundesgebiet	.	.	.	.	.	.	252	217	49	518

Land	Erwerbstätigkeit April 1967 (Mikrozensus)								Durch Streiks verlorene Arbeitstage im Jahre 1967
	Erwerbstätige				Von 100 Erwerbstätigen gehörten zum Wirtschaftsbereich				
	in 1 000	in % des Bundes	männlich	abhängig	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	Produzierendes Gewerbe (einschl. Bau)	Handel und Verkehr	Öffentl. Dienst und Dienstleistungen	
			in 1 000						
Schleswig-Holstein	971	3,7	632	782	12,2	36,9	22,0	28,9	1 347
Hamburg	852	3,3	529	753	1,3	35,8	31,3	31,6	-
Niedersachsen	2 954	11,4	1 889	2 289	15,3	41,9	18,8	24,1	11 648
Bremen	319	1,2	213	295	.	36,7	34,2	28,2	3 200
Nordrhein-Westfalen	6 901	26,6	4 672	5 895	5,1	53,8	18,4	22,7	301 956
Hessen	2 346	9,1	1 506	1 939	8,3	49,9	17,1	24,8	59 866
Rheinland-Pfalz	1 543	6,0	978	1 123	17,7	43,0	16,2	23,2	1 404
Baden-Württemberg	3 941	15,2	2 388	3 135	11,5	53,6	14,3	20,6	10 123
Bayern	4 714	18,2	2 788	3 474	16,8	44,4	16,6	22,2	37
Saarland	391	1,5	281	338	4,1	54,7	18,2	23,3	-
Berlin (West)	975	3,8	566	875	.	45,0	21,4	33,2	-
Bundesgebiet	25 906	100	16 441	20 896	10,3	47,9	18,1	23,7	389 581

(Fortsetzung S. 194)

Land	Land- und Forstwirtschaft - Betriebsgrößen 1967										
	Landwirtschaftliche Betriebe 1)		Von der landwirtschaftlichen Nutzfläche entfielen auf Betriebe mit einer landw. Nutzfläche von				Forstbetriebe 2)		Von der Waldfläche entfielen auf Betriebe mit einer Waldfläche von		
	Anzahl	Land- wirtsch. Nutz- fläche 1 000 ha	0,5 bis 5 ha	5 bis 20 ha	20 bis 100 ha	100 und mehr ha	Anzahl	Wald- fläche 1 000 ha	unter 200 ha	200 bis 1 000 ha	1 000 und mehr ha
			in %						in %		
Schleswig-Holstein	53 328	1 129,9	2,7	17,7	69,1	10,5	1 822	88,0	15,8	15,9	68,3
Hamburg	3 046	19,0	15,9	33,3	46,8	4,0	152	4,1	14,3	5,0	80,7
Niedersachsen	217 389	2 807,2	6,3	33,3	55,0	5,3	10 277	614,8	22,4	11,9	65,7
Bremen	1 169	14,7	6,8	19,3	71,9	2,0	67	0,6	100,0	-	-
Nordrhein-Westfalen	173 669	1 792,5	9,2	41,2	46,3	3,4	14 839	519,6	25,5	28,5	46,1
Hessen	126 042	873,4	17,4	55,9	23,3	3,3	3 810	742,6	15,6	28,4	56,0
Rheinland-Pfalz	138 057	841,3	19,9	58,8	20,2	1,0	7 058	662,2	25,7	39,6	34,6
Baden-Württemberg	284 339	1 669,4	20,4	60,0	18,2	1,5	15 409	1 048,1	20,8	33,5	45,7
Bayern	383 631	3 669,9	9,4	59,3	29,2	2,1	35 959	1 375,5	21,3	14,8	64,0
Saarland	20 490	90,8	28,9	38,0	30,8	2,3	1 292	75,9	29,6	20,5	49,9
Berlin (West)	380	2,7	14,9	32,3	47,9	4,9	9	7,1	2,5	3,2	94,3
Bundesgebiet	1 401 540	12 910,9	10,9	47,1	38,4	3,7	90 694	5 138,5	21,5	24,9	53,6

1) Betriebe mit 0,5 und mehr ha LN

2) Betriebe mit der Hauptproduktionsrichtung Forstwirtschaft

Land	Bodennutzung und Ernte 1967										
	Wirtschaftsfläche			Landwirtschaftliche Nutzfläche				Getreideernte		Kartoffelernte	
	1 000 ha	darunter in %		1 000 ha	darunter in %			dz/ha	1 000 t	dz/ha	1 000 t
		landw. Nutz- fläche	Wald		Acker- land	Wiesen	Vieh- weiden				
Schleswig-Holstein	1 569	74,4	8,8	1 168	55,5	13,1	26,7	35,2	1 407	292,5	515
Hamburg	76	44,2	6,4	34	28,3	8,5	14,6	33,3	16	287,1	11
Niedersachsen	4 728	62,0	20,1	2 932	51,6	18,0	25,0	36,3	3 969	323,9	4 883
Bremen	41	46,7	1,9	19	13,7	26,7	35,4	30,8	6	249,1	6
Nordrhein-Westfalen	3 411	58,3	24,0	1 988	54,2	14,1	22,1	38,1	3 015	310,8	2 109
Hessen	2 104	46,7	39,5	982	59,8	23,4	8,2	35,4	1 401	298,6	1 743
Rheinland-Pfalz	1 983	48,6	38,0	963	59,0	20,4	7,0	37,0	1 323	298,6	1 627
Baden-Württemberg	3 547	52,8	36,4	1 873	52,8	36,9	4,5	36,9	2 040	298,5	2 896
Bayern	6 982	55,7	33,0	3 891	54,1	36,0	4,0	35,0	4 520	288,3	7 257
Saarland	257	51,9	32,0	133	56,5	23,3	7,9	32,4	129	295,5	241
Berlin (West)	48	28,8	15,9	14	17,0	1,1	0,1	29,1	3	200,8	6
Bundesgebiet	24 746	56,6	29,0	13 996	54,1	25,2	13,5	36,2	17 830	301,2	21 294

Land	Viehwirtschaft 1967								
	Viehbestände am 3. 12.							Kuhmilcherzeugung im Jahr	
	Rindvieh insgesamt	darunter Milch-kühe	Schweine insgesamt	darunter Zucht-sauen	Pferde	Schafe	Hühner	1 000 t	kg je Kuh
	1 000 Stück								
Schleswig-Holstein	1 395	513	1 752	180	16	101	5 035	2 139	4 188
Hamburg	16	5	18	2	2	1	239	23	3 976
Niedersachsen	2 719	1 037	5 034	547	76	146	25 305	4 358	4 192
Bremen	17	5	12	1	1	0	122	21	3 953
Nordrhein-Westfalen	1 932	791	3 680	357	62	131	19 433	3 225	4 056
Hessen	939	384	1 482	117	26	102	6 292	1 434	3 733
Rheinland-Pfalz	761	297	822	68	21	47	4 947	1 043	3 499
Baden-Württemberg	1 905	831	2 135	204	34	120	9 641	2 734	3 302
Bayern	4 222	1 971	4 003	369	40	151	16 200	6 616	3 378
Saarland	73	30	84	7	2	9	971	116	3 743
Berlin (West)	2	1	11	0	2	1	370	7	5 106
Bundesgebiet	13 981	5 866	19 032	1 851	283	810	88 556	21 717	3 707

Land	Industriebetriebe am 30. 9. 1967 (einschließlich der Betriebe mit weniger als 10 Beschäftigten)							
	Betriebe insgesamt	davon mit ... Beschäftigten						
		1 - 9	10 - 49	50 - 99	100 - 199	200 - 499	500 - 999	1 000 und mehr
Schleswig-Holstein	2 666	1 161	904	247	179	119	33	23
Hamburg	2 535	1 226	732	231	144	126	41	35
Niedersachsen	8 334	3 591	2 788	789	566	365	136	99
Bremen	879	403	254	78	69	33	23	19
Nordrhein-Westfalen	29 084	12 406	9 549	2 913	1 939	1 438	447	392
Hessen	7 410	2 591	2 759	946	534	369	120	91
Rheinland-Pfalz	5 459	2 406	1 813	553	327	259	67	34
Baden-Württemberg	17 190	6 229	6 236	2 011	1 285	941	314	174
Bayern	21 848	11 743	5 999	1 787	1 149	766	238	166
Saarland	905	251	359	108	77	61	22	27
Berlin (West)	4 779	2 368	1 649	341	231	112	38	40
Bundesgebiet	101 089	44 375	33 042	10 004	6 500	4 589	1 479	1 100



Land	Beschäftigte in der Industrie - Jahresdurchschnitt 1967 in Betrieben mit im allgemeinen 10 und mehr Beschäftigten									
	insgesamt in 1 000	in % des Bundes	je 1 000 Ein- wohner	in ausgewählten hauptbeteiligten Industriezweigen						
				Steine und Erden	Maschinen- bau	Schiff- bau	Chemische Industrie 1)	Elektro- techn. Industrie	Textil- industrie	Beklei- dungs- industrie
				in 1 000						
Schleswig-Holstein	171	2,2	69	7	24	22	7	13	6	7
Hamburg	202	2,6	110	3	27	23	16	27	2	4
Niedersachsen	709	9,0	102	27	77	10	30	62	32	33
Bremen	94	1,2	125	2	9	19	.	10	4	2
Nordrhein-Westfalen	2 553	32,6	152	55	320	2	206	173	159	103
Hessen	675	8,6	128	23	89	0	80	75	23	28
Rheinland-Pfalz	364	4,6	100	25	41	.	69	15	11	13
Baden-Württemberg	1 422	18,1	166	35	248	0	57	207	145	51
Bayern	1 245	15,9	121	51	167	0	55	213	101	102
Saarland	154	2,0	136	2	11	.	2	7	1	6
Berlin (West)	255	3,3	117	4	30	0	.	92	5	23
Bundesgebiet	7 843	100	131	234	1 041	78	534	894	490	371

Land	Industrieumsatz <sup>2)</sup> 1967				Arbeitszeit und Löhne der Industriearbeiter 1967					
	Jahresumsatz insgesamt		darunter Auslandsumsatz		Geleistete Wochenarbeitszeit <sup>3)</sup> im Oktober		Bruttowochenverdienst <sup>3)</sup> im Oktober			
	Mill. DM	in % des Bundes	Mill. DM	in % des Umsatzes	männl.	weibl.	männl.	darunter Fach- arbeiter	weibl.	darunter unge- lernte
					Industriearbeiter		Arbeiter		Arbeiter	
					in Stunden		in DM			
Schleswig-Holstein	9 757	2,6	1 289	13,2	43,1	40,0	224	236	137	136
Hamburg	16 269	4,3	2 076	12,8	43,5	40,0	253	267	157	153
Niedersachsen	36 761	9,7	7 886	21,5	42,1	39,6	220	232	147	145
Bremen	6 404	1,7	896	14,0	43,4	39,9	231	244	144	139
Nordrhein-Westfalen	128 454	33,7	24 423	19,0	41,6	38,8	226	239	142	135
Hessen	30 868	8,1	6 672	21,6	41,7	39,4	219	231	144	135
Rheinland-Pfalz	19 663	5,2	4 067	20,7	42,6	39,4	212	226	132	125
Baden-Württemberg	62 514	16,4	12 187	19,5	41,8	38,7	212	225	141	140
Bayern	52 374	13,8	8 515	16,3	42,0	39,3	204	215	134	128
Saarland	5 342	1,4	1 703	31,9	39,0	39,9	207	219	127	127
Berlin (West)	12 253	3,2	1 643	13,4	41,5	39,3	226	240	142	136
Bundesgebiet	380 659	100	71 358	18,7	41,8	39,1	219	232	140	136

(Fortsetzung S. 196)

Land	Bauhauptgewerbe 1967					Wohnungen 1967					
	Beschäftigte am 30. 6.		Geleistete Arbeitsstunden im Juni			Zum Bau genehmigte Wohnungen	Im Laufe des Jahres fertig- gestellte Wohnungen		Im Bau befindliche Wohnungen <sup>4)</sup> am 31.12. in 1 000	Bestand an Wohnungen am 31. 12.	
	in 1 000	darunter in Betrieben des Bau- handwerks	in Mill.	Wohnungs- bauten	darunter für öffentl. und Verkehrs- bauten		ins- gesamt	je 10 000 Ein- wohner		in 1 000	je 100 Ein- wohner
			in %		in %		in 1 000				
Schleswig-Holstein	62	71	10	45	38	27,9	28,7	116,1	22,7	842,7	33,9
Hamburg	46	49	7	34	42	15,5	18,0	97,5	17,9	664,9	36,3
Niedersachsen	179	72	28	45	37	58,9	65,8	94,4	44,7	2 240,0	32,0
Bremen	21	45	3	35	38	6,0	7,1	94,7	5,8	272,5	36,2
Nordrhein-Westfalen	387	64	61	43	36	137,0	145,2	86,2	135,3	5 554,5	33,0
Hessen	140	67	21	40	40	50,2	59,9	114,3	51,1	1 803,4	34,3
Rheinland-Pfalz	88	72	15	44	40	30,0	29,6	81,9	32,2	1 210,0	33,4
Baden-Württemberg	223	74	35	45	35	82,1	87,8	102,8	70,5	2 803,5	32,7
Bayern	284	69	44	44	37	93,5	104,5	102,2	89,8	3 364,3	32,7
Saarland	24	53	4	33	47	6,1	7,6	66,7	7,8	384,8	34,0
Berlin (West)	47	32	7	43	37	25,6	18,4	84,2	29,5	952,4	44,0
Bundesgebiet	1 500	67	236	43	37	532,8	572,4	95,7	507,4	20 097,7	33,5

1) ohne Kohlenwertstoffindustrie

2) Betriebe mit im allgemeinen 10 und mehr Beschäftigten

3) einschließlich Hoch- und Tiefbau

4) einschließlich bezogener Wohnungen in noch nicht fertiggestellten Gebäuden

Land	Sozialer Wohnungsbau 1967		Wohngeld						
			Empfänger am 31. 12. 1967					Beträge	
	geförderte Wohnungen <sup>1)</sup>	darunter mit einer Miete von 2,90 DM pro m <sup>2</sup> und mehr in %	Anzahl	Zu- (+) bzw. Abnahme (-) gegenüber 31. 12. 1966 in %	Empfänger je 100 Wohnungen	Empfänger von		im Jahre 1967 gezahltes Wohngeld in 1 000 DM	im Dez. 1967 gezahltes Wohngeld in DM je Fall
						Miet-zuschuß	Lasten-zuschuß		
Schleswig-Holstein	4 112	34	48 423	+ 20,5	5,7	41 499	6 924	27 045	46,76
Hamburg	13 348	69	28 605	+ 15,8	4,3	27 677	928	12 890	38,85
Niedersachsen	10 671	78	97 772	+ 30,9	4,4	75 983	21 789	72 468	56,61
Bremen	3 589	85	7 837	+ 6,7	2,9	7 182	655	7 267	42,25
Nordrhein-Westfalen	37 647	73	162 888	+ 10,1	2,9	147 610	15 278	110 546	48,19
Hessen	7 566	14	61 288	+ 9,6	3,4	57 579	3 709	34 608	48,95
Rheinland-Pfalz	2 207	20	27 034	+ 17,1	2,2	23 044	3 990	18 528	49,61
Baden-Württemberg	5 596	-	83 124	+ 16,0	3,0	74 844	8 280	53 945	52,84
Bayern	6 508	40	119 491	+ 14,8	3,6	108 850	10 641	66 813	46,88
Saarland	64	84	12 777	+ 20,9	3,3	8 037	4 740	9 439	58,05
Berlin (West)	8 910	100	42 078	- 9,0	4,4	41 766	312	16 676	27,88
Bundesgebiet	100 218	62	691 317	+ 14,0	3,4	614 071	77 246	430 226	48,23

Land	Ausfuhr im Jahre 1967									
	Ausfuhr insgesamt		Von der Gesamtausfuhr entfielen auf							
			Güter der Ernährungs-wirtschaft		Rohstoffe der gewerblichen Wirtschaft		Halbwaren der gewerblichen Wirtschaft		Fertigwaren der gewerblichen Wirtschaft	
	Mill. DM	in % des Bundes	Mill. DM	%	Mill. DM	%	Mill. DM	%	Mill. DM	%
Schleswig-Holstein	1 541	1,8	155	10,1	45	2,9	122	7,9	1 219	79,1
Hamburg	2 744	3,2	248	9,0	47	1,7	717	26,1	1 732	63,1
Niedersachsen	8 737	10,0	347	4,0	137	1,6	518	5,9	7 734	88,5
Bremen	1 036	1,2	128	12,4	67	6,5	96	9,3	745	71,9
Nordrhein-Westfalen	29 045	33,4	398	1,4	1 576	5,4	3 303	11,4	23 767	81,8
Hessen	8 055	9,3	77	1,0	110	1,4	387	4,8	7 481	92,9
Rheinland-Pfalz	4 715	5,4	140	3,0	90	1,9	349	7,4	4 136	87,7
Baden-Württemberg	15 126	17,4	183	1,2	138	0,9	618	4,1	14 187	93,8
Bayern	10 172	11,7	566	5,6	289	2,8	672	6,6	8 645	85,0
Saarland	1 940	2,2	33	1,7	184	9,5	267	13,8	1 457	75,1
Berlin (West)	2 070	2,4	23	1,1	13	0,6	165	8,0	1 870	90,3
Bundesgebiet	87 045 <sup>a</sup>	100	2 476 <sup>b</sup>	2,8	2 880 <sup>b</sup>	3,3	7 573 <sup>b</sup>	8,7	73 713 <sup>b</sup>	84,7

Land	Klassifizierte Straßen am 1. 1. 1968					Straßenverkehrsunfälle im Jahre 1967 <sup>2)</sup>				
	Bundes- auto- bahnen	Bundes- straßen	Landes- straßen (L.I.O.)	Kreis- straßen (L.II.O.)	zusammen	Unfälle mit Personen- schaden	Getötete Personen		Verletzte Personen	
							Anzahl	je 1 000 Unfälle	Anzahl	je 1 000 Unfälle
Länge in km										
Schleswig-Holstein	65	2 007	3 566	3 073	8 711	14 297	742	52	19 243	1 346
Hamburg	27	162	-	-	188	11 182	317	28	14 505	1 297
Niedersachsen	668	5 164	8 593	11 737	26 162	40 834	2 604	64	56 409	1 381
Bremen	33	73	58	47	210	4 079	100	25	4 740	1 162
Nordrhein-Westfalen	692	5 687	12 168	8 881	27 428	95 253	4 668	49	127 582	1 339
Hessen	513	3 306	7 085	4 863	15 766	29 687	1 464	49	42 258	1 423
Rheinland-Pfalz	169	3 369	6 805	7 579	17 921	20 588	1 151	56	29 345	1 425
Baden-Württemberg	523	4 448	12 757	8 874	26 602	44 896	2 400	53	64 130	1 428
Bayern	876	7 152	13 514	13 032	34 573	56 718	3 054	54	80 430	1 418
Saarland	33	524	703	709	1 970	5 602	264	47	7 639	1 364
Berlin (West)	18	96	-	-	114	11 953	297	25	15 044	1 259
Bundesgebiet	3 617	31 987	65 249	58 793	159 646	335 089	17 061	51	461 325	1 377

1) nur in vollgeforderten Wohngebäuden mit 3 und mehr Wohnungen

2) vorläufige Zahlen (außer Schleswig-Holstein)

a) einschließlich Waren ausländischen Ursprungs sowie Waren aus nicht ermittelten Herstellungsländern

b) ohne Rückwaren und Ersatzlieferungen

Land	Bestand an Kraftfahrzeugen und Kraftfahrzeuganhängern am 1. 7. 1967								
	Personen- und Kombinationskraftwagen		Krafträder		Lastkraftwagen	Übrige Kraftfahrzeuge	Kraftfahrzeuge insgesamt		Kraftfahrzeuganhänger
	in 1 000	je 1 000 Einwohner	in 1 000	je 1 000 Einwohner			in 1 000	je 1 000 Einwohner	
Schleswig-Holstein	451	181	12	5	37	69	569	229	22
Hamburg	370	201	6	3	31	8	415	226	17
Niedersachsen	1 269	182	46	7	97	210	1 623	232	64
Bremen	134	179	2	3	13	3	153	204	7
Nordrhein-Westfalen	2 972	177	85	5	238	205	3 500	208	136
Hessen	1 038	198	38	7	80	121	1 277	243	39
Rheinland-Pfalz	646	178	28	8	54	118	845	233	32
Baden-Württemberg	1 667	195	71	8	123	248	2 109	247	89
Bayern	1 921	187	87	8	145	444	2 597	253	77
Saarland	183	162	11	10	16	12	222	196	7
Berlin (West)	341	157	6	3	29	7	383	176	17
Deutsche Bundesbahn	2	.	0	.	2	3	7	.	2
Deutsche Bundespost	21	.	1	.	19	4	45	.	5
Bundesgebiet	11 016	184 <sup>a</sup>	394	7 <sup>a</sup>	882	1 452	13 745	229 <sup>a</sup>	515

Land	Fremdenverkehr 1967/68 <sup>1)</sup>							
	Sommerhalbjahr (1.4. - 30.9.1967)				Winterhalbjahr (1.10.1967 - 31.3.1968)			
	Fremdenübernachtungen insgesamt		darunter von Auslandsgästen		Fremdenübernachtungen insgesamt		darunter von Auslandsgästen	
	in 1 000	in % des Bundes	in 1 000	in % des Bundes	in 1 000	in % des Bundes	in 1 000	in % des Bundes
Schleswig-Holstein	13 373	11	382	4	1 438	3	88	2
Hamburg	1 542	1	593	6	1 141	2	331	8
Niedersachsen	13 665	12	592	6	4 716	10	176	5
Bremen	388	0	89	1	302	1	51	1
Nordrhein-Westfalen	13 119	11	1 220	12	8 093	17	648	16
Hessen	13 147	11	1 243	13	6 340	14	580	15
Rheinland-Pfalz	6 536	6	951	10	2 713	6	161	4
Baden-Württemberg	22 450	19	2 069	21	9 356	20	700	18
Bayern	32 001	27	2 132	22	11 549	25	919	23
Saarland	296	0	53	1	204	0	33	1
Berlin (West)	1 492	1	438	4	1 040	2	260	7
Bundesgebiet	118 008	100	9 761	100	46 892	100	3 948	100

(Fortsetzung S. 198)

Land	Bestand an Spareinlagen <sup>2)</sup> am 31. 12. 1967			Konkurse einschl. Anschluß- konkurse im Jahre 1967	Sozialhilfe und Kriegsopferfürsorge 1966			
	in Mill. DM	in % des Bundes	in DM je Einwohner		Sozial- hilfe- empfänger lfd. Hilfe zum Lebens- unterhalt je 1 000 Einwohner	Gesamtaufwand (ohne "weitere Leistungen")		
						in Mill. DM	in DM je Einwohner	
							insgesamt	darunter für Kriegs- opfer- fürsorge
Schleswig-Holstein	4 158	3,0	1 663	117	14	118,5	47,91	5,64
Hamburg	5 837	4,2	3 185	181	12	111,8	60,49	10,17
Niedersachsen	14 360	10,4	2 053	435	12	293,5	42,12	7,43
Bremen	1 765	1,3	2 348	62	19	45,4	60,58	7,32
Nordrhein-Westfalen	40 752	29,5	2 420	1 044	15	947,1	56,25	10,33
Hessen	12 943	9,4	2 459	383	12	260,9	49,80	8,78
Rheinland-Pfalz	7 320	5,3	2 019	166	10	136,0	37,64	5,98
Baden-Württemberg	20 946	15,2	2 445	494	8	288,7	33,84	6,02
Bayern	23 941	17,3	2 329	791	9	323,3	31,65	5,34
Saarland	2 081	1,5	1 840	82	13	47,0	41,50	6,30
Berlin (West)	3 890	2,8	1 798	175	39	217,1	99,35	12,37
Bundesgebiet	137 995	100	2 302	3 930	13	2 789,3	46,65	7,89

1) ohne Übernachtungen in Kinderheimen, Jugendherbergen und auf Zeltplätzen  
 a) ohne Bundesbahn und -post

2) ohne Postsparcainlagen

Land	Steueraufkommen 1967									außerdem Lasten- aus- gleichs- abgaben 1967
	insgesamt		Landessteuern <sup>1)</sup>			Bundessteuern <sup>1)</sup>		Gemeindesteuern		
	Mrd. DM	in DM je Einwohner	Mill. DM	in % des Bundes	in DM je Einwohner	Mill. DM	in DM je Einwohner	Mill. DM	in DM je Einwohner	in DM je Einwohner
Schleswig-Holstein	3,5	1 400	1 059	2,9	425	1 974	793	452	182	23
Hamburg	11,8	6 425	2 182	6,0	1 186	9 036	4 912	601	327	37
Niedersachsen	9,8	1 398	3 164	8,7	453	5 231	749	1 365	196	25
Bremen	2,6	3 410	592	1,6	788	1 741	2 319	227	302	26
Nordrhein-Westfalen	32,5	1 931	10 851	30,0	645	17 556	1 043	4 095	243	36
Hessen	9,8	1 859	3 817	10,6	727	4 535	864	1 406	268	23
Rheinland-Pfalz	4,9	1 366	1 626	4,5	449	2 580	713	739	204	17
Baden-Württemberg	16,0	1 877	5 830	16,1	682	8 011	937	2 202	258	23
Bayern	15,9	1 554	5 704	15,8	556	8 021	782	2 213	216	21
Saarland	1,3	1 134	462	1,3	408	656	580	165	146	-
Berlin (West)	5,2	2 408	890	2,5	409	3 754	1 727	590	271	17
Bundesgebiet	113,3	1 893	36 177	100	604	63 117	1 054	14 055	235	26

Land	Aufkommen an ausgewählten Steuern 1967									
	Umsatz- steuer	Lohn- steuer	Veran- lagte Ein- kommen- steuer	Körper- schaft- steuer	Vermögen- steuer	Kraft- fahr- zeug- steuer	Gewerbe- steuer	Umsatz- steuer in % des Bundes- auf- kommens	Dem Bund zufließende Steuern in % des gesamten Steuer- aufkommens	Gewerbe- steuer in % aller Gemeinde- steuern
	DM je Einwohner									
Schleswig-Holstein	276	247	222	44	21	50	129	2,8	56,6	71,0
Hamburg	926	702	439	256	91	57	282	6,9	76,4	86,3
Niedersachsen	292	262	197	72	29	49	143	8,3	53,6	73,4
Bremen	488	479	334	141	44	52	244	1,5	68,0	80,6
Nordrhein-Westfalen	473	349	284	125	44	51	200	32,2	54,0	82,2
Hessen	415	395	254	210	52	53	214	8,8	46,5	79,9
Rheinland-Pfalz	326	235	198	86	26	51	151	4,8	52,2	74,0
Baden-Württemberg	440	359	309	161	43	54	207	15,2	49,9	80,4
Bayern	359	288	270	78	36	51	159	14,9	50,3	73,5
Saarland	321	258	130	51	37	46	107	1,5	51,1	73,7
Berlin (West)	372	157	192	54	42	40	189	3,3	71,7	69,7
Bundesgebiet	413	327	264	118	40	51	184	100	55,7	78,2

Land	Bruttoinlandsprodukt 1967 <sup>2)</sup>							
	Mill. DM	in % des Bundes	in DM je Einwohner	Meßziffer 1960 = 100 je Einwohner	Anteile der Wirtschaftsbereiche am Bruttoinlandsprodukt			
					Land- und Forst- wirtschaft, Tierhaltung und Fischerei	Übriges waren- produzierendes Gewerbe 3)	Handel und Verkehr 4)	Übrige Dienst- leistungen <sup>5)</sup>
					in %			
Schleswig-Holstein	17 300	3,6	6 947	161	9,5	42,9	19,0	28,6
Hamburg	26 400	5,4	14 341	154	0,8	35,6	38,4	25,2
Niedersachsen	48 600	10,0	6 961	150	8,7	46,6	17,9	26,8
Bremen	7 800	1,6	10 374	142	1,3	38,8	36,0	23,9
Nordrhein-Westfalen	141 100	29,1	8 381	143	2,5	52,6	19,4	25,5
Hessen	44 900	9,3	8 552	160	3,5	46,4	21,2	28,9
Rheinland-Pfalz	25 000	5,2	6 896	168	5,8	51,8	16,0	26,3
Baden-Württemberg	71 000	14,7	8 307	151	4,2	54,3	15,7	25,9
Bayern	75 800	15,6	7 389	157	5,9	49,8	17,5	26,9
Saarland	7 400	1,5	6 545	132	2,9	53,6	17,5	26,0
Berlin (West)	19 200	4,0	8 831	160	0,3	51,5	17,4	30,8
Bundesgebiet	484 400	100	8 090	151	4,2	49,7	19,6	26,5

1) einschließlich Anteil an den Steuern vom Einkommen

2) erste vorläufige Ergebnisse

3) Energiewirtschaft und Bergbau, verarbeitendes Gewerbe, Baugewerbe

4) einschließlich Nachrichtenübermittlung

5) Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe, Wohnungsvermietung, Staat, sonstige Dienstleistungen

## ANHANG

## Namens- und Grenzänderungen der Ämter und Gemeinden 1. 1. - 31. 12. 1967

## a) Namensänderungen

Kreis	Name des Amtes/der Gemeinde		Wirkungsdatum
	vor	nach	
	der Änderung		
Ä m t e r			
Hzgt. Lauenburg	Aumühle	Aumühle-Wohltorf	1. 12. 1967
Südtondern	Süder-Karrharde	Karrharde	1. 7. 1967
G e m e i n d e			
Segeberg	Wahlstedt	Wahlstedt, Stadt	1. 1. 1967

b) administrative Grenzänderungen  
nur bewohnte Flächen oder solche über 10 ha

Kreis	Vor der Änderung			Nach der Änderung			Art der Änderung	Wirkungsdatum
	Amt/Gemeinde	Katasterfläche ha	Bevölkerung	Amt/Gemeinde	Katasterfläche ha	Bevölkerung		
Ä m t e r								
Eiderstedt	Kirchspiel Garding/Osterhever	7 697,7642	1 966	Kirchspiel Garding/Osterhever	7 703,8879	1 969	Umgemeindungen (Gebietsaustausch zwischen den Gemeinden Poppenbüll und Tetenbüll)	1. 1.1967
	Tetenbüll	4 456,5306	1 259	Tetenbüll	4 450,4069	1 256		
	Sankt Peter	2 824,6043	4 313	-	-	-	Auflösung des Amtes Sankt Peter und Vereinigung der Gemeinden Ordning und Sankt Peter zu einer amtsfreien Gemeinde Sankt Peter-Ordning	1. 1.1967
Flensburg-Land	Rundhof-Esgrus	3 789,4017	2 119	Rundhof-Esgrus	3 787,3309	2 117	Umgemeindungen (Teil von Gemeinde Esgruschauby nach Gemeinde Grünholz)	1. 7.1967
	Sterup	2 091,7363	1 761	Sterup	2 093,8071	1 763		
Segeberg	Bornhöved	7 617,2334	4 035	Bornhöved	7 573,9089	4 035	Umgemeindungen (Teil von Gemeinde Gönnebek nach amtsfreie Gemeinde Trappenkamp)	1. 1.1967
Steinburg	Brokstedt	4 127,1235	2 178	Brokstedt	8 302,8941	3 599	Eingliederung der Gemeinden Hennstedt, Lockstedt, Poyenberg, Rade, Silzen und Wiedenborstel	1. 1.1967
	Hennstedt	4 175,7706	1 421	-	-	-	Auflösung des Amtes Hennstedt und Eingliederung der Gemeinden Hennstedt, Lockstedt, Poyenberg, Rade, Silzen und Wiedenborstel in das Amt Brokstedt	1. 1.1967
Südtondern	-	-	-	Bökingharde	13 153,4295	5 663	Neubildung des Amtes Bökingharde aus den Gemeinden Christian-Albrechts-Koog, Dagebüll, Fahretoft, Juliane-Marienkoog, Kleiseerkoog, Lindholm, Marienkoog, Risum, Stedesand, Störteuerkerkoog, Waygaard, Wester Schnatebüll	1. 7.1967
	Dagebüll	6 000,4748	1 185	-	-	-	Auflösung des Amtes Dagebüll und Eingliederung der Gemeinden Christian-Albrechts-Koog, Dagebüll, Juliane-Marienkoog, Kleiseerkoog und Marienkoog in das Amt Bökingharde	1. 7.1967
(Fortsetzung S. 200)								

(Fortsetzung S. 200)

## noch: Namens- und Grenzänderungen der Ämter und Gemeinden 1. 1. - 31. 12. 1967

Schluß: b) administrative Grenzänderungen  
nur bewohnte Flächen oder solche über 10 ha

Kreis	Vor der Änderung			Nach der Änderung			Art der Änderung	Wirkungsdatum
	Amt/Gemeinde	Katasterfläche ha	Bevölkerung	Amt/Gemeinde	Katasterfläche ha	Bevölkerung		
noch: Ä m t e r								
noch: Südtondern	Emmelsbüll	6 010,0933	2 138	-	-	-	Auflösung des Amtes Emmelsbüll und Eingliederung der Gemeinden Emmelsbüll, Friedrich-Wilhelm-Lübke-Koog, Horsbüll und Klanxbüll in das Amt Wiedingharde	1. 7.1967
	Fahretoft	2 018,6184	879	-	-	-	Auflösung des Amtes Fahretoft und Eingliederung der Gemeinden Fahretoft und Waygaard in das Amt Bökingharde	1. 7.1967
	Karrharde	21 803,0489	8 018	Karrharde	27 510,9849	9 573	Eingliederung der Gemeinden Boverstedt, Bramstedtlund, Ladelund und Westre aus dem Amt Ladelund	1. 7.1967
	Ladelund	5 707,9360	1 555	-	-	-	Auflösung des Amtes Ladelund und Eingliederung der Gemeinden Boverstedt, Bramstedtlund, Ladelund und Westre in das Amt Karrharde	1. 7.1967
	Lindholm	5 134,3363	3 599	-	-	-	Auflösung des Amtes Lindholm und Eingliederung der Gemeinden Lindholm, Risum, Stedesand, Störtebekerkoog und Wester Schnatebüll in das Amt Bökingharde	1. 7.1967
	Neukirchen	5 872,6053	2 279	-	-	-	Auflösung des Amtes Neukirchen und Eingliederung der Gemeinden Aventoft, Neukirchen und Rodenäs in das Amt Wiedingharde	1. 7.1967
	-	-	-	-	Wiedingharde	11 882,6986	4 417	Neubildung des Amtes Wiedingharde aus den Gemeinden Aventoft, Emmelsbüll, Friedrich-Wilhelm-Lübke-Koog, Horsbüll, Klanxbüll, Neukirchen und Rodenäs
G e m e i n d e n								
Eiderstedt	Ording	401,1596	747	-	-	-	Zusammenlegung der Gemeinden Ording und Sankt Peter	1. 1.1967
	Sankt Peter	2 423,4447	3 566	Sankt Peter-Ording	2 824,6043	4 313		
	Poppenbüll	1 547,6994	328	Poppenbüll	1 553,8231	331	Umgemeindungen (Gebietsaustausch zwischen den Gemeinden Poppenbüll und Tetenbüll)	1. 1.1967
	Tetenbüll	3 616,0948	1 040	Tetenbüll	3 609,9711	1 037		
Flensburg-Land	Esgrusschauby	527,9280	375	Esgrusschauby	525,8572	373	Umgemeindungen (Teil von Gemeinde Esgrusschauby nach Gemeinde Grünholz)	1. 7.1967
	Grünholz	490,4581	321	Grünholz	492,5289	323		
Hzgt.Lauenburg	Walksfelde	333,3995	107	Walksfelde	350,6458	107	Flurbereinigung	31.12.1967
Segeberg	Gönnebek	1 530,2912	333	Gönnebek	1 486,9667	333	Umgemeindungen (Teil von Gemeinde Gönnebek nach Gemeinde Trappenkamp)	1. 1.1967
	Trappenkamp	173,0428	4 097	Trappenkamp	216,3673	4 097		

HINWEIS: Angaben über die Veränderungen der Außengrenzen Schleswig-Holsteins von 1864 bis 1945 finden sich in HistStat. Die obiger Tabelle entsprechenden administrativen Veränderungen von 1945 bis 1951 sind im StJb 52 und für die Jahre 1952 bis 1966 jeweils in den StJb 53 bis 66/67 veröffentlicht. Über die Veränderungen der Kreisgrenzen seit 1885 siehe den Aufsatz "100 Jahre Kreise in Schleswig-Holstein" in StMh 67, S. 170 ff.

## SACHREGISTER

Seite	Seite	Seite
<b>A</b>		
Abgeurteilte . . . . .	36 – 38	
Abwasserbeseitigung, Öffentliche – . . . .	94	
Ämter . . . . .	5, 180, 186 – 188	
Ärzte . . . . .	17	
Aktiengesellschaften . . . . .	79	
Alten- und Pflegeheime . . . . .	127	
Amtsgerichtsbezirke . . . . .	33	
Anbau . . . . .		
auf dem Ackerland . . . . .	52 – 56	
von Erdbeeren . . . . .	58	
von Gemüse und -saatgut . . . . .	55, 57, 58, 61	
in den Naturräumen . . . . .	52 – 56	
von Zwischenfrüchten . . . . .	56	
Angestelltenrentenversicherung . . . . .	142	
Anlandungen . . . . .		
(See- und Küstenfischerei) . . . . .	75, 76	
Anlernlinge . . . . .	45, 46	
An- und Abmeldungen . . . . .		
gewerblicher Arbeitsstätten . . . . .	79	
Apotheken . . . . .	18	
Apotheker . . . . .	17	
Approbationen, Erteilte – . . . . .	17	
Arbeiter in der Industrie . . . . .	82, 84	
Arbeiterrentenversicherung . . . . .	123	
Arbeiterstunden . . . . .		
in der Industrie . . . . .	82, 84, 88, 182	
Arbeitnehmer, Ausländische – . . . . .	43	
Arbeitsgerichte . . . . .	34	
Arbeitskräfte in der Landwirtschaft . . . .	51	
Arbeitslose . . . . .	42, 44	
Arbeitslosenhilfe und -versicherung . . . .	123	
Arbeitsstätten (ohne Landwirtschaft) . . . .		
und Beschäftigte . . . . .	78, 181	
Gewerbliche – (An- und Abmeldungen) . . .	79	
Arbeitsstunden in der Bauwirtschaft . . . .	96, 195	
Arbeitszeit . . . . .	169, 170, 172, 195	
Ausfuhr . . . . .	102 – 104, 196	
Ausgaben des Landes, der Gemeinden . . . .		
und Gemeindeverbände . . . . .	128 – 140, 189 – 191	
Ausländer . . . . .	8, 43	
Außenhandelsgüter (Preisindex) . . . . .	155, 161	
Auswanderer . . . . .	16	
<b>B</b>		
Bankenstatistik . . . . .	120, 121	
Baufertigstellungen . . . . .	97, 184, 195	
Baugenehmigungen . . . . .	97, 183, 195	
Bauinvestitionen der Gemeinden und Gemeinde-		
verbände . . . . .	133, 138, 139, 180, 185, 189 – 191	
Baukosten . . . . .	97, 98	
Baulandpreise . . . . .	167	
Bauleistung . . . . .	96	
Bauleistungspreise (Index) . . . . .	168	
Baumschulen (Pflanzenbestände) . . . . .	60	
Bauspargeschäft . . . . .	120	
Bauüberhang . . . . .	97	
Bauwerke (Preisindex) . . . . .	168	
Beamtengehälter . . . . .	169, 173	
Beherbergungskapazität . . . . .	105	
Berge, GröÙte – . . . . .	1	
Berufsanwärter . . . . .	43	
Berufsausbildungsstellen . . . . .		
Gemeldete – . . . . .	43	
Landwirtschaftliche – . . . . .	47	
Berufsbildende Schulen . . . . .	26	
Beschädigte, Versorgungsberechtigte – . . . .	124	
Beschäftigte . . . . .		
Arbeitnehmer . . . . .	43	
Arbeitsstättenzählung 1961 . . . . .	78	
in der Bauwirtschaft . . . . .	96, 180, 189 – 191, 195	
im Handwerk . . . . .	94, 95, 180	
in der Industrie . . . . .	80 – 83, 88, 89, 92, 180, 182, 189 – 191, 195	
in der Landwirtschaft . . . . .	51	
Betriebe . . . . .		
der Bauwirtschaft . . . . .	96, 180, 189 – 191	
der Binnenfischerei . . . . .	75	
des Gartenbaus . . . . .	57	
des Gastgewerbes . . . . .	105	
des Handwerks . . . . .	94, 180	
der Industrie . . . . .	80 – 83, 88, 89, 180, 182, 189 – 191, 194	
der Land- und . . . . .		
Forstwirtschaft . . . . .	48 – 50, 71 – 74, 181, 193	
Bevölkerung nach . . . . .		
Ämtern . . . . .	186 – 188	
Altersgruppen . . . . .	6, 192	
Amtsgerichtsbezirken . . . . .	33	
Familienstand . . . . .	7	
Geburtsjahre . . . . .	6	
Gemeindegrößenklassen . . . . .	4	
Gemeinden über 5 000 Einw. . . . .	189 – 191	
Kreisen . . . . .	4, 181	
Ländern . . . . .	192	
Landgerichtsbezirken . . . . .	33	
Lebensunterhalt . . . . .	42	
Monaten . . . . .	3	
Planungsräumen . . . . .	180	
Religionszugehörigkeit . . . . .	7, 192	
Bevölkerungsbewegung, Natürliche – . . . .	9, 10	
Bevölkerungsdichte . . . . .	3, 180, 192	
Bevölkerungsentwicklung, . . . . .		
Voraussichtliche – . . . . .	5	
Bibliotheken, Wissenschaftliche – . . . .	29	
Binnenfischerei . . . . .	75	
Binnenschiffe . . . . .	119	
Bodenerhebungen, GröÙte – . . . . .	1	
Bodennutzung . . . . .	52, 182, 194	
Bodenschätze . . . . .	1	
Boden- und Kommalkreditinstitute . . . . .	121	
Brände und Brandursachen . . . . .	39	
Brandversicherungsgesellschaften . . . . .	122	
Bruttoinlandsprodukt . . . . .	175 – 180, 185, 198	
Büchereien . . . . .	29	
Bundesbahn . . . . .	114	
Bundespost . . . . .	115	
Bundessteuern . . . . .	145, 146, 198	
Bundestagswahlen . . . . .	40, 193	
Bund und Länder . . . . .	192 – 198	
Buttererzeugung . . . . .	67, 70	
<b>D</b>		
Dänische Stimmen . . . . .	41	
Darlehen . . . . .	121	
Dozenten . . . . .	27	
Dünger (Belieferung der Landwirtschaft) . .	70	
<b>E</b>		
Ehescheidungen . . . . .	11	
Eheschließungen . . . . .	9 – 11	
Einbürgerungen . . . . .	8	
Einheitswerte . . . . .	154	
Einkaufspreise (Index) . . . . .	155, 161	
Einkommensteuer . . . . .	150, 151	
Einlagenbestand und Kreditvolumen . . . . .	120, 121	
Einnahmen des Landes, der Gemeinden . . . .		
und Gemeindeverbände . . . . .	128, 130 – 132, 135 – 137, 180, 185 – 191	
Einwanderer . . . . .	16	
Einwohnerzahlen . . . . .	3, 180, 181	
Einzelhandelspreise . . . . .	162 – 165	
Index . . . . .	155, 166	
Eisenbahn . . . . .	114	
Elektrizitätsversorgung, Öffentliche – . . . .	93, 94	
Entfernungen . . . . .	1	
Erdbeeren (Anbau, Erträge und Ernten) . . . .	58	
Erträge und Ernten von . . . . .		
Erdbeeren . . . . .	58	
Feldfrüchten . . . . .	53 – 56, 194	
Gemüse und -saatgut . . . . .	55, 57, 58, 61	
Obst . . . . .	59	
Zwischenfrüchten . . . . .	56	
Erwerbslose . . . . .	42, 44	
Erwerbspersonen nach . . . . .		
Altersgruppen . . . . .	42	
Kreisen . . . . .	181	
Lebensunterhalt . . . . .	42	
Planungsräumen . . . . .	180	
Wirtschaftsbereichen . . . . .	42	
Erwerbstätige . . . . .	42, 193	
Erzeugerpreise . . . . .	156 – 158	
Index . . . . .	155, 160, 161	
Evangelisch-lutherische Kirchen . . . . .	32	
<b>F</b>		
Fahr- und Ausbildungsurlaubnisse für Kfz . .	110	
Feldfrüchte . . . . .		
(Anbau, Erträge und Ernten) . . . . .	52 – 56, 194	
Fernsehgenehmigungen . . . . .	115	
Filmtheater . . . . .	31	
Fischereianlandungen . . . . .	75, 76	
Fischereiflotte . . . . .	75, 119	
Fischzucht . . . . .	75	
Fläche . . . . .	1, 4, 180, 192	
Fleisch (Übergebietlicher Versand) . . . . .	68	
Fleischanfall (Schlachtungen) . . . . .	68, 69	
Flüchtlinge . . . . .	7	
Flüsse, Wichtige – . . . . .	1	
Flurbereinigung . . . . .	51	
Flußfischerei . . . . .	75	
Forstbetriebe . . . . .	48, 74, 193	
Fortzüge . . . . .	14 – 16	
Fremdenverkehr . . . . .	105 – 108, 180, 197	
Fruchtbarkeitsziffern, Altersspezifische – . .	11	
Führerscheine . . . . .	110	
Fürsorge . . . . .	siehe Sozialhilfe	
Fürsorgeerziehung und freiwillige . . . . .		
Erziehungshilfe . . . . .	126	

## G

Gartenbaubetriebe . . . . .	57
Gastarbeiter . . . . .	43
Gasverbrauch in der Industrie . . . . .	82, 86, 88
Gasversorgung, Öffentliche - . . . . .	93, 94
Gebäude . . . . .	97, 183, 184
Gebietseinteilung . . . . .	3
Geborene . . . . .	9, 10, 12
Gefangene, Straf- . . . . .	38, 39
Gehälter	
der Angestellten . . . . .	169, 173
in der Bauwirtschaft . . . . .	96
im Handel . . . . .	173
in der Industrie . . . . .	82 - 84, 88, 169, 173, 182
im öffentlichen Dienst . . . . .	169, 173
Gemeindefinanzreform . . . . .	148
Gemeinden . . . . .	4, 180, 189 - 192
Gemeindesteuern	
145, 147, 180, 185, 189 - 191, 198	
Gemeindewahlen . . . . .	40
Gemüse und -saatgut	
(Anbau, Erträge und Ernten) . . . . .	55, 57, 58, 61
Genossenschaften	
Konsum- . . . . .	101
Ländliche - . . . . .	77
Genußmittelverbrauch . . . . .	174
Geographische Angaben, Allgemeine - . . . .	1
Geräteausstattung der Bauwirtschaft . . . .	96
Gerichte, Tätigkeit der - . . . . .	33 - 35
Gesellschaften m. b. H. . . . .	79
Gestorbene . . . . .	9, 10, 12, 13, 19, 20
Gewerkschaften . . . . .	47
Grenzänderungen, Administrative - . . . .	199, 200
Grenzen . . . . .	1
Grenzüberschreitender Reiseverkehr . . . .	119
Großhandelspreise . . . . .	156 - 158
Index . . . . .	155, 159
Grundstoffpreise (Index) . . . . .	155
Güterverkehr	
auf den Eisenbahnen . . . . .	115, 116
mit Lastkraftwagen . . . . .	115, 117
im Nord-Ostsee-Kanal . . . . .	118
auf dem Wasserwege . . . . .	115
Gymnasien . . . . .	24, 25

## H

Handelsdünger	
(Belieferung der Landwirtschaft) . . . .	61
Haushalt, Öffentlicher - . . . . .	128 - 140
Haushaltsansätze . . . . .	131, 132, 137
Haushaltungen . . . . .	7, 100, 174, 181, 192
Hebammen . . . . .	17
Hebesätze . . . . .	147
Heil- und Heilhilfspersonen . . . . .	17
Heizölverbrauch in der Industrie . . . . .	82, 87, 88
Hinterbliebene, Versorgungsberechtigte - . .	124
Hochschulen . . . . .	27, 28
Hochseefischerei . . . . .	75, 76
Holzeinschlag . . . . .	74

## I

Ingenieurschulen . . . . .	27
Inlandsprodukt . . . . .	175 - 180, 185, 198
Inseln, Größere - . . . . .	1
Insolvenzen . . . . .	122, 197
Interzonenhandel . . . . .	102
Interzonenverkehr . . . . .	119
Investitionen	
im Baugewerbe . . . . .	96
in der Elektrizitäts- und Gasversorgung .	94
der Gemeinden und Gemeindeverbände	
133, 138, 139, 180, 185, 189 - 191	
im Handwerk . . . . .	95
in der Industrie . . . . .	92

## J

Jugendgruppen . . . . .	31
Jugendherbergen . . . . .	29
Jugendhilfe . . . . .	126, 127

## K

Käseerzeugung . . . . .	67, 70
Kanäle, Wichtige - . . . . .	1
Kapitalgesellschaften . . . . .	79
Kinder	
nach Ehedauer und Geburtenfolge . . . .	12
Kirchen . . . . .	32
Kleinbetriebe in der Industrie . . . . .	81
Körperschaftsteuer . . . . .	153
Kohleverbrauch in der Industrie . . . . .	82, 86, 88
Kommunale Haushalte . . . . .	128, 133 - 140
Kommunalwahlen . . . . .	40
Konkurse . . . . .	122, 197
Konsumgenossenschaften . . . . .	101
Kraftfahrzeuge und -anhänger	
Bestand . . . . .	109, 110, 180, 183, 197
Fahr- und Ausbildungserlaubnisse . . . .	110
Zulassungen und Löschungen . . . . .	111
Krankensbewegung in den Krankenhäusern .	18
Krankenhäuser . . . . .	18
Krankenversicherung, Gesetzliche - . . . .	124
Krankheiten, Übertragbare - . . . . .	19
Kredite an Nichtbankenkundschaft . . . . .	120
Kreise	
(Zusammenfassende Übersicht) . . . . .	181 - 185
Kreiswahlen . . . . .	40
Kriegsopferfürsorge . . . . .	123, 125, 184, 197
Küstenfischerei . . . . .	75, 76
Kurzarbeiter . . . . .	44

## L

Länderparlamente . . . . .	193
Länder und Bund . . . . .	192 - 198
Landeshaushalt . . . . .	128 - 132, 137, 138, 140
Landessteuern . . . . .	145, 146, 198
Landtagswahlen . . . . .	40
Land- und forstwirtschaftliche Betriebe	
48 - 50, 71 - 74, 181, 193	
Lastenausgleichsleistungen . . . . .	123, 124

Lebenserwartung . . . . .	13
Lebenshaltung (Freisindex) . . . . .	155, 166, 167
Lebensunterhalt . . . . .	42
Lehrkräfte . . . . .	21 - 27
Lehrlinge . . . . .	45, 46
Löhne	
in der Bauwirtschaft . . . . .	96
im Handwerk . . . . .	169, 172
in der Industrie	
82 - 84, 88, 169, 171, 172, 182, 195	
in der Landwirtschaft . . . . .	169, 172
im öffentlichen Dienst . . . . .	169, 173
Lohnsteuer . . . . .	152

## M

Mähdrescher . . . . .	61
Mieten (Sozialer Wohnungsbau) . . . . .	99
Milch . . . . .	67, 69, 70, 180, 181, 194
Minderheitsschulen . . . . .	21, 23, 24

## N

Nahrungsmittelverbrauch . . . . .	174
Namensänderungen (Gemeinden und Ämter). .	199
Natürliche Bevölkerungsbewegung . . . .	9, 10
Naturräume . . . . .	49, 50, 52 - 56, 63, 67
Nettoinlandsprodukt . . . . .	177, 178
Nettosozialprodukt . . . . .	178, 179
Nichterwerbspersonen . . . . .	42
Nord-Ostsee-Kanal	
(Güter- und Schiffsverkehr) . . . . .	117, 118
Notare . . . . .	33

## O

Obstbaumbestand . . . . .	59
Obsternte . . . . .	59
Offene Stellen . . . . .	43, 44
Omnibusverkehr . . . . .	111

## P

Pädagogische Hochschulen . . . . .	27
Pensionen . . . . .	123
Personal	
der öffentlichen Verwaltung . . . . .	143, 144, 180, 185
in der Rechtspflege . . . . .	33
Pflegeheime . . . . .	127
Planungsräume (Wirtschaftsstruktur) . . . .	180
Postleistungen . . . . .	115
Preise	
Bauland- . . . . .	167
Erzeuger- und Großhandels- . . . . .	156 - 158
Verbraucher- . . . . .	162 - 165
Preisindex, Überblick . . . . .	155
Außenhandels Güter . . . . .	155, 161
Bauleistungen . . . . .	168
Bauwerke . . . . .	168
Einkaufspreise . . . . .	155, 166
Einzelhandelspreise . . . . .	155, 166
Erzeugerpreise . . . . .	155, 160, 161
Grundstoffpreise . . . . .	155
Lebenshaltung . . . . .	155, 166, 167
Verkaufspreise . . . . .	155, 159
Wohngebäude . . . . .	155, 168



Privathaushalte . . . . .	7, 174, 181, 192
Produktion	
ausgewählter Industrieerzeugnisse . . . . .	91
der Viehwirtschaft . . . . .	67
Produktionsindex der Industrie . . . . .	90
Prüfungen	
Ingenieur- und Technikerschulen . . . . .	27
für weiterführende Schulen . . . . .	22

## R

Räumungsklagen . . . . .	34
Ratsuchende (Berufsanwärter) . . . . .	43
Realschulen . . . . .	23, 25
Rechtsanwälte . . . . .	33
Reiseverkehr, Grenzüberschreitender - . . . . .	119
Religionsgemeinschaften . . . . .	32
Religionszugehörigkeit . . . . .	7, 192
Renten . . . . .	123
Rentenversicherung der Arbeiter und Angestellten . . . . .	123
Richter . . . . .	33
Römisch-katholische Kirche . . . . .	32
Rundfunkgenehmigungen . . . . .	115

## S

Saatgutvermehrungsflächen . . . . .	60
Schifffahrt . . . . .	115, 117, 118
Schiffbau . . . . .	93
Schiffe . . . . .	119
Schlachtungen . . . . .	68, 69
Schlepper in der Landwirtschaft . . . . .	61, 62
Schlüsselzuweisungen . . . . .	140, 189 - 191
Schüler . . . . .	21 - 26, 180, 192
Schülvorausberechnung . . . . .	25
Schulden, Öffentliche - . . . . .	141, 142, 180, 185
Schuldverschreibungen . . . . .	121
Schulen . . . . .	21 - 26
Schulentlassungen, Voraussichtliche - . . . . .	26
Schulhaushalt . . . . .	140
Seefischerei . . . . .	75, 76
Seen, Wichtige - . . . . .	1
Seefischerei . . . . .	75
Seeschiffe . . . . .	119
Siedlung, Ländliche - . . . . .	52
Sonderschulen . . . . .	21
Sozialgerichte . . . . .	35
Sozialhilfe . . . . .	123, 125, 126, 180, 184, 197
Sozialleistungen (Empfängergruppen) . . . . .	123
Sozialprodukt . . . . .	175 - 180, 185, 198
Spareinlagen . . . . .	120, 121, 197
Sportvereine . . . . .	30
Staatenlose . . . . .	8
Staatsangehörigkeit . . . . .	8
Staats-(amts)anwälte . . . . .	33
Städte (Anzahl) . . . . .	3
Sterbefälle . . . . .	9, 10, 12, 13, 19, 20
Sterbewahrscheinlichkeit . . . . .	13

Steuern	
Bundes- . . . . .	145, 146, 198
Einkommen- . . . . .	150, 151
Gemeinde- 145, 147, 180, 185, 189 - 191, 198	
Körperschaft- . . . . .	153
Landes- . . . . .	145, 146, 198
Lohn- . . . . .	152
Umsatz- . . . . .	149, 150
Vermögen- . . . . .	153
Strafbare Handlungen . . . . .	36 - 38
Strafverfolgung . . . . .	36 - 38
Strafvollzug . . . . .	38, 39
Straßen . . . . .	112, 183, 196
Straßenverkehrsmittel, Öffentliche - . . . . .	111
Straßenverkehrsunfälle . . . . .	112 - 114, 183, 196
Streik . . . . .	193
Stromerzeugung	
in der Industrie . . . . .	82, 93
Öffentliche - . . . . .	93
Stromverbrauch in der Industrie . . . . .	82, 86, 88
Stromversorgung, Öffentliche - . . . . .	93, 94
Studienseminare . . . . .	28
Studierende . . . . .	27, 28

## T

Tatermittlung (Polizei) . . . . .	36
Technikerschulen . . . . .	27
Teichwirtschaft . . . . .	75
Theater . . . . .	30
Tiefbau (Auftragsvergaben) . . . . .	100
Tierärzte . . . . .	17
Tierseuchen . . . . .	71
Todesursachen . . . . .	19, 20
Tuberkulose . . . . .	18
Turnvereine . . . . .	30

## U

Umsatz	
in der Bauwirtschaft . . . . .	96, 180, 189 - 191
in Handel und Gastgewerbe . . . . .	101
im Handwerk . . . . .	94, 180
in der Industrie	
81, 82, 85, 88, 89, 92, 180, 182, 189 - 191, 195	
der Konsumgenossenschaften . . . . .	101
der ländlichen Genossenschaften . . . . .	77
Umsatzsteuer . . . . .	149, 150
Unfälle, Straßenverkehrs- 112 - 114, 183, 196	
Universität Kiel . . . . .	28
Unternehmen	
des Baugewerbes . . . . .	96
des Handwerks . . . . .	95
der Industrie . . . . .	92
des Verkehrsgewerbes . . . . .	111

## V

Verbrauch	
von Genußmitteln . . . . .	174
von Nahrungsmitteln . . . . .	174
in Privathaushalten . . . . .	174
Verbraucherpreise . . . . .	162 - 165
Verbrechen und Vergehen . . . . .	36 - 38

Verdienste	
der Angestellten in Handel, Industrie, Kreditinstituten, Versicherungen . . . . .	169, 173
im Handwerk . . . . .	169, 172
der Industriearbeiter . . . . .	169, 171, 172, 195
in der Landwirtschaft . . . . .	169, 172
im öffentlichen Dienst . . . . .	169, 173
Vergleichsverfahren . . . . .	122
Verkaufspreise (Preisindex) . . . . .	155, 159, 161
Verkehrsbauwerke . . . . .	1
Verkehrsgewerbe (Unternehmen) . . . . .	111
Verkehrsunfälle, Straßen- 112 - 114, 183, 196	
Vermögensteuer . . . . .	153
Verschuldung, Öffentliche - 141, 142, 180, 185	
Versicherungen (Feuer, Sturm, Einbruch) . . . . .	122
Versorgungsberechtigte . . . . .	124
Versorgungsbezüge (Art. 131 GG) . . . . .	123
Vertriebene . . . . .	7
Verurteilte . . . . .	36 - 38
Verwaltungsgericht . . . . .	34
Viehbesatz	
und -bestand . . . . .	62 - 67, 71, 180, 181, 194
Viehwirtschaft (Produktion) . . . . .	67
Volkseinkommen . . . . .	178, 179
Volkshochschulen . . . . .	29
Volksschulen . . . . .	21, 22, 25
Vorausberechnungen	
Bevölkerung . . . . .	5
Bevölkerungsbewegung, Natürliche - . . . . .	9
Schüler . . . . .	25
Schulentlassungen . . . . .	26

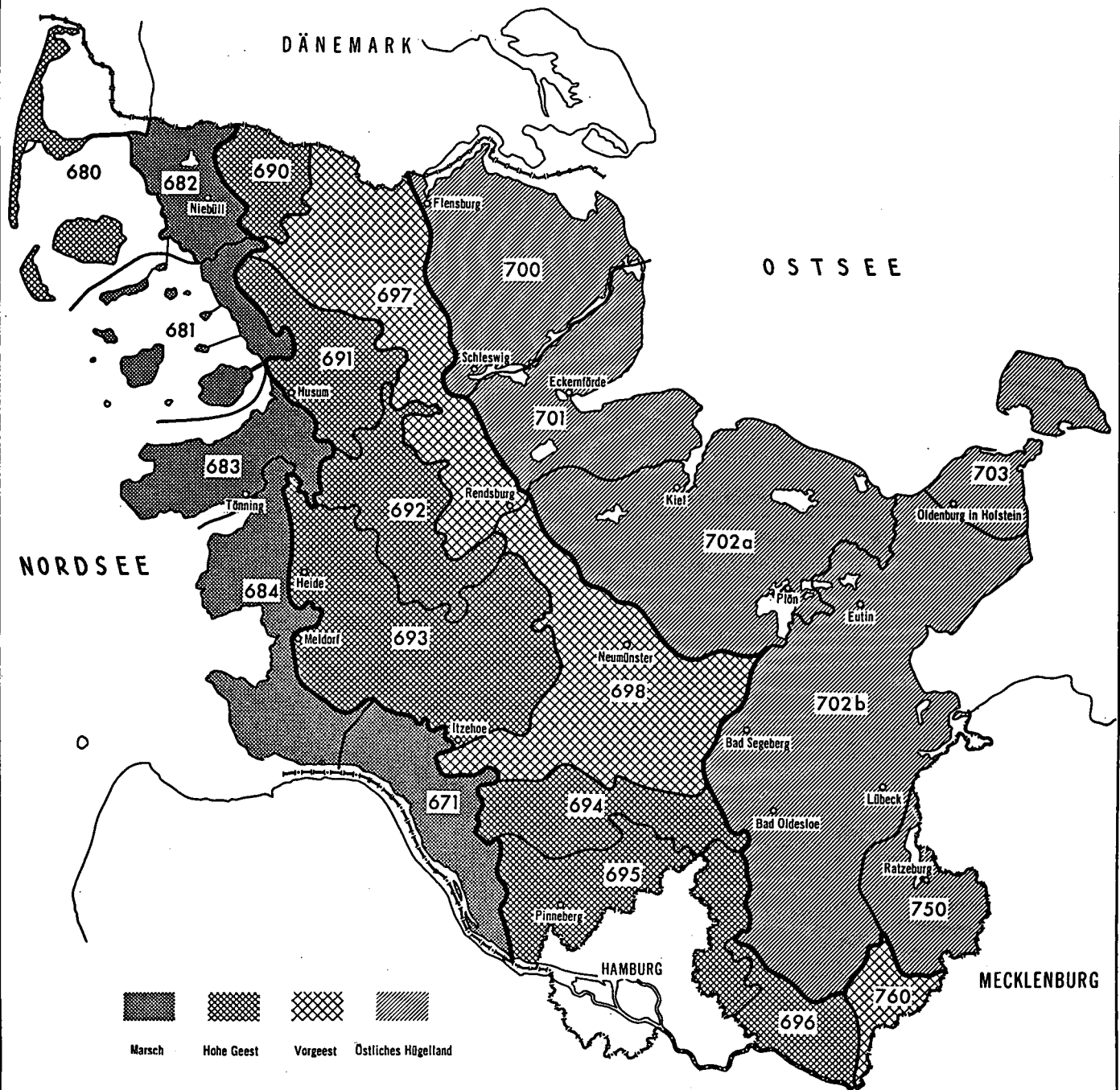
## W

Wahlen . . . . .	40, 41, 193
Wald . . . . .	48, 74, 182, 193, 194
Wanderungen . . . . .	13 - 16
Warenverkehr mit Berlin (West) . . . . .	101
Wasserversorgung, Öffentliche - . . . . .	93, 94
Wasserwirtschaft . . . . .	1
Wirtschaftsergebnisse (Land- und forst- wirtschaftliche Betriebe) . . . . .	71 - 73
Wirtschaftsstruktur	
Gemeinden über 5 000 Einw. . . . .	189 - 191
Kreise . . . . .	181 - 185
Länder und Bund . . . . .	192 - 198
Planungsräume . . . . .	180
Witterung . . . . .	2
Wohngebäude . . . . .	97, 183, 184
Preisindex . . . . .	155, 168
Wohngeld . . . . .	99, 196
Wohnräume . . . . .	98, 184
Wohnungen . . . . .	97, 99, 100, 180, 183, 184, 195
Wohnungsbau, Sozialer - . . . . .	97 - 99, 196

## Z

Zahnärzte . . . . .	17
Zuckerrübenenernte (Verwertung) . . . . .	61
Zugmaschinen in der Landwirtschaft . . . . .	61, 62
Zuzüge . . . . .	14 - 16
Zwangsvollstreckungen . . . . .	34
Zwischenfrüchte	
(Anbau, Erträge und Ernten) . . . . .	56

# NATURRÄUMLICHE GLIEDERUNG SCHLESWIG-HOLSTEINS



## Unterelbe-Niederung

671 Holsteinische Elbmarschen

## Schleswig-Holsteinische Marsch

681 Nordfriesische Marschinseln und Halligen  
682 Nordfriesische Marsch  
683 Eiderstedter Marsch  
684 Dithmarscher Marsch

## Schleswig-Holsteinische Geest

680 Nordfriesische Geestinseln  
690 Lecker Geest  
691 Bredstedt-Husumer Geest  
692 Eider-Treene-Niederung  
693 Heide-Itzehoe Geest  
694 Barmstedt-Kisdorfer Geest  
695 Hamburger Ring  
696 Lauenburger Geest  
697 Schleswiger Vorgeest  
698 Holsteinische Vorgeest

## Schleswig-Holsteinisches Hügelland

700 Angeln  
701 Schwansen, Dänischer Wohld und Amt Hütten  
702a Ostholsteinisches Hügel- und Seenland (NW)  
702b Ostholsteinisches Hügel- und Seenland (SO)  
703 Nordoldenburg und Fehmarn

## Mecklenburgische Seenplatte

750 Westmecklenburgisches Seen-Hügelland

## Südwestliches Vorland der Mecklenburgischen Seenplatte

760 Südmecklenburgische Niederungen  
(mit Sandflächen und Lehmplatten)

# DIE KREISE SCHLESWIG-HOLSTEINS

o Sitz der Kreisverwaltung



## PLANUNGSRÄUME SCHLESWIG - HOLSTEINS



